Samstag/Sonntag, 5./6. 3. 1983 - D ***
Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 9,00 dkr, Frankreich 7,00 F, Griechenland 90 Dr, Großbritannien 35 p, Italien 1500 L, Jugoslawien 68,00 Din, Luxemburg 30,00 lfr

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 54 - 9.W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A
Axel Springer Verlag AG, Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1, Tel. 0 20 54 10 11

Niederlande 2,25 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 105 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 1,80 sfr, Spanien 125 Pts, Kanarische Inseln 150 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

ETA-Führer in Frankreich freigelassen

AFP, Bayonne/Madrid

Der mutmaßliche Chef der baskischen Untergrundorganisation „ETA-militar", Domingo Iturbe Abasolo „Txomin", ist am Donnerstagabend in Frankreich freigelassen worden. „Txomin" wird von der spanischen Polizei im Zusammenhang mit mehreren Entführungen und Raubüberfällen gesucht. Er soll unter anderem an der Entführung des deutschen Konsuls in San Sebastian, Eugen Beihl, im Dezember 1970 beteiligt gewesen sein. Der 40jährige Baske ist vermutlich seit 1968 aktives „ETA"-Mitglied und zur Zeit Ältestes Mitglied des Exekutivkomitees der „ETA-militar". Im Juni vergangenen Jahres war er in Frankreich wegen unerlaubten Waffenbesitzes festgenommen worden. *Die Anklagekammer der* südfranzösischen Stadt Pau ordnete am Donnerstagabend die vorläufige Freilassung „Txomins" an, der sich jedoch viermal in der Woche bei der Polizei melden muß. „Txomin" lebt seit langen Jahren vor allem in Frankreich nahe der spanischen Grenze. Dort sind viermal Mordanschläge auf ihn verübt worden.

ZITAT DES TAGES



❝ Es ist Zeit, daß die Friedensbewegung sich den Schlaf aus den Augen reibt. ❞

Der britische Sozialhistoriker Edward Thompson, einer der Autoren des „Russell-Appells" für eine blockunabhängige Friedensbewegung, zum kritiklosen Verhalten der westlichen *Friedensbewegung gegenüber der sowjetischen Propaganda.* FOTO: DPA

Prozeß in Warschau

jgg. Bonn

Der erste Prozeß gegen ein aus der „Internierung" entlassenes und später verhaftetes „Solidarität"-Führungsmitglied findet am kommenden Mittwoch vor dem Wojewodschaftsgericht in Graudenz statt. Es handelt sich um die Mitbegründerin der „Solidarität" und Danziger Werftarbeiterin Anna Walentynowicz. Frau Walentynowicz war am 13. Dezember 1981 „interniert" und im Juli 1982 aus der „Internierung" entlassen worden.

Angriff der Polisario

dpa, Madrid

Erstmals seit eineinhalb Jahren ist es in der ehemals spanischen Westsahara wieder zu schweren Kämpfen zwischen marokkanischen Truppen und der von Algerien und Libyen unterstützten Westsahara-Untergrundorganisation Polisario gekommen. Nach Berichten aus Algerien teilte die Polisario offiziell mit, daß seit vergangenem Sonntag eine schwere Schlacht um die Ortschaft Smara im Gange sei.

Mehr Wahlberechtigte

dpa, Hamburg

Bei den Wahlen zum zehnten Deutschen Bundestag sind am Sonntag 43,4 Millionen Bürger, 200 000 mehr als bei der letzten Bundestagswahl 1980 – zur Stimmabgabe aufgerufen. Erstmals ist eine Bundestagswahl mit einer Landtagswahl verbunden. 2,8 Millionen Wahlberechtigte entscheiden über die Zusammensetzung des neuen Abgeordnetenhauses in Rheinland-Pfalz. Seiten 2, 4, 7

WIRTSCHAFT

Günstige Entwicklung bei Lehrstellen

gba. Bonn

Die Wirtschaft meldet erste Erfolge in den Bemühungen, möglichst allen Lehrstellenbewerbern einen Ausbildungsplatz zur Verfügung zu stellen. Nach Angaben der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände in Nordrhein-Westfalen haben sich in diesem Bundesland binnen kürzester Frist mehrere Großunternehmen bereit erklärt, zwischen fünf und sieben Prozent mehr Ausbildungsplätze als 1982 anzubieten. Eine ähnliche Entwicklung sei aber auch bei den kleinen und mittleren Betrieben zu vermelden, wo die Ausbildungsplatzkapazitäten teilweise um rund 50 Prozent gegenüber dem Vorjahr erhöht worden seien. Der Arbeitgeberverband wandte sich gegen anderslautende Veröffentlichungen, die nur als „destruktiv, unnütz und deshalb unvertretbar gegenüber der Jugend" bezeichnet werden könnten. Die Voraussetzungen für Lehrstellenbewerber seien 1983 eher günstig. Die von den Wirtschaftsverbänden Bundeskanzler Kohl gegebene Versicherung, 30 000 zusätzliche Lehrstellen zu schaffen, war vor allem von der SPD in Zweifel gezogen worden.

Innerdeutscher Handel

AP, Wiesbaden

Der innerdeutsche Handel ist im Januar bei einem Umsatz von 1,136 Milliarden Mark um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen. Das Statistische Bundesamt teilte gestern mit, daß der Warenwert nach den vorläufigen Ergebnissen um 261 Millionen Mark höher als im Januar 1982 gelegen habe. Der Wert der Warenlieferungen aus dem Bundesgebiet in die „DDR" stieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 244 Millionen Mark oder 75 Prozent auf 570 Millionen Mark. Aus der „DDR" wurden Waren im Wert von insgesamt 566 Millionen Mark bezogen.

Kartte: Alles offen

dpa/VWD, München

Das Bundeskartellamt wird einer Beteiligung des französischen staatlichen Elektrokonzerns Thomson-Brandt von 75,5 Prozent an der Grundig AG bei gleichzeitiger Beibehaltung der Philips-Anteile nicht zustimmen. Das ließ der Präsident der Berliner Wettbewerbsbehörde, Wolfgang Kartte, in München gegenüber Journalisten durchblikken. Kartte wollte weder eine volle Übernahme von Grundig durch Philips noch eine eventuell modifizierte „Jaumann-Lösung" (Siemens/Bosch/Thomson-Brandt/Philips) ausschließen. Bei Grundig sei jetzt wieder „alles offen", sagte er.

Aktien fester

DW. Frankfurt

Bei lebhaftem Geschäft entwikkelten sich die Börsenkurse nach zögerndem Beginn weiter nach oben. Der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 120,4 (120,0). Dollarmittelkurs 2,4198 (2,4233) Mark. Goldpreis pro Feinunze 415,50 (429,50) Dollar.

SPORT

Formel-1-Crash-Test

DW. Bonn

Zum ersten Mal hat ein Automobilwerk einen Crash-Test für Formel-1-Rennwagen durchgeführt: BMW testete auf diese Weise einen zwei Jahre alten Brabham, um Erkenntnisse für die Konstruktion des Brabham-BMW für die Saison 1983 zu erhalten. Die Erkenntnisse: Verstärkte Fußraumzone, Beinbereich hinter der Vorderachse, sehr starker Rohrrahmen zur Sicherheit. Seite 21

WETTER

Heiter bis wolkig

DW. Essen

Ein schwacher Tiefausläufer zieht am Wochenende über Deutschland südostwärts hinweg und bringt zeitweise Regen. Sonst heiter bis wolkig mit Höchsttemperaturen bis 10 Grad, nachts um 3 Grad, im Süden noch leichter Frost.

Aufträge an Industrie stiegen im Februar um 6,5 Prozent

BDI nennt jüngsten Konjunkturbericht „Anlauf zur Jahreswende"

HANS-J. MAHNKE, Bonn

Die Anzeichen für eine konjunkturelle Erholung in der Bundesrepublik Deutschland haben sich verdichtet. Das für den Januar von der Industrie befürchtete „Nachfrageloch" blieb aus. Mehr noch: Nicht nur die Industrie insgesamt, sondern sogar die Hersteller von Investitionsgütern konnten erheblich mehr Aufträge verbuchen als im Vormonat.

Der Auftragseingang gilt bei den Experten im Gegensatz zu den Zahlen des Arbeitsmarktes als Frühindikator; es kann in den nächsten Monaten mit einem weiteren Anstieg der Produktion gerechnet werden. Der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) überschreibt seinen jüngsten Konjunkturbericht deshalb mit „Anlauf zur Jahreswende".

Die Auftragseingänge bei der Industrie haben nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums dem Volumen nach, also nach Ausschaltung der Preissteigerungen, im Januar gegenüber dem Vormonat um 6,5 Prozent zugenommen, wobei die jahreszeitlichen Einflüsse herausgerechnet wurden (saisonbereinigt). Im Dezember 1982 konnte das verarbeitende Gewerbe vier und im November sechs Prozent mehr Aufträge als in den jeweiligen Vormonaten auf seinen Konten verbuchen.

Im Januar zogen die Inlandsaufträge um vier und die Auslandsbestellungen um 8,5 Prozent an. Mit zehn Prozent war das Plus bei den Herstellern von Investitionsgütern wiederum besonders hoch, obwohl wegen des Fristablaufs für die Investitionszulage es bereits Ende 1982 hier zu einem Auftragsschub gekommen war.

Bei der Bewertung dieser Entwicklung weist das Wirtschaftsministerium darauf hin, daß in den Januar-Zahlen noch Nachmeldungen zulagebegünstigter Bestellungen Eingang gefunden haben dürften und die Investitionsgüterhersteller zuletzt eine Reihe umfangreicher Großaufträge verbuchen konnten. „Aber auch bei Berücksichtigung dieser Sonderfaktoren scheint es nicht zu einem ‚Nachfrageloch' nach Ablauf des Begünstigungszeitraums für die Investitionszulage gekommen zu sein", heißt es in der Mitteilung des Wirtschaftsministeriums. Für eine breiter angelegte Stabilisierung der Nachfrage spräche auch die Entwicklung bei den Herstellern von Grundstoffen und Produktionsgütern sowie im Verbrauchsgütergewerbe.

Der Zwei-Monats-Vergleich (Dezember/Januar gegenüber Oktober/November), durch den Zufallsschwankungen ausgeschaltet werden sollen, weist für die Industrie einen Bestellzuwachs von elf Prozent aus. Ausschlaggebend dafür war die kräftige Zunahme der Aufträge aus dem Inland um 15,5 Prozent. Auch der seit Anfang 1982 beobachtete Rückgang der Auslandsaufträge wurde im Zwei-Monats-Vergleich gestoppt. Sie erreichten mit einem Plus von 5,5 Prozent nahezu das Vorjahresniveau. Am kräftigsten sind die Ordereingänge mit plus 18,5 Prozent bei den Herstellern von Investitionsgütern gestiegen.

Erstmals seit längerer Zeit übertrafen die Auftragseingänge im Zwei-Monats-Vergleich auch wieder das Niveau der entsprechenden Vorjahreszeit. Und zwar beim verarbeitenden Gewerbe insgesamt dem Volumen nach um 4,5 und dem Wert nach um 7,5 Prozent. Dabei zogen die Bestellungen aus dem Inland um 13 beziehungsweise 16,5 Prozent an.

SEITE 2:
Die Weltwirtschaft hat die Rezession schon hinter sich

Moskau: Lob und Tadel für die SPD

Sowjetpresse setzt Kampagne gegen Bundesregierung fort / Honeckers Wünsche

DW. Moskau/Berlin

Ungeachtet der Bonner Warnung vor einer Einmischung in den Bundestagswahlkampf haben die offiziellen sowjetischen Medien gestern ihre Kampagne gegen die Bundesregierung fortgesetzt. Teilweise mit Zustimmung bewerteten die Parteizeitung „Prawda" und das Regierungsblatt „Iswestija" die Haltung der Sozialdemokraten vor allem in der Raketen-Diskussion.

CDU/CSU und FDP unterstützten ohne Frage den „gefährlichen Plan" des amerikanischen Präsidenten Ronald Reagan zur Stationierung neuer Atomwaffen in Westeuropa, hieß es gestern in der „Prawda". Unionsparteien und Freie Demokraten wüßten jedoch, daß dies bei den Wählern nicht populär sei. Daher hätten sich die Koalitionsparteien im Wahlkampf weniger der Argumente, sondern der „Taktik des Anschwärzens" *bedient, um die in der Opposition* stehende SPD in Mißkredit zu bringen.

Den Vereinigten Staaten warf die sowjetische Parteizeitung vor, die Bundesrepublik Deutschland in ihren „wichtigsten Waffenplatz" verwandeln zu wollen. Mit einer Ablehnung der Stationierung amerikanischer Pershing-2-Raketen und der Marschflugkörper könnte Bonn einen Plan zu Fall bringen, der darauf abziele, das „strategische Gleichgewicht in Europa zugunsten der Vereinigten Staaten" zu verändern, schrieb die „Prawda" weiter.

Der SPD wurde von sowjetischer Seite vorgehalten, sich nicht eindeutig genug gegen die Stationierung von amerikanischen Atomraketen eingesetzt zu haben. Durch diesen Mangel an Konsequenz in der Nachrüstungsfrage hätten die Sozialdemokraten ihre eigenen Wahlchancen verringert und die Siegesaussichten der Christlichen Demokraten unter Bundeskanzler Helmut Kohl vergrößert.

Ausdrücklich gewürdigt wurde von der sowjetischen Parteizeitung auch die Opposition der Grünen gegen neue US-Atomwaffen. Ihre wirtschafts- und innenpolitischen Auffassungen seien jedoch „kraus".

Bereits am Donnerstagabend hatte die Regierungszeitung „Iswestija" kommentiert, die gegenwärtige Bundesregierung in Bonn werde von Parteien gebildet, die den kalten Krieg und das Wettrüsten wünschten. Unionsparteien und FDP versuchten mit aller Energie, mit den „Lügen" über eine angeblich von der Sowjetunion ausgehende Gefahr den Wählern Angst zu machen.

In dem Kommentar zum Wahlkampf schrieb die „Iswestija" weiter, jüngste Äußerungen von Politikern der CDU/CSU und FDP hätten „erneut bestätigt, daß die Führer der gegenwärtigen Regierungskoalition in Bonn die aggressive Außenpolitik der Vereinigten Staaten voll unterstützen". Es sei wichtig, darauf hinzuweisen, daß „einige Führer der CDU/CSU ihre re-

● Fortsetzung Seite 8

Verhandlungen über neue Tarife ohne Ergebnis

AP/dpa, Neuss/Düsseldorf

Ohne Ergebnis ist die vierte Gesprächsrunde in den Tarifverhandlungen für die rund eine Million Beschäftigten der nordrhein-westfälischen Metallindustrie gestern in Neuss zu Ende gegangen. Arbeitgeber und die IG Metall vereinbarten keinen neuen Verhandlungstermin.

Der Verhandlungsleiter der Arbeitgeber erklärte, er habe bei den Tarifgesprächen keine Annäherung mit der IG Metall erzielen können. Es sei an der Gewerkschaft, „ihren Erwartungshorizont zu konkretisieren". Die Unternehmer hatten der Gewerkschaftsforderung nach Einkommensverbesserungen um 6,5 Prozent ein Angebot von 2,5 Prozent ab 1. Mai gegenübergestellt. Der Verhandlungsführer der Gewerkschaft erklärte, er habe keine Chance zu einem tragbaren Kompromiß gesehen.

Die erste Tarifverhandlung über Gehaltserhöhungen für die rund 350 000 Angestellten der deutschen Banken und Bausparkassen ist gestern in Düsseldorf ergebnislos *vertagt worden.* Die Gespräche werden am 15. März fortgesetzt.

Zimmermann will Verfahren beschleunigen

HH. Bonn

Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann will die atomrechtlichen Genehmigungsverfahren auch für Anlagen des Kernbrennstoff-Kreislaufs straffen und beschleunigen. Damit soll eine weitere Voraussetzung für den Abbau von Investitionshemmnissen geschaffen werden, ohne daß dies zu Einbußen an Sicherheit und Rechtsschutz führen würde. Er hat gestern den übrigen Ressorts den entsprechenden Bericht zugeleitet, den sein Haus in Abstimmung mit den Genehmigungsbehörden der Länder und nach Gesprächen mit der betroffenen Industrie sowie den sachverständigen Organisationen erarbeitet hat.

Einen Beschlußtermin für das Kabinett gibt es bisher noch nicht. Ähnlich wie es bereits bei Genehmigungsverfahren für Kernkraftwerke gilt, sollen nun auch die für Anlagen ihrer Versorgung und Entsorgung (zum Beispiel Brennelementfabriken und Wiederaufarbeitungsanlagen) gestrafft und beschleunigt werden. Hierzu sei eine Änderung bestehender Rechtsvorschriften *nicht erforderlich,* erklärte Zimmermann gestern.

„DDR"-Spion an Botschaft in London

gko/P. M. London

Der Gesandte der „DDR"-Botschaft in Großbritannien, Heinz Knobbe, ist nach vorliegenden Informationen die Nummer eins des Ostberliner Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) in Großbritannien. Knobbe, zweiter Mann der „DDR"-Vertretung, hat eine „Ausbildungskarriere" hinter sich, die ihn für „Sonderaufgaben" geradezu prädestiniert: Sechs Jahre lang – von 1953 bis 1959 – hielt er sich am Institut für Internationale Beziehungen in Moskau auf. Dieses Institut gilt als Ausbildungsstätte für Spionagearbeit an den diplomatischen Missionen von Ostblockstaaten.

Der fast 51jährige gebürtige Madgeburger besuchte von 1950 bis 1953 die „Arbeiter- und Bauernfakultät" in Halle. Nach seinem Moskau-Aufenthalt wurde er fünf Jahre – bis 1971 – auf spätere Aufgaben als Botschaftsrat der „DDR" in Budapest vorbereitet. Von 1971 bis 1976 gehörte Knobbe der „Volkskammer" an. Anschließend wurde er zwei Jahre lang für seinen westlichen Auslandseinsatz präpariert. Im Dezember 1978 nahm er seine Tätigkeit in London auf.

DER KOMMENTAR

Risiko einer Reise

JÜRGEN LIMINSKI

Wir wissen es seit den Schüssen auf dem Petersplatz: Der Papst führt ein gefährdetes Leben. Seine Reise nach Mittelamerika bringt ihn in eine unruhige, in Antrieben und Zielvorstellungen zerrissene Welt. Doch scheinen es gerade der 1981 gescheiterte Anschlag auf das Leben des polnischen Papstes und die dringenden Mutmaßungen über den weltpolitischen Hintergrund zu sein, was die Wiederholung unwahrscheinlich macht: Die Menschen würden mit dem Finger auf eine bestimmte Stelle der Erde zeigen, wo der finstere Plan seinen Ausgang nahm.

Das mag beruhigend sein. Risikolos ist die Reise dennoch nicht. Das Risiko ergibt sich aus dem Vorsatz, der Botschaft des Christentums dort wieder zur Glaubwürdigkeit zu verhelfen, wo sie inmitten sozialer und ideologischer Spannungen und Gegensätze auf steinigen Grund zu fallen droht. Wird das Werk gelingen? Dies wäre um so wichtiger, als sich die demographische Mitte des Katholizismus – die symbolische bleibt der Petersplatz – in die Dritte Welt verlagert. Lebten um die Jahrhundertwende noch zwei Drittel aller Christen in Europa, so werden es in zehn Jahren nur noch zwei Fünftel sein. In Afrika, Asien und Ibero-Amerika muß sich nun zeigen, welches Gewicht das Wort und die Persönlichkeit des Papstes besitzen.

Die Hinrichtungen von Guatemala, einem der Reiseziele Johannes Paul II., bezeichnen das Risiko. Sie sind ein Kainsmal. Der Papst muß bestürzt sein, so wie auch die Taten der hingerichteten Terroristen ihn mit Bestürzung erfüllen müssen. Die Exekutionen werden die Menschen in Mittelamerika freilich zu allerletzt in ihrem religiösen Glauben erschüttern. Denn dort kennt man Terror von oben und Terrorismus von unten. Doch den Europäern, auch den Nordamerikanern, muß das Zusammentreffen einer Reise, die unter dem Motto der Nächstenliebe steht, und des politischen Todes vor den Pelotons fremd und unheimlich erscheinen.

Wer sich um Information bemüht, die allseitig und nicht einseitig ist, kann nach allen Erfahrungen der letzten Zeit nicht ausschließen, daß wir über die politischen Zustände in Ibero-Amerika verzerrt unterrichtet werden. Auch das gehört zum ideologischen Kampf. Und man sollte über den Todeskämpfen an den Guerrilla-Fronten auch nicht die täglichen Toten des Archipel-GULag und die terroristischen Aktionen einer konspirativen Weltmacht vergessen.

Polnische Sozialisten kritisieren Bahr

jgg. Düsseldorf

Die „Polnische Sozialistische Partei" (PPS) im Exil hat Äußerungen Egon Bahrs (SPD) über die Entwicklung der vergangenen Jahre in Polen scharf zurückgewiesen. Bahr hatte in einer Sendung des österreichischen Fernsehens am 24. Februar 1983 die These vertreten, daß der Prozeß der Entspannung wichtiger sei als regimekritische Bestrebungen in Polen.

Das Hauptkomitee der PPS in *Deutschland hat in einem offenen* Brief mit „Empörung" auf die Äußerungen des SPD-Politikers reagiert: „Ihre Äußerungen, in denen Sie den Freiheitskampf des polnischen Volkes und den Freiheitswillen anderer von den Sowjets unterjochten Völker mißachteten, stellt eine Bedrohung des Friedens und der Sicherheit Westeuropas dar. Dies bedeutet eine Abschreibung nicht nur des polnischen Staates, sondern auch von 18 Millionen Ihrer Landsleute in der DDR, die unter der Kreml-Diktatur leben müssen. Ihre These stimmt nicht mit den Ideen des freiheitlichen Sozialismus überein. Der demokratische Sozialismus setzt sich für das Selbstbestimmungsrecht aller Nationen ein. Es ist nicht wahr, daß die Sicherung des Friedens in Westeuropas durch eine Aufgabe Osteuropas erreicht werden kann. Solche Einstellung ermutigt nur die Sowjets, ihren Besitzstand zu erweitern."

Am Ende des Briefes vertritt die PPS die Ansicht, „daß die Mehrheit der deutschen Sozialdemokraten und das deutsche Volk" die Ansichten Bahrs und dessen Sicherheitstheorie nicht teilen.

Seite 3: Egon Bahr – unterwegs zur Auflösung der Bündnisse
Seite 8: Warschau: Neue Unruhen?

Rumänien schlug Kreml Abbau von Raketen vor

rtr, Berlin

Rumänien hat nach Angaben aus SED-Kreisen der Sowjetunion beim Prager Treffen der Warschauer-Pakt-Staaten im Januar eine einseitige Reduzierung ihres Atomraketenpotentials nahegelegt.

Wie gestern in Ost-Berlin verlautete, hat Rumänien auf dem Prager Gipfeltreffen erklärt, ein begrenzter Raketenabbau durch die Sowjetunion bis 1985 werde die USA dazu veranlassen, über einen mehr*seitigen Abbau zu verhandeln.* Andere Mitgliedstaaten des Warschauer Paktes hätten den Gedanken mit dem Argument zurückgewiesen, daß er die Anerkennung einer Überlegenheit der sowjetischen Raketen gegenüber denen der NATO in Europa bedeuten könne, erklärten diese SED-Kreise. Es sei nicht bekannt, ob der Vorschlag auf dem Gipfeltreffen selbst oder während einer Ausschußsitzung unterbreitet worden sei.

Anders als andere Warschauer-Pakt-Staaten hat Rumänien bisher die Vorschläge von US-Präsident Reagan für eine sogenannte Null-Lösung nicht zurückgewiesen. In einer nach dem Prager Gipfeltreffen veröffentlichten Erklärung war vor der ernsten Bedrohung gewarnt worden, die von der geplanten NATO-Nachrüstung ausgehe. Der Warschauer Pakt strebe eine radikale Reduzierung der in Europa existierenden Mittelstreckenwaffen an, hieß es dort.

Rumäniens Staats- und Parteichef Nicolae Ceausescu hatte in seinem Parteiorgan „Scinteia" die Leitidee eines Europas entworfen, in dem „jede neue Stationierung von Mittelstreckenraketen unterbleibt und die schon installierten Raketen zerstört werden sollen".

Hinrichtungen belasten Papst-Reise

Überprüft Vatikan Beziehungen zu Guatemala? / Treffen mit General Montt fraglich

DW./KNA, Managua

Papst Johannes Paul II. will trotz seiner Erschütterung über die Hinrichtung von sechs mutmaßlichen Guerrilleros in Guatemala am Programm seiner Reise durch mehrere mittelamerikanische Staaten festhalten. Der Papst, der am Sonntag in Guatemala-Stadt erwartet wird, werde „für das Volk" in das Land kommen, verlautete aus kirchlichen Kreisen. In dieser Äußerung kam eine deutliche Distanzierung von dem Regime unter General Efrain Rios Montt zum Ausdruck.

Johannes Paul II. hatte sich persönlich für eine Milderung der Strafen gegen die Guerrilleros eingesetzt. Daß die Militär-Chunta seine Intervention ignoriert hat, wurde allgemein als Brüskierung des Oberhauptes der katholischen Kirche empfunden. Gestern wurde nicht völlig ausgeschlossen, daß der Papst auf die vorgesehene Begegnung mit dem Chef der Militärregierung verzichte. Vom Vatikan wurde sogar eine Überprüfung der Beziehungen zu Guatemala angedeutet.

In einer Erklärung hieß es, die Hinrichtungen könnten „schwere Rückwirkungen" auf internationaler und nationaler Ebene sowie im Vatikan haben. Präsident Efrain Rios Montt verteidigte die Exekutionen mit der Bemerkung, er setze das Gesetz ohne Ausnahme durch. Die Behörden erklärten, die sechs Freischärler seien in einem rechtmäßigen Verfahren verurteilt worden.

Die Beziehungen zwischen der katholischen Kirche in Guatemala und der gegenwärtigen Führung des Landes sind seit längerer Zeit gespannt. Bereits im Februar hatten sich die Bischöfe in einem Telegramm an den Staatschef und an den Obersten Gerichtshof gegen die Todesstrafe ausgesprochen und eine ungehinderte Verteidigung der angeklagten Guerrilleros verlangt. Am 16. Februar brachte der apostolische Nuntius, Erzbischof Oriano Quilici, den „tiefen Schmerz" des Papstes über bereits vollstreckte Todesurteile zum Ausdruck und bat um Begnadigung der anderen zum Tode Verurteilten. Für den vergangenen Donnerstag hatte der Erzbischof General Montt um ein dringendes Gespräch gebeten, mußte aber erfahren, daß die Exekutionen bereits am frühen Morgen ausgeführt worden waren.

In einem auch dem Papst zugestellten Bericht der amerikanischen Sektion von Amnesty International wird die Regierung von General Montt der Massaker an Indios sowie summarischer Prozesse und Hinrichtungen beschuldigt. Die guatemaltekische Kirche im Exil hatte den Papst schriftlich gebeten, sich zu systematischen Verfolgungen von Katholiken zu äußern.

Seite 5: Panama bietet dem Papst ein friedliches Bild

„Khomeini läßt Tausende Regime-Gegner hinrichten"

UN-Menschenrechtskommission: Bis zu 20 000 Exekutionen

dpa, Paris

Im Teheraner Evin-Gefängnis gibt es seit Anfang des Jahres nach Angaben der iranischen Opposition eine beispiellose Hinrichtungswelle.

Die Führung der oppositionellen Volksmujahedin in Paris erklärte, allein am Montag seien hundert Menschen erschossen und im Januar insgesamt 2000 Menschen hingerichtet worden. Da seit 15 Monaten in der iranischen Hauptstadt Todesurteile fast nur noch in Geheimverfahren ausgesprochen werden, gibt es aus Teheran keine Angaben über diese Massenerschießungen.

Dies erklärt auch, warum die UN-Menschenrechtskommission in ihrem Anfang der Woche in Genf veröffentlichten Iran-Bericht von 4500 bis 20 000 Hinrichtungen seit Bestehen der Islamischen Republik spricht. Der Bericht stützt sich weitgehend auf Angaben der Gefangenen-Hilfsorganisation amnesty international und der iranischen Volksmujahedin.

Daß die islamische Führung in Teheran sogar bereit ist, hunderttausend Menschen hinzurichten, erklärte Parlamentspräsident Hashemi Rafsanjani am 2. Oktober 1981. Wenn man nicht tausend Personen hinrichte, „müßten wir drei Jahre später hunderttausend anstelle dieser tausend hinrichten", sagte er. Aber das Ziel der Teheraner Führung, durch Hinrichtung von monatlich mehreren hundert Gefangenen die Opposition zu zerschlagen, scheiterte im Herbst 1981. Trotz zunehmender internationaler Proteste wurden die Exekutionen nicht eingestellt, sondern nur verschwiegen.

Berichte iranischer Zeitungen, nach denen in den vergangenen Tagen 3000 Gefangene freigelassen worden seien, sind kein Widerspruch zu den Meldungen über die Hinrichtungen. Die islamische Revolutionsjustiz will nur die überfüllten Gefängnisse leeren. Dabei gibt es nach Auffassung des Teheraner Revolutionsrichters Ayatollah Mohammadi Gilani nur die Wahl zwischen Hinrichtung oder Entlassung. „Wenn die Justiz den islamischen Prinzipien folgt, so verspreche ich Ihnen, daß dann weniger Menschen in den Gefängnissen bleiben. Schließlich wird es dort gar keine Gefangenen mehr geben", erklärte Gilani der Zeitung „Ettelaat".

Heute in der WELT

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Bildschirm-Marathon

Von Herbert Kremp

Nach der überlangen Sendung blieben die vier Politiker noch bei einem Glas im Studio zusammen, und es herrschte keine Bitterkeit. Auch bei Hans-Jochen Vogel nicht, der schon lange weiß, daß er die Partie nicht gewinnen kann. Nach dem Durchmessen der Wirtschaft, der Raketen und der Umwelt wirkte er am Ende (wie die meisten Zuschauer) ermüdet, aber es soll keiner sagen, er habe nicht gefochten.

Eigenartig ist der Wahlkampf verlaufen, bis zur letzten Stunde. Die Verrats-Legende, ein richtiges deutsches Nibelungen-Liedchen, verklang nach den Gefühls-Explosionen von Hessen und Hamburg. Dann setzte sich Vogel, ein moderner Münchhausen, auf die Rakete. Aber das Geschoß wollte nicht an Höhe gewinnen. Das Interesse wandte sich den griffigen Fragen der Wirtschaft zu, wo der Bürger die größere Kompetenz bei den „Bürgerlichen" vermutet. Nachdem Vogel auf diesem Felde, das er gern gemieden hätte, gelandet war, blieb ihm im Bildschirm-Marathon noch die Worthülse des staatlichen Beschäftigungs-Programms, die keinen Treibstoff, sondern Schuldscheine enthält, und die Zusage, keine Quellensteuer auf Sparbuchzinsen zu erheben. Er will sich notfalls von den Grünen zum Kanzler küren lassen und dann aber auch, wenn es gar nicht anders geht, ein paar Raketen stationieren.

Was eine Fernsehsendung auszurichten vermag, ist in Deutschland nicht so sicher wie im bildschirmgewohnten Amerika, wo ein Duell Nixon–Kennedy 1960 einmal eine sensationell empfundene Entscheidung gebracht hatte. Doch strahlte die Koalitions-Seite Kohl, Genscher und Strauß Zuversicht und zügige Frische aus; sie wollte den Zuschauern Selbstvertrauen geben, anstatt mit deren Angst zu spielen. Vogel geriet während des Abends in die Defensive, was auch die beiden Moderatoren spürten – nicht nur an der Reaktion der Kandidaten, sondern auch an den „Wellen" der Anrufe von draußen, an denen die nicht vertretenen Grünen den größten Anteil hatten. Als große, spannende Sportveranstaltung konnte man die Debatte nicht empfinden, aber man hatte am Schluß doch den Eindruck, daß die Würfel gefallen sind.

Fehlurteil

Von Carl Gustaf Ströhm

Die massive Einmischung der Sowjets und ihrer Ostberliner Vasallen in den Wahlkampf der Bundesrepublik haben die SPD – zu deren Gunsten der Kreml aktiv werden wollte – in eine ziemlich peinliche Lage versetzt. Es war wieder einmal zuviel des Guten, was sich die Sowjets da geleistet haben – also im Ergebnis kontraproduktiv.

Die Fehleinschätzung westlich demokratischer Gesellschaften ist ein konstantes Element sowjetischen Denkens und Handelns. Es ergibt sich aus der marxistisch-leninistischen Doktrin. Sogar intelligente, belesene und weitgereiste Sowjetfunktionäre verfangen sich in den Vorurteilen der eigenen Ideologie, wenn sie innere Entwicklungen in westlichen Ländern beobachten.

So hat die Sowjetführung offenbar auch die „Friedensbewegung" in der Bundesrepublik falsch eingeschätzt. Die Moskauer Genossen sahen Hunderttausende von Menschen bei Demonstrationen, sie registrierten die linken Tendenzen in der bundesdeutschen öffentlichen Meinung – und sie zogen daraus den Schluß, die Bundesrepublik befinde sich am Vorabend einer Art von „Februar-Revolution" nach russischem Vorbild. Aber die Bundesrepublik Deutschland 1983 ist nicht das Zarenreich von 1917. Die Sowjets begreifen nicht, daß Proteste, Demonstrationen und Opposition im Westen zugleich auch eine Ventil-Funktion ausüben.

Auch für Andropow gilt also trotz oder wegen seiner vielen Geheimdienst-Informationen das altbekannte amerikanische Wort: „How much he knows and how little he understands." (Wieviel er doch weiß – und wie wenig er doch versteht!)

Wiedersehen am Nierentisch

Von Günter Zehm

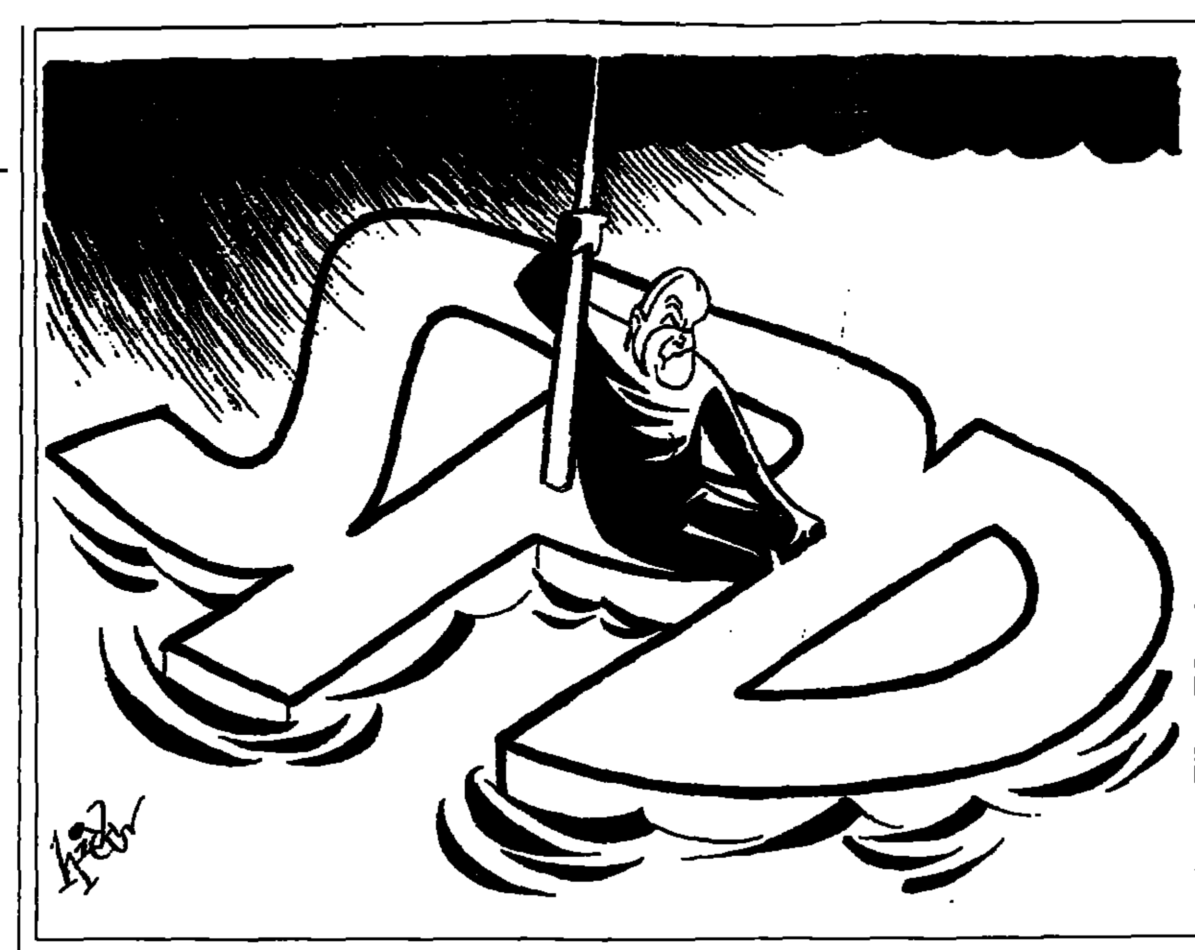
Panik braust durchs Haus der deutschen Linken. Mit dem Schreckensruf „Die fünfziger Jahre kommen wieder!" machen sie sich gegenseitig so viel Angst vor dem morgigen Wahltermin, daß selbst allerhöchste Chargen die Tinte nicht mehr halten können. Der Chefredakteur des „Spiegel" höchstpersönlich greift zur Feder, um sein geneigtes Publikum vor jenen entsetzlichen Jahren zu warnen, „als die DDR noch SBZ hieß", „der Nierentisch" die guten Stuben schmückte und „Pastor Klinkhammer Stinkbomben gegen einen Knef-Film warf".

Das eingeschränkte, selektive Erinnerungsvermögen dieser Leute ist schon kurios. Die fünfziger Jahre – das waren ja nicht nur im Wirtschaftlichen, sondern auch im Künstlerischen und Literarischen Jahre des kühnen, frischen Ausgreifens, der Erprobung von Neuem, des erkennenden Optimismus. Und die Grenzen zur „SBZ" waren noch relativ offen; die Landsleute drüben konnten an der allgemeinen Entwicklung teilnehmen.

Sartre und Camus, „Nouvelle Vague" und „Ecole de Paris" bestimmten die Diskussion. Den Meistern des Informel, den Nay, Götz und Bernard Schultze, standen die „Gegenständlichen" Werner Heldt und Werner Gilles gegenüber. In der Literatur blühten Nossack und Kasack neben Andres und Rudolf Alexander Schröder, Eich und Aichinger neben Holthusen und Ernst Kreuder, Wolfgang Koeppen neben Gerd Gaiser. Pluralismus und gegenseitige Duldung landab, landauf.

Auch diejenigen, die heute mit ihrem autoritären Links-Nihilismus die „Szene" leergefegt haben, sich als Platzhirsche aufführen und verantwortlich sind für die grassierende, muffige Wehleidigkeit, erhielten in den Fünfzigern ihre große Chance. Damals mußten sie sich freilich noch Mühe geben. Und vielleicht werden sie sich auch ab morgen wieder mehr Mühe geben müssen.

Schaden kann so etwas bestimmt nicht. Deshalb, Freunde, auf ein fröhliches Wiedersehen am Montag am Nierentisch! Und bitte die Stinkbomben für Hildchen Knef nicht vergessen!



Suche nach dem Heimathafen — ZEICHNUNG HICKS / COPYRIGHT DIE WELT

Verspielen oder bewahren

Von Matthias Walden

Am Tage vor der schicksalhaften Bundestagswahl ist William Gladstones berühmtes Wort aktueller denn je: „Der Politiker denkt an die nächsten Wahlen, der Staatsmann an die nächste Generation." Ob wir weiter verprassen, was einst den Wohlstand unserer Kinder begründen soll und ob wir ihnen den untrennbaren Doppelwert von Freiheit und Sicherheit verspielen oder bewahren, entscheidet sich im Wählervotum. Die Gefahr ist, daß die Zuverlässigkeit unserer demokratischen Ordnung zu Asche in den Wahlurnen werden könnte.

Geistige, politische und wirtschaftliche Freiheit bedingen einander. Ludwig Erhards Marktwirtschaft, die ihre historische Kraft aus den Vorzeichen „frei und sozial" schöpfte, ist mehr als eine materielle Größe. Daß sie buchstäblich auf dem Spiel steht, liegt nicht an ihrer Fehlbarkeit, sondern an ihrer maßlosen Überforderung. Wenn deren Folgen nun zu dirigistischer, sozialistischer Anwendung von Zwangsjakken führten, würde die Talfahrt zum Absturz.

In unseligem Zusammenwirken der Reduktion innerer Freiheit und äußerer Sicherheit entstand das Risiko einer Aussteigermentalität, dessen Endstation die Wehrlosigkeit des Neutralismus und das Ende sozialer Geborgenheit im Wohlstand wäre. Die Koalition aus Union und FDP versperrt den Abweg und weist den Ausweg. Sie gewinnt ihre Glaubwürdigkeit durch Freimut und Verzicht auf unerfüllbare Versprechungen. Was sie offen bekennt, ist nicht die Notwendigkeit zu Opfern oder schmerzhaftem Verzicht, sondern zu Einschränkungen eines Standards, der den Luxuspegel vielfach überstiegen hatte. Kurskorrektur, Stabilisierung und eine Prise Askese sind die Voraussetzungen für neues Wachstum und für jenen zuversichtlichen Mut, der abhanden kam.

Es mag ungerecht wirken, die SPD als Inkarnation eines Sicherheitsrisikos in diesen Zusammenhängen darzustellen. Sie ist eine der großen demokratischen Parteien, deren Verdienste unbestritten sind. Doch sie verformte sich in einer scharfen Linksbiegung bis in die Gefahrenzone der Unzuverlässigkeit und der Unberechenbarkeit. Darin lag das Hauptmotiv für Helmut Schmidts Verzicht auf eine neue Kandidatur. Es ist weniger eine politische Fragwürdigkeit Hans-Jochen Vogels, die ihn dem Kreml als Wunschsieger erscheinen läßt, sondern seine unverkennbare Schwäche gegenüber dem Souffleur Egon Bahr, dem Zyniker Horst Ehmke, dem flatternden Eppler-Flügel, den irrationalen Pazifisten innerhalb und außerhalb seiner Partei und nicht zuletzt seine mathematisch nachweisbare Abhängigkeit von dem schillernden Gauklertum der Grünen. Und wäre dieser Kandidat ein Genie, eine Führungspersönlichkeit von geschichtlichem Format und überragender Autorität – er hätte selbst dann nicht die Kraft, die tiefgreifenden Erosionen in seiner Partei zu fruchtbarer Rückbesinnung auf schlichte und politisch lebenswichtige Wahrheiten und Wirklichkeiten zu verwandeln.

Diese Erkenntnis war es, die den Politologie-Professor Graf Krockow, einen gläubigen Sozialdemokraten, bewog, seine Genossen zur Wahl der Unionsparteien aufzurufen. Das „Gift" der Grünen, die Handlungsschwäche gegenüber dem NATO-Doppelbeschluß, die innere Zerrissenheit der Partei und der Zwang, jedermann zur Kasse zu bitten, gingen, so schrieb der zu Recht besorgte Sozialdemokrat, über die Kraft der SPD.



Die Entscheidung liegt beim Souverän, dem Volk: Deutscher Bundestag FOTO: JUPP DARCHINGER

Nicht zu beantworten ist die Frage, ob sie die Partei Helmut Schmidts, Willy Brandts, Hans-Jochen Vogels, Egon Bahrs, Erhard Epplers oder Horst Ehmkes ist. Diagnostische Sicherheit besteht nur im Befund einer Schwererkrankung, die allein im Kurverfahren der Opposition zu Heilmng und Rekonvaleszenz gebracht werden könnte. Auf dem Krankenbett aber ist sie unberechenbar, und weder die Deutschen noch die Freunde und Gegner im Ausland wüßten, woran sie mit ihr eigentlich wären.

Das Konzept der Koalition der Mitte bietet ein klares Bild: Verläßlichkeit im Bündnis, Abrüstungsbereitschaft bei gleichzeitiger Entschlossenheit, das zerstörte Gleichgewicht wiederherzustellen, die freie Marktwirtschaft durch Sparsamkeit, Genügsamkeit und Investitionsimpulse ihre bewährte Potenz zurückgewinnen zu lassen und damit die Arbeitslosigkeit und die Überschuldung zu revidieren.

Dazu gehört als Voraussetzung die tätige Rückbesinnung auf die Werte, die dem Bündnis der freien Welt gemeinsam sind. Kniefälle vor Moskau und Fußtritte gegen Amerika, Verharmlosungen des Sowjetimperiums, Geringschätzungen der gelebten Freiheit, Vernachlässigung der inneren und äußeren Sicherheit, Trugbilder eines alternativen Komforts in der Isolation, Verführbarkeit durch Nulltarif-Mentalitäten – das sind die Bedrohlichkeiten, denen es zu begegnen gilt.

Adenauers vielgebrauchtes und meist verspottetes Wort, die Lage sei noch nie so ernst gewesen, gilt zur Stunde in atemberaubender Dringlichkeit. Die Entscheidung über den Weg, der aus den Risiken und wieder aufwärts führt, liegt – was gering zu schätzen angesichts der Wahlunfreiheit unserer Landsleute jenseits der Mauern und Gräben eine politische Sünde wäre – beim Souverän, dem Volk. Die wählenden Bürger sind es, deren Autorität über Wohl und Wehe des freien Deutschland entscheidet. Daß es ums Ganze geht, ist keine Floskel: Wir haben die Wahl.

IM GESPRÄCH Kaiserin Nagako

Die Mutter Nippons

Von Fred de la Trobe

Japan feiert am Sonntag den 80. Geburtstag der Monarchin Nagako, der letzten Kaiserin der Welt. Trotz ihres hohen Alters ist die würdige und stattliche Dame mit dem mütterlichen Gesicht abgesehen von gelegentlichen Hüftbeschwerden noch kerngesund, wie die fünf Leibärzte am Hof bestätigten. Meist bleibt das Kaiserpaar hinter den massiven Mauern und breiten Wassergräben seines Palastes im Herzen Tokios den Augen der Öffentlichkeit entzogen. Obwohl sich nach 1945 vieles geändert hat, ist das Protokoll des stockkonservativen Hofamts noch streng, hat es den „Chrysanthemenvorhang" vor dem Thron nur wenig gelüftet.

Zu den repräsentativen Aufgaben der Kaiserin gehört das Verlesen von Grußbotschaften bei Tagungen und Sportveranstaltungen, die Eröffnung von Ausstellungen, die Schirmherrschaft über die Rote Sonne, das japanische Rote Kreuz. Doch mit zunehmendem Alter hält sie sich eher zurück. Beim Empfang ausländischer Staatsgäste ist sie anwesend. Besucher sind von ihrem Charme und Humor des Lobes voll. Die Kaiserin malt im altjapanischen Stil, schreibt klassische Gedichte mit Tusche und Pinsel auf lange Papierrollen und steckt kunstvoll Blumen. Zwei Bände mit ihren Bildern sind veröffentlicht.

Kaiserin Nagako wurde 1903 in Tokio als erste Tochter des Prinzen *Kunihiko Kuni* geboren, der aus einer entfernten Seitenlinie des kaiserlichen Geschlechts stammte. Standesgemäß besuchte sie die Adligenschule für Mädchen. Anfang 1918 kam dann der große Tag, der ihre Lebensbahn gründlich ändern sollte: Der Taisho-Tenno, der Vater des heutigen Kaisers, lud Prinz Kuni an den Hof ein und bot seiner Tochter die Hand des Kronprinzen an. Die hohe Ehre war natürlich nicht auszuschlagen. Die Hochzeit mußte jedoch mehrmals verschoben werden – wegen Erkrankung des Tenno und zuletzt wegen des großen Kanto-Erdbebens. Schließlich fand sie mit allem Pomp 1924 statt.



Achtzig und noch kerngesund: Kaiserin Nagako FOTO: DPA

Die ersten Ehejahre waren für Nagako eine Zeit der Prüfungen. Sie gebar nacheinander vier Mädchen – eins starb kurz nach der Geburt –, doch der ersehnte männliche Thronfolger blieb aus. Dennoch kam es zwischen dem Kaiserpaar zu echter Zuneigung. Als einige Höflinge dem Tenno empfahlen, sich Konkubinen zur Zeugung eines Prinzen zuzulegen – wie es schon sein Vater und Großvater getan hatten – lehnte er standhaft ab. Schließlich belohnte ihn Nagako doch noch mit einem männlichen Erben. Später erinnerte sie sich: „Das war der schönste Augenblick meines Lebens, als Kronprinz Akihito geboren wurde."

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die anstehenden Bundestagswahlen sind das beherrschende politische Thema:

THE TIMES

Es gibt keinen plausiblen Grund anzunehmen, daß Herr Vogel, wenn er Kanzler würde, die Leitung der Politik den Linken oder den Grünen überließe. Westdeutschland steht nicht kurz davor, die NATO zu verlassen oder mit einer Politik der bewußten Desindustrialisierung zu beginnen. Aber es bestände die Gefahr, daß seine Autorität und Durchsetzungsfähigkeit von Streitereien über die Politik untergraben werden könnten. Unmittelbarer und entscheidender noch wäre die ernste Gefahr, daß Westdeutschland seine Entschlossenheit aufgeben könnte, die Aufstellung amerikanischer Pershing-2-Raketen voranzutreiben... Wünschenswert wäre eine Regierung, die weder von Herrn Strauß dominiert, noch von den Grünen unangemessen beeinflußt wird. Doch angenommen, sie wären klar in der Opposition, so könnten letztere im westdeutschen parlamentarischen Leben ein wertvolles neues Element darstellen. Sie repräsentieren in der deutschen Gesellschaft eine ureigene Kraft und würden möglicherweise aus der parlamentarischen Erfahrung Nutzen ziehen. **(London)**

Le Quotidien de Paris

Wie auch die deutschen Wahlen ausgehen mögen, deren Ergebnisse am Sonntagabend vorliegen werden, Frankreich wird nichts Besonderes dabei zu gewinnen haben und auch François Mitterrand nicht... Frankreich hat bei deutschen Gewissenskrisen niemals etwas gewonnen, denn objektiv haben diese sich meistens zu seinem Nachteil ausgewirkt. Das ist auch heute der Fall. Am Sonntag wird bei dem deutschen Urnengang ein Gefühl Ausdruck finden, das entweder einem Verzicht oder einem Anspannen der eigenen Kräfte ähnelt. Ob Verzicht oder Willensakt, wir werden darunter zu leiden haben. **(Paris)**

LE FIGARO

Die Kanzlerkandidaten des Jahres 1983, Kohl und Vogel, sind nicht so energisch wie Schmidt und Strauß 1980. Aber der Wahlkampf von 1980 war teils noch von Illusionen geprägt, die insbesondere in Finanzfragen von der sozialdemokratischen Regierung gehegt wurden. Während 1980 die Persönlichkeit von Helmut Schmidt – obgleich schon sichtbar von der Basis her in Frage gestellt – die kollektivistischen und neutralistischen Versuchungen seiner Partei überdeckte, hat jetzt die Stunde der Wahrheit geschlagen, in der die Illusionen hinfällig geworden sind. 1983 ist man sich bewußt geworden, daß etwas Entscheidendes auf dem Spiel steht, was zu einer gewissen Angst führt, einer unterschwelligen Spannung, die manchmal in gedämpfter Form explodiert. Das „Flickwerk Vogel" vertuscht nur vorübergehend die Spaltung der SPD. **(Paris)**

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Den Matadoren ist es ... kaum anzukreiden, daß sie keine knisternde Spannung mehr erzeugten. In Hunderten von Wahlversammlungen hatten sie oder ihre Mannen gesagt, was zu sagen war. Da kommt die Ursprünglichkeit schnell abhanden. Um so mehr drängt sich die Frage auf, ob nicht diese Sendung zu diesem Zeitpunkt ihren Sinn verloren hat. Nach den Erfahrungen der letzten Wochen spricht vieles dafür, sie nicht an das Ende, sondern in den Mittelpunkt des Wahlkampfes zu stellen.

LA MONTAGNE

Das Bild einer christdemokratischen Partei, die sich Washington völlig anpaßt und ungeduldig auf die Stationierung von Atomwaffen auf ihrem Staatsgebiet wartet, ist ebenso falsch wie das Bild einer sozialdemokratischen Partei, die bereit wäre, sich der sowjetischen Macht zu ergeben. Was die Haltung beider Seiten in dieser entscheidenden Debatte widerspiegelt, ist das Zögern und die Verwirrung der Öffentlichkeit in einem Land, das kein Recht auf Atomwaffen hat, seine Verteidigung anderen anvertrauen muß, jedoch aus schwerer eigener Erfahrung weiß, was ein bewaffneter Konflikt in Europa für Folgen hätte. **(Clermont-Ferrand)**

Die Weltwirtschaft hat die Rezession wohl schon hinter sich

Wenn die Börsianer recht behalten, stehen wir an der Schwelle eines weltweiten Aufschwungs / Von Peter Gillies

Nicht nur in der Bundesrepublik läuft die Fahndung nach dem Aufschwung auf Hochtouren. Auch bei den wichtigsten Handelspartnern mehren sich die Stimmen derer, die ihn gerade entdeckt haben wollen. An den wichtigsten Börsen der Welt werden historische Höchstkurse notiert. Sollten die Börsianer recht haben, befinden wir uns bereits in oder unmittelbar vor einem weltwirtschaftlichen Aufschwung.

Bei aller gebotenen Vorsicht ist die jüngste Nachricht aus den USA eine Sensation zu nennen. Das amerikanische Konjunkturbarometer (ein Indexbündel bestimmter Kennziffern) schnellte derart erstaunlich in die Schönwetterzone wie seit 1952 nicht mehr. Ein reales Wachstum in den Vereinigten Staaten von bis zu fünf Prozent erscheint jetzt möglich.

Bei einer Inflationsrate von unter vier Prozent, steigenden Auftragseingängen (2,4 Prozent im Januar), belebter Konsumneigung und bei Neueinstellungen von Automobilarbeitern wächst die Wahrscheinlichkeit, daß die wichtigste Wirtschaftsnation der Welt das Gröbste hinter sich hat. Freilich bleiben die hohen Realzinsen vor dem Hintergrund eines riesigen Haushaltsdefizits ein Unsicherheitsfaktor.

Sollte Europa darauf vertrauen, sich an die US-Lokomotive anhängen und weiterwursteln zu können, hätte es die Ursachen der Misere verkannt. Die Strukturprobleme sind noch keineswegs gelöst, alle ihre Lösungen beginnen daheim. Das gilt für die verlorengegangene Flexibilität, die Überfrachtung der Haushalte und Sozialleistungen, die zu hohen Kosten, Steuern und die erstickenden Bürokratien.

Die sich aufhellenden Daten aus der Bundesrepublik sind bekannt (der Auftragseingang mit plus 6,5 Prozent ist ungewöhnlich für einen Januar zu nennen). Offenbar stehen die USA und die Bundesrepublik unter Dampf, ihre Wirtschaften haben sich jedenfalls aus der Talsohle gelöst.

Mit dem Rest der Welt sieht es müder aus. In Großbritannien ist der Inflationsrückgang bemerkenswert, alle anderen Indikatoren lassen einen verläßlichen Aufschwung nicht erkennen. Die italienische Wirtschaft setzt ihren Abstieg vom Rang einer großen Handelsnation fort, ist höchst verschuldet, driftet in die Schattenwirtschaft ab, ist bedauernswert ineffektiv und krankt weiter an ihren sozialen Problemen.

Auch in Frankreich ist die Inflation zweistellig, das ökonomische Bild niederschmetternd. Das Handelsbilanzdefizit hat sich verdoppelt, das der Leistungsbilanz verdreifacht. Frankreich verliert unter den Sozialisten immer mehr an Wettbewerbskraft. Die nächste Abwertung des Franc ist nur eine Frage von Tagen, bestenfalls Wochen. Unter Beschwörung der „deutsch-französischen Freundschaft" (Delors) finanzieren starke Währungen (wie die DM) die Mißwirtschaft der Sozialisten durch Stützungskäufe.

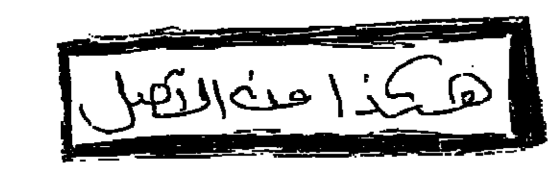
Auch Japan wartet bei flauer Binnenkonjunktur auf die Belebung. Aber das Land ist flexlbel und ideenreich, hochproduktiv zudem. Die sich abzeichnende Lohnrunde von fünf Prozent wäre die niedrigste seit 20 Jahren. Die Söhne Nippons sind stets für eine Überraschung gut.

Der faktische Zusammenbruch des Opec-Kartells ist für die meisten Länder ein warmer Regen, inflationsdämpfend und wachstumsfördernd. Einsparungen der Ölrechnung können sie für andere Importe verwenden. Die Opec-Staaten bleiben wechselhafte, aber dennoch kaufkräftige Kunden.

Viele Risiken bleiben. Der Protektionismus kann leicht zu einem Flächenbrand entarten. Er kommt in vielerlei Gestalt daher, als besondere Form der Zollkontrolle, als Dumpingpreis, als Selbstbeschränkungsabkommen und wie die trickreichen Handelsbarrieren alle heißen.

Auch soll die Gefahr der höchst wackligen internationalen Kreditpyramiden nicht verharmlost werden. Sie sind jedoch beherrschbar. Die rutschenden Ölpreise bieten mehr Chance als Risiko. Viele Länder sind freilich noch der magischen Formel des ewigen Wachstums einschließlich sozialem Netz verhaftet und scheuen die schmerzhafte Anpassung. Dazu gehört sicherlich vielerorts auch das Überdenken des Preises für die Arbeit.

Falsch und gefährlich wäre der Schluß, jetzt müsse man Nachfrage ankurbeln, die Geld- und Kreditschleusen öffnen und wieder höhere Inflationsraten in Kauf nehmen. Das Motto lautet vielmehr: Investition, Innovation, Kostensenkung. Die Weltwirtschaft hat den Aufschwung noch vor sich, aber die Rezession wahrscheinlich schon hinter sich – und das wäre nicht wenig.



Egon Bahr – unterwegs zur Auflösung der Bündnisse

Von WILFRIED HERTZ-EICHENRODE

Zum Sechzigsten Egon Bahrs vor knapp einem Jahr merkte Willy Brandt in seinem Geburtstagsbillett an: „Am wenigsten wird ihn stören, wenn ihn der Vorwurf des Patriotismus erreicht, sei es aus der Feder von Henry Kissinger, sei es – anders akzentuiert – aus dem Munde Geringerer." Man las es überrascht – nanu, hatte da irgend etwas weh getan? Ein Blick in Kissingers „Memoiren 1968–1973", Seite 443. Da steht:

– „Bahr war ein ungewöhnlich intelligenter Mann und vertraute selbst stark auf seine Fähigkeit, Formeln zu finden, um scheinbar ausweglose außenpolitische Situationen zu bewältigen."

– „Er war entschlossen, die Beziehungen der Bundesrepublik zum Osten zu verbessern; er glaubte, gute Beziehungen zu sowjetischen und ostdeutschen Persönlichkeiten würden ihm bei diesen Bemühungen helfen. Seine Eitelkeit verführte ihn dazu, mit diesen Kontakten zu protzen, und das wurde von Gesprächspartnern gelegentlich zweifellos ausgenutzt."

– „Seine Feinde – und das waren viele – warfen ihm eine prosowjetische Haltung vor; viele mißtrauten seiner angeblichen Verschlagenheit. *Bahr gehörte zwar zur Linken*, aber ich hielt ihn jedoch vor allem für einen deutschen Nationalisten, der Deutschlands zentrale Lage ausnutzen wollte, um mit beiden Seiten zu feilschen."

– „Offensichtlich war Bahr kein überzeugter Anhänger der westlichen Gemeinschaft wie die Politiker, die wir aus früheren deutschen Regierungen kannten ..."

Soweit Henry Kissinger in seinem 1979 in deutscher Übersetzung erschienenen Band. Bedurfte Geburtstagskind Bahr der schützenden Hand seines Parteivorsitzenden, der einmal sein Idealkanzler gewesen war? Wenn ja, so hätte Brandt ihn nicht gegen den vermeintlichen Vorwurf des Patriotismus, sondern gegen den tatsächlichen Vorwurf, ein deutscher Nationalist zu sein, in Schutz nehmen müssen.

„Auch die Deutschen können nicht aussteigen"

Ende 1979 hielt Bahr dagegen: „Ich bin zuerst Deutscher, dann Europäer und dann noch Weltbürger. Ich glaube nicht, daß das ein Widerspruch ist." Wie er diesen Anspruch inhaltlich ausfüllt, liest man am besten in Selbstzeugnissen nach:

Bismarck: „Ich bin ... fasziniert gewesen von der Außenpolitik Bismarcks, und ich halte ihn für einen der ganz Großen, die wir hatten."

Nation: „Als Seydoux noch französischer Botschafter in Bonn war, habe ich ihm einmal gesagt: Wenn Ihnen ein Deutscher sagt, die Nation spiele keine Rolle mehr, dann seien Sie mißtrauisch. Glauben Sie ihm nicht. Entweder ist er dumm, oder er ist falsch, und beides ist gefährlich."

„Sowenig wir mit der Ostpolitik die Nation begraben haben, so wenig konnte die DDR sie bisher begraben."

„Es gibt kein nationales Ziel, das es wert wäre, den Frieden zu gefährden ... Infolgedessen rangiert die Nation nicht an erster Stelle, sondern höchstens an zweiter."

Pazifismus: „... Pazifismus ist etwas, was für den Staat nicht in Frage kommt."

Neutralismus: „Es gibt für mich auch keinen Weg zum Neutralismus: Auch die Deutschen können nicht aussteigen."

Wiedervereinigung: „Die Einheit Deutschlands ist nur als historischer Prozeß denkbar, eingebettet in die Entwicklung zwischen Ost und West, mehr Ergebnis neuer Faktoren als alter Ansprüche. Über Deutschland kann erst wieder nachgedacht werden, wenn die Spaltung Europas nicht mehr existiert."

Es mag genug sein. So spricht, scheint es, eher ein Patriot denn ein Nationalist. Und doch stößt Egon Bahr wie kein anderer deutscher Politiker auf Mißtrauen, im Inland wie im Ausland. Das muß daran liegen, daß viele an seinen Aktivitäten etwas Undurchsichtiges, ja Konspiratives entdecken.

Zur Vordertür hinaus, durch den Keller zurück

Bei Kissinger ist nachzulesen, auf welche Tricks sich Bahr versteht. Nach der Bundestagswahl 1969 bat Brandt den Sicherheitsberater des US-Präsidenten, seinen persönlichen Vertrauten Bahr zu einem Gespräch zu empfangen. Kissinger geriet in die Schwierigkeit, daß das Außenministerium mit von der Partie sein wollte. So geschah es auch. Als das offizielle Gespräch beendet war, verließ Bahr das *Weiße Haus* durch die Vordertür, um durch den Keller zu Kissinger zurückzukehren. So entstand, wie Kissinger schreibt, über seine Kontakte mit Bahr „ein Nebengleis für das Weiße Haus, auf dem Nixon das Außenministerium umgehen konnte".

Die letzte einschlägige Affäre erregte jüngst die schwedische Presse. Danach soll Bahr seinen Freund Olof Palme im vergangenen Dezember unter Druck gesetzt haben, den schwedischen Vorschlag für einen atomwaffenfreien Korridor durch Zentraleuropa übereilt zu starten. Moskau reagierte erfreut. Palme dachte an einen 300 Kilometer breiten Korridor; Moskau schlug vor, ihn auf 600 Kilometer zu erweitern – mit der Folge, daß die Sowjetunion in Genf keine Konzessionen mehr zur Verhinderung der Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen in der Bundesrepublik anzubieten brauchte; denn Deutschland wäre ja kernwaffenfreie Zone. Honecker beeilte sich, Bundeskanzler Kohl brieflich zu solchem Unsinn einzuladen. Auch Bahr wies den sowjetischen Vorschlag ab, der allerdings, glaubt man der schwedischen Presse, das Folgeprodukt einer Bahrschen Allein- und Geheimaktion war.

Um so argwöhnischer wird Bahr beobachtet. Was treibt er, besser: Was treibt ihn um?

Sein Feld ist die Sicherheitspolitik. Einer seiner zentralen Begriffe heißt „gemeinsame Sicherheit". In Richtung Westen definiert er ihn so: „Gemeinsame Sicherheit heißt auch, daß wir, in der Bundesrepublik Deutschland, Sicherheit nur im Bündnis bekommen, mit Amerika und nicht ohne es. Gemeinsame Sicherheit ist das Gegenteil von ‚Ohne mich'."

In Richtung Osten und Westen sagt er: „Das nukleare Zeitalter verlangt die Doktrin der gemeinsamen Sicherheit." Weiter: „Gemeinsame Sicherheit eröffnet in der zweiten Stufe die Perspektive echter Abrüstung." Schließlich: „Die Bündnissysteme, wie es sie heute gibt, haben unter anderem die Funktion, Stabilität in Europa zu sichern."

Für diese Vorstellung von gemeinsamer Sicherheit ist der Ausdruck „Sicherheitspartnerschaft" geprägt worden. Im Verhältnis der beiden Staaten in Deutschland zueinander wird der Begriff zur „Verantwortungsgemeinschaft" (Rudolf von Thadden) verdichtet, die Bahr so beschreibt: „Getrennte deutsche Staaten, gemeinsame deutsche Sicherheitsverantwortung in Europa."

Und hier stößt man zum harten gedanklichen Kern der politischen Konstruktionen Bahrs vor. Zugrunde liegt offensichtlich eine Analyse des Planungsstabs im Auswärtigen Amt aus dem Jahr 1968, erstellt unter Bahrs Leitung. Demnach gibt es drei Grundmodelle deutscher Existenz:

Modell A: Die Bündnisse NATO und Warschauer Pakt bestehen weiter. Es kommt höchstens zu einer marginalen Entspannung, um Krieg zu verhindern.

Modell B: Die Bündnisse bestehen fort, es entwickeln sich jedoch überwölbende, die beiden Bündnisse verbindende Abmachungen.

Modell C: Auflösung der Bündnisse. Noch 1978 gab Bahr die folgende Erläuterung: „Der Planungsstab muß überlegen, wie in einer sich entwickelnden Situation der Verfassungsauftrag zur Wiedervereinigung zu realisieren ist. Und da ist überhaupt nichts von abzustreichen: Das geht nur durch Auflösung der Blöcke." Er berief sich auf Konrad Adenauer, der 1960 im Bundestag gesagt habe: „Wenn wir eines Tages zu einer Verständigung auch mit Sowjetrußland kommen ..., werden Warschauer Pakt und NATO der Vergangenheit angehören ... Das sind doch keine Ewigkeitsinstitutionen."

Wie er sich die Auflösung der Blöcke denkt, hat Bahr im November 1969 dem amerikanischen Professor Walter Hahn auseinandergesetzt, der das 1973 veröffentlichte. In den Stufen eins und zwei wollte Bahr das Verhältnis zur „DDR" ohne eine Anerkennung im völkerrechtlichen Sinne normalisieren sowie Nichtangriffsverträge und diplomatische Beziehungen mit den osteuropäischen Staaten erreichen. Das ist inzwischen mit den Ostverträgen vollzogen. In Stufe drei sollten die amerikanischen und sowjetischen Streitkräfte in Deutschland herabgesetzt werden. NATO und Warschauer Pakt sollten durch Verhandlungen ein glaubhaftes Gleichgewicht der konventionellen Streitkräfte in den beiden Teilen Deutschlands herstellen. Inzwischen wird seit Jahren in Wien über eine Herabsetzung der Mannschaftsstärken in Mitteleuropa verhandelt.

Die vierte und letzte Stufe sollte zur Schaffung eines europäischen Sicherheitssystems führen, das die „DDR", Polen, die CSSR, Ungarn, sowie die Bundesrepublik Deutschland, Dänemark und *die* Benelux-Staaten umfaßt. Rumänien, Bulgarien, Jugoslawien und Italien, Norwegen, Schweden könnten vielleicht hinzukommen.

In dem Bericht Hahns über Bahrs Darlegung der Stufe vier heißt es sodann: „Frankreich und Großbritannien wären von einem solchen System ausgeschlossen, weil dies dem Zweck widersprechen würde, daß Mitglieder nur nichtnukleare Staaten sein sollten, deren territoriale Integrität die Atommacht garantieren würden – auf jeden Fall die Vereinigten Staaten und die Sowjetunion, vielleicht auch Frankreich und Großbritannien."

Eine Art „Locarno-Pakt" hätte die innerhalb des Systems bestehenden Grenzen zu garantieren. Alle amerikanischen und sowjetischen Truppen müßten das Paktgebiet verlassen. Die bestehenden Pakte würden *aufgelöst*.

Bahr weist es weit von sich, daß ein solches „Locarno"-Europa, besser: ein am Beispiel Finnlands zu studierender Zustand Europas, irgend etwas mit Neutralismus zu tun habe. In der Stufe vier liegt jedoch die Wurzel einer Äquidistanz, einer gleichen politischen Distanz Bonns zu Washington und zu Moskau, und das ist es, was von Bahrs Kritikern als der Weg in den Neutralismus bezeichnet wird.

Bahrs Stufe vier ist von der Wirklichkeit weit entfernt. Wir befinden uns im Zustand des Modells B jener Analyse des Auswärtigen Amtes von 1968. Die Bündnisse bestehen bei überwölbenden Absprachen fort. SALT, die KSZE, die Rüstungskontroll-Verhandlungen in Wien und Genf sind nach Bahrs Auffassung solche Gesprächsthemen. Er tritt dafür ein, daß die Bündnisse *zunächst* bleiben; denn nur sie können den politischen Prozeß in Europa stabilisieren. Der politische Prozeß jedoch soll zu Modellen führen, wie in Stufe vier des gegenüber Hahn entworfenen Bahr-Plans skizziert.

Ein Vorschlag zur gemeinsamen Sicherheit

Um voranzukommen, hat er 1982 einen Vorschlag zur gemeinsamen Sicherheit gemacht:

1. „Alle Atomwaffen werden aus den Staaten in Europa abgezogen, die nicht über sie verfügen."

2. „Auf dem Gebiet der konventionellen Streitkräfte wird ein annäherndes Gleichgewicht zwischen NATO und Warschauer ertrag hergestellt."

3. „Die beiden Bündnisse mit ihren Verpflichtungen und Garan*tien bleiben bestehen.*"

Hier schließt sich der Kreis zur Affäre mit Palmes atomwaffenfreier Zone, aber auch zu den Einlassungen des SPD-Kanzlerkandidaten Vogel nach dessen Besuch in Moskau zu den Genfer Verhandlungen über die Mittelstreckenwaffen in Europa.

Was den NATO-Doppelbeschluß vom 12. Dezember 1979 betrifft, salviert sich Bahr für seine Person: „Also, ich habe den Nachrüstungsbeschluß wirklich hauptsächlich unter dem taktischen Gesichtspunkt gesehen: Es muß sein, weil wir den Kanzler (gemeint war Schmidt, die Red.) behalten wollen und weil wir die Amerikaner für die Verhandlungen brauchen."

Zur gleichen Zeit – es war Anfang 1982 – erklärte er: „Ich bin ganz sicher, der NATO-Doppelbeschluß würde heute nicht mehr von der SPD so gefaßt werden, wie *er 1979 gefaßt worden ist* ... Wenn wir damals gewußt hätten, daß SALT II nicht ratifiziert werden würde, hätte es den Doppelbeschluß nicht gegeben."

Gleichwohl hat Bahr den NATO-Doppelbeschluß korrekt zitiert und auch interpretiert, zum Beispiel auf dem „Friedensforum" der SPD 1981. Bei gleicher Gelegenheit hat er aber auch seine Vorstellung vom Verhandlungsgang in Genf dargelegt, die schon alles das an Zündstoff enthielt, was jetzt im aktuellen Raketen-Streit explodiert ist.

– „Die Null-Lösung würde von der Sowjetunion verlangen, im Rahmen des globalen Gleichgewichts das annähernde Gleichgewicht in Europa, wie sie es 1978 zugesagt hat, vertraglich zu bestätigen." Diese Passage läßt erkennen, warum Bahr – und mit ihm Vogel – in Genf die Verhandlungen über die *Mittelstreckenwaffen in Europa* mit denen über die globalen Langstreckenwaffen (START, früher SALT) verbinden will.

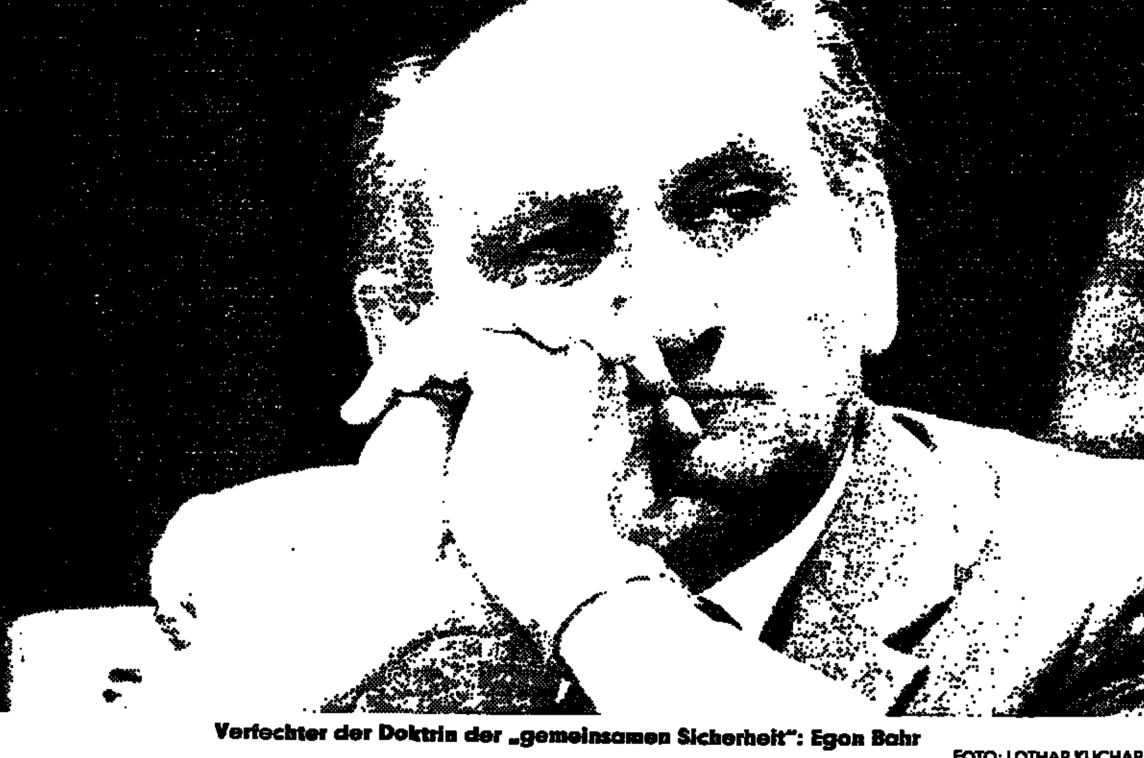
– „Die Mittelstreckensysteme Frankreichs und Großbritanniens, die nicht Gegenstand der Verhandlungen sind, müßten berücksichtigt werden bei der Feststellung des Gleichgewichts." Bei anderer Gelegenheit sagte Bahr (Januar 1982): „Ein akzeptables Ergebnis wäre für mich eine Begrenzung auf so viele SS 20, die erforderlich sind, um die französischen und britischen Systeme auszubalancieren" (Egon Bahr: Was wird aus den Deutschen? Rowohlt 1982, Seite 180). Dort formuliert er auch (Seite 178): „Und wie immer Null definiert wird, es bedeutet, daß eben die amerikanischen Raketen nicht in jedem Fall nötig sind, um glaubwürdig abschrecken zu können."

Vor dem „Friedensforum" sagte er:

– „Es könnte der gegenseitigen Sicherheit dienen, die produzierten amerikanischen Raketen in Amerika zu lassen, wenn die Zeit, die sie zur Stationierung im Krisenfalle brauchten, etwa genau so lang wäre, wie die Sowjetunion brauchte, ihre Raketen wieder in eine für Westeuropa relevante Stellung zu bringen."

– „Falls man sich über die Grundlinien eines europäischen Raketenabkommens einigte, wäre die Zeit für ein Moratorium gekommen, wie es der Parteitag in Berlin vorgeschlagen hat." Moratorium hieße, daß die Sowjetunion auf unabsehbare Zeit ihren Wald an SS 20-Raketen behielte, weil die Amerikaner und mit ihnen die NATO nicht nachrüsten dürften. Man kann sich ausmalen, welches Interesse Moskau hätte, die Verhandlungen ins Unendliche auszudehnen.

Es ist frappant, daß die entscheidenden Elemente der Auseinandersetzung über die Mittelstreckenraketen, die nach Vogels Besuch in Moskau entbrannt ist, von Bahr schon 1981 formuliert worden sind. Man fragt sich, wer ist Henne, wer Ei? Hat Andropow mit seinem Raketenvorschlag, die französischen und britischen Systeme gegen die SS 20 aufzurechnen, auf Bahr zurückgegriffen, oder wo liegen die Urheberrechte für ein solches sowjetisches Raketen-Monopol? Jedenfalls läßt Bahr in der von ihm verkündeten Phase der bündnisüberwölbenden Verhandlungen sogar die Äquidistanz vermissen. Er befindet sich politisch in viel größerer Nähe zu Moskau als zu Washington. Den Gedanken, Moskau fahre die SS 20 auf, um die Europäer politisch erpressen zu können, hält Bahr für einen Witz *aus dem Märchenbuch.*



Verfechter der Doktrin der „gemeinsamen Sicherheit": Egon Bahr FOTO: LOTHAR KUCHARZ

Von Mitterrand kam eine vernichtende Abfuhr

Messen wir Bahr an seiner Wirkung, die er in Washington, Paris und Moskau ausübt. In Washington denkt man in großer Irritation, ja Verstörung an den Mann zurück, der Vogel während dessen USA-Besuchs im Januar das Wort führte, wenn es um die Sicherheitspolitik ging. In Paris war Bahr, wie berichtet wurde, nicht willkommen, als Vogel dorthin reiste, um Mitterrand über seine Moskauer Gespräche zu informieren. Keiner hat Bahr und Vogel eine vernichtendere Abfuhr erteilt als der sozialistische Präsident Frankreichs am 20. Januar im Deutschen Bundestag.

Breschnew hingegen schätzte Bahr so sehr, daß er Kanzler Schmidt am 15. November 1980 in einem Brief vorschlug, unter Umgehung des deutschen Außenministers einen ständigen „Verbindungskanal" einzurichten, und er war so freimütig, Schmidt als gemeinsamen Vertrauten Egon Bahr zu empfehlen. Hatte Breschnew die Memoiren Kissingers gelesen?

Bahr ist mit größter Beharrlichkeit auf dem Marsch zum Modell C, zur Stufe vier seines Professor Hahn offenbarten Plans. Bis er dort angekommen sein wird, mutet er Amerika zu, Europa unverdrossen zu schützen, indessen er bereit ist, Moskau bei den bündnisüberwölbenden Verhandlungen schwerwiegende Vorteile einzuräumen. Solange Schmidt Kanzler war, blieb es weitgehend bei Bahrs Reden, jedenfalls was die Regierungspolitik betrifft. Jetzt je*doch handelt SPD-Kanzlerkandi*dat Vogel so, wie Bahr redet und rät. Fragen wir wie Bahr in seinem zitierten Buchtitel: Was wird aus den Deutschen?

Entwürfe mit den Sowjets vorformuliert

Von BERNT CONRAD

Die SPD-Zentrale hat 1978 dem damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt einen von Egon Bahr verfaßten Entwurf für eine deutsch-sowjetische Deklaration vorgeschlagen, der sich kurz danach als identisch mit einem von Sowjetbotschafter Valentin Falin übermittelten Textvorschlag Moskaus erwies. Dieser erstaunliche Tatbestand ist vor einigen Tagen durch einen Pressebericht bekannt geworden. Staatsminister Alois Mertes (CDU) vom Auswärtigen Amt erklärte dazu gegenüber der WELT: „Ich bin persönlich aus gutem Grund überzeugt, daß der Bericht zutrifft."

Danach hat sich Bahr im April 1978 – vier Wochen vor einem Bonn-Besuch des sowjetischen KP-Chefs Leonid Breschnew – in Moskau aufgehalten. Anschließend erhielt Kanzler Schmidt aus der SPD-Baracke ein Bahr-Papier mit dem Entwurf einer Deklaration, die zum Abschluß des Breschnew-Besuches veröffentlicht werden sollte. Schmidt bat Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher, die Vorlage im Auswärtigen Amt prüfen zu lassen. Staatssekretär Günter von Well lehnte den Text als zu sehr im sowjetischen Sinne abgefaßt ab.

Wenig später überbrachte Sowjetbotschafter Falin dem Außen*minister einen eigenen Dek*laraÂtionsentwurf aus Moskau. Staatssekretär von Well sah ihn durch und stellte verblüfft fest, daß er mit dem SPD-Text übereinstimmte.

Staatsminister Mertes stellte dazu fest: „Seit den Moskauer Bahr-Gromyko-Gesprächen vom Frühjahr 1970 mußte immer wieder zu Recht der Eindruck entstehen, daß Egon Bahr bei der Vorformulierung wichtiger Texte zur Deutschlandfrage, zum Thema Berlin – zum Beispiel bei seiner Moskau-Reise 1974 – und neuerdings zum Bereich Sicherheit und Abrüstung auf höchst problematische Weise mit sowjetischen Stellen zusammenwirkte. Dies ist keine Verdächtigung, sondern die Feststellung einer offenkundigen Tatsache, für die Bahr so, wie wir ihn kennen, sicher eine Rechtfertigung parat hat. Aber der fatale Eindruck eines Zusammenspiels bleibt."

Bei den von Mertes erwähnten Bahr-Gromyko-Gesprächen aus dem Jahre 1970 handelte es sich um jene Kontakte, die offiziell als „Sondierungsgespräche" dargestellt wurden, in Wirklichkeit aber vorweggenommene Verhandlungen waren. Sie endeten mit der Fertigstellung des sogenannten Bahr-Papiers, das sich kurz darauf als fertiger Vertragstext entpuppte, den Sowjetaußenminister Andrej Gromyko als in der Substanz nicht mehr veränderbar bezeichnete.

Vier Jahre später brachte der damalige Bundesminister Bahr von einem Moskau-Besuch wieder Textformulierungen mit, die diesmal dazu dienen sollten, dem – bis heute – an der Einbeziehung West-Berlins gescheiterten deutsch-sowjetischen Abkommen über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit weiterzuhelfen.

Doch die von Bahr offensichtlich mit Gromyko vereinbarte Protokoll-Notiz über die Mitwirkung von West-Berlinern und von in West-Berlin ansässigen Organisationen an der wissenschaftlich-technischen Kooperation kam dem sowjetischen Rechtsstandpunkt so weit entgegen, daß Sachkenner eine Unterminierung der Bindungen West-Berlins an den Bund und der Außenvertretung der Stadt befürchteten. Es gab Widerstand im *Bundestag, im Auswärtigen Amt* und in der Regierung. Schließlich legte das neugebildete Kabinett Schmidt/Genscher die Protokoll-Notiz zu den Akten.

Neuwahlen zum Deutschen Bundestag: 43,4 Millionen Bundesbürger sind wahlberechtigt / 13 Parteien hoffen auf Stimmen

Entstehungsgeschichte einer Wahl mit bisher einmaligem Charakter

Helmut Schmidt gab am 9. September 1982 im Bundestag das erste Stichwort

Von MANFRED SCHELL

Die Neuwahlen zum 10. Deutschen Bundestag an diesem Sonntag haben, sowohl was ihre Entstehungsgeschichte als auch das politische Umfeld betrifft, in dem sie stattfinden, einen bislang einmaligen Charakter. Sie finden zu einem Zeitpunkt statt, in dem der Sturz des Kanzlers Helmut Schmidt und der damit einhergehende Bruch der Koalition von SPD und FDP gut fünf Monate zurückliegt. Andererseits ist Bundeskanzler Helmut Kohl mit der von ihm geführten „Koalition der Mitte" aus CDU/CSU und FDP bereits fest im Bewußtsein der Bürger verankert. Der politische Umbruch ist vollzogen, und die Bürger haben sich deshalb nur sehr langsam daran gewöhnt, daß sie erneut zur Entscheidung gerufen werden.

Der Wahltermin mußte erstritten werden

Der Wahltermin mußte – auch dies ist bisher einmalig – hauptsächlich von Kohl, gegen politische und persönliche Interessen von Parteien und Politikern, erstritten werden. Bundespräsident Karl Carstens, der die Argumente sorgfältig gewichtete und schließlich der Auflösung des Parlaments zustimmte, sagte öffentlich, daß er sich bei dieser Entscheidung schwer getan hat. Endgültig wurde aber der Weg erst durch den Spruch der Verfassungsrichter in Karlsruhe frei, die Verfassungsklagen der Abgeordneten Hansheinrich Schmidt (SPD), Lagershausen (CDU), Hofmann (fraktionslos) und Rentrop (FDP) ablehnten.

Dies alles hat es zuvor in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland nicht gegeben, wohl aber, im Jahr 1972, daß das Parlament vor Ablauf einer regulären Legislaturperiode aufgelöst und Neuwahlen festgesetzt wurden. Damals, und auch hier liegt ein weiterer Unterschied zum 6. März 1983, war ein Mißtrauensvotum von Rainer Barzel gegen Willy Brandt gescheitert. Die mysteriösen Umstände konnten in den elf zurückliegenden Jahren nicht restlos geklärt werden. Anschließend war bei der Verabschiedung des Haushalts eine Patt-Situation entstanden. Schließlich waren alle Parteien für Neuwahlen, und Bundespräsident Heinemann eröffnete dafür den Weg.

Heute, wo die Bürger wiederum vorzeitig zu den Urnen gerufen werden, fehlt die große emotionelle Mobilisierung, wie sie damals mit der Entscheidung über die Ost-Verträge von den Sozialdemokraten erreicht werden konnte. Willy Brandt hatte den Friedensnobelpreis bekommen, und der „Verrat" mußte aus den eigenen Reihen gegen Rainer Barzel verübt worden sein. Diese Elemente haben damals die politische Stimmung im Lande geprägt.

Jetzt, 1983, ist die Situation viel klarer. Der Machtwechsel am 1. Oktober letzten Jahres von Schmidt zu Kohl mit Hilfe von Hans-Dietrich Genscher vollzog sich geordnet, in klaren verfassungsrechtlichen Bahnen. Die Gründe dafür wurden schonungslos und öffentlich vor dem Forum des Parlaments ausgesprochen. Der Versuch von Helmut Schmidt, wie Brandt 1972, nur diesmal gegen die FDP gerichtet, mit dem Verratsvorwurf zu mobilisieren, hatte deshalb nur einen Teilerfolg. Bei den Landtagswahlen in Hessen und in Bayern schaffte die FDP nicht mehr den Sprung in die Landesparlamente. Aber die Legende vom Verrat hat sich dann sehr schnell abgenutzt, vor allem bei der Masse der unpolitischen Wähler. Heute kann die SPD damit nichts mehr bewirken.

Wie ist es zu den Neuwahlen an diesem Sonntag gekommen? Das erste Stichwort dafür hat Bundeskanzler Schmidt am 9. September 1982 in seinem Bericht „Zur Lage der Nation" vor dem Bundestag genannt, offenkundig in der Einschätzung, daß das Bündnis mit der FDP zerbrechen wird. Schmidt meinte damals, wenn Kohl bei einem konstruktiven Mißtrauensvotum nach Artikel 68 Grundgesetz zum Bundeskanzler gewählt werden würde, müßte er „Neuwahlen erzwingen", weil der Kanzler nicht „nur grundgesetzliche Legalität" brauche, sondern auch die „geschichtliche Legitimität, die nur der Wähler ihm geben kann". So Schmidt damals. Kohl hatte ihm damals geantwortet: „Wir wollen eine neue Politik mit einer neuen Mehrheit." Den bevorstehenden Koalitionsbruch hatte der FDP-Vorsitzende Genscher signalisiert, als er sagte, die Grenze zwischen Koalitionspartner „muß dort liegen, wo man sich gegenseitig überfordert, ja wo einer von beiden oder gar beide in die Gefahr geraten, ihre Identität zu verlieren".

Der Grundstein für den Bruch mit der SPD war freilich viel früher gelegt worden, nämlich von der SPD selbst auf ihrem Münchner Parteitag. Die dort gefaßten Beschlüsse zur Wirtschafts- und Finanzpolitik konnten von der FDP nicht akzeptiert werden.

Die Koalition wurde dann von Schmidt am 17. September vor dem Bundestag aufgekündigt. Vor seiner Rede hatten die vier FDP-Minister das Kabinett verlassen. Schmidt schlug Neuwahlen vor, wollte aber durch eine Vereinbarung mit den Parteien sicherstellen, daß er bis dahin nicht durch ein konstruktives Mißtrauensvotum unterlaufen werde. Der damalige Oppositionsführer Helmut Kohl konterte: „Ich kann keinen Sinn in einem Parteiführergespräch erkennen, dessen eigentlicher Zweck doch letztlich nur darin besteht, die Zeit Ihrer Minderheitsregierung zu verlängern."

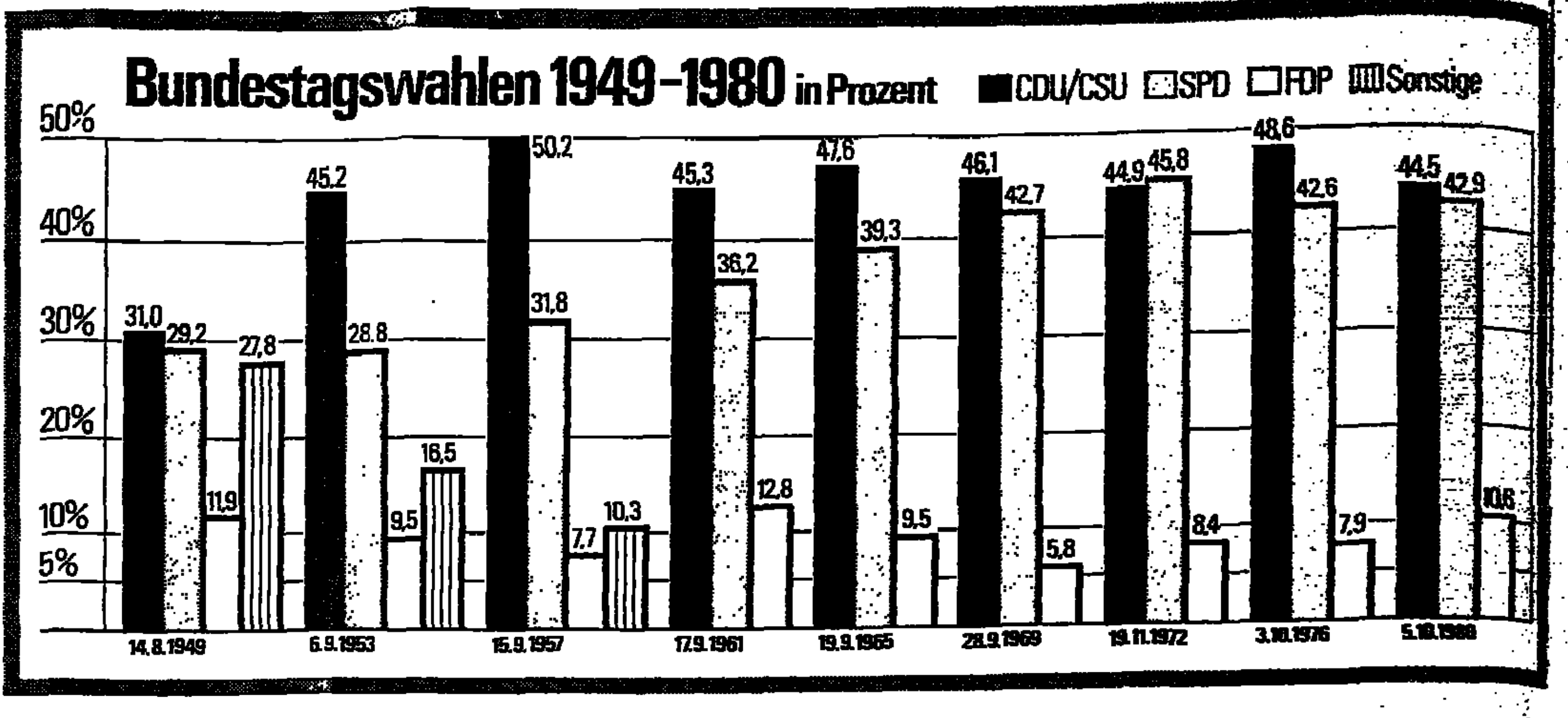
Das von Schmidt verfolgte Ziel, auf dem Weg einer Vereinbarung zu Neuwahlen zu kommen, hätte es ihm ermöglicht, aus der Position des Regierungschefs den Wahlkampf zu führen. Die Forderung der SPD nach „Neuwahlen jetzt" erwies sich zunächst als populär, verlor aber sehr schnell an Zugkraft. CDU und FDP verständigten sich darauf, zunächst auf dem Weg des konstruktiven Mißtrauensvotums Helmut Kohl zum Bundeskanzler zu wählen. Dieses Vorgehen wurde durch die Erklärung des CSU-Vorsitzenden Franz Josef Strauß, es müsse sofort gewählt werden, erschwert.

In den Koalitionsgesprächen sperrte sich die FDP dagegen, weil dies ihren sicheren parlamentarischen Tod in Bonn bedeutet hätte. Helmut Kohl hatte dafür Verständnis, denn er wollte die Basis für eine länger dauernde Koalition mit der FDP schaffen. Strauß, der zunächst erklärt hatte, seine Position sei „nicht verhandlungsfähig", lenkte schließlich ein. In dieser Situation wurde als Kompromiß der Wahltag 6. März geboren.

„Am 6. März werden wir wählen"

Auf der Basis dieser Übereinkunft wurde Helmut Kohl dann am 1. Oktober 1982 zum Bundeskanzler gewählt – für ihn stimmten 256 Abgeordnete mit Ja und 235 mit Nein. Von diesem Zeitpunkt an war ein nachlassendes Interesse der SPD an Neuwahlen spürbar. Der Kanzler selbst hat dann baldige Wahlen zu seinem Thema gemacht. In einer Regierungserklärung am 13. Oktober versicherte er: „Am 6. März werden wir wählen." Die Regierung hat dann ein Sofortprogramm zur Sanierung der Staatsfinanzen, kombiniert mit Beschäftigungsimpulsen vor allem in der Bauwirtschaft, beschlossen. Am 17. Dezember, nach der Verabschiedung des Haushalts 1983, leitete Kohl mit der Vertrauensfrage im Parlament das Verfahren zu Neuwahlen ein. Die Koalitionsfraktionen verweigerten ihm erwartungsgemäß das Vertrauen – 248 Abgeordnete der Koalitionsparteien enthielten sich der Stimme, 218 votierten gegen ihn. Kohl begründete seinen Schritt damit, die „Koalition der Mitte" brauche jetzt, wo sie das „Dringendste" zur Gesundung der Wirtschaft und zur Ordnung der Staatsfinanzen getan habe, „als Grundlage für die notwendige langfristig und breit angelegte Politik der Erneuerung eine Entscheidung des Wählers".

Bundespräsident Carstens schöpfte die in der Verfassung auf 21 Tage bemessene Frist voll aus. Am 7. Januar 1983 entschied er, den Bundestag aufzulösen. Carstens: „Ich will nicht verschweigen, daß mir die vorgetragenen Bedenken zu schaffen gemacht haben." Das Bundesverfassungsgericht wies am 16. Februar die Verfassungsklagen der Abgeordneten ab. Damit war endgültig grünes Licht für die morgige Wählerentscheidung gegeben.



Erstwähler stellen einen Anteil von fünf Prozent

Alle Parteien hoffen auf eine hohe Beteiligung

PETER PHILIPPS, Bonn

Erst morgen abend können die Parteimanager der Bundesrepublik Deutschland sehen, ob sie nach dem 5. Oktober 1980 die richtigen Schlüsse gezogen haben. Dabei geht es auch darum, ob die Erstwähler in den vergangenen Monaten als Zielgruppe richtig und damit erfolgreich angesprochen wurden. Denn immerhin stellen sie ein Kontingent von etwa fünf Prozent der Wahlberechtigten.

Zur Entscheidung steht für insgesamt 43,4 Millionen Bürger die Frage, „ob eine starke Regierung der Mitte unter Führung der Union mit Bundeskanzler Helmut Kohl unser Land weiter aus der Krise führen kann" (so das CDU/CSU-Wahlprogramm), oder ob der SPD-Spitzenkandidat Hans-Jochen Vogel „die Führung unseres Landes übernehmen" und das „neokonservative Zwischenspiel beenden" soll (SPD-Wahlslogan). Das heißt, es geht auch um die Antwort auf die Fragen, ob „Deutschland die FDP braucht" (Wahlslogan der Freien Demokraten) oder „die Republik ergrünen" soll (Programm der Grünen).

Rund 88,6 Prozent der Wahlberechtigten hatten im Oktober 1980, bei der Abstimmung über den 9. Deutschen Bundestag, von ihrem Recht zur Stimmabgabe Gebrauch gemacht – erheblich weniger als im bisherigen Rekordjahr: 1972 waren 91,1 Prozent zu den Wahlurnen geströmt.

Auf eine hohe Wahlbeteiligung hoffen alle – vor allem aber die Sozialdemokraten. Denn Untersuchungen über den Zusammenhang zwischen Wahlbeteiligung und Wahlergebnis lassen den Schluß zu, daß eine Wahlbeteiligung um oder sogar über 90 Prozent sich vor allem für die SPD positiv auswirkt. Alle bisher vorliegenden Erkenntnisse deuten darauf hin, daß die Wahlbeteiligung mit einiger Wahrscheinlichkeit über der Quote von 1980 liegen wird.

Auf Briefwähler hofft hingegen vor allem die FDP. Denn nach den bisherigen Erfahrungen ist sie an diesem Stimmenpotential überproportional beteiligt. Im Jahre 1980 gab jeder siebente Wähler seine Stimme per Post ab – eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, daß im Jahre 1957 nur jeder zwanzigste diesen Weg wählte. Damals war die Möglichkeit der Briefwahl zum ersten Mal gegeben.

Insgesamt bewerben sich 2690 Kandidaten und 13 Parteien um die Wähler. Doch nur den fünf Parteien CDU, CSU, SPD, FDP und Grüne wird eine Chance eingeräumt, in den Bundestag gewählt zu werden. Mit 23,3 Millionen sind gut drei Millionen mehr Frauen als Männer zu den Wahlurnen gerufen. Etwa 2,3 Millionen junge Männer und Frauen, die in den Jahren 1962 bis 1965 geboren wurden, dürfen erstmals an einer Wahl zum Deutschen Bundestag teilnehmen.

Was bei der letzten Wahl noch zu größeren Veränderungen führte, war diesmal nur eine Marginalie: Nur in zwei Fällen (Wahlkreis 228 Erlangen und Wahlkreis 229 Fürth) sind Wahlkreise geändert worden, weil die Zahl der deutschen Einwohner vom Durchschnitt aller Wahlkreise abwich. Für die Wahl 1980 hatte man noch 191 Wahlkreise neu zuschneiden müssen.

Wie auch immer die Wahl ausgehen wird, eines ist jedenfalls sicher: Die Strategen der großen Parteien CDU und SPD werden am Sonntagabend bei der Auszählung der Stimmen vor allem auf 34 der 248 Wahlkreise starren. Denn diese waren im Oktober 1980 jeweils mit einer Mehrheit von weniger als 5000 Erststimmen gewonnen worden. Eines der knappsten Ergebnisse lag damals im saarländischen Wahlkreis 247 (St. Wendel) vor: Erst acht Tage nach der Wahl stand fest, daß der CDU-Kandidat mit einem Abstand von 331 Stimmen gesiegt hatte.

Auch den Großen kommt es auf Zweitstimmen an

Die Liberalen und die Grünen setzen auf das Splitting

NORBERT KOCH, Bonn

Seit der Bundestagswahl 1972, als die FDP „zum ersten Mal knallhart auf Zweitstimmen gegangen ist" (FDP-Geschäftsführer Fritz Fliszar), haben die Freien Demokraten ein Überlebens-Elixier entdeckt: Das Stimmen-Splitting. Damit bringt diese Partei, die lediglich über einen Stammwähler-Anteil von etwa zwei Prozent verfügt, ihren jeweiligen großen Koalitionspartner vor jeder Wahl in die Klemme: Auf der einen Seite braucht man den kleineren Partner, um die Mehrheit zu behaupten; auf der anderen Seite fürchtet man um den eigenen Wahlerfolg

Jene Wähler, die 1972, 1976 und 1980 ihre Stimme splitteten – also Erst- und Zweitstimmen verschiedenen Parteien gaben –, wollten die damalige SPD/FDP-Koalition stützen oder mit einer möglichst starken FDP ein größeres Übel verhindern. Von den Zweitstimmen für die FDP stammten 1980 35,5 Prozent von Wählern, die sich mit der Erststimme für die SPD entschieden hatten. 48,5 Prozent der Zweit-Stimmen-Wähler der FDP hatten auch mit der Erststimme FDP gewählt, 11,6 Prozent CDU und 1,7 Prozent CSU. Mußte in der sozialliberalen Ära vor allem die SPD Stimmenzoll an die FDP entrichten, so wird morgen wohl die Union zur Kasse gebeten.

„Wir brauchen jede Stimme", mahnte Bundeskanzler Kohl auf einer Großveranstaltung in Dortmund. Und Franz Josef Strauß warnte davor, „auf die plumpe Erst- und Zweitstimmen-Propaganda" der FDP hereinzufallen. Die Union verfolgt die Zweitstimmen-Kampagne Genschers nicht nur deshalb mit gemischten Gefühlen, weil sie dadurch vielleicht eine absolute Mehrheit verlieren könnte. Was Kohl und Strauß vor allem befürchten: Die FDP könnte an der Fünf-Prozent-Hürde scheitern, und alle „Leihstimmen" wären verloren. Am 6. März wird allgemein mit einer Wahlbeteiligung von mehr als 90 Prozent gerechnet, und eine hohe Wahlbeteiligung schlägt bei den kleinen Parteien negativ zu Buche.

Für die FDP ist das Stimmensplitting überlebenswichtig. Auf Wahlplakaten und Kundgebungen werben die Liberalen massiv um die Zweitstimme, wobei ein listiges „nur" mitschwingt, als sei die Zweitstimme etwas Zweitrangiges. Dabei ist das Gegenteil der Fall. Gerade auf die Zweitstimme kommt es an.

Das Kreuzchen auf der rechten Seite des Stimmzettels entscheidet nämlich über das Kräfteverhältnis der Parteien untereinander und damit über die Zahl der Sitze im Bundestag. Die Zweitstimme spricht mithin das letzte Wort über die Verteilung der Mandate. Mit der Erststimme auf der linken Seite des Stimmzettels wird direkt der Kandidat gewählt, der den betreffenden Wahlkreis in Bonn vertreten soll. Hier entscheidet die einfache Mehrheit. Es wird also nur ein Kandidat direkt gewählt, alle für andere Bewerber abgegebenen Erststimmen fallen unter den Tisch.

Nicht nur die Freien Demokraten spekulieren auf und mit Zweitstimmen, sondern auch die Grünen, denn die Umweltschützer-Partei bewegt sich ebenso wie die FDP in der Gefahrenzone der Fünf-Prozent-Marke. Die Grünen, die theoretisch Hans-Jochen Vogel zur Kanzlerschaft verhelfen könnten, haben auf ihrem Parteitag die Losung ausgegeben: „Wer die SPD liebt, wählt diesmal die Grünen."

Nach einer IPOS-Studie soll der Anteil der Wähler, die mit der ersten Stimme SPD und mit der zweiten Grüne wählen wollen, sogar größer sein als der Anteil von CDU-Wählern, die zugunsten der FDP splitten wollen. Fritz Fliszar vermutet, daß die Grünen sogar ein höheres „taktisches Wählerpotential" haben als die FDP. Die morgen zu erwartenden Erststimmen für die Union aus dem Lager der FDP dürften durch Erststimmen der Grünen zugunsten der SPD-Direktkandidaten kompensiert werden.

Das ZDF holt sich den Computer ins Wahlstudio

Was das Fernsehen wann und wo morgen abend berichtet

hel. Bonn

Unter dem Titel „Wahl '83" berichtet das Deutsche Fernsehen (ARD) morgen von 17.58 Uhr an in einer etwa sechsstündigen Sendung aus Studio B beim Westdeutschen Rundfunk in Köln über die Bundestagswahl und informiert über die gleichzeitig stattfindende Landtagswahl in Rheinland-Pfalz.

Neben Hochrechnungen, Ergebnissen, Interviews, Analysen und Kommentaren zur Wählerentscheidung über die künftige Zusammensetzung des Bonner Parlaments gehört zu dieser Sondersendung, durch die Friedrich Nowottny führt, ein von Alfred Biolek moderierter Unterhaltungsteil. Zusätzlich bringt die „Sportschau" bis gegen 20.00 Uhr Informationen vom Geschehen am Wochenende; im Anschluß an die verlängerte Ausgabe der „Tagesschau" folgt die traditionelle „Bonner Runde" (die Moderation machen Martin Schulze und Reinhard Appel).

Aus dem Fernseh-Studio beim Bad Godesberger Infas-Institut übermittelt und interpretiert Günter Siefarth während des Wahlabends die Hochrechnungen und erste Ergebnisse; die Kommentatoren im Kölner Wahl-Studio sind Theo M. Loch und Emil Obermann.

Von 21.00 Uhr an präsentiert Alfred Biolek – zwischen Informationen zur Wahl – vier Kurzkrimis aus der Reihe „Die Krimistunde". Von etwa 22.00 Uhr an gibt es einen Zusammenschnitt aus 30 Folgen von „Bio's Bahnhof", und um etwa 23.00 Uhr können die Zuschauer wieder einmal „Otto" sehen, eine Show von und mit Otto Waalkes. Produktionsorte für Wahlbeiträge sind neben Infas die Parteizentralen von CDU, SPD und FDP sowie die Stadthalle in Bad Godesberg, wo die Grünen ein Tagungsbüro eingerichtet haben.

Bereits 25 Minuten nach Schließung der Wahllokale will das ZDF erste Trendmeldungen liefern. Die große Wahlsendung beginnt um 17.59 Uhr; um 18.01 Uhr geben Professorin Elisabeth Noelle-Neumann vom Institut für Demoskopie Allensbach und Dieter Roth von der Forschungsgruppe Wahlen erste Prognosen zum Wahlausgang. Diese Prognosen stützen sich auf die jeweils jüngsten Umfrageergebnisse beider Institute. Die Zeit bis zu den ersten Trends und Hochrechnungen wird mit Harald Juhnke und Grit Boettcher in „Ein verrücktes Paar – Ein Wiedersehen, das Freude macht", überbrückt.

Zum ersten Mal hat das ZDF bei einer Bundestagswahl den Computer mittels Datenfernübertragung direkt ins Studio geholt, so daß die Experten der Forschungsgruppe Wahlen in unmittelbarem Kontakt zu Horst Schättle, dem Moderator der Sendung, und Dieter Zimmer, Präsentator der Hochrechnungen und Analysen, stehen.

Das zentrale Wahlstudio des ZDF in Bonn ist über Direktleitungen mit den Parteizentralen von CDU, SPD, FDP, den Grünen sowie mit dem Kanzleramt und der CSU in München verbunden, daneben natürlich auch mit dem rheinland-pfälzischen Landtag in Mainz. Für Rheinland-Pfalz geht man von einer ersten Hochrechnung gegen 18.40 Uhr aus. Klaus Bresser, Volker v. Hagen und Rudolf Radke werden die Ergebnisse in Kommentaren politisch einordnen.

Zur „Bonner Runde" der Spitzenpolitiker haben ARD und ZDF gemeinsam eingeladen. Gegen 21.30 Uhr können sich die Zuschauer bei „Musik kennt keine Grenzen – Melodien, Tanz und Rhythmus aus zehn Ländern" von der harten Information erholen. Nach der „heute"-Sendung und „Sport am Sonntag" um etwa 23.15 Uhr meldet sich das Wahlstudio noch einmal, wo Wolfgang Kullmann schließlich die wichtigsten Wahlkreisergebnisse kurz zusammenfaßt.

Rheinland-Pfalz: 2,8 Millionen wählen Landtag

Nea. Mainz

Zur Landtagswahl in Rheinland-Pfalz sind morgen 2,795 Millionen Bürger wahlberechtigt – etwa 18 000 weniger als für die gleichzeitige Bundestagswahl, weil nach dem Landeswahlgesetz für die Wahlberechtigung eine Dreimonatsfrist gilt.

Die Zahl liegt um 2,9 Prozent höher als vor vier Jahren. 53 Prozent der Wahlberechtigten sind Frauen, 9 Prozent sind Erstwähler (ca. 250 000). Diese Zahl liegt höher als bei der Bundestagswahl, da dort die letzte Wahl nur zweieinhalb Jahre zurückliegt.

Für die Landtagswahl kandidieren in Rheinland-Pfalz sieben Parteien: CDU, SPD, FDP, Grüne, DKP und Aktion Soziale Gemeinschaft (ASG) in allen Wahlkreisen, die NPD nur in einem. Das Landtags-Wahlverfahren in Rheinland-Pfalz weicht in wesentlichen Punkten von dem in fast allen anderen Bundesländern ab:

- Es gibt keine Direktkandidaten.
- Das Land ist in nur vier Wahlkreise eingeteilt, für die die Parteien jeweils Kandidatenlisten aufgestellt haben.
- Entsprechend der Zahl der Wahlberechtigten werden im Wahlkreis 1 (Raum Koblenz-Westerwald) 27, im Wahlkreis 2 (Raum Trier-Mosel-Hunsrück) 24, im Wahlkreis 3 (Rheinhessen-Vorderpfalz) 24 und im Wahlkreis 4 (Süd- und Westpfalz) 25 der insgesamt 100 Abgeordneten nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt.

Da es vier Kandidatenlisten gibt, kann in Rheinland-Pfalz also im strengen Sinne nicht von Spitzenkandidaten der Parteien gesprochen werden, obwohl mit dem CDU-Mann Bernhard Vogel und dem SPD-Mann Hugo Brandt natürlich die beiden Anwärter auf das Amt des Regierungschefs fest nominiert sind.

1979 gewann die CDU 50,1 Prozent der Stimmen und 51 Abgeordnetensitze, die SPD 42,3 Prozent (43) und die FDP 6,4 Prozent (6).

Vor Finale stehen schon 22 Abgeordnete fest

Im Berliner Plenarsaal wird am Sonntag um 11 Uhr gewählt

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Als Willy Brandt vor knapp 17 Jahren 1966 als Regierender Bürgermeister Berlins in der Vizekanzler-Rolle ins Kabinett Kiesinger eintrat, begann seither zum letztenmal für einen Berliner Politiker die große Bundeskarriere. Hans-Jochen Vogel – seit Februar 1981 mit dem moosgrünen „behelfsmäßigen Personalausweis" der Berliner ausgestattet – will sich morgen auf Brandts Spuren setzen. Am Sonntag um 11 Uhr, sieben Stunden vor dem Wahl-Finale, bestimmen die 132 Berliner Abgeordneten in einer Sondersitzung durch einfaches Handaufheben die 22 Berliner Bundestagsabgeordneten.

Wegen der statusrechtlichen alliierten Vorbehalte können die Berliner weder ihre Bundestags- noch ihre Europaabgeordneten selbst wählen. Aufgrund des eingeschränkten Stimmrechts der Berliner Abgeordneten käme Vogels Stimme beispielsweise auch bei einer knappen Entscheidung bei der Kanzlerwahl nicht zum Zuge, da die Berliner Stimmen zwar gezählt, aber nicht gewertet werden. Wenn Vogel am Sonntagvormittag auf einem der 22 Stühle in der ersten Reihe des Berliner Plenarsaals Platz nimmt, hätte er gegenüber den 483 778 Berliner SPD-Wählern vom 10. Mai 1981 sein Versprechen nicht mehr: Denn „ohne Wenn und Aber", versprach er damals als Regierender Bürgermeister, werde er sein Berliner Mandat bis 1985 wahrnehmen.

Eben wegen seiner damals so betonten Glaubwürdigkeits-Kampagne reagierte Vogel vor zwei Jahren empört auf die öffentliche Mitteilung des künftigen Berliner FDP-Spitzenkandidaten und Justizsenators Hermann Oxfort, Vogel gehe mit Kanzler Schmidts Versprechen nach Berlin, 1983 sein Nachfolger werden zu können.

Nicht nur Vogel hängt am Sonntagmittag seinen eigenen Gedanken nach. Für Dietrich Stobbe (SPD) – nach Klaus Schütz vier Jahre Regierender Bürgermeister Berlins – bedeutet der Wahlakt die Rückkehr an die Stätte seiner ärgsten politisch-persönlichen Niederlage. Am 15. Januar 1981 versagte ihm die SPD-FDP-Koalition bei der Neuwahl von vier Senatoren bis zu 15 Stimmen. Nach gut zwei Jahren kehrt der spätere Wahl-New Yorker wieder in den Plenarsaal des Abgeordnetenhauses zurück.

Während außer Vogel und Stobbe keine bundesweit bekannte Berliner SPD-Prominenz ins Bundeshaus übersiedelt, sieht dies bei den Liberalen wesentlich anders aus. Ihr einziges Mandat fällt, zum viertenmal seit 1972, wieder auf Hans-Günter Hoppe.

Er war im vergangenen Jahrzehnt mit Abstand der einflußreichste, wenngleich öffentlichen Showelementen abgeneigteste Berliner Politiker am Rhein. Sämtliche innerdeutschen Geld- und Leistungsvereinbarungen liefen über seinen Tisch. Alle FDP-Koalitionsabsprachen mit Helmut Schmidt trugen seine Handschrift.

In den vergangenen Wochen gehörte Hoppe zu den verschwiegenen Wegbereitern der auf mehrere Arbeitsperioden angelegten neuen Berliner CDU-FDP-Koalition. Sperrt die Fünf-Prozent-Hürde die Liberalen morgen aus dem Bundestag aus, hält nur noch Hoppe das FDP-Fähnlein unter den 518 Volksvertretern hoch.

Ähnlich kann es den Grünen ergehen. Ihr schwacher Trost bestünde dann nur noch darin, mit dem Fernsehjournalisten Dirk Schneider vom Sender Freies Berlin einen artverwandten Abgeordneten der „Alternativen Liste" im Bundestag zu wissen.

Berlins elf CDU-Sendboten plagen keine Probleme. Angeführt von Kanzleramts-Staatssekretär Peter Lorenz richten sie sich auf vier arbeitsreiche Jahre im Bundeshaus ein.

Im Parlament sind Frauen wenig repräsentiert

Im 9. Bundestag waren nur 45 weibliche Volksvertreter

GISELA REINERS, Bonn

„Haben die Frauen die Wahl schon verloren?", lautete kürzlich der Titel einer Rundfunksendung. In der Diskussion darin wurde klar, daß Frauen zwar mit einem Anteil von 54 Prozent unter den Wahlberechtigten die Bundestagswahl entscheiden, daß sie selber sich aber im neu gewählten Parlament kaum wiederfinden werden.

Im 9. Deutschen Bundestag waren von 519 Abgeordneten 45 weiblichen Geschlechts (SPD: 19; CDU/CSU: 18; FDP 8), das waren 8,6 Prozent. Dieser ohnehin nicht hohe Prozentsatz kam überhaupt nur dadurch zustande, daß die FDP 10,6 Prozent der Stimmen auf sich ziehen konnte. Durch dieses „Traumergebnis" kamen Frauen von den schlechten bis aussichtslosen Listenplätzen noch plötzlich zu Sitz und Stimme.

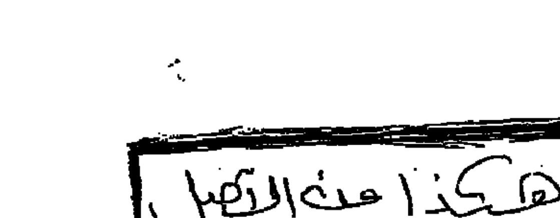
Im 10. Bundestag werden vermutlich zwischen 44 und 50 Frauen vertreten sein. Bei der SPD wird mit 24, bei der Union mit 20 und bei der FDP, wenn sie es schafft, mit höchstens drei gerechnet. Sollten auch die Grünen die Fünf-Prozent-Hürde überklettern, könnte noch die eine oder andere dazukommen.

Durch die verkürzte Legislaturperiode und den kurzen Wahlkampf scheinen die Frauengruppen der Parteien nicht so richtig Tritt gefaßt zu haben. Dies könnte sich zum nächsten Wahltag ändern. Es deuten sich nämlich Themen an, die von allen vertreten werden können, von der CDU-Frauenvereinigung und der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) wie von den autonomen Frauengruppen. (Die FDP hat keine Frauenorganisation.)

Das Schlagwort heißt: Wahlrechtsänderung. Wie es schon bei der Landtagswahl in Bayern praktiziert worden ist, soll es nach dem Wunsch der Politikerinnen sogenannte begrenzt offene Listen geben. Bei diesem Verfahren kann der Wähler Einfluß nehmen auf die Reihenfolge der Listenkandidaten. Da Frauen vor allem auf kommunaler und regionaler Ebene gute Arbeit leisten, hätten sie hier die Chance, aufgrund ihres hohen Bekanntheitsgrads auf einen vorderen Listenplatz „vorgewählt" zu werden. Bei der AsF besteht diese Forderung schon seit Mitte der siebziger Jahre, die CDU-Frauenvereinigung will gleich nach der Wahl eine Gesetzesinitiative einleiten. Die autonome Fraueninitiative „6. Oktober" setzt sich ebenfalls dafür ein, was darauf schließen läßt, daß sich auch der außerparlamentarische Druck verstärken kann. Dieses Thema könnte zusammen mit der Diskussion über die Handhabung des Paragraphen 218 (Straffreiheit bei Abtreibung) und der Forderung nach Arbeitszeitverkürzung einigen Zündstoff bieten – allerdings erst für 1987.

Wenn die CDU/CSU die neue Regierung stellt, wird es in der Kabinettsrunde wohl kaum mehr Frauen geben. Auf die Frage, ob zu mehr als einer „Alibi-Frau" ein Ministeramt übertragen werde, beschränkte sich Bundeskanzler Helmut Kohl bisher darauf, darauf hinzuweisen, daß Bildungsministerin Dorothee Wilms (CDU) keine Alibi-Frau sei. In der Regierungsmannschaft des SPD-Kanzlerkandidaten Hans-Jochen Vogel gibt es neben der früheren Familien-Ministerin Anke Fuchs noch zwei weitere Frauen: Herta Däubler-Gmelin und Eva Rühmkorf.

Doch alle Parteichefs tun sich schwer mit ihren Frauen: Kanzler Kohl schnitt auf der Wahlveranstaltung der Frauenvereinigung beispielsweise kein frauenspezifisches Thema an. Und als die AsF im Ollenhauer-Haus eine ihrer wenigen Pressekonferenzen abhielt, mußte zur selben Zeit Ex-Kanzler Helmut Schmidt sein Wirtschaftskonzept erläutern.



Die Kieler SPD und das Sickerwasser

Landtagswahlkampf mit hochgespielten Umweltthemen

BERND LAMPE, Kiel

Der Doppelwahlkampf in Schleswig-Holstein hat vor der morgigen Entscheidung für das Bonner Parlament, eine Woche vor der Kieler Landtagswahl, plötzlich eine Wende bekommen. Bisher dominierte die Bundespolitik. Nun bringen die Sozialdemokraten in einer offenbar von langer Hand vorbereiteten Strategie Umweltthemen in den Wahlkampf ein.

Das Ferienland zwischen den Meeren, das neben Bayern und Baden-Württemberg in der Gunst der deutschen Urlauber an der Spitze steht, droht nach der Marschkampflinie der Sozialdemokraten zu einer Region zu degenerieren, die einem Freizeitwert von Altenessen im Ruhrgebiet gleichkommt. Etwa 60 000 Menschen sind in Schleswig-Holstein mit einer Arbeitslosenquote von inzwischen rund zwölf Prozent direkt im Fremdenverkehr beschäftigt. Zählt man die Arbeitnehmer hinzu, die nicht unmittelbar vom Fremdenverkehr profitieren, aber von Aufträgen aus der „weißen Industrie" abhängig sind, dann sind es an die 200 000 Schleswig-Holsteiner.

Der Wirtschaftsexperte der SPD-Landtagsfraktion, Heinz-Werner Arens, sprach vor wenigen Tagen von einem „Umweltverbrechen" und einem „Skandal", weil in „erheblichen Mengen" hochgiftige Substanzen aus dem neuen Industriegebiet Brunsbüttel in die Elbe geleitet würden. Arsen, Cadmium, Quecksilber und Blei brachte er ins Spiel. Später mußte er sich nach Untersuchungen staatlicher Institute sagen lassen, daß er sich bei seinen Mengenangaben um Tausender-Stellen verrechnet hatte. Das angeblich verseuchte Sickerwasser könnte sogar in Trinkwasserbrunnen eingespeist werden.

Groß aufgemacht im SPD-Landtagswahlkampfblatt „Zeitung am Sonntag" (ZaS) wurde unter der Überschrift „Chemie ist Leben – oder stiller Tod für den Frühling" ein Bericht über ein Baumsterben in diesem ungeliebten Industriegebiet abgedruckt. Dramatisch wird dort geschildert, „warum Laubbäume im Winter in dieser Region keine Blätter tragen", kommentierte Ernst-Wilhelm Rabius vom Kieler Landwirtschaftsministerium den Artikel. Tatsächlich waren Schäden an den Bäumen vor zwei Jahren in diesem Gebiet registriert worden, nur, sie gingen nach hochnotpeinlichen Untersuchungen auf Blattläuse, Pilze und Streusalz zurück. Emissionen der Brunsbütteler Industrieanlage waren weder im Boden noch in den Pflanzen nachzuweisen.

Zu einem Main-Donau-Kanal-Projekt versuchte die SPD jetzt die Vordeichung in der Nordstrander Bucht an der nordfriesischen Wattenmeerküste hochzustilisieren. Sie spannte dafür den deutschen Naturschutzring und den renommierten World Wildlife Fund (WWF) ein, den auch der Kieler Zoologe Professor Berndt Heydemann berät und der inzwischen zur Wahlkampfmannschaft des SPD-Ministerpräsidentenkandidaten Björn Engholm gehört.

Professor Heydemann von der Kieler Universität spannte indes als amtierender Vorsitzender des Landesnaturschutzverbandes zwei Tage vor der Berufung in die SPD-Mannschaft seine überparteiliche Organisation in seine Dienste ein und ließ die Naturschützer ein Umweltministerium fordern, das er ja dann bei einer SPD-Regierung letztlich leiten würde. Das brachte ihn in den eigenen Reihen unter Beschuß. Neun Verbände, die sechzig Prozent der Einzelmitglieder im Landesnaturschutzverband repräsentieren, forderten inzwischen eine Sondersitzung, um den parteipolitischen Mißbrauch zur Sprache zu bringen.

Auch die „DDR"-Mülldeponie Schönberg, auf der bisher jährlich 50 000 Tonnen Sonderabfälle aus dem Schleswig-Holsteinischen, 50 000 Tonnen aus dem Ausland und 200 000 Tonnen aus dem Hamburgischen unmittelbar an der Zonengrenze bei Lübeck abgelagert werden, wurde jetzt von der SPD zum Wahlkampfthema gemacht. Das Grundwasser in der benachbarten Hansestadt könnte durch die Halde verseucht werden.

Die schleswig-holsteinische Landesregierung, die diese Gefahr schon vor Monaten erkannte, stellte einen Katalog für „genehmigte" Abfallstoffe auf. Die „DDR" akzeptierte intern die Liste und hält sich schon daran. Von der Bundesregierung muß sie jedoch noch abgesegnet und offiziell Ost-Berlin zur Unterschrift vorgelegt werden.

Engholm nun forderte die SPD-regierten Länder wenige Tage vor der Wahl auf, dem Katalog der Schleswig-Holsteiner nicht zuzustimmen. Auf der Umweltschutzkonferenz der Landesminister, die in der vorigen Woche tagten, reagierte der Hauptlieferant Hamburg hinhaltend. Die SPD-Regierung der Hansestadt verhandelt zur Zeit über einen Zehnjahresvertrag über die Ablagerung von Müll in der „DDR".

Landwirtschaftsminister Günter Flessner (CDU), der in den vergangenen Jahren mehrere ungeschönte Untersuchungen über die Umweltbelastungen des Landes vorlegte, sprach angesichts der jüngsten Vorwürfe von „alten Hüten". Umweltskandale, die nie bestanden hätten, würden nun aufgebaut. Mit „durchaus verständlichen Sorgen der Bevölkerung wird bedenkenlos Schindluder getrieben", stellte er fest.

Luther-Festakt: Honecker wünscht sich Carstens als Ehrengast

Neue Bundesregierung muß bis Ostern über Reisewunsch des Präsidenten entscheiden

HANS-R. KARUTZ, Berlin/Bonn

Die „DDR"-Führung legt größten Wert darauf, Bundespräsident Karl Carstens beim Festakt am Vorabend des 500. Geburtstages Martin Luthers am 9. November als Ehrengast in der Ostberliner „Deutschen Staatsoper" zu begrüßen. Von Carstens' Zusage hängt ab, ob König Carl Gustaf von Schweden und seine deutsche Frau, König Olav von Norwegen, Königin Margarethe von Dänemark und der finnische Staatspräsident als Oberhäupter der wichtigsten protestantischen Staaten Europas nach Ost-Berlin reisen.

Die „DDR" erhofft sich von den hochrangigen Besuchern der Veranstaltung einen erheblichen Prestigegewinn. In Bonn ist bisher keine Entscheidung darüber getroffen worden, welchen Ratschlag die Bundesregierung dem deutschen Staatsoberhaupt erteilen wird. Bis Ostern muß zunächst über Carstens' eigenen Wunsch entschieden werden, am 4. Mai am Luther-Tag auf der Wartburg teilzunehmen.

Zu diesem Termin lädt der Bund der Evangelischen Kirchen in der „DDR" zum Auftakt der kirchlichen Veranstaltungen des Luther-Jahres ein. Carstens könnte theoretisch auf die Liste der Gäste gesetzt werden, die die Evangelische Kirche in Deutschland für das Eisenacher Fest vorlegt. Auf ihr steht bereits als fester Teilnehmer der Regierende Bürgermeister von Berlin, Richard von Weizsäcker. Er reist in seiner Eigenschaft als EKD-Ratsmitglied nach Thüringen.

Der Bundespräsident hatte im vorigen Jahr in einem Interview mit dem evangelischen Pressedienst „idea" erklärt: „Ich möchte gern zu einer Feier in die DDR fahren. Aber es kann nicht, so wie das vorgeschlagen wurde (nach Eisenach, d. Red.), der evangelische Karl Carstens abgesehen von allen seinen sonstigen Funktionen dorthin reisen. Das würde ich zwar am liebsten tun. Man kann aber nicht von der politischen Seite eines solchen Besuchs absehen." Auf Rückfrage der WELT sagte Carstens kürzlich bei einem Berlin-Aufenthalt, an diesem Sachverhalt habe sich nichts geändert. Die „DDR"-Seite vermied bisher jedes Junktim zwischen Carstens' Wunsch nach einer Wartburg-Visite und der Teilnahme am offiziellen Staatsakt in Ost-Berlin. Intern ließen führende Mitarbeiter im Stab des staatlichen Luther-Komitees (Vorsitzender: Erich Honecker) gegenüber Bonner Regierungsbeamten wissen:

- Ost-Berlin werde „jeden protokollarischen Wunsch des Bundespräsidenten respektieren". Dies bezieht sich vor allem auf die in internen Bonner Papieren geäußerte Befürchtung, die „DDR" werde Carstens' Anwesenheit in Ost-Berlin zu einem militärischen Schauspiel mit NVA-Ehrenkompanie und klingendem Spiel nutzen.
- Auch die Anreise Carstens' – von seinem Berliner Dienstsitz, dem Hohenzollern-Schloß Bellevue aus – sei „unproblematisch".

Für Ost-Berlin wäre Carstens Teilnahme am Staatsakt in Gegenwart von Erich Honecker vor allem deshalb wichtig, weil Schweden sowie die NATO-Länder Norwegen und Dänemark die Hochrangigkeit ihrer Gäste-Delegation nach Ost-Berlin ausschließlich an dem von Bonn selbst vorgesehenen Niveau orientieren.

Der Bundespräsident könnte eine eventuelle Reise auf Luthers Spuren im kommenden November auch durch Begegnungen auf kirchlicher Ebene „neutralisieren". Am 10. November, dem eigentlichen 500. Luther-Geburtstag, lädt die „DDR"-Kirche zu einer Festveranstaltung auf dem Marktplatz zu Eisleben ein.

Carstens selbst ist mit den Örtlichkeiten in Eisenach und Ost-Berlin vertraut: „Ich bin von Bremen aus als Student vor dem Krieg einmal zwei Wochen lang mit dem Fahrrad durch Thüringen gefahren und habe damals auch die Wartburg besichtigt", sagte er zur WELT.

1978 hörte Carstens – damals noch als Bundestagspräsident anläßlich einer CDU/CSU-Fraktionssitzung – in der Ostberliner Staatsoper ein Sinfoniekonzert. Seine Frau Veronica hielt sich in den vergangenen Jahren zweimal privat in Mecklenburg auf und besuchte dabei auch Kirchengemeinden.

Im Vorfeld des geplanten Honecker-Besuchs in der Bundesrepublik wäre eine informelle Begegnung zwischen Carstens und Honecker – falls er am 4. Mai nach Eisenach kommt – zumindest von klimatisch-politischer Bedeutung. Beide begegneten sich bisher bei den Trauerfeierlichkeiten für Tito und Breschnew und fanden offenbar einen guten „Draht".

Finanziert die KPF eine Kampagne für die PLO?

Mit großen Anzeigen wirbt eine Lobby um Anerkennung

A. GRAF KAGENECK, Paris

„Seit 35 Jahren lebt das palästinensische Volk – viereinhalb Millionen Männer und Frauen – ohne ein Vaterland, zur Hälfte im Exil, zur Hälfte unter fremder Besatzung. 35 Jahre nach dem Beschluß der UNO, in Palästina zwei Staaten zu schaffen, wartet der palästinensische Staat noch auf seine Entstehung."

So beginnt ein Aufruf, den ein „Komitee für die Anerkennung der PLO (Palästinensische Befreiungs-Organisation)" in Frankreich in jüngster Zeit in französischen Tageszeitungen veröffentlicht. Er erschien zum ersten Mal in der einflußreichen linksliberalen Abendzeitung „Le Monde" am 26. November des Vorjahres und war von einer Liste von etwa 1200 Unterzeichnern begleitet, die, enggedruckt, eine ganze Seite der Zeitung bedeckte. Unter den Unterzeichnenden sind viele unbekannte Namen von Franzosen aller Schichten und Berufsgruppen, aber auch bekannte Anwälte, Ärzte, Juristen, Journalisten, Künstler und Forscher. Landwirte, Arbeiter und Studenten runden das Bild einer Initiative ab, die den Eindruck vermitteln soll, daß hier ein empfindlicher Nerv des humanitären Verständnisses der Franzosen getroffen wurde. Eine zweite, gleich lange Liste wurde in der „Monde"-Ausgabe des 18. Februar veröffentlicht. Eine dritte soll folgen.

In dem Aufruf heißt es in polemisch scharfem Ton, mehrere sozialistische Regierungen Europas hätten die PLO bereits anerkannt. Frankreich, das so sehr auf die Menschrechte poche und alles getan habe, um eine Liquidierung der PLO durch Israel zu verhindern, solle endlich bis zum Ende seiner Logik gehen und die PLO „offiziell und sofort„ anerkennen.

Präsident Mitterrand hat sich bisher geweigert, diesen Schritt zu tun. Es gibt eine Vertretung der PLO in Paris, deren Chef, Ibrahim Souss, gute Beziehungen zur Sozialistischen Partei unterhält und in den Medien zu Problemen des Nahost-Konflikts oder Attentaten auf französischem Boden Stellung nimmt. Aber er hat keinerlei diplomatischen Status. Die Haltung des Elysée-Palais ist eindeutig: keine Anerkennung der PLO und kein Empfang für Yassir Arafat in Paris, solange die PLO nicht das Recht Israels auf Existenz anerkennt.

Hinter den Verfassern der Aufrufe stehen, wie zu erfahren ist, extrem linke Elemente, die keine Beziehungen zur Sozialistischen Partei unterhalten, und mit hoher Wahrscheinlichkeit die Kommunistische Partei, die allein eine so teure Kampagne zu finanzieren vermag. Ob sich hinter der KPF die Sowjetunion und ihre offizielle Bank in Paris als Geldgeber profiliert, wird von proisraelischen Kreisen in Paris nicht ausgeschlossen. Diese Kreise weisen darauf hin, daß sich die PLO seit dem Libanon-Krieg noch enger an die Sowjetunion angeschlossen hat und von ihr weiter mit Waffen und Geld versorgt wird.

Die Chancen, daß der Aufruf des „Komitees für die Anerkennung der PLO" zu einem Umdenken in französischen Regierungskreisen führen könnte, werden von jüdisch-französischen Interessenverbänden wie dem „Renouveau Juif" (Jüdische Erneuerung) des Rechtsanwalts Hajdenberg als äußerst gering eingeschätzt. Weder das Elysée noch das Außenministerium, auch nicht die Sozialistische Partei als stärkste Regierungspartei, würden von ihrer bisher eingehaltenen Linie abgehen, solange die PLO den Artikel 19 ihrer Charta, die Zerstörung Israels, nicht gestrichen hat. Dafür aber gibt es bisher keinerlei ernstzunehmende Hinweise.

Vorschläge zu einer Rentenreform

Katholische Unternehmer: Ehepaare mit Kindern sollen weniger Beitrag zahlen

GISELA REINERS, Bonn

Um das System der „dynamischen Rente", eine der großen sozialpolitischen Errungenschaften der Nachkriegszeit, zu retten, muß es reformiert werden. Dies sollte nach Ansicht des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU) auf eine „familienfreundliche" Weise geschehen. Deshalb setzt er sich in einem als Diskussionsbeitrag deklarierten Papier für die Entlastung von Ehepaaren mit Kindern bei der Beitragszahlung ein und für die Berücksichtigung der Erziehungsleistung, die ein Ehepartner unter Verzicht auf Berufstätigkeit erbringt. Zwar soll nach den Worten des Vorsitzenden des BKU-Arbeitskreises Rentenreform, Peter Werhahn, keine Familienpolitik betrieben werden, doch weist das Konzept starke Züge einer solchen auf. Es sollen ganz eindeutig Ehe und Familie, vor allem die Stellung der Mutter, verbessert werden.

Vorrangig soll dies geschehen durch gestaffelte Beitragssätze der Versicherten (der Arbeitgeberanteil bleibt unverändert). Alleinstehende zahlen z. B. doppelt soviel wie Verheiratete mit zwei Kindern; Verheiratete mit vier und mehr Kindern nur ein Drittel von dem Zwei-Kinder-Modell. Doch auch Verheiratete ohne Kinder zahlen schon weniger als Alleinstehende. Der Status von Unverheirateten mit Kindern bedarf nach dem Papier einer „angemessenen Sonderregelung". Das ist der einzige Satz, der Alleinerziehenden gewidmet ist. Kinder sind zwar zur Sicherung des Systems erwünscht, sie sollten aber ehelich geboren sein.

Der BKU, der auf seinen Beitrag bei der Einführung der dynamischen Rente 1957 hinweist, verspricht sich von dieser Neuregelung, die kostenneutral durch Umschichtungen vorgenommen werden soll, einen selbständigen Rentenanspruch der Frau und eine finanzielle Entlastung der Familie während der Erziehungszeit. Das könne mithelfen, „materielle Hemmnisse für die Familiengründung" zu beseitigen. Damit soll der Entwicklung entgegengewirkt werden, die vor allem an der Krise des Systems schuld sei, dem „besorgniserregenden und anhaltenden Geburtenrückgang" der siebziger Jahre, der den Alterslastquotienten (Verhältnis von Aktiven zu Rentnern) von zur Zeit 3:1 gegen das Jahr 2030 auf 1:1 verschlechtere.

Ein weiterer Vorschlag des BKU-Konzepts zielt auf die Lösung der Rentenberechnung von ihrer Anpassung an den Bruttolohn. Statt dessen wird der Begriff „verfügbares Einkommen", praktisch Nettolohn, eingeführt. Die derzeitige Brutto-Berechnung sei ein Mißverständnis, wenn immer auf den Bezug zur Beitragsberechnung nach dem Bruttolohn verwiesen werde. Bei der Gesetzlichen Rentenversicherung sei es nicht notwendig – wie bei einer Privatversicherung nach dem Kapitaldeckungsverfahren – die Leistungen an der gleichen Größe zu orientieren wie die Beiträge. Der Rentenanspruch sei keiner in absoluter Höhe, sondern „ein Anspruch an die gesamten Rentenzahlungen in Höhe des Verhältnisses ihrer Beiträge zu allen anderen Beiträgen".

Bei der notwendigen Gleichstellung von Mann und Frau im Hinterbliebenenrecht sprach sich der BKU für die modifizierte Teilhaberente aus: Der zurückbleibende Ehepartner erhält einen Anteil aus der Rente des Verstorbenen, allerdings unter Anrechnung anderer Einkommen, wobei es gleichgültig ist, ob es sich um Renten- oder sonstige Bezüge handelt.

Panama bietet dem Papst ein friedliches Bild

General Ruben Dario ist der starke Mann im Lande

MANFRED NEUBER, Bonn

Politisch stabil und wirtschaftlich aufstrebend, bietet Panama unter den sieben Staaten in Mittelamerika, die Papst Johannes Paul II. innerhalb von zehn Tagen besuchen wird, wohl die friedlichste Kulisse. Nächstes Jahr soll die Republik am Kanal zur demokratischen Ordnung zurückkehren.

An der Spitze der Regierung des Zwei-Millionen-Volkes steht der zivile Präsident Ricardo de la Espriella (46). Er wurde im vorigen Sommer von der Nationalgarde in das Amt eingesetzt, nachdem sein Vorgänger Aristides Roya zum Rücktritt genötigt worden war.

Dieser Wechsel markierte eine Kursänderung in Panama von halblinks nach halbrechts. In diesem Jahr soll über eine neue Verfassung abgestimmt werden, und für Mai 1984 sind die ersten freien Parlamentswahlen seit 16 Jahren angekündigt. General Ruben Dario Paredes (49), der Kommandeur der Nationalgarde, werden Ambitionen auf die nächste Präsidentschaft nachgesagt.

Dario Paredes ist der „starke Mann" im Lande. Als im vergangenen Herbst seine Dienstzeit abgelaufen war, blieb er „aus Pflichtgefühl" auf seinem Posten. Mit Manövern im Raum der Hauptstadt unter seinem Befehl hielt er jüngere, unzufriedene Offiziere von einer möglichen Verschwörung ab.

Nicht weniger als 15 Parteien decken in Panama das gesamte Spektrum der politischen Kräfte ab. Mehrere Oppositionspolitiker haben die Mitarbeit in der Verfassungskommission abgelehnt, weil sie den gegenwärtigen Einfluß der Nationalgarde auf die Regierung nicht sanktionieren wollen.

Vor wenigen Tagen gingen gemeinsame Manöver der USA und Panamas zu Ende, bei denen der Schutz des Panamakanals geprobt wurde. Unter dem Eindruck der Guerrillakämpfe in anderen Staaten Mittelamerikas ist Panama, in den siebziger Jahren noch linksnationalistisch gegen Washington ausgerichtet, an die Seite der Nordamerikaner gerückt.

Der Panamakanal und die Kanalzone werden bis zum Jahre 2000 völlig der Kontrolle Panamas unterstellt, allerdings dürfen die USA danach noch Stützpunkte am Kanal behalten. Gegenwärtig sind rund 12 000 US-Soldaten beim Southern Command in der Kanalzone stationiert.

Steigende Einnahmen aus dem Kanalbetrieb, die Freihandelszone Colón (die größte der westlichen Hemisphäre) und die 130 ausländischen Banken, die sich in Panama niedergelassen haben, sichern den wirtschaftlichen Aufschwung. Aber es gab auch Rückschläge.

Die Erschließung des Kupfervorkommens am Cerro Colorado, eines der größten der Erde, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Bei den traditionellen Agrarausfuhren Panamas sinken die Erlöse am Weltmarkt, und der Tourismus stagniert wegen der unsicheren Lage in Mittelamerika.

Voriges Jahr betrug das Wirtschaftswachstum nur noch ein Prozent (1981 = 3,6). Die Auslandsschulden stiegen auf 2,8 Milliarden Dollar und machen fast 70 Prozent des Bruttosozialproduktes aus. Vermutlich wird Panama im April den Internationalen Währungsfonds um eine Erhöhung seiner Ziehungsrechte ersuchen.

Präsident de la Espriella, ein konservativer Technokrat, drosselt die Staatsausgaben und bemüht sich um mehr Investitionen aus dem Ausland.

Jeder dritte Panamaer ist ohne feste Arbeit. Solange der soziale Frieden gewahrt werden kann, vor allem auf den Bananen-Plantagen, dürfte der Zustrom fremden Kapitals anhalten.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Jüdischer Student bedrohte Juden

SAD, Basel

Ein 23jähriger jüdischer Medizinstudent der Basler Universität ist jetzt als Urheber der Aktionen identifiziert worden, die kürzlich die jüdische Gemeinde der Schweizer Stadt in Angst und Schrecken versetzt hatten. Die Motive für seine brieflichen und telefonischen Morddrohungen sind noch unklar. Nach Angaben des Staatsanwalts des Kantons Basel-Stadt, der die Verhaftung des Studenten veranlaßte, steht absolut fest, daß er es war, der Drohbriefe antisemitischen Inhalts an seine Kommilitonen verschickte. In den Briefen wimmelte es von Parolen wie „Juda verrecke" oder „Es lebe Hitler".

Die jüdische Gemeinde der Schweiz ist über das Verhalten des jüdischen Studenten konsterniert. Sie befürchtet, künftige antisemitische Aktionen könnten leichtfertig abgetan werden.

Milliardenplan für Arbeitslose

AP/AFP, Washington

Mit 324 gegen 95 Stimmen hat das US-Repräsentantenhaus ein Arbeitsbeschaffungsprogramm für die Opfer der Rezession verabschiedet, durch das fast eine Million der insgesamt 11,4 Millionen erwerbslosen Amerikaner zeitweise Arbeit finden sollen. Das Paket umfaßt 4,9 Milliarden Dollar (fast zwölf Milliarden Mark) für Arbeitsbeschaffung und fünf Milliarden Dollar zur Sicherung der Arbeitslosenkasse. 500 Millionen Dollar sollen für humanitäre Hilfe wie Wohnung und Verpflegung von Arbeitslosen verwendet werden; 1,25 Milliarden gehen an örtliche Behörden. Die Hilfsgelder sollen vor allem den Regionen zugute kommen, die am meisten von der Arbeitslosigkeit betroffen sind. Dort sollen öffentliche Arbeiten ausgeschrieben werden. Der US-Senat wird in Kürze ein eigenes Hilfsprogramm vorlegen.

Labour: Britische Raketen mitzählen

AFP, London

Die Labour Party soll in ihrem nächsten Wahlmanifest „vorschlagen", die britischen Polaris-Atomraketen in die Genfer Abrüstungsverhandlungen einzubeziehen. Das geht aus einem Entwurf hervor, den das Internationale Komitee der Labour Party in der nächsten Woche prüfen will. Das der Presse durch Indiskretionen zugänglich gemachte geheime Arbeitsdokument der Labour-Partei fordert außerdem die Teilnahme Großbritanniens an den Genfer Gesprächen für den Fall, daß die Partei wieder an die Regierung kommt. Der Entwurf sieht ferner vor, daß Labour die Schaffung neuer Atomwaffen-Stützpunkte auf britischem Boden untersagt und den Abbau der bestehenden Basen fordert. Die nationale Exekutive der Labour Party soll am 22. März über die Aufnahme des Entwurfs in das Wahlprogramm entscheiden.

Türkei gibt Folterungen zu

AP, Genf

Die türkische Regierung hat gegenüber der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) in Genf eingeräumt, daß es in der Türkei „einige Fälle" von Folterungen politischer Häftlinge gegeben habe. In einem in Genf veröffentlichten Antwortschreiben auf den Bericht eines ILO-Ausschusses über die Lage der Gewerkschaften in der Türkei erklärt die Regierung in Ankara aber zugleich, die meisten Berichte über Folterungen seien von Gegnern des Militär-Regimes stark aufgebauscht worden. Doch habe es „einige Fälle von Folterungen" gegeben, die auch untersucht worden seien.

Ein ILO-Ausschuß hatte sich besorgt über die Zahl der Folterungen in der Türkei geäußert. Außerdem wurde die Forderung ausgesprochen, daß die Gewerkschaften in der Türkei bald wieder frei und ungehindert arbeiten könnten.

UNO-Gremium warnt Polen

rtr, Genf

Die Internationale Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) wird gegen Polen eine umfassende Untersuchung einleiten, falls die Regierung in Warschau nicht bis zum 15. April einer ILO-Kommission die Einreise gestattet und gewünschte Informationen gibt. Die ILO verlangt unter anderem Auskunft über das Schicksal von verurteilten Mitgliedern des Gewerkschaftsbundes „Solidarität" sowie Aufklärung über die Umstände, unter denen Menschen bei Anti-Kriegsrechts-Demonstrationen getötet wurden. Trotz der Proteste kommunistischer Delegierter entschied sich der ILO-Vorstand mit 46 gegen vier Stimmen bei vier Enthaltungen für das Ultimatum. Bei der angekündigten Unternehmung handelt es sich um die schärfste Sanktion, die bisher gegen eines der 150 ILO-Mitgliedsländer ausgesprochen wurde.

Blumen schenken ist nicht überall „comme il faut".

Westbury

Westbury-Sportsakko in englischem Tweed-Dessin mit kleinen Lederapplikationen an Taschen und Kragen. Gr. 48-56, 24-28. **220,-**

Westbury-Bundfaltenhose aus feinfädigem Gabardine. Gr. 46-54, 94-102, 24-27. **100,-**

Westbury-Climatic-Anzug aus einer hochwertigen Polyester/Schurwolle/Mohair-Mischung mit Spezial-Handstichkante. Gr. 52-56, 25-29, 25,5-28,5. **330,-**

Westbury-Komfortkragen-Hemd, klassisch gemustert. **62,-**

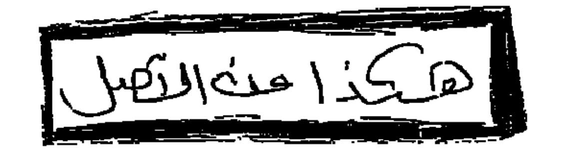
Westbury-Komfortkragen-Hemd, einfarbig. **56,-**

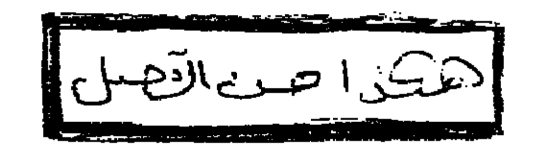
Westbury-Krawatten, Reine Seide. **28,-**

C&A

...wo Mode so wenig kostet

Heute, Familienkauftag, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet!





Funktionäre wegen Korruption verurteilt

GREGOR KONDEK, Bonn

Der „Anti-Korruptionskampagne" des neuen sowjetischen Parteichefs Jurij Andropow, die gleichzeitig benutzt wird, die Hausmacht von Andropow zu stärken, sind jetzt in Litauen vier hohe Funktionäre zum Opfer gefallen.

Der Leiter der Baubehörde der 350 000 Einwohner zählenden Stadt Kaunas, Bytautas, wurde zu 15 Jahren Haft – der schärfsten Strafstufe – verurteilt. Ihm wurde vorgeworfen, mit zwei Mittätern 72 000 Rubel (rund 240 000 Mark) unterschlagen zu haben. Der Bürgermeister der Stadt, Baltrusaitis, der von Bytautas bestochen worden war, erhielt acht Jahre Haft. Das Eigentum der beiden Verurteilten wurde eingezogen.

Der Leiter des Wohnungsamtes der 480 000-Einwohner-Stadt Wilna (Vilnius), Paberzis, hatte für die „Bearbeitungsgebühr" von 800 Rubel (2700 Mark) die Reihenfolge der Kunden auf der Wohnungs-Warteliste geändert. Er erhielt eine Freiheitsstrafe von fünf Jahren. Verurteilt wurde auch der Marktmeister der Stadt, Voronec, der von Kolchos-Bauern für die Genehmigung zum Aufbau von Obst- und Gemüseständen auf dem Markt jeweils eine „Sondersteuer" von 120 Rubel (400 Mark) kassierte. Das Strafmaß: fünf Jahre Haft.

Zwei Jahre Haft für CSSR-Dissidenten

dpa, Wien

Der tschechische Schriftsteller und Mitunterzeichner des Bürgerrechtsmanifests „Charta 77", Jaromir Savrta, wurde von einem Gericht in Ostrau wegen „Aufwiegelung" zu zwei Jahren Haft verurteilt. Das verlautete gestern aus tschechischen Dissidentenkreisen in Wien. Der 50jährige Savrta hatte bereits von 1978 bis 1981 wegen angeblicher Aufwiegelung eine Haftstrafe verbüßt.

Rebellen-Führer in Assam festgenommen

rtr, Neu-Delhi

Der Führer einer Untergrundorganisation im indischen Bundesstaat Assam, Aban Bezbaruah, ist nach offiziellen Angaben von Regierungstruppen gefangengenommen worden. Bezbaruah, der Kommandeur der „Volksbefreiungsarmee von Assam" ist, soll in einem Schulgebäude der Stadt Tezpur festgehalten werden.

Berlinguer läßt die Genossen wissen: Die KPI bleibt autonom

Riß mit Moskau wird entschärft / Ein Kongreß der Disziplin, aber auch der Eintönigkeit

Von F. MEICHSNER

Von dem in Mailand tagenden 16. Nationalkongreß der italienischen Kommunisten läßt sich manches sagen. Etwa, daß er perfekt organisiert ist, in seinem disziplinierten Ablauf fast an die Aktionärsversammlung eines Großunternehmens erinnert, geschäftsmäßig das festschreibt, was in den letzten vier kongreßlosen Jahren von Parteisekretariat und Zentralkomitee an Kurskorrekturen vorgenommen wurde.

Eines kann man von diesem Parteitag der stärksten KP des Westens allerdings beim besten Willen nicht behaupten: daß er eine heitere Note hätte. Während der drei bisherigen Sitzungstage löste keine einzige geistreiche oder gar humorvolle Bemerkung Heiterkeit im Saal des 5000 Menschen fassenden Sportpalastes von San Siro aus.

In grauer Eintönigkeit schleppt sich die Debatte voran. Heiterer Kommunismus bleibt offenbar selbst in Italien ein Widerspruch in sich selbst. Wenn dem einen oder anderen der 1100 Delegierten wirklich einmal der Sinn nach Lachen oder wenigstens nach Schmunzeln steht, muß er sich als Medium schon der klassenfeindlichen bürgerlichen Presse bedienen. Dort kann er seinen in natura so verkniffen wirkenden „König Heinrich (Enrico) Berlinguer" wenigstens in der Karikatur spaßig finden: Wie er sein durch den „Riß" (im Verhältnis zu Moskau) entblößtes Hinterteil den Sowjets entgegenstreckt.

Aber wenn dieser „König Heinrich" von sich mit fast angelsächsischem Understatement, freilich ohne den geringsten Anflug von englischer Selbstironie, sagt, er betrachte sich nur als Funktionär unter Funktionären, verzieht sich im weiten Oval des Palastes keine Delegiertenmiene, ertönt kein einziger sarkastischer Zwischenruf.

Ein KP-Parteitag ist nun einmal eine durch und durch ernste Sache. Ebenso wie die innerparteiliche Demokratie, um die es auf diesem Kongreß auch geht, eine ernste Sache ist – viel zu ernst, als daß man sie dem Parteivolk überlassen könnte. Gewiß, bei den Vorkongressen in den Föderationen hat es das Funktionärscorps hingenommen, daß teilweise hart und offen diskutiert, daß sogar geheim abgestimmt wurde.

Aber hier in Mailand ist noch keiner der Delegierten aufgestanden, um zu sagen: „Genossen, seit dem letzten Parteitag im Jahre 1979 hat sich viel ereignet. Unsere Partei hat eine Kehrtwendung gemacht, die uns aus der parlamentarischen Regierungsmehrheit zurück in die Opposition führte. Unser Parteisekretär hat auf dem Höhepunkt der polnischen Krise festgestellt, daß sich die Antriebskraft der russischen Oktoberrevolution erschöpft habe. In Afghanistan sind die Sowjets einmarschiert, und unsere Parteiführung hat dazu kritisch Stellung bezogen. Laßt uns doch einmal ganz offen über all das diskutieren! Ich bin der Meinung, daß ... Was ist eure Ansicht?"

Nichts dergleichen ist geschehen. Fast jeder Redner beginnt seine Ausführungen mit einem liturgischen Kotau vor dem großen „Kapo". Die in der Form variationsfähige Kernaussage seines ersten Satzes beinhaltet eine Verbeugung vor dem „Genossen Berlinguer" und seinem dreistündigen Einführungsreferat. Wenn einer ganz mutig ist, läßt er dann vielleicht noch vorsichtig in diesem oder jenem Punkt einen eigenen Gedanken einfließen oder gar etwas Kritik anklingen. Möglich, daß in den Kommissionen – vor allem in derjenigen, die dem Kongreßdokument die definitive Form zu geben hat – offener debattiert wird. Aber davon dringt nichts nach draußen.

Wie die Getreuen des „Königs" dort mit Kritikern umzugehen haben, hat ihnen dieser selbst in seiner Kongreßrede vorgemacht. Er entschärfte alles, was hätte explosiv werden können: Der „Riß" im Verhältnis zu Moskau? Zugegeben. Aber warum noch groß darüber sprechen? Und was die Erschöpfung der Antriebskraft der Oktoberrevolution anbelangt, reicht die Bestätigung in einem Nebensatz, verbunden mit der Feststellung, daß ja überall in den föderativen Vorkongressen kritische Anträge zu diesem Punkt mit großer Mehrheit abgelehnt worden seien. Die KPI, so wurden die Genossen geschäftsmäßig nüchtern unterrichtet, bleibt, was sie ist: autonom, keiner ausländischen Führung unterworfen. Bei aller kritischen Distanz zum großen Bruder in Moskau, der sich leider hin und wieder machtpolitisch betätigt, bleibt sie natürlich auch im „Lager des Fortschritts", und wo der Schein dieses Fortschritts steht, ist ja allgemein bekannt. Den „Imperialismus" gibt es nur im Westen. In Moskau kann es ihn gar nicht geben. Was kann der Genosse Cossutta, der ständig auf der Oktoberrevolution mit ihrer angeblich unverbrauchten Antriebskraft herumreitet, da noch wollen? Die Partei bleibt kommunistisch, und sie steht unbirrt im richtigen Lager.

In einem anderen Punkt werden sich die „königlichen" Gefolgsleute wahrscheinlich etwas großzügiger geben. Berlinguer selbst hat sie in seiner Rede dazu ermutigt. Um die 181 kritischen Anträge zur innerparteilichen Führungsmethode des „demokratischen Zentralismus" zu neutralisieren, hat er die Zweckmäßigkeit größerer Transparenz der Parteivorstands- und ZK-Debatten anerkannt. Auch hat er sich damit einverstanden erklärt, daß man künftig vor der Festlegung einer politischen Linie durch das ZK die Sektionen, Föderativkomitees und Regionalausschüsse konsultieren sollte. Grundsätzlich aber ist am Funktionärsdirigismus des „demokratischen Zentralismus" nicht zu rütteln – mag er in den Augen des bürgerlichen Klassenfeindes mit Demokratie auch noch so wenig zu tun haben.

Im übrigen: Was wollen die anderen Parteien eigentich, wenn sie von der KPI immer noch mehr Beweise für Autonomie und Demokratie verlangen? Berlinguer dazu im Blick auf die Sozialisten: „Wir begreifen die sozialistischen Genossen sehr gut, wenn sie sagen, daß wir Kommunisten ihre Sozialistische Partei so hinnehmen müßten, wie sie nun einmal sei – nicht als ein imaginäres Gebilde, das nicht existiere oder zumindest nicht mehr existiere. Dasselbe gilt freilich auch für die sozialistischen Genossen uns gegenüber. Niemand kann uns vorschreiben, wie wir zu sein, worin wir uns zu ändern hätten. Tatsache ist, daß in Italien allein unsere Partei den Beweis echter Autonomie gegenüber allen erbracht hat."

Für Außenstehende mögen die Reden vertraut und abgedroschen klingen; für die Genossen im Saal ist manches aufregend neu. So etwa die sich abzeichnende Sanktionierung des „Risses" mit Moskau und die Relativierung der Oktoberrevolution durch den Parteitag, also durch das höchste Parteigremium.

Wird der Held von Entebbe nun Stabschef?

EPHRAIM LAHAV, Jerusalem

Der Held von Entebbe, Generalmajor Dan Shomron, der vor sechs Jahren die Befreiung von über hundert Geiseln in Uganda leitete, hat zur Zeit die besten Aussichten, Israels nächster Generalstabschef zu werden.

Der Amtsinhaber Generalleutnant Rafael Eitan nimmt am 15. April nach fünfjähriger Dienstzeit seinen Abschied. Die Ernennung eines Nachfolgers ist eine der dringlichsten Aufgaben des neuen Verteidigungsministers Moshe Arens. Eitan hätte ohnehin ausscheiden müssen, denn im Bericht der staatlichen Untersuchungskommission über die Massaker von Beirut wurde er heftig kritisiert, und nur wegen seines bevorstehenden Abschieds enthielt sich die Kommission eines Beschlusses über seine Zukunft.

Außer Shomron (46) zählen noch zwei andere Generäle zu den Bewerbern: der ehemalige Befehlshaber des Wehrbezirks Nord, Generalmajor Avigdor Ben-Gal, und der jetzige stellvertretende Generalstabschef, Generalmajor Moshe Levi, beide 47 Jahre alt.

Bevor Arik Sharon so unrühmlich aus dem Verteidigungsministerium ausschied, hatte er klargemacht, daß Shomron „sein" Kandidat sei. Das ist erstaunlich, denn Shomron teilt keineswegs Sharons chauvinistische Einstellung. Shomron ist auch der einzige von den dreien, der nicht am Libanon-Krieg teilgenommen hat.

Dem jetzigen Generalstabschef Eitan jedoch ist Shomron verhaßt, und aus dieser Ansicht macht er in privaten Gesprächen mit Militärkorrespondenten der israelischen Presse kein Hehl. Den Ministerpräsidenten Begin warnte er, Shomron sei ein „Linker" und ein „Palästinenserfreund", und eine Likud-Regierung könne sich nicht auf Shomrons ideologische Festigkeit verlassen, wenn es darum ginge, die besetzten Gebiete zu verteidigen.

Eitan und Shomron, einst enge Freunde, verfeindeten sich vor etwa zehn Jahren, als Shomron gegen den Willen Eitans, der die Einführung des neuen israelischen automatischen Gewehrs „Galil" befürwortete, die Anschaffung des amerikanischen M-16-Gewehrs durchsetzte. Eitan tritt für Ben-Gal als Nachfolger ein.

Allen warnt vor Sieg Vogels

dpa, New York

Ein Sieg der Sozialdemokraten bei der Bundestagswahl am Sonntag würde nach Ansicht des früheren amerikanischen Sicherheitsberaters Richard Allen „katastrophale" Folgen für Westeuropa und die NATO haben. In einem Interview der Nachrichtenagentur UPI sagte Allen, der ein Jahr lang Präsident Reagans Berater war, er hoffe, daß die Union mit Bundeskanzler Kohl mit einer klaren Mehrheit oder in einer Koalition in der Regierung bleibe.

Eine sozialdemokratische Regierung unter Hans-Jochen Vogel wäre „die einzige Art von Regierung", „an der sich die Grünen, die kleine, aber lautstarke Anti-NATO-Gruppe in der Bundesrepublik, beteiligen könnten", betonte Allen. Er fügte hinzu: „Falls Vogel gewählt werden sollte und durch die Beteiligung der Grünen an der Regierung seine Ansichten ‚beschleunigt' würden, würde ... dies eine Katastrophe für Westeuropa bedeuten."

Briten werten deutsche Wahlen als schicksalhaft

FRITZ WIRTH, London

So unterschiedlich Beobachtungen und Interpretationen der deutschen Wahlkampfszene in den letzten Wochen in den britischen Medien gewesen sein mögen, eine Vokabel bringt sie allesamt wieder auf einen Nenner, das Wort „schicksalhaft". Die „Times" variierte es gestern in einem Leitartikel durch alle Resultate, die sich für Sonntag abend anbieten, beleuchtete die weltweiten Implikationen dieses Wahlergebnisses. Sie kam dabei zu dem Schluß, daß „die meisten Verbündeten der Bundesrepublik auf eine Niederlage Vogels in dieser Wahl hoffen, ungeachtet der Tatsache, daß viele von ihnen ihn als einen liebenswerten und intelligenten Politiker schätzen gelernt" hätten. Das Blatt hält schließlich auch nicht mit seinem Wahlwunsch zurück: „Wünschenswert ist eine Regierung, die weder von Herrn Strauß dominiert noch übermäßig von den ‚Grünen' beeinflußt wird."

Das Interesse der Briten an dieser Wahl ist in der Tat außergewöhnlich. Obwohl sich die Regierung Thatcher öffenlicher Äußerungen zur Wahl in Deutschland in auffallender Weise enthalten hat, lassen britische Minister in Privatgesprächen keine Zweifel darüber, wie wichtig für sie ein Sieg Helmut Kohls sei. Die britischen Konservativen fürchten, daß sie andernfalls in der europäischen Nukleardebatte in zunehmendem Maße isolierter dastehen würden.

Für die Labour Party ist der SPD-Kandidat Hans-Jochen Vogel ein weitgehend unbeschriebenes Blatt. Obwohl sich Vogel in Abrüstungsfragen in den letzten Wochen in einigen Punkten dem Labour-Standpunkt angenähert hat, haben zahlreiche Labour-Politiker das Gefühl, daß Vogel – ebenso wie sein Vorgänger Helmut Schmidt – politisch eher in der Nähe der britischen Sozialdemokraten vom Stile David Owens und Shirley Williams anzusiedeln ist.

Die Darstellung des deutschen Wahlkampfes in den ernst zu nehmenden Fleet-Street-Zeitungen hat alle bisherigen Maßstäbe gesprengt. Die Berichterstattung der „Financial Times" ist in ihrem Umfang und ihrer präzisen Analyse eindrucksvoll. Der „Times"-Korrespondent machte auf allen wichtigen Wahl-Kundgebungen zwischen Lübeck und München Station, der „Guardian" entsandte einen Sonder-Korrespondenten nach Deutschland, der „Daily Telegraph" widmete der Wahl bisher mindestens ein halbes Dutzend Leitartikel und beruhigte seine Leser im letzten mit dem Hinweis: „Mit Ausnahme einer kleinen Zahl von Moskau-hörigen Kommunisten möchten die Westdeutschen im Westen verankert bleiben."

Dagegen fällt die Berichterstattung im britischen Fernsehen deutlich ab. Man konzentrierte sich auf der Suche nach dem deutschen Lederhosen-Klischee auf den süddeutschen Raum und präsentierte den Wahlkampf in erster Linie als ein feuchtes Bierhallen-Ereignis. Die BBC lieferte zehn Tage nach dem Karneval noch Faschingsbilder aus Rothenburg, weil da eben noch Deutsche mit Pickelhaube zu besichtigen waren.

Die bildwirksamen und karnevalshaften „Happenings" der „Grünen" fanden bei den britischen Fernseh-Leuten dankbare Aufmerksamkeit; Petra Kelly war eindeutig die meistgefragte deutsche Politikerin auf britischen Fernsehschirmen, was vor allem etwas mit der Tatsache zu tun hatte, daß sie von allen Parteichefs in dieser Wahl das beste, schnellste und fehlerfreiste Englisch spricht.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866
5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Vielseitige Kooperation

„Affäre Franke: Wurden Millionen Mark ‚gewaschen'?"; WELT vom 22. Februar

Sehr geehrte Redaktion,

hinter den undurchsichtigen Praktiken des früheren Bundesministers für innerdeutsche Beziehungen Franke und seines Ministerialdirektors Hirt verbirgt sich noch ein anderer Aspekt: der „Fall Dr. Vogel".

Der in Ost- wie in West-Berlin niedergelassene Rechtsanwalt Dr. h. c. Wolfgang Vogel arbeitet seit etwa zwei Jahrzehnten mit dem im Auftrag des innerdeutschen Ministeriums agierenden Rechtsanwaltsbüro Näumann (früher Näumann/Salm) in Übersiedlungsfragen und beim Häftlingsfreikauf zusammen. Da die Westberliner Rechtsanwälte in Ost-Berlin selbst nicht zugelassen sind, gestehen sie in einem Brief ein: „Wir sind auf das angewiesen, was wir von den Anwälten drüben hören."

Und in einem Merkblatt für hiesige Angehörige versteigern sie sich sogar zu folgenden Behauptungen über die Verhältnisse in „DDR"-Gefängnissen: „Die erste Sorge gilt der Gesundheit des Verhafteten. Die ärztliche Versorgung in den Haftanstalten der DDR ist im allgemeinen gewährleistet. Sie dürfte dem Niveau der allgemeinen ärztlichen Versorgung in der DDR entsprechen. Sie ist nicht schlecht, und man gibt sich Mühe."

Schlimm für jeden ehemaligen politischen Häftling aus der DDR, wenn er diese unwahren Schönfärbereien mit den Tatsachen vergleicht. Noch schlimmer stellt sich aber die „kollegiale" Zusammenarbeit des Bundesministeriums und seiner Rechtsanwälte mit Dr. h. c. Vogel während der Ära Franke dar. Folgender Fall trug sich im Januar 1979 zu: Der Verwandte in der „DDR" war seit November 1978 bei der Volksarmee. Während eines Urlaubs fuhr er nach Ost-Berlin und suchte dort die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland auf. Er erklärte den Beamten, daß er in die Bundesrepublik ziehen möchte, da seine Verlobte in B. wohne und er sie heiraten wolle. Ein Mitarbeiter der Ständigen Vertretung begleitete ihn daraufhin zu Rechtsanwalt Dr. Vogel, der ihm riet, erst einmal wieder zur Armee zurückzukehren.

Der Verwandte tat dies auch, wurde aber kurz darauf verhaftet und zu 2 Jahren und 3 Monaten Zuchthaus (Cottbus) verurteilt.

Die vielseitige Kooperation des Rechtsanwaltes Vogel erstreckt sich offensichtlich nicht nur auf eine humanitäre mit dem innerdeutschen Ministerium.

Mit freundlichen Grüßen
Rudolf Herrmann,
München 80

Schon im Wort

„Als Genscher kam, fehlte Ronneburger"; WELT vom 28. Februar

Der Artikel von Stefan Heydeck „Als Genscher kam, fehlte Ronneburger" suggeriert, als sei ich der Veranstaltung in Segeberg ferngeblieben, weil am Nachmittag in meinem Hause eine Nachbarschaftsparty stattfinden sollte. Wider besseres Wissen verschweigt Heydeck den Lesern der WELT, daß ich seit Anfang Dezember der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft meine Teilnahme an der Landesvertreterversammlung in Flensburg vor mehr als 1000 Teilnehmern fest zugesagt hatte. Auf der gemeinsamen Fahrt von Hamburg-Fuhlsbüttel nach Bad Segeberg mit dem Generalsekretär der FDP, Frau Dr. Adam-Schwaetzer, ist Heydeck erneut auf diese unkündbare Verpflichtung hingewiesen worden, nachdem ihm diese Tatsache schon vor der Reise telefonisch durch einen Mitarbeiter der Pressestelle der FDP mitgeteilt worden war.

Über diesen Termin in Flensburg habe ich Frau Dr. Adam-Schwaetzer vor Wochen auch persönlich noch einmal informiert. Deshalb weise ich die Spekulation von Heydeck über meine „Verhinderung" als unsachliche und wider besseres Wissens getroffene Stimmungsmache zurück.

Der Vollständigkeit halber möchte ich noch darauf hinweisen, daß alle Kreisverbände in meinem Auftrag gebeten worden sind, die Veranstaltung in Bad Segeberg zu besuchen.

Uwe Ronneburger, MdB, FDP
Bonn 1

*

Für die FDP-Großveranstaltung am 26. Februar in Bad Segeberg hatte die Bundes-FDP, die die Kundgebung organisiert hatte, mit Stand vom 14. 2. Genscher, Graf Lambsdorff und Ronneburger, mit Stand vom 21. 2. Genscher, Ronneburger und Frau Adam-Schwaetzer und mit Stand vom 24. 2. Genscher und Frau Adam-Schwaetzer angekündigt. Nachfragen am 25. 2. im Bonner Thomas-Dehler-Haus und bei der Landespartei in Kiel, deren Vorsitzender Herr Ronneburger ist, ergaben, daß er für den Vormittag des 26. Februar eine längerfristig geplante andere Veranstaltung habe.

In den Unterlagen der „Schleswig-Holstein-FDP" ist die in dem Bericht erwähnte Nachbarschaftsparty für den Nachmittag aufgelistet. Die Veranstaltung in Bad Segeberg fand, wie berichtet, zur Mittagszeit statt. Zu Beginn hatte, wie ebenfalls berichtet, der Versammlungsleiter mitgeteilt, daß Herr Ronneburger „verhindert" sei - obwohl Herr Ronneburger nicht einmal auf den Plakaten als Teilnehmer angekündigt war. Auf der Fahrt von Hamburg nach Bad Segeberg ist nicht über seine Nicht-Teilnahme gesprochen worden.

Die Redaktion

Wort des Tages

Ich habe viel studiert; wenn ich noch mehr studiert hätte, würde ich wohl auch den Glauben einer bretonischen Bäuerin besitzen.

Louis Pasteur, franz. Chemiker und Biologe (1822–1895)

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Höffner und Strauß erörtern Differenzen

DW. Bonn

In der Kontroverse um die diesjährige „Misereor"-Fastenaktion, die sich unter dem Leitwort „Ich will Mensch sein" für die Rechte der schwarzen Bevölkerung in Südafrika einsetzt, haben der bayerische Ministerpräsident Franz Josef Strauß und der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Joseph Kardinal Höffner, vereinbart, demnächst ein ausführliches Gespräch über alle aufgetretenen Fragen zu führen.

In einer von Strauß und Höffner gemeinsamen veröffentlichten Erklärung heißt es, die politische Lage in Südafrika berge sehr schwierige und sehr differenzierte politische Probleme. Eine eventuelle unterschiedliche Beurteilung der kritischen Lage in Südafrika habe mit der diesjährigen „Misereor"-Kollekte nichts zu tun. Das Geld werde für Entwicklungsprojekte in den armen Ländern in aller Welt verwendet. Es sei „unbedingt sichergestellt, daß keine Mittel für politische Aktionen ausgegeben werden. Aus diesem Grunde bitten wir gemeinsam, die Misereor-Kollekte zu unterstützen".

Strauß hatte Anfang der Woche in München die Befürchtung geäußert, daß mit dieser Aktion in der Bundesrepublik Informationen über Südafrika verbreitet werden, „die in einem sehr gespannten Verhältnis zur Wahrheit stehen".

Moskau ignoriert Stalins Todestag

AFP, Moskau

Die offziellen sowjetischen Medien schweigen auch in diesem Jahr zum Todestag Stalins. Am Vorabend des 5. März, an dem vor 30 Jahren der Diktator im 74. Lebensjahr starb, wird der Name des georgischen Schumachersohns, der nahezu ein halbes Jahrhundert die russische Großmacht mitgestaltete und schließlich beherrschte, in keiner Zeitung, keiner Rundfunk- oder Fernsehsendung erwähnt.

Zuletzt nahm die Regierungszeitung „Iswestija" am 2. Februar anläßlich des 40. Jahrestags der Schlacht von Stalingrad (heute Wolgrograd) von dem Diktator Notiz. In ihren Spalten bemerkte der stellvertretende Verteidigungsminister General Petrow äußerst trocken: „Der von den Marschällen Schukow und Wassilewski ausgearbeitete siegreiche Plan der Gegenoffensive bei Stalingrad wurde von Stalin ratifiziert."

Seitdem war von Stalin nicht mehr die Rede, auch nicht am 23. Februar, dem Jubiläum der Roten Armee, an dem Verteidigungsminister Marschall Ustinow noch vor vier Jahren in seiner Festrede an den „großen Stalin" erinnert hatte. Der neue Kreml-Führer Jurij Andropow sprach im Dezember beim Gründungsjubiläum der UdSSR vom Nationalitäten-Problem, ohne Stalin zu erwähnen. Dabei war er viele Jahre als „Volkskommissar für die Nationalitäten" für diesen Bereich verantwortlich.

Warschau: Neue Unruhen nach Preiserhöhungen?

Millionen Polen leben an der Grenze zur Armut

AFP, Warschau

Den Polen steht in diesem Jahr wiederum ein erheblicher Kaufkraftverlust bevor, nachdem sie bereits im vergangenen Jahr Einkommenseinbußen von 25 Prozent haben hinnehmen müssen.

Die Regierung hat neben der Einführung einer „Anti-Inflations"-Steuer von zehn Prozent auf fast alle Einkommen bereits weitere drastische Preissteigerungen beschlossen. Selbst offizielle Kommentatoren äußerten die Befürchtung, daß es angesichts der immer schwierigeren wirtschaftlichen Lage der meisten Polen zu schweren sozialen Unruhen kommen könnte.

Im einzelnen plant das Regime Preiserhöhungen von 55 bis 200 Prozent für Zigaretten, 25 bis 40 Prozent für Benzin, 100 Prozent für Kosmetika, acht bis 28 Prozent für Kleidung, zehn bis 26 Prozent für Lebensmittel wie Butter, Wurst, Käse oder Fisch, zwölf bis 33 Prozent für Mehl und Brot, 30 Prozent für Gas und Strom sowie 35 bis 45 Prozent für „Luxusgüter" wie Autos, Fernseh- und Rundfunkgeräte, Waschmaschinen, Fotoapparate und Möbel.

Die Bevölkerung soll „entscheiden"

Dabei soll die Bevölkerung nach dem Willen der Warschauer Regierung selbst über die notwendigen Preissteigerungen „entscheiden". So sollten Meinungsumfragen unternommen und die neuen offiziellen Gewerkschaften, die bislang nur zehn Prozent der in den Staatsbetrieben Beschäftigten vertreten, konsultiert werden. Offensichtlich will die Regierung mit diesem Verfahren einer Explosion der Unzufriedenheit in der Bevölkerung vorbeugen.

Die Polen haben bereits im vergangenen Jahr Preiserhöhungen von durchschnittlich 250 Prozent bei Lebensmitteln und 200 Prozent bei industriellen Fertigwaren hinnehmen müssen. Zudem sind seit Jahresbeginn bereits die Tarife der öffentlichen Verkehrsmittel, die Mieten und die Preise für das polnische „Nationalgetränk", den Wodka, erheblich angehoben worden.

Fernsehen berichtet von Streikdrohungen

Die zunächst nur für dieses Jahr geltende Zusatzsteuer von zehn Prozent betrifft alle Einkommen von mehr als 10 000 Zloty pro Monat. Nach amtlichen Angaben liegen die Durchschnittsgehälter bei 12 000 Zloty.

Angesichts der schweren finanziellen Belastungen der privaten Haushalte wird die Unzufriedenheit immer lauter. Sogar in der kommunistischen Partei und vor allem in den Basisorganisationen wird von einer „an der Grenze des Erträglichen" liegenden Situation gesprochen. Viele Polen haben nicht einmal genug Geld, um die streng rationierten Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs zu kaufen. Millionen Haushalte leben nach inoffiziellen Angaben unterhalb der Armutsgrenze, sechs Millionen stehen an der Schwelle zur Armut. Das staatliche Fernsehen hat offen von Streikdrohungen der Arbeiter berichtet.

Moskau: Lob und Tadel für die SPD

● Fortsetzung von Seite 1

vanchistischen Ansichten nicht verbergen". Diese Bemerkung zielte gegen Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann, der gesagt hatte, die Behandlung der deutschen Frage dürfe die unter Verwaltung stehenden Ostgebiete nicht ausklammern.

Deutlich lobende Worte fand die sowjetische Regierungszeitung hingegen für die SPD. Das Blatt zitierte den SPD-Politiker Egon Bahr unter anderem mit den Worten, die SPD wolle von den Wählern den Auftrag für eine Politik, die die Aufstellung amerikanischer Mittelstreckenraketen auf deutschem Boden überflüssig mache.

*

DW. Berlin

Aus SED-Kreisen sind weitere Einzelheiten über die Rede des Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker am 18. Februar auf einer Tagung von Parteisekretären bekannt geworden. Die britische Nachrichtenagentur Reuter zitierte einen Informanten mit der Bemerkung, Honecker würde einen Wahlsieg der Sozialdemokraten am 6. März begrüßen.

Nach diesen Informationen erklärte Honecker ferner, die Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten würden sich beträchtlich verbessern, wenn die SPD gewinnen und es ihr gelingen würde, die Stationierung amerikanischer Mittelstreckenwaffen zu verhindern. Teile der Honecker-Rede waren am 19. Februar vom Parteiorgan „Neues Deutschland" veröffentlicht worden.

Die Wiedergabe der Rede geschah – wie üblich – zumeist in indirekter Form. Daraus ging hervor, daß hier – ebenfalls wie üblich – nicht der komplette Text, sondern nur eine Zusammenfassung abgedruckt wurde.

Unter informierten politischen Beobachtern gab es gestern keinen Zweifel daran, daß Honecker vor den SED-Sekretären in der von der Agentur Reuter zitierten Form votiert hat. Der sozialdemokratische Kanzlerkandidat Hans-Jochen Vogel war im Januar während einer Zweitagesreise zu den Luther-Städten in Mitteldeutschland auch mit Joachim Herrmann, SED-Politbüromitglied und enger Honekker-Vertrauter, zusammengetroffen. Das große Interesse Honekkers an der künftigen Rolle der SPD kam auch darin zum Ausdruck, daß er am 13. September vergangenen Jahres in Ost-Berlin den damaligen Kanzleramtsminister Hans-Jürgen Wischnewski (SPD) ausführlich danach befragte, wie es denn in Bonn politisch stünde.

Kommunalwahlen stellen Mitterrand auf die Probe

Innenminister Defferre als Bürgermeister in Bedrängnis

A. GRAF KAGENECK, Paris

Die Kommunalwahlen in Frankreich, an denen morgen rund 38 Millionen Wahlberechtigte teilnehmen können, gelten als Test für die bisher 21 Monate sozialistischer Regierung. Rund eine halbe Million Kandidaten bewerben sich um Mandate in den Räten der 36 423 Gemeinden des Landes.

Wo im ersten Wahlgang keine der konkurrierenden Listen die absolute Mehrheit erreicht, muß am folgenden Sonntag noch einmal gewählt werden. Bei den letzten Kommunalwahlen im Jahr 1977, die den Linken einen hohen Sieg einbrachten, betrug die Wahlbeteiligung 78,8 Prozent. Diesmal wird es weder einen Erdrutsch für das eine oder andere Lager, noch eine Veränderung der politischen Verhältnisse geben.

Sozialisten und Kommunisten sind mit annähernder Zweidrittelmehrheit im Parlament bis 1986 solide an der Macht installiert und könnten vorher nur durch einen Putsch oder eine wirtschaftliche Katastrophe verdrängt werden, was jedermann ausschließt. Als Stimmungsbarometer aber sind diese Gemeinderatswahlen, die erste landesweite Wählerbefragung seit dem Sieg der Linken im Frühjahr 1981, von unbestreitbarem Interesse. Bisher hat die Rechtsopposition bis auf wenige Ausnahmen alle Teil- und Nachwahlen zum Parlament und zu den Kantonsräten gewonnen.

Wird sie diesmal einen noch überzeugenderen Beweis ihrer Stärke gegenüber einem wirtschaftlich, sozial und monitär stark geschwächten Regime liefern können? Vor allem die Ergebnisse des ersten Wahlganges, in dem sich alle politischen Strömungen messen lassen, wird Antwort auf diese Frage geben.

Der bis zuletzt außerordentlirh hart geführte Wahlkampf zeigte, daß beide Lager diesen Urnengang als die erste große Auseinandersetzung nach 21 Monaten Sozialismus ansehen. Staatspräsident Mitterrand und sein ganzes Kabinett auf der einen, die drei Oppositionsführer Giscard, Chirac und Barre auf der anderen Seite, lieferten sich zu Themen wie Arbeitslosigkeit und Inflation, Verschuldung und Außenhandelsdefizit erbitterte Redeschlachten vor vollen Sälen, als ginge es um Wahlen zum Parlament. Von den drei Oppositionsführern bewirbt sich aber nur der Pariser Bürgermeister Chirac um eine Wiederwahl.

Besonderes Interesse verdienen die Ergebnisse in den 219 Städten mit mehr als 30 000 Einwohnern, von denen die Linke 1977 zwei Drittel für sich erobern konnte. Die Opposition hofft, ihr davon ein gutes Drittel wieder abjagen zu können. Unter den 36 Städten mit mehr als 100 000 Einwohnern halten die Sozialisten 13, die Kommunisten sechs, die gemäßigte Linke drei. Am stärksten gefährdet erscheint der Bürgermeister von Marseille, Innenminister Gaston Defferre, der von dem jungen giscardistischen Aufsteiger Jean-Claude Gaudin in die Schranken gefordert wird.

Erstmals wird in Frankreich nach einem von den Sozialisten veränderten Semi-Verhältniswahlrecht gewählt. Danach erhält die Partei mit der absoluten Mehrheit 51 Prozent der Sitze, der Rest wird proportional unter den Parteien aufgeteilt, was die kleineren Parteien begünstigt.

„DDR" zitiert Schmudes Antwor[t] an Wehner

hrk. Berli[n]

Die „DDR" hat gestern ihre[n] Bürgern auf ungewöhnliche Wei[se] vor Augen geführt, daß sie Deut[-] sche im Sinne des Grundgesetze[s] sind. Das SED-Blatt „Neue[s] Deutschland" berichtete ausführ[-] lich über eine Stellungnahme de[s] früheren Justizministers Jürge[n] Schmude (SPD) zu Herbert Weh[-] ners Äußerungen über die Aner[-] kennung einer „DDR"-Staatsbür[-] gerschaft.

Offenbar als Signal für eine vo[n] Ost-Berlin gewünschte Sachdebat[-] te über das Thema berichtete di[e] Zeitung in einem dreispaltigen Ar[-] tikel unter der Überschrif[t] „Schmude für sachliche Diskus[-] sion über die DDR-Staatsbürger[-] schaft" über die SPD-Ansichten z[u] diesem Thema.

Dabei wird Schmude mit der Äu[-] ßerung zitiert, „grundsätzlich gelt[e] bisher, daß jeder Bürger der DDR[,] der das will, Deutscher im Sinn[e] des Grundgesetzes ist". Wenn er i[n] das Bundesgebiet zieht, werde e[r] zu Pflichten herangezogen, „di[e] sich aus der deutschen Staatsange[-] hörigkeit ergeben".

Bisher war es in der Ostberline[r] Praxis völlig unüblich, derartig[e] Sachverhalte den „DDR"-Leser[n] nahezubringen. Bemerkenswert i[st] auch der Abdruck der Zitat-Passa[-] ge Schmudes über die „deutsch[e] Staatsangehörigkeit". Mögliche[r-] weise läßt dies auf Überlegunge[n] in der SED-Spitze schließen, m[it] Bonn eine Formel anzustreben, d[ie] gleichsam als Dach „deutsch" a[ls] nationale Angehörigkeit für d[ie] Bürger beider Staaten in Deutsch[-] land vorsieht. Spezielle Untergru[p-] pen wären dann die jeweilige[n] Staatsbürgerschaften der Bunde[s-] republik und der „DDR".

Ost-Berlin machte mit der öffen[t-] lichen Handhabung dieses Them[as] auffälligerweise zum zweitenm[al] innerhalb weniger Tage von d[er] Möglichkeit Gebrauch, Informati[o-] nen für den Hausgebrauch auf i[n-] direktem Wege zu lancieren. Di[es] geschah vor kurzem mit der Wi[e-] dergabe ausführlicher Erörteru[n-] gen des SPD-Politikers Egon Ba[hr] über die Raketenrüstung in O[st] und West. Die Bahr-Zitate i[m] „Neuen Deutschland" enthielte[n] Details, die bisher in der „DDR[“-] Presse verschwiegen worden w[a-] ren und auch die sowjetisc[he] Hochrüstung erwähnten.

„Lehrchaos der Kirche"

Kritik des Bremer Theologen Prof. Georg Huntemann

idea, Bremen

Eine „chaotische Unsicherheit" der Kirche angesichts der heutigen „Moral- und Kulturrevolution" hat der Bremer Theologe Professor Georg Huntemann jetzt der evangelischen Kirche in der Bundesrepublik Deutschland vorgeworfen.

Im „Aktionsbrief" seines Informationsbüros für reformatorisches Christentum kritisiert Huntemann, daß einerseits „Kirchenmittel für gewalttätige, prokommunistische Befreiungsbewegungen hingegeben werden", andererseits aber gepredigt werde, daß man die „Freiheit nicht vergötzen soll und daß der Spruch ‚Lieber tot als Sklave' nicht in der Bibel stehe". Außerdem beanstandet Professor Huntemann ein „fast grenzenloses Lehrchaos der Kirche: Da wird pausenlos in geistlich lähmender Monotonie zu politischen Fragen gepredigt und agiert – aber ist man sich auch nur in einer einzigen wesentlichen politischen Frage, die unser Land angeht, wirklich einig?"

Die Ursache der Uneinigkeit sieht Huntemann darin: „Das Bekenntnis der Reformation, die Grundlage unserer evangelischen Kirche, ist praktisch nicht mehr in Kraft." Das Fazit des Bremer Theologen: „So geht unsere Gesellschaft kaputt."

Unter der Überschrift „Die Eiszeit in der Kirche" schreibt Huntemann weiter: „Nicht daß 1,2 Millionen von 1969 bis 1980 aus der Kirche ausgetreten sind, ist entscheidend, oder daß in einer norddeutschen Großstadt der Gottesdienstbesuch auf etwa ein Prozent der Gemeindemitglieder geschrumpft ist, sondern die geistliche Katastrophe unserer Tage besteht darin, daß im ‚Restleben' dieser normalen Kirchengemeinden, die in ihren Veranstaltungen allermeist gesellschaftliche Themen behandeln, die christliche Spiritualität sich auf den Gefrierpunkt hinbewegt."

Georg Huntemann lehrt an der Freien Evangelischen Theologischen Akademie in Basel. Er betreut neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit eine Pfarrgemeinde in der Hansestadt Bremen.

Gesagt

„Freiheit bedeutet nicht Libertinage. Zur Freiheit gehört der Begriff der Bindung. Freiheit ohne Bindung ist Anarchie und führt zur Diktatur."

Der frühere Bürgermeister von Hamburg, Herbert Weichmann (SPD), 1976

Mahnung an Budapest

Bischof fordert gesellschaftliche Mitwirkung der Kirche

KNA, Budapest

Größere Wirkungsmöglichkeiten für die Kirche in der ungarischen Gesellschaft hat der Sekretär der Ungarischen Bischofskonferenz, Josef Cserhati, in der katholischen Wochenschrift „Uj Ember" gefordert. Der Bischof von Pecs (Fünfkirchen) wandte sich damit gegen das kommunistische Prinzip, daß die Kirche ausschließlich zur Ausübung des „Kults" in den dafür vorgesehenen „Kulträumen" berechtigt sei.

Ausdrücklich benennt Cserhati die Familien- und Jugendpastorale, das „Zelt der Katechese" und den sozialen Bereich. „Für den christlichen Glauben und die christliche Lehre ist ein Tresor zu eng, sie müssen hinausgetragen werden", schreibt der Bischof unter Berufung auf das Zweite Vatikanische Konzil. Denn „die Kirche ist von der Welt nicht trennbar. Sie hat in der Welt zu bleiben, obwohl ihre Natur und ihre Bestimmung sie über die Welt erheben."

„Die heutige gesellschaftliche Lage bedarf der Erschließung der inneren Kraftquelle der Kirche", fordert der Bischof und plädiert für eine Zusammenarbeit von Kirche und Staat, wobei „die Partner weltanschaulich ihre Selbständigkeit bewahren müssen". Die Trennungslinie zwischen beiden Weltanschauungen sieht Oserhati in dem materialistischen Weltbild des Marxismus gegeben, das die Kirche niemals akzeptieren könne. Jedoch gebe es auch Gemeinsamkeiten, aufgrund derer sich „gemeinsame Wege" zur Bewältigung der gesellschaftlichen Krise finden könnten.

Eine Forderung nach weitreichenden gesellschaftspolitischen Wirkungsmöglichkeiten für die Kirche, insbesondere nach Katechese unter der Jugend, ist außer in Polen noch von keinem Bischof im Ostblock öffentlich vorgetragen worden. Cserhati folgt damit offenbar den Wünschen des Papstes nach mehr Evangelisation in Ungarn, die Johannes Paul II. gegenüber den Bischöfen des Landes bei ihrem „Ad limina"-Besuch in Rom im Herbst 1982 geäußert hatte.

Zehn Albaner im Kosovo verurteilt

dpa, Pristi[na]

Sieben Studenten und drei Sch[ü-] ler sind in der autonomen jugos[la-] wischen Provinz Kosovo weg[en] „feindlicher Tätigkeit" zu Haftstr[a-] fen zwischen einem und fünf Ja[h-] ren verurteilt worden. Nach ein[er] Meldung der Zeitung „Politik[a"] von gestern sollen die jungen Le[u-] te im Alter von 20 bis 22 Jahre[n] versucht haben, „feindliche" D[e-] monstrationen zu organisieren un[d] Propagandamaterial zu verteile[n]. Die Albaner, die den Hauptteil de[r] Bevölkerung im Kosovo ausm[a-] chen, fordern eine eigene „Rep[u-] blik Kosovo" innerhalb der jugo[s-] lawischen Föderation.

Personalien

GESTORBEN

Bundeswehrgeneral a. D. **Joachim Oster**, Sohn des kurz vor Kriegsende im KZ Flossenburg wegen Widerstands gegen Hitler hingerichteten Generalmajors **Hans Oster**, starb mit 69 Jahren. Sein Vater wurde am 9. April 1945, verurteilt von einem SS-Standgericht, unter anderem zusammen mit Admiral **Wilhelm Canaris** und dem Pastor **Dietrich Bonhoeffer**, erhängt. General Hans Oster hatte 1940, in vollem Bewußtsein der Tragweite seines Handelns, die Holländer und auch Freunde in Norwegen von dem geplanten Einmarsch der Wehrmacht in Kenntnis gesetzt. Canaris hatte damals Oster gedeckt. Joachim Oster wurde in Dresden geboren. Nach seinem Abitur 1933 ging er zum Kavallerie-Regiment 2. Bei Kriegsbeginn war er Adjutant beim Artillerieführer des Armeeoberkommandos II. Während des Krieges erfolgte seine Ausbildung zum Generalstabsoffizier. Bei Kriegsende führte er ein Panzergrenadierregiment. 1950 wurde er in Bonn in das Amt Blank übernommen, Vorläufer des heutigen Verteidigungsministeriums. Oster wurde mit dem Aufbau eines militärischen Nachrichtendienstes beauftragt. 1955 wurde er Oberleutnant bei der Bundeswehr. Er ging später sechs Jahre als Militärattaché an die Botschaft in Madrid und 1964, als Oberst, zum Stab der 12. Panzerdivision nach Tauberbischofsheim. 1966 sandte man ihn zur deutschen Delegation beim NATO-Kommando in Fontainebleu. 1968 ging er als stellvertretender Kommandeur zum NATO-Defense-College, und 1971 wurde er als Generalmajor Befehlshaber des Wehrbereichs IV in Mainz, bis er 1973 in den Ruhestand trat.

*

Gilbert Evans, ehemaliger Vorsitzender des Kriegsverbrechergerichts in Dachau, starb im Alter von 89 Jahren in Dallas. Der frühere Oberst leitete nach dem Zweiten Weltkrieg das von den Alliierten in Dachau eingerichtete Militärgericht zur Aburteilung von Nazi-Kriegsverbrechern.

EHRUNGEN

Professor **L. Fritz Gruber**, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Photographie in Köln, wurde von Bundespräsident **Karl Carstens** mit dem Großen Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seit 30 Jahren versieht Professor Gruber ehrenamtlich den Dienst für die Deutsche Gesellschaft für Photographie und hat sich in dieser Zeit auch besonders erfolgreich um die Ausgestaltung der „photokina" gekümmert, für die er mehr als 300 internationale kulturelle Ausstellungen plante und durchführte. Fritz Gruber ist außerdem ein erfolgreicher Buch- und Fernseh-Autor und besitzt privat eine bedeutende Sammlung von Photografien bis zurück in die zwanziger Jahre.

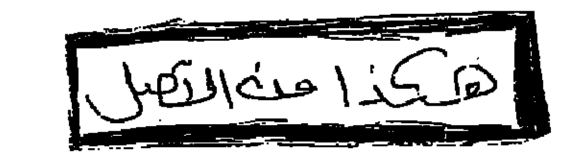
*

Der Politologe Professor **Theodor Eschenburg** wird als erster den „Heinz Herbert Karry-Preis" erhalten. Der Preis erinnert an den 1982 ermordeten FDP-Politiker. Die in dieser Woche gegründete Heinz Herbert Karry-Stiftung ehrt mit Eschenburg einen Mann, „der mit seinen oft unbequemen politikwissenschaftlichen Analysen Außerordentliches zum Verständnis des demokratischen Verfassungsstaates, seiner Institutionen und bewegenden politischen Kräfte" beigetragen hat. Auch in Zukunft will die Karry-Stiftung Persönlichkeiten auszeichnen, die sich für den freiheitlichen, demokratischen und sozialen Rechtsstaat eingesetzt habe. Der Preis ist mit 10 000 DM dotiert.

GEBURTSTAG

Karl-Heinz Briam, Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor der Volkswagenwerk AG, Wolfsburg, feierte am 3. März seinen 60. Geburtstag. Der gebürtige Hamburger war nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst in der Arbeitsverwaltung tätig, zuletzt als Leiter der Berufsberatung. Später ging er in den Journalismus. Als Redakteur widmete er sich Themen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpolitik. 1972 wurde er Vorstandsmitglied für den Geschäftsbereich Belegschaftswesen bei den Krupp Hüttenwerken Bochum. Vorstandsmitglied bei VW wurde er 1978. Briam gehört zahlreichen Vereinigungen und Verbänden der Wirtschaft an, so der „Deutschen Gesellschaft für Personalführung" in Düsseldorf und der „Gesellschaft für Arbeitswissenschaft" in Dortmund.





Rezept made in Germany

hdt – In Deutschland hergestellte Haushaltsnähmaschinen genossen einst Weltruf, aber das ist längst Vergangenheit. Da bietet doch jetzt ein Versand- und Warenhausunternehmen eine Zickzack-Nähmaschine „Made in Taiwan" zum Preis von 200 Mark an, eine durchaus ansehnliche, robuste und leistungsfähige Maschine. Soviel kostete eine simple deutsche Geradeaus-Nähmaschine vor gut zwei Jahrzehnten. Kein Wunder also, daß bei diesen Preisen die deutschen Haushaltsnähmaschinen längst auf der Strecke blieben, daß von 21 Herstellern nach dem Kriege nur noch ganze drei solche Maschinen in ihrem Randprogramm führen. Mit den hiesigen Lohn- und Lohnnebenkosten kann gegen die fernöstliche Konkurrenz nicht mehr mitgehalten werden.

Aber nicht alle Hersteller haben hierzulande frustriert das Handtuch geworfen. So demonstriert die Kochs Adler AG in Bielefeld, wie man einer so zwangsläufig erscheinenden Entwicklung gegensteuern kann.

Auch dieses Unternehmen hat eine lange Durststrecke hinter sich, konzentriert sich jetzt aber gezielt auf Industrienähmaschinen, auf Modelle und ganze Systeme, die infolge ihres Leistungsgrads auch bei deutschen Produktionskosten im internationalen Wettbewerb mithalten können. 1982 gab es hier ein erfreuliches Umsatzplus, ein Mehr auch beim Ertrag und zudem erste neue Arbeitsplätze. Beachtlich auch die Tatsache, daß solche Maschinen sogar nach Japan exportiert werden können, und zwar in steigender Zahl.

Das Rezept, keine Standard-, sondern Spezialmaschinen zu bauen, ist hier aufgegangen, ein Rezept übrigens, das dem gesamten deutschen Maschinenbau eine Chance gibt und Erfolge verspricht.

Rost-Schäden

J. Sch. (Paris) – Sind französische Autos weniger zuverlässig als ausländische, insbesondere deutsche Wagen? Diese Frage hat die Markttestzeitschrift „Que Choisir" 19 000 Kraftfahrern gestellt. Daß diese unter den großen Wagen das erste nationale Modell an 29. Stelle setzten, überrascht bei dem in dieser Kategorie besonders starken ausländischen Angebot nicht. Jedoch ist der 20. Platz für einen Franzosen in der Klein- bis Mittelklasse für die hiesige Automobilindustrie recht enttäuschend. Dafür wurde als wichtigster Grund angegeben, daß mehr als die Hälfte aller französischen Wagen vorzeitig verrosten. Demgegenüber hält der Peugeot-Konzern die Enquete schon deshalb nicht für repräsentativ, weil auch die Besitzer von nicht mehr produzierten „alten Schlitten" befragt worden seien. Und was die in der Befragung an den ersten Stellen rangierenden Ausländer (Mercedes) betrifft, so würden deren Besitzer oft aus Besitzer-Stolz Mängel verschweigen. Freilich ist das eine unbewiesene Behauptung eines Konkurrenten.

IWF / Generaldirektor de Larosière zur Verschuldung der Dritten Welt:

Lage der Entwicklungsländer hat sich entspannt, bleibt aber schwierig

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die finanzielle Lage der überschuldeten Entwicklungsländer wird auch in diesem Jahr noch sehr schwierig sein. Ihre Zahlungsbilanzsituation ist aber auf Grund der Stundungen und dank der nachgebenden Zinsen „fühlbar" erleichtert worden. Diese Auffassung hat der Generaldirektor des Internationalen Währungsfonds (IWF), de Larosière, in einem Vortrag an der Universität Neuchâtel (Schweiz) vertreten.

Nach IWF-Schätzung wird das kumulierte Leistungsbilanzdefizit der nicht ölexportierenden Entwicklungsländer von 90 Milliarden Dollar 1982 auf 70 Milliarden Dollar 1983 zurückgehen, was de Larosière als ein „erträglicheres Niveau" bezeichnete. Die Finanzierung dieses Defizits hält er zu 50 Milliarden Dollar durch Direktinvestitionen und langfristige öffentliche Darlehen sowie zu 20 Milliarden Dollar durch neue kurz- bis langfristige Bankkredite für gesichert.

Dies würde bedeuten, daß die Banken ihre Ausleihungen um netto sieben bis acht Prozent steigern, nachdem sie diese in den Jahren 1973 bis 1981 um durchschnittlich 20 Prozent erhöht hatten. Damit trugen sie wesentlich dazu bei, daß sich die Verschuldung der nicht ölexportierenden Entwicklungsländer im Jahresdurchschnitt um 18 Prozent erhöht hat und Ende 1982 auf den astronomischen Betrag von 600 Milliarden Dollar angeschwollen war. Davon wurden rund 60 Prozent den Handelsbanken geschuldet. Noch stärker erhöhte sich infolge der Zinshausse der Schuldendienst dieser Entwicklungsländergruppe. Allein ihre Zinszahlungen machten 1982 zwei Drittel ihres Leistungsbilanzdefizits aus. Bei den fünf größten Schuldnerländern nahm dabei der Anteil der kurzfristigen Bankschulden an den Gesamtschulden von 30 Prozent Ende 1978 auf 42 Prozent Ende 1981 zu.

Den „Beitrag" des IWF zum diesjährigen Finanzierungsprogramm bezifferte de Larosière auf etwa zwölf Milliarden Dollar. Es handele sich dabei aber in erster Linie um eine Reservemarge, die einigen wenigen Entwicklungsländern mit dem größten Finanzbedarf bereitgestellt werden soll. Diese Hilfe würde allerdings nur unter strengen Sanierungsauflagen gewährt.

Der gesamte Kapitalzufluß, den die nicht ölexportierenden Entwicklungsländer in diesem Jahr zu erwarten haben, würde ihnen nach den Worten de Larosières erlauben, ihre Importe um real etwa 2,5 Prozent zu steigern. Damit würde aber der letztes Jahr eingetretene Importrückgang noch nicht voll ausgeglichen. Eine gewisse Stütze für die Weltkonjunktur bedeutet dies aber doch.

Von den westlichen Industriestaaten erwartet de Larosière, daß sie die Glaubwürdigkeit ihrer Anti-Inflationspolitik erhalten. Denn nur auf diese Weise könne die sich jetzt anbahnende Wiederbelebung der Weltkonjunktur in ein dauerhaftes Wachstum münden, welches das zentrale Ziel der Wirtschaftspolitik sei. Zu diesem Zweck hält de Larosière die Überwindung der strukturellen Haushaltsdefizite für unvermeidbar. Auch seien das exzessive Niveau der Reallöhne und die Subventionen an weniger wettbewerbsfähige Industrien zu bekämpfen. Eine bestimmte Anzahl von Ländern müßte „in aller Dringlichkeit" Maßnahmen zur Reduzierung ihres Haushaltsdefizits ergreifen, um so zu verhindern, daß ihr Konjunkturaufschwung durch zu hohe Realzinsen bedroht wird. De Larosière nannte dabei ausdrücklich die Vereinigten Staaten. Der Franzose dürfte aber auch die sozialistische Regierung seines Landes gemeint haben.

Andererseits stellte der IWF-Generaldirektor fest, das sich das internationale Währungssystem gegenüber den jüngsten großen Spannungen als widerstands- und anpassungsfähig erwiesen hat, und zwar nicht zuletzt durch die kürzlich beschlossene Aufstockung der IWF-Quoten um 47,5 Prozent auf 90 Milliarden Sonderziehungsrechte (SZR) oder 98,5 Milliarden Dollar und des Engagements des Zehnerclubs von 6,4 auf 17 Milliarden SZR oder 19 Milliarden Dollar, woran sich erstmals auch die Schweiz mit einer Milliarde SZR beteiligt.

Den Eidgenossen bescheinigte de Larosière damit einen „bemerkenswerten Sinn für Realismus". Heute wüßte man, wie die Probleme gelöst werden können, nämlich durch Anpassungsmaßnahmen im Rahmen einer verstärkten internationalen Zusammenarbeit.

BÖRSENWOCHE

Konjunkturdaten stützen die Hausse-Stimmung weiter

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Haussestimmung mit neuen Jahreshöchstkursen beflügelt die deutsche Börse und die Weltbörsen. Wall Street meldet einen neuen historischen Höchststand. Der deutsche Aktienmarkt steht kurz davor. Der Konjunkturfrühling, den die Börsianer schon seit einiger Zeit wittern, rückt greifbar nahe. Eine Wirtschaftsbelebung ist nicht mehr nur Hoffnung. Sie spiegelt sich bereits in den Zahlen der Statistiker. Auch in der Bundesrepublik, wie die gestern veröffentlichten Auftragseingänge im Januar zeigen. Die Frage ist freilich, wie stark und wie nachhaltig die Erholung ausfällt, in der Bundesrepublik ebenso wie in den USA. Doch die Skepsis der Börsianer läßt nach. Sie hoffen, daß der Ölpreisrückgang die Weltwirtschaft schmiert.

An der deutschen Börse kommt als Haussemoment noch die Erwartung dazu, daß die Wahl nach dem Geschmack der Börsianer ausgeht. Zwar gab es während der letzten Tage wohl kaum noch Käufe, die speziell deswegen vorgenommen wurden. Aber ein „richtiges" Wahlergebnis gilt eben als Voraussetzung dafür, daß es in der Wirtschaft weiter und nachhaltig bergauf geht.

Der nach einer Konsolidierungspause am Mittwoch wieder in Gang gekommene Kursaufschwung wurde von ausländischen und von inländischen institutionellen, aber auch von privaten Anlegern getragen. Vor allem die Privaten haben so viel Aktien gekauft wie schon seit ewigen Zeiten nicht mehr. Ist damit jetzt die „Dienstmädchenhausse" ausgebrochen, die den Anfang vom Ende des Aufschwungs signalisiert? Das fragen sich manche alte Hasen angesichts der Euphorie. Übrigens nicht nur bei uns, sondern auch in New York. Und so waren denn – auch gestern wieder – verstärkt Gewinnmitnahmen zu beobachten, auch für ausländische Rechnung. Trotzdem erreichte der Aktienindex der WELT gestern mit 120,4 Punkten einen neuen Jahreshöchststand. Für diese Woche errechnet sich ein Indexplus von knapp einem Prozent.

Renner der Woche war die AEG-Aktie, die nach einer Explosion von 38,50 auf über 61 Mark, einem Rückgang unter 50 und einem Wiederanstieg auf 56,10 Mark mit einem Plus von 45 Prozent schloß. Käufer sind hier übrigens nicht nur Kleinanleger, die die Situation des Unternehmens möglicherweise falsch einschätzen, sondern auch „gute Adressen", die darauf setzen, daß die AEG mit einer Konjunkturbesserung aus dem Schneider kommt.

Favoriten waren auch die Kaufhausaktien, die mit Gewinnen bis zu sechs Prozent von der Erwartung einer Verbesserung der realen Verbrauchereinkommen bei nachlassendem Preisauftrieb profitieren. Die Maschinenbauwerte unter Führung von KHD waren Nutznießer der zunehmenden Bestellungen in der Branche. Bewegung ist jetzt in die Bankaktien gekommen, die sich unter Führung von Commerzbank bis um 3½ Prozent befestigten. Das ist ein Zeichen dafür, daß man zunehmend nach „zurückgebliebenen" Papieren sucht.

Im Export erfolgreich

Von HANS-JÜRGEN MAHNKE

Die deutsche Exportwirtschaft verkauft sich gegenwärtig unter Wert. Es gibt kaum eine Prognose, kaum eine Erklärung aus Verbänden und Unternehmen, in der nicht über die Unsicherheit bei den Ausfuhren geklagt, die Entwicklung für die nächsten Monate heruntergeredet wird. Und das, obwohl die deutschen Exportfirmen nicht nur im vergangenen Jahr erheblich besser als ihre Konkurrenten in vergleichbaren Industrienationen abgeschnitten haben und die Aussichten günstiger sind, als nach den öffentlichen Bekundungen vermutet werden könnte. Dieses Urteil stützt sich noch nicht einmal auf den jetzt bekanntgewordenen ungewöhnlich günstigen Auftragseingang aus dem Ausland, der als Wende gar nicht überinterpretiert werden muß.

Von der Export-Entwicklung des vergangenen Jahres können nur unverbesserliche Optimisten enttäuscht sein. Zwar hat das zweite Halbjahr nicht ganz das gehalten, was das erste versprochen hatte. Denn bereits im Frühjahr war der Ordereingang aus dem Ausland schwächer geworden. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres trat jedoch bereits wieder eine Stabilisierung ein. Zwar wurde zuletzt immer noch mehr ausgeliefert, als an neuen Aufträgen hereinkam. Aber die Bücher sind noch so voll, daß selbst kurzfristig nicht mit einem Einbruch gerechnet werden muß.

Unter dem Strich stieg der deutsche Export im vergangenen Jahr nominal um nahezu acht und real um zwei Prozent. Dieses mag auf den ersten Blick als wenig erscheinen. Nach einer Untersuchung des HWWA-Instituts für Wirtschaftsforschung in Hamburg dürfte das Volumen des Welthandels im vergangenen Jahr erneut um ein bis zwei Prozent geschrumpft sein. Dieses lag nicht nur an dem gesunkenen Handel mit Erdöl, sondern 1982 lahmte auch der Warenaustausch mit Industrieprodukten.

Dieses unterstreicht, daß die deutsche Wirtschaft ihre Position auf den Weltmärkten gefestigt und ausgebaut hat, nicht bei jedem Produkt, aber über die ganze Palette gesehen. Dieses deckt sich auch mit einer Umfrage des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT).

Danach schätzen die Unternehmen die Auslandsnachfrage nicht deshalb zurückhaltend ein, weil sie Zweifel an ihrer Wettbewerbsfähigkeit hegen, sondern sie sind von den weltweit zunehmenden wirtschaftlichen und politischen Risiken irritiert. Nach den Umfragen des Münchener Ifo-Instituts fällt das Urteil in den Firmen jetzt lange nicht mehr so pessimistisch aus wie noch im Herbst.

In der Tat: Die Lage der Weltwirtschaft hat sich aufgehellt. Die Probleme aus der hohen Verschuldung einiger Entwicklungsländer und Staaten des Ostblocks müssen nach den jüngsten Operationen des Internationalen Währungsfonds nicht mehr so hoch wie noch vor kurzem veranschlagt werden. Wichtiger noch: Alles deutet darauf hin, daß in den Vereinigten Staaten der Aufschwung bereits Tritt gefaßt hat. Allein schon wegen des Gewichts dieser mit Abstand größten Wirtschaftsmacht der Welt kommt diese Entwicklung auch anderen Industriestaaten zugute. Saisonbereinigt hat sich im Durchschnitt der EG-Staaten nach Angaben der Bundesbank die Produktion in den letzten Monaten nicht weiter abgeschwächt. Im weiteren Verlauf des Jahres dürften dazu noch Impulse von der Außenwirtschaft kommen.

Für die deutsche Exportwirtschaft bedeutet dies eine erhebliche Verbesserung der Nachfragebedingungen. Immerhin gehen fast 80 Prozent der deutschen Ausfuhren in die westlichen Industriestaaten, allein nahezu 50 Prozent in die EG-Staaten. Die konjunkturelle Belebung in den Industriestaaten dürfte auch auf die Rohstoffpreise ausstrahlen. Dadurch steigen auch die Absatzchancen in Teilen der Dritten Welt.

Natürlich gibt es auch schwer zu kalkulierende Risiken. Dabei steht der wachsende Protektionismus obenan. Selbst innerhalb der Europäischen Gemeinschaft kommt die Vollendung des Binnenmarktes nicht voran. Mit subtilen Methoden, die zumeist kurz unterhalb der Verletzung internationaler Verträge bleiben, wird immer wieder in den Handel eingegriffen. Sollte es zu einem kräftigen Aufschwung mit weltweit sinkenden Arbeitslosenzahlen kommen, dann würde der Druck auf die Regierungen nachlassen, gegen Importe vorzugehen. Aber soweit ist es noch nicht.

Die sich abzeichnende Erholung dürfte nur allmählich auf den Arbeitsmarkt durchschlagen, dafür ist sie noch nicht stark genug. Und es gibt auch noch Zweifel über die Dauerhaftigkeit des Gesundungsprozesses, weil die hohen US-Haushaltsdefizite die Chancen für eine durchgreifende Senkung der Realzinsen mindern. Aber dieses ist eher eine Gefahr von morgen.

Zunächst sieht es recht günstig aus, auch für den deutschen Export. Er dürfte auch in diesem Jahr leicht steigen. Dieses ist zwar zuwenig, um die Binnenkonjunktur nach oben zu ziehen. Er bleibt aber eine verläßliche Stütze.

AUF EIN WORT



„So wie es töricht gewesen wäre, den Kohlebergbau in unserem Lande bei Aufkommen der Ölwelle absaufen zu lassen, so wäre es töricht, fortgeschrittene Reaktoren nicht weiterzuentwickeln. Wir sollten nicht nur fortgesetzt daran denken, was uns im eigenen Lande wohltut, sondern auch in Betracht ziehen, daß wir als entwickeltes Land die Verpflichtung haben, für die unterentwickelten Länder mitzudenken."

Klaus Barthelt, Vorstandsvorsitzender der Kraftwerk Union AG, Erlangen/Mülheim-Ruhr
FOTO: SVEN SIMON

„US-Zinsen fallen weiter"

rtr, London

Der als Zinsprophet bekannte Chefvolkswirt des Brokerhauses Salomon Brothers, Henry Kaufman, erwartet einen weiteren Rückgang der US-Zinsen und eine mäßige Erholung der US-Wirtschaft bei weiter nachlassender Inflation.

Am Freitag erläuterte Kaufman Kunden seines Hauses in London, der Zinssatz für 30jährige US-Regierungsanleihen werde wahrscheinlich auf zehn von jetzt rund 10,5 Prozent fallen und der Satz für Tagesgeld (Federal Funds) werde wohl auf 7,5 bis acht Prozent zurückgehen. In jüngster Zeit wurden Federal Funds über acht Prozent und zum Teil sogar über dem US-Diskontsatz von 8,5 Prozent gehandelt.

ERDÖL

Opec-Referenzpreis soll um fünf Dollar gesenkt werden

WILHELM FURLER, London

Ein Ölpreiskampf wird vorerst wohl nicht stattfinden. Die Ölminister aus sieben Mitgliedsländern der Organisation erdölexportierender Länder (Opec), zu denen im Verlauf des zweitägigen Treffens in London unerwartet auch der Ölminister Libyens stieß, um die oppositionellen Interessen Irans mit zu vertreten, haben sich am gestrigen Freitag grundsätzlich darauf geeinigt, den Referenz-Ölpreis um fünf Dollar je Barrel zu reduzieren. Gegenwärtig liegt der offizielle Opec-Preis bei 34 Dollar.

Für leichteres afrikanisches Rohöl soll der angestrebte Aufschlag von 1,50 Dollar je Barrel (ein Barrel = 159 Liter) wieder eingeführt werden, wenngleich Nigeria dann durch seine Ölpreisreduzierung im vergangenen Monat um 5,50 auf 30 Dollar um einen halben Dollar unter dem afrikanischen Referenzpreis bleiben würde. Nigeria hatte mit seinem Alleingang auf die Senkung des Preises für etwa gleichwertiges Nordseeöl durch Großbritannien um drei auf 30,50 Dollar geantwortet, nachdem auch Norwegen umgehend dem britischen Schritt gefolgt war.

Aus dem jetzt neu anvisierten Opec-Preisrahmen von 29 Dollar je Barrel fällt weiterhin Iran deutlich heraus. Der Ölminister Libyens, Kamal Hassan Maghour, unterstrich die „totale Opposition" des Khomeini-Regimes gegen eine Reduzierung des Opec-Referenzpreises. Außerdem besteht Iran auf einer Produktionsquote von drei Millionen Barrel pro Tag. Diese Quote liegt sogar noch deutlich über dem gegenwärtigen Produktionsniveau des Landes.

Fehlgeschlagen ist auch der Versuch der Opec-Minister, die britische Regierung zu einer Beteiligung an den Opec-Absprachen über Preise und Produktionsmengen zu überreden.

Auf einer außerordentlichen Konferenz der Ölminister aller 13 Opec-Länder voraussichtlich Anfang kommender Woche am Genfer See soll der Londoner Kompromiß festgeschrieben werden.

LÄNDERHAUSHALTE

Mehr Ausgabendisziplin zu Lasten der Investitionen

HEINZ HECK, Bonn

Die Einnahmen der Bundesländer sind 1982 stärker gestiegen als ihre Ausgaben. Wie das Bundesfinanzministerium (BMF) nach den vorläufigen Jahresabschlüssen gestern mitteilte, lagen die Ausgaben aller Bundesländer mit 217,1 Milliarden Mark um 3,0 Prozent höher als 1981. Die Einnahmen erreichten 193,0 Milliarden (plus 4,5 Prozent).

Nach Meinung des BMF wird damit eine bereits seit 1980 zu beobachtende Tendenz fortgesetzt, den Ausgabenanstieg zu bremsen (1980: 8,6 und 1981: 3,6 Prozent Zuwachs). Dabei überschritten die Ausgaben das in den Haushalten (einschließlich Nachträgen) veranschlagte Soll von 216,3 Milliarden nur geringfügig. Die Einnahmen lagen mit 192,9 Milliarden noch dichter an der Vorgabe.

Das Defizit von rund 24 Milliarden wurde überwiegend (23,0) durch Kredite gedeckt. Das BMF hebt hervor, daß die Nettokreditaufnahme nach zwei Jahren der Sollüberschreitungen erstmals wieder unter den Haushaltsansätzen von 23,2 Milliarden lag. Die Kreditfinanzierungsquote aller Länder (also der Anteil der kreditfinanzierten Ausgaben an den Gesamtausgaben) ging von 11,7 auf 10,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Allerdings sei noch „mit einigen Nachfinanzierungen zu rechnen".

Eine Ursache für die gestiegene Haushaltsdisziplin ist die Tatsache, daß die Investitionen der Länder mit rund 38 Milliarden Mark um rund 1,6 Milliarden hinter den Haushaltsansätzen '82 und um etwa drei Prozent hinter dem Vorjahresergebnis zurückblieben. Das BMF erinnert dabei an das Auslaufen des Bund-Länder-Programms für Zukunftsinvestitionen. Zwar seien die Bauausgaben noch gestiegen, jedoch die Investitionszuschüsse an Gemeinden und an Dritte zurückgegangen. Die Personalausgaben lagen mit 89,6 Milliarden um 3,1 Prozent über dem Vorjahr. Der Personalbestand hat sich auch 1982 weiter erhöht.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Ungerechte Besteuerung

Bonn (HH.) – Die Bundesregierung sollte die deutsche Ratspräsidentschaft in der EG dazu nutzen, „die Beseitigung der ungerechten Doppelbesteuerung von Gebrauchtwagenverkäufen einzuleiten". Der FDP-Abgeordnete Zumpfort hat diese Forderung mit dem Hinweis verbunden, daß ihm die Bundesregierung auf seine Anfrage vom vergangenen Jahr zugesichert habe, während ihrer Präsidentschaft eine solche Initiative zu ergreifen. Bereits 1979 habe der Bundestag die Regierung aufgefordert, so Zumpfort, sich in Brüssel dafür einzusetzen, daß Gebrauchtwagen nicht mehrfach der vollen Umsatzbesteuerung unterworfen werden sollen.

Grundig: Rosenbaum geht

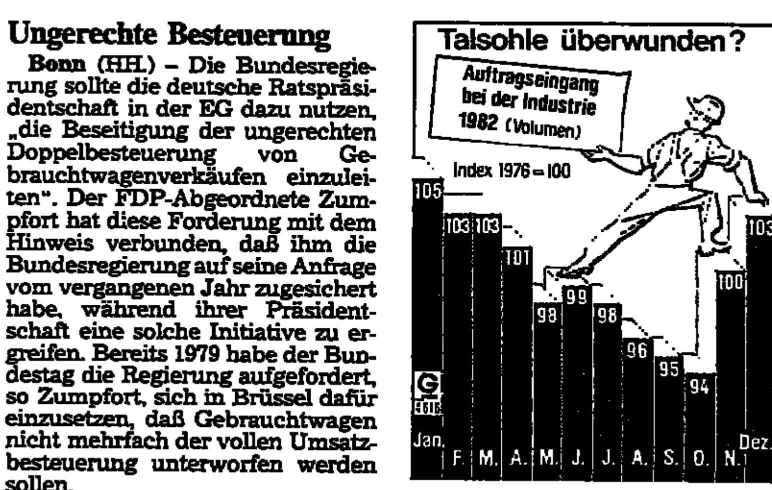
Fürth (wb.) – Wieder ein Führungswechsel bei der Grundig AG: Der Vorstand der Max-Grundig-Stiftung (Vorsitzender Max Grundig selbst) hat es für notwendig befunden, sich von seinem Generalbevollmächtigten Horst Rosenbaum zu trennen, so wird offiziell aus Fürth bestätigt. Rosenbaum war erst Mitte vergangenen Jahres zu Grundig gekommen. Gründe für den raschen Abgang werden nicht genannt. In der Branche ist allerdings die Rede davon, daß die Schuld diesmal nicht bei dem manchmal etwas eigenwilligen Firmenchef gelegen hat.

Immobilienkauf erschwert

Bern (SAD) – Mit einem neuen Gesetz will die Schweizer Regierung den „Ausverkauf der Heimat" verhindern. Was mit der „Lex Furgler" eingeleitet wurde, nämlich Bodenkauf und Immobilienbesitz durch Ausländer in der Schweiz zu erschweren, soll mit neuen Gesetzen fortgesetzt werden. Das neue Gesetz, das jetzt vom Nationalrat verabschiedet wurde, wird den Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften nochmals beträchtlich erschweren. In Zukunft sollen nur noch zwei Drittel der Bewilligungen erteilt werden, die im Schnitt der letzten fünf Jahre erteilt worden sind.

Immer mehr Ausländer

Paris (J. Sch.) – Der Importboom von Kraftfahrzeugen hält in Frankreich an. Die ausländischen Personenwagen eroberten im Januar einen Marktanteil von 36 Prozent nach 30 Prozent 1982. An Nutzfahrzeugen mit mehr als fünf Tonnen stellten die ausländischen zum erstenmal sogar mehr als 50 Prozent der Neuzulassungen. Demgegenüber konnte die französische Automobilindustrie im Jahresvergleich im Januar ihre Pkw-Produktion nur um 1,7 Prozent steigern (bei einem Zulassungsplus von insgesamt 3,1 Prozent).



Im November und Dezember nahm die Nachfrage nach industriellen Erzeugnissen spürbar zu. Ein wichtiger Grund dafür war sicherlich auch der Schlußtermin für die Inanspruchnahme der Investitionszulage zum Ende des letzten Jahres.
QUELLE: GLOBUS

Anspruch auf Zulage

Bonn (HH.) – Kaufverträge, die unter einem Rücktrittsvorbehalt abgeschlossen wurden, gelten als rechtswirksame Verträge. Kommt es zur Lieferung des Wirtschaftsguts, so besteht auch Anspruch auf Gewährung der Investitionszulage. „Unerheblich" seien die Gründe für den Rücktrittsvorbehalt, erklärte Finanz-Staatssekretär Häfele (CDU) auf eine Anfrage des SPD-Abgeordneten Stiegler. Ein Vertragsabschluß mit Rücktrittsvorbehalt könne „nicht als versuchter Subventionsbetrug gewertet werden", fügte Häfele auf eine entsprechende Frage hinzu.

Kreditvertrag unterzeichnet

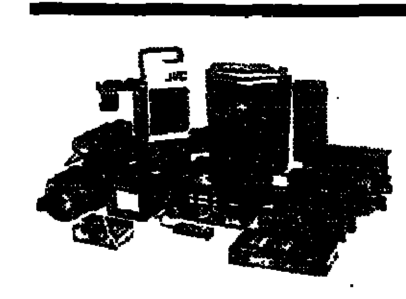
New York (rtr) – Mexiko hat am Donnerstag ein Kreditabkommen mit rund 530 Banken in Höhe von fünf Milliarden Dollar unterzeichnet. Die federführende Citibank teilte weiter mit, Mexiko werde voraussichtlich am 14. März eine Zahlung von 1,7 Milliarden Dollar erhalten. Die restlichen Gelder würden in diesem Jahr in drei Stufen abgerufen. Der Kredit hat eine Laufzeit von sechs Jahren, wobei drei Jahre tilgungsfrei sind. Der Zinssatz liegt bei 2¼ Prozentpunkten über der Londoner Interbank Rate (LIBOR), oder 2⅛ Punkte über der US Prime Rate, die derzeit bei 10½ Prozent liegt.

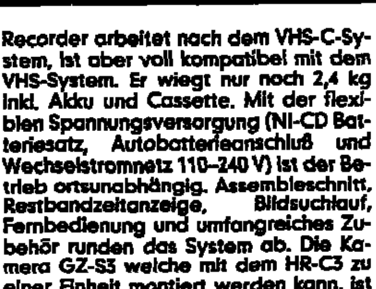
Anzeige

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen

Auskunft + Beratung
Margret Scheibel, Kettwig 0 20 54 / 101-580

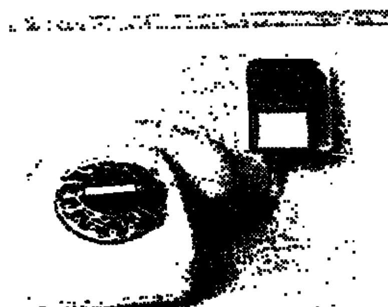




Compactes Video – „HR-C3 und GZ-S3"

Hohe Bildqualität, leichte Bedienbarkeit und geringes Volumen erwartet der Benutzer von seinem tragbaren Videosystem. Dies alles wird von dem neuen Videorecorder HR-C3 und der Videokamera GZ-S3 verwirklicht. Dieser JVC-Recorder arbeitet nach dem VHS-C-System, ist aber voll kompatibel mit dem VHS-System. Er wiegt nur noch 2,4 kg inkl. Akku und Cassette. Mit der flexiblen Spannungsversorgung (NI-CD Batteriesatz, Autobatterieanschluß und Wechselstromnetz 110–240 V) ist der Betrieb ortsunabhängig. Assembleschnitt, Restbandzeitanzeige, Bildsuchlauf, Fernbedienung und umfangreiches Zubehör runden das System ab. Die Kamera GZ-S3 welche mit dem HR-C3 zu einer Einheit montiert werden kann, ist mit einer neuentwickelten ½"-Saticon-Röhre ausgestattet. Mit dem Hochleistungsobjektiv (F/1,2, Macro, 6fach Motorzoom) sind Aufnahmen noch bei einer Beleuchtung von nur 30 Lux möglich. Gew.: 1,25 kg.

JVC Deutschland GmbH
Postfach 54 04, 6236 Eschborn/Ts.



tele-ruf ruft Sie ans Telefon

Sie sind gerade auf der Terrasse, im Keller, in der Garage oder im Hobbyraum und wollen doch telefonisch erreichbar sein?
Mit tele-ruf verpassen Sie keinen Telefonanruf mehr. Einfach den Empfänger in die nächste Steckdose, und das Klingelzeichen wird Ihnen überall im Haus übertragen. Komplette Anlage 98 DM.
Bezugsquelle:

Schulte-Elektronik OHG
VK-SERVICE
5787 Olsberg 3, Tel. (0 29 62) 45 54



Sicherheit für jedermann

bietet das neue Strahlen-Warngerät RU 20, ein handlicher Geigerzähler mit Batteriebetrieb, das sowohl gesundheitsschädliche Gammastrahlen in der Atmosphäre wie auch radioaktive Substanzen z. B. in Lebensmitteln (auch in eingedostem Zustand) feststellen kann. Unentbehrlich ist es für Kliniken, Apotheken, Fabriken, die sich mit der Verarbeitung radioaktiver Stoffe befassen, auch Bergwerke, Geologen, Nahrungsmitteluntersuchungsanstalten, Krankenhäuser etc. (Strahlenmessungen nach Isotopenbehandlungen). Das Gerät kann lebensnotwendig sein für jedermann, der sein Leben und seine Gesundheit vor gefährlichen Strahlungen schützen will. Erzeuger:

Dr. Konrad Burg, A-1170 Wien
Gebiergs. 123, Tel.: 0043 / 222 / 46 34 98
Telex: 1 33 525 burg a
Betrieb BRD: Storck Elektronik
Bei den Linden 9, 7447 Aichtal
Tel.: 0 71 27 / 5 02 55



Medaille für das Kotzolt-Lichtrohr DMS auf der „Batimat", Paris, November 1981

Diamant-Lichtrohr-System

Kotzolt-Lichtrohr-System „DMS-8000 Diamant" als Zugpendelleuchte mit seinen markanten Merkmalen, den facettenartigen Rohrenden und dem Achteck-Querschnitt. Kotzolt-Lichtrohre 8000 DMS lassen sich mit würfelförmigen Knotenpunkten und Rohrsegmenten aus 15-Grad-Winkelstücken auch leicht zu Lichtbändern zusammenfügen.

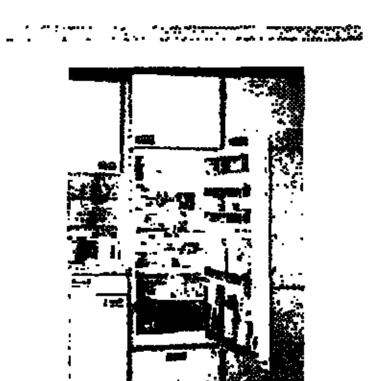
Kotzolt-Leuchten GmbH & Co. KG
Postf. 409, 4920 Lemgo
T. 0 52 61 / 1 70 71, Tx. 9 31 562 / 9 35 457



Wunschkonzert für die Wäsche

Die Bedienblende des Wasch-Bosch V721 ist so gestaltet, daß die Hausfrau ihre Waschwünsche eintippt. Aus Wäscheart, Verschmutzungsgrad, Empfindlichkeit, Temperatur, Schleuderart stellt das Gerät das passende Programm zusammen. Seine Mikroprozessoren suchen den sinnvollsten, schonendsten und sparsamsten Waschvorgang aus. Sie kontrollieren die Eingaben und weisen fehlerhafte oder sinnlose Kombinationen zurück. Zusätzliche manuelle Optimierungsmöglichkeiten für besonders empfindliches oder stark verflecktes Waschgut oder für kleine Mengen sind gegeben. Das neue Multi-Intervall-System zum Schleudern ermöglicht einen auf jede Wäscheart abgestimmten Schleuderablauf. Ein Diagnose-Programm erleichtert die Fehlersuche bei Reparatur.

Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Hochstr. 17, 8 München 80



50 Jahre Erfahrung

spiegeln sich im Bosch-Vorratszentrum wider. Es bietet alle Möglichkeiten der Frischhaltung von Nahrungsmitteln durch Kühlung: Kellertemperatur, Kühlschrankkühle und Gefrierschrankkälte. Versorgt werden die drei Zonen durch ein Kälteaggregat und dabei sehr energiesparend. Das Gerät ist in die Einbauküche integrierbar. Das 3-Sterne-Tiefkühlfach mit –18°C und tiefer hat 18 l Nutzinhalt, der Kühlraum mit +° bis +8°C hat 121 l Nutzinhalt, eine Abtauautomatik und Tauwasserverdunstung, stufenlosen Temperaturregler und die mechanische Ausstattung eines guten Kühlschrankes, das Lagerfach hat 79 l Nutzinhalt, einen herausziehbaren Korb mit Kunststoffschale, Gemüseschalen, Lüftungsschieber und Temperaturregelung.

Robert Bosch Hausgeräte GmbH
Hochstr. 17, 8 München 80



Dämmsystem für Alt- und Neubaudächer

Das oberhalb der Sparren des Dachstuhls liegende Dämmsystem „Thermodach" für geneigte Dächer bietet: hohe Dämmwerte; Schutz aller Holzteile des Daches gegen Feuchtigkeit und Verrottung; Verbesserung der Haltbarkeit der harten Dacheindeckung; Schallschutz und Schutz bei Hagelschlag. Die Wärmedämmelemente sind in verschiedenen Dämmstärken lieferbar und bestehen aus Polystrol-Hartschaum. Die integrierte Wasserführung bietet zusätzlichen Schutz. Das System „Thermodach" eignet sich insbesondere zur nachträglichen Dämmung bereits ausgebauter Dächer, da es von außen auf die Dachsparren kommt.

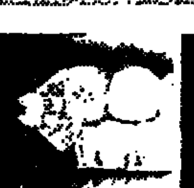
Thermodach Dachtechnik GmbH
8590 Marktredwitz



Erhöhter Bedien- und Spülkomfort bei verringertem Verbrauach

bieten die neuen Geschirrspüler-Modelle von Siemens. Durch ein neues Hydraulik- und Filtersystem wurde der niedrige Wasserverbrauch von nur 28 Liter und ein Stromverbrauch von 1,9 kWh erreicht. Das Enthärtungssystem reduziert den Salzverbrauch im mittleren Härtebereich um 40 %. Diese Reduzierung der Verbrauchswerte gilt für alle Modelle – vom preiswerten Standardmodell bis zum Spitzenmodell mit vollelektronischer Steuerung. Die neuen Stand-, Unterbau-, Integrierbaren Modelle und die Spülzentren lassen sich natürlich auf den jeweiligen Wasserhärtegrad einstellen. Damit wird das Spülen nicht nur komfortabler, sondern auch im Verbrauch günstiger als von Hand. Verglichen mit 1970 konnte der Wasserverbrauch im Normalprogramm von durchschnittlich 60 auf 28 Liter, der Stromverbrauch von 2,8 auf 1,9 kWh gesenkt werden.

Siemens Electrogeräte GmbH
Postfach 463, 8000 München 1



Perfekte Zahnhygiene

Die erste und einzige Mundddusche mit Ein- und Mehrstrahlsystem aus einer Düse ist ein Ergebnis der blend-a-med-Forschung. Der einfache Strahl dient der Belagsentfernung und verhindert, daß Zahnbeläge sich verhärten und sich unter das Zahnfleisch schieben können. Der Mehrfachstrahl massiert mit neun feinen, pulsierenden Strahlen das Zahnfleisch schonend. Dadurch wird es besser durchblutet und der Paradontose vorgebeugt. Dieses kombinierte Anti-Karies- und Anti-Paradontose-Gerät arbeitet sehr leise und sparsam. Mit seinen Abmessungen 163x100x175 mm ist es besonders handlich.

Blendax-Werke
Rheinallee 88, 65 Mainz



Vollflächige Wärmedämmung oberhalb der Dachsparren

wird angesichts der Neufassung zur Wärmeschutzverordnung immer selbstverständlicher. POLYTEC der Dachdämmer ist ein Vorreiter dieser Dämmsysteme. 62 mm und 85 mm starke Elemente aus PUR-Hartschaum nach DIN 18164 mit einem werkseitig eingeschäumten gelochten Metall-Lattenprofil und aluminiumbeschichteten Deckflächen sorgen für überdurchschnittlich gute k-Werte. Die Verarbeitung von POLYTEC ist denkbar einfach. In den jeweils erforderlichen Breiten mit Standardlängen bis zu 5,80 m wird POLYTEC einfach auf die Dachsparren genagelt. Auch bei der Althaussanierung gewinnt POLYTEC an Bedeutung. Der Innenausbau bleibt voll erhalten. Das funktionsgerechte Dämmsystem wird einfach von außen auf den Dachstuhl genagelt. Datenblätter und Verlegebeispiele können Sie bei

POLYTEC, Postfach 11 20
2841 Steinfeld anfordern



Sakret macht die Arbeit zum Hobby

Neu: Heimwerker-Sextett

Die Sakret-Gruppe Deutschland präsentierte erstmals auf der DEUBAU ihr neu konzipiertes, „gestrafftes" Heimwerker-Sortiment. Das Programm-Paket enthält – nach dem Motto „Einfach Wasser drauf – fertig!" – Produkte zum Betonieren, Mauern und Putzen sowie zum Fliesen und Fugen. In handlichen 25-kg-Säcken abgepackt und auf Euro-Paletten geschrumpft, stehen Bauherren und Do-it-Yourselfern vielseitig anwendbare Erzeugnisse zur Verfügung, die – werksmäßig vorgemischt sowie qualitätsgeprüft – „die Arbeit zum Hobby machen". Weiterer Vorteil: Bau- und Heimwerkermärkte können „platzsparend mit geringerer Lagerhaltung operieren".

SAKRET ZENTRALE
Friedrich-Liszt-Str.
6300 Gießen 5



Braun durch photobiologische Bräunung

Ohne Aufstellungs- und Installationsprobleme bietet sich der neue Ganzkörperbräuner von Philips an. Durch seine geringen Maße von 32x94x22 cm findet er in jeder Wohnung einen Platz im Schrank, in einer Nische, unter dem Bett etc. Aufgrund seiner Rollen ist der Transport kein Problem. Aufgeklappt steht der Bräuner auf einem sicheren Stativ, mit dessen integriertem Maßband der richtige Bestrahlungsabstand festzulegen ist. Fernbedienung mit vorprogrammierbarer Abschaltautomatik, Digitalanzeige sowie ein akustisches Signal gehören zur Grundausstattung (1 Minute vor Abschaltung). Neue UV-A-Lampen bräunen die Haut ohne gefährlichen Sonnenbrand. Der angenehme Bestrahlungsabstand von bis zu 130 cm, die um rund 30% kürzere Bestrahlungsdauer und die angenehme Wärme sind weitere Pluspunkte dieses neuen Gerätes.

Philips GmbH, Mönckebergstr. 7
2 Hamburg 1, Tel. 0 40 / 3 29 74 05



Zeit ist Geld: Markierungslinien am Arbeitsplatz aufsprühen statt anmalen!

Was früher Stunden dauerte, schafft man jetzt mühelos in einem Bruchteil der Zeit. Denn Farbe aufsprühen geht etwa 10mal schneller als die Bearbeitung der zu markierenden Flächen mit einem Pinsel. Der in Griffnähe des 2rädrigen Gefährts befindliche Abzughahn wirkt direkt auf das Ventil der austauschbaren Sprühdose mit Spezialfarbe. Der durch Betätigung des Abzughahns durch den Sprühkopf entweichende Farbnebel bildet randscharfe Markierungslinien in der Breite von 50 bis 75 mm. Die besprühte Fläche läßt sich nach einer Trocknungszeit von ca. 20 Minuten befahren wie begehen. Das für alle innerbetrieblichen Verkehrswege verwendbare Gerät heißt „Easyline" und ist patentiert. Die komplette Grundausstattung mit Spezialfarbe für ca. 200 Meter Markierungslinien kostet DM 269,– (plus MwSt.). Ersatzdosen Farbe gibt es nachzukaufen. Weitere Informationen kommen kostenlos per Post. Bitte anfordern!

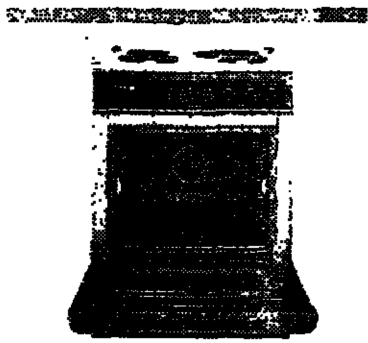
Firmengruppe Bluhm
Honnefer Str. 41
5463 Unkel/Rhein
Tel. 0 22 24 / 50 31, Telex 8 85 228



Drei „Maßwärme-Bausteine" der Eugen Braun KG, 4020 Mettmann

sorgen bei rascher Amortisation für hohe Heizkosteneinsparung. Die Abgas-Klappe KR-D macht den Heizkessel bei Stillstand des Brenners zur „Thermosflasche". Der „Minomat" paßt Vorratswärme im Kesselwasser ständig dem von Außentemperatur und Raumwärmewunsch bestimmten Bedarf an. Die Regelanlage „Modutronik 310" (unser Bild) sorgt automatisch für die richtige Wärmemischung im Heizrohrsystem. 2 Jahre Garantie, auch bei (leichtem) Selbsteinbau, auf Wunsch auch Werkseinbau; VDE- und TÜV-geprüft „GS", „Geprüfte Sicherheit".

Eugen Braun KG
Postf. 20 81 44, 402 Mettmann



Ein Alleskönner in der Küche

Heißluft, Oberhitze, Unterhitze, Grill, Ventilator – einzeln zu benutzen oder beliebig miteinander kombinierbar, kommen nun mit den Herden LTZ 64 und MVZ 64 von Bauknecht auf den Markt. Das Mit- oder Nacheinander der verschiedenen Beheizungsarten läßt Gutes noch besser werden. Manches spezielle Kochrezept erhält so die besondere Note, z. B.: Heißluftbetrieb von 50 bis 250° C, Heißluft kombiniert mit Ober- und/oder Unterhitze, Grillbetrieb kombiniert mit Heißluft oder Gebläse ohne Heizung. Der Grillbetrieb bei geschlossener Tür bringt außerdem 50% Energieersparnis. LTZ 64 ist mit Digitaluhr, Kurzzeitwecker und Zeitschaltautomatik ausgestattet. Er hat 2 Automatik-Kochplatten, 1 Blitz- und eine Normalkochplatte sowie ein 2-Kreis-Infrarot-Grill.

Bauknecht-Hausgeräte GmbH
Heidenklinge 22, 7000 Stuttgart 80



Exklusive Fassaden mit weißen Quarzsteinen aus Schweden, die dank ihrer hohen Rohdichte weiß bleiben. Mit Garantie. Mexi-Produkte gibt es für Fassaden und zur dekorativen Innenverblendung. In Weiß und in 5 weiteren Farben mit dem dazu abgestimmten Marmor-Mörtel. Kostenloses Informationsmaterial, Steinproben und Referenzbautenlisten von

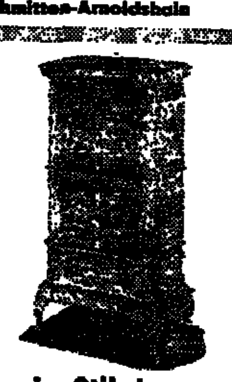
NORDSTEIN HANDELSGESELLSCHAFT
Industriestr. 68, 2 Wedel
Tel.: 0 41 03 / 8 40 39, Tx.: 2 189 501 ytg d
H. Reibestein, Fr. Schaler



Für das „Haus aus einem Guß"

Zur Deubau '83 in Essen stellten die Poroton-Werke Ernst Jungk & Sohn GmbH, Wöllstein/Rhh., erstmals ihre neuentwickelte Juwö Ziegel-Fertigdecke vor. Raumlange Deckenelemente von einem Meter Breite, zusammengesetzt aus statisch mitwirkenden Ton-Decken-Ziegeln nach DIN 4159 mit dazwischenliegenden bewehrten Betonrippen bilden die jedem Grundriß anpaßbaren, im industriellen Fertigungsverfahren vormontierten Teile der Decke.

PRS, Terrassenhaus
6384 Schmitten-Arnoldshain



Heizen im Stil der guten alten Zeit

DE DIETRICH läßt den Kunstguß-Ofen Alsace-Lorraine, ein begehrtes Kunsthandwerk der Jahrhundertwende, wieder originalgetreu erstehen. Die Kunst des Gießens ist eine von DE DIETRICH gepflegte Tradition. Jeder Alsace-Lorraine ist ein Nachguß nach dem Original-Modell. Das dabei angewandte Sandgußverfahren ergibt den unverwechselbaren und einzigartigen Charakter eines klassischen Ofens.

DE DIETRICH GMBH, Untere Hofwiesen, 6605 Friedrichsthal

ENERGIEPOLITIK / Nicht alle Zielvorgaben der Wirtschaftsgipfel erreicht

Umstellung von Öl auf Kohle verzögert

HEINZ HECK, **Bonn**

Die sieben Teilnehmerländer der Weltwirtschaftsgipfel (Bundesrepublik, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada und USA) waren auf den Treffen in Tokio (1979), Venedig (1980) und Ottawa (1981) Verpflichtungen eingegangen, die auf eine Verringerung des Öleinsatzes und des Ölimports sowie eine Produktionssteigerung vor allem der Kohle und der Kernenergie zielen.

Eine erste Zwischenbilanz für die sieben Länder, auf die der Löwenanteil des Weltenergieverbrauchs entfällt, zeigt, daß die bis 1990 reichenden Ziele nicht alle erreicht werden können. So wird heute nur noch mit einer Steigerung der Energieproduktion (ohne Öl) in den Gipfelländern für dieses Jahrzehnt (1980 bis 1990) um rund 560 Millionen Tonnen Rohöleinheiten (ROE) gerechnet, beim Primärenergieverbrauch mit rund 670 Millionen Tonnen ROE-Zunahme. Auf dem Venedig-Gipfel wurde noch eine Produktionssteigerung von 700 bis 900 Millionen Tonnen anvisiert.

Eine wesentliche Ursache für die Verfehlung des Produktionsziels ist der Umstand, daß die für die achtziger Jahre geplante Verdoppelung der Kohleförderung nicht gelingen dürfte. Die Preisdifferenz zwischen Öl und Kohle (zum Beispiel in den USA 70 Prozent und Kanada 100 Prozent ohne Transportkosten) müßte in den meisten Ländern einen ausreichenden Kostenvorteil zur Umstellung von Öl auf Kohle schaffen. Wenn der Anreiz dennoch fehlt, so werden die Gründe in zahlreichen Umstellungshindernissen gesehen. Hierzu zählen psychologische Hemmnisse, Umweltprobleme, Transport- und Lagerfragen, unzureichende Infrastruktur.

Nach den neuesten Prognosen wird die Kohleproduktion in den Gipfelländern in den achtziger Jahren von 690 auf 870 Millionen Tonnen ROE zunehmen.

Die Kernenergie kommt dagegen dichter an die ursprünglichen Zielsetzungen (Verbrauchssteigerung von 1981 bis 1990 von 157,5 auf knapp 400 Millionen Tonnen ROE) heran. Hierzu müssen die Ende 1981 vorhandenen Kraftwerkskapazitäten von 119 800 Megawatt (MW) um 161 500 auf 281 300 MW aufgestockt werden. Davon sind 153 300 MW im Bau, für 12 000 MW ist das Genehmigungsverfahren abgeschlossen, und 45 800 MW befinden sich im Planungsstadium. Die Planungen dürften mit Ausnahme Frankreichs nicht realisierbar sein.

Die größten Fortschritte haben die Gipfelländer bisher bei der Verdrängung des Öls aus der Stromerzeugung erzielt (von 1973 bis 1981 Ölverbrauchsrückgang von 219,7 auf 146,6 Millionen Tonnen ROE oder rund ein Drittel). Bis 1990 ist ein weiterer Rückgang auf 120 Millionen Tonnen beabsichtigt. In der Industrie war die Verminderung in dieser Zeitspanne (393 auf 316 Millionen oder knapp 20 Prozent) weniger ausgeprägt.

Allgemein wird damit gerechnet, daß mit der Begrenzung des Ölanteils auf etwa 38 Prozent des Primärenergieverbrauchs im Jahre 1990 ein auf dem Venedig-Gipfel gesetztes Ziel erreicht wird.

Die Deutschen fahren wieder mehr Auto

Mk. **Bonn**

Die Zahl der Kfz-Meisterbetriebe ist im vergangenen Jahr entgegen dem allgemeinen Trend noch um 1,3 Prozent auf jetzt 35 951 gestiegen. Die Zahl der Beschäftigten sank jedoch nach Angaben des Zentralverbandes des Kraftfahrzeug-Gewerbes um 11,4 Prozent auf 348 973. Die durchschnittliche Betriebsgröße verminderte sich dadurch von elf auf 9,7 Beschäftigte.

Der Umsatz der Betriebe erhöhte sich im vergangenen Jahr um 0,5 Prozent auf 16,2 Milliarden Mark. Real bedeutet dies jedoch ein Minus von 3,66 Prozent.

Im Gegensatz zur deutschen Bundesbahn, die nach einer Erhebung des Ifo-Instituts im vergangenen Jahr 2,5 Prozent weniger Personen beförderte, nahm der Individualverkehr um 2,7 Prozent zu. Erstmals seit vielen Jahren fuhren die Bundesbürger auch wieder mehr Auto. Die Jahreskilometerleistung nahm gegenüber 1981 um 3,6 Prozent auf rund 12 900 Kilometer zu.

Das Pkw-Neuwagengeschäft hat sich im vergangenen Jahr nicht so schlecht entwickelt, wie zunächst angenommen worden war. Mit einer verkauften Stückzahl von 3,04 Millionen, was ein Minus von 7,5 Prozent bedeutet, erwirtschaftete der Pkw-Handel einen Umsatz von 37,2 Milliarden Mark (plus 0,3 Prozent). Der durchschnittliche Verkaufspreis bei Pkw und Kombis erhöhte sich von 16 800 Mark 1981 um 8,3 Prozent auf 18 200 Mark im vergangenen Jahr.

ITALIEN / Streit um Staatsholdings

Tief in roten Zahlen

GÜNTHER DEPAS, **Mailand**

Die Konfliktserie zwischen dem sozialistischen Staatsbeteiligungsminister Gianni de Michelis und den großen Staatsholdings bricht nicht ab. Kaum ist die Auseinandersetzung um die Neubesetzung des Präsidentenpostens des Staatskonzerns ENI beigelegt, droht jetzt ein Streit mit dem vor wenigen Monaten eingesetzten Präsidenten der Staatsholding IRI, eine Domäne der christlichen Demokraten.

Auf dem Spiel stehen für den sozialistischen Staatsbeteiligungsminister die bisherigen Interventionsmöglichkeiten auf Ebene der Bereichsholdings, nachdem der christlich-demokratische IRI-Präsident Romano Prodi dem Chef der von den Staatsholdings kontrollierten Gesellschaften Anweisung erteilte, Rapport nicht mehr bei Politikern einschließlich Ministern, sondern nur noch bei ihm persönlich zu machen. Dahinter ist die Absicht der christlichen Demokraten erkennbar, die sozialistischen Ein- und Übergriffe in die Staatsunternehmen einzugrenzen. Besondere Bedeutung haben diese Bemühungen nicht zuletzt im Hinblick auf die Sanierungspläne, die im Stahlbereich und in der Aluminiumindustrie realisiert werden müssen.

Ein Zusammenstoß zwischen zwei Grundkonzeptionen der sozialistischen auf der einen und der christdemokratischen auf der anderen Seite wird in diesem Zusammenhang schon in Kürze für den Fall erwartet, daß die IRI-Stahlbereichsholding Finsider auf die EG-Wünsche zur Kapazitätsstillegung eingeht. Während die Finsiderstrategen bereit sind, auch radikale Eingriffe vorzunehmen, wollen die Sozialisten mit Staatsbeteiligungsminister Gianni de Michelis auf die Kürzungswünsche der Kommission nur in minimalem Ausmaß eingehen.

Die italienischen Staatsholdings IRI, ENI und EFIM haben im Jahre 1982 zusammen beinahe 470[0] Milliarden Lire (8,13 Milliarden Mark) verloren, 500 Milliarden Lire weniger als 1981, aber 2800 Milliarden Lire mehr als erwartet. Am tiefsten in die roten Zahlen geriet die größte der drei, die Holding IRI. Ihr Verlust erreichte über 280[0] Milliarden Lire gegenüber 313[0] Milliarden Lire im Vorjahr. Er war damit viermal höher als ursprünglich eingeplant (673 Milliarden Lire). Hohe Verluste erlitten auch der Energiekonzern ENI und Holding EFIM. Im ersten Fall belief sich der Verlust auf 1500 Milliarden Lire, im zweiten auf 380 Milliarden Lire.

Im Falle IRI ist die Verschlechterung vor allem der internationalen Konjunkturschwäche und den Verzögerungen zuzuschreiben, mit denen das Schatzamt bereits bewilligte Kapitalzuschüsse ausgezahlt hat.

Kredite für neue Produktionstechnik

HH. **Bonn**

Höhere Kredite für den Einsatz neuer Produktionstechniken will die bayerische Landesregierung künftig bereitstellen. Vorbehaltlich der noch im Landtag laufenden Haushaltsverhandlungen will Wirtschaftsminister Anton Jaumann künftig Darlehen in Höhe von 50 Prozent der förderfähigen Investitionen (sonst ein Drittel) bis zu maximal 500 000 (250 000) gewähren.

Zugleich will der Minister die allgemeinen Förderkonditionen für den Mittelstand in folgender Weise verbessern: Jeweils um 0,5 Prozent sollen die Zinssätze für Kredite bei Existenzgründungen auf fünf, bei sonstigen Vorhaben im Zonenrandgebiet auf 5,5 und bei sonstigen Vorhaben in den übrigen Räumen auf sechs Prozent ermäßigt und die Darlehenshöchstbeträge von 150 000 auf 250 000 Mark erhöht werden. Der förderfähige Investitionsaufwand liegt nunmehr maximal bei 1,2 Millionen (bisher 800 000) Mark.

Um die Subventionen gezielter vergeben und Mitnahmeeffekte wirksamer vermeiden zu können, will Jaumann künftig nur noch Vorhaben fördern, deren Investitionskosten mindestens 130 Prozent der Abschreibung und Gewinne betragen, die laut letzter Bilanz erwirtschaftet worden sind.

FRANKREICH / Spannung an Devisenmärkten

Franc-Abwertung dementiert

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Der Druck auf den französischen Franc hat sich in den letzten Tagen spürbar verstärkt – aber zu einer eigentlichen Attacke auf ihn ist es noch nicht gekommen. Sie wird vom Pariser Devisenmarkt erst nach der Bundestagswahl erwartet, falls daraus die bürgerlichen Parteien als Sieger hervorgehen sollten. Dann würde es, wie man meint, international zu so starken D-Mark-Käufen kommen, daß die deutsch-französische Parität im Europäischen Währungssystem (EWS) kaum noch zu halten wäre.

Zur Verteidigung dieser Parität mußte die französische Notenbank neuerdings die Zinssätze wieder erhöhen und in zunehmendem Maße Devisen, insbesondere D-Mark, am Markt verkaufen. In der letzten Berichtswoche zum 24. Februar waren das 5,8 Milliarden Franc nach knapp zwei Milliarden Franc in der Vorwoche. Hiervon entfielen 3,1 Milliarden Franc auf die weitere Inanspruchnahme ausländischer Devisenkredite.

Wie weit inzwischen der internationale Kredit Frankreichs in Anspruch genommen worden ist, läßt sich allerdings sehr schwer beurteilen. Denn die französische Regierung macht keine genauen Angaben zur Entwicklung der staatlichen Auslandsverschuldung. Dies gehöre zu der notwendigen Verunsicherung der Spekulation, heißt es.

Daß eine Franc-Abwertung bevorstünde wird natürlich offiziell kategorisch dementiert. Man glaubt, daß man einem Druck auf den Franc mit „technischen Maßnahmen" begegnen könne, heißt es am Sitz des Premierministers. Denn schließlich würde infolge verbilligter Mineralölimporte das Defizit der französischen Leistungsbilanz stark zurückgehen.

An der internationalen Wettbewerbsfähigkeit und dabei vor allem an der Preis-Kostenentwicklung gemessen gilt der französische Franc zumindest der D-Mark gegenüber als überbewertet. Die meisten Experten meinen um etwa zehn Prozent. Manche von ihnen erwarten, daß davon etwa zwei Drittel durch eine DM-Aufwertung und ein Drittel durch eine Franc-Abwertung bereinigt werden.

Als der am besten geeignete Zeitpunkt dafür gilt die Nacht zum 14. März. Denn dann hat Frankreich seine Kommunalwahlen hinter sich und die Regierung die Hände zu unpopulären abwertungsbegleitenden Maßnahmen frei. Je nachdem, wie die Bundestagswahl ausgeht, dürfte sich aber schon am Montag die DM-Aufwertungsspekulation engagieren. Das könnte zu einer turbulenten Woche an den internationalen Devisenmärkten führen.

NIEDERLANDE / Nationalchina will Weiterbau seiner U-Boote sichern

Übernimmt Taiwan Rotterdamer Werft?

BODO RADKE, **Rotterdam**

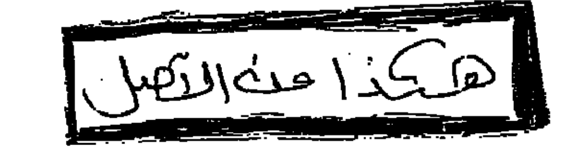
Die zum konkursbedrohten niederländischen schwerindustriellen Konzern Rhijn-Schelde-Verolme (RSV) gehörende Werft Wilton-Fijenoord in Schiedam wird möglicherweise von Taiwan übernommen, um den Weiterbau von Unterseebooten für die nationalchinesische Marine sicherzustellen. Zu Verhandlungen über die Formen einer eventuellen Übernahme oder einer finanziellen Beteiligung Nationalchinas an der Werft wird in Kürze eine Regierungsdelegation aus Taiwan in Holland erwartet.

Obgleich dem RSV-Konzern in den letzten Jahren Staatssubventionen von insgesamt 2 Mrd. Gulden (1,8 Mrd. DM) zugeflossen waren, befindet er sich in akuten Liquiditäts-Schwierigkeiten. Wirtschaftsminister Ghijs van Aardenne hat Parlament, Konzernleitung und Gewerkschaften wissen lassen, daß nur noch drei für Aufträge militärischer Art unentbehrliche Werften sowie einige relativ gesunde Tochterbetriebe von Rhijn-Schelde-Verolme mit weiterer Hilfe aus der Staatskasse rechnen können. Der Gesamtkonzern sei nicht mehr zu retten. Von den zur Zeit 17 000 Beschäftigten würden voraussichtlich 4000 bis 6000 ihren Arbeitsplatz verlieren.

Weltweit bekannt in der Schiffsbaubranche sind von den RSV-Werften neben Wilton-Fijenoord die Rotterdamse Droogdok-Maatschapij (RDM) und „De Schelde" in Vlissingen. Für die beiden im Bau befindlichen U-Boote hat Taiwan bereits Vorschüsse in Höhe von zusammen 260 Mill. Gulden an Rhijn-Schelde-Verolme überwiesen. Die Direktion von Wilton-Fijenoord wirft der RSV-Konzernleitung vor, dieses Geld nur teilweise an die Werft weitergeleitet zu haben. Der größte Teil sei zur Finanzierung riskanter Entwicklungsprojekte in Übersee verwendet worden – so für Versuche mit einer riesigen Kohle-Abbau-Maschine in den USA, für die sich bisher keine Interessenten gefunden haben.

Hochrangige nationalchinesische Fachleute sollen kürzlich bei einem Besuch der Werft in Schiedam angedeutet haben, daß ihre Regierung einer eventuellen Übernahme von Wilton-Fijenoord mit seinen 2500 Werftmitarbeitern positiv gegenüber stehe. In diesem Zusammenhang stellten die Besucher einen Anschlußauftrag für den Bau von zwei weiteren Unterseebooten in Aussicht. Damit wäre die Zukunft der Werft bis in die neunziger Jahre gesichert.

Wie verlautet, zeigten sich die nationalchinesischen Fachleute besonders beeindruckt von den Sicherheitsmaßnahmen auf dem Werftgelände. An den U-Booten für Taiwan wird zum Beispiel in einem völlig überdachten Dock gearbeitet, womit sie der Beobachtung durch Spionage-Satelliten entzogen sind. (SAD)



WERNER & PFLEIDERER / Wieder rote Zahlen

Mehr Inlandsaufträge

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Bei der im Maschinen- und Anlagenbau (für die Herstellung von Backwaren, Chemie-Produkten, Kunststoffen, Gummiwaren und in der Oberflächentechnik) tätigen Stuttgarter Firmengruppe Werner & Pfleiderer verstärkt sich der Eindruck, „daß der Aufschwung vor der Tür steht". Man schließt dies aus einer regeren Anfragetätigkeit aus dem Inland.

Für das Jahr 1983 wird dennoch mit einem Umsatzrückgang von 3 Prozent gerechnet, da die Auswahl der Aufträge unter Ertrags- und Risikogesichtspunkten konsequenter gehandhabt werde. Dies bedeute eine Tendenz zu einer qualitativ besseren Zusammensetzung des Umsatzes. Hier liegt offenbar ein neuer geschäftspolitischer Akzent, unter dem Helmut Kinz als neuer Vorsitzender der Geschäftsführung dieses Familienunternehmens anstelle des im Dezember vergangenen Jahres überraschend ausgeschiedenen Karl-Eugen Bekker angetreten ist.

Starker Preisdruck auf den internationalen Märkten und ein nochmaliger Rückstellungsbedarf für ein Großprojekt im Nahen Osten ließen das Unternehmen wieder in rote Zahlen rutschen. In 1981 war nach zwei Verlustjahren erstmals wieder ein positives Ergebnis ausgewiesen worden, das freilich nicht präzisiert wurde.

Der Gruppenumsatz von Werner & Pfleiderer ist im vergangenen Jahr um 7,4 Prozent auf 730 Mill. DM angestiegen. Wachstumsträger waren dabei die beiden inländischen Töchter Drais-Werke GmbH, Mannheim, und Werner & Pfleiderer, Freudenberg. Außerdem habe sich der Geschäftsgang der Gesellschaften in den USA und in Südafrika erfreulich entwickelt.

Das Stuttgarter Stammhaus verbuchte im vergangenen Jahr einen Umsatzrückgang von 2,4 Prozent auf 470 Mill. DM, wobei die Exportquote auf 58 (53) Prozent zunahm. Während im Bereich der Maschinen und Anlagen für Chemie, Kunststoffe und Gummi ein Umsatzzuwachs von fast 16 Prozent erzielt wurde, gab es Rückgänge auf dem Sektor der Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie und in der Oberflächentechnik. Dies habe zu Kurzarbeit in Teilbereichen geführt. Ende 1982 beschäftigte Werner & Pfleiderer weltweit knapp 4400 Mitarbeiter (minus 6,2 Prozent), davon fast 3000 (minus 5,5 Prozent) im Werk Stuttgart.

MANNESMANN DEMAG / Umtauschangebot für die freien Aktionäre

Konjunkturschwäche reißt Orderloch

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Der Aufsichtsrat der Mannesmann AG, Düsseldorf, hat am Freitag beschlossen, den freien Aktionären der Konzerntochter Mannesmann Demag AG, Duisburg, die dort noch 8,2 Prozent von 290 Mill. DM Aktienkapital halten, ab sofort den 1:1-Umtausch in Mannesmann-Aktien anzubieten. Das Angebot, das noch mit einer Barzahlung von 15 DM je 50-DM-Aktie versüßt wird, folgt der bisherigen Dividendengarantie in Höhe der jeweiligen Mannesmann-Dividende für die außenstehenden Demag-Aktionäre.

Von der Konzernmutter wird dieser Schlußstein ihres vor einem Jahrzehnt begonnenen Demag-Engagements vornehmlich damit begründet, daß man den Aktionären die Beteiligung an einer echten Publikumsgesellschaft bieten wolle, dies auch wegen der auf vielen Feldern immer enger gewordenen Kooperation zwischen Mutter und Tochter.

Nachdem sich der Jahresüberschuß der Mannesmann Demag AG schon 1981 auf nur noch 13,3 Mill. DM halbiert hatte, kündigt der Vorstand nun für 1982 ein nochmals „verschlechtertes" Ergebnis an. Die anhaltend schlechte Lage der Weltwirtschaft und besonders die Investitionsschwäche der Stahlindustrie belasteten die Ertragslage. Zudem habe die unzureichende Beschäftigung strukturelle Anpassungsmaßnahmen erforderlich gemacht.

Positiv entwickelte sich durch Abrechnung einiger Hüttentechnik-Großaufträge 1982 allein der beschleunigt um 11 (3,8) Prozent auf 3,25 Mrd. DM gestiegene Weltumsatz mit noch 64 (68) Prozent Auslandsanteil. Drastisch hingegen fielen der Auftragseingang um 28 Prozent auf 2,67 Mrd. DM mit noch 67 (73) Prozent Auslandsanteil und der Auftragsbestand um 25 Prozent auf 3,69 Mrd. DM zurück.

Die Beschäftigung der Inlandswerke sackte um ein Zehntel ab. Betroffen waren vor allem die Bereiche Fördertechnik, Verdichter- und Drucklufttechnik sowie Kunststofftechnik, in denen zum Teil längerfristig Kurzarbeit eingelegt werden mußte. Die Gesamtbelegschaft wurde um 7 Prozent auf 21 206 Mitarbeiter abgebaut, davon weiterhin knapp 19 Prozent bei Auslandsgesellschaften.

Als wesentliche Ursache für das Auftragsloch nennt der Vorstand die weltweite Schwäche der Stahlindustrie mit der Folge, daß im Anlagengeschäft geplante Investitionen aufgeschoben wurden und neue Projekte „fast ganz fehlten". Dadurch seien die Aufträge für die Anlagenbereiche des Unternehmens 1982 um 44 Prozent gesunken gegenüber einem Nachfragerückgang von 7 Prozent bei den Standardprodukten. Auch die Auslands-Gesellschaften wurden mit 20prozentigem Auftragsminus von der Rezession getroffen.

Den Gipfel des Nachfragerückgangs erlebte der Bereich Hüttentechnik mit sogar 63 Prozent Auftragsminus. Besser als 1981 lief von allen Demag-Geschäftszweigen nur der (bisher verlustreiche) Bereich Baumaschinen mit um 7 Prozent höheren Auslandsaufträgen. Die Sachinvestitionen wurden auf 64 (78) Mill. DM zurückgenommen und auf den verstärkten Einsatz numerisch gesteuerter Werkzeugmaschinen konzentriert.

OSTASIATISCHES LIEBESMAHL

Für mehr Liberalität

JAN BRECH, Hamburg

Eine mäßigende, den liberalen Welthandel stützende Einflußnahme der Bundesregierung in Brüssel hat der Vorsitzende des Ostasiatischen Vereins, Hans Jakob Kruse, gefordert. Wie Krmse in Anwesenheit von Bundespräsident Karl Carstens auf dem traditionellen ostasiatischen Liebesmahl in Hamburg betonte, müsse alles versucht werden, um der Tendenz zum Abschluß von Exportselbstbeschränkungsabkommen für weitere Warenkategorien entgegenzuwirken. Gerade die Bundesrepublik habe allen Grund, sich von der europäischen Klagemauer zu entfernen und sich statt dessen auf ihre nach wie vor vorhandene Wettbewerbskraft und Innovationsfähigkeit zu verlassen.

Zur allgemeinen Entwicklung des Handels mit den Ländern des asiatisch-pazifischen Raums erklärte Kruse, daß auch diese noch am ehesten mit wirtschaftlicher Dynamik ausgestattete Region 1982 von der allgemeinen Schwäche der Weltwirtschaft erfaßt worden sei. Vor diesem Hintergrund nannte es Kruse bemerkenswert, daß der deutsche Export 1982 trotzdem um 5,5 Prozent auf rund 20,5 Mrd. DM gestiegen sei.

Sollte sich der weltwirtschaftliche Horizont im Laufe dieses Jahres tatsächlich aufhellen, werde der deutsche Export vor allem von einem Aufschwung in diesen Ländern profitieren. In diesem Zusammenhang begrüßte es Kruse, daß sich in der Bonner Entwicklungspolitik offenbar eine engere Zusammenarbeit mit der deutschen Wirtschaft anbahne. Der Einsatz deutscher Kapitalhilfe für Zwecke der Mischfinanzierung schien nicht länger ein Tabu zu sein.

Der leichte Rückgang der deutschen Einfuhren aus Fernost um 1 Prozent auf rund 29,5 Mrd. DM im vergangenen Jahr könnte einmalig bleiben, erklärte Kruse, wenn sich die wirtschaftliche Entwicklung in der Bundesrepublik wirklich verbessere. Dies gelte, obwohl einige wichtige Handelspartner in Ostasien von der EG in Sachen Selbstbeschränkungsabkommen nicht gerade sanft behandelt worden seien.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Berlin-Charlottenburg: Nachl. d. Rudi Franke – Inh. d. Rudi Franke Atelier f. modische Lederbekleidung; **Bocholt:** Oswald Böhm, Bauunternehmer, Borken; **Dillenburg:** Hans Nickel, Schreinermeister, Nanzenbach; **Dortmund:** Alfred Katzschmann, Ingenieur; **Essen:** M + K Hi-Fi-Stadio GmbH; **Esslingen:** Nachl. d. Bertha Luise Fichtl geb. Schloz; **Hagen:** Nachl. d. Karl Richard Klipker; **Heidenheim/Brenz:** Hans Knörnschild Bedachungen – Isolierungen GmbH & Co. KG; **Heilbronn (Neckar):** Adolf Friedrich Veigel GmbH & Co. Bad Rappenau-Heinsheim; **Kiel:** Maschinenfabrik Fritz Howaldt GmbH & Co. KG, Kiel-Dietrichsdorf; **Königstein/Ts.:** Nachl. d. Hans-Peter Schultz, Kronberg/Ts.; **Krefeld:** SHS Industrie-Stahlmontage GmbH, Nettetal 2; **Nürnberg:** Akonta GmbH f. Datenverarbeitung; **Osnabrück:** August Uhlmann GmbH; **St. Ingbert:** S. u. M-Sport und Mode Vertriebsges. mbH; **Straubing:** Herdeis & Staudinger Bauunternehmen GmbH, Irlbach.

Vergleich beantragt: Balingen: Heinrich Fritz, Bauingingenieur grad.; **Freiburg i.Br.:** Klaus-Dieter Bernhagen, Kfz-Meister, Umkirch.

NAMEN

Anton Weiler, Sprecher des Vorstandes der Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG, und Dr. **Richard Woltereck**, Vorstandssprecher der Gerling-Konzern Globale Rückversicherungs-AG, sind unter Beibehaltung ihrer Funktionen in den Vorstand der Gerling-Konzern Versicherungs-Beteiligungs-AG, Köln, berufen worden.

Im Aufsichtsrat der Flick-Tochter Feldmühle AG, Düsseldorf, wurden die seit Ende 1982 vakanten drei Mandate (**Eberhard von Brauchitsch, Klaus Götte** und **Hanns Arnt Vogels**) mit Amtsgerichtsbeschluß wie folgt neu besetzt: **Hans Werner Kolb** (stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Friedrich Flick Industrieverwaltung KGaA), **Carl N. Graf** (für die Produktbereiche zuständiger Präsident bei Flicks US-Chemiebeteiligung Grace) und **Otto Ambros** (Industrieberater in Mannheim).

Hans Welsch, Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung der DSD Pillinger Stahlbau GmbH, wird heute 60 Jahre alt.

Kochs Adler: Umsatz und Ergebnis besser

hdt. Bielefeld

Auch unter dem harten Wettbewerb auf dem Nähmaschinenmarkt konnte die Kochs Adler AG, Bielefeld, ihren Umsatz 1982 um 10,5 Prozent auf 88,5 (80,1) Mill. DM steigern. Da gleichzeitig eine Ergebnisverbesserung angezeigt wird, dürfte die Vorjahresdividende von 12 Prozent auf das 10 Mill. DM betragende Grundkapital wieder sichergestellt sein. Der die Beteiligungsgesellschaften einschließende Gruppenumsatz stieg um 12 Prozent auf 103 (91) Mill. DM.

Dabei verzeichnete der im Vorjahr noch rückläufige Inlandsmarkt ein Plus von 9 Prozent. Umsatzsteigerungen gab es auch auf den europäischen Märkten, wobei besonders Italien herausragt, sowie auf den Ostblockmärkten. Leicht rückläufig war das Überseegeschäft, allerdings mit Ausnahme der positiven Ergebnisse in Japan und in den USA. Die erfreuliche Entwicklung machte bereits ein leichtes Aufstocken der Mitarbeiterzahl um 5 Prozent auf 1011 möglich. Eine volle Auslastung gilt für die nächsten Monate als gesichert.

Strompreise bis Herbst stabil

nl. Stuttgart

Aufgrund der Witterungslage und der gedämpften Konjunktur erwartet die Badenwerk AG, Karlsruhe, für 1983 „keine nennenswert höheren Zuwachsraten in der Stammabgabe als im abgelaufenen Geschäftsjahr". In 1982 war die Stromabgabe im Versorgungsgebiet (Stammabgabe) um 2,8 Prozent auf 12,3 Mrd. kWh angestiegen. Einschließlich Verbundlieferungen betrug die nutzbare Gesamtabgabe praktisch unverändert 15 Mrd. kWh.

Die Umsatzerlöse nahmen auf 2,1 Mrd. DM (plus 3,1 Prozent) zu. Zur Ergebnislage heißt es in einem Aktionärsbrief, es werde die Ausschüttung einer Dividende in Vorjahreshöhe gestatten. Für 1981 waren 9 Prozent Dividende auf 225 Mill. DM in Landesbesitz befindliche Namensaktien und 12 Prozent auf 74,5 Mill. DM gestreute Inhaberaktien gezahlt worden. Im Januar dieses Jahres war der Strompreis nach eineinhalb Jahren Stabilität um 9,5 Prozent erhöht worden. Damit hoffe man, die Kostensteigerungen bis zum Spätjahr 1983 abdecken zu können.

Gewinn bei Chase Bank verdoppelt

cd. Frankfurt

Als Jubiläumsgeschenk betrachtet die Chase Bank AG, Frankfurt, die Fast-Verdoppelung ihres Gewinns vor Steuern auf 28,5 Mill. DM im Geschäftsjahr 1982 – nach einem Rückgang von knapp 4 Mill. DM im Jahr zuvor. Zur Ertragsverbesserung trug vor allem der um 40 Prozent auf 60 Mill. DM gestiegene Zinsüberschuß bei, sowie in der außerordentlichen Rechnung der Rückgang der Abschreibungen auf Forderungen und Wertpapiere um 14,0 auf 8,4 Mill. DM.

Im Inlandsgeschäft ist nach Aussage der Bank kein nennenswerter Wertberichtigungsbedarf aufgetreten, Auslandsrisiken seien, falls nötig, bis zu 100 Prozent wertberichtigt worden. Als neuen Produktbereich hat die Bank das Leasinggeschäft aufgenommen – mit sehr gutem Erfolg, wie es heißt. Als Bilanzgewinn werden 16,9 (Vj. 11,4) Mill. DM ausgewiesen.

Die auf 209 Mill. DM gestiegenen Eigenmittel machten 6,7 Prozent der von 3,5 auf 3,1 Mrd. DM gesunkenen Bilanzsumme aus. Für 1983 ist der Vorstand zuversichtlich.

HAGEDORN / Ausfälle bei Plastik-Tochter

Umsatz übertraf Erwartung

D. SCHMIDT, Osnabrück

Besser als zunächst erwartet verlief im Geschäftsjahr 1981/82 (31. 8.) die Entwicklung bei der A. Hagedorn Co. AG, Osnabrück. Nach Angaben des Vorstands erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 7,5 Prozent auf 43,4 (40,3) Mill. DM, wobei der Anteil des Geschäfts mit verbundenen Unternehmen um 2,4 Prozent auf 11,9 (12,2) Mill. DM zurückging. Leicht angestiegen, auf 36,5 (35,8) Prozent, ist der Exportanteil.

Hagedorn befaßt sich mit der Herstellung von Collodiumwolle sowie Kunststoffplatten und -folien. Zum Konzern, dessen Umsatz mit 58,5 (56) Mill. DM ausgewiesen wird, gehören die Hagedorn-Plastic GmbH und die Franz Krebs GmbH, die Tischtennisartikel („Hanno") herstellt.

Ein deutlich günstigeres Bild zeigt die Ertragsrechnung. Der Jahresüberschuß erhöhte sich auf 0,8 (0,56) Mill. DM. Daraus wurden vorab 0,4 Mill. DM der freien Rücklage zugewiesen. Der Hauptversammlung am 15. April wird wieder eine Dividende von 12 Prozent auf 2 Mill. DM Grundkapital und Einstellung von weiteren 0,11 Mill. DM in die Rücklage vorgeschlagen.

Die Konzernrechnung weist mit 0,7 (0,69) Mill. DM einen nahezu unveränderten Jahresüberschuß aus. Nach Angaben des Vorstands mußte die Tochter Hagedorn-Plastic erhebliche Forderungsausfälle ausgleichen, die durch Vergleiche und Konkurse bei Kunden entstanden waren.

Zurückhaltend beurteilt Hagedorn die Aussichten im laufenden Jahr. In den ersten vier Monaten bis Dezember ergab sich ein Umsatzrückgang um 9 Prozent gegenüber dem allerdings umsatzstarken Vergleichszeitraum des Vorjahres. Erst der Januar brachte wieder Umsätze in Vorjahreshöhe. Insgesamt müsse für 1982/83 eher mit einem Rückgang gerechnet werden. Ergebnismäßig erwartet der Vorstand aber wieder einen Überschuß; dies gelte auch für den Konzern.

Standardaktien weiter gesucht

Aber empfindlicher Rückschlag bei Hapag Lloyd

DW. – Am letzten Tag vor der Bundestagswahl war das Aktiengeschäft weiter lebhaft. Aus dem Ausland lagen wieder größere Kaufaufträge vor, außerdem befand sich auch das private Publikum überwiegend auf der Käuferseite. Material wurde von einigen institutionellen Gruppen zur Verfügung gestellt, die damit begonnen haben, einen Teil der in ihren Beständen aufgelaufenen beträchtlichen Kursgewinne zu realisieren. Dennoch zogen die Notierungen der meisten Standardaktien weiter an.

Düsseldorf: Kochs Adler verbesserten sich um 10 DM auf 235 DM und Stinnes um 10 DM auf 500 DM. Rheintextil verbesserten um 7 DM und Hindrich Auffermann um 6 DM. Nachgeben mußten Dortmunder Ritter um 5 DM, EVA um 7 DM und Stahl Bochum um 5 DM. Bei den Versicherungen verloren Allianz Leben 15 DM und Victoria 20 DM.

Frankfurt: Unmittelbar vor der Bundestagswahl war die Aktienbörse vom Freitag im Verlauf befestigt, die Standardwerte hatten Gewinne bis zu 3 DM pro Aktie

Hamburg: HEW zogen nach dem Anfangskurs von 111,50 DM auf 113,50 DM an. NWK Vorz. verbesserten sich um 2 DM auf 159 DM.

München: Audi NSU erhöhten um 6 DM auf 184 DM und Augsburger Kammgarn um 3 DM auf 80 DM. Nachgeben mußten Erste Kulmbacher um 29 DM auf 751 DM. Heilit + Wörner verbesserten um 8 DM auf 243 DM und Zucker u. Co. AG um 15 DM auf 340 DM.

Berlin: Schering lagen um 7 DM und Kempinski um 6 DM fester. Engelhardt erholten sich um 3 DM, AEG um 2,10 DM und Berliner Kindl um 1,80 DM. Hütte Kayser wurden um 3 DM höher, Lehmann und Stock um je 10 DM niedriger taxiert.

Nachbörse: behauptet

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

DM-Anleihen

Ausland

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Hochstkurse im Handel unter Banken am 4. 3.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	8⅞–8⅞	5–5⅛	2¾–3
3 Monate	8⅞–8⅞	5–5⅛	2⅞–3⅛
6 Monate	8¾–9	5⅛–5⅜	3¼–3½
12 Monate	9–9¼	5¼–5½	3¼–3¼

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 4. 3.: Tagesgeld 5,85–5,95 Prozent; Monatsgeld 5,70–5,80 Prozent; Dreimonatsgeld 5,50–5,60 Prozent.

Privatdiskontsätze am 4. 3.: 10 bis 29 Tage 4,80 G / 4,65 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 4,80 G / 4,65 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 4. 3.: 5 Prozent; Lombardsatz: 6 Prozent.

Ostmarkkurs am 4. 3. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 22,50 Verkauf 25,50 DM West; Frankfurt: Ankauf 21.50 Verkauf 25,50 DM West.

Goldmünzen

In Frankfurt wurdem am 4. März folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1285,00	1565,05
10 US-Dollar (Indian)**)	938,00	1195,54
5 US-Dollar (Liberty)	408,00	534,49
1 £ Sovereign alt	240,00	293,80
1 £ Sovereign Elizabeth II	237,00	290,41
20 belgische Franken	181,00	238,43
10 Rubel Tscherwonez	251,00	311,88
2 südafrikanische Rand	235,00	288,15
Krüger Rand, neu	1050,00	1231,70
Maple Leaf	1048,00	1229,44
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	243,00	308,49
20 schweiz. Franken „Vreneli"	228,00	285,89
20 franz. Franken „Napoléon"	224,00	281,37
100 österr. Kronen (Neuprägung)	970,00	1163,90
20 österr. Kronen (Neuprägung)	197,00	245,51
10 österr. Kronen (Neuprägung)	103,00	133,34
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	450,00	548,05
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	105,00	141,25

*) Verkauf inkl. 13 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 6,5 % Mehrwertsteuer

Devisen

Die feste Vefassung der DM blieb erwartungsgemäß zum Wochenende erhalten, so mußte die Bundesbank allein zur amtlichen Notiz BFR 299 Mio. ankaufen und der FF gab auf 35,245 nach. Für die DKR und die Peseta wurden mit 27,955 und 1,842 historische Tiefstkurse festgestellt. Der US-Dollar lag zunächst noch über 2,4200 – fiel aber am Nachmittag auf 2,4120 zurück, so daß die DM-Stärke auch hier noch in Erscheinung trat. US-Dollar in: Amsterdam 2,6755; Brüssel 47,6575; Paris 6,8535; Mailand 1403,80; Wien 17,0110; Zürich 2,0500; Pfund/Dollar 1,5138.

Devisenterminmarkt

Der wieder zunehmende Druck auf den FF zeigte sich am 4. März in einer deutlichen Erhöhung der FF-Deports.

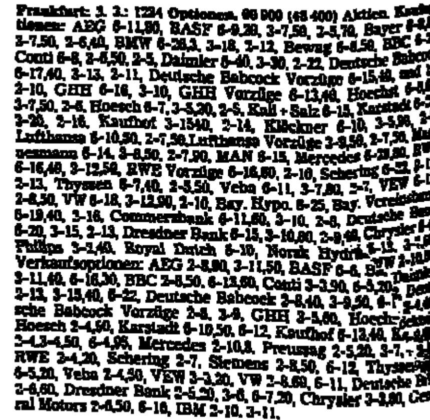
	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,78/0,68	2,28/2,18	4,40/4,20
Pfund/Dollar	0,31/0,28	0,82/0,78	1,36/1,31
Pfund/DM	2,50/1,10	6,10/4,70	10,6/9,20
FF/DM	86/70	180/164	281/265

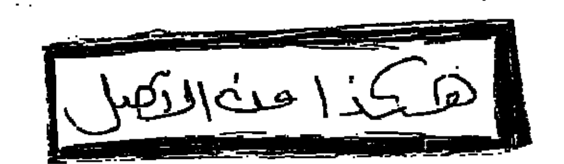
Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Januar 1983 an; Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/1 (Typ A) 5,00 (5,00) – 6,50 (5,73) – 7,00 (6,13) – 7,25 (6,38) – 7,75 (6,62) – 8,50 (6,88). Ausgabe 1983/2 (Typ B) 5,00 (5,00) – 6,50 (5,75) – 7,50 (6,16) – 7,25 (6,43) – 7,75 (6,70) – 8,50 (6,99) – 8,50 (7,21)

Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,49, 2 Jahre 6,18.

Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 7,25, Kurs 100,40, Rendite 7,15.







Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

		4. 3.	3. 3.
6 dgl. 64 II	84	99,9	99,9G
7½ dgl. 72	87	100	100,25G
8½ dgl. 73	85	105,25	105,1
7 Essen 72	85	100,4G	100,4G
7½ Köln 71	85	100G	100G
6 München 65	85	99,9G	99,9G
6 dgl. 64	84	99,75	99,75
6 Stuttgart 63	85	100bG	100bG
7½ dgl. 71	86	102	102
7½ dgl. 72	87	101,5bG	101,5bG

Bundesbahn

		4. 3.	3. 3.
4 Abl. 57	4/84	100,45G	100,45G
5½ Bdbahn 58	10/83	100	99,9G
8½ dgl. 75	5/83	100,5	100,3G
10 dgl. 73 II	11/85	102,75	102,7
7½ dgl. 72	2/84	101,5	101,45
8 dgl. 72	9/84	102,25	102,25
8½ dgl. 76	9/84	102,5G	102,4
6 dgl. 78 III	11/84	99,8	99,7
6½ dgl. 79	2/85	100,2	100,1
8½ dgl. 75	2/85	105,7	105,7
7 dgl. 77	2/87	99,9	99,75

Renten gut behauptet

Die Tendenz des Rentenmarktes wurde zum Teil durch ausländische Kaufaufträge geprägt. Sie konzentrierten sich auf öffentliche Anleihen, ein Teil der hereinfließenden Gelder kam aber auch den DM-Auslandsanleihen zugute. Die Kurse zogen überall leicht an. Spekuliert wird auf eine feste D-Mark, falls die jetzige Regierungskoalition durch die Bundestagswahl bestätigt wird. Die letzte siebeneinhalbprozentige Bundesanleihe, die zu 99,75 emitiert worden war, wurde zu 100 Prozent in den Börsenhandel eingeführt.

Sonderinstitute

	4. 3.	3. 3.
5 DSLB Pf 35	74,5	74,5
6 dgl. Pf 37	85	85
7 dgl. Pf 63	92bG	92bG
8 dgl. Pf 118	102	102
5 dgl. KO 36	97	97
5½ dgl. KO 45	96,5bG	96,5
7 dgl. KO 58	110	110

	4. 3.	3. 3.
7½ D. GiroKO 101	101,25G	101,25
10 dgl. KO 125	104	105,85G
9 dgl. KO 179	107G	106,4G
9¼ dgl. KO 180	109,3G	109G
9½ dgl. KO 181	109,75G	109,1G
9 dgl. IS/K	101,15G	101,15G
6 D.Hyp.Brem. Pf 118	82G	82G
7 dgl. Pf 123	98,95	98,25G
6½ dgl. KO 125	96,15G	95,6G

	4. 3.	3. 3.
8¼ dgl. Pf 174	102,65	102,65
8½ dgl. Pf 175	103	103
9½ dgl. Pf 178	105	105
6 dgl. KO 39	83	83
7¼ dgl. KO 170	99	99
9 dgl. KO 180	104,1	104,1
6½ Mü.Hyp. Pf. 100	87,5bG	87,5bG
7½ dgl. Pf 111	98	97,5
7 dgl. KO 25	95	94,5
7 Nd.Hyp.W. Pf 28	98	98

Bankschuldverschreib.

Industrieanleihen

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Optionsanleihen

Optionsscheine

Wandelanleihen

Anmerkungen:
* Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen
(Kurse ohne Gewähr)

Privatplazierungen

DM-Auslandsanleihen

Optionsscheine

Ausländische Aktien

Warenpreise – Termine

Schwächer in allen Sichten schlossen die Goldnotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Durchweg höher wurde Silber bewertet. Gewinne gab es bei Kupfer nur in den beiden vorderen Kontrakten. Alle weiteren Notierungen mußten Abschläge hinnehmen. Fester, mit Ausnahme des schwächeren Kassa-Monats, ging Kaffee aus dem Markt. Etwas fester in allen Sichten notierte Kakao.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	3. 3.	2. 3.
März	314,00	313,00
Mai	327,00	325,75
Juli	338,00	338,25

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	3. 3.	2. 3.
Terminkontr. März	125,01	125,50
Mai	122,15	121,90
Juli	120,50	120,30

Öle, Fette, Tierprodukte

Wolle, Fasern, Kautschuk

Seide Yokoh. (Y/kg)	3. 3.	2. 3.
AAA, ab Lager März	14 271	14 225
April	14 365	14 320
Kautschuk London (p/kg)	3. 3.	2. 3.
Nr. 1 RSS loco	72,00–74,00	71,00–74,00
April	70,70–71,20	70,70–71,50
Mai	71,30–71,90	70,30–70,80
April/Juni	–	–
Tendenz: ruhig – stetig		

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Westdeutsche Metallnotierungen

für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	370–372	370–372
Vorziehdraht	387	387

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbesteller.

NE-Metalle

Messingnotierungen

	4. 3.	3. 3.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	332–339	336–344
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	373–374	374–379
MS 63	377–379	382–384

Zinn-Preis Penang

Deutsche Alu-Gußlegierungen

Edelmetalle

Paris (F/1-kg-Barren) mittags	95 000	97 000
Silber (p/Feinunze) London Kasse	699,65	725,10
3 Monate	718,50	744,90
6 Monate	735,95	763,85
12 Monate	770,00	798,85
Platin (£-Feinunze) London	3. 3.	2. 3.
fr. Markt	270,75	265,80
Palladium (£-Feinunze) London 1 Händlerpr.	66,60	65,80

Internationale Edelmetalle

New Yorker Metallbörse

Londoner Metallbörse

abends Kasse	–	1100,0–1100,5
3 Monate	–	1134,0–1134,5
(Kupfer-Standard) Kasse	1067,0–1067,5	1083,0–1085,5
3 Monate	1095,0–1096,0	1114,0–1115,0
Blei (£/t) Kasse	443,00–444,00	447,00–448,00
3 Monate	458,00–458,50	462,50–463,00
Zinn (£/t) Kasse	8815–8820	8810–8815
3 Monate	8835–8840	8810–8815
Quecksilber ($/Fl.)	–	325–345
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	79–83

Sei getreu bis in den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Off. 2,10

Heute in den frühen Morgenstunden hat mein geliebter Mann, mein Vater und Bruder, nach langem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, seine Seele in Gottes Vaterhand geborgen. Seine Liebe und Fürsorge galt seiner Familie und seinen Freunden, seine Sorge seinem Vaterland.

Achim H. Oster

Generalmajor a. D.

20. 2. 1914 2. 3. 1983

Eisernes Kreuz I. und II. Klasse, Ritter hoher Orden,
Altcomptur des Deutschherrenordens

Anna Oster
Victoria Oster
Barbara von Krauss geb. Oster

8060 Dachau, den 2. März 1983
Hochstr. 24

Heiliges Seelenamt am Montag, dem 7. März 1983, um 9.30 Uhr in der oberen Stadtpfarrkirche St. Jakob, Dachau. 11.00 Uhr Beerdigung auf dem Waldfriedhof Dachau.

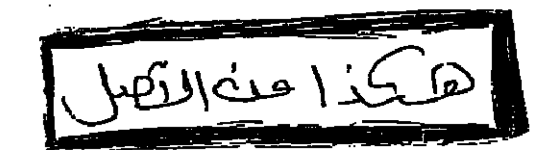
Zum ersten Todestag meiner geliebten Frau

Dorit Rosemarie Büsch
† 8. März 1982

danke ich allen, die ihrer in diesem Jahr gedacht haben, und bitte sie, ihr dieses Andenken zu bewahren.

Berlin, im März 1983 Otto Büsch


Heute, Familienkauftag, durchgehend bis 18 Uhr geöffnet!



Dollars für Ikarus

vL – Vor Jahrzehnten machte ein Witz die Runde. Ein Westberliner schwärmt im Ostsektor der Stadt von den Wonnen der Freiheit: „Bei uns kannste jederzeit über den Adenauer schimpfen, und kein Polizist sperrt dich ein. Bei euch dagegen . . .“ Erstaunte Antwort eines Ostberliners: „Wieso? Bei uns kannste doch jederzeit über den Adenauer schimpfen, und kein Polizist sperrt dich ein!“

Heute kann man nicht mehr darüber lachen, heute gilt es als schick, sich über Zensur in der Bundesrepublik zu erregen. Keiner erregt sich lauter als ein gewisser Plakatmacher, dessen Kunstverständnis etwa darin besteht, einen demokratischen Politiker als Kastrator mit dem Messer in der Hand abzubilden. Nun sind freilich diese Bilder nicht verboten worden; er hat bloß nicht erreicht, daß einem Kritiker, der ihm „typisch faschistische Agitation“ vorwarf, vom Gericht der Mund verboten wurde. Und als man ihm auch noch staatliche Zuschüsse für die Ausstellung solcher Plakate strich, war das Maß voll: „Die Nichtgewährung von Zuschüssen, auf die zunächst einmal jeder Anspruch hat, ist die moderne Form von Zensur.“ Ergreifender ist die Philosophie der Anspruchsgesellschaft nie ausgedrückt worden.

Es war nur folgerichtig, daß dieser Messer-Held auch den Witz der Adenauer-Jahre auf moderne Art vollzog. Er vertreibt Plakate seines Bruders, den er als „einen der wichtigsten Vertreter der ‚Mail Art‘ der DDR“ bezeichnet. Eines zeigt einen toten Soldaten zwischen Geldscheinen; Titel: „Ikarus“. Ein sowjetischer Hubschrauberpilot in Afghanistan? Keineswegs. Ein amerikanischer Soldat; er liegt zwischen Dollarnoten.

Und nun sieht man, daß es wenigstens in der „DDR“ keine Zensur gibt: Dies Plakat darf jederzeit ausgeführt werden, damit es für DM-West oder Dollars verkauft wird. Beide Heldenbrüder bekamen übrigens vor einigen Jahren gemeinsam Preise für ihre Kunst – in Polen, vom Gierek-Regime, wenige Monate, bevor es von den Arbeitern gestürzt wurde, weil man mit dem Zloty nicht soviel wie mit Dollars kaufen kann. Noch aber steht das Plakat aus, das uns Gierek als Ikarus zeigt.

Die erste deutsche Buchmesse in New York

Günter Grass über alles

Noch hatte die erste deutsche Buchmesse in New York gar nicht begonnen, da zeigte der Osnabrücker bzw. Zürcher Verleger Leo Fromm seinen Gästen im 21. Stockwerk von 870 Lexington Avenue schon, worum es hier geht – nämlich der zeitgenössischen deutschen Literatur auf dem amerikanischen Markt eine Gasse zu öffnen. Fromm wartete damit nicht bis zu dieser Messe, sondern er gründete in Manhattan einen eigenen Verlag, der unter anderem schon Werke von Christine Brückner, Alice Ekert-Rotholz, Horst Krüger, Ernst Penzoldt und Hans-Erich Nossack herausgebracht hat. Auf seine Buchprospekte ließ Fromm drucken: „A new literary imprint on the American scene.“

Das also soll jetzt in großem Stil fortgesetzt werden, und zu diesem Zweck reisten rund 500 deutsche Verleger nach New York, wo der Direktor der Frankfurter Buchmesse, Peter Weidhaas, als verantwortlicher Organisator im Sheraton Centre die beeindruckende Schau der 17 000 deutschen Bücher eröffnete. Mit einer solchen Anzahl von Titeln kann man schon einen Begriff von den Qualitäten des deutschen Buchwesens vermitteln.

Wer befürchtet hatte, die deutschen Produzenten würden mit einem rein nach dem Gesichtspunkt der Verkäuflichkeit ausgewählten Programm an den Hudson River ziehen, sah sich angenehm enttäuscht. Literarische Qualität hat offenbar eine große Rolle bei der Auswahl der Exponate gespielt.

In der Statistik schneidet Westdeutschland im transatlantischen Austausch bisher sehr schlecht ab. Während nur etwa 250 deutsche Titel pro Jahr ins Amerikanische übersetzt werden, sind es umgekehrt mehr als 4000. Hinzu kommt, daß immer mehr deutsche Leser US-Neuerscheinungen im Original konsumieren. Ohne Zweifel herrscht auf deutscher Seite ein schmerzliches Defizit, zu dessen Beseitigung nun in Manhattan, dem Zentrum der amerikanischen Verlags-Industrie, der Startschuß gefallen ist.

Natürlich mußte bei der Pressekonferenz im Sheraton Centre die Frage kommen, ob sich der Aufwand von mehr als einer Million Dollar für die Schau lohne, wo doch jeden Oktober in Frankfurt ohnehin die größte Buchmesse der Welt stattfindet, bei der ja auch die meisten Verleger aus den USA Stammgäste sind. Dort in Frankfurt würden die Gespräche, die jetzt in New York so teuer gesucht werden, überhaupt nichts kosten!

Die Sache hat aber zwei Seiten. Zum einen weiß jeder, der die Hektik des Frankfurter Spektakels kennt, daß während dieser Tage ausgeruhte Unterhaltungen so gut wie unmöglich sind. Die Schausteller aus aller Herren Länder treten in Frankfurt einander auf die Füße. Es ergeben sich zu viele Kurzkontakte und zu wenige Gelegenheiten zur Konzentration auf einen bestimmten Bereich. Manche Verleger aus den Staaten haben darüber geklagt, daß sie im Oktober am Main weniger von ihren deutschen Kollegen sehen als im übrigen Jahr. Nicht zuletzt das war der Grund, in Manhattan den Rahmen für intensive Begegnungen zu schaffen.

Zum anderen hat sich das Auswärtige Amt in Bonn im Zuge seiner Bemühungen um eine Verbesserung des deutsch-amerikanischen Verständnisses gleich zu Beginn des Projekts von der kulturpolitischen Bedeutung der ersten deutschen Buchmesse in den Vereinigten Staaten überzeugen lassen und einen kräftigen Zuschuß in Höhe einer halben Million Mark geleistet. Das hat es zumindest manchen finanzschwächeren Firmen erleichtert, an dem Ereignis teilzunehmen. Rund 120 Verleger griffen dennoch tief in die eigene Tasche, um sich einen eigenen Stand im Sheraton Centre zu leisten (die Mieten liegen etwa so hoch wie in den Frankfurter Messehallen). Die übrigen begnügten sich mit der Ausstellung ihrer Bücher an den diversen Sammelständen. Bei der Zahl von 500 sind die Zeitschriften- und Musikverleger noch nicht berücksichtigt.

Die geschickte Organisation von Peter Weidhaas und seinen Leuten hat zuwege gebracht, daß die „German Book Fair“ in New York schon jetzt zu einem publizistisch weithin beachteten „Event“ geworden ist. Die „New York Times Book Review“ veröffentlichte ein eigenes „German Literary Supplement“, das sich allerdings vornehmlich durch einige peinliche, wüst antiamerikanische Äußerungen von Günter Grass auszeichnet (vgl. WELT vom 3. März). Ob damit die amerikanische Bereitschaft, sich auf deutsche Literatur einzulassen, gefördert worden ist, muß bezweifelt werden.

Grass hat sich aber überhaupt in New York sehr in den Vordergrund gespielt. Er wird in Deutsch und Englisch aus seinen Büchern lesen sowie mit hochkarätigen amerikanischen Schriftstellern an einer Diskussion über „die Verantwortung des Autors in der gefährdeten Welt“ teilnehmen. Weiterer Schaden ist da nicht auszuschließen.

Mittlerweile stellt sich auch eine grundsätzliche Frage: Da doch die deutschen Verleger angetreten sind, bislang drüben unbekannt gebliebene Autoren vorzustellen, hätten sie eigentlich einige Namen aus dieser Garde einladen sollen, um ihrem Anliegen Nachdruck zu verleihen. Warum zum Beispiel nicht Hermann Lenz statt der notorischen Günter Grass und Martin Walser? Und warum sieht man an den sieben Tagen während der Messe im New Yorker Goethe-Institut nur verfilmte Romane von Heinrich Böll, als ob der junge deutsche Film nichts Besseres zu bieten hätte? Fassbinder wird im „Literary Supplement“ ausführlich gewürdigt, aber die deutschen Kulturfunktionäre haben Proben seiner Arbeiten ausgeklammert.

Nun, die Schau hat eben erst begonnen in New York. Von den deutschen Bemühungen hat man schon einen Begriff. Wichtiger wird indes sein, wie die Amerikaner auf den geballten Angriff auf ihre literarische Szene reagieren werden. Noch muß man ein großes Fragezeichen setzen hinter den optimistischen Slogan von Leo Fromm: „A new literary imprint on the American scene.“

ALFRED STARKMANN

Fritz Fischer wird 75

Als er siebzig wurde, hinderte uns ein Druckerstreik, ein Preis, den wir für die Freiheit berappen müssen, an einer Würdigung des Hamburger Historikers Fritz Fischer. Nun wird der Wahl-Hanseat aus Oberfranken, der Hamburger Universität seit 1942 verbunden, 75 Jahre alt.

Fritz Fischer ist sozusagen als Stimulator berühmt geworden. In seinen Hauptwerken „Griff nach der Weltmacht“ (1961) und „Krieg der Illusionen“ (1969) versuchte er, in recht eigenwilliger Interpretation nachzuweisen, daß das deutsche Kaiserreich 1914 den großen Krieg gewollt und daß es während dieses Krieges hegemoniale Ziele angestrebt habe. Das erregte Zustimmung, häufig von der falschen Seite, und hellen Zorn in Kollegenkreisen.

Eins hat Fischer jedenfalls mit Sicherheit bewirkt: Er hat seine etwas verschlafene Zunft wieder in Bewegung gebracht, in Pro und Contra. Gescheit, wie er ist, neigt er heute dazu, manche Deutung doch neu zu überdenken. Als brillanter akademischer Lehrer erzog er seine Studenten zu kritischer Überprüfung aller überkommenen Lehrmeinungen.

Während der sogenannten Studenten-Revolte Ende der 60er Jahre wandten sich dafür fanatische Randaleure auch gegen sein Seminar. Ein Ereignis, das ihn schwer getroffen hat, weil das offene Gespräch mit seinen Schülern zu seinem Lebenselement gehört. Auch wer seinen Thesen nicht immer zu folgen vermochte, wird diesen deutschen Historiker voller Anregungskraft nicht missen mögen.

W. G.

Antikommissar in der Sonnenfinsternis – Zum Tode des Schriftstellers und Forschers A. Koestler

Immer dem lieben Gott auf der Spur

Die Reinemachfrau fand die beiden Leichname in dem stillen Haus im Londoner Stadtteil Knightsbridge. Der Abschiedsbrief lag auf der Kommode. Die herbeigerufene Polizei schloß „Fremdeinwirkung“ aus. Kurz darauf gab der Londoner Verlag A. D. Peters bekannt, daß sich „der weltberühmte Autor“ Arthur Koestler (78) zusammen mit seiner Frau Cynthia durch Gift das Leben genommen habe.

Die Erschütterung in der literarischen Welt ist groß. Mit Koestler ist einer ihrer ersten Koryphäen abgetreten, ein höchst erfolgreicher Romancier und glanzvoller politischer Publizist, ein unermüdlicher Reporter und ein Wissenschaftstheoretiker von Graden, dessen Bücher die Diskussionen sowohl bei den Philosophen wie bei den Physikern, sowohl bei den Medizinern wie bei den Parapsychologen belebten.

Für die Deutschen war Koestler so etwas wie ein unwiederbringlich verlorener Sohn. Er stammte aus Budapest aus gutem jüdischem Elternhaus, war in Wien aufgewachsen und hatte dort studiert, und die Sprache, in der er sich wissenschaftlich und schriftstellerisch zu artikulieren begann, war Deutsch. Nach einem kurzen Gastspiel als junger Zionist in Palästina landete er als Reporter beim Berliner Ullsteinkonzern und stieg dort in Windeseile zu einem der Starjournalisten der alten Reichshauptstadt auf. Er interviewte Einstein und de Broglie, er äußerte sich kompetent und anschaulich über Relativitätstheorie und Quantenmechanik, und als das Luftschiff „Graf Zeppelin“ zu einer spektakulären Nordpolexpedition aufbrach, durfte Koestler als einziger Vertreter der Presse dabeisein.

Das leidenschaftliche Engagement des jungen Mannes für soziale Gerechtigkeit trieb ihn während der Jahre der großen Depression in die Arme der Kommunisten. Koestler nahm an legaler und illegaler Parteiarbeit in Berlin teil, bereiste die Sowjetunion, mußte als einer der ersten 1933 emigrieren und arbeitete im Auftrag Willy Münzenbergs an dem sogenannten Braunbuch über den Reichstagsbrandprozeß mit. Während dieser Zeit wuchsen aber bereits die Zweifel am Sinn und an der Humanität des kommunistischen Systems, und sie verstärkten sich, als Koestler im Spanischen Bürgerkrieg das Wüten der Stalinisten gegen die eigenen Genossen beobachten konnte. 1938 trat er, mittlerweile ein bettelarmer Emigrant in Paris, wieder aus der Partei aus und rechnete in mehreren Schriften präzis und wirkungsvoll mit ihr ab.



Machtvoller Irrläufer der Revolution: Arthur Koestler (1905–1983) FOTO: HORST TAPPE

Koestler wurde einer der berühmtesten und von der Orthodoxie am meisten gefürchteten „Apostaten“ des Kommunismus. In dem weltbekannten Roman „Sonnenfinsternis“ von 1940 schilderte er schon sechzehn Jahre vor Chruschtschows Geheimreferat auf dem X. Parteitag und zwanzig Jahre vor Solschenizyns „Archipel GULag“ mit ahnungsvoller Genauigkeit die Wahrheit über die Moskauer Schauprozesse und über die Stalinschen Terrormethoden. Es folgten Bücher wie „Der Yogi und der Kommissar“, „Pfeil ins Blaue“ oder „Der Gott, der keiner war“ (zusammen mit Silone, Spencer u. a.), die mit nicht minder feinem psychologischem Einfühlungsvermögen die Versuchung des Kommunismus und seine menschenvernichtende Afterlogik darstellten.

Nach dem Krieg, den der Schriftsteller erst als Internierter in Frankreich, dann als Fremdenlegionär und als Angehöriger der britischen Armee mitmachte, siedelte er nach England über und schrieb fortan nur noch in englischer Sprache. Er trat auf zahlreichen internationalen Kongressen als unerschrockener Kämpfer für seine Haltung ein, so zum Beispiel in unvergleichlicher Weise auf dem Berliner Kongreß für kulturelle Freiheit im Sommer 1950, der Geschichte gemacht hat. Keine noch so hinterhältige Verleumdung oder Drohung von seiten der Sowjetunion und ihrer westlichen Fellow-traveller konnten Koestler einschüchtern.

Dabei blieb er gegenüber ehemaligen Genossen, die unverdient in Not geraten waren, stets ein guter, hilfsbereiter Kamerad. Er hatte die Not gekostet und half, als er später zu Geld gekommen war, in vorbildlicher Weise. Viele junge Autoren und Wissenschaftler verdanken ihm Zuspruch, Ermunterung und materielle wie ideelle Förderung.

Seit den sechziger Jahren begann er sich wieder verstärkt seiner frühen Liebe, der Naturwissenschaft und der Wissenschaftstheorie, zuzuwenden. Es erschienen aus seiner Feder Bücher über Keppler und Newton, die zu Standardwerken der Wissenschaftsgeschichte wurden. Titel wie „Der Krötenküsser“, „Das Gespenst in der Maschine“ oder „Der Mensch – Irrläufer der Evolution“ fanden große Zustimmung, aber auch scharfe Ablehnung. Es trat in ihnen ein tief skeptischer, ja, pessimistischer Geist hervor, der die Grenzen des Fortschritts schon sehr früh zu markieren verstand und sich gegen die „Reduktion“ des Menschen auf bloße Physik und Chemie vehement zur Wehr setzte. Koestler gehörte zu den Mitbegründern der „Schule von Princeton“, die der Mystik neuen Raum im Geistesleben der Moderne verschaffen wollte.

Er bereiste Indien und Japan, um herauszufinden, ob – wie er selbst schrieb – „der Osten vielleicht Heilung für die geistigen Krankheiten der westlichen Welt bieten kann“. Er machte wie Ernst Jünger unter strenger ärztlicher Aufsicht Selbsterfahrungsexperimente mit verschiedenen Drogen und vertiefte sich in die – vorgetäuschten oder wirklichen – Geheimnisse der Parapsychologie und der „Psi-Wissenschaften“. Bis zuletzt neugierig und „immer dem lieben Gott auf der Spur“, gab er sich keinen Illusionen hin über die Vergänglichkeit und frühe Hinfälligkeit des Menschen, und er war entschlossen, sich niemals der Gefahr der Unmündigkeit auszusetzen.

Im Sommer vorigen Jahres übernahm er in London das Amt des Vizepräsidenten in der umstrittenen Selbstmordvereinigung „Exit“ und verfaßte das Vorwort zu einer Broschüre, in der Ratschläge für den Freitod gegeben wurden. Seine Freunde konnten nicht daran zweifeln, daß Koestler früher oder später den Weg Hemingways und Montherlants gehen würde, und sie wußten, daß es zwecklos sein würde, ihn mit weltlichen oder religiösen Argumenten davon abhalten zu wollen.

Ihre Erinnerung an den Schriftsteller wird nun wohl nicht ohne Bitterkeit bleiben. Dominieren wird aber gewiß bei allen das freundliche Gedenken an einen guten Kameraden und brillanten Jahrhundertgeist, dessen Einfälle und Argumente der Literatur und der Wissenschaft sehr genützt haben und dessen Mut und Zivilcourage ein großes, einsames Vorbild sind in einer Zeit des Kleinmuts und der Anpassung.

GÜNTER ZEHM

Martin Scorseses Film „The King of Comedy“

Das Duell der Giganten

In diesem satirischen Film wird ein Duell zwischen zwei potenten Komikern ausgefochten. Es treten an: Jerry Lewis, der einst so grotesk-geniale Klamottier, jetzt in neuer, frischer Form, und Robert DeNiro, der mit diesem Schlachtefest aktueller Pointen auf dem Felde der drastischen Komik antritt. Regisseur Martin Scorcese („Taxidriver“, „Deerhunter“, „Wie ein wilder Stier“) hat sich dieses versatilen Darstellers mehrfach schon bedient. Hier läßt er DeNiro auf die freie Wildbahn des entfesselten Blödsinns los.

Der Grundeinfall ist so simpel wie ergiebig an teils bezeichnend trübseliger, teils umwerfender Knatterkomik: Ein kleiner Nebbich und Träumer der totalen Öffentlichkeit (DeNiro) will partout aufsteigen zu höchstem Fernsehruhm. Er möchte ein „Talkmaster“ werden, wie sie allnächtlich auf den Bildschirmen der USA erscheinen, mit scheinbarer Mühelosigkeit Humor spenden, ein bißchen Conférencier spielen, kabarettistische Souveränität zeigen, jeweils Prominente im dummen Plausch vernaschend, immer wieder Reklame machend und dazwischen ihre eigene geschwätzige Persönlichkeit schamlos ausbreiten. Der erfolgreiche Talkmaster ist offenbar ein „amerikanischer Traum“. Auch bei uns wurde er vor drei, vier Jahren noch nachgeträumt. Hierzulande aber war es jedesmal ein ernüchterndes Erwachen. „Talkmaster“ sind bei uns (gottlob!) verschwunden.

In den USA hält ihr nächtlicher Ruhm Jahrzehnte. Nachwuchs kommt selten zum Zuge. Dieser Träumer öffentlicher Geschwätzigkeit aber hier versucht alles, an einen König der Talkshows heranzukommen. Er drängelt sich in dessen hochbewachtes Auto. Er bittet ihn, ihm eine Chance auf dem Bildschirm zu geben. Der altgediente König des Fernsehens wimmelt ihn gelinde ab.

Er läßt ihn in seinen Vorzimmern komisch vergrotten. Er hält ihn hin. Er ist nicht mehr erreichbar. Der Großmeister des dummen Talks hält den rabiaten Nervtöter sicher auf Distanz. Bis dem die Geduld reißt. Er beschließt, den Großmeister der nächtlichen Redekunst zu kidnappen, ihn für einen Abend der Leinwand fernzuhalten mit Gewalt, wenn er selber sich nur einmal dafür öffentlich zeigen dürfte und seine Redekunst ausprobieren. So geschieht's. Der Nebbich kann sich austoben vor einem Millionenpublikum. Er wird natürlich sofort eingelocht. Aber er ist von Stund an berühmt. Er schreibt noch im Knast seine ridikülen Memoiren. Ein Durchbruch in den Ruhm ist gelungen. Ein amerikanischer Traum ist auf gewalttätige Weise erfüllt. Der neue „King of Comedy“ ist geboren.



Ein kleiner Nebbich wird König für eine Nacht: Robert De Niro als Rupert Pupkin in Scorseses Film „The King of Comedy“ FOTO: DIE WELT

Das ist sicher eine sehr amerikanische Turnübung für heftige Satire. Jerry Lewis spielt den mühsam entführten Quasselkönig alter Schule mit sanfter, fetter, immer sehr intelligenter Komik. DeNiro strampelt sich als rabiater Aufsteiger in den Tele-Ruhm entzückend ab. Dieser große Schauspieler zündet dauernd Komiker-Ladungen, die man ihm früher kaum zutrauen konnte. Er tut's mit großer Sicherheit und Spielkraft. Auffallend neben beiden Protagonisten: Sandra Bernhard. Diese junge Frau ist eine Entdeckung – stinkhäßlich, grotesk albern und doch immer voller Charme und von einer entzückend mobilen Reizbarkeit.

Der Film, fremdartig in seinem (in mehrfachem Sinne) beschränkten Milieu, ist immer wieder sehr komisch. Er soll das nächste Filmfest von Cannes im Mai eröffnen. Ab heute läuft er schon in der Bundesrepublik. Für robuste Lachfreunde empfehlenswert!

FRIEDRICH LUFT

Lüneburg: D. Kühns „Mata Hari“ uraufgeführt

Dialog mit dem Schrank

Hätte sich der vorzügliche Lüneburger Schauspieler Karl Korte in seiner Ein-Mann-Show „Ein Tanz mit Mata Hari“ auch noch ganz ausgezogen, dann wäre es ein richtiges modernes Theaterstück geworden. Viel fehlte nicht. Der Hammer der „Lüneburger Autorenschmiede“ hatte jetzt zum zweiten Male zugeschlagen. Aber es sprühten keine Funken.

Dieter Kühn war diesmal der Begünstigte der Lüneburger Fördereinrichtung, die vor vier Jahren von dem Intendanten Alexander de Montléart und dem zirka 250 Mitglieder zählenden Förderkreis des kleinen, aber sehr aktiven Lüneburger Stadttheaters gegründet wurde. Kühn also erhielt den mit 3000 Mark dotierten Förderpreis, dem ein Wettbewerb vorausgegangen war.

Ist Kühn ein förderungswürdiger Jungautor? Unserer Zählung nach hat er schon über 20 Buch- und Theaterveröffentlichungen auf dem Buckel. Darunter die Geschichte „Ich Wolkenstein“, wofür er den Hermann-Hesse-Preis bekam, und das vor kurzem in Ludwigshafen von der Wilhelmshavener Landesbühne uraufgeführte Stück „Im Zielgebiet“. Das Theater Münster wird noch in diesem Jahr mit „10 000 Bäume“ folgen. Wollte sich das Lüneburger Theater mit diesem bekannten Autor also selber fördern? Kühn deckt nämlich alle modernen Problemdarstellungen vom Umweltschutz über die Friedensproblematik bis zur Nostalgiesehnsucht ab. Wenn er jetzt in Lüneburg den Förderpreis für seine „Mata Hari“ bekam, so darf man zugunsten des dortigen Theaters fragen, von welcher Qualität wohl die anderen zahlreich eingereichten Stücke gewesen sein mögen.

Dieser Tanz mit Mata Hari quoll über von Einsamkeitsödemen eines Versicherungsangestellten, und es war ganz und gar poesielos – langweilig. Kühn hat zu allem Unglück auch noch selbst inszenieren dürfen (eine Bedingung der „Lüneburger Autorenschmiede“) und ist dabei dem Debütantenfehler der Überinszenierung verfallen. Ein endloser Abend, verlängert noch durch eine für den monologisierenden Schauspieler notwendige lange Pause. Lauter Mätzchen mußten über die Ödnis des Textes hinweghelfen. Schnell hat der Zuschauer gemerkt, daß die Unterhaltung des „Direktionsschadenregulierers“ mit seinem Schrank, in dem seine Frau stecken soll, des Witzes entbehrt, denn sie ist natürlich nicht darin. Sie hat ihren Mann verlassen. Weil er, angeblich einem Gesellschafts- und Berufszwang nicht widerstehen wollend oder könnend, mit einer Kollegin ein Techtelmechtel angefangen hat, statt brav zu angeln.

Das Stück hat ursprünglich „Ein Schrank wird belagert“ geheißen. Der Titel ist besser; denn mit Mata Hari hat das Ganze so wenig zu tun wie diese Aneinanderreihung von gutgemeinten Kontaktversuchen mit Poesie auf dem Theater.

CHRISTIAN ANDREE

In memoriam V. Tarsis

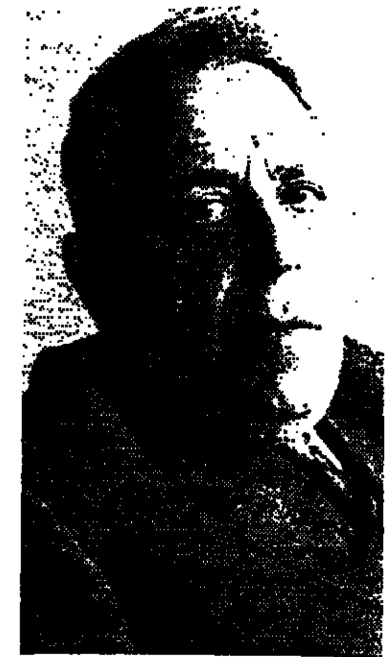
Valeri Tarsis ist gestorben. In Bern. Dort lebte er seit 1969. Aber seine Heimat war das nicht. Tarsis wurde 1906 in Kiew geboren. Er fühlte sich als Russe. Als russischer Patriot sogar. Das spiegeln seine frühen Arbeiten. Und das läßt sich auch bei den Werken, die er im Exil schrieb, nicht verleugnen: „Mit der Vernunft allein ist Rußland nicht zu fassen, und seine Größe mißt sich nicht nach dem Metermaß. Nur durch das Licht des Glaubens läßt es sich erlieben.“

Doch Rußland lohnte dem Dichter die Liebe, die er ihm entgegenbrachte, schlecht. Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchsen bei Tarsis die Zweifel, ob das System, das über Rußland herrscht, wirklich das beste für das Land und das Volk sei. Das spiegelt sich in den Erzählungen „Die blaue Fliege“ und „Schwarz und Rot“ – die nur im Westen erscheinen konnten. 1960 schloß ihn der Schriftstellerverband deswegen aus.

Tarsis wurde so zu einem der ersten „Dissidenten“. Und auch auf einem anderen Gebiet wurden ihm die Ehren zuteil, unter den ersten zu sein – den politisch Andersdenkenden nämlich, die von ihren politischen Irrungen in der Psychiatrie geheilt werden sollten. In dem Bericht „Botschaft aus dem Irrenhaus“ hat er ausführlich darüber berichtet. Das Buch bescherte Tarsis noch einmal das zweifelhafte Glück, Vorreiter zu sein. Als er sich 1966 zu Vorlesungen in England aufhielt, wurde er ausgebürgert.

Valeri Tarsis gehörte immer zu den Männern, die mutig und ohne Rücksicht auf sich selbst für das eintraten, was sie als wahr erkannt hatten. Ohne ihr Wirken ist die demokratische Bewegung in Rußland nicht denkbar. Dafür gebührt ihm Dank.

P. D.



Gab als erster Auskunft über Psychoterror: Valeri Tarsis FOTO: HORST TAPPE

JOURNAL

„Rettet Tyros“ jetzt auch in Deutschland

E. N. Bonn

Eine deutsche „Vereinigung zur Rettung von Tyros“ ist in Bonn auf Initiative des Generaldirektors der Unesco, der Regierung Libanons und des „Comité International Pour La Sauvegarde De Tyr“ gegründet worden. Wie der Botschafter Libanons in Bonn, Khalil Al-Khalil, anläßlich der Gründungsversammlung sagte, soll die deutsche Sektion für Wiederherstellung, Restaurierung und Erhalt einer der ältesten Städte der antiken Welt wirken. Tyros, das beim Einmarsch Israels in Libanon von Palästinensern zur Verteidigungsstellung ausgebaut worden war, soll als „international geschütztes Gebiet“ anerkannt werden, wo „keine Feindseligkeiten und keine Gewaltakte stattfinden dürfen“. Tyros gilt als eine der wichtigsten archäologischen Fundstätten der Welt.

Schätze der Astronomie für Kulturzentrum Amman

DW. Nürnberg

„Schätze der Astronomie – arabische und deutsche Instrumente aus dem Germanischen Nationalmuseum“ heißt eine Ausstellung, die die Bundesrepublik nach Jordanien schickt. Sie wird zur Eröffnung des neuen Kulturzentrums am 28. März in Amman zu sehen sein. Aus dem selben Anlaß zeigen die Engländer islamische Bücher aus dem Britischen Museum und die Franzosen zeitgenössische Malerei des Mittelmeerraumes. Ägypten, Syrien und Tunesien haben bereits ihr Interesse angemeldet, die deutsche Ausstellung anschließend zu übernehmen.

Grundstein des alten Jerusalemer Tempels

dpa, Washington

Der Grundstein des alten jüdischen Tempels in Jerusalem ist nach wie vor vorhanden. Diese These hat jetzt der israelische Wissenschaftler Asher Kaufmann aufgestellt. Bisher wurde angenommen, daß von dem Tempel, der im Jahr 70 n. Chr. zuletzt von den Römern zerstört worden war, nichts übrig geblieben ist. Kaufmann beschäftigte sich jahrelang mit dem Thema und vertritt die Ansicht, daß der Tempel nicht an dem Platz stand, der bisher dafür ausgegeben wurde.

Neuer Kurs bei Sofioter Literatur-Zeitschrift

rst, Sofia

Die Wochenzeitschrift des bulgarischen Schriftstellerverbandes „Literaturen Front“ hat einen neuen Chefredakteur. Überraschend wurde der bisherige Chefredakteur Efrem Karenfiloff, der das Blatt seit 1981 leitete, durch den 55 Jahre alten Rusi Boschanoff abgelöst. Boschanoff, ein Parteijournalist, war lange Zeit im bulgarischen Ministerrat tätig. Als Autor von zwei Schauspielen ist der als Vertreter der dogmatischen Linie bekannte Boschanoff erst im September 1982 Mitglied des bulgarischen Schriftstellerverbandes geworden.

Sammlung islamischer Kunst in Kuwait

dpa, Kuwait

Mit Schwertertänzen und orientalischer Farbenpracht ist in Kuwait die Al-Sabah-Sammlung islamischer Kunst der Öffentlichkeit übergeben worden. Es handelt sich um die größte und umfassendste Kollektion in der islamischen Welt. Im Rang kann sie laut Aussagen von Experten mit den großen Sammlungen dieser Art in Berlin, Leningrad, London, New York und Paris verglichen werden.

Holbein-Gemälde in England entdeckt?

SAD, London

Kunstexperten von der amerikanischen Universität Arizona glauben, in England ein für verloren gehaltenes Gemälde von Hans Holbein entdeckt zu haben. Bei Restaurationsarbeiten an einem Gemälde aus dem Besitz von Lord St. Oswald haben ihnen zufolge chemische Tests ergeben, daß die Leinwand aus dem Jahre 1520 und die Farbschicht aus dem Jahre 1527 stammen: das bedeutet, daß das Bild nicht, wie bisher angenommen, die Kopie eines Holbein-Gemäldes von dem englischen Maler Roland Locky aus dem Jahre 1592 sein kann, sondern daß es sich bei ihm wahrscheinlich um das Holbein-Original handelt.

Weltstadt mit Herz wurde Mekka der Herzkranken

Ruf der Münchener Chirurgen führte schon zu Engpässen

PETER SCHMALZ, München

Als Münchens Stadtväter vor zwei Jahrzehnten den Slogan „Weltstadt mit Herz" zum Aushängeschild der Isar-Metropole kürten, konnten sie noch keine Ahnung haben von dem Hintersinn, den diese drei Worte zu Beginn der achtziger Jahre erhalten sollten: In keiner anderen europäischen Stadt haben bisher so viele Menschen erfolgreich ihr krankes Herz verloren und dafür ein neues erhalten, das ihnen ein Weiterleben über den Zeitpunkt hinaus ermöglicht, zu dem ihr eigenes Herz den Dienst versagt hätte. Herztransplantationen zählen im Münchener Universitätsklinikum Großhadern bereits zur Routine, um die kein Aufsehen mehr gemacht wird. Die sechste Herzverpflanzung Anfang Februar wurde der Öffentlichkeit schon gar nicht mehr gemeldet.

Erst die siebte war wieder Schlagzeilen wert, da mit ihr erstmals in der Bundesrepublik Herz und Lunge zugleich verpflanzt wurden. Der 27jährige Patient Kurt Stiegele ist zehn Tage später gestorben, weil seine bereits vor der Transplantation angegriffenen Nieren und die Leber die notwendigen Medikamente nicht mehr aus dem Blut waschen konnten (WELT vom 25. 2.). Der Operateur Professor Bruno Reichart, der die Technik der Doppel-Verpflanzung bei Professor Norman Shumway im amerikanischen Palo Alto (Kalifornien) lernte, hätte für seinen todkranken Patienten eine größere Überlebenschance gesehen, wenn er nur ein Vierteljahr früher gekommen wäre, als die Nieren und die Leber noch nicht so stark angegriffen waren.

Lange Wartelisten

Entmutigen will er sich durch den ersten Mißerfolg nicht lassen. Sein Chef, der Münchner Herzspezialist Professor Werner Klinner, der in wenigen Jahren die erfolgreichste Herzabteilung Europas aufbaute, sieht in der Doppelverpflanzung nach wie vor für manche Kranke die einzige Chance. Klinner: „Lungengefäßerkrankungen hat es immer schon gegeben, zum Beispiel bei bestimmten Herzfehlern. Aber bis vor kurzem mußten wir diesen Leuten immer sagen: Wir können Ihnen nicht helfen."

Professor Klinner nutzt die öffentliche Aufmerksamkeit dieses jüngsten Falles nun auch, um das Augenmerk auf einen medizinischen Mißstand zu lenken: „Es gibt in der Bundesrepublik keine ausreichende herzchirurgische Versorgung." Zwar bestünden genügend diagnostische Möglichkeiten, doch für die notwendigen chirurgischen Eingriffe gebe es lange Wartelisten. Im Klinikum Großhadern, ein 1500-Betten-Monster mit Europas modernster medizinischer Einrichtung, stirbt jeder dritte Patient auf der Warteliste für Herztransplantationen. Allein im vergangenen Jahr waren es sechs, weil für sie kein passendes Fremdherz gefunden werden konnte.

Professor Klinner sieht in Herzverpflanzungen eine medizinisch realistische Möglichkeit, tödliche Herzfehler zu beseitigen. Vor der Katholischen Akademie in München wies er dieser Tage darauf hin, daß die Hälfte aller Patienten länger als fünf Jahre mit einem fremden Herzen leben. Ein Erfolg, der bei Krebserkrankungen und den bisher bekannten Heilungsmethoden noch nicht erreicht ist.

Zweites Zentrum nötig

München entwickelt sich zusehends zum „Mekka der Herzkranken", wie das bayerische Sozialministerium nicht ohne Sorgen erkennt. Ministeriumssprecher Franz Mödl: „Zur Versorgung unserer bayerischen Bevölkerung würden unsere bisherigen Kapazitäten in München, Erlangen und Würzburg nahezu ausreichen. Da aber Patienten aus aller Welt zu uns pilgern, entstanden lange Wartelisten."

Im „Deutschen Herzzentrum", das 1974 in München eröffnet wurde und trotz des Namens eine bayerische Einrichtung ist, in der ausschließlich Herzkrankheiten behandelt werden, müssen Patienten derzeit rund ein Jahr auf einen Operationstermin warten. Die Teams des Herzzentrums operierten im vergangenen Jahr mehr als 1500 Herzen, darunter war auch am 17. Mai die erste Herzverpflanzung der neuen Münchner Erfolgsserie.

Wegen der Münchner Warteliste, die für die Patienten zum Wettlauf mit dem Tod wird, regt der Münchner Mediziner und CSU-Stadtrat Thomas Zimmermann an, neben dem „Deutschen Herzzentrum" und der herzchirurgischen Abteilung in Großhadern ein weiteres Herzzentrum in München einzurichten. Zimmermann: „Die Situation für die Herzkranken, die auf eine Bypaß-Operation oder eine künstliche Herzklappe warten, wird immer prekärer."

Der Herz-Lungen-Spender für Kurt Stiegele ist inzwischen auf dem Augsburger Ostfriedhof beigesetzt. Der 21jährige Heinz F. war an einer plötzlichen Hirnblutung gestorben. Nachdem seine Mutter mit einer Organspende einverstanden war, war der leblose Körper an eine Herz-Lungen-Maschine angeschlossen und im Hubschrauber nach München geflogen worden. Die Ärzte von Großhadern entnahmen ihm nicht nur Herz und Lunge, sondern für zwei weitere Patienten die Bauchspeicheldrüse und die Nieren.



Die Vorboten sind zwar wissenschaftlich umstritten, aber die Menschen haben Angst vor einem neuen Ausbruch des Vesuv. FOTO: DPA

Am Fuße des Vesuv geht wieder die Angst um

Bevölkerung glaubt Vorboten einer Katastrophe auszumachen

dpa, Neapel

In den Gemeinden rund um den Vesuv geht die Angst um. Kassandra-Rufe, die den nahen Ausbruch des seit 1944 „schlafenden" Vulkans prophezeien, versetzten die Bevölkerung in Panik. Zur Beruhigung der Gemüter reiste inzwischen gar der italienische Minister für Zivilschutz, Loris Fortuna, in die Provinz von Neapel.

Wegen einer chaotischen Bebauung ist die Bevölkerung in den 18 Vesuvgemeinden in den letzten Jahren explosionsartig angewachsen. 700 000 Menschen leben jetzt rund um den Vulkan. Ihre Furcht gründet sich allerdings auf Beobachtungen, deren Bedeutung wissenschaftlich umstritten ist.

So wurden in den vergangenen Wochen rund um den Vulkan leichte Beben registriert. Alteingesessene Winzer berichten, daß ihr Wein verdorben sei, weil die Temperaturen in den Kellerräumen plötzlich angestiegen seien. Andere wollen Rauchwölkchen über Nebenkratern des Vulkans entdeckt haben. Wieder andere berichten von seltsamen Geräuschen aus dem Inneren des Berges, von neuen Rissen an alten Häuserwänden.

Viele Ferienhäuser in der Nähe des Vulkans werden bereits zu Schleuderpreisen zum Verkauf angeboten. In einigen Gemeinden ruft die Verwaltung auf großen Plakaten zur Besonnenheit auf.

Der Streit der Vulkanologen über die Möglichkeit einer neuen Katastrophe am Vesuv, der im Jahr 79 nach Christi Geburt Pompeji und Herculaneum vernichtete, sorgt für zusätzliche Unsicherheit. „Die Wiederaufnahme der Vesuv-Ausbrüche könnte von einem Moment auf den anderen beginnen. Der Ausbruch könnte dem des Jahres 1631 sehr ähnlich sein", sagt beispielsweise Franco Barbieri, der am nationalen Forschungsinstitut für Geodynamik tätig ist. Damals strömten die Lavamassen 17 Tage lang aus dem Berg, 4000 Menschen kamen ums Leben, 44 000 wurden obdachlos. Der neapolitanische Vulkan-Experte Professor Guiseppe Luongo ist dagegen ganz anderer Meinung: „Es gibt keine Anzeichen für eine Wiederaufnahme der Vesuv-Aktivität in nächster Zeit."

Einig ist man sich jedoch in den Gemeinden am Fuße der Vesuv-Hänge, daß ein plötzlicher Ausbruch noch schlimmere Folgen haben könnte als im Jahr 1631. Denn noch immer gibt es keinen wirksamen Plan zur raschen Evakuierung der Bevölkerung.

Pessimisten haben deshalb bereits ausgerechnet, daß bei einem neuen schweren Ausbruch etwa 600 000 Menschen obdachlos werden könnten. Diese Menschen würden dann zwangsläufig eine Bleibe im benachbarten Neapel suchen. Dort aber ist bis heute nicht einmal die Erdbeben-Katastrophe von November 1980 bewältigt.

Heiratsinstitut für Polens FKK-Freunde

J. G. GÖRLICH, Warschau

Die Gründung des ersten Heiratsinstituts für Nudisten auf der Welt gab der Präsident des polnischen FKK-Verbandes, Sylwester Marczak, im Parteiwochenblatt „Polityka" bekannt: Dort heißt es: „Wir veranstalten interpersonelle Treffen: In der Sommerzeit werden es (unbekleidete) Picknicks und Biwaks sein, im Herbst und Winter Koedukationssaunas." Die Treffen unbekleideter Heiratskandidaten werden von „einer Serie von Gesprächen begleitet werden, die zu Diskussionen über die Theorie des Eheglücks führen sollen". Allerdings: Die Heiratskandidaten müssen erst Mitglieder des Verbandes werden und einen entsprechenden Vortrag über die Ehe absolvieren.

In Polen gibt es neun bekannte Heiratsbüros, die sich eines hohen Umsatzes und großer Beliebtheit erfreuen. Nur eines davon ist eine Genossenschaft, der Rest gehört der „Vereinigung privater Kaufleute und Dienstleistungsunternehmer" an. Ein Institut hat sich auf die Heiratsvermittlung privater Landwirte und Landwirtinnen spezialisiert.

Zweite Katastrophe

rtr, Sydney

Nach sintflutartigen Regenfällen ist der Bundesstaat Südaustralien erneut zum Katastrophengebiet erklärt worden. Erst im vergangenen Monat war wegen der verheerenden Buschfeuer, bei denen 26 Menschen ums Leben gekommen sind, Katastrophenalarm gegeben worden.

Tod in der Nordsee

dpa, London

Bei einer Explosion auf einer Plattform in der Nordsee nahe den Shetland-Inseln sind zwei Männer getötet und sechs verletzt worden. Nach der Explosion, deren Ursache zunächst nicht bekannt war, brach auf der Plattform ein Feuer aus.

Chandon-Erbe ertrunken

sid, Palm Beach

Hobbyrennfahrer Oliver Chandon de Brailles, Erbe der gleichnamigen Champagnerfirma, starb nach einem Unfall in Palm Beach (US-Bundesstaat Florida) beim Training zu einem Lauf zur Nachwuchs-Formel Atlantic. Der Wagen des Franzosen war in die Streckenbegrenzung gerast und anschließend in einen Kanal gestürzt, wo Chandon ertrank.

TV-Arbeitsvermittlung

AP, Pittsburgh

Auf der zuweilen hoffnungslos scheinenden Suche nach einem Arbeitsplatz greifen viele Amerikaner zu immer ungewöhnlicheren Mitteln. In Pittsburgh baten 70 Arbeitslose im Fernsehen um eine Stelle. Ergebnis: 1000 telefonische Stellenangebote.

Beim Spiel ertrunken

dpa, Detmold

Beim Spielen auf dem dünnen Eis eines Weihers sind in Extertal (Kreis Lippe) zwei sechs Jahre alte Mädchen ertrunken.

Bitte um Spenden

Rei. Bonn

Die Rettungsarbeit der ausgelaufenen Cap Anamur II für Flüchtlinge im südchinesischen Meer ist nur für zwei Monate durch Spenden gesichert. Das Schiff, das 1982 in fünf Monaten 1200 Menschen gerettet hat, wird von einem deutsch-französischen Ärzte-Komitee finanziert. (Spendenkonto: Postscheckamt Köln 30 808-507, Stichwort Cap Anamur II).

Vom Wartekollektiv am Vitaminbasar

Literaturwissenschaftler brachte ein deutsch-deutsches Wörterbuch heraus

VOLKER MYSLIWIEC, Berlin

Zwei rote Socken besteigen ihren Trabbi, weil sie keine Lust haben, sich in das Wartekollektiv am Vitaminbasar einzureihen. „Gehen wir noch auf eine Grilletas oder hast du heute Subbotnik?", fragt der eine. „Nein", sagt der andere. „Ich habe keine Zeit für Oblomowerei. Ich habe eine Verabredung mit einer hübschen Pionöse."

Wer das Gespräch zweier Ostberliner Bürger nicht versteht, dem hilft das deutsch-deutsche Wörterbuch von Theodor Constantin, erschienen in der Haude und Spenerschen Verlagsbuchhandlung in Berlin zum Preis von 9,80 Mark. Literaturwissenschaftler Constantin findet: „Westbesucher bei Onkel Gustav in Dresden oder bei Tante Frieda in Rostock auf dem Sofa verstehen zunehmend Bahnhof."

Im anderen Teil Deutschlands sind in den letzten drei Jahrzehnten zahlreiche Wörter und Abkürzungen kreiert worden, die in der Bundesrepublik den meisten unverständlich sind. So lesen Autofahrer auf der Transitstrecke Inschriften wie „Plaste und Elaste aus Schkopau", die ihnen eher spanisch vorkommen. Der Sinn dämmert dem Leser schon. Aber was heißt das genau? Schkopau läßt sich im Atlas nachschlagen. Aber Plaste und Elaste? Das neue Wörterbuch gibt Auskunft über die innerdeutschen Fremdwörter. Plast (der) Mz. die Plaste, Bezeichnung für das, was wir als Plastik kennen, voll synthetischer Werkstoff. Elaste, wird fast nur im Plural benutzt, als Bezeichnung für elastische Kunststoffe, vom Naturkautschuk bis zum synthetischen Kautschuk.

Als Quelle benutzte der Autor die ostdeutsche Presse, insbesondere das satirische Blatt „Eulenspiegel". Daher fanden auch viele flapsige und spöttische Ausdrücke Eingang in die rund 500 Wörter umfassende Sammlung. „Rote Socken" zum Beispiel werden im Umgangsdeutsch eingefleischte Parteifunktionäre genannt. Mit „Trabbi" bezeichnet man familiär den kleinen Wagen Trabant. Eine Schlange vor einem Geschäft ist ein „Wartekollektiv". „Vitaminbasar" ist die offizielle Bezeichnung für Obstgeschäft. „Grilletas" sagen die Leute zwischen Herleshausen und Guben, wenn sie einen Hamburger meinen, oder genauer einen „Hämbörger".

Einen freiwilligen Arbeitseinsatz am Samstag nennt man einen „Subbotnik", vom russischen „Subbota" für Samstag. „Oblomowerei" wurde von einem sowjetischen Romanhelden namens Oblomow abgeleitet. Es bedeutet soviel wie tagträumen oder dösen.

Und über „Pionöse" schreibt das deutsch-deutsche Wörterbuch: „Spöttisch für Pionierleiterin."

LEUTE HEUTE

Ballon-Premiere

Der am Mittwochabend in Frankreich gestartete größte Heißluftballon der Welt ist in der Nacht zum Freitag in der tunesischen Ortschaft Bir Bouguecha nahe der algerischen Grenze gelandet. Die beiden französischen Ballonfahrer, der 38jährige **Michel Arnould** und die 36jährige **Helene Dorigny** haben damit zum erstenmal in der Geschichte der Heißluft-Ballonfahrt das Mittelmeer überquert. Mit ihrem 15 000 Kubikmeter fassenden Ballon verbesserten die beiden Fahrer zugleich ihren eigenen Weltrekord, indem sie eine Entfernung von fast 1450 Kilometern zwischen dem Startort, der südfranzösischen Stadt Vezenobres (Departement Gard) und Bouguecha zurücklegten.

Debüt beim Film

Der britische Rock-Star **Elton John**, einer der Ehrengäste bei dem Empfang, der in Hollywood für Queen **Elizabeth II.** gegeben wurde, dreht seinen ersten Film. Seine mindestens ebenso prominente Partnerin: **Liza Minnelli**. Regie führt **Blake Edwards**, Regisseur der Filmserie „Der rosarote Panther". Mehr wurde über das Debüt des Musikers allerdings nicht bekannt. Ein Freund verriet lediglich, was Elton John nicht spielen wird: „Einen Rockstar."

Weltausstellungs-Job

Gilbert Trigano (63), Gründer und Generaldirektor des Club Méditerranée, wird die Weltausstellung organisieren, die für 1989 an Frankreich vergeben wurde. Die Wahl von Trigano traf, wie gestern bekannt wurde, Staatspräsident **François Mitterrand** persönlich. Die offizielle Ernennung von Trigano kann jedoch erst nach der Verabschiedung einer Gesetzesvorlage erfolgen, die im Sommer von der Nationalversammlung diskutiert wird. Mitterrand hat jedoch bereits seine Aufgabe definiert: Er soll die bisherigen Studien und Vorschläge „vertiefen und erweitern".



Seit drei Wochen wie vom Erdboden verschwunden: „Wunderpferd" Shergar FOTO: AP

Hinweise der Hellseher führten in tiefes Dunkel

Im Fall „Shergar" wird inzwischen vor allem geschwiegen / Verhandlungen mit den Entführern hinter den Kulissen?

FRITZ WIRTH, London

Als Shergar, das Wunderpferd aus dem Gestüt des Aga Khan, vor drei Wochen verschwand, sprachen die entsetzten Iren vom „Verbrechen des Jahrhunderts", denn im Umgang mit Pferden und Getränken ist den Iren kein Superlativ zu schade. Seither hat sich die Szene geändert. Ein großes rätselvolles Schweigen hat sich über die ganze Affäre gelegt. Das Pferd hat aufgehört, ein Theken-Thema zu sein, die Zeitungen haben sich wieder dem Alltag zugewandt, die Polizei-Informationen werden immer karger, der Aga Khan schweigt so beharrlich wie vor drei Wochen, die Hinweise der Hellseher führten in tiefes Dunkel.

Das Schweigen indes täuscht. Shergar war kein Pferd, es war eine Industrie. Und die irischen Pferdezüchter beginnen um ihre Reputation zu fürchten. Das Geschäft mit dem Rösselsprung war auch ohne die Gefahr von Entführungen ein außergewöhnliches Risiko-Geschäft, und zahlreiche Pferdezüchter fragen sich, ob man sich nach einer heileren Sprungwelt umschauen müsse.

Die Polizei hat nach drei Wochen nur wenig anzubieten. „Wir haben Fortschritte gemacht, aber noch keinen Durchbruch erzielt", sagt Chef-Detektiv Murphy von der irischen Polizei. Vor zwei Tagen wurden die ersten Phantombilder der mutmaßlichen Entführer veröffentlicht. Handfeste Hinweise gingen noch nicht ein.

Inzwischen verstärkt sich die Befürchtung, daß das Pferd bereits lange außer Landes ist. Es gibt für diese Annahme gute Gründe, denn die Entführer hatten nach ihrem Coup einen beträchtlichen Zeitvorsprung. Dummerweise hat nämlich der Manager des Gestüts mehrere Stunden verstreichen lassen, bevor er seinerzeit die Polizei einschaltete. Das muß nicht unbedingt Fahrlässigkeit sein, sondern hat mit Sicherheit etwas mit den komplizierten Besitzverhältnissen dieses Pferdes zu tun.

Das Pferd hat als mehr als 15 Eigner, die jeweils Anteile von 250 000 Pfund an diesem Pferd haben, wovon der Aga Khan mit sechs Anteilen die dominierende Figur ist. Man wollte also offensichtlich erst so viele Eigner wie möglich informieren, bevor man die Polizei in Kenntnis setzte. Bis dahin könnte das Pferd leicht außer Landes geflogen worden sein.

Noch leichter aber hätte es innerhalb dieser Zeit über die Grenze nach Nordirland gebracht werden können. Dort wäre Shergar nur schwer auffindbar, denn dieses Grenzgebiet ist IRA-Land, in das sich selbst die britische Armee nur mit dem Hubschrauber hineinwagt. Anhaltspunkte für eine Entführung Shergars durch die IRA, die ständig Geld braucht, gibt es bisher nicht. Die irische Polizei schließt diese Möglichkeit jedoch nicht aus.

Auch sonst hat sich in den letzten drei Wochen einiges in dieser Affäre geändert. Kurz nach der Entführung versuchten die Eigner Shergars den Dieben alle Freude zu nehmen, mit dem Hinweis, daß sie nicht die teuerste Pferdezuchtmaschine der Welt im Wert von 10 Millionen Pfund in Händen hielten, sondern bestenfalls Pferdefleisch im Werte von 500 Pfund. „Shergar", so lautete ihre Botschaft, „ist für euch als Zucht- wie als Rennpferd wertlos". Heute weiß man, daß eine Reihe amerikanischer Teilhaber an diesem Pferd sehr wohl bereit sind, Lösegeld zu zahlen. Das anhaltende Schweigen hat inzwischen aber auch Spekulationen verstärkt, daß hinter den Kulissen um das Lösegeld gefeilscht wird.

Michael O'Hara, Renn-Kommentator des irischen Fernsehens und einer der bestinformierten Männer im Geschäft, bietet indessen eine andere Version an: „Der Aga Khan hat in der internationalen Pferdewelt nicht nur Bewunderer, sondern auch viele Neider und Gegner. Die Entführung Shergars als ein Racheakt gegen den Aga Khan ist deshalb nicht auszuschließen." Sollte diese Mutmaßung zutreffen, müßte allerdings das Schlimmste befürchtet werden: daß das Wunderpferd den profanen Weg über den Schlachthof gegangen ist. Sollte dies Gewißheit werden, dürfte es bald einen neuen Nationaltrauertag im Kalender der Iren geben.

ZU GUTER LETZT

„Hamburg-Besucher können künftig die Reeperbahn zum Pauschalpreis mieten." Meldung der „Berliner Zeitung"

WETTER: Heiter bis wolkig

Wetterlage:
Ein schwach ausgeprägter Tiefausläufer zieht südostwärts über Deutschland hinweg. Dahinter setzt sich erneut Hochdruckeinfluß durch.

Vorhersage für Samstag:
Nordhälfte: Wolkig mit Aufheiterungen und niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen 6 bis 10 Grad. In der Nacht zum Sonntag Bewölkungszunahme und zeitweise leichter Regen. Tiefsttemperaturen um 3 Grad.

Südhälfte: Anfangs stark bewölkt, im Tagesverlauf Bewölkungsauflockerungen. Niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen um 7 Grad, Tiefstwerte in der Nacht zum Sonntag um minus 1 Grad.

Weitere Aussichten:
Von Nordwesten nach Südosten Durchzug eines Regengebietes, wenig Temperaturänderung.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	4°	Kairo	19°
Bonn	7°	Kopenh.	4°
Dresden	5°	Las Palmas	18°
Essen	6°	London	6°
Frankfurt	4°	Madrid	12°
Hamburg	6°	Mailand	8°
List/Sylt	4°	Mallorca	15°
München	–1°	Moskau	–9°
Stuttgart	–1°	Nizza	14°
Algier	15°	Oslo	1°
Amsterdam	7°	Paris	9°
Athen	7°	Prag	3°
Barcelona	7°	Rom	16°
Brüssel	9°	Stockholm	0°
Budapest	4°	Tel Aviv	18°
Bukarest	–2°	Tunis	14°
Helsinki	–2°	Wien	2°
Istanbul	1°	Zürich	2°

* **Sonnenaufgang am Sonntag:** 6.56 Uhr, Untergang: 18.10 Uhr, **Mondaufgang:** 1.48 Uhr, Untergang: 10.22 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 6.56 Uhr, Untergang: 18.12 Uhr, **Mondaufgang:** 2.53 Uhr, Untergang: 10.58 Uhr.
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Schnäppchen auf Gebrauchtjetmarkt

450 Flugzeuge jeden Typs werden zur Zeit zu Discountpreisen angeboten

A. BÄRWOLF, Hamburg

Wer schon immer den Wunsch hegte, eines Tages, wenn der Preis stimmt, einen großen Airliner zu erwerben, so einen richtigen Flieger, der mit Küchen, Klos und vielen Sitzen bei Rückenwind mehr als tausend Sachen macht, wer dies schon immer wollte, ohne ein großes Investitionsrisiko auf sich zu nehmen, der sollte jetzt zuschlagen; denn die großen Jets sind für ein Butterbrot zu haben.

Zur Stunde werden auf dem Gebrauchtflugzeugmarkt so um die 450 Jets verschleudert – immerhin noch für etliche Millionen Dollar. Wer genug flüssig hat, kann den Reibach seines Lebens machen.

Von den 450 Jets, die die Luftfahrtgesellschaften verkaufen möchten, aber nur schwer verkaufen können, sind rund 150 Jumbos oder „Wide Bodies" wie Boeing 747, Douglas DC-10, Lockheed 1011 oder Airbusse genannt worden, die restlichen 300 Maschinen, die fast geschenkt angeboten werden, sind die sogenannten „Narrow Bodies", Boeing 727, 737 oder DC-9. Diese „Narrow Bodies" gehen besser, weil sie sich auf dem schrumpfenden Flugreisemarkt besser füllen lassen.

Auf dem Markt für gebrauchte Jets wird nur in Dollar gehandelt. Ein älteres Modell eines City-Jets Boeing 737 wird zwischen vier und sechs Millionen feilgeboten. Eine 747, die neu knapp 100 Millionen kosten würde, ist für 20 Millionen zu haben. Wer es auf eine DC-10 abgesehen hat, kommt, je nach Modell, mit 11 bis 15 Millionen aus. Derjenige, der unbedingt einen Airbus A 300 B-2 und noch dazu von der Lufthansa erstehen will, muß rund 25 Millionen hinblättern. Bei einem Neupreis von 50 Millionen wäre das dennoch kein schlechter Deal.

Der Gebrauchtflugzeugmarkt ist aber trotz der Discount-Preise Big Business. Durch den Verkauf gebrauchter Flugzeuge haben die Fluggesellschaften in den USA in den vergangenen 15 Jahren rund fünf Milliarden Dollar eingenommen. Allein die Lufthansa hat nach Auskunft des Leiters der Hauptabteilung Beschaffung, Heiner Wilkens, in sechs Jahren 57 Flugzeuge für 350 Millionen Dollar verkauft. Die Maschinen gingen nach USA, Taiwan, Zimbabwe, Uruguay, Peru, in den Nahen Osten und in andere Länder Europas.

Lufthansa-Flugzeuge wurden wegen der Qualität der Gesellschaft auf dem Gebrauchtjetmarkt schon immer gut gehandelt. Die deutsche Airline hat noch keine Anzeige aufgegeben, noch keinen Pfennig Provision bezahlt. Die potentiellen Käufer wissen, daß fünf Airbusse in bester Verfassung, die rund 12 000 Flugstunden und ebenso viele Landungen auf dem Buckel haben, preiswert zu erstehen sind.

Von den 450 Jets, die weltweit wie warme Semmel angeboten werden, stehen nur ganz wenige am Boden herum. Die meisten fliegen. Auch die fünf Lufthansa-Airbusse fliegen. Wer heute kauft, kann seinen Airbus erst im Juli haben. Garantien für den Käufer sind auf dem Altjetmarkt nicht üblich. Eine große Überholung ist im Preis inbegriffen. Aber es wird verkauft „as is" – also im Zustand der Stunde.

Wer nicht verkaufen kann und nicht zu Dumping-Preisen verkaufen will, der stellt seine Maschinen zur Not in die Wüste – bis bessere Zeiten kommen. In Arizona kostet die Miete für einen Abstellplatz nur ein paar hundert Dollar. Es kommt auch vor, daß verkaufte und schon bezahlte Altjets nicht abgeholt werden. So geht's gegenwärtig der Lufthansa mit zwei Maschinen in Hamburg. Immerhin besser, als nicht abgeholt, weil noch nicht bezahlt, wie es manchmal Boeing passiert …

Verschiebung mit Folgen

Warmes Wasser vor Chile verursacht Stürme in den USA

A. v. KRUSENSTIERN, New York

Die ungewöhnlich schweren und häufigen Nordatlantik-Stürme der vergangenen Wochen wurden vor knapp einem Jahr vor der Küste Chiles im südlichen Pazifik „geboren". Zu diesem Schluß kommt eine Studie des amerikanischen Bundesamtes für Ozean- und Atmosphärenforschung (U. S. National Oceanic and Atmospheric Administration – NOAA) nach einer Computer-Analyse von Wetterdaten.

Die ersten Anzeichen dafür, daß sich etwas Ungewöhnliches zusammenbraute, gab es im Mai vorigen Jahres, als die Wassertemperatur des Humboldtstromes vor der Küste Chiles um mehrere Grad anstieg. Diese Erwärmung tritt sonst erst um die Weihnachtzeit auf und wird deshalb an der Westküste Südamerikas „El niño" (Christkind) genannt. Warum es 1982 ein halbes Jahr zu früh zu der Erwärmung kam, konnte bisher nicht erklärt werden.

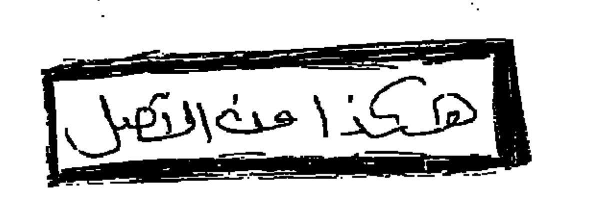
Mit dem Äquatorialstrom geriet das warme Wasser in den westlichen Pazifik, und ein Teil davon wurde durch das asiatische Festland und die vorgelagerten Inseln nach Norden abgelenkt. Durch den nordpazifischen Strom wurde es dann wieder nach Osten getragen.

Die Erwärmung des Wassers im nordöstlichen Pazifik hatte die Bildung einer Serie von Sturmtiefs zur Folge, die quer über den nordamerikanischen Kontinent zogen, an der Ostküste durch die dort vorherrschenden Südwestwinde nach Nordost abgedreht wurden und schließlich den Nordatlantik erreichten.

Diese Serie von Stürmen dauert immer noch an. Es sind die gleichen Stürme, die in Kalifornien zu gewaltigen Überschwemmungen, zu Erdrutschen und katastrophalen Erosionserscheinungen führten und Dutzende von Strandhäusern ins Meer schwemmten.

Im Innern des nordamerikanischen Kontinents tobten die Stürme sich als Blizzards aus, und einer von ihnen bescherte bei Erreichen der Ostküste New York den stärksten Schneefall seit mehr als dreißig Jahren.

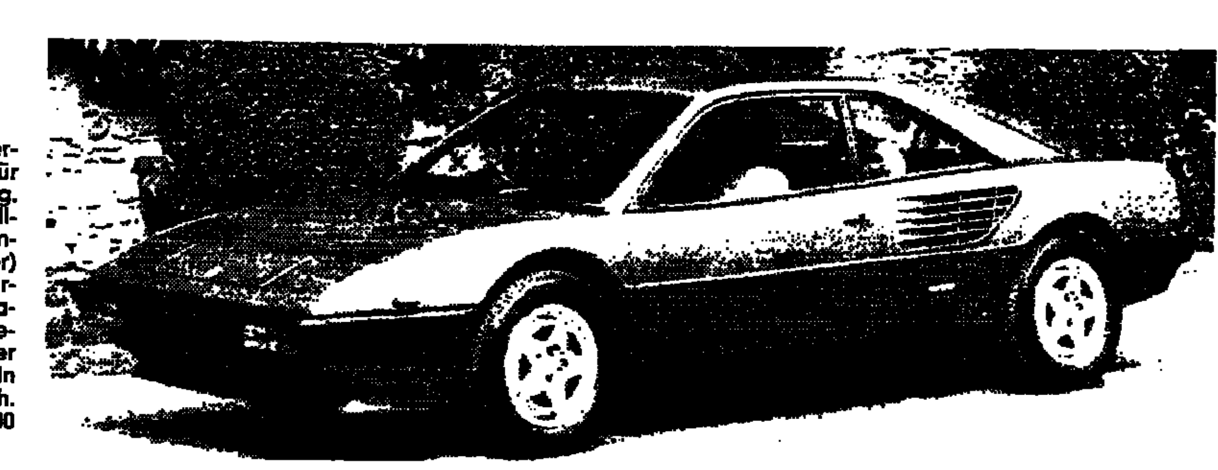
Und das alles, weil das Wasser an der Küste Chiles sich im Mai vorigen Jahres aus bisher ungeklärten Gründen erwärmte. (SAD)



Sportlichkeit ist Trumpf

Auch für die erfolgreichsten Sportwagenproduzenten gilt die Volksweisheit, daß Stillstand Rückschritt bedeutet. Obwohl Porsche zur Zeit überhaupt keine Absatzsorgen hat, wird die Entwicklung des neuen 944 Turbo mit rund 200 PS vorangetrieben. Anfang nächsten Jahres soll Premiere sein. Das Foto zeigt die neue Sportvariante während des Wintertestes auf der Turracher Höhe in Österreich. Gegenüber dem 2,5-Liter-Vierzylinderwagen mit 163 PS wurde die Frontpartie geändert. Foto (links). Hans G. Lehmann.

Der italienische Konkurrent Ferrari geht mit einem Sportauto für die ganze Familie auf Kundenfang. Der Mondial V8 mit Leichtmetallmotor (4 obenliegende Nockenwellen und 4 Ventile pro Zylinder) hat echte 4 Sitze. Das handgearbeitete Fahrzeug mit Pininfarina-Design erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h. Der wuchtige Viersitzer beschleunigt in 7,2 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Der Preis des Fahrzeugs: 97 700 Mark.



Die WELT sprach mit Minister Werner Dollinger über Verkehrssicherheit und die Zusammenarbeit mit der Kfz-Industrie:

„Das Auto bleibt das Standbein der Wirtschaft“

Daimler-Benz startete mit großem Engagement eine Gurt-Aktion, um die Anschnallquote zu erhöhen. Ford rettete durch eine kräftige Finanzspritze den Schülerlotsendienst der Deutschen Verkehrswacht, Opel kümmert sich mit hohem Aufwand um die Schulkinder im Straßenverkehr.

WELT: Seit Sie Verkehrsminister sind häufen sich die Meldungen über lobenswerte Verkehrssicherheitsaktionen der Industrie. Ist das die Anerkennung dafür, daß die Verteufelung des Automobils aus ideologischen Gründen mit dem Regierungswechsel aufgehört hat?

Dollinger: Sicherlich! Ich habe mich sofort gegen die Verteufelung des Automobils gewandt. Das Auto ist nicht nur eine wunderbare technische Sache, es ist auch ein Symbol der Freiheit. Mit seiner Hilfe kann sich der Mensch bewegen, wie er will und wohin er will. Nachdem ich immer gesagt habe, ich lehne eine staatliche Bevormundung im technischen Bereich ab, setze ich das auch für den Sicherheitsbereich fort. Ich bin sehr angefeindet worden, weil ich das Bußgeld für Bürger, die sich nicht anschnallen, zurückgezogen und dafür die Aufklärungsarbeit für den Gurt verstärkt habe. Ich freue mich ganz außerordentlich, daß die Wirtschaft meinen Sicherheitsappell mit Nachdruck unterstützt. Hier zeigt sich verantwortungsbewußtes Unternehmertum!

WELT: Vor allem aus dem „rot-grünen Lager“ (so die Automobile Gesellschaft in Düsseldorf) sind Sie wegen Ihrer Bußgeldentscheidung angegriffen worden. Was hatten Sie für konkrete Gründe?

Dollinger: Zum einen ist das Gleichheitsprinzip nicht zu gewährleisten. Nur ein paar werden erwischt und bestraft. Zum andern würde der Autofahrer erneut gegängelt. Die Sozialisten sagen zwar, wir hätten mündige Bürger, aber in Wirklichkeit behandeln sie alle wie Kinder. Mit erhobenem Zeigefinger drohen sie: Wenn du nicht gehorchst, dann wirst du bestraft... Die Theorie, daß damit mehr Autofahrer den Gurt anlegen würden, ist längst widerlegt. In der Schweiz wurde zunächst nach Einführung des Bußgeldes die Anlegequote angehoben, danach fiel sie aber rapide nach unten ab. Der Droheffekt ist nur gering und kurzzeitig.

WELT: Noch einmal zum Thema Sicherheit. Den Führerschein auf Probe halten Sie für eine gute Sache. Was kann das in der Praxis bringen?

Dollinger: Der Probeführerschein ist darum vernünftig, weil der Verkehrsteilnehmer zur Verantwortung erzogen wird. Nach bestandener Prüfung weiß er, jetzt habe ich eine Fahrlizenz auf Probe. Wenn ich anständig fahre, bekomme ich sie endügültig. Das macht sich im allgemeinen fahrverhalten bemerkbar; ein erzieherisches Moment also.

WELT: Wie wollen Sie die geforderte Verkehrsberuhigung in den Stadt- und Ortszentren erreichen? Tempo 30 ist im Gespräch. Halten Sie das für eine Lösung?

Dollinger: Die kommunalen Verkehrsbehörden haben die Möglichkeit, die Geschwindigkeit in besonders kritischen Teilbereichen zu beschränken. Ich halte aber nichts von einem generellen Tempolimit. Überall 30 km/h; das kann auch eine Gefahr sein! Wenn sich der Verkehr ständig staut, häufen sich die Auffahrunfälle.

WELT: Ihre Ankündigung, daß wieder Autobahnen gebaut werden, ist mehrheitlich positiv aufgenommen worden. Einige Kritiker aber behaupten, Sie wollen Deutschland zubetonieren.

Dollinger: Es ist traurig, daß es Parlamentarier gibt, die 1982 nicht mehr wußten, was sie 1980 beschlossen hatten. Ich habe überhaupt nichts anderes vor, als den damaligen Parlamentsbeschluß durchzuführen. Das bedeutet, insgesamt 10 500 Kilomter Autobahn zu erreichen. Derzeit haben wir etwa 7800 Kilometer. 2700 km brauchen wir noch. Bis zum Jahre 2000 sollten sie fertig sein. Zu dem Zeitpunkt machte das, alle Autobahnen und Bundesstraßen zusammengerechnet, 0,3 Prozent der Fläche der Bundesrepublik aus. Von Zupflastern kann keine Rede sein. Außerdem sollte man bedenken, daß Schnellstraßen den humanen Wohnort ermöglichen, weil Ortsdurchfahrten deutlich entlastet werden.

WELT: Wenn wir davon ausgehen, daß Sie nach dem 6. März weiterhin Verkehrsminister sind, drängt sich die Frage auf, wie hoch der Etat im Bundeshaushalt sein muß, um Ihre vernünftige Verkehrspolitik zu verwirklichen.

Dollinger: Seit fünf Jahren stagniert der Etat des Bundesverkehrsministers bei 25 Milliarden Mark. Bei 32 Milliarden wären die Inflationsraten und steigenden Baupreise berürksichtigt.

WELT: Bei Ihrem Vorgänger Hauff kritisierten die Verantwortlichen der großen Automobilunternehmen, daß sie zuviele staatliche Verordnungen zur gleichen Zeit bewältigen mußten: Energiesparen, weniger Abgase, Geräuschverminderung usw. Sind Sie bereit, der Industrie diesen Zeitwunsch einzuräumen, die wichtigen, manchmal aber gegenläufige Maßnahmen nach und nach in den Griff zu bekommen?

Dollinger: Ich habe wiederholt mit den Persönlichkeiten der Automobilindustrie gesprochen und erfahren, wie man sich bemüht, notwendigen Auflagen nachzukommen. Ich habe vor, zukünftig die Entwicklungen ruhig und mit der geforderten Zeit abzuwarten. Auf keinen Fall werde ich diesen Wirtschaftszweig mit neuen Verordnungen eindecken. Ich kann natürlich der Wahl und der Regierungsbildung nicht vorgreifen. Für unsere Linie aber gilt, daß die Automobilindustrie das wichtige Standbein der deutschen Wirtschaft ist. Jeder siebte Arbeitsplatz liegt in diesem Bereich.

WELT: Was haben Sie persönlich für ein Verhältnis zum Auto?

Dollinger: Wann immer es geht, setze ich mich selbst ans Steuer und fahre mit großer Begeisterung. Seit 40 Jahren bin ich übrigens unfallfrei. Als ich in München bei einem Crash-Test zum ersten Mal in meinem Leben ein Auto zerstörte, scherzte meine Frau, ich wolle wohl im Alter Jugendsünden nachholen. Bei der Modellwahl war und bin ich von der glänzenden Technik aller deutschen Fahrzeuge fasziniert. Ich habe lange einen Opel Kapitän, dann Mercedes und BMW V8 gefahren. Heute ist es ein kleinerer handlicherer 528i.

HEINZ HORRMANN



Bundesverkehrsminister Werner Dollinger beim Interview (links: WELT-Redakteur Heinz Horrmann). FOTO: POLY PRESS

Alfa Romeo setzt noch einmal auf Modellpflege

PETER HANNEMANN, Rom

Im Oktober letzten Jahres stellte das Mailänder Staatsunternehmen den Alfasud Ti mit neuem, der Alfa-Tradition entsprechend, sportlichen 105-PS-Motor vor. Unser Urteil: „Alfa Romeo hat sich seiner Tugenden besonnen und einen Alfa alter Couleur auf die Beine gestellt.“ Und zur Straßenlage fügten wir hinzu: „Das grüne Kleeblättchen läßt sich behende um Straßenecken bewegen. Dabei liegen dem Fronttriebler schnelle Biegungen ebenso wie enge, und sein bis in hohe Kurvengeschwindigkeiten neutrales Fahrverhalten rundet den Fahrspaß ab.“

In diesen Tagen präsentierte Alfa-Romeo den überarbeiteten Sprint, eine zweitürige Coupé-Variante des so gelobten Alfasud mit identischer Technik. Doch hier beginnt die Crux. Der 1,5-Liter-Motor, der im Alfasud einen so homogenen Eindruck machte, lief mit seinen gleichfalls 105 PS rauh und deutlich weniger kultiviert. Geblieben sind nur seine Drehfreudigkeit und seine überraschend gute Elastizität, was eine schaltfaule Fahrweise erlaubt. Wer es gerne sportlich mag, kann hingegen das Triebwerk bis deutlich über 6000 U/min ausdrehen, ohne daß der Eindruck übermäßiger Quälerei aufkommt. So sind die Fahrleistungen standesgemäß (0–100 km/h in 11 Sek., Spitze 180 km/h), im Konkurrenzvergleich allerdings nicht herausragend. Denn immerhin liegt der Alfasud Sprint im Preis gegenüber dem normalen Sud mit ca. 22 000 Mark um reichlich 3000 Mark höher – und dies für ein lediglich sportiver ausschauendes Blechkleid.

Auch die Fahreigenschaften des Sprint sind gegenüber der Limousine schlechter. Das Fahrverhalten ist nicht ganz so ausgewogen, und bei etwas schnellerer Gangart hat man in Kurven nach Lenkkorrekturen das Gefühl mangelnder Traktion an den Antriebsrädern. Auch die bei Vollast flatterhafte Lenkung unterstützt diesen Eindruck. Gut gelungen erschienen mir die Karosserieretuschen unterhalb der Gürtellinie, wo Kunststoffflanken und voluminöse Stoßstangen dem Alfasud Sprint ein bulliges Erscheinungsbild geben, unterstützt von serienmäßigen Alufelgen plus Breitreifen. Gefallen konnte auch der Innenraum mit seinem sportlichen Ambiente und gutprofilierten Sportsitzen.

Kann man mit Hilfe der Lenkradverstellung noch eine halbwegs gute Sitzposition finden, so sind – wiederholt haben wir es bemängelt – die Drehstöcke an der Lenksäule (Lichtschalter) und die Gurtpeitschen an den Sitzen ein Anachronismus. Das Fünfganggetriebe läßt sich dagegen gut schalten und wartet mit einer vorbildlichen Übersetzung auf.

Ebenfalls „renoviert“ hat Alfa Romeo zwei weitere Sportmodelle, den GTV und den Spider. Während der GTV vorwiegend im Innenraum einen neuen Anstrich bekam, mußte der Spider auch äußerlich dran glauben. Der immerhin ins 17. Lebensjahr gehende offene Klassiker erhielt ein Facelifting, das so gar nicht zu seinem Charakter passen will. Wo noch chromglänzende Außenspiegel an eine glorreiche Alfa-Ära erinnern, machen häßliche Spoiler an Front und Heck den Spider zu einem Zwitter aus vorgetäuschter Modernität und klassischer Linienführung. Da nun US- und Europa-Ausführung identisch sind, muß der Spider etwas klobige Stoßstangen mit sich führen, wobei die ursprünglich auch bei Frauen so beliebte Eleganz verlorenging.



Optisch gelungen: Alfa Romeos Sprint. FOTO: DIE WELT

DER KOMMENTAR / Glanz ohne fremde Hilfe

Unterstützung, Förderung und Hilfsprogramme – das sind die aktuellen Schlagworte für viele Industriebereiche. Allerdings nicht für die deutsche Automobilindustrie. Denn im Gegensatz zur Baubranche beispielsweise, der mit Abschreibung und Finanzierungstricks Krücken verpaßt werden, steht die Auto-Industrie auf festen Beinen.

Wo für Textil- und Stahl-Konzerne Notprogramme erarbeitet, für die Medien-Elektronik der Markt auf EG-Ebene von den Japanern abgestimmt wird, sorgte die deutsche Auto-Industrie für einen Rekord-Export von 60 000 000 000 Deutschen Mark (in Worten sechzig Milliarden).

Im Klartext: Der Hilfe bedarf die deutsche Automobilindustrie deshalb nicht, weil sie auf dem Weltmarkt mit neuen Ideen und mit Mut Vorreiter ist. Sie ist Weltmeister im Motorsport: Audi, Opel und Porsche holten höchstens sportlichen Lorbeer. Sie ist Weltmeister in Sachen Technik: Die Neuheiten Ford Sierra, BMW 316–323i, Mercedes 190/190 E, Opel Corsa, Audi 80 Quattro und Audi 100 sowie die attraktiven Angebote der deutschen Tuningbranche stahlen den Ausländern 1982 auf jeder Auto-Ausstellung die Schau.

Durch neue Technologien machten die Deutschen Furore, so etwa durch verstärkten Einsatz der Elektronik bei BMW, konsequente Aerodynamik bei Audi, Mercedes und Ford (Sierra), durch Top-Allrad-Technik bei Audi oder durch die beispielhaften Fahrwerke aller Hersteller.

Dies verdient um so mehr Anerkennung, als die Erfolge nun mal ohne staatliche Eingriffe, ohne Subventionen zustande kamen. Die alte Weisheit, daß sich Besseres besser verkauft, gilt immer noch. Und weltweit sind Verbraucher bereit, dafür hohe Preise zu zahlen – denn deutsche Autos gelten z. B. in den USA als technische Leckerbissen.

Das Wort Schlüsselindustrie hören die Kritiker unseres Wirtschaftssystems nicht gerne. Doch bei wachsender Inlandsnachfrage könnten steigende Zulassungszahlen – hervorgerufen durch die gute Qualität deutscher Automobile – zumindest einer der Schlüssel zur Überwindung der momentanen Wirtschaftsflaute sein.

GÜNTER WIECHMANN

Günter Wiechmann ist Chefredakteur der „Auto Zeitung“.

Den Stadt-Test bestanden

DW. Essen

Ein Elektroauto für den Individualverkehr, vom Typ City Stromer, auf der Basis VW/Golf hat bei der Gesellschaft für elektrischen Straßenverkehr GES in Essen die Anfangsstufe der Erprobung mit positiven Ergebnissen beendet. 14 Fahrzeuge waren eingesetzt.

Dieses umweltfreundliche und geräuscharme Auto, das für den Nahverkehr konzipiert ist, hat eine Ausrüstung mit 16 Stück 6-V-Antriebsmodulbatterien und dem Hoppecke-Ladesystem Hoc-on board. Dieses System ermöglicht es dem City Stromer, an jeder Steckdose Energie zu tanken – sowohl für die Vollaufladung als auch für Zwischenladungen. Diese vergrößern den Fahrschritt um ca. 7 km pro Ladestunde, so daß eine Tagesreichweite von 100 km möglich ist. Das Ladesystem Hoc-on board wandelt Wechselstrom in Gleichstrom um. Es besteht aus einem sogenannten „Hoc-Bordlader“ und einem Hoc-Ladeschalter mit Mikroprozessor und Digitalanzeige. Zusammen mit AquaGen-Rekombinatoren, die auf die Batteriezellenöffnungen aufgesteckt sind, wird das Einsetzen der Gasung der Batterien erfaßt. Diese Information dient der Umschaltung von der Haupt- auf die Nachladung mit reduzierter Stromzufuhr. Dadurch wird die Gebrauchsdauer der Batterie verlängert.

AquaGen-Rekombinatoren sind eine patentierte Entwicklung des Unternehmens. Ihre Katalysatoren wandeln bei der Ladung entstehendes Wasserstoff- und Sauerstoffgas wieder in Wasser um, das in die Batteriezellen zurückfließt. Die Batteriewartungsintervalle werden dadurch den Servicezyklen angepaßt. Die Ladung und die Nachversorgung ist problemlos und schonend, genau auf die Energiespeicher abgestimmt.

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg

Merc. 280 CE
EZ 6/80, manganbraunmet., Leder creme, e. Fensterh., 4fach, SD el., Klima, Color, Autom., ZV, LM-Räder, Breitr., tiefer gel. Fw., Spoiler vorn, Heckschürze, im Kundenauftrag ohne MwSt. 36 500,–

Merc. 230 GE
Geschäftswagen, EZ 11/82, türkisblau, Diff.-Sp., Hydrol., Color, AHK, Heckscheibenwi., gehob. Ausstg., Abschleppkpl. u. v. a., DM 46 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 9/82, lapisblaumet., Velour blau, SD, ABS, Tempomat, Spiegel re., Color, Klimaautom., e. Fensterh. 4fach, e. Sitzverst. u. v. a., 5100 km, DM 70 900,– inkl. MwSt.

Merc. 230 E
silbermet., EZ 9/82, 6800 km, el. SD, Autom., ABS, Color, 195er Bereifg., im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 33 500,–

Porsche 928
EZ 7/79, braunmet., 80 000 km, SD, Spiegel re., FH, Alufelg., DM 31 000,– inkl. MwSt.

BMW 745 i
rotmet., EZ 9/80, 52 000 km, Autom., SD, ABS, el. Fh., Radio/Cass., DM 31 500,– inkl. MwSt.

Opel Senator 3.0 CD
rotmet., EZ 4/80, Autom., SD, Klima, el. FH, LM-Felg., Radio/Cass., orig. T-Mot., 5000 km, DM 16 800,– inkl. MwSt.

Opel Commodore 2.5 S
EZ 2/81, goldmet., 20 000 km, Servol., LM-Felg., Radio, Overdrive, DM 15 900,– inkl. MwSt.

KUNZMANN
Vertreter der Daimler-Benz AG
Auhofstr. 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37 + 40 42 36

Bayreuth

Merc. 280 SE 5-Gang
astralsilber, Stoff blau, SD, ABS, ZV, e. Fensterh., LM-Felg., Radio-Bremen, 1800 km, EZ 11/82, DM 56 700,- inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
Geländewagen, cremweiß, Diff.-Sp., Hydrol., Radio, wd. Glas, AHK, w. Extr., ca. 15 000 km, EZ 8/82, DM 41 700,- inkl. MwSt.

Scheuerecker & Sohn
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Wolfsbacher Str. 10
8580 Bayreuth
Tel.: 0 92 09 / 7 14

Bochum

Merc. 380 SEC
lapisblaumet., EZ 12/82, 6200 km, Klimaautom., SD, ABS, Zusatzhz., Tempomat, u. w. Zubehör, DM 87 200,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Geschäftsfahrzeug
Merc. 300 GD
weiß, EZ 7/81, 18 200 km, Diff.-Sp. HA, Sonderber., AHK, Abschleppkpl., Radio u. w. Zubehör, DM 40 800,- inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertr. d. Daimler-Benz AG
Universitätsstr. 44–46
4630 Bochum 1
Tel.: 02 34 / 31 82 37

Darmstadt

Cadillac Seville Elegante
EZ 9/78, 87 100 km, silbermet./schwarz, DM 16 837,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG NL
Rheinstr. 100
6100 Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 39 51

Dillingen

Peugeot 505 GR
EZ 3/81, 80 000 km, SD, Radio-Cass., 1. Hd., im Auftrag o. MwSt., DM 10 500,-

Autohaus Karl Ruf KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen/Donau
Tel.: 0 90 71 / 40 44

Dortmund

Merc. 380 SE
EZ 2/80, 45 000 km, silberblaumet., Velourp. blau, SSD, Tempomat, ZV, ABS, Niveaureg., Klima, el. Fensterh. 4fach, Color, Scheinw.-Waschanl., LM-Räder, Cass.-Radio, aut. Ant. usw., DM 45 000,– inkl. MwSt.

Autohaus Hirsch
Daimler-Benz Vertretung
Lindenhorster Str. 39–41
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 81 86 01

Düsseldorf

Merc. 500 SE
Geschäftswagen, 5000 km, EZ 8/82, lapisblaumet., Velour grau, SD, Tempomat, Airbag, ABS, Klima, e. Festerh. 4-fach, e. Sitze usw., DM 79 800,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 44 91-327, 329 + 394

Duisburg

Merc. 280 SEC
EZ 4/68, ca. 107 000 km, blaumet., Autom., Radio, SD, Lederp., hellbeige, DM 12 900,-

Merc. 380 SE
EZ 2/81, ca. 83 000 km, silbermet., Autom., SD, Lederp., ZV, LM-Felg., Scheinw.-Waschanl., DM 47 460,-

BMW 732 i
EZ 11/80, 60 500 km, grünmet., Autom., Servol., Fensterh. vorn el., ZV, DM 22 600,-

Daimler-Benz AG
Niederl. Duisburg
Wintgenstr. 95a
4100 Duisburg
Tel.: 02 03 / 39 84 33 + 39 84 34

Essen

Merc. 350 SLC
EZ 3/79, 69 000 km, Autom., Radio, Velour, Aluf., Arml., silbermet., DM 37 500,– inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 8/82, 11 600 km, ABS, SD, Leder, Scheinw.-Waschanl. usw., DM 58 700,- inkl. MwSt.

BMW 732 i
EZ 1/80, 45 000 km, Autom., SD, Radio, Servol., Aluf., e. Fenster, Sommer-/Winterreifen, DM 25 700,– inkl. MwSt.

Fahrzeugwerke LUEG GmbH
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Pferdebahnstr. 50a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71+2 06 51 71

Frankfurt

BMW 732 i
EZ 9/81, 40 000 km, gut. Ausstg., 31 500 DM inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
12/81, 40 000 km, gut. Ausstg., silbermet., 44 600 DM inkl. MwSt.

Habicht GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Edisonstr. 3–5
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 61 94 / 39 11

Haan



Merc. 500 SEC
Mod. 83, 930, 251, 286, 410, 430, 440, 442, 470, 504, 532, 543, 570, 581, 590, 600, 640, 673, 812, 870, 871, DM 98 800,- inkl. MwSt.

Merc. 280 C
EZ 7/78, 1. Hd., e. SD, Color, Radio, 47 300 km, neuw. Zust., DM 18 500,- inkl. MwSt.

Ernst Jüntgen GmbH
Vertragswerkstatt der DB AG
Dieselstr. 9
5657 Haan
Tel.: 0 21 29 / 70 42

Hameln

AMC Jeep
EZ 7/78, ca. 30 000 km, DM 17 200,– im Auftrag ohne MwSt.

BMW 528 i
EZ 7/82, 21 000 km, m. s. v. Extr., DM 39 000,- inkl. MwSt.

Merc. 240 TD
EZ 10/82, orientrot, m. v. Extr., DM 36 100,- inkl. MwSt.

Merc. 240 TD
EZ 11/82, braun, m. v. Extr., DM 36 250,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ S
EZ 9/76, dunkelgrün, Leder, 113 000 km, AT-Mot., 18 000 km, Klima, Fensterh., Radio-Cass., u. a. Extr., DM 21 000,- inkl. MwSt.

Richard Schmidt
Tel.: 0 51 51 / 2 10 21

Köln

Jaguar XJ 12 5,3
EZ 79, DM 18 950,-

Merc. 280 SE
EZ 10/82, 239 km, s. v. Zubehör, DM 64 975,-

Merc. 500 SE
EZ 9/82, 13 500 km, Klima, Fensterh., Velour, ABS, u. a. m., DM 67 969,-

Merc. 280 SE
EZ 9/81, 33 100 km, met., Autom., Klima u. a. m., DM 41 979,-

Cadillac Seville
EZ 80, 30 000 km, sehr gepfl., 1. Hd., unfallfrei, DM 24 973,-.

Daimler-Benz AG
Niederl. Köln
Am Gleisdreieck 1–5
5000 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 02 21 / 5 71 94 45

Lahr/Schwarzwald

Range Rover
Bj. 3/78, 62 000 km, SD, Anhängekupplung u. weiteres Zubehör, DM 19 000,– inkl. MwSt.

Hartmann KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
763 Lahr/Schwarzwald
Tel. 0 78 21 / 4 30 81

Ludwigsburg

Merc. 450 SEL 6,9
EZ 7/78, SSD, Alur., milanbraunmet., sehr gepfl., DM 32 900,-
Ca. 80 weitere gebr. Merc. zur Auswahl

AHG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Robert-Bosch-Str.
7140 Ludwigsburg
Tel. 0 71 41 / 4 20 81

Leverkusen

Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 9/81, 54 500 km, dunkelrot, Radio, AHK, Diff.-Sperre, DM 40 200,- inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 9/82, 6890 km, moosgrün, Diff.-Sperren VA+HA, AHK, gehob. Ausstg. u.v.a., DM 47 500,- inkl. MwSt.

Merc. 300 GD
Station lang, EZ 3/82, 11 300 km, mahagonibraun, mit Vollausstg., DM 55 400,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel.: 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Marburg

230 CE Coupé Autom.
astralsilber, Bj. 9/82, SSD, 7500 km, div. Zubehör, ca. DM 6000,– unter NP, jetzt DM 38 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

230 CE
zypressengrünmet., Bj. 9/81, 22 000 km, Velours, SSD, LM-Felgen, u. div. Zubehör, DM 30 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

300 D
weiß, 15. 2. 83, 800 km, SSD, ZV, WD-Glas, div. Zubehör, NP DM 34 000,–, jetzt DM 32 000,– inkl. MwSt.
Inzahlungnahme möglich.

Autohaus Nord
H. Schwartz GmbH
Vertr. der Daimler-Benz AG
Neue Kasseler Str. 50–52
3550 Marburg
Tel. 0 64 21 / 6 02 / 1 38 od. 1 35
nach 18 Uhr 0 64 62 / 15 61

Menden 1

Merc. 380 SE
EZ 11/82, 1500 km, silberdistelmet., Velour, Aluf., Klimaautom., Radio-Cass.-Stereo, e. SSD, wd. Glas, ABS, e. Sitze vorn, e. Fensterh., ZV, DM 68 900,- inkl. MwSt.

Merc. 280 E
EZ 11/82, 8000 km, zypressengrünmet., Velour, e. SSD, Si. vorn el. verstellbar, Autom., ABS, Klima, wd. Glas, ZV, Radio-Cass.-Stereo, DM 58 990,- inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 5/80, 42 000 km, lapisblaumet., Autom., ABS, Aluf., ZV, Radio, DM 37 500,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SL
champagnermet., Autom., ABS, Sitzhz., Scheinw.-Waschanl., Radio, 1800 km, DM 61 500,- inkl. MwSt.

Merc. 230 GE
EZ 9/82, 10 000 km, Diff.-Sp., hydraul. AHK, Zusatztank, Radio-Cass., gehob. Ausstg., wd. Glas etc., DM 47 600,- inkl. MwSt.

Auto Rosier
Vertr. d. Daimler-Benz AG
5750 Menden 1
Tel.: 0 23 73 / 50 91

München

Merc. 380 SE
EZ 1/82, 26 000 km, lapisblaumet., ABS, Fensterh. el. 2fach, Radio, Color u. div. Zubehör, DM 62 500,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SEL
EZ 10/81, 18 500 km, dunkelblau, ABS, Klima, Aluf., Scheinw.-Waschanl. usw., DM 75 900,–, im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SL
EZ 7/82, 9300 km, zypressengrünmet., 5-Gang, ZV, Color, Aluf., Radio, Scheinw.-Waschanl., DM 53 500,–, im Auftrag ohne MwSt.

Renault Alpin A 310
EZ 28. 12. 80, silberblau, Aluf., Radio-Cass., DM 24 800,- inkl. MwSt.

Auto Henne
Großvertreter der Daimler-Benz AG
Landsberger Str. 382
8000 München 21
Tel.: 0 89 / 5 89 12 79 + 5 89 12 81

Pirmasens

MB 380 SE
EZ 4/82, silbermet., Velours anthrazit, 45 000 km, SD, Airbag, Tempomat, ABS, Klimaanl., 4 el. Fensterheber, Stereoanlage, Colorglas, Sportfahrwerk mit AMG-Karosserie-Zubehör, Bereifung 225/50 VR 16 mit Spezialfelgen etc. (Neupreis DM 78 500,–) DM 60 500,– incl. MwSt.

Range Rover 3.5 S
EZ 1/81, 3-türig, gelb, 61 600 km, (Neupreis DM 43 000,–) DM 21 900,– incl. MwSt.

Autohaus Reinhard GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
6780 Pirmasens
Tel: 0 63 31 / 6 50 51

Rahden

Merc. 500 SE
EZ 5/80, 1. Hd., 70 000 km, met., ABS, Klima, SSD e., Velour, Aluf., Radio-Cass., ZV, DM 48 000,- inkl. MwSt.

Merc. 280 E
Geschäftswagen, EZ 8/82, 4500 km, anthrazitmet., Autom., SSD mech., ZV, Radio-Cass., wd. G. u. a. m., DM 40 500,- inkl. MwSt.

Auto Plate
Daimler-Benz Vertragspartner
4993 Rahden
Tel. 0 57 71 / 30 33

Remscheid

Merc. 200
Geschäftsw., nur 2795 km, EZ 11/82, DM 25 966,- inkl. MwSt.

Merc. 230 E
EZ 9/80, nur 41 300 km, 1. Hd., Servol. etc., DM 22 400,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Merc. 240 D
Geschäftsw., 6500 km, EZ 9/82, DM 28 253,- inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
Geschäftsw., 5950 km, EZ 11/82, Klima etc., DM 62 961,- inkl. MwSt.

Herbert Kölker
Kraftfahrzeuge
Vertreter der Daimler-Benz AG
Überfelder Str. 23–25
5630 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 3 45 05

Siegen

Mercedes 280 SL
EZ 10. 3. 82, 7500 km, signalrot, Stoff schwarz, aut. Getr., ZV, Klima, e. Fensterh., wd. Glas, LM-Felg., Sitzhz., Radi-Cass. etc., DM 55 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Mercedes 230 G
Station, kurzer Radst., EZ 5/79, braun, 20 000 km, 1. Hd., Sperre VA+HA, Hardtop, AHK, Servol. etc., DM 26 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

AMC CJ 7 Laredo
EZ 2/80, 55 000 km, braunmet., 4 Zyl. 67 kW (89 PS), 1. Hd., Breitr., Chromf., Hardtop, Servol., Color, AHK etc., DM 17 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertreter der Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149
5900 Siegen
Tel.: 02 71 / 3 37 41

Ulm-Neu-Ulm

Merc. 380 SL
EZ 7/82, anthrazit, Klima, ABS, Fensterh. 2fach, Color, DM 61 800,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SL
EZ 10/81, 93 000 km, silbermet., ABS, Fensterh. 2fach, Leder, Alu, DM 48 500,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SEC
EZ 12/81, 18 000 km, manganbraunmet., Velour, Tempomat, SD, el., ABS, Becker-Mex., Klimaautom., DM 79 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Ulm
Industriestr. 4
7910 Ulm-Neu-Ulm
Tel. 07 31 / 70 03 71

Wetzlar

Jeep CJ 7 Laredo
EZ 1/82, Bj. 80, 15 000 Meil., 6 Zyl., 116 PS, Automatik, Breitreif., Hardt., Sonnend., schwarz, 19 800,– DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Merc. 230 GE
EZ 10/82, 5000 km, weiß, gehob. Ausstattg., ma a. Z. einschl. Breitreif., 50 000,– DM.

Merc. 280 SE
EZ 9/82, 9500 km, silberdistel, Vel. oliv, Autom., Klima, ABS, Aluf., FH 2fach, Radio-Electronic, Tempomat, Scheinw.—Waschanl., u. w. Zubehör, DM 58 500,–.

L. Gernandt KG
Postfach 6 95
6330 Wetzlar
Tel. 0 64 41/3 30 11
n. Dienstschl. 06 41/8 17 92

Wuppertal

Geländewagen Merc.-Benz 280 GE
EZ 80, 60 000 km, BBS/LM-Felg., Kotflügelverbr., Bereifung 10 R 15 LT Gelände, Sperren VA + HA, AHK, Radio, weit. Extr., DM 35 821,-

Landrover
EZ 76, nur 36 000 km, Seilwinde, DM 9850,-

Merc.-Benz 380 SE
EZ 11/80, 50 000 km, Met.-Lack, SD, ABS, Autom., Velour, Klima, Radio, LM-Felg., w. Extr., DM 49 946,-

500 SEL
EZ 8/80, Klimaautom., LM-Felg., Leder, ABS, Radio, s. v. w. Zubehör, DM 59 325,-

300 TD
EZ 81, nur 31 000 km, Radio, SD, LM-Felg., wd. Glas, ZV, DM 29 945,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Wuppertal
Verkaufshaus Varresbecker Str./Deutscher Ring, 5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 7 19 13 07 + 3 09
heute langer Samstag 9–18 Uhr geöffnet

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem
Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

MERCEDES

DB 450 SEL 6.9
Tel. 0 61 02 · 3 40 61, von Mo. – Sa.

DB 500 SEC
EZ 1/83, alle Extras, Klima, etc., DM 96 000,–.
Tel.: 0 61 31 / 3 10 17, Händler

DB, S-Klasse
ständig im Angebot. Außerdem: 190 – 190 E. Vollausstattung.
Tel. 0 50 21 / 25 26, Tx. 2 46 879

DB 300 GD Turbo
mit Soft-Top Breitreifen, 2 Farbenlack. „Styling-Garage" veredelt. 6000 km nur Vorführzulass. DM 49 500,– incl. MwSt.
Tel.: 0 41 01/2 70 17/8 Hdl.

DB 190 E, neu
noch nicht zugel., ab Werk, met., SSD, Servo, ZV, Color, umständeh. zu verk.
T. 05 41 / 7 42 10 od. 7 44 05

DB 190 E Autom.
perfekte Ausstattung, Lief. April 83, Kauf od. Leasing mögl.
T. 02 28 / 25 61 42

DB 380 SE
Direktionsfahrzeug, EZ 11/80, silberblau, blau Vel., ZV, Klimatisierungsautom., wd. Glas, ABS, Radioeinsatz Stereo m. 4 Lautspre. + el. Ant., Scheinw.-Waschanl., Tempomat, Fanfare, Außensp. re., Arml., FH 4fach, NP 70 173,–, VK 39 900,– + 13% MwSt.
Tel. 02 28 / 25 61 42

Für Liebhaber: 280 SL
Bj. 68, weiß, schw. Leder, Erstbesitz, unfallfrei, Pagodendach, ATM, 138 000 km, voll restaur.-v. Priv., DM 25 000,-.
Tel. 0 47 21 / 2 33 35

Merc. 350 SLC
Bj. 72, Extras, blaumet.
Tel. 02 01 / 78 23 61

Merc. 500 SE
3 Mon. alt, 2000 km, silbermet., schwarze Lederausst. u. weit. Extras, von Priv. zu verk. VB 76 000,–
Tel. 0 95 67 / 4 01

US-Stoßstangen
W 126, W 107, W123
alle weit. US-Umbauten ab Lager lieferbar.
Tel.: 0 89 / 8 71 11 68, FS 5 213 930
Händler

Mercedes, Rechtslenker
280 SE und 200, sofort.
H. Runde, Import/Export seit 1972
☎ 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

Merc. 500 SE
EZ 10/80, 1. Hd., 52 000 km, manganbraunmet., a. E., einschl. Velours, ABS, Klima, SSD, ZV, LM-F., Color, e. Fh. u. a., nur als Zweitw. gef., DM 50 000,- inkl. MwSt.
0 62 21 / 80 17 17, ab Mo. 2 99 22

Merc. 450 SLC
EZ 76, außer Klima alle Extr., gut im Lack, DM 25 000,– inkl. MwSt.
Tel.: 0 23 27 / 8 24 14

Mercedes 500 SE
Bj. 5/80, distelgrün met., 83 000 km, Schiebedach, Color, ABS, Pilot etc., sehr gepflegt. DM 49 000,- + MwSt. Telefon 0 27 61 / 75 71

Merc. 500 SEL
5/82, 1. Hd., 13 000 km, dk.-blau, Velour grau, ABS, Klimaautom., BBS-Felgen, P 7 u. Winterreifen, viele weit. Extras, NP 89 000,– jetzt 77 500,– inkl. MwSt.
Tel.: 05 11 / 57 31 83

Mercedes-190-Vertrag
zu verk. Lieferung Ende März.
Tel.: 02 01 / 77 57 82

Mercedes 280 S
Automatik, alle Extras, Neuwagen. Autohaus,
Tel. 02 28 / 34 10 17–18

Merc. 600
EZ 65, DM 135 000,–, für DM 100 000, von DB restauriert, Fahrzeug ist absolut neuwertig.
Tel. 0 89 / 3 51 22 88

Mercedes 280 SE
Autom., Bj. 82, metallic, 32 000 km, viele Extras, unfallfrei, 45 900,– inkl. MwSt. Preuss KG, 4900 Herford, Tel. 0 52 21 / 2 46 10

Merc. 5,0 SLC
EZ 4/79, 50 000 km, silbermet., Klimaautom., el. Fensterh. etc., sehr gepfl. DM 49 900,–.
Firma Moos, Tel.: 06 41 / 6 18 74

Merc. 500 SEC
fabrikneu, Farbe 737 classicweiß, Polster 231, Leder schwarz, Sonderausstg.: 260, 404, 410, 430, 440, 470, 581, 590, 611, 640, 673, 870, 871
Tel.: 0 52 23 / 7 17 03

Mercedes-Neuwagen
500 SEL, SEC, SL, 280 S
Komplettausst., sofort lieferbar
Hdl. T. 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220

Merc. 280 SL
EZ 9/81, 1. Hd., silbermet., ABS, ZV, Color, 5gang, z. 30. 3. abzugeben, DM 39 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 61 54 / 14 05

Neue 240 D
zum alten Preis abzugeben.
Tel. 02 08 / 5 51 01 gewerblich

Neufahrzeuge sofort lieferbar
500 SEL, schwarz, Velours grau; 500 SEL, weiß, Velours blau; 280 SEL, schwarz, Velours schwarz; alle Fahrzeuge mit Vollausstg.

Nutzfahrzeuge
1932 S/35, Schlafkab., Gruppe Middle-East-Ausführung, 24-Zoll-Trilex, DM 85 500,- netto; 1928 S/35, Schlafkab., Gruppe Eko-Split-Getriebe, Sonnenblende, gr. Haus, 2 Betten, Achssperre, Bj. 83, Nettopreis DM 82 500,-; alle Preise sind Nettopreise + MwSt. frei Aachen.
Automobile Kromayer
Aachen, Tel. 02 41 / 55 39 33

Wir bieten Ihnen Umbauteile für Daimler-Benz-Exportfahrzeuge an. Tel. 07 11 / 22 30 04–05, Tlx. 723 402

190 E
mit Extras im März vertragsmäßig abzugeben, Leasing ohne km-Begrenzung, abzugeben.
Tel.: 0 59 71 / 7 14 32

190 E – Neufahrzeug
– ohne jeden Eintrag – fast alle Extras, zu verkaufen.
Tel. 02 11 / 34 00 55 Kfzh
Telex 8 588 592

230 CE
Mod. 82, Autom., met., a. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 44 000,–, jetzt DM 33 000,– inkl. MwSt.

230 E
5/82, met., 5-Gang, SSD, Alu, Spoiler u. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 40 000,–, jetzt DM 31 000,– inkl. MwSt.

350 SLC
5/77, met., Klima, Color, Velours, Stereo, DM 25 900,–.
T. 0 21 52 / 5 30 56 od. 46 77 Hdl.

230 G
Plane, 33 000 km, EZ 10/79, Extras a. 7000 DM, VB 22 000,– DM.
0 27 37/48 34

Mercedes S-Kl. 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SEC, 500 SL
W 123: 200, 230 E, 200 D, 300 D, 230 CE, 230 TE, 240 TD, 300 TD + 300 TDT (Turbo); W 201: 190 + 190 E, Neu- oder Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing oder Bankfinanzierung. Sonntag Besichtigung von 11–14 Uhr (kein Verkauf, keine Beratung).
Autohaus-Süd GmbH, 4350 Recklinghausen-Süd
Bochumer Str. 163, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957



LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aschaffenburg

Merc. LP 813/42
Vorführwagen, m. Pr. + Spr., EZ 8/82, 20 000 km, Anh.-Bremse 1+2, Hydrolenk., Motorbremse, AHK, div. Extras, DM 46 200,– + MwSt.

Robert Kunzmann
Vertreter der Daimler-Benz AG
Auhofstraße 29
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 40 42 37 + 2 36

Dillingen

Merc. LP 808/36
Pri. m. Pl., EZ 5/77, TÜV 2/84, 234 000 km, AT-Mot. ca. 70 000 km, DM 10 500,- inkl. MwSt.

Autohaus Karl Ruf KG
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen/Donau
Tel. 0 90 71 / 4044

Freiburg

Merc. L 608 D/35
Pritsche, Hinterfedern verstärkt, Stabi. HA, Beifahrersitz, EZ 5/81, 12 250 km, DM 27 500,– + 13% MwSt.

Merc. L 508 D/35
Pritsche, Pl. + Spr., Querträger verstärkt, AHK-Kugelkopf, EZ 12/80, 56 952 km, DM 23 900,- + 13% MwSt.

Merc. 207 D/33
Kombi ohne Sitze, hohes Dach, seitl. Ladetür, AHK, EZ 7/81 99 451 km, AT-Mot. 4000 km, DM 16 500,- + 13% MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Freiburg
Baseler Landstr. 13
7800 Freiburg
Tel.: 07 61 / 49 52 41 / 2

Trier

Merc. 207 D Kombi
EZ 6/81, 51 000 km, TÜV 6/83, 17 900,– + MwSt.

Merc. 1417/52
Lkw-Fahrgestell mit mittell. Fahrerhs., HA-Luftfed., BDF-Wechselsystem, EZ 4/81, 138 000 km, TÜV 4/83, DM 43 000,- + 13 % MwSt.

Merc. 1633/48
Vorführwg., Pritschenwg., Großraumfahrerhs., EZ 3/82, 63 000 km, kompl. Fernverkehrsausstg., inkl. Pl. + Spr.

Ford Transconti
Fernfahrerhs., Pl. + Spr., 2/78, 7,3 t NL, TÜV 4/83, geg. Gebot.

Adolf Hess
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Marx-Str. 62–64
5500 Trier
Tel.: 06 51 / 7 10 00

Merc. 190 / W 130
Sonderlack., labradorblau, Servo, ZV, SD, Neuwag., o. Eintragung, 0 km, DM 29 975,- inkl. MwSt.

Merc. 200 /W 123
weiß, 10/82, 651 km, Servo, DM 25 900,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Arthur Bovenkamp
Märkische Straße 277
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 52 40 41

TUNING AN MERCEDES-FAHRZEUGEN
Sport-parts for W 201/190 + 190 E available
Sportteile für W 201/190 + 190 E kurzfristig lieferbar
- Breitreifen-Sportfahrwerk
- LMF-Schwellerleisten
- AMG Front- und Heckspoiler
- Radlaufchrom · Innenausstattung
- Klima- und Alarmanlagen
- Chrombeschichtung in Schwarz oder Wagenfarbe

Katalog gegen DM 8,- Schutzgebühr
BRABUS autosport
Sportabteilung der AUTO BUSCHMANN KG
- Komplettumbau in unserem Hause und täglicher Teileversand

4250 Bottrop, Kirchhellener Str. 246-259 (BAB A 31 500 m rechts)
☎ 0 20 41/98 89*· Telex 8 579 410 wibu
Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 9-13 Uhr

280 SE
EZ 1/83, petrolmet., Autom., Radio, el. Spiegel rechts, 4000 km, 46 500,– + MwSt.
Anfr. an Tel. 0 23 89 / 81 84

280 SL
silberblaumet., 7/81, div. Extras, 47 000,- inkl. MwSt.
Tel. 0 52 47 / 84 52

280 SE 116, 2/80
unfallfrei, 70 000 km, Autom., SD, ZV, Radio, Wischwasch, 2. Spiegel usw., DM 24 950,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique.

280 TE – AMG
Neufahrzeug, alle bei Mercedes käufl. Extras, außer Telefon.
Zuschr. unt. R 4704 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

280 SL Neuwagen
5-Gang, DM 55 000,–
500 SL Neuwagen
Komplettausst., DM 85 500,–
190 E, 230 E, 280 SE, 380 SE
neu + gebraucht vorrätig.
Auto Königs, T. 0 29 35 / 6 34

300 TD Turbo
Bj. 81, mit Klima, el. FH u. v. Extras, DM 29 800,-, Exportpreis.
Tel. 0 25 04 / 27 41 od. 32 28

380 SL
10/81, 1. Hd., Klima, ABS, Tempomat, ZV, R-Cass., Color, el. Fh., silbermet., unfallfrei, 31 500 km, DM 59 500 inkl. MwSt.
Tel. 07 11 / 56 11 88 gew.
priv. 0 71 61 / 7 13 56

380 SL
zypr.-grünmet., Leder, kompl. Ausstattung, DM 69 500,-.
Tel. 02 08 / 5 51 01 gewerblich

380 SEL
Bj. 8/81, 25 000 km, silberdistel, Led. brasil, ABS, SSD, Aluf., Color usw., DM 56 500,-.
Tel. 02 08 / 5 51 01 gewerblich

380 SEL 12/82
1. Hd., unfallfrei, anthrazitmet., Vel. anthrazit, SD, Klima, ABS, Airbag, el. FH 4-f., el. verstellb. Sitze auch hi., Zusatzheizg., Ausgleichsgetr., orth. Sitze, verstärkte Sitze, Niveaureg., Wischwasch, Tempomat, Color, Alarmanl., AHK, Radio/Becker/Mex/Elektronik, 2. Spiegel el., Lesel., DM 73 500,– inkl. MwSt. (NP 83 500,–) Gepflegte DB-Fahrzeuge werden evtl. in Zahlung genommen, keine Teppiche u. Brillanten.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique.

450 SL
Bj. 76, braunmet., weiß. Leder, div. Extras, DM 29 000,–
Bielefeld Automobile
Tel.: 0 42 21 / 6 77 77

450 SEL 6,9
5/79, milanbraunmetallic, Leder beige, ABS, elektr. SSD, Alufelgen, Becker-Cassette-Vollstereo, unfallfrei, ca. 80 000 km, Sitzheizung, DM 43 000,- + MwSt.
Tel. 0 30 / 2 13 10 89/80, Telex: 181 343

450 SLC/79
SSD, Automatic, Tempomat, Klima, Alu, Stereo-Radio-Cassette, 4 Lautspr., autom. Antenne, Leder, Fensterheber, Color, Front-/Heckspoiler, ZV, Zusatzchrom, Alarmanlage, VB DM 36 000,-.
Tel. 0 30 / 8 83 88 98 u. 8 83 80 00

450 SEL 6.9
76, 69 000 km, 1. Hd., unfallfrei, Liebhaberstück, DM 26 800,-.
T. 0 57 31 / 2 02 68
od. 8 26 80, ab Mo.

450 SEL 6.9, 78
1. Hd., unfallfrei, 80 000 km, magneticblaumet., Vel. blau, SD, Klimaautom., Alu, Radio/Stereo/C., usw., DM 42 500,– inkl MwSt. Gepflegte DB-Fahrzeuge werden evtl. in Zahlg. genommen. Keine Teppiche u. Brillanten.
T. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique.

500 SEC Neuwagen '83
zypressengrünmet., Velour, dunkeloliv, SSD, Klima, Wisch-Wasch, ABS, Airbag, Aluf., Color etc., DM 94 100,– inkl. MwSt. zum Listenpreis.
CARIM, Technical Trading
Schulterblatt 134, 2 Hamburg 6
Tel.: 0 40 / 43 69 55, FS 2 13 740

500 SEC Coupé
dunkelblau, Leder grau, SSD, ABS + 18 Sonderausstattungen, Privatverkauf, DM 102 880,74.
Tel. ab Montag 0 30 / 3 34 30 17

500 SEC, Mod. 83, petrol, Led. creme, 38 Extr., 2000 km, 4 % NP = 98 000,– DM, 06 41 / 6 18 74 Fa.

5.0 SLC Coupé
AMG, wie neu, 59 500,-, 450 SLC Bj. 79, Klima, Leder etc., DM 53 900,-, 380 SL, 82, fast neu, lapisblau, Leder creme, DM 62 500,-. 450 SL, 40 000 km, wie neu, 49 500,-.
Firma Waack, 0 40 / 2 29 21 92
Tx. 2 174 050

500 SL
neu, champ.-met., Led. brasil, kompl. Ausstg., 98 500,-.
Tel. 02 08 / 5 51 01 gewerblich

500 SLC
48 000 km, Klima, SSD, a. Extr., unfallfrei, 1. Hd., DM 53 500,-.
T. 0 57 31 / 2 02 68
od. 8 26 80 ab Mo.

500 SEC – AMG
Neufahrzeug, alle bei Mercedes käuflichen Extras, außer Telefon. Zuschr. unt. S 47 05 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

500 SEL und SEC
Mod. 83, weiß und schwarz, sofort lieferbar.
Tel. 06 11 / 47 46 09 + 47 46 94
Tx. 4 170 093 Händler

450 SEL 6.9, Bj. 79
44 000 km, 1. Hd., unfallfrei, scheckheftgepfl., alle Extr., exzell. Zust., DM 49 000,-.
Tel. 0 74 83 / 3 66, Tx. 7 65 428

380 SL, Bj. 83, d.-blau, Leder, tel. a. Extras, inkl. USA-Umbau/DOT, DM 89 000,- inkl. MwSt.
380 SL, Mod. 82, alle Extras, USA-Umbau/DOT, DM 70 ..., inkl. MwSt.
380 SL, schwarz, Leder schwarz, Bj. 82, alle Extras, USA-Umbau/DOT, DM 76 000,- inkl. MwSt.
380 SL, lapisblau, Leder creme, Bj. 82, 1000 km, alle Extras, USA-Umbau/DOT, 89 000,- inkl. MwSt.
280 SEL, Bj. 83, ohne Zulassung, anthrazit, Velour grau, alle Extras, 72 500,- inkl. MwSt.
280 SL, Bj. 83, 3000 km, Leder blau, zum Listenpreis 64 800,- inkl. MwSt.
500 SEL, 8/82, 1500 km, 88 600,- inkl. MwSt.
MCI, München
Tel. 0 89 / 8 71 11 68
Telex 5 213 930

500 SEL, Neuwagen (83)
schwarz, Vel. anthrazit, div. Extr.
Tel. 0 40 / 4 39 94 95 Hdl.

500 SEC
schwarz, weiß, dunkelblau, anthrazit, Velour, Leder
500 SEL
schwarz, weiß, dunkelblau, anthrazit, champagner, Velour, Leder
280 S
weiß, rot, Velour, Vollausstg.
500 SLC u. 450 SLC
Bj. 80 u. 78, Velour, Leder, silbermet., el. Fensterh., SSD, Color, Alu, ZV, Tempomat, Wisch-Wasch., u. v. a., auf Wunsch mit Klima, ab 39 800,-
Porsche Cabriolet
schwarz, weiß, rot, perlmutt, mit Klima
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43
Sonntagsinfo 53 44 66
Telex 8 571 339

500 SEL
10/82, 8000 km, Vollausstg., lapisblaumet., Leder creme, DM 81 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 62 37 / 68 24

500 SL, Neuwagen, alle Extras Auswahl, ab 82 000,-
500 SEL, Neuwagen, alle Extras Auswahl, ab 84 000,–
500 SEC, Auswahl, ab 90 000,-
280 S, Auswahl, ab 53 000,-
280 S, 280 SE, 190 E, 911 Cabriolet Neuwagen mit Klima, sof. ab Lager
Tel. 0 21 66 / 5 26 64 Firma Kühler, Tx. 8 529 145

500 SEC, neu
lapisblau, Vel. blau, volle Exportausst., DM 108 000,-.
500 SL, Mod. 83
lapisblau, Led. creme, volle Exportausst., DM 86 000,-.
450 SL, Mod. 76
grünmet., 108 000 km, Alufelg., Neubereif., DM 26 500,-.
280 TE, 8/82
lapisbl., Klima, ABS, Schaltgetr., weit. Extr., DM 44 000,-.
Andere Modell-Typen auf Anfrage
KUSCHMANN AUTOMOBILE
Tel. 02 11 / 44 39 82

500 SL
dunkelbl., Leder creme, Tempom., ABS, 2 Sp., Klimaautom., get. Glas, Wischwasch, aut. Ant. lieferbar Ende März 83
500 SL
Lieferung Mai 83, Ausstattung frei wählbar. Beide Fahrzeuge gegen Gebot.
Tel. 06 71 / 6 57 92 oder 6 26 ..
Telex 4 2 890

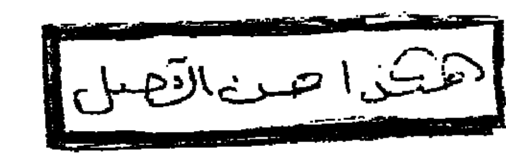
500 SEC, schwarz
neu, Idealausstg., DM 88 000,- für Exp.
Tel. 0 74 83 / 3 66, Tx. 7 65 428

Merc. 280 SL
Bj. 79, 1. Hd., Extras, 34 000 km, DM 39 800,- im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SE/126
1. Hd., 19 500 km, Extras, 39 800, im Auftrag ohne MwSt.
Tel. 06 11 / 86 12 08 gewerblich

Merc. 500 SEL
schwarz, dattel, kompl. Ausstg., Exportpreis DM 82 500,-
Merc. 500 SL
champagnermet., Leder brasil, kompl. Ausstg., Exportpreis 81 000,-.
Tel. 0 75 33 / 7 31 u. 7 32
FS 7 32 445

هكذا من الأصل



190
silberblaumet., Vel., el. Fenster, Klima usw., sof. lieferbar. 34 000,–
Exportpreise.
Firma Pflumm, 0 74 33 / 64 92,
FS 7 636 57

300 D Pullman
Achtsitzer, Langchassis, 1978, silbermetallic, Colorglas, Radlaufchrom, Automatic, Glasschiebedach, Stereokassette, 4 Kopfstützen, bildschöner Ersthandwagen, DM 28 000,–
Glabasautomobile, Severinstr. 188, Köln, T. 02 21 / 23 17 00

DB 500 SEL
fabrikneu, lapismet., a. Extras, sofort zu verkaufen.
Adolf Ry, 4995 Stemwede 2
Telefon 0 54 74 / 7 96

280 SE
Bj. 7/80, Autom., silberdistel, ABS, Klima, viele weit. Extras, 30 000 km, NP DM 61 000,–, VB 39 700,– inkl. MwSt.
Tel. 02 61 / 6 21 94

Merc. 230 E
EZ 11/81, weiß, 23 000 km, Extras, DM 24 000,–
Tel. 0 22 41 / 5 07 01

Mercedes 230 G
23 000 km, Preis 30 000 DM
Mercedes 280 SEL neu
2 Stück, mit vielen Extras
Telex 4 9 583, Belgien
Tel. 00 32 87 55 59 67

350 SL
6/73, 2 Dä., Radio, elektr. FH, weiß, LM-Felg. + Reifen neu, Automat., Bestzust., DM 23 500,– VB.
Tel. 02 61 - 80 14 31 ab 13.00 Uhr oder 02 61 - 6 92 25

280 SE
Bj. 7/80, Autom., silberdistel, ABS, Klima, viele weit. Extras, 30 000 km, NP DM 61 000,–, VB 39 700,– inkl. MwSt.
Tel. 02 61 / 6 21 94

Merc. 190 neu
elbengrün, SD, Servo, noch nicht zugel., DM 28 400,- (Listenpreis)
Telefon 0 44 05 / 54 59

DB 380 SE
AMG, Sportfahrwerk, Karosserieverbesserung, dunkelblau, Velour, ESSD, Klima, ABS, alle sinnvollen Extras, EZ 12/80, 80 000 km, Top-Zustand, VB DM 47 000,–, inkl.
Tel. 0 21 91 / 7 10 29

DB 190
Neuwagen, orientrot, Servo, Preis VHS.
0 44 88 / 12 93 od. 5 52 63

Mercedes-Neuwagen
laufend ca. 50 Fahrzeuge am Lager
500 SEL, 280 SEL, 280 SE, 280 S, 500 SEC, 380 SEC, 500 SL, 280 SL, 190, 190 E
in versch. Farben und Ausstg.
An- und Verkauf von Mercedes-Automobilen
Autohaus Walz, Reutlingen
Tel.: 0 71 21 / 1 74 42
FS 7 29 973

Daimler-Benz
Lorinser, 500 SEL, kompl. Umbau 8/81, 37 000 km, unfallfrei, sehr viele Extras, 2. Hd. f. 68 000,–, keine Steuer.
Tel. 0 62 38 / 36 05

280 SL
80, 1. Hd., Extras, techn. u. opt. Ia, 39 800,- DM.
350 SL
rot, Bj. 72, Extras, DM 22 000,-
DELTA•Motor's
6600 Saarbrücken,
Tel.: 06 81 / 3 40 84

500 SE
7/80, 74 000 km, silberdistel, Vel. olive, Klima ABS, el. SD, FH, Ant., Stereo, Alu, Color, Niveau usw., DM 49 990,–
380 SE, 82
nur 3 900 km, silberdistel, Vel., olive, Klimaautom., Alu, Color, Stereo, 4 Lautspre., el. Ant., Spiegel re., Arml. vorn, wie neu, DM 48 990,–
280 SE, 8/81
57 000 km, zypressengrün, Vel. dattel, Schaltung, el. SD, Stereo, Color, ZV, Alu, DM 39 990,–
300 TD Turbo, 82
9000 km, Autom., hansablau, Radio, Alu, Color, ZV, Doppelrollo, geteilte Sitzbk., DM 37 990,–
190 + 190 E Neuwagen
gute Ausstattung ab 29 990,–
Auto Brink, Hagen,
T. 0 23 31 / 2 66 38

300 G Diesel Turbo
Einzelstück, 36 Extras, mit Softtop, 6000 km, Sonderanfertigung der Fa. Styling Garage für nur DM 54 750,– inkl. MwSt. i. A.
BUCK GmbH
Lappenbergsallee 19
2 HH, Tel.: 0 40 / 8 50 80 55

Mercedes-Benz 280 SE Autom.
Mod. 81, Ia Zust., 73 000 km, Extras v. Priv. 34 700,–. Tel. 0 73 31 / 4 19 36

DB 500 SEL
neu, alle Extras, sof. zu verk.
Tel. 0 61 21 / 44 01 11

NUTZFAHRZEUGE

Einmalige Gelegenheit
VW Kastenwagen mit BBC-York-Tiefkühleinrichtung
Bj. 4/80, 900 km, unverbindliche Preisempfehlung 40 000,–, Sonderpreis 17 200,- inkl. MwSt.
V.A.G. Gehlert
Karlsruher Str. 54, 78 Freiburg
Tel. 07 61 / 5 20 36,
verlangen Sie Herrn Grünwald oder Herrn Lickert

OPEL

Opel Diplomat V8
4,5, echtes Bj. 1977, dunkelblau, schw. Lederdach, alle Extras einschl. Klima, Preis VH, Samstag, 9.30 bis 11 Uhr.
Telefon 05 31 / 1 80 90

PORSCHE

Porsche 911 SC Cabrio
fabrikneu, mit und ohne Klima, ab DM 75 000,–.
Autohaus Saturski
Frankfurt
Mainzer Landstr. 272
T. 06 11 / 73 30 08 u. 73 39 91
Tx. 4 11 189 AH sat

Porsche, Turbo
Bj. 79, 50 000 km, silbermet., DM 48 000,–.
Telefon 0 23 73 / 25 41

Porsche 911 SC Targa
Bj. 3/80, 42 000 km, petrolmetallic, div. Extras, Bestzustand, Preis DM 35 200,– + MwSt.
Tel. (0 52 61) 1 77 59 u. 1 76 81

Porsche Cabriolet
schwarz, weiß, rot, perlmutt, mit Klima.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 99 43
Sonntagsinfo 53 44 66
Telex 8 571 339

Porsche Cabrio, neu
lieferb., Extr., versch. Farben, sof. lieferb.
Tel. 0 74 83 / 3 66, Tx. 7 65 428

Porsche Cabrio
fabrikneu, sofort lieferbar, v. Extras, gegen Gebot.
Telefon 0 40 / 2 20 48 15

Porsche 911 SC Coupé
fabrikneu, met., Leder, SD, Klima, Vollausst., sof. m. Nachl.
Tel. 05 61 / 3 37 61

Porsche 911 SC Targa
rubinrotmet., 7/82, 204 PS, 26 000 km, Scheinwerfer-Wischwasch., el. Fensterh., Front- u. Heckspoiler, Recaro-Sports., Voll-Lederausst., Color grün, Heckscheibenw., Rad-CR-Stereo m. Dachantenne, DM 58 900,– inkl. MwSt.
Porsche 924
weiß, 4/77, 125 PS, 270 800 km, Martiniausst., Rad-CR-Stereo, DM 15 475,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Arthur Bovenkamp
Märkische Straße 277
5600 Wuppertal 2
Telefon 02 02 / 52 40 41

Porsche Cabriolet
sofort abzugeben.
Tel. 0 76 21 / 29 88

2 Verträge 911 SC-Cabriolets gegen Gebot abzugeben. Lieferung 6/83, und 10/83, Ausstattung frei,
Telefon 02 21 / 37 33 13

911 Cabrio
weiß, schwarz Ganzleder, Breitbereifung. Auslieferung: sofort. DM 6000,- über NP.
Telefon 05 11 / 57 31 83

911 SC, Sondermodell
Mod. 82, 2. Außensp., RC, Color, 7+8", unfallfrei, DM 46 500,– inkl. MwSt.
Fa. Turzer, T. 0 71 81 / 52 70

911 SC Cabrio, fabrikneu
weiß, Led. schwarz, Klima, Color, Radio/Stereo/Cass., autom. Ant., LM-Felg., DM 83 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

911 SC Jubiläumsmodell
10/81, 25000 km, inkl. MwSt., anthrazitgraumet., Leder bordeaux, unfallfrei, 1. Hd.
Tel. 0 89 / 59 39 70, Telex 5 212 843

Porsche 944 Mod. 83
7500 km, kompl. Ausstg., 42 500,– DM
2 × Porsche Cabrio, fabrikneu
sofort lieferbar
Tel.: 0 75 33 / 7 31 od. 7 32

Porsche 935 GR 5 street
80, org. Krämer Zimmerm., rot, DM 78 000,–.
Porsche 935 GR 5 street
80, org. Krämer Zimmerm., silb., DM 68 000,–.
Porsche 935 GR 5 street
Turbo-Umbau, 82,
DM 38 000, (Tausch).
Porsche 911 Carrera
Bj. 73, opt. u. techn. Ia, DM 32 000,–.
DELTA•Motor's
6600 Saarbrücken, T. 06 81 / 3 40 84

911 Coupé
8/77, VAG-Garant., Radio neu, braunmet., Topzust., DM 21 500,– VB.
Tel. 02 61 - 80 14 31 ab 13.00 Uhr oder 02 61 - 6 92 25

928 S, 9/81
40 000 km, platinmet., Ganzled., braun, el. Sitz, Klima, Stereo, Sonderfelg., neue Reif., Tempomat. Spiegel re., DM 57 990,–
Auto Brink Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 66 38

Porsche 928
schwarzmet., Autom., Klimaanl., div. Extras, Bj. 10/78, ca. 58 000 km, 1. Hd., als Zweitw. gefahren, unfallfr., VK DM 32 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 52 31 / 6 90 00

Porsche 911 Turbo
3,3, Bj. 4/81, 44 000 km, indischrot, Volleder schwarz, SD, Sportsitze, 2. Außenspiegel, Sperre, Preis VB.
Tel. 0 52 22 / 1 23 45

911 SC Targa
rot, 11/77, Front- u. Hecksp., Breitrf., 23 500,–.
Telefon 0 42 72 / 15 89

928 Automatik
Klima, Tempomat, silberm., 1977, 102 000 km, scheckheftgepfl., DM 22 000,–.
Tel. 0 22 24 / 7 14 35

Porsche 911 SC
7/82, zinn.-met., Ganzleder schwarz, P 7, Color, heizb. Frontsch., Stereo-Radio, elektr. Antenne, elektr. Fensterh., Scheinwerfer-Waschanl., 45 000 km, Preis VHB, zu verk. Tel.: Baden-Baden (0 72 21) 7 23 13 ab 19.00 Uhr

Porsche Carrera Targa
911 SC, Bj. Aug. 77, viele Extr., Col., Alu., Dach, Lederausst., Sportsitze, Clarionanl., el. Fensterh., anthrazitmet., Preis 35 000,– VB.
Tel. 05 11 / 84 16 16 od. 1 58 95

Porsche 911 SC
EZ 4/82, 19 000 km, pazificblaumet., el. SSD, etc., DM 48 000,–.
Tel.: 02 11 / 43 11 66

911 Cabrio
weiß, sofort abzugeben (Aufpreis 2000,–).
Tel. 0 57 42 / 23 29

REISEMOBILE

James Cook Diesel
Bj. 1982, 25 000 km, DM 44 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Schwaneberg
Tel.: 0 22 36 / 53 22

Merc. 307 D
James Cook, 4 Pers., EZ 5/82, 2500 km, NP 60 000,–, jetzt DM 49 000,– v. Priv.
Tel.: 0 43 31 / 69 09

Reisemobil DEHLER-Attache
auch als Büromobil geeignet, 30 000 km, VP 60 000,– DM.
Tel.: 0 61 51/5 19 43 ab 17 Uhr

Sven Hedin Diesel
Bj. 4/82, 10 000 km, DM 46 800,–
Tel. 0 21 75 / 61 15

Tabbert-Motorcaravans
für 4–6 Personen, ohne Kilometerbegrenzung, zu vermieten. Beachten Sie unsere Vorsaison-Preise. Fordern Sie Informationsmaterial an.
WVG Tabbert, 4330 Mülheim/Ruhr
Kölner Str. 240, Tel. 02 08 / 48 50 81

Vogue II Reisemobil der Spitzenklasse
29 foot, 11 500 miles, 2 J. alt, TÜV 7/84, Stromgenerator, 3 Klimaanlagen, Microwellenherd, Dachkoffer, CB-Funk, Radio, Bad hinten, 6 Schlafplätze, heutiger Neupreis ab Importeur ca. 250 000,– DM, für DM 154 000,– inkl. MwSt.
Bern. Rosemeyer, Automobile – Reisemobile, Lingen, Tel. 05 91 / 40 01. Verlangen Sie Herrn Rosemeyer persönlich.

Hymer Diesel
Bj. 5/81, DM 45 800,–
Tel. 0 21 75 / 61 15

RENAULT

R 5 Turbo
Neuw. mit Garant., DM 38 000,– (Tausch).
DELTA•Motor's
6600 Saarbrücken, Tel.: 06 81 / 3 40 84

ROLLS-ROYCE

RR Silver Shadow II
Mod. 79, 1. Hd., 50 000 km, absol. Neuzust., chauf.-gepfl., alle Extras, zum DAT-Preis von 78 000,–.
Tel.: 02 28 / 63 63 93 u. 64 05 91

SPORTWAGEN

TR 7 – Drophead
1982 zugel., 9500 km, Autohaus,
Tel. 02 28 / 34 10 17 - 18

Achtung!
Renault Alpine A 310, Bj. 7/81, 51 000 km, weiß, Verkaufspreis 26 500,- DM.
Tel. 0 41 31 / 12 10 15

Cabrios Großangebot
220 SE
Bj. 64, sehr selten, DM 40 000,–.
Alfa 1600 Giulia
restaur., Bj. 64, 13 000,–.
Austin Healey 100/4
Speichräder, DM 22 000,–.
die letzten 2 Spitfire
Neuwagen, grün u. braun, Garantie ab DM 17 900,–.
Merc.-Benz SL
von Bj. 72–81, ab DM 22 000,–, und VW Cabrios usw.
DELTA•Motor's
6600 Saarbrücken, T. 06 81 / 3 40 84

Lamborghini Countach
LP 500 S, Neufahrzeug, weiß/weiß
auf Wunsch mit König-Sonderausstattung: König-Flügel aerodynamisch + 10 km/h, seitl. Einstiege, Spurverbreiterung, Hochl.-Auspuff + 30 PS.
König Ferrari Specials
Tel.: 0 89 / 53 04 11, Tx. 5 28 145

VERSCH. FABRIKATE

Neufahrzeuge
DB 190 – 500 SEL/SEC, Porsche 911 Cabrio u. Porsche 930 Turbo, in versch. Farben u. Ausstattungen, sof. lieferb. Finanz. u. Inz. mögl.
CM-Automobile Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

CHEVROLET CAPRICE CLASSIC STATION
met.-silber, Bj. 10/79, ca. 65 000 km, sämtl. Zubeh., scheckheftgepfl., zusätzl. abnb. AHK, 4 M+S-Reifen, 5fach neu bereift, v. Priv. zu verk. Z. Zt. NP ca. 45 000,- DM. VHB 16 000,- DM.
Tel.: 0 52 41 / 1 30 23 tagsüber

Bosch-Autotelefon
B 1 Netz, m. Nummern, von Priv. günstig abzugeben.
Tel. ab 18 Uhr: 0 52 51 / 7 28 74

GTI
1800 ccm, 112 PS, Bj. 1/83, 8000 km, wie neu, NP 22 750,–, v. Priv. für DM 20 500,–.
Telefon 0 40 / 39 36 05

VW 1303 Cabrio
89 km, marsrot, 23 500,–.
Tel. 0 21 53 / 10 38

Käfer Cabrio
6/79, 7500 km, viele Extras, u. einmal. Rostvorsorge, DM 25 000,–.
Telefon 02 34 / 79 78 06

VW Cabrio 1303
sehr gepflegtes, unfallfreies Liebhaberfahrzeug, silbermetallic, Bj. 77, Radio, neue 175×15, Garagenwagen, FP DM 17 000,–
Tel. 0 70 31 / 80 94 78

Volvo-Allradwagen, neu
C 202, 8 Sitze, 2 l, 82 PS, Normalbenzin, DM 29 900,–.
H. Runde, Neuwagen-Importe seit 1972 ☎ 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

Volvo, fabrikneu, preiswert
Produktion Schweden u. Belgien.
H. Runde, Neuwagen-Importe seit 1972, ☎ 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145

Maserati Kyalami
Mod. 80, 32 000 km, hellblaumet., Leder beige, Spitzenzust. 47 000,– Inz.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 gewerblich

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bielefeld

BMW 745 iA
6/80, 63 000 km, met., SSD, Klima, Rad.-Ster.-Cass., TRX, Color, DM 34 500,– inkl. MwSt.
Oldsmobile Starfire Coupé
9/80, 24 000 km, met., Rad., etc., DM 11 800,– inkl. MwSt.
AHG, Auto-Handels-Ges. mbH + Co. KG
Herforder Str. 241
4800 Bielefeld
Tel. 05 21/3 50 84

Bocholt

Porsche 928
EZ 81, nur 38 000 km, 1. Hd., Bestzust., DM 45 000,– inkl. MwSt.
Schmeink & Co.
BMW-Vertragshändler
Franzstr. 62
4290 Bocholt
Tel.: 0 28 71 / 10 31

Bochum-Wattenscheid

BMW M 535 i
EZ 7/81, 29 000 km, saphirmet., div. Zubeh., Bestzust., DM 36 450,– inkl. MwSt.
BMW 745 i
EZ 3/81, 57 500 km, zypressenmet., div. Zubeh., Bestzust., DM 37 950,– inkl. MwSt.
BMW 628 CSi
EZ 3/80, 74 300 km, graphitmet., div. Zubeh., Bestzust., DM 31 950,– inkl. MwSt.
BMW 528 iA
EZ 5/82, 24 800 km, polarismet., div. Zubeh., Bestzust., DM 35 950,– inkl. MwSt.
GUBIN AUTOHAUS
Gollheide 28–38
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 8 70 25–28

Bonn

BMW 628 i A
EZ 80, 58 000 km, Recaros., Lederp., SD, kastanienrotmet., im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 29 500,–
BMW 732 i
EZ 81, 43 000 km, arktisblaumet., TRX-Bereifg., ABS, Color, 5gang, Fensterhe., SD, 2. Spiegel, DM 28 800,– inkl. MwSt.
AUTO-ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Cochem/Mosel

BMW 728 i
EZ 80, 90 000 km, saphirblaumet., SD, 5-G., LM-Felg. u. v. Extras, DM 19 800,–
BMW 732 i
EZ 81, 57 000 km, anthrazitmet., 5-G., Color, SD, el. Fensterhe., Radio-CR, DM 25 900,–
BMW 735 i
EZ 81, 45 000 km, saphirblaumet., SSD, Color, ZV, Radio-CR, LM-Felg., DM 33 900,–
J. Hautmann
BMW-Vertragshdl.
Industriegebiet Brauheck
Cochem, T.: 0 26 71 / 84 87
Tx. 8 69 410

Dinslaken

Porsche 911 SC
EZ 9/82, nur 1200 km, viele Extras, DM 62 500,–
Böhm + Kelleners GmbH
BMW-Vertragshdl.
Am Pfauenzehnt 23
4220 Dinslaken
Tel.: 0 21 34 / 5 20 94

Essen

BMW 745 i
EZ 1/81, 63 000 km, Klima, el. SSD, Lederpolster, Tempomat, TRX-Bereifg., Sitzheiz., Sperrdiff., 1. Hd., DM 33 900,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Herkulesstr.
4300 Essen
Tel.: 02 01 / 3 10 32 13

Herne

BMW 635 CSi
EZ 10/81, 1. Hd., unfallfr., 5-G-Sportgetr., Klima, Color, grün, Lederp., DM 46 000,–
Autoh. Meyer KG
BMW-Vertragshdl.
Baumstr. 10–20
4690 Herne 1
Tel.: 0 23 23 / 5 64 93

Köln-Porz

Porsche 924
silbermet., Targadach, Zubehör, Mod. 81, 47 000 km, DM 20 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Wiemer GmbH
BMW-Vertragshändler
Humboldtstr. 134
5000 Köln 90
Tel. 0 22 03/3 60 64

Offenbach

BMW 728 i A
ascotgrau, EZ 8/82, 12 600 km, Radio-CR, Color, ZV, SSD, DM 34 900,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel.: 06 11 / 85 60 01

Stuttgart

Porsche 924 Turbo
EZ 5/81, 39 000 km, rot, 1. Hd., Radio-Bamberg, Klima, LM-Felg., el. Fensterhe., 5-Gang-Getr., im Kundenauftrag ohne MwSt., DM 32 500,–.
BMW-Niederl. Stuttgart
7000 Stuttgart
Tel. 07 11/68 66–2 77 + 2 76

Oldenburg

BMW 732 i
Mod. 83, 1. Hd., 4300 km, SSD, ZV, arktisblaumet., u. w. Zubehör, DM 36 900,– inkl. MwSt.
Alfa Romeo Giulietta
EZ 4/80, sehr gepflegt, 1. Hd., 60 000 km, DM 8900,– inkl. MwSt.
H. FREESE
BMW-Vertragshdl.
Wilh'havener Heerstr. 9
2900 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 3 06 66

Waldeck/Oberpfalz

Liebhaberstück BMW 2002 Original Turbo
Motor neu, Lack neu, TÜV-neu, Reifen neu, nur DM 12 900,–.
Karl Schraml KG
Tel. 0 96 42/13 85 / 86

Witten

BMW 735 i Hartge
brasilmet., Mod. 82, 26 000 km, Mot. 177 kW, tiefergel. Fahrw., Front- und Heckspoiler, Blaup.-Berlin, el. SSD, el. Fensterhe., ABS, 5gang, absol. neuwertig, DM 44 900,–.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02/5 70 75

Wuppertal

BMW 745 iA
EZ 81, met., SSD, Stereo, DM 40 950,–.
Audi 200 5 Turbo
Autom., EZ 81, sämtl. Zubeh., DM 20 500,–.
Hans Emde GmbH
BMW-Vertragshändler
Zamenhofstr. 15
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02/70 40 11–13

geprüft · gepflegt · zuverlässig

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Bergisch Gladbach

Porsche 911 SC Coupé
Mod. 82, 20 000 km, SSD, Heck- u. Frontspoiler, Radio, Bestzust., DM 51 000,– inkl. MwSt.
Porsche 928
EZ 78, petrolblaumet., 70 000 km, Autom., Klima, Bestzust., DM 28 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Auto Zeitz
Porsche-Direkthändler
Mülheimer Str. 67–69
5060 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 5 20 51

Bremen

Porsche 911 SC Coupé Vorführwagen
zinnmet., EZ 11/82, 7000 km, Ledersitze schwarz, el. Beifahrersp., HW, Radio Blaupunkt Köln, schwarzer Dachhimmel, getönte Vergl., el. SD, DM 57 500,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
schwarz, EZ 1/83, 1300 km, Außenspiegel re., LM-Räder geschmiedet, 50er Reifen, HW, Radio Blaupunkt Köln, schwarzer Dachhimmel, getönte Vergl., el. SD, DM 58 700,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S Vorführwagen
EZ 2/83, 3000 km, schwarz, Ganzleder beige, Aufpralldämpfer, Sperre, Beifahrerspiegel, Diebstahlsicherung für Räder, grüngetönte Vergl., el. SD, Radio Blaupunkt Bremen, DM 80 500,– inkl. MwSt.
Schmidt & Koch
Porsche-Zentrum Bremen
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52-55

Bonn

Porsche 924 Turbo
5/80, 39 000 km, silber/blaumet., herausnehmb. Dach, HW, u. weit. Extras, Bestzustand, DM 29 000,– im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 4/80, sahararotmet., Radio, HW, neu bereift, u. weit. Extras, DM 38 800,– inkl. MwSt.
Sportwagenzentrum Fleischhauer
Friedr.-Ebert-Allee 40
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 5 40 40

Bochum 6 Wattenscheid

Porsche 911 SC Targa
EZ 6/82, 16 000 km, LM-Felg., m. Turbo-Bereif., Sperre, usw., DM 54 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Friedr. Scholz
Porsche-Direkthändler
Heidestr. 99
4630 Bochum 6
Tel. 0 23 27 / 8 90 17 - 19

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot: Porsche 911 SC
EZ 1/78, 87 400 km, elektrisches Schiebedach, Metallic-Lackierung, Stereo-Cassetten-Radio, elektrische Außenspiegel, Ganzlederausstattung, Wärmeschutzglas, Schmiedefelgen, DM 28 400,- inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04 - 2 84

Elmshorn

Porsche 911 SC
oakgrünmet., EZ 80, 50 000 km, div. Extras, DM 38 000,– inkl. MwSt.
Porsche 924
grünmet., EZ 78, 40 000 km, 1. Hd., div. Extras, DM 18 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Datsun 280 ZX
silbermet., EZ 7/82, 20 000 km, 1. Hd., DM 24 500,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Elmshorn
Porsche-Händler
Kleine Gärtnerstr. 1
An der Ost-West-Brücke
2200 Elmshorn
Tel. 0 41 21 / 86 33

Essen

Porsche 928 S autom.
5/82, 10 800 km, schwarzmet., DM 76 500,- incl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
2/79, 44 000 km, met., Zubeh., DM 38 500,- incl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 25
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Fulda

Porsche 924 Vorführwagen
montegoschwarzmet., herausnehmb. Dach, el. Fensterh., 10 000 km, DM 31 900,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Vorführwagen
moosgrünmet., el. SD, Breitreif., 6000 km, DM 57 900,- inkl. MwSt.
Porsche 928
EZ 78, indischrot, 57 000 km, DM 27 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 928 S Vorführwagen
Mod. 83, rubinrotmet., 5800 km, DM 79 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Kahrmann
Porsche-Direkthändler
Kurfürstenstr. 15–17
6400 Fulda
Tel. 06 61 / 6 80 61

Fürth

Porsche 911 SC
EZ 3/82, 19 000 km, Radio-Cass., LM, e. SSD, Color, DM 53 800,- inkl. MwSt.
Autohaus Pillenstein
Porsche-Händler
Nürnberger Str. 147
8510 Fürth
Tel. 09 11 / 70 20

Gießen

Porsche 944
3/82, 21 000 km, sämtl. Zubeh., inkl. Klima, DM 39 000,– inkl. MwSt.
DB 280 SLC – AMG
1/80, 32 000 km, alles Zubeh., DM 52 000,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Scheller
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 26 21
oder 6 19 33

Hannover

Porsche 928 S
schwarzmet., EZ 1/82, 18 000 km, 1. Hd., Klima, Leder, Radio-Cass., u.v.m., DM 64 500,- incl. MwSt.
BMW 628 CSi Coupé
EZ 1/82, 1. Hd., 23 000 km, div. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 79 700,–, jetzt DM 39 700,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Sportwagenzentrum
Petermax Müller
Podbielskistr. 306
3000 Hannover 51
Tel. 05 11 / 64 00 64

Hamburg

Porsche 928 S Autom.
3/80, rot, nur 25 000 km, SD, Ganzleder schwarz, Parasonic-Radio, Spiegel re., el. Sitze, DM 48 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
Mod. 83, rotmet., 13 700 km, Ganzleder, mit Sportsitzen, SD, Sperre, Front- u. Heckspoiler, P 7, Color, usw., DM 59 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
Mod. 81, weiß, 58 000 km, SD, P7, DM 38 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 944
Mod. 83, 7300 km, platinmet., herausnehmb. Dach, Color, HW usw., DM 38 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
Mod. 81, 48 000 km, 928-S-Felg., el. Fenster, Stereo, DM 29 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Raffay
Porsche-Zentrum
Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg
Tel. 0 40 / 21 10 50

Herford

Porsche 928
weiß, EZ 5/78, 1. Hd., erstklassiger Zust., Radio-Stereo, Ledersitze, m. Garantiekarte, DM 32 700,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Fritz Schnieder KG
Porsche-Händler
Enger Str. 51
4900 Herford
Tel. 0 52 21 / 1 50 36

Karlsruhe

Porsche 924
EZ 3/81, 28 000 km, 1. Hd., saturnmet., 4-Speichen-Lenkr., Radio-Vorber., herausnehmb. Dach, grüne Vergl., Beifahreraußensp., Gußräder m. 205er Reifen, DM 24 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Targa
EZ 3/80, 79 000 km, Spoiler v. u. h., rot, 1. Hd., DM 36 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 7/81, grünmet., 60 000 km, 1. Hd., Zubeh. alles außer Klima, DM 32 700,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
EZ 7/80, 66 000 km, schwarzmet., Ganzlederausstg., DM 49 900,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Targa
weiß, EZ 4/82, 22 000 km, 1. Hd., Außenspiegel re., LM-Felg., getönte Vergl., Nebelscheinw., Diebstahlsicherung, US-Hörner, DM 55 700,– inkl. MwSt.
Autohaus Gramling
Porsche-Direkthändler
Am Durlacher Tor
7500 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 6 00 11

Moers

Porsche 911 SC Coupé
palisandermet., Leder, Mod. 82, SD, 4000 km, DM 52 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt
Porsche 911 SC Coupé
weiß, Bj. 2/81, 47 000 km, DM 43 900,– inkl. MwSt
Porsche 911 SC Targa
opalmet., 6/80, 60 000 km, DM 39 800,– inkl. MwSt.
Porsche 928 S
Mod. 83, 10 000 km, platinmet., autom., DM 75 900,- inkl. MwSt
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Porta Westfalica

BMW 633 CSi
Mod. 78, 92 000 km, Radio-Stereo-Cass., Teillederausstg., DM 17 800,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 323 i
Mod. 79, 89 000 km, Radio-Stereo-Cass., WD-Glas, iberischrot, DM 13 500,–, im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Heuer
Porsche-Händler
Am Fähranger 7–9
4952 Porta Westfalica
Tel. 05 71 / 73 92

Paderborn

Wir kaufen an:
3,3 Turbo, 928, 911 SC, 924, ab Bj. 80
Porschezentrum Ostwestfalen
Karl Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

St. Augustin/ Siegburg

Porsche 924 Dienstwagen
EZ 12/82, 9000 km, schwarzmet., herausn. Dach usw., DM 29 900,- inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 7/82, 20 000 km, platinmet., Extras, DM 28 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 924 Turbo
EZ 80, 60 000 km, schwarzmet., geschmiedete Felg., weit. Extras, DM 27 500,- inkl. MwSt.
Audi Quattro Dienstwagen
EZ 10/81, 20 000 km, heliosblaumet., alle Extras, DM 48 000,- inkl. MwSt.
Merc. 280 SE Autom.
EZ 1/81, 25 000 km, ABS, SSD, weit. Extras, DM 42 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändl.
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 23 20 91

Worms

Porsche 911 SC
s. viele Extras, EZ 1/83, 5900 km, DM 56 500,- incl. MwSt.
BMW 735 i
ABS, el. SD, u.v.a., EZ 80, 51 500 km, DM 27 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC Vorführwagen
Turbo-Räder, Stereo, u.v.a., EZ 1/83, 1500 km, DM 56 500,- incl. MwSt.
BMW 520 i
s. viele Extras, EZ 10/82, 3800 km, DM 26 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 190
Neuwagen, Auslieferung 2. Quartal 83, Servolenkung u. anderes, DM 27 212,- incl. MwSt.
E. & H. Müller
Porsche-Direkthändler
Martinsplatz
6520 Worms
Tel. 0 62 41 / 60 07 - 09

Wuppertal

Porsche 928
2/78, silbermet., Klimaanl., Radio-Cass., Alu-Felg., Tempomat, Colorvergl., DM 27 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 SC
1/82, platinmet., 13 000 km, Radio, Frontspoiler, HW, etc., DM 49 850,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Merc. 230 C
11/77, silbermet., el. SD, Alufelg., hervorragender Pflegezustd., DM 10 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Datsun 280 ZX
EZ 10/79, silberblaumet., 36 000 km, techn. u. optisch einwandfr., DM 17 000,– inkl. MwSt.
BMW 315
EZ 11/81, 1. Hd., 16 800 km, Alu-Felg. etc., silbermet., DM 13 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthändler
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal
Tel. 02 02 / 78 17 81



ispo 83 Frühjahr



Schon der Junior macht in Adidas-Schuhen seine ersten Gehversuche. Das Foto zeigt Bernd Schuster mit Sohn Benjamin und Werner Zimmer am Adidas-Stand auf der Münchener ISPO '83.

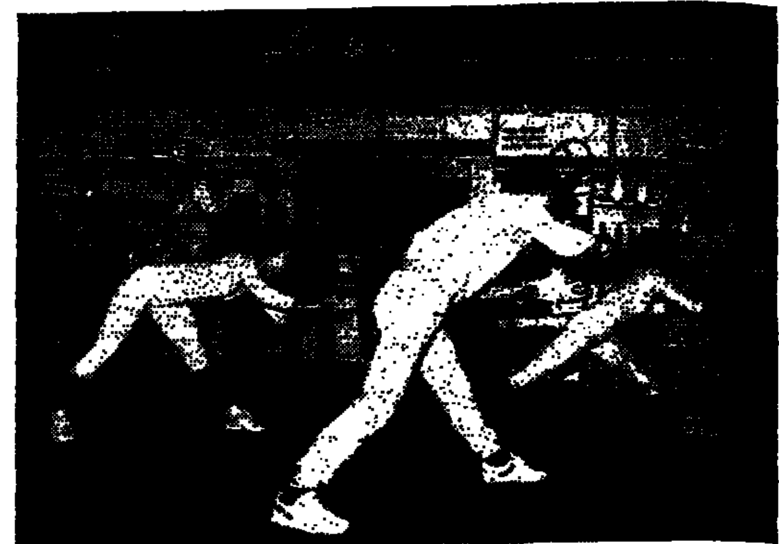
Internationale Sportartikelmesse München

Die rund 1400 Aussteller von Sportartikeln und Sportmode blicken mit „optimistischer Grundstimmung" in die kommende Saison. 28 000 Fachbesucher sahen das Angebot aus 32 Ländern. Sie kamen schwerpunktmäßig aus dem europäischen Ausland, jedoch fiel der große Besucheranteil aus den USA, Kanada und Fernost auf. Der hohe internationale Stellenwert der ISPO kann auch daran gemessen werden, daß 84 Prozent der Messebesucher Stammgäste sind. Der Einzelhandel war in München mit 62, der Großhandel mit 18 und die Industrie mit 15 Prozent repräsentiert. Weiter zur Statistik: Wenn auch 90 Prozent der Besucher in erster Linie wegen des umfassenden Informationsangebotes zur Messe kamen, so zeigten immerhin 40 Prozent feste Kaufabsichten. Wie zu erwarten war, richtete sich das Hauptinteresse der Fachbesucher auf den Wintersport (60 Prozent). Im Sommer- und Jahressportbereich (41 Prozent) und in der Sportmode (30 Prozent) wurde lebhaft geordert – vor allem bei etablierten Firmen mit festem Kundenstamm. Deutliche Impulse für eine Geschäftsbelebung gingen von der Aerobic-Welle aus, die zur Zeit ganz Deutschland überflutet: Jane Fonda als Motor der Sportartikelbranche. Auf die speziell von Frauen favorisierte Körperertüchtigung bei flotter Musik haben sich die Bekleidungshersteller eingestellt: Mit dicken Legwarmers aus Rippstrick in Unis und Riegeln oder aus bunten Jacquards, mit in Farbe und Musterung lustigen Leotards, mit Sweat-Shirt, T-Shirt und für die Jungen ausgeleierte Arme-Leute-Hemdchen, mit Strumpfhosen, Stirnbändern und Schals. Was Jane Fonda für Aerobic ist, ist Italiens Nationalheiligtum Dino Zoff für die Fußballwelt. Der World-Cup-Winner Zoff hat sich voll hinter das Angebot der Sportartikelfabrik Karl Uhl gestellt. Doch nicht nur er: Die Namensliste der Fußballprofis, die uhlsport-Produkte täglich benutzen, ist lang. Im Bereich Wintersport gab es nach Aussagen führender Hersteller durchaus Lichtblicke, und das trotz der schlechten Wintersaison. Die Bundesrepublik ist nach wie vor der stärkste Skimarkt. Und was gibt es Neues? Der extrem hohe Schuh ist verschwunden. Vor drei Jahren wurde er als eine neue Generation von Skischuhen vorgestellt, auf der ISPO 83 ist er bei keinem Hersteller mehr zu sehen. War der hohe Schuh also eine technische Fehlentwicklung? Experten meinen, daß derartig hohe Konstruktionen für bestimmte Skiläufer durchaus Vorteile hätte bringen können. Ausschlaggebend für das Verschwinden der hohen Schuhe waren wohl die Urteile der Ärzte, die vor erhöhten Gefahren durch Knieverletzungen warnten. Einen Ersatz für den extrem hohen Schuh gibt es zur Zeit nicht. Die Hersteller sind in erster Linie bestrebt, dem Skiläufer noch mehr Komfort zu bieten. Dazu zählen Schuhe, die ein leichtes Einsteigen ermöglichen. Beispielsweise Schuhe, in die der Läufer von hinten einsteigen kann und bei denen sich die Schnallen an den Fersen befinden. Unterschiedliche Lösungen werden für das exakte Anpassen der Schuhe an den Fuß angeboten: Das Ausschäumen der Innenschuhe am Fuß dürfte nach wie vor die gebräuchlichste Methode sein. Der Einbau von Luftzellen, die nach Belieben aufgepumpt werden können, bleibt ebenfalls aktuell. In fast allen Kollektionen sind spezielle Damenmodelle vertreten. Dabei handelt es sich nicht einfach um kleinere Schuhe, sondern um Modelle, die über spezielle Damenleisten produziert werden. Bei Kinderschuhen hapert es jedoch noch. Hauptsächlich aus Kostengründen werden die Kinderschuhe fast immer noch aus thermoplastischen Materialien hergestellt. Wie gesagt: die Hersteller verweisen auf den höheren Preis der Erwachsenen-Modelle aus Polyurethan. Und was gibt es Neues bei den Skibindungen? Die elektronische Bindung läßt weiter auf sich warten.



Die neue Masche von uhlsport: Torwartpullover, Modell Dino Zoff. Zur ISPO bietet die Karl Uhl GmbH auch neue Torwarthandschuhe an. Sie wurden in enger Zusammenarbeit mit Fußball-Weltmeister Dino Zoff entwickelt.

Nachdem im Vorjahr nahezu alle namhaften Hersteller mit komplett neuen Kollektionen aufgewartet haben, gibt es im Bereich der Alpin-Skibindungen 1983 keine sensationellen Neuheiten. Ein Bereich, wo mit Ergänzungen und Erweiterungen zu rechnen ist, ist die Kombination von Bindung und Schuh. Einige Hersteller haben sie bereits vorgestellt. Am Vorabend des Messebeginns bestimmten Prominenz und Mode den festlichen Charakter der Eröffnungsveranstaltung. Oberbürgermeister Kiesl wies auf eine doppelte Premiere hin: „Sowohl das Münchener Messegelände als auch die 18. Internationale Sportartikelmesse präsentieren sich heute erstmals in der neuen größeren Form. Das Premierenangebot von 105 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche wurde bestens aufgenommen. Damit verfügt diese ISPO über die bisher umfassendste Marktübersicht." Kiesl weiter: „Neben den guten Nachrichten gibt es aber auch Grund zur Sorge. Die derzeitige Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung muß möglichst bald beseitigt werden." Kiesl nannte aber auch Gründe, die Optimismus rechtfertigen. Wenn es nach den jüngsten Untersuchungsergebnissen verschiedener Institute für Freizeitforschung gehe, dann gebe es praktisch nur positive Zeichen: 70 Prozent aller Beschäftigten wünschen sich noch mehr Freizeit, die Nachfrage nach Investitionsgütern hat zugenommen, die Zinsen sind stark gesunken, und der Preisauftrieb wurde auf fast allen Ebenen stark gedämpft – Silberstreifen, die auch die Sportartikelbranche treffen werden. Margret Scheibel



So wird es gemacht: German-Aerobic-Club-Präsident Wolfgang Schchard führte bei „Pony Textiles" gekonnt Aerobic vor.



Thinsulate® Die schlanke Wärme-Isolierung

Bei geringerer Dicke schützt ein flexibles Isolationsvlies ebensogut vor Kälte wie andere herkömmliche Materialien. Der aus extrem feinen Fasern bestehende Vliesstoff „Thinsulate" läßt sich daher gleichermaßen gut für wärmende Kletter-, Angler-, Wander-, Segler- oder Skibekleidung verwenden wie zur Fütterung von Schuhen und Handschuhen. Die Isolierwirkung beruht auf der von Fasern festgehaltenen Luft. Eine sehr feine Luftschicht lagert sich an den Fasern an, die sich nicht mehr frei bewegen kann, denn die Fasern sind etwa 30mal dünner als menschliches Haar. Sie bilden dadurch ein dichteres Vlies mit wesentlich mehr Faseroberfläche als herkömmliche Isoliermaterialien. So kann mehr Luft gespeichert werden als mit herkömmlichem Polyestervlies oder mit Wollfilz. Selbst Daunen wiesen im Test bei gleicher Schichtdicke einen nahezu 50% geringeren Wert auf.

3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Str. 1, 4040 Neuss 1



Ein Fitneßtraining, das Spaß macht

Die neue Welle, die aus Amerika kommt – nach Jogging – Aerobic. Auch hier ist, wie bei allem Sport- und Fitneßtraining, die Ausstattung, die erst die Bewegung zum Vergnügen macht. Vom Tanz her weiß ein jeder, daß falsches Schuhwerk Tanzen zur Qual machen kann. Pony – der zu den größten Sportschuhherstellern der Welt gehört – hat sich nicht nur zur Aufgabe gemacht für Spitzensportler vieler Sportdisziplinen das richtige Schuhwerk zu kreieren, sondern nimmt sich auch dieser neuen Fitneßwelle besonders an. Auf der diesjährigen Frühjahrs-ispo zeigt Pony seine neueste Schuhkreation auf dem Gebiet des Aerobic. Die Schuhe sind federleicht, so daß die Füße nicht eingeengt sind und es auch eine wirkliche Gymnastik schon für die Füße ist. Beim Aufbau des Schuhes wurde auf die Balance des Tanzes Rücksicht genommen und durch die hervorragende Konzeption dem Schuh ein besonderer Halt gegeben. Material der Schuhe: Nylon mit Boxcalf verbrämt, dadurch extrem leicht und flexibel. Die Aerobic-Schuhe gibt es in halbhoch und als Stiefelette. Natürlich eignet sich dieser Schuh, der in modernen Pastellfarben angeboten wird, auch für die mobile Freizeit und nicht zu vergessen für die **Disco-time.**

Pony 4170 Geldern
Grüner Weg 6 Tel. 0 28 31 / 22 41



Ellesse präsentiert eine ausgewogene Kollektion

„Der technische Aspekt bleibt die Hauptsache", meint Flavio Franchi, Stilist bei Ellesse, „und es ist schwierig zu sagen, ob es die Mode ist, die den Sport beeinflußt oder das Gegenteil." Nun, die Schnittformen bei Ellesse passen sich dem Modetrend Winter 1983/84 an: Breite Schulterlinien und weite Ärmeleinsätze. Weitgeschnittene Anoraks werden wie Pullover übergezogen und am Ärmel geschlossengehalten. Der Mehrzweckmode im Skibereich kommt Ellesse mit einem breiten Angebot nach: Longjacketts mit Pelzimitationsfutter aus reiner Wolle, Capes, Blousons, Mäntel und Dreiviertel-Mäntel im Dufflecoat-Stil. Die Tennis-Kollektion 83 von Ellesse ist vor allem eine reiche Auswahl von Form, Farbe und neuen Ideen. Für die Damen gibt es weiche Linien und Volants in kontrastreichen Farben. Für den Herrn eine größere Auswahl an langen und knielangen Hosen. Alles eine raffinierte Mischung von Technik und Stil. Die Trainingsanzüge sind aus Triacetat, Nylon, Baumwolle oder feinen Frotteestoffen, einfarbig oder bunt. Die Schnitte sind geschmeidig und bequem, mit tiefen Ärmelansätzen. Eine komplette Strickmoden-Kollektion vervollständigt die Wünsche der sportlichen Kunden.

Ellesse Deutschland
7405 Dettenhausen



Konditionsfördernde „Aerobic-Schuhe" für den heißen Trimm-Tanz

Der populär-chicke Fitneß-Tanz, der in den USA bereits über 30 Mio. Menschen auf die Beine gebracht hat, hat jetzt auch den Sportschuh-Hersteller Romika animiert. Für die konditionsfördernden Aerobic-Schritte und -Sprünge hat Romika spezielle „Aerobic-Schuhe" entwickelt, die den Non-Stop-Tanz locker überstehen helfen. Eine in diese Schuhe integrierte Dämpfungssohle soll dabei nicht nur die Gelenke besonders schonen, sondern auch allzu schneller Ermüdung vorbeugen. Ein anatomisch richtig gestaltetes Fußbett stützt den Fuß und gibt sicheren Halt, damit der stramme Trimm-Tanz nicht allzusehr auf die „Knochen" geht.
Aerobic ist „in". Und dazu gehört dann natürlich auch die modisch verbrämte Optik. Romikas „Aerobic-Schuhe" gibt es in fröhlich-schicken Farben und sind damit ganz dem Trimm-Sound unserer Tage angepaßt.

Romika Lemm & Co. GmbH
Karl-Benz-Str. 2–4
5500 Trier



Kleppers farbiges Kontrastprogramm

Die neue Klepper-Kollektion ist in drei Bereiche gegliedert: Alpin, Nordisch und Freizeit. Die gesamte Kollektion ist eine Spur modischer geworden. Die Baumwoll-Optik beherrscht das modische Bild des neuen Winters, in frischen Farben – Italien läßt grüßen. Unverändert setzt Klepper dagegen auf Qualität bei vergleichsweise erfreulich günstigen Preisen. Aufregende Flächen-Dessins, raffinierte Farbstreifen-Kontraste und die aktuelle Flieger- und Westenoptik geben den Ton an. Futuristisch und asymmetrisch in der Linienführung, dominieren lässig weite Schnitte. Die Baumwoll-Optik macht Klepper mit gechintzten und imprägnierten Misch-Qualitäten. Auch bei Overalls und Latzhosen kommt der Baumwoll-Trend voll zur Geltung. Klepper geht chic funktionell in die Loipe: mit sportlichen Overalls und Zweiteilern, die vorwiegend aus bielastischer Trikot-Qualität gearbeitet sind. Aber auch hier wieder der Baumwoll-Trend. Alle Oberteile sind ganz gefüttert bzw. gedoppelt. Die einzelnen Modelle sind für die Herren vorrangig sportlich, für die Damen zudem aber sehr modisch aufgebaut. Neu bei Klepper sind farblich exakt abgestimmte Accessoires.

Klepper-Sportmoden,
8200 Rosenheim



Augenschutz – Sicht und Sicherheit

80 Prozent aller Sinneseindrücke liefert das Auge. Gerade im Sport ist optimale Sicht die Voraussetzung für den Erfolg. Das Brillenprogramm von Carrera wird den verschiedensten Anforderungen gerecht. Carreras führende Rolle im Brillenbau ist weltweit bekannt. Technische und funktionelle Erkenntnisse basieren auf dem Erfahrungsaustausch von Sport-Elite und Carrera-Designern. Der Konsument möchte darüber informiert werden, welche Brille warum für ihn die passende ist. Deshalb ist das funktionelle Produktversprechen in zielgruppenorientierter Argumentation das wichtigste Kriterium für Carrera. Das sind die Zielgruppen: Racing für hochsportliche Skiläufer; Lady, die feminine Linie; Optic, die Spezialbrille für Brillenträger; Junior für die Pistenstars von morgen; Allround, das Programm für den Freizeitsportler, und Spezial, die Spezialbrille für Spezialisten. Neu auf der Ispo '83: Fair Lady. Dieses Modell mit der Brillentechnologie der Pantom S – Vliesbelüftung, Thermodoppelscheibe, Hypersoftschaum – modisch und funktionell bis ins kleinste Detail. Außerdem frisurfreundlich durch teilbaren Bandverschluß – eine Brille für flotte Skiläuferinnen. Die neue Moto-Cross-Brille CMX 8 von Carrera ist eine sensationelle Neuheit am Weltmarkt. Mit diesem perfekten Abreißscheibensystem beweist Carrera erneut seinen Führungsanspruch im Bereich hochfunktioneller Sportbrillen. Die CMX 8 bietet dem Moto-Cross-Piloten perfekte klare Sicht. Rundum und total. Die neue Rennbrille hat Nonstop-Effekt: ohne an Renngeschwindigkeit zu verlieren, kann bei Beeinträchtigung durch Schmutz mit einer Hand die Scheibe abgezogen werden – und wieder ist alles klar: 8mal totales wieder Sehen.

Carrera International
Holzbauernstr. 20
A-4050 Traun / Österreich





Ein Puma für Sport und Freizeit

Für alle, die gern zu Fuß sind, bietet Puma jetzt ein sportives Schuhprogramm, das nach den neuesten Erkenntnissen der Sportmedizin und Biomechanik entwickelt wurde. Es handelt sich um Qualitätsschuhe, die nicht nur durch perfekte Funktion überzeugen, sondern auch durch attraktives Design. Zum Beispiel Modell Bonanza: Nach orthopädischen Anforderungen entwickelte Puma dieses Modell. Das Oberteil besteht aus weichem Anilinleder mit Lederinnenfütterung. Die Laufsohle aus PU-Schaum ist orthopädisch vorgeformt. Gesundheit in modisch attraktivem Design. Die Bonanza-Reihe umfaßt sieben Modelle. Größen: 6½ bis 12. Disco, Dancer, Swing und Aerobic sind die klangvollen Namen für hervorragende Dancing-Schuhe von Puma. Zum Beispiel Modell Aerobic: Ein Sport-Dancingschuh aus weichem Rindboxleder. Als Halbschuh erhältlich in der Farbkombination Wollweiß/Silber. Das weiche Rindboxleder erlaubt eine Flexibilität für die extremen Bewegungen beim Dancing. Die Laufsohle aus Transparentgummi mit Krepp-Profil und kleinem Absatz gibt hervorragenden Stand. Übrigens: Getestet und gut fanden die Fußballer von Hertha BSC Berlin den neuen „Aerobic", Am Kurfürstendamm wurden sie von zarter Hand geschult. Zusammen mit Sydne Rome tanzten auch sie auf der Aerobic-Welle. **Sportmoden von Puma – seit Jahren erfolgreich** Puma-Sportswear '83 – eine neue Kollektion, jugendlich, sportlich, attraktiv und vielseitig kombinierbar. Zum Beispiel für den Skilanglauf: Die Modelle sind leicht, weich und dekorativ im Styling. Die Stoffe sind aus klassischem Polyester oder Polyamid/Baumwollgemisch und teilweise mit Frottee-Innenseite. Auch Verbundstoffe, beschichtete Popeline und Polyester-Batiste kamen zum Einsatz. Die Farben: Marine, Rauchblau, Silber, Petrol, Hellblau und Weiß. Modisch und im Gespräch sind nach wie vor die Einzelteile. Westen aus Verbundstoff oder zum Wenden, Jacken, die sich sehr gut zum Wenden und für jede Art von Freizeitbetätigung hervorragend eignen. Besonders hervorzuheben die Trägerhose, als Bundhose oder knöchellang, deren phantasievoller Schnitt sich wohltuend von der althergebrachten Latzhose abhebt. Breit ist auch das Angebot an wasserdichten Stoff-Blousons, Coats, Warmhalteanzügen und Steppmänteln. Leichte Polyester-Wattierungen, abnehmbare Ärmel, Strickfutter sind Ideen, die den Beifall der Kunden finden werden. Der rote Faden der „Puma-Masche" zieht sich durch das gesamte Programm. Das gleiche Styling findet sich in den Strickwaren, den Freizeit-, Glanz- und Trainingsanzügen. Außerdem wird die pflegeleichte Qualität der Puma-Kollektion überzeugen.

Puma Sportschuhfabriken Rudolf Dassler KG
8522 Herzogenaurach

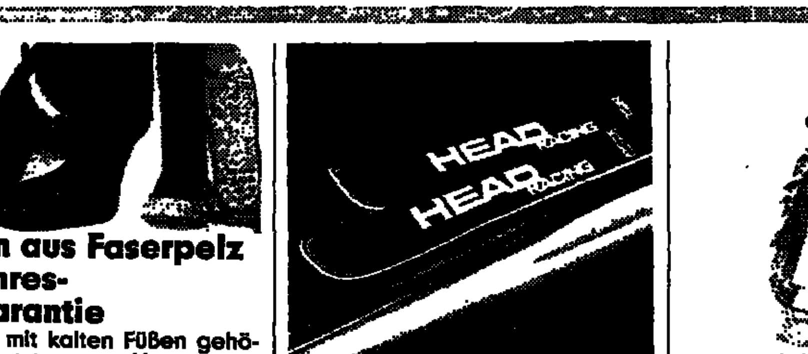




Socken aus Faserpelz mit Jahres-Lochgarantie

Probleme mit kalten Füßen gehören von jetzt an zur Vergangenheit. Denn die Helly-Hansen-Socken aus original Faserpelz machen wohlig warme Füße, ob im Hause als Hauspusche oder als Socke im Gummistiefel. Die kuschelige Flauschfaser ist angenehm am Fuß zu tragen und ist bedeutend haltbarer als Wolle – deshalb gibt der Hersteller **ein Jahr Lochgarantie.** Die Socke ist waschmaschinenfest und farbecht. Aus dem gleichen Material ist außerdem eine kuschelige Decke erhältlich. Bergsteiger, Segler, Surfer schwören schon lange auf den Faserpelz. Das Material ist atmungsaktiv und verhindert Wärmestaus beim Langlaufsport. Über die Vorteile einer hervorragenden Qualitätskleidung sollte die Vorstellung des neuen Surfstiefels nicht vergessen werden. Erst damit ist das Surf-Erlebnis vollkommen. Endlich trockene Füße auch für Surfer. Mit einem Schaft aus Neopren und Gummimanschette, der Außenhaut einer Haihaut, innen Nylon kaschiert, neu entwickelter Saugeffekt-Spezialsohle, bietet dieser Stiefel ein vollkommenes Bild, ohne lästige Schnürung oder Klettverschlüsse. Ideal trägt sich das Material vor Wettbewerben oder nach dem Training, um Unterkühlungen zu vermeiden. Ein Wort zum Material: Um den schwitzenden Körper vor der Gefahr der Unterkühlung zu schützen, muß eine Faser verwendet werden, die Feuchtigkeit möglichst schnell vom Körper wegtransportiert. Helly-Hansen-Faserpelz besorgt das in vorzüglicher Weise.

HELLY-HANSEN
Postf. 76 05 27, 2000 Hamburg 76



HEAD-Ski: Größte Erfolge im Rennlauf

Klare Konzeption, klare Produktlinie sind augenscheinliche Merkmale der HEAD-Ski-Kollektion 1983/84. Die bewährte Gruppierung – Racing-Group, Spezial-Group, Sport-Group und Junior-Group – wird für die kommende Saison fortgesetzt. Innerhalb dieser Gruppierung stellt HEAD neue Modelle vor: der HEAD Super G wurde aus Anlaß der Weltcup-Disziplin Super G entwickelt und ist eine modifizierte GS-Konstruktion mit der Dimension eines HEAD DH; die Citizen-Serie entspricht den Anforderungen eines überdurchschnittlichen Skiläufers; alle HEAD-Racing-Ski haben einen schnellen Rennbelag, um dem Läufer ein Maximum an Leistung und Vergnügen zu gewährleisten; völlig neu präsentiert sich die Sport-Group, wo besonders der HEAD 5.0 Soft hervorzuheben ist, der auf Grund seiner besonderen Bauweise die Stabilität eines langen Ski mit der Drehfreudigkeit eines kurzen Ski vereint. Die Spezial Group ist für Individualisten, die ihre Freude auf Buckelpisten oder abseits der Pisten suchen – hier gibt es die Modelle Mogul und Alpinist. Neu in der Junior-Group ist der Junior SC, ein Ski für ambitionierte Jungläufer. Übrigens: Seit zwei Jahren ist die österreichische Skifirma HEAD wieder im alpinen Rennlauf vertreten – und schon ist die Erfolgsserie unübersehbar.

HEAD Sportgeräte GmbH
A – 6921 Kennelbach b. Bregenz



Den Skischuh schließen – ohne sich zu bücken

Das ist neu: ein Skistiefel, der geschlossen werden kann, ohne daß man sich bücken muß. Entwickelt wurde das Modell namens „Sprint" von Trendsetter „LOWA". Sepp Lederer, Chef des deutschen Unternehmens: „Das Spektakuläre an diesem Schuh ist ein völlig neuartiger Einstieg mit einem einzigen Zentralverschluß." Die Schale öffnet sich beim Einstieg gleichzeitig nach vorne und nach hinten. Der Trick des – patentierten – Zentralverschlusses liegt darin, daß er individuell auf jede Fußweite einstellbar ist. Der „Sprint" kommt für 479 Mark (empfohlener Verkaufspreis) auf den Markt. Es ist ein hochsportlicher S-Stiefel in Leichtbauweise mit Spitzenkomfort, erhältlich in den Größen 4½ bis 12 in den Farben Weiß/Blau oder Rot/Weiß. Außerdem „serienmäßig" beim „Sprint": das LOWA-Air-System (Anpaßhilfe mittels Luft), das 4-Weiten-System (Anpaßmöglichkeit für fast alle Fußstärken), das L+R-System (verschiedene Zungen für linken und rechten Fuß), die Grip-nop-Sohle für sicheres Gehen und Stehen, den über einen anatomischen Leisten geformten Innenschuh mit Alaskafutter, eine Wärme-Folie im Zehenbereich und einen eingebauten Schockabsorber in der Schale.

LOWA-Schuhfabrik
Lorenz Wagner
Hauptstr. 16, 8069 Jetzendorf



Aerobic bei Gonso

eine Selbstverständlichkeit hier ein ausgewogenes Programm zu bringen. Als Insider auf dem Gebiet der Joggingmode-Ausstatter zahlreicher Radteams – Langlauf – etc. arbeitet Gonso schon immer mit Materialien, die besonders funktionell, hautfreundlich und pflegeleicht sind. Es handelt sich also um das gleiche Material, wie es jetzt für die Aerobic-Gymnastikmode erforderlich ist. Im Angebot sind die klassischen Trikots aus Dunova. Innen/außen Poliamet, ein Material, das optimale Funktionseigenschaften bietet (innen schweißfrei – außen Wind- und Wetterschutz. Außerdem sind Dralon-Baumwolle und Elastan hier die führenden Materialien. Durch herrliche Farben und ein wunderschönes Design (asymmetrische Streifen, Karos etc) stellt sich hier eine Kollektion vor, die gekonnt den Geschmack zwischen dem Besonderen und dem Funktionellen verbindet. Eine junge Mode – auch Aerobic – muß nicht nur für junge Leute sein, sondern sollte immer auf die Erfordernisse abgestimmt sein. Natürlich wurde über Aerobic die Langlaufmode nicht vernachlässigt. Hier sah man eine Kombi-Mode, die sich von der Trägerhose über Overalls bis zum Anzug hinzog, ergänzbar mit verschiedenfarbigen Westen und Hosen (kurz und lang) oder Jacken, ebenfalls bis zur Taille gehend oder länger. Auch die passenden Stulpen-Strümpfe und Mützen fehlten nicht. Alles in allem gesehen eine farbenfreudige schicke Kollektion.

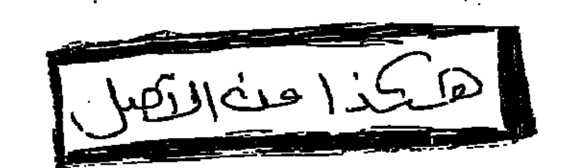
Fa. Gonso Sportmoden
Pf. 115/7470 Albstadt 3



Monogramme aus dem Computer

Zu den interessanten Neuheiten auf der ISPO 83 zählte zweifellos der Melco-Stickcomputer. Mit ihm lassen sich – je nach Programm – Monogramme, Schriftzüge, Firmenzeichen oder Symbole sticken. Die Handhabung ist denkbar einfach: Man legt das zu bearbeitende Objekt in den Stickrahmen. Der wird mit Hilfe von vier Richtungsknöpfen eingestellt. Die Typen des Alphabets werden durch Eintippen des gewünschten Buchstabens bedient. Wenn alle Buchstaben eingegeben sind, erledigt der Computer den Rest per Knopfdruck. Die Geräte können für den mehrfarbigen Gebrauch programmiert werden. Sie können mit einer Vielzahl von Fäden arbeiten: Baumwolle, Nylon, Reyon und Polyamid. Falls der Faden reißt, stoppt die Maschine automatisch und geht fünf Stiche zurück, um den ausgelassenen Stich zu ersetzen. Seidenschals, Strickwaren, Segeltuch, Jeansstoff, Kunstleder, Leinen, Pelzfutter, Weichleder… die Zahl der zu bearbeitenden Materialien ist riesig. Weitere Vorzüge: 6,35 mm bis 15 cm Buchstabengröße, nähen auf Bogen oder Kreis, Spiegelbildschrift, variable Dichte von drei bis 99 Stiche pro 2,5 cm, 19 verschiedene Reihenweiten, Vielzahlkapazität, programmierbar auf acht verschiedene Alphabetarten, spezielles Monogrammalphabet.

Markscheffel Trading GmbH
Esplanade 23, 2000 Hamburg 36



FUSSBALL / WELT-Interview mit Udo Lattek

Beurlaubt – jetzt erst einmal ein Jahr Pause?

BERND WEBER, Bonn

Der CF Barcelona hat seinen deutschen Fußball-Trainer Udo Lattek vorzeitig beurlaubt. Schon in der nächsten Woche soll Argentiniens ehemaliger Nationaltrainer Cesar Luis Menotti das Training des spanischen Star-Klubs übernehmen. Die WELT sprach mit Udo Lattek.

WELT: Ein Rausschmiß tut natürlich immer weh. Aber sind Sie nicht froh, daß Ihre turbulente Zeit bei diesem turbulenten Klub beendet ist?

Lattek: Ich muß Sie korrigieren, man hat mich nicht rausgeschmissen. Der Vereinsvorstand und ich waren nach einem langen Gespräch der Meinung, daß es besser sei, sich vorzeitig voneinander zu trennen. In aller Freundschaft, und die wird auch bestehen bleiben. Daß ich den ungeheuren Druck hier in Barcelona nicht mehr auszuhalten habe, macht mich so ganz unglücklich nicht.

WELT: Als Begründung für die vorzeitige Trennung hat der Klub vereinsschädigende Äußerungen von Ihnen angegeben ...

Lattek: Diesen Vorwurf hat der Verein in einer gemeinsamen Pressekonferenz nicht aufrechterhalten. Ich habe lediglich einmal gesagt, daß das Präsidium allmählich an mich herantreten müsse, wenn es eine Vertragsverlängerung mit mir wolle.

WELT: Es wird behauptet, Diego Maradona und sein Manager Jose Cyterszpiler hätten Ihre Beurlaubung forciert ...

Lattek: Das ist Spekulation, dazu möchte ich nichts sagen.

WELT: Richtig ist aber wohl, daß Sie Krach mit einigen Direktionsmitgliedern hatten?

Lattek: Ich hatte Knatsch mit einem Klubdirektor. Der hatte nach unserer 0:2-Niederlage gegen den Tabellenletzten Santander in der Öffentlichkeit behauptet, die Spieler seien nicht professionell trainiert. Da habe ich lediglich mit der Bemerkung zurückgeschlagen, es wäre besser gewesen, wenn er erst einmal mich mit diesem Vorwurf konfrontiert hätte.

WELT: Ihr Vertrag läuft bis Ende Juni, Ihr Gehalt auch?

Lattek: Ich will eine saubere Trennung. Der Verein hat mit allem Nachdruck versichert, daß er die auch wolle.

WELT: Aber Sie haben sich doch einen Rechtsanwalt genommen ...

Lattek: Es geht immerhin um eine ganze Menge Geld, und da kann man Vertragsauflösungen nicht wie einen Kuhhandel abwickeln. Der frühere Dortmunder Präsident Dr. Reinhard Rauball ist bereits in Barcelona eingetroffen, er wird meine Interessen vertreten.

WELT: Haben Sie schon Angebote aus der Bundesliga vorliegen?

Lattek: Ich bin bereits angerufen worden, und richtig ist auch, daß ich wieder in die Bundesliga zurück will. Wann das sein wird, weiß ich nicht. Im Augenblick halte ich es für wahrscheinlicher, daß ich ein Jahr lang als Repräsentant einer großen Sportartikelfirma tätig sein werde.

WELT: Sie haben in Interviews, die Ihnen zum Teil sehr übel genommen wurden, Ihre Bereitschaft erklärt, den Posten des Bundestrainers zu übernehmen?

Lattek: Man hat mir das Wort im Mund verdreht. Ich habe solche Interviews nie gegeben. Ich habe mich auch mit Derwall schon ausgesprochen. Ich habe lediglich erklärt, daß ich grundsätzlich irgendwann einmal bereit sei, dieses Amt anzutreten.

KARLSRUHER SC

Schmider will kämpfen: „Ich schlage zurück"

MARTIN HÄGELE, Karlsruhe

Ein Verwaltungsrat trat zurück. Nichts Besonderes, wenn ein Klub so tief in der Krise steckt, wie der Tabellenletzte der Bundesliga, der Karlsruher SC. Fast schon ein normaler Vorgang, wenn man die Erklärung von Hubert M. Honold, einem der fünf amtsmüden Aufpasser, liest: „Seit Monaten haben wir wie auf eine lahme Kuh eingeredet. Anscheinend sind alle Mahnungen, die wirtschaftliche und sportliche Misere betreffend, auf taube Ohren gestoßen. Langsam aber sicher kam sich der Verwaltungsrat lächerlich vor. Keiner von uns fünf kann es sich leisten, daß sein Name in irgendeinem Schmutzblatt andauernd genannt wird."

Günther Rüssel (55), CDU-Sprecher im Karlsruher Stadtparlament, ein Multi-Funktionär im politischen und gesellschaftlichen Leben der Stadt, wurde zum Beispiel von KSC-Kapitän Gerhard Bold in einem Artikel der „Karlsruher Rundschau" als „Intrigenspieler" und Hauptverantwortlicher am Dilemma des Vereins geschildert. Die graue Eminenz Rüssel habe die Abschüsse der Trainer Manfred Krafft und Horst Franz auf dem Gewissen, so Bold.

Und daraufhin geschah etwas Besonderes. Zumindest für die Karlsruher Szene. Bold wurde nicht gefeuert, den Spielern ging es auch nicht radikal an den Geldbeutel, wie der Verwaltungsrat gefordert hatte. Präsident Roland Schmider stellte sich vor die Mannschaft und deren Kapitän. Schmider: „Ich kann keine Gehälter kürzen, nur Prämien. Und auch Fußball-Profis haben ein Recht auf Meinungsfreiheit. Ich schreibe keinem vor, was er sagen darf." Vor ein paar Wochen hatte Schmider noch mit dem Kopf genickt, als der Verwaltungsrat die Entlassung von Trainer Horst Franz verlangt hatte. Franz hatte Rüssel einen „fußballerischen Embryo" und „Panikmacher" genannt.

Nun, mit dem Rücken zur Wand, wird der Präsident mutig. Das Beispiel seines Angestellten Bold wurde für den Chef zum Lehrstück: „Ich werde kämpfen, ich schlage jetzt zurück. Ich habe elf Jahre Prügel einstecken müssen." Doch Schmider präsentierte einen Übergangs-Verwaltungsrat, aus fünf Freunden des Klubs, die ihre Namen nirgendwo lesen wollen. Aber er blickt auch zurück: „Ich habe Fehler gemacht, Dinge totgeschwiegen, die ich besser nicht totgeschwiegen hätte."

Bundesliga heute

Bremen – Köln	(1:2)
Karlsruhe – Stuttgart	(1:4)
Leverkusen – M'gladbach	(1:3)
Bielefeld – Hamburg	(1:3)
Frankfurt – München	(0:4)
Braunschweig – Bochum	(2:0)
Schalke – Dortmund	(0:2)
Nürnberg – K'lautern	(1:2)
Düsseldorf – Berlin	(1:1)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde

STAND PUNKT / *Schobels Analysen und die Wirklichkeit*

Simon Schobel sieht sich gerne als Handball-Analytiker. Er sei einer, sagt er selbst, der nichts dem Zufall überlasse, der intensiv arbeite, der tüftele und experimentiere. Diesen Eindruck hat der neue Bundestrainer im Vorfeld der Handball-B-Weltmeisterschaft in Holland immer wieder zu vermitteln versucht.

Was will er nicht alles angestellt haben mit seiner Mannschaft, die unbedingt einen der beiden ersten Plätze belegen muß, um 1984 beim olympischen Turnier in Los Angeles dabeisein zu können. Sicherlich, einige Terminkollisionen zwischen der Nationalmannschaft und den Klubs, die noch im Europapokal spielten, erschwerten die Arbeit von Schobel. Dennoch, so hat es Schobel immer wieder betont, hätten seine Spieler das Abwehrverhalten besonders trainiert, neue Kombinationen für den Angriff ausgeknobelt, um ein eingespieltes Team zu werden.

Auf die Situation, daß der Star Erhard Wunderlich durch Manndeckung des Gegners ausgeschaltet wird, wollte Schobel seine Spieler intensiv vorbereitet haben. Das hörte sich alles wunderbar an. Doch leider sieht die Wirklichkeit so aus, daß das alles nicht viel mehr wert ist als sechs falsch angekreuzte Felder auf dem Lottoschein. Der bisherige Verlauf dieser Olympiaqualifikation hat nämlich deutlich gemacht, daß von alledem, was Schobel so angepriesen hat, leider nichts zu sehen ist.

Die Spieler sind ehrlicher, sie machen sich nichts vor. So sagte Heiner Brand nach dem hart erkämpften 18:15 gegen die Schweden: „Es kann doch niemand erwarten, daß hier ein eingespieltes Team antritt. Dazu war doch die Vorbereitung viel zu kurz." Spielerische Feinheiten also, die Handball so attraktiv machen können, wird man bei den Deutschen in Holland nicht sehen. Brand: „Wir können nur kämpfen und hoffen, daß wir unsere Gegner am Ende kräftemäßig besiegen. Deshalb haben wir auch Kondition gebolzt."

Der Kapitän der Nationalmannschaft gab zu, daß die Mannschaft auf taktische Raffinessen des Gegners nie eine Antwort weiß. Brand: „Wie sollten wir auch, wenn wir keine Zeit dazu hatten, in der Vorbereitung darauf einzugehen."

Diesmal, so der Gummersbacher, würde nur eins zählen, das Vertrauen auf die alte Tugend der Kampfkraft. Jetzt müßten alle Spieler, egal aus welchem Verein sie kommen, Schulter an Schulter stehen. Die Möglichkeit, spielerischen Glanz zu zeigen, ergäbe sich ohnehin nicht.

Bundestrainer Simon Schobel hätte es der Mannschaft einfacher machen können, wenn er, wie die Spieler es jetzt tun, stets den Blick für das Machbare gehabt hätte. Den Druck durch die Öffentlichkeit hätte er ihnen bestimmt genommen und so auch Verkrampfungen gelöst.

ULRICH DOST



Die Formel 1 im Crash-Test: Bei BMW geschah das zum ersten Mal mit einem Brabham. FOTO: DPA

MOTORSPORT / Brabham stellte seinen neuen Formel-1-Rennwagen vor

Ein Crash-Test für mehr Sicherheit

K. Bl. München

„Das angenehmste für mich als Pilot: Ich sitze 25 Zentimeter weiter hinten als bisher. Das heißt, daß meine Füße etwa auf der Höhe der Radmitte liegen. Bei einem Aufprall werden dann zum Glück die Räder zuerst zum Prellbock – ein verdammt gutes Gefühl für den Fall, daß es tatsächlich einmal krachen sollte." Das schrieb der brasilianische Formel-1-Rennfahrer Nelson Piquet (30) in seiner Kolumne für die Fachzeitschrift „rallye racing" über den neuen Brabham-BMW BT 52.

Ausgangspunkt für soviel Sicherheit in diesem 600 PS entwickelten Grand-Prix-Auto war nicht nur das neue Reglement, sondern auch ein erstmals für solche Fahrzeuge durchgeführter Crash-Test auf dem BMW-Meßgelände bei Aschhausen. Benutzt wurde dafür der Brabham BT 49 des Mexikaners Hector Rebaque. Die Erfahrungen dieses genormten Cash-Testes flossen in die Konstruktion von Gordon Murray für den Brabham-Jahrgang 1983 ein: verstärkte Fußraumzone, Beinbereich hinter der Vorderachse, sehr starker Rohrrahmen zur Sicherheit.

Der neue Brabham, mit dem Piquet als Weltmeisterschaftsfavorit gilt, bringt in der Formel 1 als einziges Turbo-Auto 540 Kilogramm auf die Waage. Schließlich besteht der Wagen zu 95 Prozent aus Kohlefasern. Der Fahrersitz ist im Monocoque verankert. Er muß nicht ausgetauscht werden, weil die beiden Fahrer Nelson Piquet und Riccardo Patrese (Italien) fast gleichgroß sind. Am spitz zulaufenden Bug des Wagens befindet sich ein riesengroßer Flügel, der einem Deltasegel ähnelt. Auf diese Weise – das merkte man schon im Windkanal – bekommt auch der neue Brabham ungeheuer viel Anpreßdruck auf der Straße. Auch dieses neue Modell soll nach Aussage von Brabham-Chef Ecclestone im Crash-Test erprobt werden – während der Saison, die nächstes Wochenende in Rio de Janeiro beginnt.

Den Motor für Brabham liefert wieder BMW, und Piquet war nach Tests in England begeistert: „Der BMW-Turbo ist besser denn je." Er kann noch besser werden, weil das Aggregat ständig weiterentwickelt wird. Brabham ist bei dieser Entwicklung der Partner und bekommt dementsprechend die weiterentwickelten Motoren. Im Falle des deutschen ATS-Teams dürfte das nicht so sein.

Vorn spitz zulaufend, alle wichtigen Dinge hinter der Fahrerzelle angebracht – in dieser dreieckigen Keilform verkörpert der neue Brabham wie kein anderer Formel-1-Rennwagen das neue technische Konzept dieser Branche. Patrick Head, der Designer von Williams, hat gesagt: „Wir Konstrukteure sind dazu verdammt, die Ästhetik mit Füßen und Flügeln zu treten." Sicherheit ist wichtiger.

Das kostet viel Geld. Bei Brabham rechnet man 1983 mit einem Etat von etwa acht Millionen Dollar, den zwei Geldgeber eingebracht haben: Ein italienischer Konzern für Milchprodukte und Fruchtsäfte sowie ein Sportartikel-Hersteller. In der Weihnachtszeit befand sich Ecclestone noch auf Sponsorsuche („Ich brauche schnell noch zehn Millionen Dollar"), jetzt präsentierte er in München sogar einen Zweijahresvertrag mit dem italienischen Konzern.

Brabham und Nelson Piquet, Ferrari mit René Arnoux und Renault mit Alain Prost – das sind die Top-Favoriten für die Formel-1-Weltmeisterschaft 1983. Und vielleicht befindet sich in Rosbergs Williams-Auto irgendwann auch ein Porsche-Turbo-Motor ...

HANDBALL

Lange im Tiefschlaf

DW. Apeldoorn

Das zweite Hauptrundenspiel der deutschen Handball-Nationalmannschaft bei der B-Weltmeisterschaft in Holland glich den ersten Auftritten: Erst als die Spieler von Bundestrainer Simon Schobel aus einem Tiefschlaf erwachten, konnte Schweden noch mit 18:15 (6:10) besiegt werden. Nach 24 Spielminuten lag die deutsche Mannschaft noch 4:10 zurück. Diesen Zeitpunkt beschrieb Peter Meisinger mit einem drastischen Vergleich: „Da lagen wir schon im Sarg und sind wieder aufgestanden."

In der zweiten Halbzeit ließ dann die Kraft der Schweden rapide nach. Als aus 15 Angriffen der deutschen Mannschaft zwölf Treffer gelangen, gab es auch eine geschlossenere Leistung. Meisinger und Ulrich Gnau kamen zu wichtigen Toren, was Meisinger zu einem Seitenhieb auf den Verein veranlaßte, der die meisten Nationalspieler stellt: „Wir haben heute gesehen, daß auch andere als die Gummersbacher Spiele entscheiden können." Immerhin: Wunderlich war mit sieben Treffern erneut erfolgreichster Schütze.

Der Sieg war erneut ein Ergebnis unbefriedigender Leistungen, doch der Weg ins olympische Turnier von Los Angeles wird immer weiter geebnet. Bundestrainer Schobel denkt jedenfalls schon an die Zeit nach der B-Weltmeisterschaft und den Umbau der Mannschaft von Holland. Schobel sagt: „Ich werde den Olympia-Kader von 16 auf 18 erhöhen. Dafür müssen drei Spieler ausscheiden. Ich habe mir vorgenommen, fünf Junioren ins Olympia-Team einzubauen. Dazu gehören Fraatz von Tusem Essen, Rehse von Rheinhausen, Schwalb von Göppingen, Hütt aus Gummersbach und Müller vom VfL Hameln. Dazu baue ich ganz stark auf Michael Paul von Großwallstadt, der für mich zur Zeit das größte Talent in der Bundesrepublik ist."

Heute spielt die deutsche Mannschaft in Rotterdam gegen Spanien, morgen in Amsterdam gegen Ungarn.

NACHRICHTEN

Abstieg und Schulden

Hannover (dpa) – Der PSV Hannover wird keine Punktspiele mehr in der Handball-Bundesliga bestreiten. Damit steht der erste Absteiger fest. Der PSV Hannover hat 1,25 Millionen Mark Schulden. Vom Finanzamt wurde ihm die Gemeinnützigkeit aberkannt.

Kasparow: Wieder Remis

Moskau (dpa) – Nach 25 Zügen einigten sich in Moskau Kasparow und Beljawski (beide UdSSR) auf Remis. Nach der dritten Partie des Kandidaten-Viertelfinales zur Schach-Weltmeisterschaft führt Kasparow 2:1.

„DDR" enttäuschte

Berlin (dpa) – In einem Testspiel für die Eishockey-Weltmeisterschaft erreichte die „DDR"-Auswahl in Ost-Berlin gegen die zweitklassigen Polen nur ein 4:4. Die „DDR" nimmt zum ersten Mal nach fünf Jahren wieder an der WM der acht besten Teams teil.

Sieg für Sylvia Hanika

Rancho Mirage (UPI) – Sylvia Hanika (München) begann in Rancho Mirage (US-Bundesstaat Kalifornien) das mit 50 000 Dollar dotierte Tennisturnier mit einem Sieg. Sie bezwang Julie Harrington (USA) 6:0, 6:1.

ZAHLEN

HANDBALL

B-WM in Holland: CSSR – Schweiz 25-14, Deutschland – Schweden 18:15, Ungarn – Spanien 20:19.

1. Deutschland	3	2	1	0	51:47	5:1
2. CSSR	3	2	0	1	64:51	4:2
3. Ungarn	3	2	0	1	66:61	4:2
4. Schweiz	3	1	1	1	53:63	3:3
5. Schweden	3	1	0	2	60:63	2:4
6. Spanien	3	0	0	3	60:69	0:6

Heute spielen: Deutschland – Spanien, Ungarn – Schweiz, Schweden – CSSR.

ispo 83 Frühjahr

Internationale Sportartikelmesse München



Bundesminister Ertl im Gespräch mit Irene und Armin Dassler

Für Bundesminister Josef Ertl war „es nicht nur eine Ehre, sondern ein echtes Vergnügen", die ISPO 83 zu eröffnen. Mit dem Muntermacher Mode traten die Sportbekleidungshersteller in diesem Jahr gegen die durch Schneemangel und allgemeine Wirtschaftsflaute müden Geschäfte an, die auch im Sportfachhandel im vergangenen Jahr ihre Spuren hinterlassen haben. Handel und Herstellern haben die Verkaufserfahrungen eines gezeigt: Nur mit modisch überzeugenden Neuheiten kann der Kunde aus der Kaufreserve gelockt werden. Was schon im Kleiderschrank hängt, wird den Umsatz nicht auf Touren bringen. So bestimmte dann auch modisches Neues im für den Konsumenten durchschaubaren Preis-Leistungs-Verhältnis das Angebot der deutschen Sport- und Freizeitmode-Industrie. Funktionalität spielt für den Sport und für die Freizeit eine wichtige Rolle. Mode mit Mehrfachnutzeffekt wird vom Kunden mehr und mehr gesucht. Leider werden gute Kollektionen oft kopiert (z. B. Colmar). Aber werden sie auch erreicht? **Am Ende wird die Qualität bei den Kopien leiden.** Und das zeigt der neue Trend: Längst nicht mehr ausschließlich zum Skifahren tragbar sind die legeren Overalls für Piste und Loipe, mit denen man im nächsten Winter vor allem die Skisportler ansprechen möchte. Für die Vielseitigkeit sorgen schon die Stoffe: Der Baumwoll-Look, im Vorjahr eingeführt, setzt sich 1983 konsequent fort. Chemiefaser, die sich in der Optik dem matten Baumwoll-Material unterwerfen, Popelines, Perkals, Gabardines, Panamas und rustikale Canvas-Typen stehen als Beispiel für den neuen Pisten-Chic. Die Stoffe sind Indiz für diesen Trend. Neue Akzente für modebewußte Skifans setzen die figurunterstreichende Y-Silhouette mit optisch verbreiterten Schulterlinien, weite Kimono- und Fledermausärmel zum schmalen Kelchkragen und die markierte Taille. Der Sweat-Shirt-Stil, vom Jogging bekannt, soll mit modischen Schlupfformen auf der Piste und in der Loipe Einzug halten. Das Molton-Sweat-Shirt macht dem Skirolli Konkurrenz. Bunt läuft die Mode für Sport und Freizeit zum nächsten Winter. Farbmix dokumentiert sich im Gegeneinandersetzen an Rumpf und Ärmel von Farbflächen, die je nach Zielgruppe in harten Kontrasten oder in subtilen Farbabstufungen eine Rolle spielen. Asymmetrie hat Hochsaison in der neuen Wintersportmode. Asymmetrisches zeigt sich bei den seitlichen Vorderverschlüssen, Drückern oder Riegeln, asymmetrisch placiert sind Nahtlinien, Blenden und Taschen. Zum Farbmix das Material-Mix: unterschiedliche Oberflächenbilder bei den Stoffen, Mattes zu Glänzendem, Glattes zu Strukturiertem. Neu sind Prägemuster, Borkenkrepps, Plissees oder Crinkles, die als neue Skistoffe dem Bekannten Konkurrenz machen. Neue Overalls aus Webstoffen, Webanoraks zu Maschen-Westenhosen sind Stichworte für die Langlauf- und Skiwander-Bekleidung des Jahrgangs 1983. Ob für Piste, Loipe, Trimming oder Aerobic: Die Sportmode bekennt Farbe. Buntes regiert in den Kollektionen und peppt Klassiker auf. Doch die Branche wird nicht nur von Form und Farbe gezeichnet. Einige Zahlen: Für fast eine Milliarde Mark wurden im ersten Halbjahr 1982 Sport- und Freizeitartikel eingeführt und für über 500 Millionen Mark ausgeführt. Im ersten Halbjahr 1982 erhöhte sich der Import in einigen Bereichen, so an Geräten für Tennis und verwandte Sportarten um fast acht Millionen Mark, an Angelgeräten um etwa vier und an Sportbällen um über fünf Millionen Mark. Rund 37 500 Paar Ski wurden in dieser Zeit mehr eingeführt, als in der Vergleichszeit 1981, über 10 700 Paar weniger exportiert. Verringert haben sich im ersten Halbjahr 1982 die Importe an Badeanzügen um neun Millionen Mark wertmäßig oder 1,7 Millionen Stück. Rückläufig war mit 149 000 Paar die Einfuhr an Rollschuhen, Gleitschuhen, Skateboards – 335 650 Paar wurden auch weniger ausgeführt. Auch im Joggingbereich waren bei den Importen Rückgänge zu verzeichnen: 330 300 Stück Jogging- und Trainingsanzüge wurden weniger importiert, über 215 000 Stück weniger exportiert. Genau um die Hälfte sank wertmäßig die Campingzeltausfuhr von 47,4 auf 23,7 Millionen Mark. Kräftig jedoch erhöhten sich die Ausfuhren wertmäßig bei Turn- und Gymnastikgeräten um 45 Prozent und um 38 Prozent bei Turn- und Sportschuhen. Trotz einiger Einbußen hat sich der Sportartikelexport im allgemeinen noch günstig entwickelt gegenüber der im ersten Halbjahr 1982 fast gleichgebliebenen wertmäßigen Importhöhe. Dennoch: Die Einfuhren sind immer noch doppelt so hoch wie die Exporte in dieser Branche. Wie sagte doch Josef Ertl zur Eröffnung der Messe: „Nach langer Zeit gibt es berechtigten Anlaß für eine optimistischere Einschätzung der künftigen Wirtschaftsentwicklung, für eine Besserung, nicht rasant von heute auf morgen, sondern längerfristig."

Margret Scheibel



Ellesse zeigte in ihrer Show für die kommende Saison sportlich-funktionelle Freizeitkleidung.

Schicke Modelle von Colmar auf der Frühjahrs-ispo



Video-Transfer von Agfa Gevaert setzt sich weiter durch. Nicht nur Amateure, sondern auch professionelle Anwender gehören in immer größerem Maße zum Kundenkreis, z. B. Verkaufsdemonstration hautnah gebracht.





Modisch und funktionell auch für unsere Kleinsten

zeigte die Firma Rönsch auf der Frühjahrs-ispo 1983. In fröhlichen Farben und den bewährten Materialien – Polyester/Baumwolle oder auch 100prozentigem Polyester – stellt sich die neue Kollektion vor. Die zwei- und einteiligen Anzüge sowie Hosen und Anoraks sind mit warmem Daunen-Look-Fill abgefüttert. Modische Farben wie Curry, Malve, Pflaumenblau und Aubergine, gepunktet oder gestreift, asymmetrisch oder appliziert in den Größen 80–140, fanden reges Interesse beim Publikum. Das besonders gute Preis-/Leistungsverhältnis wird sicher dazu beitragen, daß diese Kollektion gute Verkaufserfolge erzielen wird. Für die kommende Saison bringt Rönsch auch für die Mutti im Partnerlook viel modisch/funktionelles in puncto Skibekleidung. Auch hier tolle Farben und Schnitte zu kombinieren in bewährter Stoffqualität.

Kurt Rönsch, Bekleidungsbetriebe
7993 Kreßbronn/Bodensee

Aktive haben mehr vom Leben mit Gold-Rad Heimsportgeräten

Gold-Rad Köln

CYCLETTE SYNCHRON

Die neuen CYCLETTE-Modelle standen wieder im Mittelpunkt der Heimsport-Interessenten. Diese in Design und Wirkungsweise führenden Geräte gibt es grundsätzlich mit massiver Schwungscheibe, stufenlos verstellbarem Widerstand und Wattanzeige bei den Typen RHYTHMO und SYNCHRON. Besonders hervorzuheben sind die hochgeschäumten Komfortsättel, die die perfekte Sitzposition für den Trainierenden noch angenehmer machen. Neben Sprossenwänden, dem Kombinationsgerät MULTITRIMM, der Tretliege RELAXETTE, Hanteln, Boxbällen sind im GOLD-RAD-Programm auch Rudergeräte mit mechanischen und ölhydraulischen Bremsen. Letztere ermöglichen es, die Gegebenheiten auf dem Wasser zu simulieren, und werden als Trainingsgeräte auch von Sportklubs genutzt.

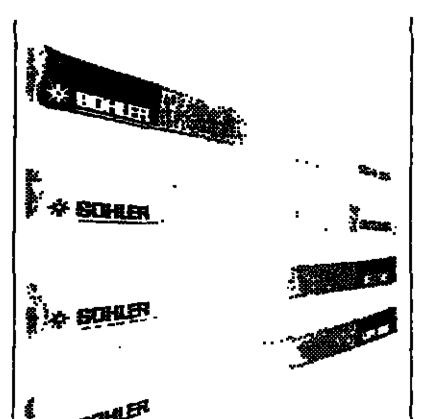
Bezugsquellen durch:
B. GOLDBERG
Friedrich-Karl-Str. 241–243
5000 Köln 60, Tel. 02 21 / 7 12 40 01



Freizeitsport per Dachtransport

Was (und vor allem wie) man so alles aufs Autodach packen kann, demonstriert die Firma Autoteile Ravensburg. Das Angebot ihrer Dach-Kastenträger für Pkw ist riesig. Das Atera-System bietet: Allzweckträger für Pkw und Kombifahrzeuge mit normaler Regenleiste; durchgehend ebene Auflagefläche aus 1,25 mm starkem Vierkant-Stahlrohr; rostgeschützt einschließlich Schweißnaht durch Sendzimierverzink-Verfahren;
1 mm Kunststoffbelag; Schutzwinkel über der Trägerrohrschraube. Die Fahrzeug-Zuordnungsliste umfaßt alle gängigen Automodelle von Alfa Romeo bis VW mit allen Kombi- und Caravan-Modellen. Zur Diebstahlsicherung des Atera-Kastenträger-Grundmodells wird ein Schloß-Satz, bestehend aus vier Schlössern und zwei Schlüsseln geliefert – empfohlen beim Transport von Fahrrädern, Surfbrettern, Skiern, Koffern und Boxen. Praktisch ist der Skikoffer als Dachcontainer aus glasfaserverstärktem Kunststoff. Die Deckelöffnung geschieht seitlich durch Stoßdämpfer. Das Container-Maß: L 220 × B 95 × H 24 cm. Außerdem im Programm: Fahrradträger-Aufsatz, Rennrad-Träger, Hochdachträger, Gepäck-Körbe, Surfpick, Kajakset, Bootsträger und Caravan-Dach-Spoiler – selbstverständlich alles mit TÜV-Gutachten.

Autoteile Ravensburg
Postfach 22 40, 7980 Ravensburg



SOHLER-Ski im neuen Look!

Von Weiß bis Schwarz reicht die Farbpalette der SOHLER-Kollektion für den Winter 83/84. Eines haben alle „Neuen" gemeinsam: ein klares, ansprechendes Design. Von der Gestaltung her ruhiger als in diesem Winter – von der Farbgebung her aber mit äußerst wirkungsvollen Effekten: z. B. der SOHLER Space Race oder der Lady Bird. Aber Ski sind nicht nur Trend und Mode, sondern auch längst ein Stück Technik und Präzision. Hier bleibt SOHLER seiner Firmen-Philosophie treu: „Bewährtes erhalten und wo immer möglich verbessern!" Eine interessante Neuentwicklung ist die **SOHLER-SPORT-LINIE.** Mit dieser Serie richtet sich SOHLER an die vielen sportlichen Fahrer, die müheloses Skivergnügen schätzen. Silver Bird, White Bird, Lady Bird und der legendäre Blue Bird – der schon in den 60ern alle klassischen Abfahrten von Hahnenkamm bis Lauberhorn gewonnen hat – sind die 4 Modelle der Sport Line.

SOHLER-Sportswear
7988 Wangen
Karl-Himbein-Str. 20



Zusammenlegbar und wasserdicht,

eine praktische Allzweck-Box, die den Pkw-Kofferraum stets sauber hält. Sie ist ideal für den Transport von verschmutzten Gegenständen wie z. B. Skischuhe, oder für den Fischer mit seinen Utensilien fast unentbehrlich. Auch der Jäger braucht keine Angst zu haben, seinen Wagen zu verschmutzen, ist er in Besitz einer derartigen Box, überhaupt jeder Sportler mit seiner teilweise verschmutzten Kleidung oder seinen Sportgeräten. Aber auch der Hobby-Gärtner kann diese Allzweck-Box für seine Pflanzen und Gartengeräte gebrauchen. Last not least auch die Hausfrau hätte hier einen wirklichen Helfer, der dafür sorgt, daß ihre Einkäufe sicher nach Hause kommen. Z. B. braucht sie nicht mehr zu befürchten, daß durch eine sich öffnende Flasche ihr Fahrzeug verschmutzt wird. Dies sind nur einige Anwendungsgebiete, die sich beliebig fortsetzen ließen. Am besten – Sie probieren es selbst aus!

Rückfragen an:

Austronet-Kunststoff Vertriebs GmbH
Heiliger Weg 60, 4600 Dortmund 1 · Tel. 02 31 / 52 79 98 / 99

Plaspack Kunststoff GmbH
Gewerbestr. 1, 8229 Ainring 1
Tel. 0 86 54 / 5 05 00, Telex 56 651



Von Mapa: Schuhe für Individualisten

Unter der Bezeichnung AIGLE Painter kommen jetzt zwei Freizeitschuh-Modelle in den Handel, die vom Käufer selbst farblich individuell gestaltet werden können.

Die an den Schuhen aufgenähten Flammen-Motive lassen sich mit speziellen Lackmalstiften ganz nach eigenem Geschmack bemalen.

AIGLE Painter gibt es als Halbschuhe oder Stiefel, beide Modelle aus Leder und in den üblichen Damen- und Herrengrößen. Lackmalstifte in vielen Farben gibt es ebenfalls im Schuhgeschäft oder in Schreibwarengeschäften.

Aber auch wer's nicht farbig mag, kommt mit dem AIGLE Painter auf seine Kosten: Denn unbemalt sind die Schuhe kaum weniger attraktiv.

Unverbindliche Preisempfehlungen für den AIGLE Painter: Halbschuh 69,– DM, Stiefel 79,– DM.

Mapa GmbH, Postfach 12 60
2730 Zeven



Weltneuheit Musik im, unter und am Wasser

bietet das UNIMEX-Sportsman-Gehäuse inkl. Stereo-Cassetten-Spieler mit wasserdichtem Stereo-Kopfhörer und Normal-Stereo-Kopfhörer. Also Musik für Freizeit, Urlaub und zu Hause – die ideale Kombination! Selbst in extremen Situationen, z. B. beim Wassersport und Wintersport (aller Arten) ist nun die Mitnahme des Cassettengerätes möglich, auch der Kopfhörer wurde technisch so überarbeitet, daß er absolut wasserdicht und strapazierfähig ist. Das Unimex-Sportman-Case, Bestellnummer SM 1100, wurde im Taucheinsatz bis 10 m unter Wasser erfolgreich getestet, im Handel wird der Sportman für 198,– komplett mit allem Drum und Dran angeboten. Für alle Besitzer von Sony W II bietet Unimex ebenfalls ein wasserdichtes Originalgehäuse mit wasserdichtem Stereo-Kopfhörer. Endverbrauchkomplettpreis ca. 119,–. Zu beziehen durch den Fachhandel (auch Warenhaus-Fachabt.) oder durch:

Unimex Unicom Consumer Electronics GmbH

Schöne Aussicht 44, 62 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 52 30 61



Converse bringt neue Tennisschuh-Modelle

Die wichtigste Neuheit ist der „Jimmy-Connors-Tennisschuh", ein speziell für den neuesten Converse-Tennissuperstar entworfene Lederschuh. Der Schuh besteht aus geschmeidigem Rindboxleder und einer zweischichtigen Spezialgummisohle – der bequemste Schuh, den Converse jemals kreiert hat. Langgezogene Schnürung und die Perforation im Zehbereich gewährleisten eine optimale Belüftung. Das Fußbett in nylonüberzogenen Schaumstoff bietet bequemen Seitenhalt, eine gepolsterte Zunge, Ferse und Knöchelabschluß, herausnehmbare, frotteeüberzogene Innensohlen und eine stabile Fersenunterstützung für hervorragenden Fußeinschluß. Wie alle neuen Converse-Tennisschuhe besitzt auch das Connors-Programm das „Bioflex"-System, um Ermüdung zu vermeiden und den Vorderfuß zu polstern. Zusätzliche Einkerbungen an den Seiten reduzieren die Oberflächenspannung und steigern die Flexibilität der Sohle. Der neue Converse-Connors-Leinenschuh zeichnet sich durch die gleiche Konstruktion in Fußbettunterstützung, Sohle und Seitenansicht aus. Zur Modernisierung der Chris-Evert-Damenlinie hat Converse die Leder- und Leinenmodelle neu entworfen: ebenfalls gutes Rindboxleder, biochemisch konstruierte Sohle, Fersenunterstützung und Frotteeinnensohle. Für ein hübscheres Aussehen sind die Chris-Evert-Modelle in Leder und Leinen mit einer u-förmigen Schnürsenkelkonstruktion versehen worden. Die Chris-Evert-Leder-Tennisschuhe sind ganz in Weiß mit Platinsohle oder Weiß mit weißer Sohle und hellblauen Abzeichen versehen. **Auch für Aerobic hält Converse die passenden Schuhe bereit: Modell Starlet.** Die Schuhe zeichnen sich durch hervorragende Stoßabsorption und Bequemlichkeit aus, haben frotteegefütterte Innensohlen und Knöchelkragen, bieten Rutschfestigkeit, abgerundete Sohlenkanten, machen schnellere Fußbewegungen leichter, die verstärkte, gepolsterte und besonders abgerundete Ferse ist speziell für Aerobic-Übungen konstruiert. **Ferner bietet Converse die neuen Heavyhands.** Sie verstärken enorm die Wirkung von Aerobic und Joggen, trainieren und regen gleichzeitig Herz, Lunge und alle größeren Muskelpartien des Oberkörpers an, besonders aber die oft vernachlässigten Arm-, Schulter-, Brust- und Bauchmuskulatur. Durch die einmalige Griffkonstruktion liegen die Heavyhands ohne ständiges Festhalten leicht in der Hand. Die Gewichte von etwa 0,5 bis 4,5 kg können durch Aufschrauben gewechselt werden.

Converse-Generalvertretung
Georg Grube KG, Postf. 27 00 46
2850 Bremerhaven 27





Die Flexiblen kommen...

UVEX master – das neue Topmodell für den Skiwinter 83/84 macht seinem Namen alle Ehre. Das gilt nicht nur für das rassige Design, dessen integrierte Kopfbandbefestigung im dekorativen metallic-Look daherkommt. Die flexible twinflex-Doppelscheibe hat natürlich immer eine Anti-fog-Beschichtung, und die tiefschneesicheren Schaumstoffabdeckungen des optimal angelegten Belüftungssystems garantieren höchste Sicherheit. Das 40 mm breite Kopfband im gerippten „Cord-Look" und der praktische Schnellverschluß verbessern Paßform und Komfort. Unter dem Motto „die Flexiblen kommen" propagiert die UVEX WINTER OPTIK GMBH in Fürth, weltweit renommierter Produzent der UVEX-Skibrillen, die sichtsichere Skibrillen-Generation der 80er Jahre. Dahinter steckt die neueste Skibrillen-Technologie der UVEX-Produktenentwicklung: die flexible twinflex-Doppelscheibe. Absolut dicht verbindet das twinflex-Fertigungsverfahren zwei flexible Einzelscheiben mittels eines elastischen PVC-Keders. Im Vergleich zur herkömmlichen Doppelscheibe erhöht die spezifische Elastizität der twinflex-Doppelscheibe den Tragekomfort und verringert die Bruchgefahr. Vier Top-Modelle der neuen Kollektion sind mit der revolutionären Doppelscheibe ausgestattet. Im Rahmen der UVEX Sport Initiative 83 wird vom Herbst dieses Jahres an, in Zusammenarbeit mit dem Fachhandel, allen Skisportfans die neue Brillentechnologie des Hauses UVEX nahegebracht.

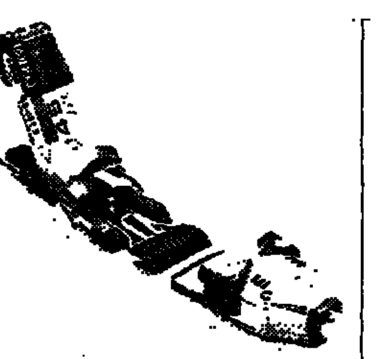
UVEX WINTER OPTIK GMBH
Postfach 16, 8510 Fürth/Bay.



Perfektion in Vollendung

Bei den neuen Sport-Polos verbindet Benger die Vorteile von Zipp, Stehkragen und Polo. Mit fixiertem, d. h. wattiertem Stehkragen und elastischem Windschutz verfügen sie zusätzlich über einen flachgestrickten Polokragen (bei Herren spitz, bei Damen rund). In jeglicher Position bleibt der Kragen optisch äußerst vorteilhaft und funktionell zugleich. Benger läßt die Grenzen zwischen Sport und Freizeit fließen und mitunter ganz verschwinden. Was bei den Farben begonnen hat, setzt man bei den Schnitten konsequent fort. Sehr stark kommt auch das Thema „Asymmetrie" zum Durchbruch. Nicht nur im neuen Sport-Polo-Programm zeigt Benger gekonnte Linienführung, auch die neue Jogging-Kollektion kann sich sehen lassen. Die Benger-Farbkarte ist für Winter 83/84 noch vielseitiger und trendbetonter: Die Hauptgruppen sind Winter-Pastells, die kräftigen Modernen, die Leuchtenden und die Winter-Darks. Benger offeriert außerdem Thermo-Shirts samt Hose nach eigener Farbwahl sowie ebenfalls farblich abgestimmte Windbreaker: modische Blousons aus beschichtetem Baumwoll-Jersey – somit atmungsaktiv und elastisch.

Wilhelm Benger Söhne GmbH & Co. KG, 6927 Bad Rappenau
Raiffeisenstr. 25



GEZE baut Formel-900-Serie aus

mit der neuen GEZE 945 SL, ein exklusives Sportmodell. Mit ihrem Einstellbereich von Z 3–10 richtet sie sich an anspruchsvolle Skifahrer, die neben einer perfekten Sicherheitstechnik auch eine außergewöhnliche Optik schätzen. Die GEZE 945 SL wird in metallicblau angeboten. Das alpine Spitzenmodell GEZE 950 Racing bekam ein neues Design. Im Langlaufbereich werden die Modelle GEZE 50 R und T neu in den Markt eingeführt. Beinahe unverändert die Sicherheitsbindungen der Formel-900-Serie, die GEZE in seine alpine-Kollektion 83/84 übernimmt. Diese Bindungen mit dem Cam-step-Fersenautomaten vereinen überdurchschnittliche Rückstellwerte, hohe Elastizität und Robustheit mit größtmöglichem Bedienungskomfort. Durch die erhöhte Rückstellenergie und -schnelligkeit bringt der Cam-step-Fersenautomat den Skischuh selbst bei kurz aufeinanderfolgenden Stoßbelastungen immer wieder in Sekundenbruchteilen in seine Ausgangslage zurück. Die Bindung reagiert also jedesmal mit unverfälschten Werten. Dazu kommt seine sehr bequeme Handhabung: Geöffnet wird die Bindung durch einfachen Druck per Ski, Schuh, Stock oder Hand. Sicherheit und Komfort der Erwachsenenmodelle hat GEZE auch auf seine Kinder- und Juniorenbindungen übertragen.

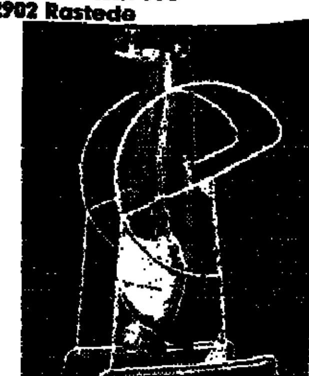
GEZE, 7250 Leonberg

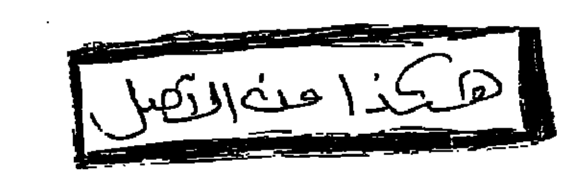


Jetstar-Springen, der neue Trimmsport

Jetstar ist ein Trimmgerät, das Erwachsenen und Kindern auf die Sprünge hilft. Ermöglicht wird das durch eine Feder. Der ganze Körper wird trainiert. Die Beanspruchung aller Muskelgruppen führt schon nach kurzer Zeit zu einer Kreislaufbelastung, die man mit dem günstigen physiologischen Reiz eines Dauerlaufs vergleichen kann. Gleichzeitig wird das Gleichgewichtsgefühl trainiert. Gerade in unserer bewegungsarmen Zeit ist dieses Sportgerät von großer Bedeutung für die Gesundheit. Fachärzte haben dem Gerät gute Noten gegeben. Jetstar ist ideal als Vorbereitungs- und Konditionstrainer für aktive Sportler. Das Gerät verführt andererseits in spielerischer Form Erwachsene und Kinder zu regelmäßiger sportlicher Betätigung. Ein weiteres Fitneßgerät für jedermann ist die Extender-Hängeliege DBPa. Jedermann kann damit die segensreiche Therapie des „Auf-den-Kopf-Stellens" ausüben. Das geht kinderleicht mit dem neuen Gerät. Die Hängeliege kehrt das Prinzip der Schwerkraft gewissermaßen um, und die Lage mit dem Kopf nach unten entlastet und entspannt den Körper völlig. Es geht kinderleicht: In der Grundstellung des Gerätes werden die Füße mit einem Handgriff bequem, aber sicher zwischen dicken Polstern festgehalten. Wirbelsäule, Bandscheibe und Gelenke sowie Muskeln werden von ihrer tragenden Funktion vollkommen entlastet, können sich entspannen und regenerieren. Damit können zahlreiche typische Zivilisationsbeschwerden (Rückenleiden, Verkrampfungen, Streßerscheinungen, Kopfschmerzen) günstig beeinflußt werden. Anstatt den Rückstrom des Blutes zu hemmen, wird der Kreislauf gefördert und das Gefäßsystem auf wechselnde Beanspruchung trainiert. Die bessere Sauerstoffversorgung und Entschlackung bewirken zusammen mit der Harmonisierung des vegetativen Nervensystems eine bessere Funktion aller Organe. Der Abbau von venösen und lymphatischen Stauungen in der unteren Körperhälfte macht sich wohltuend bemerkbar. Die erhöhte Durchblutung des Gehirns sorgt für eine Steigerung der Vitalität. Die Extender-Hängeliege DBPa ist ein solide konstruiertes, standsicheres Präzisionsgerät. Die Metallteile sind mit griffsympathischem Kunststoff in freundlichen Farben beschichtet. Die Fußarretierung ist für jede Größe einstellbar und arbeitet absolut sicher. Das Gerät bedarf keiner Wartung und ist überall aufstellbar. Verkaufspreise: Jetstar 298,- DM, Hängeliege 2275,- DM.

NEUMOD-Elektrogeräte
Raiffeisenstr. 30c
2902 Rastede





UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch-Französisch-Spanisch
Italienisch-Niederländisch
Portugiesisch/Brasilianisch

Staatlich anerkannte Sprachschulen, Unterricht ganzjährig, anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen.

- für Erwachsene aller Berufs- und Altersgruppen
- für lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)
- Kleingruppen-Unterricht, zwei bis acht Wochen
- Einzel-Unterricht, eins bis vier Wochen
- Feriensprachkurse „Englisch in the Sun", zwei bis vier Wochen

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch

AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Hegelstraße 62 W, 6072 Dreieich bei Frankfurt/M.
Telefon 0 61 03/3 41 13, Telex 4 17 960 as d
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

Gute Englischkenntnisse

Die Grundlage für Ihren beruflichen Erfolg

Englisch in England

Damit Sie besser und schneller Englisch lernen – Englisch in England – an der Anglo-Continental

- Über 30 Jahre Erfahrung
- Staatlich anerkannt
- Ausgewählte Unterkünfte

- Intensivkurse
- Hochintensive Kurse
- Studiengruppen
- Privatstudien
- Ferienkurse
- Oster- u. Sommerkurse für Jugendliche 8–18

Spezialkurse für
- Handel und Industrie
- Bankfachleute
- Sekretärinnen
- Englischlehrer
- Examensvorbereitungen

Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm

Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth/England, Tel. 0044202/29 21 28
oder Dep. 44, Seefeldstr. 17, CH-8008 Zürich, Telefon 00411/47 79 11



SWITZERLAND

INTERNATIONAL TEEN CAMP
CHAILLY/LAUSANNE, Genfer See
Jugendl. 13–18, Juli/August

INTERNATIONAL JUNIOR CAMP
GSTAAD, Berner Alpen
Jugendl. 8–14, Juli/August

Private Camps für höchste Ansprüche, alle Sportarten, Franz.- und Engl.-Kurse, Bergwanderungen, Exkursionen, Sommer-Ski-Kurs in Zermatt.

Auskünfte und Referenzen durch:
ITC, Postfach 122, CH-1012 Lausanne
Tel. 00 41 56 / 22 67 78, Telex: igor 4 53 182 ch

Fremdsprachen im Ausland

9 Sprachen in 12 Ländern.

Für Schüler in den Oster- und Sommerferien.
Für Studenten und Erwachsene aller Berufe.
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs.
Ein gutes Stück Zukunftssicherung.

Anerkannt nach den Bildungsurlaubsgesetzen

Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliederstelg 11-13, Postfach 120404, 8501 Nürnberg-Ruckersdorf
Tel. 0911/57097 – 57024, Telex 0622441

Schulen Dr. W. Blindow, Hüttenstr. 5, 3060 Stadthagen
Apr/Okt-2 Jahre Fortbildung für Facharbeiter-Kaufleute-Köche/Kellner/HG/Hotelkfl.
Keine Schulgeldeigenleistung bei Förderung durch Arb.amt/Bw./BAföG, Tel. 05721/3061

- **Technikerschule** – Staatl. gepr. Techniker Masch/Elt/Bau
- **Fachschule-Wirtschaft** – Staatl. gepr. Betriebswirt
- **Hotelfachschule** – Staatl. gepr. Betriebswirt Hotel- u. Gastgew.
- Staatl. anerkannte Schulen Wohnheime Fach(hoch)schulreife durch Zusatzkurse

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 250,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):

40–42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 5 36 30

COLLÈGE INTERNATIONAL DES AVANTS

Abiturvorbereitungskurse für Französisch
(Ostern und Sommer – 8 Stunden täglich)

Auskunft und Prospekte:
Collège International des Avants
CH-1833 Les Avants/Montreux
Tel. 21 61 30 51
Tel. 21 64 64 87 ab 12.3.1983

Hotelberufsfachschule 8100 Garmisch-Partenkirchen
Von-Brug-Str. 7-11, Tel. 0 88 21/5 00 64, Wohnheime/BafoG
Beginn 13. 9. 83, f. Schüler(innen) m. Hauptschulabschl./Mittl.Reife/Abitur
Einjährige oder halbjährige Ausbildung

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 15,- pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 9 6 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Das Grabbe-Internat in Detmold
Hier kann unter aufmerksamer Betreuung das Abitur gemacht werden. Aufgenommen werden auch Haupt- und Realschüler. Ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt in den Bereichen Musik, Kunst und Sport.
4930 Detmold-Lippe, Tel. 05231-33636

Das Internat Gut Böddeken
Ein gemütliches Landhaus, abgestimmt auf die Bedürfnisse jüngerer Kinder, bietet individuelle Förderung leistungsschwacher Grundschüler und die Rückführung von Sonderschülern zur Regelschule.
4793 Büren-Wewelsburg, Tel. 02955-6625

Fachinstitute Dipl. Päd. Blanschek

Beginn: April/Okt. - Tages-Abendlehrgänge - Förderung: Arbeitsamt
- Staatl. gepr. Betriebswirt
- Techn. Betriebswirt (BWS)
- Bilanzbuchhalter (IHK)
- Sekretärin (IHK)

Westfalen-Akademie 46 Dortmund, Körnebachstr. 52, Tel. 0231/528375
43 Essen, Lichtstr. 3, Tel. 0201/230404

Die Chance für Realschüler

Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für die Zukunft.
Wenden Sie sich für eine persönliche Besprechung an
O. Gademann,
Institut auf dem Rosenberg,
Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171/27 77 79

Eltern, wir beraten Sie kostenlos über die
IDEALE SCHULE am **IDEALEN ORT**

- mehr als 60 Privatschulen und -institute
- Unterricht: bekannt für seine Qualität und Vielfältigkeit
- Sommer- und Wintersport

GENFERSEEGEBIET
Waadtland - SCHWEIZ

- vorteilhafte Studienverhältnisse
- Knotenpunkt der grossen Verbindungswege
- einmalig schöne Landschaft - gesundes Klima

BERATUNGSDIENST FÜR PRIVATSCHULEN
10, avenue de la Gare, CH-1002 Lausanne Schweiz
Tel. 0041 / 21 / 22 77 71 Telex 24 390
Unter dem Patronat der waadtländischen Vereinigung der Privatschulen (AVDEP) und des waadtländischen Verkehrsbüros (OTV)

AVDEP

Englisch in England. Der neue Katalog ist da. **JETZT BUCHEN!** Ostern und Sommer 1983
KING'S King's School of English GmbH
Auf der Bitz 3 c. 5419 Schenkelberg/Ww.
Telefon: 0 26 26 / 60 32

Für 8-12jährige

Jungen und Mädchen. Unterbringung in eigener Villa mit grossem Park. Altersgemässes Programm für eine fröhliche, glückliche Jugenzeit. Ausbildung ab 3. Schuljahr.

Sommer- und Wintersport.
Auskunft d. O. Gademann, **Tel. 004171/27 78 75**
Institut auf dem Rosenberg, CH-9000 St. Gallen

Sie haben noch nie so schnell Italienisch gelernt

Sie können leichter, besser und schneller Italienisch lernen mit blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Bestellen Sie einfach Gratisinformationen direkt beim Verlag für moderne Lernmethoden.

Postfach 6 21 12
8261 Tüssling, Telefon 0 86 33 / 14 50

Staatl. anerk. priv.
Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung



– Schule für Schüler –
Unsere
Ganztagsschule
als zweizügige Realschule (Kl. 5–10) bietet intens. Lernhilfe.
Durch Fachübungsstunden, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung.
Daneben gibt es viels. Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbywerkräume, Fotolabor u. a.)

Anmeldungen noch möglich.
: Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b) (a. d. Weser/NRW), ☎ (0 57 55) 4 21



DAS ELISABETHEN HAUS
in Kassel-Wilhelmshöhe

halbjähriger Sonderlehrgang als
INTERNATS-AUSBILDUNG
in Hauswirtschaft
FÜR ABITURIENTINNEN
und Sonderteilnehmerinnen

Die charakteristischsten Fächer:
Ernährungslehre u. prakt. Übungen i. Nahrungszubereitung, Hausw. Betriebslehre, Arbeitstechnologie, Kunstgeschichte, Textile Warenkunde mit Verarbeitungs- u. Pflegetechniken, Politik, Maschinenschreiben.

Wahlfächer:
Künstlerische Grundlehre, Kosmetik.

Kann als Sozialpraktikum angerechnet werden
modernes Internat mit Hallenschwimmbad

Semesterbeginn: 7. 8. 1983

Detail-Info und Anmeldung:
Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V.
Bayerische Str. 31b
1000 Berlin 15 030/8 83 79 32

Geringe Klassenfrequenzen hauseigene Stipendien.

AUFSTIEG

mit den bewährten GABLER FERNKURSEN

- ☐ staatl. gepr. Betriebswirt
- ☐ Handelsfachwirt
- ☐ Industriefachwirt
- ☐ Finanz/Kreditfachmann
- ☐ Vermögensberater
- ☐ Versicherungsfachwirt
- ☐ Bilanzbuchhalter
- ☐ Personalfachkaufmann
- ☐ Fachkaufmann Einkauf/Materialwirtschaft
- ☐ Betriebswirtschaft für Techn./Ingenieure

Am besten sofort Kurs ankreuzen, Anzeige ausschneiden, absenden und GRATIS-KATALOG anfordern.

Name
Straße
PLZ Ort 37/4



GABLER
Betriebswirtschaftlicher Verlag
Dr. Th. Gabler GmbH, Abt. 37
Taunusstr. 54, 6200 Wiesbaden

fee SPRACHREISEN

Schüler-Programm:
Der Sprachkurs für die Note ›gut‹

Erwachsenen-Programm:
Der Sprachkurs für den guten Job

Jetzt Prospekte anfordern!

fee SPRACHREISEN

Auslands-Sprachkurse für Schüler und Erwachsene

Die Sprachreise mit der Note ›gut‹

Wie und wo man die Qualitäts-Sprachreise bucht, zeigt der neue fee-Prospekt.

England · Frankreich · Irland · Malta · Spanien · Italien · USA

Stiftung Warentest **test** Qualitätsurteil **»GUT«** Schüler-Sprachreisen nach England Zeitschrift »test« 2/80

fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 80 48

In den Ferien hat Berlitz mein Englisch um Klassen verbessert.

Berlitz hat die Methode. Sie schnell zum Sprechen zu bringen. Dazu das Trainingssystem für Ihr Ziel und Ihre Bedürfnisse. Und das für jede Sprache, die Sie gerne bald beherrschen wollen. Wählen Sie Berlitz. Am besten gleich.

040/32 70 24
Kurze Mühren 2
2000 Hamburg

040/77 15 38
Kleiner Schippsee 5
2000 Hamburg-Harburg

BERLITZ® Seit 1878
Mit Sprachen zum Erfolg.

Sie haben noch nie so schnell Englisch gelernt

Sie können leichter, besser und schneller Englisch lernen mit blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Bestellen Sie einfach Gratisinformationen direkt beim Verlag für moderne Lernmethoden.

Postfach 6 21 12
8261 Tüssling, Telefon 0 86 33 / 14 50

Sprachschulung im Ausland

- Intensiv-Sprachtraining
- Ferien-Sprachkurse
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Sprach-Sportkurse



Fordern Sie unsere kostenlosen Farbprospekte an.

Das besondere Angebot
Mini-Center in England
für junge Leute
Sprachkurs, Reise, Unterkunft
ab DM 1495,00

euro sprachreisen
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 26, Tel. 0 60 27/12 51

Sie haben noch nie so schnell Französisch gelernt

Sie können leichter, besser und schneller Französisch lernen mit blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Bestellen Sie einfach Gratisinformationen direkt beim Verlag für moderne Lernmethoden.

Postfach 6 21 12
8261 Tüssling, Telefon 0 86 33 / 14 50



ENGLISCH plus SPORT

Für Schüler: Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahre, Englisch plus Sport, 12 versch. Sportarten.

Für Erwachsene: — ganzjährig Englischkurse, kombinierte Englisch-Sportkurse.
Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
Tennis-, Squash-, Golfkurse.

Besondere Merkmale: Eigene Schule, kleine Klassen, qualifizierte Lehrer, Internats-/Familienunterkunft, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Strand, Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, geheiztes Schwimmbad, Sporthalle, Sportplätze, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.



Internationales Sprach-Sport Zentrum

Prospekte und individuelle Beratung durch unsere deutsche Sachbearbeiterin: Frau Karin a'Barrow, Harrow Drive, 2. Swanage, Dorset, England, Telex: 41 72 72, T.: 00 44 / 2 02 69 02 60 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr.

Sie haben noch nie so schnell Spanisch gelernt

Sie können leichter, besser und schneller Spanisch lernen mit blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow. Bestellen Sie einfach Gratisinformationen direkt beim Verlag für moderne Lernmethoden.

Postfach 6 21 12
8261 Tüssling, Telefon 0 86 33 / 14 50

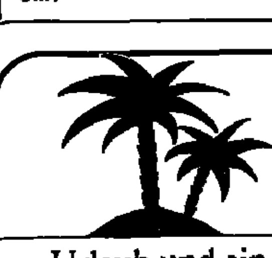
SCHULSORGEN?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alte Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert die Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!

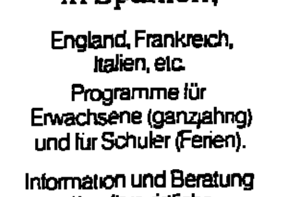
- n. 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abivorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Dierssteinstr. 4
6901 Bammental/Heidelberg









Urlaub und ein bißchen mehr!
Sprachkurse in Spanien,
England, Frankreich, Italien, etc.
Programme für Erwachsene (ganzjährig) und für Schüler (Ferien).
Information und Beratung über Ihre örtliche inlingua Sprachschule oder inlingua Service Deutschland
Westenhellweg 66/68
4600 Dortmund 1





inlingua Sprachschulen weltweit

Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin

- **Mit 2 Sprachen**
Engl. u. Span. od. Franz. mit deutsch. u. engl. Steno, Schreibmaschine und Wirtschaftsfächern.
- **Mit 3 Sprachen**
Engl., Franz. u. Spanisch mit Steno, Schreibmaschine und Wirtschaftsfächern.

Beginn: 5. 4. 83
Finanz. Förderung durch Arbeitsamt od. BAFöG möglich.
Kostenloser und unverbindlicher Aufnahmetest jederzeit.

Fremdsprachen-Institut **Colón**
Colonnaden 47
2000 Hamburg 36, Tel. 040/34 58 84/50

Wählen Sie einen geeigneten ENGLISCH-SPRACHKURS und setzen Sie sich in Verbindung mit:
BALLARD EDUCATIONAL SERVICES
für kostenlosen Ratschlag.
1 Haldon Road, TORQUAY, Devon, TQ1-2LY, England. Tel.: 00 44 / 8 03 / 21 10 26, Telex: 42 651.



Internat AGGERSEE
527 Gummersbach-Lantenbach
Realschule ● Gymnasium
Grund- u. Hauptschule
Tel. 02261-23476

Immobilienmakler · Finanzmakler
Versicherungsmakler/Fachwirt
Hausverwalter · Betriebswirt
Heimkurse m. Prüfung Prospekt B3
Höferlin Schule · 7858 Weil/Rhein

Sommerkurse in
Englisch und Segeln
auch allgemeine Intensiv- und technische Kurse. Kontakt:
TORBAY SCHOOL OF ENGLISH
Haldon Road, Torquay, Devon, England. Tel. 00 44 – 8 03 – 2 71 66, Telex 4 2 651.

WIRTSCHAFTSDIPLOM
(nichtakademisch) in Verbindung mit aut. USA-Universität. Bisherige Schule – Beruf – Leistungen werden angerechnet. INFO gegen Freiumschlag!
Fachverband staatl. gepr. Betriebswirte e. V.
Am Putschenholz 38
5620 Velbert 1, Zweigstelle
Tel. 0 20 51 / 5 92 80 / 5 66 60

Aerobic
Übungsleiter und zukünftiger Studiobesitzer in Wochenend-Lehrgängen bilden wir aus. Abschluß mit Diplom. Vorbildung nicht erforderlich.
Info und Lehrgangstermine:
aerobic-fitness-dancing GmbH
4600 Dortmund
Willem-van-Vlotem-Str. 7
Telefon 02 31 / 43 39 21

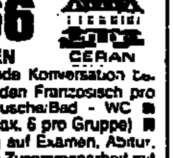
Erfolgreich sein
durch völlig neuartige Erfolgsmethode! Brauchen Sie MEHR ERFOLG, um sich ein besseres Leben zu schaffen? Prospekt kostenlos von: Ulrich-Verlag KG, Abt. 203, 8360 Deggendorf

20 Jahre Sprachreisen
Sprachreisen beim Spezialisten buchen!
test Qualitätsurteil „gut"
- Erwachsene – Kurse in 11 Ländern, ganzjährig
- Schüler – Kurse in 6 Ländern, Ostern/Sommer/Herbst

Kataloge kostenlos **EUROPA-SPRACHCLUB**
Bismarckstraße 89/11
4000 Düsseldorf
Tel. (02 11) 36 43 78

Die gute Sprachreise für
Schüler
Oster- und Sommerferien.
England, Frankreich, USA, Malta, Irland, Spanien
Spezialkurse für Erwachsene
Katalog und Beratung unverbindlich.
Eurovac-Sprachreisen
Neckarstr. 226,
7000 Stuttgart 1
Tel. 0711/28 20 53

Anzeigen in der Rubrik
Unterricht und Fortbildung
erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.
Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr
Telefonische Anzeigenannahme:
Tel.: (02054) 101-518, -524, -1
Auskünfte und Beratung:
Tel.: (040) 347-43 90, -1
DIE WELT
WELT am SONNTAG



Private Schulen KRÜGER staatlich anerkannt
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen

Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), **Abitur** (uneingeschränkte Hochschulreife), **Grund-, Haupt- und Realschule:** Besuch der örtlichen Schulen

Überschaubare Klassen; Unterricht im Klassenverband, kein Unterrichtsausfall; alle Prüfungen im Hause durch eigene Lehrkräfte; Intensive Gruppenarbeit, Legasthenietherapie durch Diplompsychologen; individuelle Betreuung; Beaufsichtigung der Hausaufgaben; vielseitiges Freizeitangebot Sporthalle, Reitplatz, Tennisplätze, moderne Bauten in reizvoller Landschaft. Bitte fordern Sie unseren Prospekt.

4531 Wersen NRW (BAB Abfahrt Osnabrück Hafen) · Tel. (05404) 2024 25

FRANZÖSISCH 66

CERAN

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN
Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 8 Klassen mit »Video«. ■ Vorbereitung auf Examen, Abitur, EBS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris ■ Wochen- und Wochenendkurse ■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolges: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament, 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVECE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00 32.87.773916, Telex: 49650 - In Deutschland 02166.59262 (nachmittags)







Ein gutes Internat kann die Lösung sein!

Internate mit Prädikat

Die Broschüre 1983 über ausgesuchte und geprüfte deutsche und Schweizer Internate ist soeben erschienen.

Erhältlich gegen Schutzgebühr von DM 20,- von der EURO INTERNATSBERATUNG

Hamburg, Spaldingstr. 1, T.: 23 09 69, Berlin, K'damm 209, T.: 8 82 61 10
Düsseldorf, Blumenstr. 6, T.: 13 15 72, München, Nadistr. 32, T.: 4 48 72 82

INTERNATE?
Gesamtverzeichnis, Beratung, interessante Nebenleistungen und viele Tips. Informationen:
PRO INTERNATE, Pf. 67 05 45, 2 HH 67

Ein Schuljahr in den USA
und weitere Schüler- u. Sprachkursprogramme
PST Private Study Tours
7447 Aichtal · Hegelweg 5
Telefon: 0 71 27 / 5 06 00

USA 83
Nette amerik. GASTFAMILIEN erwarten im Juli o. August einen deutschen Gast 13–18 J. (mit einer KOSTENLOSEN AUFNAHME), Pauschalpreis für Flug u. Betreuung DM 2150,– in Middle West.
NACEL, Raiserstr. 18, 6520 Worms 24, Tel. 06241/56212

Lernen ohne Streß!
Jeder kann mit weniger Aufwand seine Noten verbessern.
Gratis-Unterlagen von Dipl.-Psych. Peter Zumsow
Hofweg 65c, 2 HH 76, Tel. 040 2 20 43 94

Verschiedenes

Kurierdienste
in den Abendstunden u. am Wochenende (Bundesgebiet und angrenzendes Ausland) und andere Spezialaufträge werden diskret und zuverl. ausgeführt. Angebote unter N 4262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Restposten aus Konkursmasse alter Solinger Silberwarenfabrik!
Silberbestecke, 70 Teile, 12 Pers., Hunderte Auflage, im Koffer, 770,– DM. Goldbestecke, 70 Teile, 12 Pers., 24 ct., Hartgoldauflage, im Koffer, 670,– DM. Prospekte kostenlos.
Tel. 02 21 / 44 26 98, 18.00–20.00 Uhr, täglich.

Ausl. Universität sucht die Verbindung zu einem elitären Kreis von Personen, die willens sind, Unterstützung zu leisten.
Ehren-Senator und Gast-Professor
Pos. noch frei. Berufung z. Dr.h.c. möglich.
Anfragen werden vertraulich behandelt.
Chiffre J 7379 IVA AG, Postfach, CH-8032 Zürich.

Höherer Beamter
sucht Gelegenheit zur
PROMOTION (VWL)
Angeb. u. N 4702 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Suche Bücher – wenn möglich ganze Bibliotheken unter P 4219 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hochschulsenat
sucht noch einige Kompetenzen aus der freien Wirtschaft für das international anerkannte Amt eines Senators. Weitere Kooperationsmöglichkeiten in der Vermittlung von Professoren u. Doktorate.
Anfragen an die Generalrepräsentanz für Deutschland unter W 47 31 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nebenverdienst bis DM 1800,- monatlich!
Im Hauptberuf **wesentliche Einkommens-Steigerung,** seriös, einfach, ohne Eigenkapital, durch jedermann möglich.
Kostenlose Information unter G 4697 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

FINANZANZEIGE

Kaufangebot

Vereinigte Kammgarnspinnereien Aktiengesellschaft i. L., Bremen
Wertpapier-Kenn-Nr. 557 000

Namens und im Auftrage des Herrn Michael Helffrich, Heidelberg, – im folgenden „Käufer" genannt – unterbreiten wir allen Aktionären der Vereinigten Kammgarnspinnereien Aktiengesellschaft i. L. folgendes Kaufangebot für ihre Aktien:

1. Kaufpreis: DM 3,– für jede Aktie im Nennwert von DM 50,–, mit der Maßgabe, daß sämtliche Kosten (Bankprovision, Spesen, Börsenumsatzsteuer) von dem Käufer übernommen werden.

   Die Höhe des Angebotes für die Aktien beruht darauf, daß der Käufer nach deren Erwerb das derzeitige Vergleichsverfahren beenden, den gefaßten Abwicklungsbeschluß der Gesellschaft aufheben lassen und die Gesellschaft mit neuen Aktivitäten außerhalb des Textilbereichs erfüllen will. Nach den Informationen des Käufers ist die Gesellschaft vermögenslos, die Durchführung des Vergleichs ist trotz der von einem Großaktionär zur Zahlung der Vergleichsquote angebotenen Zuschusses nicht gesichert. Die derzeitigen Börsenkurse sind deshalb rein spekulativ.

2. Als Annahmefrist für das Angebot gelten 21 Tage, gerechnet vom Zeitpunkt der Veröffentlichung im Bundesanzeiger – d. h. bis zum 22. März 1983 einschließlich – eingehend bei der
   Bank Robert Meyerding,
   Schauenburgerstr. 44, 2000 Hamburg 1

3. Der Käufer behält sich vor, von dem Angebot innerhalb einer Frist von einer Woche nach Ablauf der Annahmefrist zurückzutreten, wenn das Angebot nicht wenigstens von Aktionären angenommen worden ist, die mehr als 90 (neunzig) % des Aktienkapitals der Vereinigte Kammgarnspinnereien Aktiengesellschaft i. L. vertreten.

4. Aktionären, die von dem Angebot Gebrauch machen, steht ein Rücktrittsrecht für den Fall zu, daß während des Laufes der Annahmefrist ein günstigeres Angebot eines Dritten öffentlich unterbreitet wird.

5. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt durch die unterzeichnete Bank als Abwicklungsstelle innerhalb von 10 Tagen nach Ablauf der Annahmefrist und Einreichung der Aktien.

6. Die unterzeichnete Bank hat die Heimatbörsen und die Gesellschaft, vertreten durch den Vergleichsverwalter, über den Inhalt dieses Angebots unterrichtet.

Hamburg, im Februar 1983 — Bank Robert Meyerding

Die Bank Robert Meyerding teilt hierzu noch folgende Richtlinien für die technische Abwicklung mit:

Annahmefrist:	Ab sofort bis zum 22. 3. 1983 einschließlich, eine Nachfrist ist nicht vorgesehen.
Zahlung des Kaufpreises:	Die Abwicklungsstelle wird den Depotbanken die Gegenwerte innerhalb von 10 Tagen nach Ablauf der Annahmefrist gegen Einreichung der VKS-Aktien mit Div.-Schein Nr. 2 uff. überweisen.
Provision:	Die Annahme des Kaufangebotes ist für die VKS-Aktionäre provisions-, spesen- und börsenumsatzsteuerfrei. Die Depotbanken erhalten eine Provision in Höhe von 1,5% des Kaufpreises der angemeldeten Aktien.
Sachl. Kosten:	Die den Depotbanken entstehenden sachlichen Kosten werden auf Anforderung von der Abwicklungsstelle erstattet.
Börsenumsatzsteuer:	Die anfallende Börsenumsatzsteuer wird vom Käufer übernommen. Die Kundenabrechnungen sind daher mit folgendem Vermerk zu versehen: „Die Börsenumsatzsteuer wird von der Bank Robert Meyerding für Rechnung von Herrn Michael Helffrich an das zuständige Finanzamt abgeführt." Bei der Anmeldung der Aktien sind Börsenumsatzsteuerlisten in zweifacher Ausfertigung einzureichen.

 **Samstag** 

13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber
Heim & Garten
Der neue „ARD-Ratgeber" richtet sich weniger an Hausbesitzer, sondern eher an Mieter von Stadtwohnungen und deren Umfeld. In der ersten Sendung wird dargestellt, wie man auf billige und einfache Art und Weise das Erdreich „einem Examen unterziehen kann". Denn nicht jeder Boden eignet sich für jede Pflanze. Weitere Beiträge befassen sich mit der „TÜV-geprüften" Samenpille und mit käuflichen Regenwürmern.
15.30 Man nannte ihn Kelly
Amerik. Spielfilm, 1959
Mit Clint Walker u. a.
Regie: Gordon Douglas
17.00 Hoffnung im Leiden
Evangel. Gottesdienst zum Weltgebettag aus Hamburg
17.30 Hier und Heute unterwegs
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga, Hallen-EM in Budapest
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Zur Bundestagswahl
Es spricht Bundestagspräsident Richard Stücklen
20.20 Der Lord und das Kätzchen
Komödie von G. Brooke und K. Bannerman
Mit Karl Schönböck und Karin Dor u. a.
Aufzeichnung einer Aufführung im „Theater am Dom", Köln
22.05 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.26 Zum Tode von Tennessee Williams:
Die Katze auf dem heißen Blechdach
Amerikanischer Spielfilm von 1958
00.10 Tagesschau

12.00 Programmvorschau
12.30 Nachbarn in Europa
14.45 heute
14.47 Puff und der wundersame Herr Niemand
15.10 Der Dicke und ich
16.25 Schau zu – mach mit
Die Streckenführung
16.40 Anna und der König von Siam
17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Die Waltons
Der Schriftsteller
18.43 Ratschlag für Kinogänger
„Der Schnüffler" von Ottokar Runze
19.00 heute
Anschließend:
Zur Bundestagswahl
Es spricht Bundestagspräsident Richard Stücklen
19.30 Ringstraßenpalais
Schlußkonzert
1923. Die Bewohner des Ringstraßenpalais bemühen sich, mit der neuen Situation fertig zu werden. Die junge Republik Österreich hat eine schwere Inflation hinter sich. Widerwillig registrieren die Artenbergs den Neureichen Imre Kelemen, der die beiden unteren Stockwerke des Palais für seine Bank gemietet hat.
20.15 Ein Abend im Dreivierteltakt
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
Moderator: Harry Valérien
23.25 Des Christoffel von Grimmelshausen abenteuerlicher Simplizissimus
Zweiter Teil: Der Jäger von Soest
Simplizissimus, notdürftig von seinen Wunden genesen, flieht aus dem Lager der Kroaten. Doch da das Verhängnis ihn hierbei an Frauenkleider geraten läßt, zeigt diese Welt ihm alsbald schmerzlich, wie schwer es in solcher Zeit eine Jungfrau hat, ihre gehörige Unschuld zu wahren.
00.55 heute

III.

WEST
18.00 Follow me (21)
18.15 Bonjour la France (22)
18.30 Jugend
Ohne Titel
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Hobbythek
Von tollen Knollen
21.00 Gott und die Welt
21.30 Brot und Rosen
Aufstand der New Yorker Frauen – 8. März, Internationaler Frauentag
21.45 Einer bleibt auf der Strecke
Franz.-Ital. Spielfilm, 1965
23.25 Romantik in Musik und Ballett
Elegie für Tänzer. Ballett von Heinz Spoerli
00.15 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Fernsehmuseum
Zu viele Köche (3)
19.20 Alexandra
Ein Porträt der 1969 tödlich verunglückten Sängerin
20.00 Tagesschau
20.15 Detektiv Rockford
21.00 Vor vierzig Jahren
Dt. Wochenschau, 3. 3. 43
Kommentar: Martin Hirsch
21.30 Was tun Pina Bausch und ihre Tänzer in Wuppertal?
Ein Film von Klaus Wildenhahn
23.25 Fernsehdebatte Nixon/Kennedy vom 13. Oktober 1960
Originalfassung mit deutschem Kommentar
00.25 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Frei geboren (7)
Das neue Afrika
18.50 Beat Club
Mit Special, Spliff

19.00 Alfred Hitchcock zeigt:
Der Unwiderstehliche
19.30 Sport-Star-Parade
20.00 Tagesschau
20.15 Joan und Harry (4)
Engl. Familiengeschichte
21.00 Das Bild der Woche
„Bauerntanz vor dem Wirtshaus" von David Teniers d. J.
21.10 Drei aktuell
21.25 Das Klavierwerk Johann Sebastian Bachs (3)
Die Goldberg-Variationen
22.20 Kinowerkstatt

SÜDWEST
18.00 Marco (10)
Karotten auf dem Kopf
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars (10)
18.30 Volk am Kreuz
Guatemala vor dem Papstbesuch
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
Das Rätsel von Lubaantun
19.50 Wenn Frauen hassen
Johnny Guitar
Amerik. Spielfilm, 1953
Mit Joan Crawford u.a.
21.55 Ein Film mit Sterling Hayden
22.20 Das Klavierwerk Johann Sebastian Bachs (3)

BAYERN
18.00 Der Sternenhimmel im März
18.15 Abc der Wirtschaft
Mehr Mut zum Markt
18.45 Rundschau
19.00 Let's rock's
20.15 Wassa Schelesnowa
Drama von Maxim Gorki
22.05 Rundschau
22.20 Z. E. N.
22.25 Therese Giehse
Porträt einer Schauspielerin
23.25 Rundschau

TV-Karriere mit Dauerärger: Reinhard Appel

Will es allen recht machen

An Krach mit allen Beteiligten hat es während Reinhard Appels Karriere als Rundfunk- und Fernsehgewaltiger nie gemangelt. Ob sich nun die Union erregte, ihr Spitzenkandidat Helmut Kohl sei durch Appels Unvermögen vom holländischen Fernsehpublikum zu sehr gepiesackt worden, oder ob die SPD in ihm den Mann entdeckte, der für einen angeblichen Fernsehboykott der Moskauer Olympiade verantwortlich ist.

Die Sozialdemokraten werden bei ihren Attacken auf den ZDF-Chefredakteur, der ja immerhin auf ihrem Ticket gewählt wurde – obwohl er der SPD nominell nicht angehört –, sogar giftig bis zur persönlichen Beleidigung, wie das Parteiblatt „Vorwärts", wo er einst von einem Fernsehrezensenten schlicht als „Ranschmeißer, das Cremetörtchen, die Angst im Anzug" disqualifiziert wurde.

Das alles trifft Appel um so härter, als er es im Grunde allen, vor allem auch den Zuschauern, recht machen will. Zum Beispiel wollte

ARD/ZDF-Bundestagsrunde – So., ca. 20.30 Uhr

er die Information über Politik attraktiver an den Mann bringen, welchem Ziel ja auch die „Bürger fragen – Politiker-antworten"-Runde dienen sollte. Aber so ist es nun einmal in unseren von übermächtigem Parteieneinfluß dominierten elektronischen Medien: Eine Seite nimmt immer übel, gleichviel ob mit oder ohne Grund. Oder wie Appel formuliert: „Ich habe leider kennenlernen müssen, daß das öffentlich-rechtliche System in Verruf geraten ist und ... in Verruf gebracht wird, es sei einseitig und nehme im politischen Kräftespiel einseitig zugunsten der linken Politik Stellung."

Vorausgegangen war der Appel-Äußerung die These von Elisabeth Noelle-Neumann, daß das Fernsehen zumindest 1976 die Wahl mitenschieden habe, was Appel für „abenteuerlich" hielt, nicht ohne daß das Buch „Die Schweigespirale" der gleichen Autorin, aus dem die These stammt, nach Appels Ansicht von „uns allen ernstzunehmen ist und nachdenklich stimmen kann".

Wahrscheinlich wird nur er selbst wissen, warum er es gerade ist, auf den sich die Kritik bei der Gratwanderung zwischen politischen Meinungsblöcken konzentriert hat. Dabei sagt er durchaus die richtigen Sachen: „Journalisten sind keine Automaten und Proporz-Jongleure" und analysiert zutreffend: „Tatsächlich ist der Proporz das Einfachere, weil scheinbar politisch Gerechtere." Nur um es mit Bert Brecht zu sagen: „Die Verhältnisse, die sind nicht so" – vor allem in den deutschen Fernsehanstalten. Dort gibt es eben nicht den in der BBC selbstverständlichen Ehrenkodex, der „Unabhängigkeit von politisch gegebenen Orientierungen" (Appel). Wie sollte es auch, wo ja heutzutage schon die Anstellung von Journalisten nicht von deren Professionalismus, sondern vom Segen der parteipolitischen Kader im Sender abhängt.

Das hätte sich der 56jährige Vater dreier Kinder, der noch im Jahre 1945 Soldat im feinen Infanterieregiment 9 (Graf 9) in Potsdam wurde, zu Beginn seiner journalistischen Karriere bei der Stuttgarter, später bei der Süddeutschen Zeitung nicht träumen lassen, daß er einmal als „mißliebiger Journalist in die Garotte gezwungen" werden sollte, wie seine ehemalige Zeitung nach dem Zorn über die Holland-Pleite formulierte.



Reinhard Appel (56) FOTO: SVEN SIMON

Vielleicht muß sich Appel fragen, ob er den Sturm nicht selber entfacht, wenn er zum Beispiel die juristisch nicht haltbare Forderung nach einem gesetzlich verankerten generellen Beschlagnahme-Verbot von journalistischem Material postuliert, als ob es einen justizfreien Hoheitsraum Journalismus in einem Rechtsstaat überhaupt geben könnte.

Von Dauerärger begleitet, sucht Appel laufend nach Variationen, um das Programm spannend zu gestalten, ohne den politischen Parteien auf die Zehen zu treten, und dabei – das müssen ihm auch seine Kritiker zugestehen – entwickelt er mehr Phantasie als die meisten anderen Politmatadoren auf der deutschen Mattscheibe: Zum Beispiel die gelungene, spannende Präsentation der Kanzlerwahl am 1. Oktober 1982 aus der Lobby des Bundestages mit Live-Interviews und hervorragender Kommentierung.

Und trotz des Vorwurfs zu großer Geschmeidigkeit ist ihm abzunehmen, daß er sich „Konsequenzen überlegen würde, wenn man mich Zumutungen aussetzen würde, die ich mit meinem journalistischen Verständnis nicht in Einklang bringen kann."

FRIEDRICH THELEN

Ein Gentleman vom Scheitel bis zur Sohle: Karl Schönböck

Salons und klingende Champagnergläser

Das macht ihn unverwechselbar: der Schnauzbart, das verhaltene Lächeln, die charmante Leichtigkeit und der gefällige Plauderton – Merkmale, die den perfekten Gentleman-Darsteller auszeichnen. Karl Schönböck (74) gehört zu dieser Güteklasse.

Dieser Kavalier der alten Schule, gebürtiger Wiener, Sohn eines Donaudampfschiffahrtskapitäns, läßt Assoziationen an Salons und klin-

Der Lord und das Kätzchen – Sa., ARD, 20.20 Uhr
Ein Abend im Dreivierteltakt – Sa., ZDF, 20.15 Uhr

gende Champagnergläser auftauchen. Seine Fernsehauftritte heute abend wird er nicht sehen können, spielt er doch derzeit in München in Somerset Maughams Komödie „Lady Frederick" gemeinsam mit den Damen Margot Hielscher und Winnie Markus. Erst am Mittwoch war Premiere, doch die nächsten Vorstellungen sind bereits ausverkauft. Schon in der dritten Generation spielt er den chevaleresken Liebhaber.

Seit Jahrzehnten ist Schönböck ein Repräsentant der gehobenen Komödie, wurde auch aus zahlreichen Filmen bekannt, wie „Der Kongreß tanzt", „Peter Voss, der Millionendieb" und vielen anderen. Das Geheimnis seiner Popularität ist eine unerhörte Vielseitigkeit. Dieser Schauspieler hat immer den großen Bogen gehabt: vom Kabarett über das musikalische Lustspiel und das Boulevardstück bis hin zu den Klassikern: „Auf der Wiener Schauspielakademie hämmerte mir mein Lehrer, Dr. Schulbaur, immer wieder ein, man muß alles können, um ein ‚Schauspieler der Zukunft' zu werden. Und natürlich bin ich auch

Karl Schönböck (74) FOTO: DPA

immer ein präziser, disziplinierter Partner gewesen."

1930 debütierte er als Jungschauspieler in Meißen. „Und dann begann die Ochsentour durch die Provinz." In „Blumen aus Nizza" (1936) unter der Regie des Italieners Augusto Conina stand Karl Schönböck als Partner der Sängerin Erna Sack zum ersten Mal vor der Filmkamera. Die goldene Zeit des Kinos brach auch für ihn an. Später, als die Welt in Trümmern lag, begann er pointensicher als Kabarettist in München in der „Kleinen Freiheit" und der „Schaubude". Trauert er den alten Zeiten nach? „Nein, die Gegenwart und die Zukunft sind für mich wichtiger. Natürlich werde ich immer wieder mit der Vergangenheit konfrontiert. Die Reihen lichten sich mehr und mehr: Viktor de Kowa, Hans Söhnker, zuletzt Curd Jürgens, die alle gestorben sind, sie waren nicht nur meine Partner, sondern auch meine Freunde."

Doch Schönböck will noch viele Pläne realisieren. Bis Ende 1984 ist er bereits ausgebucht; schon in den nächsten Wochen beginnen neue Proben: Er wird mit Goldonis Stück „Die beiden Schwiegerväter" auf Tournee gehen.

ROSE-MARIE BORNGÄSSER

 **Sonntag** 

09.15 Programmvorschau
09.45 Der Schock der Moderne
Bilder der Angst und Ekstase
Hat man sich vielleicht zu sehr daran gewöhnt, Paris und andere Städte als Zentren der modernen Kunst zu sehen, damit Vernunft, Disziplin und Urbanismus auszuschließen, wodurch andere Gestaltungsquellen zu Abweicher von der Norm degradiert werden?
10.30 Woche der Brüderlichkeit 1983
12.00 Internationaler Frühschoppen
Thema: Hoher Preis für billiges Öl? (auch dieses Ding hat zwei Seiten)
12.45 Tagesschau
13.15 Peter Tschaikowsky
13.55 Ein Platz an der Sonne
14.35 Meister Eder und sein Pumuckl
15.00 Wer bietet mehr
15.45 ARD-Sport extra
Hallenhandball-B-WM
Hauptrundenspiel der dt. Mannschaft
Leichtathletik-Hallen-EM in Budapest
16.55 Der eiserne Gustav (4)
17.55 Tagesschau
17.58 Wahl '83
zum Bundestag und zum Landtag in Rheinland-Pfalz
Berichterstattung und Sport
Eisspeedway: WM-Finale in Eindhoven / Leichtathletik: Hallen-EM in Budapest / Ringen: Großer Preis von Deutschland / Springreiten: Weltpokal in 'sHertogenbosch / Fußball: 2. Bundesliga / Hockey: Deutsche Meisterschaft
20.00 Tagesschau
Anschließend: Live-Schaltungen zur CDU, SPD, FDP und zu den Grünen sowie zur CSU in München
Anschließend: ARD/ZDF-Bundestagsrunde aus dem ZDF-Studio Bonn
20.45 Wahl '83
Ergebnisse, Interviews, Kommentare
Unterhaltung mit Alfred Biolek
Kurzkrimis und Musik
Anschließend
Tagesschau

10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Die Entstehung eines Romans (2)
Ungeduld des Herzens (2)
12.00 Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
Flohmärkte / Trödel und Wohnen
13.15 Chronik der Woche
Fragen zur Zeit
13.40 Immer dieses Fernsehen
Freizeitstreß
14.10 Löwenzahn
Ein Goldfisch ist nicht gern allein
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.55 Reisebilder aus der „DDR"
Ein Ausflug in die Märkische Schweiz
15.25 Schöne Heimat – Schöne Lieder
Eine musikalische Reise durch die Jahreszeiten
16.55 Tagebuch (kath.)
17.10 heute
17.12 Die Sport-Reportage
17.59 Wahl '83
heute / Bundestagswahl / Landtagswahl in Rheinland-Pfalz
ca. 18.05
Ein verrücktes Paar
Mit Grit Boettcher und Harald Juhnke
19.00 heute
Anschließend:
Bundestagswahl / Landtagswahl in Rheinland-Pfalz

Ergebnisse und Interviews
Moderation: Horst Schättle
ca. 20.30
ARD/ZDF-Bundestagsrunde
ZDF-Vertreter: Reinhard Appel
21.30 Musik kennt keine Grenzen
Präsentation: Hans-Jürgen Bäumler
23.00 heute / Sport
23.15 Bundestagswahl / Landtagswahl in Rheinland-Pfalz
23.45 So wurde gewählt

III.

WEST
18.00 Doctor Snuggles (9)
Die Sonnige Lachmaschine
18.30 Zwischen Euphrat und Tigris (3)
Nasirpal, König von Assur
19.00 Die Entscheidung fällt an Rhein und Ruhr
Wahlen auch in Nordrhein-Westfalen
Diese Sonderausgabe der „Aktuellen Stunde" ist nur dem Thema Bundestagswahlen gewidmet.
Leitung: Claus-Hinrich Casdorff
Dazw. (20.00) Tagesschau (bis 20.30)
22.00 Et dubbelte Alibi
Kölnisches Volksstück in drei Akten
23.25 Tips für Leser
Anschl. Letzte Nachrichten

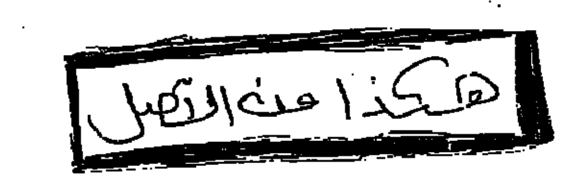
NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Marx und Engels
Stationen ihres Lebens (5)
Vor vollendeten Tatsachen
19.15 Endstation Aquarium
Die langen Reisen exotischer Zierfische
20.00 Tagesschau
20.15 Das Porträt:
Erté
Der Zeichner, Designer, Modeschöpfer und Maler
Erté ist einer der bedeutendsten Künstler des Art déco
21.10 Sport III
Mit den Beiträgen: Internat. Squashmeisterschaften / Dt. Tischtennismeisterschaften / Fußball-Bundesliga / Fußball-EM der Damen
22.00 Die Wahl in Norddeutschland
Eine regionale Übersicht im Vergleich zum Bundesergebnis

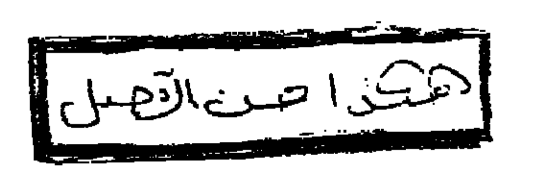
Nur für Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein; Radio Bremen:
22.10 Regionale Berichterstattung über die Bundestagswahl
Die NDR-Landesfunkhäuser Hamburg, Hannover und Kiel und Radio Bremen setzen die Berichterstattung über ihr jeweiliges Bundesland fort
Anschl.: NDR – Ein Sender stellt sich vor
Nur für den Sender Freies Berlin:
22.10 Das Gewandhaus zu Leipzig und sein Orchester

HESSEN
17.30 Sagt was d'mögt
18.15 Vom Antistreik zum Sozialpartner (2)
19.00 Antiquitäten in Serie (3)
19.15 Die Sprechstunde
20.00 Tagesschau
20.30 Der Sportkalender
21.00 Gestatten Tegtmeier – vorne mit Adolf
22.15 Drei aktuell – Wahl-Extra

SÜDWEST
18.00 Hobbythek
18.45 Praktische Tips
Nur für Rheinland-Pfalz
18.00 Wahl regional '83
Nur für Baden-Württemberg
19.00 Schweizer Volksfilme
Hinter den sieben Gleisen
20.45 Schlettiches drum
Nur für Baden-Württemberg
21.10 Sport im Dritten
21.45 Bundestagswahl

BAYERN
17.25 Der Paddington-Bär
17.30 Zug um Zug
17.45 Robinson – 7 Tage auf der Erde (7)
18.00 Bundestagswahl 1983







AUKTIONEN

10.–12. März, Leo Spik, Berlin – Gemälde, Möbel
11.–12. März, Bolland & Marotz, Bremen – Kunst, Antiquitäten
11.–12. März, Nagel, Stuttgart – Gemälde, Teppiche, Porzellan
12. März, Granier, Bielefeld – Bücher, Graphik
12. März, Düsseldorfer Auktionshaus Steinbüchel, Düsseldorf – Gemälde

AUSSTELLUNGEN

Holmead, Ausgewählte Gemälde, Galerie Schildergasse, Köln (bis 9. April)
Ernst Schneider, Aquarelle, Gouachen, Zeichnungen, Radierungen, Kunsthaus Bühler, Stuttgart (bis 26. März)
Rudolf Großmann, Max Mayrshofer, Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Graphik, Karl & Faber, München (bis 15. April)
Horst Janssen, Radierungen, Plakate, Galerie Georg van Almsick, Gronau-Epe, (bis 31. März)

Marx-Briefe versteigert

dpa, London

Zwei bisher unveröffentlichte Briefe von Karl Marx aus seinem Todesjahr 1883, die als seine letzten gelten, sind in der letzten Woche in London ebenso wie ein Foto mit handschriftlicher Widmung für insgesamt 10 200 Pfund (rund 50 000 Mark) versteigert worden. Die vom Auktionshaus Christie's angebotenen Briefe sind an den Arzt gerichtet, der Marx auf der Insel Wight von Oktober 1882 bis Januar 1883 behandelt hatte. Das Foto zeigt Marx im Halbporträt und wurde der Frau des Arztes gewidmet.

Einer der Briefe ist vom 13. Januar 1883 datiert. Er wurde von einem anonymen Deutschen für 4320 Pfund (rund 17 300 Mark) erstanden. In dem Schreiben berichtet Marx über den Tod seiner Frau Jenny von Westphalen. Den anderen Brief vom 6. Januar 1883 erwarb ein Handschriftensammler von der Insel Wight für 3780 Pfund (etwa 15 000 Mark).

Redaktion: Dr. Leo Fischer
ISSN 0722-1452

POSTMUSEUMS-KARTEN / Die Marke klebt auf der „falschen" Seite – Motive sind identisch

Preise entwickeln sich gut, der Markt gibt's her

PETER JOBST, Berlin

Vor zehn Jahren waren es noch Postkarten wie jede andere, heute stehen sie im Mittelpunkt des philatelistischen Interesses – zumindest bei einigen Firmen: die Maximumkarten. Dabei handelt es sich schlichtweg um Ansichtskarten, auf deren Bildseite eine im Motiv mit der Kartenansicht identische Marke aufgeklebt ist, die dann auch mit einem entsprechenden Sonderstempel entwertet ist. Es muß sich, damit die Karte den Vorstellungen der Sammler entspricht, eine sogenannte „dreifache Übereinstimmung" ergeben.

Eigentlich gab es schon vor 100 Jahren „echte" Maximumkarten, denn viele Städte brachten zu den entsprechenden Marken auch ansprechende Postkarten heraus. Auch Mitte der 60er Jahre wurden häufig derartige Karten aufgelegt, von Sammlern aber kaum beachtet.

Das änderte sich im Jahr 1978. Erstmals gab die Postverwaltung des Alpenfürstentums Liechtenstein ganz offiziell „amtliche" Maximumkarten heraus. Die Auflagen der ersten drei Serien lagen niedrig, denn kaum ein Sammler beachtete sie. Doch dann zogen plötzlich die Preise an, und immer mehr Sammler wollten die graphisch gut gestalteten Karten kaufen. Oft waren es auch Geldanleger, die mit den Karten eine schnelle Mark verdienen wollten – und auch verdienten.

Es dauerte nicht lange, bis clevere Verlage mit der Produktion eigener, privat hergestellter Maximumkarten begannen. Heute gibt es praktisch zu jeder Neuausgabe vieler Länder auch Maximumkarten, zum Teil amtlich, zum Teil auch von privater Seite hergestellt.

Auch preismäßig hat sich auf dem Maximumkartenmarkt einiges getan. Die ersten Editionen Liechtensteins etwa, damals für wenige Mark zu haben, sind heute gut und gerne 500 Mark wert. Auch die sogenannten Vorläufer, also Maximumkarten vor deren „Erfindung für den Sammler" werden heute mit über 100 Mark bezahlt.

Allerdings ist jetzt eine deutliche Marktsättigung spürbar, teils auch bedingt durch die schlechte allgemeine Konjunkturlage und der damit verbundenen Preisrückgänge auf dem Briefmarkenmarkt. Gerade die späteren Ausgaben, ob nun amtlich oder privat hergestellt, stagnieren im Preis und etwa bei der neuesten Liechtenstein-Editionen – werden zum Teil nur unter dem Postpreis angekauft. Denn: die Zahl der „echten" Sammler ist nicht allzu groß – zumindest verglichen mit den Briefmarkensammlern. Bei Tauschtagen etwa wird man nur sehr wenige finden, die Maximumkarten suchen.

Doch jetzt lassen sich die Händler wieder etwas Neues einfallen. Die Firma Hagenbach etwa, die einen bedeutenden Marktanteil bei den Maximumkarten innehat, läßt ihre Karten jetzt in limitierter Auflage komplett bei der Bundesdruckerei in Berlin fertigen. Davon verspricht man sich eine gesteigerte Nachfrage von seiten der Sammler – und, vor allem, der kleinen und großen Spekulanten. Die ersten Karten vom Ausgabetag 13. Januar werden derzeit für knapp 20 Mark angeboten, und die Auflage beträgt 10 000 Serien.

Den größten Rummel gibt es derzeit allerdings um die sogenannten „Postmuseums-Maximumkarten". Bis Ende September brachte die „Gesellschaft für deutsche Postgeschichte" Ansichtskarten heraus, die bei den Postmuseen und ähnlichen Museen als Erinnerungsstücke abgegeben wurden.

Am 1. Oktober 1982 hat aber nun die Deutsche Postreklame GmbH, eine „Tochter der Post", den Vertrieb übernommen. Bis dato wurden rund 200 verschiedene Motive aufgelegt und – sofern nötig – nachgedruckt. Jetzt wurde aber auch dieses Gebiet von den Philatelisten entdeckt: die Postreklame-Karten wurden von privater Seite mit Marken beklebt, und man ließ diese mit einem passenden Stempel entwerten. Und schon war eine perfekte „halbamtliche" Maximumkarte geschaffen. Die Nachfrage entwickelte sich überaus gut, wie ein Sprecher der Deutschen Postreklame GmbH erfreut feststellen konnte, denn „der Markt gibt's her".

Der Preis für diese Maximumkarten, die erst vom Handel oder vom Sammler zu solchen gemacht werden, liegt im Durchschnitt bei rund vier Mark pro Karte.



Postreklame-Karte aus der Serie „Posthausschilder". Die Nachfrage nach der „halbamtlichen" Maximumkarte ist rege.

LEO SPIK / Spitzenstücke der Auktion sind Möbel – Zuschreibung folgt oft der Familientradition

Süddeutsche Provenienz wird leicht verschleiert

CHRISTIAN ANDERS, Berlin

Ob ein prachtvoller, nußholzfurnierter Schrank um 1740 nun in Schleswig oder in Würzburg, ob in Sachsen oder in Braunschweig entstanden ist, läßt sich häufig nur durch Angaben der Besitzer, durch lückenlosen Provenienznachweis und Tradition beweisen. Die Tischler der Barockzeit durchwanderten ganz Deutschland, und die Meister der Zünfte in vielen Städten stellten an die Gesellen oft gleichartige handwerkliche Forderungen, die in Frankfurt oder Berlin erstaunlich übereinstimmende Ergebnisse bei den ausgeführten Stücken erbrachten.

Ein großer Dielenschrank, im Katalog farbig abgebildet, ist Spitzenstück der Frühjahrsauktion bei Spik am Kurfürstendamm. Seine Zuschreibung folgt wohl der Familientradition, auch wenn man fast mehr eine süddeutsche Provenienz vermuten würde, die kleine Retuschen im Laufe der Jahrhunderte verschleiert haben (Schätzpreis 40 000 Mark). Unter den über 2000 Positionen, die in dem Berliner Auktionshaus zur Versteigerung gelangen, ist ein weiterer bedeutender Schrank mit gleicher Taxe. Sein Typus legt ihn aber auf den Raum um Frankfurt/Main eindeutig fest.

Florentiner Madonna

Den Bereich der alten Kunst beherrscht Quattrocento-Plastik aus Italien, die heute so rar wie der Kreis ihrer Liebhaber geworden ist. Eine Florentiner Madonna aus dem 15. Jahrhundert in weißem Marmor (15 000 Mark) gilt heute ebensowenig wie ein gleichartiges Pendant in Carta-Pasta (8000 Mark) als Inkunabel der Kunst, wie dies noch um die Jahrhundertwende oder in den zwanziger Jahren in Kreisen des Bildungsbürgertums der Fall war.

Trotzdem dürften solche raren Objekte ebenso wie eine Terracotta-Statue des heiligen Bernhardin von Niccolo dell'Arca und eine bronzene Ceris aus Venedig um 1600 ihre Käufer finden. Beliebter und konventioneller sind da Gemälde des 17. Jahrhunderts aus Holland, wie das Früchtestilleben des Johan Bouman aus Straßburg (20 000 Mark), des Corneles de Baellieur, des Aert van der Neer und des Hendrick ten Oever.

Das Titelblatt des Kataloges greift Berliner Historie auf. Es zeigt den Neffen Friedrichs des Großen, König Friedrich Wilhelm II. von Preußen, im blauen Uniformrock der Infanterie, gemalt von dem Meininger Johann Friedrich Schröder, der – selbst ein nüchterner Künstler – den Monarchen so wiedergab, wie er war. Gutmütig, aber wenig schön (12 000 Mark).

Das Nachwirken der Friedrich-Legende noch im 20. Jahrhundert bezeugt ein Bild des Berliners Hugo Ungewitter, der 1925 den eisernen Preußenkönig mit seinen Generälen zu Pferde darstellt (DM 12 000), während der Düsseldorfer Wilhelm Schreuer ein Motiv aus der Schlacht bei Roßbach mehr zu einer atmosphärischen Studie denn als Dokument verwendet (9500 Mark).

Unter den romantischen Malern fallen Carl Begas, Bellamann, Hermann Meyerheim, August Kleinig und Hermann Benneckenstein mit einer großformatigen Ansicht von Innsbruck auf (12 000 Mark). Daneben Werke von Ludwig von Hagn, Ferdinand Keller, Wilhelm Räuber, Josef Schmitzberger sowie Scheurer und Tippe aus dem Münchner und eine winterliche Niederrhein-Landschaft von Ludwig Munthe (18 000 Mark) aus dem Düsseldorfer Raum.

Gemäßigte Moderne

Einen besonderen Schwerpunkt der Auktion stellen Impressionisten und Maler der gemäßigten Moderne bis hin zu den gerade in einer Ausstellung in der Berliner Akademie der Künste wieder aufbereiteten Künstlern der fünfziger Jahre dar. Pastelle von Max Liebermann und Lesser Ury sind Glanzstücke der Versteigerung (55 000 und 50 000 Mark). Daneben Rössner, Geiger und Krausskopf als Vertreter des Expressionismus. Ernst Schumacher, Bachmann und Kliemann sind die Repräsentanten der Nachkriegsgeneration, die die Wirkung der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bezeugen können. Doch ist der Abstand von solchen Gemälden der fünfziger Jahre zu uns noch so gering, daß erst der Zuschlag in der Auktion die wahre Werteinschätzung solcher Objekte erbringen kann.

SCHMUCK

Eine Diamantkrone wurde unter Beifall zugeschlagen

R.-M. BORNGÄSSER, St. Moritz

Trotz vorsichtiger Prognosen erbrachte die diesjährige achte Juwelen-Auktion der Sotheby's in St. Moritz ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis. Ja, Beobachter sprechen angesichts der erzielten Ergebnisse von „klaren Anzeichen einer Wiederbelebung des Juwelen- und im besonderen des Diamantenmarktes". Die diesjährige aus 660 Losen bestehende Juwelen-Auktion (vom 24. bis 26. Februar) wurde im Kulmhotel zu St. Moritz mit dem beachtlichen Netto-Ergebnis (Rückgänge bereits abgezogen) von insgesamt 10 603 285 Schweizer Franken abgeschlossen.

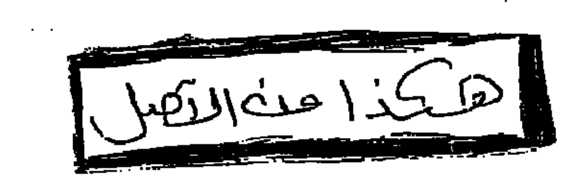
Besonders gute Ergebnisse wurden für Diamanten, Saphire und Perlen erzielt. Auffallend, daß es sich bei den Bietern vorwiegend um private Käufer handelte, was teilweise denn auch zu besonders hohen Preisen führte. So wurden für ein elegant verarbeitetes Diamant-Collier mit drei birnenförmig geschliffenen Diamanten 467 500 Franken, für eine Perlenkette 451 000 Franken und für einen Saphir- und Diamant-Ring 363 000 Franken erzielt.

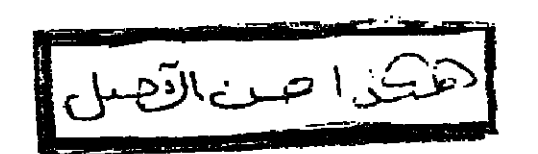
Eine teure, wunderschön gearbeitete Diamantkrone von 1830 einer adeligen Dame wurde unter Beifall des Publikums mit 275 000 Franken einem Londoner Händler zugeschlagen. Ein lebhaftes Bietergefecht entbrannte um die zwei aufgerufenen Diademe: die schöne Diamanten-Tiara mit fünf tropfenförmigen Perlen erreichte bei 165 000 Franken den Zuschlag, und das mit Diamanten besetzte Diadem aus dem Besitz der Königin Géraldine, Gemahlin von König Zogu, dem letzten König von Albanien, wechselte bei 30 800 Franken den Besitzer.

Die drei eleganten Schmuckstücke aus dem Nachlaß der Pariser Tänzerin Cléo de Mérode – Art-deco-Stücke – ein 12reihiger Perlen-chocer, ein Diamnt-Collier und eine Diamant-Brosche erzielten insgesamt 291 500 Franken. Erstaunlich hoch auch die Nachfrage nach einwandfreien Juwelen der mittleren Preislage.

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN

Nationale und internationale Auktionshäuser





BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

SONSTIGES

Wir sind eine führende Unternehmensgruppe der Bekleidungsindustrie im südwestdeutschen Raum. Der Export-Umsatz einer unserer Marken liegt bei 50 Millionen DM.

Der derzeitige Vertriebsleiter Export für diese Produktgruppe übernimmt eine neue Aufgabe in unserem Unternehmen. Als seinen Nachfolger suchen wir den

Export-Kaufmann

Unser neuer Mitarbeiter sollte nach Möglichkeit ein DOB-Mann mit einschlägiger Export-Erfahrung sein. Wir setzen voraus, daß er fließend Englisch und Französisch spricht. Wir stellen uns vor, daß er zwischen 30 und 40 Jahren alt ist. Diese in der Branche ungewöhnlich große Aufgabe wird entsprechend honoriert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an die von uns beauftragte Agentur.
Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Piesker & Krüger
Werbeberater BDW
Otzbergstraße 8, 6000 Frankfurt/M. 71
Tel. 0611/671095-96

Wir sind ein führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Oberflächentechnik und suchen für den Vertriebsbereich Großraum Norddeutschland zur Leitung unseres Verkaufskontors Hamburg einen

DIPLOM-INGENIEUR

(Fachrichtung Hochbau / Maschinen-Apparatebau)

Es wird vorausgesetzt, daß der Bewerber über ausreichende Erfahrung im Vertrieb und in der Baustellenabwicklung verfügt, so daß er in der Lage ist, nach einer angemessenen Einarbeitungszeit die Leitung des Kontors vollverantwortlich zu übernehmen.

Einarbeitung in das Fachgebiet des allgemeinen Säureschutzbaues erfolgt in unserer Zentrale in Siershahn/Westerwald.

Wir bieten eine selbständige Führungsposition, die entsprechend ihrer Bedeutung dotiert ist.

Unser Unternehmen beschäftigt ca. 1500 Mitarbeiter und bietet außer guten Arbeitsbedingungen Sozialleistungen eines modernen Betriebes.

Qualifizierte Herren, die die Aufgabe anspricht, bitten wir, ihre Bewerbung mit Lichtbild, Angabe über Gehaltsvorstellungen und möglichen Eintrittstermin zu übersenden.

Ersten Kontakt können Sie gerne mit unserem Herrn Vierkötter beim Verkaufskontor 2000 Hamburg, Hochallee 18, Telefon 0 40 / 44 97 71 oder 45 46 15, aufnehmen.

KERAMCHEMIE
5433 Siershahn/Westerwald, Postfach 11 63



DEUTSCHE SINOCHEM GMBH

Wir sind ein neu gegründetes Handelsunternehmen für **Chemikalien und Pharmastoffe.** Unsere Gesellschafter sind je zur Hälfte:

- die Staatsmonopolgesellschaft für Chemie-Außenhandel der VR China
- das Hamburger Chemie-Handelshaus KARL O. HELM AG.

Unsere Aufgabe ist der Handel mit Chemikalien und Pharmarohstoffen zwischen China und Europa.

Wir suchen einen

Abteilungsleiter
für Chemikalien

Voraussetzung für diese Tätigkeit sind Kenntnisse des internationalen Chemiehandels.

Über weitere Einzelheiten und unsere Bedingungen würden wir uns gern direkt mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

DEUTSCHE SINOCHEM GMBH
Friedrich-Ebert-Damm 160, 2000 Hamburg 70
Fragen vorab beantwortet Ihnen gern Herr Krebs unter **Telefon 0 40 / 6 94 01 75**

PHOENIX

Für die Artikelentwicklung im Bereich unserer Formerei, Sektor *Metallgummi*, suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen

Diplom-Ingenieur (TH)

der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau

Die Aufgabenstellung heißt:

Gruppenleiter der Entwicklung

„Federungs- und Schwingungstechnik"

Sie beinhaltet Konstruktion und Versuch. Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Entwicklung neuer Produkte in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden sowie im Erkennen neuer Aufgabenstellungen und dem Umsetzen in Entwicklungsaktivitäten.

Der Bewerber sollte nicht älter als 40 Jahre sein und einige Jahre Berufserfahrung haben. Kenntnisse auf dem Gebiet der Schwingungsisolation sind erwünscht, Englischkenntnisse erforderlich.

Falls Sie an einer Übernahme dieser Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns an.

PHOENIX AG
Personalabteilung A
Hannoversche Str. 88, 2100 Hamburg 90, Tel. 0 40 / 7 66 72 09

Wir sind ein Familienkonzern, zu dem Firmen des Handels-, Produktions- und Dienstleistungsbereichs gehören. Für den jetzigen Stelleninhaber, der aus Altersgründen ausscheiden wird, suchen wir als Nachfolger zum nächstmöglichen Termin den

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

im Alter von 35 – 45 Jahren.

Voraussetzungen sind sehr gute betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Kenntnisse. Zum Aufgabengebiet gehören Finanzplanung, Budgetierung, Außenhandelsfinanzierung, Investitionsfinanzierung und Grundstücksverwaltung sowie die Bearbeitung aller steuerlichen Bereiche in Zusammenarbeit mit einem Steuerberater.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin und dem Nachweis einer mehrjährigen erfolgreichen Tätigkeit unter Angabe von Referenzen an

C. MACKPRANG jr.
Jungfernstieg 49 · 2000 Hamburg 36

REINSHAGEN

ein führendes Unternehmen der Kabelindustrie mit mehreren tausend Mitarbeitern in in- und ausländischen Werken, sucht

PRODUKT-INGENIEURE

für den Bereich Automobil- und Geräteindustrie

Unser Ziel ist es, auf dem speziellen Gebiet der Verdrahtungs- und Verbindungstechnik unseren Kunden verstärkte Problemlösungen anzubieten.

Während der Einarbeitungszeit lernen Sie die Produkte von REINSHAGEN, deren Einsatzmöglichkeiten sowie unser technisches Potential kennen. Dies ist die Voraussetzung für zukünftige erfolgreiche Arbeit.

Wir denken an Bewerber mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Elektroingenieur und eventuell einigen Jahren Berufserfahrung auf ähnlichen Gebieten.

Die Bereitschaft zu Reisen setzen wir bei dieser Tätigkeit voraus.

Ferner erwarten wir Eigeninitiative, Kontaktfreude und den Willen zum persönlichen Engagement sowie fachliche Kompetenz.

Flexibilität, Einfühlungsvermögen und gute englische Sprachkenntnisse müssen bei dieser Position vorhanden sein.

Die Vergütung für diese interessante und vielseitige Aufgabe entspricht der Bedeutung dieser Position.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

Kabelwerke Reinshagen GmbH
– Personalwesen –
Reinshagen-Str. 1
5600 Wuppertal 21

Möbelhersteller mit ca. 200 Beschäftigten in Ostwestfalen sucht für die Handlungsschwerpunkte Betriebswirtschaft, Materialwirtschaft, Rechnungswesen, Arbeitsrecht, einen

kfm. Leiter

Er sollte durch eine betriebswirtschaftliche Ausbildung und Praxis in der Industrie in der Lage sein, die kfm. Stellen des Unternehmens zu koordinieren, mit der technischen Leitung zusammenzuarbeiten und dem geschäftsführenden Gesellschafter berichten.

Bewerbungen mit Einkommensvorstellungen unter P 4659 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Selbständige Existenz

Moderne Ehe-/Bekanntschaftsanbahnung sucht geeignete Damen und Herren für die Einrichtung einer Filiale. Kapital DM 3000 bis 15 000 erforderlich. Nebenberuflicher Start möglich.

CPA, Postfach 11 04 41, 6 Ffm. 11

Raum Braunschweig

Mittlerer Industriebetrieb sucht wegen Erkrankung einer langjährigen Mitarbeiterin erfahrenen zuverlässigen Kaufmann/in als Rechte Hand des Chefs in Dauerstellung. Bewerber, die bereits einen Betrieb kaufmännisch geführt haben, werden bevorzugt. Alter bis 50 J. Führerschein Bedingung. Angebote unter T 4728 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Unser Angebot in Berlin bis zum Jahre 2000 als

SUPERMARKT-LEITER

zum Einzelhandelskaufmann

bei festem **Gehalt** und **Gewinnbeteiligung.**

Wir erwarten geordnete persönliche Verhältnisse sowie nachweislich umfangreiche Kenntnisse im Lebensmittelhandel.

Ihre Bewerbung bitte unter N 4658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellen-Bewerber

Verbessern Sie Ihre Chance! Vermeiden Sie Fehler bei Stellenbewerbungen! Individuelle Beratung durch Personalfachleute.

Nähere Information durch:

WINDHOLZ & PARTNER
Postfach 42 06 52
5000 Köln 41

Wir suchen zum baldigen Eintritt

SACHBEARBEITER

(Kfm. oder Ing.)

zur Projektierung unserer „ATLANTA"-Diesel-Stromerzeuger. Gute englische Sprach- sowie Sachkenntnisse sind erforderlich.

Bitte schriftliche Bewerbungen an:

Benno H. Tiaden (GmbH & Co.)
Postfach 540 245, 2000 Hamburg 54

Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit rund 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme.

Unsere Abteilung **Kernkraftwerks-Betriebstechnik** sucht einen weiteren

Dipl.-Physiker oder Dipl.-Ingenieur

mit Erfahrungen in der Anwendung von Rechenprogrammen zur reaktorphysikalischen Brennelementeinsatzplanung.

Die Tätigkeit umfaßt sämtliche Aufgaben, die für einen sicheren und wirtschaftlichen Einsatz von Brennelementen erforderlich werden. Dazu gehören u. a. das Durchführen von Kernfolgestudien, Erstellen von Brennelementbasisdaten und das Prüfen von Brennelementbeladeplänen.

Der Bewerber sollte über solide Englischkenntnisse verfügen.

Das Gehalt richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Tätigkeit und der persönlichen Leistung des Mitarbeiters.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir selbstverständlich gern behilflich.

Bewerber und Bewerberinnen, die an unserem Angebot interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines Gespräches ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

HEW HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 · 2000 Hamburg 60

Branchenkundige Anzeigenvertreter

für unsere gut eingeführte Tagungs-Fachzeitschrift **„Wirtschaft + Investment – Messe + Kongreß-Report"** und **„Reise + Bäder-Report"** zu guten Konditionen in der BRD gesucht.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Portfolio Verlag GmbH + Co., Postfach 15 41, D-8939 Bad Wörishofen, Telefon: 0 82 47 / 40 55 + 40 56.

Während der ITB in Berlin vom 5. 3. bis 11. 3. 1983 können Sie in Halle 11, Stand 1111, Kontakt mit Herrn Hoffmann oder Frau Schmitt aufnehmen. (Stand-Telefon: 0 30 / 3 02 44 14).

Für unsere Hotelberufsfachschule in Bayern suchen wir ab 1. 9. 1983 einen dynamischen

Schulleiter

Voraussetzungen: Hochschulabschluß, pädagogische Erfahrungen, mehrjährige Berufspraxis im Hotel- und Gaststättenwesen.

Angebote mit ausführlichen Personalunterlagen unter L 4656 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Durch Ideen und konsequente Arbeit haben wir für unsere Direkt-Marketing-Objekte eine gute Marktposition erreicht. Um das vorhandene Kundenpotential besser auszuschöpfen, suchen wir in den Postleitzonen 1 bis 5 und 8

Anzeigen-/Verlagsvertreter

die gute Direktkontakte zu Industrie, Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen haben. Weitere Infos: Tel. 0 26 02 / 24 42.

Stellengesuche in der WELT

Ein bewährter Weg zum beruflichen Erfolg.

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchbroschüre.
Wir schicken sie Ihnen gerne zu.
Schreiben Sie an:

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung
Stellen-Service,
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel./ (040) 347-44 18, -1

01-440

Unternehmen der Verlagsbranche sucht für sein Büro in Mailand den/die

Generalagenten/in

Gesucht wird der Verkaufsprofi aus dem Direktvertrieb, der es gewohnt ist, erfolgsabhängig bezahlt zu werden. Ital. Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Schicken Sie bitte Ihre Kurzbewerbung unter D 4650 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, oder rufen Sie uns an: 0 40 / 2 79 81 53.

---

1. Kfz-Meister
(Mercedes und BMW) sowie Karosseriebau
2. Gärtner-Meister
3. Florist-Meisterin

für Ausbildung und Service.

Einsatzgebiet: **Vereinigte Arabische Emirate**
Termin: **sofort**
Bezahlung: **Top-Gehalt, gute Sozialleistungen**

Bewerbungen erbeten u. R 4660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen





Für die Hauptwerbeabteilung, Bereich Gestaltung, suchen wir zum baldmöglichsten Eintrittstermin eine(n)

Grafik-Designer(in)

Sind Sie interessiert, in einem modernen Warenhaus-Konzern Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis zu stellen? Ihre Bezüge werden durch Ihr Können bestimmt. Unsere Sozialleistungen sind vorbildlich.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Arbeitsproben an

KARSTADT Aktiengesellschaft
Hauptverwaltung, Personalabteilung
Theodor-Althoff-Straße 2
4300 Essen-Bredeney

KARSTADT

DIE STADT AACHEN
(244 900 Einwohner)
sucht einen Nachfolger für den

Direktor des Kur- und Verkehrsamtes

Aachen ist: Kultur- und Bildungszentrum im Dreiländereck Deutschland – Belgien – Niederlande.
Staatlich anerkanntes Heilbad mit ganzjähriger Kurzeit.
Bedeutender Wirtschafts- und Verkehrsmittelpunkt.
Eine Stadt internationaler Begegnungen mit modernem Kongreß- und Veranstaltungszentrum „EUROGRESS", internationalem Spielkasino Bad Aachen und im übrigen ...
Eine junge Stadt mit 2000jähriger Geschichte

Aachen sucht: Zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine dynamische Persönlichkeit mit Führungs- und Organisationstalent – möglichst mit fundierten Kenntnissen und mehrjähriger Erfahrung mit Kur- und Verkehrswesen sowie möglichst auch Kenntnissen der französischen und englischen Sprache.
Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten werden vorausgesetzt.
Ein gut eingearbeitetes Mitarbeiterteam ist vorhanden.

Aachen bietet: Vergütung und Arbeitsbedingungen nach dem Bundesangestelltentarifvertrag (BAT).
Die im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen.
Ggf. Umzugskostenvergütung nach den gesetzlichen Vorschriften.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Tätigkeitsnachweisen werden erbeten an den Oberstadtdirektor, Personalamt, Postfach 12 10, 5100 Aachen unter Angabe der Bezeichnung „A 80".

Der Oberstadtdirektor



Karriere in Frankreich

Mit unseren Relais, Spulen und programmierbaren Steuerungen (PLC) gehören wir in Frankreich zu den führenden Unternehmen.

Für unser Büro in der Nähe von Paris suchen wir – zum nächstmöglichen Termin – den

Verkaufs-Leiter Deutschland, Österreich, Schweiz.

Sie sind ausgebildeter Techniker oder Ingenieur, können mit Verkaufserfolgen in der Industrie aufwarten, beherrschen als gebürtiger Deutscher die französische Sprache in Wort und Schrift perfekt. Sie sind aufgrund Ihrer Erfahrung in der Lage, als „Mann der ersten Stunde" die Verkaufs-Politik in unseren neuen Märkten entscheidend zu prägen, und Sie sind bereit, drei bis vier Tage pro Woche in den genannten Ländern zu reisen. Darüber hinaus besitzen Sie die Fähigkeit, Geschäftsleitung und Produktion intern zu beraten und Entscheidungen vorzubereiten.

Wenn Sie davon überzeugt sind, „unser Mann" zu sein – bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Einkommens-Wunsch an:

TEC - 31, rue du Général Leclerc
F-60250 Mouy, Frankreich
z. Hd. von M. Christian Aubert

St.-Johannes-Hospital DORTMUND

Das St.-Johannes-Hospital Dortmund stellt ein zum 1. 5. 1983 (oder später) einen

Oberarzt der Röntgenabteilung

Der Stellenbewerber erhält die Möglichkeit, nach etwa 1 Jahr die Nachfolge des derzeitigen Chefarztes der Röntgenabteilung anzutreten.
Das Hospital hat 613 Planbetten mit den Fachabteilungen Medizinische Klinik (Nephrologie, Cardiologie, Gastroenterologie), Chirurgische Klinik, Augenklinik, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, HNO-Klinik, Abteilung für Anästhesiologie, Abteilung für Röntgenologie.
Das Hospital nimmt die Aufgabe der Versorgungsstufe III (Spitzenversorgung) gemäß Landeskrankenhausplan NRW wahr.
Die Röntgenabteilung hat auch eine nuklearmedizinische Abteilung. Deshalb ist es erforderlich, daß der Stellenbewerber die notwendigen Kenntnisse und Voraussetzungen für die Leitung auch der Nuklearmedizin hat.
Die nuklearmedizinische Abteilung ist ausgestattet mit moderner Großfeld-Gamma-Kamera, neuestem Rechner- bzw. Auswertsystem und Dokumentation, Zweikanal-Meßplatz, flexiblem RIA-Labor sowie weiteren Einrichtungen.
Privatliquidationsrecht gegenüber entsprechenden Wahlleistungspatienten wird dem Oberarzt für alle nuklearmedizinischen Leistungen bereits jetzt eingeräumt.
Katholische Bewerber mit entsprechender Qualifikation, denen die Chefarztnachfolge vertraglich schon bei Dienstantritt zugesichert wird, richten ihre Bewerbung an den:



Vorsitzenden des Direktoriums des St.-Johannes-Hospitals Dortmund, Johannes-Str. 9–15, 4600 Dortmund 1

Unsere traditionsreiche Klientin stellt in ihrem hochmodernen Werk am Rande einer nordrhein-westfälischen Großstadt **chemisch-metallurgische Erzeugnisse** her, durch die die **Stahlerzeugung** wirtschaftlicher wird. Sie hält auf diesem Gebiet eine starke Marktposition. Fast alle deutschen und viele ausländische Stahlhersteller zählen zu ihren Kunden.

Der

GESAMTVERKAUFSLEITER

soll seinen Bereich selbständig in eigener Verantwortung gestalten und leiten. Er ist dem für Verkauf und Technik zuständigen Geschäftsführenden Gesellschafter unmittelbar unterstellt und an der Festlegung der geschäftspolitischen Zielsetzung beteiligt.

Seine Aufgabe besteht in der Erarbeitung einer zukunftsbezogenen, marktgerechten Konzeption für Verkaufsprogramm, Umsatzausweitung und Ergebnisverbesserung sowie in deren konsequenter Verwirklichung durch Planung, Marktbeobachtung, Akquisition und Betreuung von Großkunden. Dazu stehen ihm eine ausgebaute Verkaufsorganisation mit Niederlassungen im europäischen Ausland und technisch wie kaufmännisch qualifizierte (Außendienst-)Mitarbeiter zur Verfügung, die er zu hoher Leistung führen soll.

Der richtige Mann hierfür ist eine unternehmerisch geprägte, nachweisbar erfolgreiche Verkäuferpersönlichkeit mit technischem Verständnis und langjähriger (Führungs-)Praxis, die das gesamte Instrumentarium des modernen Sales und Marketing souverän beherrscht und einzusetzen versteht. Das erforderliche gründliche Fachwissen auf dem Gebiet der Stahlerzeugung muß nicht notwendig durch eine akademische oder Fachschul-Ausbildung erworben sein, sollte jedoch ausreichen, mit den Kunden als auch technisch kompetenter Gesprächspartner zu verhandeln und Impulse zur Entwicklung oder Hinzunahme neuer Produkte zu geben. Zur Pflege der vielfältigen Auslandsverbindungen sind gute englische und französische Sprachkenntnisse erforderlich.

Wenden Sie sich bitte zunächst telefonisch 02 01 / 23 33 39 an Dr. Hans-Joachim Kramer; schriftliche Bewerbungen erbitten wir unter Positionsnummer 219 an Mummert + Partner Personalberatung GmbH, Hachestraße 34, 4300 Essen 1.

Wir verbürgen uns für die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme und die Beachtung etwaiger Sperrvermerke oder sonstiger Diskretionswünsche.

MUMMERT + PARTNER

Wir sind ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreiselgeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schiffahrt und Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Nach über 40 Jahren sehr erfolgreicher und zuverlässiger Tätigkeit für unser Unternehmen scheidet Anfang nächsten Jahres mit Erreichen der Altersgrenze die Sekretärin unseres Geschäftsführers aus. Wir suchen als deren Nachfolgerin eine

Chefsekretärin

Wir wünschen uns eine Dame, die über Kenntnisse und Erfahrungen verfügt, die für eine solche Aufgabe erforderlich sind. Wegen unseres internationalen Geschäftes ist die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift eine selbstverständliche Voraussetzung, französisch wäre wünschenswert.

Sollten Sie an der Aufgabe interessiert sein, erbitten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung an unseren Personalleiter Herrn W. Ebeler, Tel. 0431/301 92 95

ANSCHÜTZ KIEL
Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D-2300 Kiel 1



Anschütz – richtungweisende Sicherheit

Zeiss-Gruppe

Programmieren Sie Ihren Erfolg im voraus! Kommen Sie zu Foto-Quelle Schickedanz & Co dem größten Fotohaus der Welt
als

Filialleiter

Den Zeitpunkt Ihres Einsatzes als Filialleiter-Foto bestimmen Sie mit; denn Sie sollen nach möglichst kurzer (aber gründlicher) Einarbeitung eines unserer Spezialgeschäfte selbständig führen.
Als Führungskraft unserer Filialen erwarten wir gute verkäuferische Fähigkeiten, Führungsqualitäten, Engagement, Überblick und Sorgfalt in der Erledigung der gestellten Aufgaben. Sie sollten auch bereit sein, in einer anderen Stadt Karriere zu machen – ein evtl. Umzug geht natürlich zu unseren Lasten.
Die Vergütung erfolgt leistungsgerecht; unsere Nebenleistungen können sich sehen lassen!
Bevor Sie über Ihren weiteren Berufsweg entscheiden, sollten Sie mit uns Verbindung aufnehmen!
Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen, vollständigen Unterlagen bei

FOTO-QUELLE SCHICKEDANZ & CO.
Das größte Fotohaus der Welt
Personalverwaltung
Thomas-Mann-Str. 50, 8500 Nürnberg 50
Tel.: 09 11 / 86 01 - 3 29

Pohlschröder
in der Gruppe Steelcase/Strafor

Wir sind Mitglied einer internationalen Unternehmensgruppe, die weltweit Nr. 1 der Büroeinrichtungs-Branche ist. Qualitätsbegriff auch für Sicherheitssysteme, Archiv- und Bibliotheksanlagen.

Für verschiedene Vertriebsbereiche mit selbständigem Einsatz in einem festen Verkaufsgebiet suchen wir

Fachberater

Sie haben eine kaufmännische Ausbildung und Gespür für die Lösung von Gestaltungs- wie Organisationsaufgaben. Unser Beratungsteam unterstützt Sie bei der Planung komplexer Vorschläge.

Ihren persönlichen Erfolg fördern wir durch:

- intensive Schulung
- Fixum, Provision und Erfolgsprämien
- sorgfältige Einarbeitung
- Pkw mit privater Nutzung
- aufgabengerechte Spesenregelung
- Sozialleistungen

Sprechen Sie mit Pohlschröder. Rufen Sie Frau Redtwitz an. Telefon: (02 31) 21 87 - 2 45.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an Pohlschröder GmbH & Co. KG Vertriebsleitung, Postfach 690, 4600 Dortmund 1.

Ruhrgas sucht einen jüngeren Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Verfahrenstechnik oder Maschinenbau als

Referatsleiter

für die Leitung von Untersuchungen zur Entwicklung von gasbetriebenen

Kompressions-wärmepumpen

Entsprechende Vorkenntnisse auf dem Wärmepumpensektor, z. B. erworben durch eine Promotion oder durch Berufserfahrungen, sind unbedingt erforderlich. Umfassende Kenntnisse auf den Gebieten der Thermodynamik, Wärme- und Stoffaustauschverfahren sowie Kenntnisse in der Strömungstechnik, Werkstoffkunde, Datenverarbeitung und englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir unter Angabe der PA-Nr. 13 an:

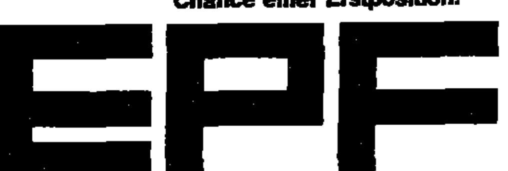


Ruhrgas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Hauptabteilungsleiter (ppa.)

Entwicklung/Konstruktion (Dipl.-Ing.)

Als größte europäische Tochtergesellschaft eines weltweit operierenden Konzerns existieren wir in absehbarer Zeit 100 Jahre. Mit etwa 5000 Mitarbeitern in mehreren in- und ausländischen Werken stellen wir Sicherheitsteile für die Fahrzeugindustrie Europas her. Firmensitz ist eine der attraktivsten Großstädte in Westdeutschland. Für unseren **Schlüsselbereich Entwicklung/Konstruktion** suchen wir den kreativen, inspirierenden und fachlich hervorragenden Leiter. **Er berichtet direkt der Geschäftsleitung.** Folgende Bereiche sind ihm unterstellt: ● **Entwicklung und Serienkonstruktion von Fahrgestellteilen** ● **Konstruktion von Hydraulikmotoren** ● **Wertanalyse, Normung und Patentwesen** ● **Pauserei mit Mikroverfilmung und Archiv** ● **Prototypenbau mit der dafür notwendigen Arbeitsvorbereitung.** Im einzelnen bedeutet das die Erarbeitung und Realisierung von produktbezogenen Zielen, Abstimmung von Planzielen und Fragestellungen der ihm zugeordneten Bereiche mit anderen Abteilungen, wie z. B. Kundendienst, Verkauf und Produktion; dazu die verantwortliche Planung von Investitionen bzw. Planung und Kontrolle des laufenden Budgets für den gesamten Entwicklungs- und Konstruktionsbereich. Selbstverständlich gehören noch weitere Aufgabenstellungen dazu, die aber in einem direkten Gespräch zu erörtern wären. Wir sind der Auffassung, daß der betreffende Herr zur Bewältigung seines umfangreichen Tätigkeitsgebietes über technische und konzeptionelle Talente verfügen muß. **Unsere Erwartungen:** Hochschulausbildung als Ingenieur, einschlägige Berufserfahrung, Kenntnisse und Erfahrungen in Managementtechnik, Arbeitstechnik, EDV und CAD, nach Möglichkeit Einblick in die Produktion von sicherheitskritischen Großserienteilen für die Automobilindustrie und Gewandtheit im Umgang mit Kunden. Entscheidend für uns sind **persönliches Format, unternehmerische Einstellung und eine deutliche Qualifikation zur Menschenführung.** Unsere internationalen Verbindungen erfordern verhandlungssichere und wissenschaftlich orientierte Kenntnisse der englischen Sprache; zusätzlich solche der franz. Sprache würden wir begrüßen. Außerdem erwarten wir die Bereitschaft zu kurzfristigen, aber gelegentlich auch längerfristigen Reisen, auch im außereuropäischen Ausland. Die Position ist mit Prokura ausgestattet. Ein auch privat zu nutzender Dienstwagen wird gestellt. Auch die übrigen Vertragskonditionen dürften, sofern die Voraussetzungen vorliegen, für entsprechende Bewerber sehr interessant sein. **Möglicherweise bietet sich für den bisherigen zweiten Mann die Chance einer Erstposition.**



Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftliches Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf mit Qualifikationsdarstellung, Lichtbild, Zeugnisunterlagen) an unseren Berater, der für absolute Diskretion bürgt. Sperrvermerke werden selbstverständlich von ihm beachtet. Bitte schreiben Sie unter der Kennziffer 555 an die

Dipl.-Psych. Karl Breustedt VDI · Unternehmensberatung BDU Bertoldstraße 13 · D-4300 Essen 1 T. (02 01) 78 24 37/38 · Telex 08 579 387

Wir sind ein in Hamburg tätiges Unternehmen mit 180 Mitarbeitern und suchen mit Dienstantritt möglichst im zweiten Halbjahr 1983 als Nachfolger des in den Ruhestand tretenden bisherigen Stelleninhabers den

Exportleiter

Hochfrequenz- u. Ultraschallschweißtechnik zur Verarbeitung von Chemiewerkstoffen

Der Bewerber soll etwa 40 bis 50 Jahre alt sein und ausreichende Erfahrungen und Erfolge auf diesem oder einem ähnlichen Exportsektor vorweisen können. Er kann ausgebildeter Techniker mit kaufmännischem Verständnis oder auch Kaufmann mit technischem Einfühlungsvermögen sein. Er soll Englisch und Französisch als Verhandlungssprachen beherrschen und bereit sein, mindestens 30% seiner Tätigkeit als Reisezeit zu absolvieren.

Geeignete Bewerber werden gebeten, ausreichend aussagefähige Bewerbungsunterlagen dem von uns beauftragten Personalberater zuzuleiten, welcher Sperrvermerke sorgfältig beachten und das erste Kontaktgespräch führen wird.

Dr. Karl Heidrich & Co Unternehmensberatung
(GmbH & Co)
20000 Hamburg 20
Geffckenstraße 21

KONTAKT
MIT KRONE
BRINGT SIE
WEITER

KRONE

KRONE bietet zukunftsorientierte und technisch hochqualifizierte Arbeitsplätze in Berlin.

Wir suchen für den Entwicklungsbereich mehrere

Diplom-Ingenieure

mit hervorragenden Kenntnissen und praktischen Erfahrungen auf einem oder mehreren der folgenden Fachgebiete:

Digitale Schaltungstechnik ● Mikroprozessortechnik
Digitale Nachrichtentechnik ● Datenübertragungstechnik ● Technische Informatik
Kommunikationstechnik ● Nachrichten-Meßtechnik

Interessierte Damen und Herren erwartet eine vielseitige Tätigkeit bei Planung, Entwicklung sowie experimenteller Realisierung digitaler Baugruppen für moderne und hochwertige Kommunikationssysteme in einem Unternehmen, das seit über 50 Jahren zu den führenden in Berlin gehört.

Sie genießen alle Vorteile der sozialen Leistungsfähigkeit, die ein großes Unternehmen wie wir bieten kann.

Sie haben Interesse? Dann schicken Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die Personalleitung. Wir werden uns kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Erst Ideen machen die Technik

KRONE GmbH – Goerzallee 311 – D-1000 Berlin 37
Telefon: (0 30) 81 05 12 22

Unsere Serienprodukte (Landwirtschaftliche Großmaschinen) haben einen guten Ruf, und wir verzeichnen bedeutende Marktanteile im Inland, im europäischen und außereuropäischen Ausland. Unser mittelständisches Unternehmen (400 Mitarbeiter) liegt in einer landschaftlich reizvollen Gegend; Kleinstadt mit allen Schulen am Ort.

Wir möchten unsere Führungsspitze verbreitern und suchen den

kaufmännischen Leiter

mit Industrieerfahrung für die Bereiche:

★ Marketing und Vertrieb
★ Finanzen/Rechnungswesen
★ Personal
★ Allgemeine Verwaltung

Ein Bewerber im Alter zwischen 35 und 45 Jahren sollte eine abgeschlossene betriebswirtschaftliche Ausbildung und mehrjährige erfolgreiche Führungsarbeit in Vertrieb (mit Export) und Verwaltung nachweisen können. Verhandlungssicheres Englisch ist Bedingung. Wert legen wir auf die Fähigkeit zur methodischen Vertriebsarbeit, zur betriebswirtschaftlichen Informationsaufbereitung und zum Einsatz moderner Kommunikations- und DV-Techniken.

Interessiert? Dann senden Sie Ihre Kurzbewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Beschreibung Ihrer augenblicklichen Tätigkeit an die von uns beauftragte Beratungsfirma z. H. Herrn Büsing. Er gibt Ihnen telefonisch Vorabinformation (04 41 / 7 70 30) und garantiert für Vertraulichkeit.

TU Treuhand-Union Unternehmensberatung GmbH
Kastanienallee 43 - 2900 Oldenburg

Wir sind ein namhafter Hersteller von offenen Kaminen, Kachelkaminen und Kachelöfen und suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen

Verkaufsleiter / Direktverkauf

sowie

Verkäufer

Die Aufgabe des Verkaufsleiters besteht u. a. darin, eigenständig eine Sales Force aufzubauen und zu führen. Wenn Sie Organisationstalent und Eigeninitiative besitzen und selbständig zu arbeiten gewohnt sind, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Zuschriften unter W 4775 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gesucht wird zum baldmöglichen Eintritt ein

Ingenieur oder Bauleiter

für unsere Abteilung Eisenbahnoberbau.

Bewerbungen erbitten wir an:

Jakob Piel Söhne GmbH & Co. KG
Eisenbahn-, Tief- und Straßenbau
5010 Bergheim, Bethlehemer Straße 34
Telefon 0 22 71 / 4 30 94

Verkaufsberater

und solche, die es werden wollen, für Waagen und Wägesysteme.

Ihr Verkaufsgebiet: Bremen oder Dortmund oder München – Eintrittstermin: sofort.

Unser international etabliertes und innovatives Unternehmen der Elektronikbranche mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten gehört zu den ersten Adressen auf diesem Sektor.

Im Rahmen der weiteren Entwicklung suchen wir junge, begeisterungsfähige Mitarbeiter mit folgendem Aufgabengebiet:

- selbständige Betreuung des Verkaufsgebietes
- Pflege des vorhandenen Kundenstammes
- Neukundengewinnung durch gezielte Akquisition
- Einführung von Produktneuheiten am Markt.

Verkaufserfahrung, technisches Einfühlungsvermögen und Abschlußsicherheit zeichnen den idealen Bewerber aus.

Wir bieten Ihnen Produkte mit ausgezeichnetem Ruf, eine gründliche Einarbeitung, Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung –, Fixum, Erfolgsprovision und gute Sozialleistungen.

Interessiert? Unser Verkaufsleiter, Herr Voit, steht Ihnen für telefonische Rückfragen am Montag, 7. 3. 1983, in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr unter Tel.-Nr. 0 82 37 / 9 41 gern zur Verfügung. Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: **Mettler-Waagen GmbH, Ockerweg 3, 6300 Gießen.**

Junger Diplom-Kaufmann

mit mehrjähriger Erfahrung in der Konzeption und im Vertrieb von Bauherren- und Erwerbermodellen, für interessantes, ausbaufähiges Aufgabengebiet gesucht. Wir erwarten Organisationstalent und Kontaktfähigkeit. Bezügl. weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Meyer bzw. übersenden Sie uns Ihre Unterlagen. Diskretion wird zugesichert.

CONTACTBAU GmbH & Co. KG
Wätjenstraße 2, 2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 21 30 79

BRANDNEU IN DEUTSCHLAND.

Adrien Mann Ltd. aus London, nur erstklassiger Modeschmuck, sucht:

DEMONSTRANTINEN

für den direkt Verkauf in erstklassigen Kaufhäusern in:
Nord Deutschland / West Deutschland / Süd Deutschland.

FÜR DIE ZEIT:

Vom 28. März bis 2. April '83 in München	vom 2. Mai bis 7. Mai '83 in Düsseldorf
vom 11. April bis 16. April '83 in Nürnberg	vom 9. Mai bis 14. Mai '83 in Hannover
vom 18. April bis 23. April '83 in Bonn	vom 16. Mai bis 21. Mai '83 in Hamburg
vom 25. April bis 30. April '83 in Köln	vom 6. Juni bis 11. Juni '83 in Stuttgart

Wir erwarten: Gepflegte Damen mit sicherem Auftreten und guter Verkaufserfahrung.
Vorteilhalt wären Kenntnisse der Kosmetik-branche. Ideales Alter: 25 - 40 Jahr. Wir bieten: Gute Bezahlung.

Für Verabredungen bitte anrufen: Frau Lottie Elsinger, Kruysman Beheer bv, Laren, Holland, 0031 2153 10744, montag-freitag 9.00-17.00 Uhr.

Wir sind ein traditioneller Industriebetrieb der Lebensmittelbranche in Lübeck und suchen per sofort oder bis zum 1. 7. 83 unsere/n

Rechnungswesenleiter/in

Wir stellen uns einen praxisorientierten, erfahrenen Mitarbeiter vor, der Bilanzen selbständig abschließen kann, mit der Kostenrechnung vertraut ist und Erfahrung im Controlling mitbringt. Kenntnisse in der EDV für unsere Bildschirm-Anlage setzen wir voraus.

Wenn Sie Aufgaben tatkräftig anpacken, verantwortlich arbeiten und unser kleines Team führen wollen, senden Sie die übliche Bewerbung, Unterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf an unsere beauftragte Agentur. Sie wird evtl. Sperrvermerke vertraulich behandeln.

Rosenbauer Laban
Werbeagentur GmbH
Beim Schlump 58
2000 Hamburg 13

International orientierte Unternehmen wie wir werden zwangsläufig vom Fiskus vieler Länder zur Kasse gebeten. Die Einhaltung und Ausschöpfung der oft komplizierten ausländischen Steuergesetzgebung ist von besonderer Bedeutung. Für einen erfahrenen Praktiker des Steuermetiers bietet sich hierbei eine reizvolle Aufgabe zur tatkräftigen Mithilfe als

Sachbearbeiter für Außensteuerrecht

Die Aufgabe umfaßt die Beratung, Überwachung und Mitwirkung bei der Besteuerung ausländischer Betriebsstätten und Tochtergesellschaften.

Zur erfolgreichen Lösung der Probleme sind gründliche Kenntnisse des deutschen Steuerrechts und ausländischer Steuergesetze (vorzugsweise USA) erforderlich. Gute englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus, zusätzliche französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wir denken an einen versierten Betriebswirt (männl. o. weibl.) im Alter bis ca. 35 Jahre, der mit der Praxis eines Industriebetriebes und dessen Rechnungswesen – möglichst aus der Bauwirtschaft – vertraut ist.

Die Position ist angemessen dotiert. Einzelheiten möchten wir im persönlichen Gespräch mit Ihnen erläutern.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit der **Kennziffer 7/16** an unsere Personalabteilung, Postfach 11 09 33, 6000 Frankfurt am Main 11.



PHILIPP HOLZMANN
Aktiengesellschaft

ECE

Wir sind eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Werner Otto, zu der auch der Otto Versand gehört, und beschäftigen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Geschäftszentren (Einkaufscenter, Verwaltungsgebäude u. ä.).

Für den einschlägigen Geschäftsführungsbereich in der Zentrale in Hamburg suchen wir den

Vermietungs-Fachmann

der aufgrund ausreichender beruflicher Erfahrungen sowohl in der Lage ist, von anderen Vermietungs-Fachleuten ausgehandelte Vertragsdetails in die der jeweiligen Sachlage entsprechenden Formulierungen umzusetzen, als auch die Neigung verspürt, bisweilen selbst erstklassige gewerbliche Mieter, vor allem des Einzelhandels, für unsere Objekte zu gewinnen.

Eine spezifische Vorbildung wird nicht gefordert. Gute Voraussetzungen würden jedoch beispielsweise mit der gewerblichen Vermietung bereits befaßt gewesene Makler oder juristisch vorgebildete Bewerber (z. B. Rechtspfleger, Notariatsvorsteher) mitbringen.

Die Aufgabenstellung erfordert die Bereitschaft zur Bewältigung vielseitiger Problemstellungen und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen unseres Hauses. Eine hinreichende Belastbarkeit wird vorausgesetzt.

Wir bieten:

- eine vielseitige, lebendige Tätigkeit, die viel Eigeninitiative erfordert und mit viel Freiheit bei der Gestaltung des Arbeitseinsatzes verbunden ist;
- einen modernen, freundlichen, interessanten und sicheren Arbeitsplatz und eine angenehme Arbeitsatmosphäre;
- ein überdurchschnittliches Gehalt und sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern erläutern wollen.

Bitte übermitteln Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen steht Ihnen unser Herr Hasselmann gern zur Verfügung. Vertrauliche Behandlung wird garantiert.

ECE
Projektmanagement G. m. b. H.
Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 60 60 61 15

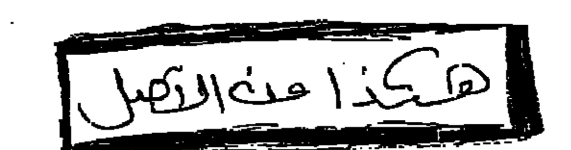


Die Stadt Neuss am Rhein – eine moderne und soziale Großstadt mit ca. 150 000 Einwohnern – sucht einen

Projektleiter

– Kennziffer 3/11 –

mit betriebswirtschaftlich-technischer Ausbildung (z. B. Wirtschaftsingenieur) und Erfahrungen im Bereich des Projekt-Managements.
Die Bewerber müssen u. a. in der Lage sein, bestimmte Projekte (Verwaltungsneubauten, Bau und Betrieb von Parkhäusern, sonstige Investitionsvorhaben) von der Grundlagenermittlung über die Planung bis zur Realisierung allein und im Rahmen von Projektgruppen verantwortlich zu steuern. Außerdem wird von den Bewerbern erwartet, daß sie Organisationsfragen, insbesondere unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, untersuchen und beurteilen können. Der Projektleiter wird organisatorisch in ein Amt der Stadtverwaltung eingegliedert.
Die Stelle ist angemessen dotiert.
Den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugniskopien) sind entsprechende Leistungsnachweise beizufügen.
Die Bewerbungen sind unter Angabe der o. a. Kennziffer zu richten an den **Oberstadtdirektor der Stadt Neuss – Personalamt – Postfach 95 4040 Neuss 1.**



Organisations-programmierer/in

Wir sind eine unabhängige, erfolgreiche deutsche Unternehmensgruppe im Mineralölsektor und haben Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland, die von unserem Stammhaus in Norddeutschland betreut und gesteuert werden. Im Rahmen unserer Aktivitäten hat die Datenverarbeitung einen besonderen Stellenwert.

In unserer Zentrale arbeiten wir mit einer IBM-Anlage, die mit mehreren Kleincomputern in unseren Außenstellen in der Bundesrepublik verbunden ist. Ein Großteil unserer Aktivitäten liegt in der Weiterentwicklung der Anwendungssoftware für die Informationssysteme mit unseren Geschäftsbereichen. Nach Realisierung des Verbundnetzes planen wir den Rechneraustausch in der Zentrale.

Für die kaufmännisch orientierte EDV-Anwendung suchen wir einen qualifizierten Mitarbeiter. Neben einer guten theoretischen Ausbildung erwarten wir mehrjährige Praxis in der Entwicklung, Programmierung und Dokumentation der Anwendungssoftware und Mitarbeit an der geplanten Systemumstellung.

Wenn diese Aufgabe Sie anspricht, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einschließlich eines handgeschriebenen Lebenslaufes an den Anzeigendienst des von uns beauftragten Beraters unter Angabe des Zeichens W 1083. Er behandelt Ihre Bewerbung streng vertraulich und leitet sie nach Berücksichtigung von Sperrvermerken unverzüglich an uns weiter. Die Kontaktadresse ist: **JMP-Personalberatung GmbH, Guiollettstraße 44–46, Postfach 17 41 65, 6000 Frankfurt/M 17.**




Personalberatung GmbH (BDU)
Berlin · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München
Im Verbund der Jürgen B. Mülder & Partner

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Verkaufsleiter Ausland Top-Marke Food

Unser traditionsreiches Produkt gewinnt seit Jahrzehnten durch höchsten Qualitätsstandard und unverwechselbares Image beim Verbraucher ständig neue Freunde. Neben dem inländischen Absatzbereich nehmen die Auslandsmärkte in Europa und Übersee für uns an Bedeutung zu. Wir suchen deshalb den Leiter des Gesamtverkaufs Ausland. Die Aufgabe umfaßt den systematischen Auf- und Ausbau unseres Vertriebes im Ausland einschließlich der Abwicklung mit voller Ergebnisverantwortung. Ein kleines qualifiziertes Team von engagierten Mitarbeitern wird ihn dabei unterstützen. Unser Standort ist eine Großstadt in NRW.

Wir wenden uns an einen agilen Exportmanager, der bereits über entsprechende Erfolgsnachweise im Auslandsvertrieb – möglichst aus der Getränkebranche – verfügt. Ideales Alter: Mitte 30 bis Anfang 40. Wir erwarten eine akquisitions- und durchsetzungsstarke Verkaufspersönlichkeit mit guten Sprachkenntnissen (Englisch, möglichst Französisch und/oder Spanisch) und der Fähigkeit, Mitarbeiter kooperativ zu führen.

Wenn diese interessante und attraktiv ausgestattete Position in einem finanziell gesunden und wachstumsstarken Unternehmen Sie herausfordert, dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater; er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5262 / W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Wien · Zürich

Produkt-Berater Büromaschinen im Außendienst

Großraum Norddeutschland

Zur Unterstützung unseres Außendienstes für den Bereich Büromaschinen suchen wir zum baldigen Eintritt je einen *Mitarbeiter (nicht älter als 30 Jahre).* Ihre Aufgabe, ein Programm professioneller, elektronischer Büroschreibmaschinen einschließlich Geräten mit Text-Be- und -Verarbeitungsfunktionen unseren Fachhändlern und ihren Mitarbeitern zu erläutern und vorzustellen sowie gemeinsam mit dem Fachhandel bei Großkunden zu akquirieren.

Voraussetzungen sind neben der persönlichen, vertrieblichen und fachlichen Qualifikation Branchenkenntnisse auf dem Büromaschinensektor und stetige Einsatz- und Reisebereitschaft.

Ein paar Worte über uns: Wir sind die deutsche Vertriebstochter eines international tätigen Konzerns der Konsum- und Investitionsgüterindustrie mit Stammsitz in Japan. **Unser Kurs steht auf Expansion.**

Es handelt sich um eine gut dotierte Dauerstellung mit mehr als den sonst üblichen Sozialleistungen. Ein Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – steht zur Verfügung.

Entsprechen Sie dem Anforderungsprofil? Dann möchten wir Sie gerne kennenlernen. Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Sie hören umgehend von uns.



Brother International GmbH, Im Rosengarten 14, 6368 Bad Vilbel

Telefon (0711) 42 00 27

EDV-Projektleiter Finanzwirtschaft

Wir sind ein modern geführtes, branchenführendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie mit mehreren internationalen Schwestergesellschaften und Sitz in Frankfurt. Elektronische Datenverarbeitung ist für uns seit Jahren eine Selbstverständlichkeit. Wir arbeiten mit unseren Programmiersprachen Assembler und Cobol durchweg on-line.

Für den Anwendungsbereich Finanzbuchhaltung suchen wir als Projektleiter einen Mitarbeiter mit einschlägigen Erfahrungen in der Implementierung und im Ausbau von On-line-Anwendungen. Wir erwarten praktisch fundierte Kenntnisse in der Projektabwicklung und in den von uns eingesetzten Systemkomponenten IBM 4341 (4 MB) unter DOS/VSE (VM geplant), CICS, DL 1 und ICCF. Daneben wären zusätzliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Kostenrechnung sowie dem US-Controlling wünschenswert.

Wir bieten motivierten Mitarbeitern eine fordernde und zukunftsorientierte Aufgabe, die nicht nur mit einem ausgezeichneten Gehalt dotiert ist, sondern fachlich und persönlich Entwicklungsmöglichkeiten mit sich bringt. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Kennziffer DS 13 an die von uns beauftragte Personalagentur. Herr Steinbach oder Frau Endlich steht Ihnen dort für eine erste Kontaktaufnahme gerne zur Verfügung.



Amstetter Str. 4
7000 Stuttgart 61
Tel. (0711) 42 00 27-29
Telex 723 814
Telefax 42 00 20

gtz Technische Zusammenarbeit

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.



Modellkrankenhaus in Saudi Arabien

Team der „ersten und zweiten" Stunde gesucht

Seit Jahren arbeiten wir erfolgreich mit dem Königreich Saudi Arabien zusammen. Bereits über 150 Mitarbeiter sind in unterschiedlichen Institutionen tätig.

Anfang dieses Jahres konnten wir unsere Kooperation mit Saudi Arabien weiter ausbauen und auf den Krankenhaussektor ausdehnen.

In enger Partnerschaft mit deutschen Fachinstitutionen werden insgesamt 60 deutsche Fachkräfte mit Personal aus der Dritten Welt das als Modellkrankenhaus ausgelegte „General Hospital" der Stadt Hail betreiben.

Um nach Ende 1983 die ersten Abteilungen in Betrieb nehmen zu können, suchen wir die entsprechenden Führungskräfte:

- Ärztlicher Direktor
- Chefarzt Innere Medizin
- 2 Oberärzte Innere Medizin
- Laborleiter
- Leitende MTA Labor
- MTA Labor
- Krankenhausapotheker
- Ärztlicher Leiter Röntgen
- MTA Röntgen
- Pflegedienstleiter
- 2 Stationsschwestern
- Leitende OP-Schwester
- Leitende Schwester Ambulanz
- Verwaltungsdirektor
- Stellvertr. Verwaltungsdirektor
- Krankenhausverwalter
- Leitender Krankenhaustechniker
- Krankenhaustechniker

Für all diese Positionen müssen wir mehrjährige Berufserfahrung sowie sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift voraussetzen. Dementsprechend sind, wie wir meinen, Bezahlung und Randbedingungen recht attraktiv. Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst sind wir bei der Beurlaubung behilflich. Außerdem: So schlecht lebt es sich gar nicht in Saudi Arabien.

Interessiert?
Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer Bae 6, mit den üblichen Unterlagen an die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Postfach 5180, 6236 Eschborn 1, oder rufen Sie zur Vorabinformation Herrn Baehrens, Abt. Personalwerbung (Tel. 0 61 96 / 4 01-7 67) an.

MERCK

Wir sind ein weltweit tätiges Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Für den Bereich Energie in unserem Stammhaus in Darmstadt suchen wir einen

Diplom-Ingenieur TH/TU

Heizungs-Lüftungs-Klimatechnik

mit einigen Jahren Berufserfahrung möglichst in der Planung, Ausführung und technischen Überwachung von Heizungs-, Lüftungs-, Luftreinigungs-, Klima-, Kühl- und sanitären Einrichtungen einschließlich zugehöriger steuer- und regeltechnischen Einrichtungen. Darüber hinaus sollten Sie die Fähigkeit besitzen, qualifizierte Mitarbeiter zu führen und anzuleiten.

Interessierte Damen und Herren bewerben sich bitte mit Lebenslauf, Zeugniskopien und neuerem Lichtbild. Wir geben Ihnen gerne auch vorab Auskunft unter Telefon-Nr. 0 61 51 / 72 23 18, Herr Petzold.

E. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Steigende Nachfrage im europäischen Markt

ist der Erfolg unserer erstklassigen Produkte und einer effektiven Verkaufsorganisation. Wir sind die europäische Vertriebsgesellschaft einer der bedeutendsten japanischen Hersteller von elektronischen Konsumgütern mit Sitz im Raum Düsseldorf. Als Konsequenz unserer Vertriebsexpansion brauchen wir die Unterstützung eines erfahrenen

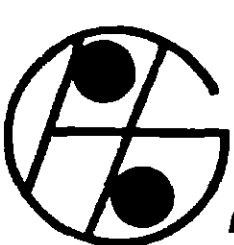
CREDIT CONTROLLERS

Diese neugeschaffene Position beinhaltet den Aufbau und die Führung eines leistungsfähigen Kredit-Managements mit den Schwerpunkten: Formulierung von Verfahrens- und Entscheidungs-Grundsätzen für die Festlegung von Kundenkrediten, Debitorenplanung, Bonitätsprüfung und damit Auswahl der zu beliefernden Kunden sowie Determinierung der Kredit-Limits, Festlegung der Zahlungsbedingungen, Überwachung des Forderungsbestandes sowie Kontrolle des Mahnwesens und des Forderungseinzugs. In enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und dem Verkaufs-Management treffen Sie damit wesentliche Entscheidungen hinsichtlich der geschäftlichen Erfolge unserer Tätigkeit.

Diese Position erfordert betriebswirtschaftliche und EDV-Kenntnisse und einschlägige Erfahrungen – idealerweise aus Kreditinstitut und Außenhandel. Ihre Stärke sollte sowohl in der Organisation als auch in der Kooperation und Überzeugungskraft liegen.

Wichtig ist die Verständigungsmöglichkeit in englischer Sprache.

Interessiert es Sie, diesen neuen Funktionsbereich für uns aufzubauen? (Auch jüngere Bewerber haben eine Chance, mit uns zu wachsen.) Bewerben Sie sich bitte mit handschriftlichem tab. Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Telefonnummer über die von uns beauftragte



PERSONALBERATUNG GEEST
Inh. Ingrid Geest
Postfach 650 428, D-2000 Hamburg 65, Telefon 040 / 602 39 96/7

Wir sind die schnell wachsende deutsche Tochter einer weltweit tätigen, forschenden Pharma-Gruppe mit mehreren hundert Mio DM Jahresumsatz.
Zur weiteren Entwicklung und Einführung neuer ethischer Fertigarzneimittel aus eigener Forschung suchen wir Sie (mit oder ohne Berufserfahrung) zum 1.4.1983 oder später als

PHARMABERATER

und bieten Ihnen eines der folgenden Gebiete an:

GÖTTINGEN – BAD HERSFELD **STADTBEZIRK KÖLN**
HILDESHEIM – BRAUNSCHWEIG **GROSSRAUM HEILBRONN**

Folgende Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme:

- Bereits erfolgreiche Pharmaberater
- MTA, BTA, PTA, CTA, Apothekerassistenten
- Berufsfremde Bewerber mit einer kaufmännischen, medizinischen oder naturwissenschaftlichen Vorbildung, denen wir die Chance einer Ausbildung zum „Geprüften Pharmareferenten" bieten.

Wichtig ist Ihr langfristiges Interesse an einer anspruchsvollen Außendiensttätigkeit. Natürlich bereiten wir Sie auf Ihre Aufgabe gründlich vor.
Selbst während der internen Ausbildungszeit werden Sie bei uns keine Nachteile haben.

Wir bieten viel:
Gute Dotierung (x 13) und zusätzlich eine echte Umsatzprovision nach Packungseinheiten ohne Begrenzung nach oben, großzügige Spesen- und vor allem Kilometergeldregelung, eine attraktive Gehaltspolitik sowie innerbetriebliche Fortbildung mit den besonderen Aufstiegschancen der Anlaufphase. Zusätzliche Vorteile und individuelle Wünsche sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

In den nächsten Jahren wollen wir noch weiter expandieren.
Dann können auch Sie Ihre Chance sehen.



INSTITUT FÜR PHARMAZEUTISCHE UND KLINISCHE FORSCHUNG GmbH
Postfach 1404 · D-7505 Ettlingen 1 · Tel. (07243) 170 77-79

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysensystemen und Einmalartikeln für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität und Präzision steht.

Dieser Ruf ist uns gleichzeitig auch Verpflichtung und stellt ganz besondere Anforderungen an unsere Entwicklungsbereiche, die wir im Hinblick auf vor uns liegende Aufgaben und Projekte weiter verstärken und personell ausbauen wollen.

Aus diesem Grund suchen wir mehrere

Konstrukteure/Entwickler(innen)

mit folgenden Aufgabenschwerpunkten und Qualifikationen:

- **Entwicklung von Kunststoff-Einmalartikeln,**
in vereinzelten Fällen auch von Konfektionierungseinrichtungen.
Als grad. Ing. oder Dipl.-Ing. (FH) sollten Sie sich mit Kunststoff- oder Feinwerktechnik schwerpunktmäßig beschäftigt haben und Konstruktionserfahrung mitbringen. Spezielle Kenntnisse im Sondermaschinenbau sind von Vorteil.
- **Entwicklung/Konstruktion von mechanischen Geräten und Funktionseinheiten,**
Bau von Prototypen.
Als grad. Ing. oder Dipl.-Ing. (FH) haben Sie die Feinwerktechnik als Studiumschwerpunkt gewählt und bringen bereits erste praktische Erfahrungen mit.
- **Konstruktion feinmechanischer Geräte**
auf dem Gebiet der Probenvorbereitung, bis hin zur Erstellung fertigungsgerechter Unterlagen und deren Einführung bzw. Umsetzung.
Als grad. Ing. der Feinwerktechnik sind Sie ein gestandener Praktiker und verfügen über Kenntnisse entsprechender Fertigungsverfahren.
- **Entwicklung/Konstruktion elektromechanischer Geräte**
bis hin zur Fertigungsbetreuung (vom Musterbau bis zur Serienreife). Auch hier erscheint uns ein grad. Ing. oder Dipl.-Ing. (FH) der Feinwerktechnik möglichst mit Kenntnissen der Elektrotechnik der richtige Mann zu sein.

Wenn Sie eines der Aufgabengebiete und unser Unternehmen anspricht, sollten Sie sich umgehend schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei unserer Personalabteilung bewerben. Wir reagieren schnell und freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Ihnen die Aufgabe und unsere überdurchschnittlichen Unternehmensleistungen vorzustellen.



eppendorf
Analysensysteme für Medizin und Biochemie
Eppendorf Gerätebau
Netheler+Hinz GmbH
Barkhausenweg 1, 2000 Hamburg 63
Postfach 650670

Unsere Produkte sind Datensicherungsschränke und -Tresore.

In Fachkreisen haben sie einen hervorragenden Ruf.

Wir kommen aus Skandinavien und bauen unsere Position auf dem deutschen Markt weiter aus. Dazu suchen wir engagierte

HANDELSVERTRETER

Wir bieten ausgezeichnete Verdienstmöglichkeiten.

Beim Aufbau der Vertretung helfen wir Ihnen.

Wenn Sie dabeisein wollen, nehmen Sie schnell Kontakt mit uns auf.

KASO Marketing GmbH
Dorfstr. 49 · 5160 Düren
Telefon (0 24 21) 8 10 88

Unternehmer gesucht
Altershalber besteingeführter
Straßen- u. Tiefbaubetrieb
im Raum Braunschweig (ca. 50 Mitarbeiter) pachtweise, evtl. käuflich abzugeben. Notwendiges Kapital ca. 300 000,- DM (wird durch Baumaschinen abgedeckt). Keine Sanierung. Angeb. unter U 4729 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einige Hunderter nebenher
Unternehmensberatung sucht EDV-Spezialisten, Trainer, Sicherheitspersonal u. Schreibkräfte in Heim- bzw. Nebenarbeit für zeitlich begrenzte Projekte. Tätigkeits- und Persönlichkeitsbeschreibung erb. unter K 4655 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir binden uns an keine Altersgrenze!
Als neugegründete Handelsfirma am Rande des Sauerlandes sind wir an Ihren Erfahrungen im Export- und Importgeschäft interessiert. Ihr Arbeitsbereich ist vielseitig und mit großer Selbständigkeit und Organisationsvermögen verbunden.
Bewerbungen richten Sie unter S 4661 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junges Mädchen nach Dänemark
Dän. Pastorenhaushalt m. 2 Kindern, 7 u. 12 Jahre, sucht deutschsprach. Christin, Nichtraucherin, vom 1. 8.–1. 1. od. 1. 7. Wir wohnen 16 km nördl. v. Randers.
Ingrid u. Henning Väslev
Tønagervej 12
DK-8983 Gjerlev

Die Volksbank Celle eG hat ca. 230 Millionen DM Bilanzsumme und neben einer dominierenden Hauptstelle im Zentrum der Stadt fünf Stadtzweigstellen. Es werden 98 Mitarbeiter beschäftigt. Die Entwicklung ist seit Jahren überdurchschnittlich gut.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir ein weiteres

Vorstandsmitglied

welches bereit und fähig ist, unsere dynamische Geschäftspolitik mit zu tragen und dafür die notwendigen fachlichen und menschlichen Qualifikationen besitzt.

Schwerpunkte der Aufgaben ergeben sich in den Bereichen Kreditgeschäft, Vermittlungsgeschäft und Akquisition. Von dem Bewerber erwarten wir umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen des Bankgeschäftes, Kontaktfreudigkeit sowie Bereitschaft zum persönlichen Engagement und zur harmonischen Zusammenarbeit.

Die vom BAK geforderte Qualifikation muß vorliegen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und dem Zusatz „Persönlich" richten Sie bitte an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Volksbank Celle eG unter nachstehender Anschrift:

Dr. Günter Rabe
Sprengerstr. 2
3100 Celle

Volksbank Celle eG

Wir sind ein expandierendes mittelständisches Unternehmen und suchen **für unsere Großbaustelle in Libyen** einen qualifizierten

Bau-Ingenieur als Bauleiter

Fundierte Fachkenntnisse im Betondecken- und Asphaltdecken-Bau auf Autobahnen oder Flughäfen sowie gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung. Erfolgreiche Aktivitäten auf diesem Gebiet sollten durch Referenzen belegt werden.

Ferner erwarten wir von ihm die Fähigkeit, selbständig und eigenverantwortlich zu handeln, um die Aufgaben des Oberbauleiters in dessen Abwesenheit zu übernehmen.

Die Position ist, entsprechend unseren Anforderungen, gut dotiert.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:



WIRTGEN GMBH
Hohner Straße 2 · 5461 Windhagen

barmag

Für den Ausbau unserer Pumpenfabrik suchen wir einen

Diplom-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Maschinenbau

Das Aufgabengebiet umfaßt die Neu- und Weiterentwicklung von Pumpen, die Konstruktion und den Versuch. Wir sind Hersteller von Präzisionspumpen und Hydraulikgeräten, wobei die Pumpen als Luft-, Vakuum- und Hydraulikpumpen insbesondere in der Chemie und im Großserienfahrzeugbau eingesetzt werden.

Wir stellen uns dafür einen erfahrenen Ingenieur (bis 40 Jahre) aus dem Pumpensektor vor, der bereit ist, mit Kreativität und Initiative unsere wachsende Pumpensparte, die auf ihren Spezialgebieten weltweit eine führende Position einnimmt, weiter voranzubringen.

In das neue Aufgabengebiet werden Sie gründlich eingearbeitet.

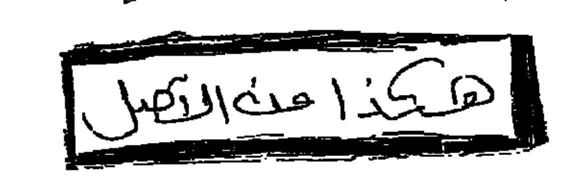
Neben einem guten Betriebsklima bieten wir Ihnen günstige materielle Bedingungen, die neben einer angemessenen Dotierung auch überdurchschnittliche Sozialleistungen und eine betriebliche Altersversorgung beinhalten. Alle übrigen Fragen sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten sein.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere Personalabteilung.

Die Barmag ist mit 2.500 Mitarbeitern in ihren Sparten eine der leistungsfähigsten Maschinenfabriken der Welt

Das Fertigungsprogramm umfaßt Textilmaschinen, Kunststoffmaschinen sowie Präzisionspumpen, Hydraulik- und Elektronikprodukte.

barmag
Barmer Maschinenfabrik AG
Postfach 11 02 40
5630 Remscheid-Lennep
Telefon (0 21 91) 60 92 09



Perspektive: Unternehmerische Gesamtverantwortung

Wir sind ein Unternehmen des Spezialmaschinenbaues. Unsere Marktpotentiale sichern wir auch künftig über technische Weiterentwicklung und Profilierung.

Unsere personellen Planungen haben es indessen erforderlich gemacht, die Verantwortung für die bislang von der Familie geführte Firma einer unternehmerisch geprägten Persönlichkeit als unseren kommenden

Alleingeschäftsführer

zu übertragen.

Er soll den Namen und den Fortbestand unseres Hauses, in dem mehr als 400 Mitarbeiter beschäftigt sind, auch in der Zukunft sichern.

Wir denken an einen kontaktstarken Herrn im Alter bis ca. 50 Jahren, dem die strategische Ausrichtung eines Unternehmens und das Setzen konzeptioneller Impulse nicht fremd ist.

Sie sollten eine akademische Ausbildung haben, vorzugsweise technisch und kaufmännisch orientiert. Gute Kenntnisse im Finanz- und Rechnungswesen sind ebenso unerläßlich wie spezifische Erfahrungen im Vertrieb technischer Speziallösungen. Ihr Englisch muß verhandlungssicher sein. Kenntnisse aus dem Anlagenexport wären wünschenswert.

Wenn Sie diese nicht alltägliche Karrierechance anspricht, dann nehmen Sie mit unseren Beratern, den Herren Graupner und Huber, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 einen telefonischen Erstkontakt auf. Beide Herren geben Ihnen gerne auch weitere Informationen und garantieren Ihnen strengste Diskretion.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 862 375 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

5000 Wohnungen

Wir sind eine überregional tätige Unternehmensgruppe, die sich seit einem Jahrzehnt sehr erfolgreich mit Wohnungsbau, Baubetreuung und dem Vertrieb von Immobilien als Kapitalanlagen befaßt. Es entspricht unserem Full-Service-Konzept, daß wir uns im Auftrage unserer Kunden auch um die Vermietung und Verwaltung der Objekte kümmern. Unsere Wohnungsverwaltung betreut heute 5000 Wohneinheiten – mit einer Zuwachsrate von ca. 1000 WE per anno.

Zur verantwortlichen Führung dieser Abteilung mit Sitz in unserer repräsentativen Firmenzentrale in einer nordrhein-westfälischen Großstadt suchen wir einen

Manager für WEG-Hausverwaltung

Gemeinsam mit seinem Team von heute 10 qualifizierten Wohnungswirten, Assistentinnen und einer großen Zahl von Hausmeistern stellt er eine effiziente und kostengünstige Verwaltung der bundesweit plazierten Wohnungsgroßanlagen sicher. Eigenverantwortlichkeit bei Entscheidungen über notwendige Reparaturen, Instandhaltungen und Renovierungen, verbunden mit den jeweiligen Umsetzungen, sehen wir als selbstverständlich an. Er überwacht und koordiniert alle Abrechnungsvorgänge, die eigene EDV-Anlage setzt er hierbei optimal ein, und er plant und leitet selbständig die jährlichen Eigentümerversammlungen.

Unser „Mann" ist führungserfahren und durchsetzungsstark. Er verfügt über fundiertes Wissen in Mietrecht, WEG und ist firm in EDV und Organisation. Er sollte bereits bewiesen haben, daß er eine größere Zahl von Mitarbeitern führen kann und Branchenkenntnisse besitzt. Wir bieten einen Vertrag, der sowohl der Verantwortungsbreite als auch den geforderten Erfahrungen gerecht wird.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Huber und Herr Hendus unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 57 gerne zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 391 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Im Maschinenbau der Gewinnungstechnik

haben wir auf unserem Spezialgebiet gegen nationale und internationale Konkurrenz *eine anerkannte Spitzenposition erreicht, die zäh und zielstrebig weiter ausgebaut* wird.

Mit unseren Produkten und Neuentwicklungen bedienen wir einen energiebezogenen Wachstumsmarkt, auf dem wir – heute mit 1700 Mitarbeitern – schon über hundert Jahre zu Hause sind.

Wir wissen aus Erfahrung, daß zur Erfüllung unserer Zielaufgaben auch Qualifikation und Kontinuität der Führungsmannschaft ausschlaggebend sind. Deshalb suchen wir schon heute den Nachfolger für die

Verkaufsleitung Inland

Unser neuer Mann wird sehr gründlich eingearbeitet und ist der Geschäftsführung unserer Gesellschaft direkt unterstellt.

Schwerpunkte seiner Aufgabe sind die systematische Betreuung und Ausweitung unseres Kundenpotentials einschließlich der anwendungstechnischen Beratung sowie die enge Zusammenarbeit mit unseren technischen und kaufmännischen Abteilungen bis zur Abschlußreife der aufgegriffenen Projekte.

Wir erwarten einen Ingenieur (Dipl.-Ing./Dipl.-Berg.-Ing.) mittleren Alters, der sich im Maschinenbau, im Anlagenbau, in der Fördertechnik oder im Bergbau auskennt.

Unternehmerische Prägung, Wille zum Engagement, Verhandlungsgeschick auch auf oberster Ebene und Mobilität setzen wir als selbstverständlich voraus. Wir erwarten viel und honorieren Leistung und Verantwortung entsprechend.

Zu weiterem Informationsaustausch und erster vertraulicher Kontaktaufnahme steht unser Berater, Herr G. W. Helemann, bereit. Er wird jeden Sperrvermerk berücksichtigen. Sie erreichen ihn unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 7 30 34.

Ihre schriftliche Interessenbekundung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 981 108 an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Die Produktgruppenleitung

für die Fachgebiete Apparate, Filter, Wärmetauscher bzw. Armaturen und Pumpen müssen im Zuge einer organisatorischen Umstrukturierung neu besetzt werden. Wir sind als Tochterfirma einer weltbekannten Unternehmensgruppe auf internationalen Märkten gut eingeführt. Von unseren neuen Mitarbeitern erwarten wir neben einem abgeschlossenen Studium als

Diplom-Ingenieur (TU/TH)

solide, praxisgerechte Erfahrungen auf einem der angegebenen Fachgebiete sowie

- nachweisbares Akquisitionsgeschick
- gute Kenntnisse in Projektierung und Konstruktion
- praxisgerechte Englischkenntnisse

Sprachkenntnisse in Französisch sind wünschenswert. Die Fähigkeit, Problemstellungen wirtschaftlich zu lösen, sehen wir als selbstverständlich an.

Neben einem angemessenen materiellen Rahmen bieten wir die im Konzern üblichen Nebenleistungen. Der Dienstsitz liegt im Einzugsgebiet einer Großstadt am Rande des Sauerlandes.

Für eine telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Bielecke und Herr L. Erbarth unter Telefon 0 22 61 / 7 30 34 gern zur Verfügung. Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 981 113 (Fachgebiet Apparate, Filter, Wärmetauscher) bzw. Kennziffer 981 114 (Fachgebiet Armaturen und Pumpen) an Postfach 31 01 61, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Möbelindustrie – erfolgreiche Expansion

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz im östlichen Westfalen. Unser Erfolg beruht auf einer konsequenten Marktpolitik: Wir fertigen und vertreiben ausschließlich anspruchsvolle Möbel, die Ästhetik, Langlebigkeit und Funktion in sich vereinen.

Unsere schlagkräftige Organisation benötigt zum weiteren systematischen Ausbau ihrer Marktposition einen

Geschäftsführer

Wir denken an einen Diplom-Kaufmann im Alter zwischen 30 und 40 Jahren, der in vergleichbarer Position im Bereich langlebige Konsumgüter Erfolge nachweisen kann.

Wir erwarten neben Marketing- und Vertriebs-Know-how die Begabung zur Führung und Motivation von Mitarbeitern, Eigeninitiative und Pragmatismus verbunden mit Flexibilität.

Falls Sie weitere Informationen über diese unternehmerisch herausfordernde Aufgabe wünschen, stehen Ihnen gerne unsere Berater, Herr Jochen Kienbaum und Frau Claire Scollar, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Diskretion sowie Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Die Zusendung aussagefähiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862373 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Auf den Sektoren Rohrleitungs-, Rohrleitungstief-, Kabel- und Anlagenbau gehört unser Klient zu den ersten Adressen.

Daß das Unternehmen trotz allgemeiner Flaute nach wie vor erfreuliche Zuwachsraten zu verzeichnen hat, kommt nicht von ungefähr. Das zielorientierte Management wird auch die weitere Expansion sicherstellen.

Für die in Süddeutschland gelegene Hauptverwaltung sowie für die Niederlassungen im In- und Ausland suchen wir qualifizierte

MASCHINENINGENIEURE

mit guten Kenntnissen und nachweislicher Erfahrung auf dem Baumaschinensektor.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die Verantwortung für den modernen Gerätepark der jeweiligen Einsatzstelle. Dazu gehört die fachliche Beratung bei der Geräteauswahl und -beschaffung, die effiziente Einsatzplanung sowie die Wartung und Instandhaltung aller Baumaschinen.

Wenn Sie Interesse an einer Position im Ausland zeigen, sollten Sie über gute Sprachkenntnisse – vorzugsweise englische – verfügen.

Der Vertragsrahmen entspricht den an Sie gestellten Anforderungen.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann zögern Sie nicht und setzen sich mit unserem Berater, Herrn Jürgen O. Weisensell, in Verbindung, der Ihnen unter der Telefonnummer 0 61 72 / 60 73 bis 60 75 gerne zur Verfügung steht.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe der Projekt-Nummer JW 8551 an:

TWI Treuhand-Wirtschaftsberatungen International

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL · Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg

---

Top-Chance · Hochbau · Ingenieur

Unser Klient ist ein angesehenes mittelständisches Unternehmen der Baubranche – kontinuierlich gewachsen, mit gesunder wirtschaftlicher Basis, an dem man das fundierte Know-how und die Zuverlässigkeit besonders schätzt. Der Firmensitz ist im Raum Frankfurt.

Für die Projektierung und Abwicklung konkreter Bauvorhaben im Bereich Hoch- und Industriebau (kein Wohnungsbau) sucht das Unternehmen den qualifizierten

LEITER DER ABT. HOCHBAU

mit entsprechender Ausbildung und Praxis.

Die Aufgabe verlangt einen versierten Ingenieur mit umfassendem Können auf vorgenanntem Fachgebiet vom Angebot bis zur Schlußrechnung.

Wir bieten viel Verantwortung und einen hohen Grad an Selbständigkeit – ein sympathisches, modernes Unternehmen; eine Region, in der es sich leben läßt.

Unser Klient ist es gewohnt, gute Leistung gut zu honorieren.

Die Wahrung absoluter Vertraulichkeit ist für unseren Berater, Herrn Bernhard Schomacher, Telefon: 0 61 72 / 60 73 bis 60 75, selbstverständlich. Rufen Sie ihn an, er informiert Sie weiter.

Persönliche Unterlagen geben Sie bitte unter der Projektnummer BS 2005 an:

TWI Treuhand-Wirtschaftsberatungen International

TWI – TREUHAND WIRTSCHAFTSBERATUNGEN INTERNATIONAL
Kirdorfer Straße 5 · D-6380 Bad Homburg

Schlüsselfertigbau

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen. Für den Bereich Rhein/Ruhr suchen wir für Abwicklung von interessanten Großobjekten Dipl.-Ing./Ing. grad.

1 Projektleiter
1 Bauleiter

Erfahrungen in der Abwicklung schlüsselfertiger Objekte werden vorausgesetzt. Nachwuchskräften wird aber auch die Gelegenheit zur Einarbeitung geboten, mit der Chance eines Berufsaufstieges. Neben der Dotation wird eine Erfolgsbeteiligung zugesichert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an

küppers

Theodor Küppers Baugesellschaft
Sekretariat Dr. Küppers
Hasenstraße 15
4200 Oberhausen 12
Tel. 02 08 / 6 94 - 2 13

Ingenieur (Dipl.-Ing. oder Ing. grad.)

Techn. Leitung Fernost

Unsere seit mehreren Jahren gewachsenen Unternehmen in Singapur haben von ihrer Größenordnung und Aufgabenstellung her einen solchen Entwicklungsstand erreicht, daß wir mit sofortiger Wirkung einen qualifizierten Ingenieur mit der weiteren technischen Entwicklung der Unternehmen und der Diversifikation der hergestellten Produktgruppen beauftragen werden.

Zunächst wird es Ihre Aufgabe sein, die Konstruktion von Sondermaschinen und Werkzeugen zu übernehmen, ein entsprechendes Konstruktionsteam aufzubauen, um anschließend die Leitung von Konstruktion und Verkauf zu übernehmen.

Zur Wahrnehmung dieser reizvollen und entwicklungsfähigen Aufgabe kommt nur ein gut ausgebildeter Maschinenbauingenieur in Frage, der auch in Bereichen der elektronischen Steuerungen von Maschinen über ein fundiertes Wissen verfügen sollte.

Ihre Englischkenntnisse müssen verhandlungssicher sein, und einschlägige Auslandserfahrungen wären unsererseits erwünscht, sind aber nicht Voraussetzung.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin) über die u. g. Kontaktadresse. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Kennziffer: WWF 542.



ANZEIGEN SERVICE SACHTELEBEN · 4300 ESSEN 1
MEISENBURGSTRASSE 45 · TEL. 0201/423243

Wir suchen für unser kleines Kunststoff-Spritzgußwerk in Metelen, Kreis Steinfurt, ca. 40 km nw. von Münster, einen

Kaufmännischen Leiter

Neben mehrjährigen kaufmännischen und möglichst auch technischen Erfahrungen in der Kunststoff-Spritzgußbranche erwarten wir intensive Aktivitäten in der Betreuung des bisherigen Kundenstammes und der Entwicklung neuer Verkaufsartikel. Verhandlungsgeschick, Kontaktfreudigkeit und Ideenreichtum sollten unseren neuen Mitarbeiter auszeichnen.

Es handelt sich um eine weitgehend selbständige Position, da der kaufmännische Leiter direkt der Geschäftsleitung im Hauptwerk Emsdetten untersteht.

Das Anfangsgehalt entspricht der Position, soll aber jederzeit einem wachsenden Erfolg angepaßt werden.

EGEPLAST Werner Strumann GmbH + Co.
Kunststoffrohrfabrik und Spritzgußwerk
Postfach 15 53, Telefon 0 25 72 / 29 20
4407 Emsdetten

BERNEX zählt zu den führenden europäischen Firmen der thermischen Spritztechnik.

Durch die Verfahren der BERNEX Oberflächenmetallurgie werden immer mehr Produkte gegen Verschleiß und Korrosion geschützt.

Zur Ergänzung unserer Verkaufsmannschaft suchen wir für die Region WEST einen selbständig arbeitenden

Gebietsverkaufsleiter

Das Aufgabengebiet umfaßt
- Ermittlung und Akquisition von Produkte- und Lohnbeschichtungskunden
- Erkundung und Erschließung neuer Anwendungsgebiete für unsere Technologien in Zusammenarbeit mit unseren technischen Abteilungen
- Betreuung und Beratung unseres Kundenstammes.

Diese Aufgaben wollen wir einem vertriebserfahrenen Ingenieur bzw. Techniker übertragen, der unser Leistungsprogramm bei unseren Kunden auf allen Ebenen verkaufen kann. Grundlegende Fachkenntnisse, ertragsorientiertes Handeln sowie persönliches Engagement und Organisationstalent setzen wir voraus.

Wenn Sie im Verkauf und in der technischen Beratung stark sind und diese Herausforderung in einem leistungsfähigen expandierenden Unternehmen aufnehmen wollen, bitten wir um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen an die Geschäftsleitung der



BERNEX Oberflächenmetallurgie GmbH
Helmholtzstraße 4–6, 4018 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 10 91

Als gut eingeführtes Werbeunternehmen mit Schwerpunkt „Anzeigen-Akquisition" suchen wir den

VERKAUFSLEITER

für verschiedene Bundesländer.

Wir setzen voraus, daß Sie bereits Erfahrungen im Anzeigengeschäft haben oder auch als führende Verkaufspersönlichkeit tätig sind. Ihr Aufgabengebiet umfaßt den weiteren Ausbau und Gestaltung unseres Außendienstes. Ihr Gehalt ist leistungsbezogen und wird bei ca. 150 000,– DM p. a. liegen. Alles Weitere sollten Sie mit uns persönlich besprechen. Richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
SPORTWERBUNG HANS H. GAST, Robert-Heil-Str. 8, 6430 Bad Hersfeld.



Wir sind ein mittleres Unternehmen und als Mitglied einer international bekannten, weltweit vertretenen Firmengruppe als Partner der Mineralölwirtschaft tätig.

Organisatorische Veränderungen und personelle Ergänzungen in wichtigen Funktionen begleiten unser kontinuierliches Wachstum. Zur Zeit benötigen wir Ihre qualifizierte Mitarbeit als

Abteilungsleiter Einkauf

Sie sind dem Bereichsleiter Verwaltung direkt unterstellt und sollten durch mehrjährige praktische Erfahrung, vorzugsweise aus den Bereichen Anlagen, Apparate- oder Rohrleitungsbau, bereits fundierte Kenntnisse mitbringen.

Ihr Arbeitsgebiet erstreckt sich von der Beschaffungsmarktforschung über Lieferantenauswahl, Einkaufsverhandlungen bis hin zur kompetenten Wahrnehmung der Kontakte zu unserem technischen Fachpersonal.

Neben Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen sollten Sie über gute Englischkenntnisse verfügen.

Entwicklungs-Ing. Diplomingenieur (FH) Elektronik

Sie sind dem Gruppenleiter Standardprodukte unterstellt und sollen über mehrjährige Erfahrung, insbesondere in der Assembler-Programmierung der Mikroprozessor-Familien 80 80/85 und/oder Z 80 verfügen.

Ihr Aufgabenbereich liegt in der Software-Entwicklung unserer Standardprodukte. Auf Grund der Verbindungen zu unserer Muttergesellschaft sind Englischkenntnisse erforderlich.

Beide Positionen bieten interessante, eigenverantwortliche Aufgaben und sind gut dotiert.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Für eventuell telefonische Rückfragen steht Ihnen unser Herr Lange zur Verfügung.



Schierenberg 74
2000 Hamburg 73
Tel. 040/678 20 31

Vestebene GmbH

Unser modernes, dynamisches Unternehmen der DOB – zur Zeit führend in Europa – expandiert ständig weiter.

Um die Erfolge unseres zielstrebigen Verkaufs- und Außendienst-Teams in Deutschland zu festigen und den bereits bestehenden Kundenstamm weiter ausbauen zu können, suchen wir

Reisende

die nicht unbedingt aus der Modebranche kommen müssen.

Überzeugende Persönlichkeiten mit großer Einsatzfreudigkeit und entsprechender Verkaufserfahrung finden bei uns die ausbaufähige Position und beste Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.

Vor Ihrem Einsatz bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich das erforderliche produktspezifische Wissen in unserem gesamten Unternehmen anzueignen. Qualifizierte Verkaufsmitarbeiter stehen Ihnen zu einer gründlichen Einarbeitung gerne zur Verfügung.

Neben einem hohen jährlichen Fixum und überdurchschnittlicher Provision steht Ihnen für ihre Tätigkeit ein Firmenwagen zur Verfügung, den Sie selbstverständlich auch privat nutzen können. Mit einer zusätzlich großenzügigen Spesenregelung bieten wir Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in einem europaweit tätigen Unternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lichtbild – auch wenn Sie erst zu einem späteren Zeitpunkt mit uns arbeiten wollen.

Vestebene G. T. M. GmbH
Münchener Mode und Textil Center
Taunusstr. 45, Haus Nr. 1, Raum 007
8000 München 40, Tel. 0 89 / 3 59 60 12

Eine interessante Herausforderung für einen karrierebewußten Ingenieur

Leiter der Konstruktion

Fördertechnik Kennziffer 822 W

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen und stellen Förderanlagen für Schüttgüter her. Unsere Auslastung ist gut, unsere Marktstellung in Teilgebieten sogar ausgezeichnet. Der Sitz unseres Hauses ist in der Nähe einer rheinischen Universitätsstadt wie auch einer Landschaft mit hohem Freizeitwert.

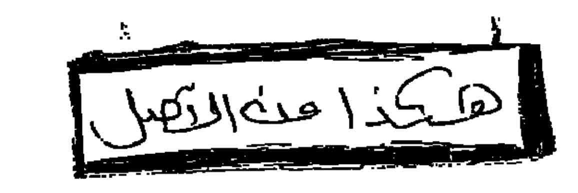
Sie können die Leitung unserer Konstruktionsabteilung übernehmen. Sie verantworten hauptsächlich die konstruktive Berechnung und Abwicklung aller Aufträge, dazu die Disposition von Fremdaufträgen, Terminen und Konstruktionskapazität sowie die Erstellung der Dokumentation. Wenn Ihre etwa 25 Mitarbeiter gut motiviert werden, erfahren Sie von ihnen viel Unterstützung.

Sie haben ein TH/TU-Studium z. B. in einer der Fachrichtungen Maschinenbau, Stahlbau, Konstruktionstechnik oder Anlage- und Apparatebau mit Diplomierung oder Promotion abgeschlossen und mindestens 8 Jahre einschlägige Erfahrungen in der Industrie gesammelt. Darin sollten Sie 3 – 5 Jahre auch qualifizierte Mitarbeiter geführt haben. Sie benötigen gute Englischkenntnisse. Ihr Alter ist etwa 40 – 45 Jahre.

Die geforderte gute Leistung honorieren wir mit einem Jahreseinkommen, das Sie zufriedenstellen wird; einige Extras kommen hinzu. Langfristig sind Möglichkeiten zum Aufstieg gegeben.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Foto, tabellarischem Werdegang und Zeugniskopien an unseren Personalberater. Er bürgt für Diskretion und steht Ihnen für Vorabfragen zur Verfügung. Wenn Sie dort Ihren Namen mit Anschrift und Rufnummer sowie die obige Kennziffer angeben (Anrufbeantworter), erhalten Sie am Sonntag nach Anzeigentermin ab 19 Uhr einen Rückruf.

Personalberatung
Ehrfried Kemper GmbH
Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151 · 80561



Druckerei und Zeitungsverlag

bilden die Grundlage unseres gesunden Familienunternehmens. In der Druckerei beschäftigen wir ca. 350 Mitarbeiter. Unser Sitz ist in einer nordwestdeutschen Großstadt.

Die gute Marktposition haben wir über Jahrzehnte durch den Einsatz moderner Technik und fundierter Unternehmenspolitik aufgebaut.

Auf die zukünftigen Herausforderungen wollen wir uns durch Ergänzung der Führung vorbereiten. Wir suchen eine unternehmerische Persönlichkeit, die nach Bewährung als

Kaufmännischer Geschäftsführer

gemeinsam mit dem Gesellschafter die Geschicke des Unternehmens lenkt.

Neben dem gekonnten Umgang mit den Instrumenten und Methoden des Finanz- und Rechnungswesens, der Unternehmensplanung, der EDV, Organisation und Personalwirtschaft erwarten wir einen markt- und umweltorientierten, hellwachen Geist mit Interesse für alle Belange des Unternehmens und die zukünftigen Trends unserer Branche.

Unseren zukünftigen Mitarbeiter erwartet eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe mit großen Handlungsspielräumen und sehr guten klimatischen und ökonomischen Voraussetzungen.

Herren, die sich dieser Aufgabe stellen wollen, können zur Vertiefung der Information vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Bernd Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 56 aufnehmen. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltswunsch) unter Kennziffer 862 388 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

(Fast-)Traumjob

Handelsgesellschaft mit außerordentlich hohen Umsätzen für bestimmte Exportländer mit Sitz in Köln sucht einsatzwilligen und talentierten jungen

Verkaufsleiter

mit sehr guten Fremdsprachenkenntnissen und entsprechenden Qualifikationen.

Absolute Zuverlässigkeit, charakterliche Eignung und Leistungsfähigkeit werden vorausgesetzt.

Technisches Einfühlungsvermögen über die kaufmännischen Kenntnisse (Erfahrung im Exportgeschäft) hinaus sind von Vorteil. Bisherige Tätigkeit im Labor-/medizinischen Bereich ist begrüßenswert.

Es handelt sich um eine sehr interessante und ausbaufähige Tätigkeit, die auch mit In- und Auslandsreisen verbunden ist.

Wir denken an einen Mitarbeiter im Alter bis zu 40 Jahren.

Ausführliche Bewerbungen mit Nachweis aller bisherigen Tätigkeiten erbitten wir unter H 4654 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

JAHRESZEITEN VERLAG

Wir suchen eine(n)

Marktforscher(in)

mit Institut-Ausbildung und praktischen Erfahrungen in der Anlage und Durchführung von Markt- oder Media-Untersuchungen. Gute Kenntnisse in Fragebogen-Technik, Aufbereitung und Auswertung von Befragungen sowie der Darstellung von Ergebnissen werden vorausgesetzt.

Wenn Sie aktiv in einem Team engagierter Kollegen mitarbeiten wollen und bereit sind, sich dieser reizvollen, aber verantwortungsvollen Aufgabe zu stellen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an:

Jahreszeiten-Verlag GmbH
Personalwesen
Poßmoorweg 5
2000 Hamburg 60
(Winterhude)

In unserem Verlag erscheinen die Zeitschriften
Für Sie · Unser Kind
Petra · Zuhause
Selbermachen · Vital
Schöner Reisen · Merian
Architektur & Wohnen
Feinschmecker · Charme

Verantwortungsvolle Aufgabe für eine erfolggewohnte Frau

Als Tochterunternehmen einer deutschen Großbank sind wir auf dem Dienstleistungssektor Freizeit/Veranstaltungsmanagement tätig. Der Sitz des Unternehmens ist in einer mittleren Stadt im nördlichen Teil Nordrhein-Westfalens.

Die Aufgabe erfordert Repräsentation auf oberster Ebene. Daher suchen wir für unsere Geschäftsführung eine in jeder Beziehung selbständige

Chefsekretärin

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin im Alter bis zu 30 Jahren mit persönlichem Format und fachlicher Erfahrung in vergleichbarer Position. Sie muß in der Lage sein, einen breiten Aufgabenbereich eigenständig wahrzunehmen. Dieser umfaßt neben der Erledigung der Chefkorrespondenz nach „Stichwort" oder „Diktat" die selbständige Abwicklung der laufenden Sekretariatsarbeiten, die Vorbereitung und Betreuung von Aufsichtsratssitzungen und Gesellschafterversammlungen. Zur Wahrnehmung ihrer gastgeberischen Verpflichtungen wären englische und französische Sprachkenntnisse von Vorteil. Entlastende Zusammenarbeit mit einer weiteren Sekretärin ist gegeben.

Gewandtes Auftreten, ausgesuchte Umgangsformen, geschmackvolle Eleganz und Interesse an Öffentlichkeitsarbeit setzen wir voraus.

Für vertiefende Informationen steht Ihnen gerne Frau Piele unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Wir sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten um Einsendung vollständiger Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Schriftprobe, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 990 242 an die mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragte Agentur, Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach 1.



Terra Personal-Marketing der Kienbaum Unternehmensgruppe

Wir suchen zum 1. April oder später

Prüfer
und
Prüfungsassistenten

für die Durchführung von Pflichtprüfungen und freiwilligen Prüfungen nach aktienrechtlichen und genossenschaftlichen Grundsätzen.

Die angebotenen Stellungen bieten Aufstiegschancen, Fortbildungsmöglichkeiten und gute Arbeitskonditionen.

Der Einsatz im Raum Frankfurt bzw. Rhein/Ruhr ist möglich. Wohnsitzwechsel ist nicht erforderlich.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie uns zur Vereinbarung eines Besprechungstermins an.

Prüfungsverband der Deutschen Verkehrsgenossenschaften

TRANSTREUHAND
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schloßstr. 6, 2000 Hamburg 70, Tel. 040 / 68 02 75 bzw. 68 15 35

Sonderaufgabe im Außendienst

Für Sonderaufgaben innerhalb unserer großen Außendienstorganisation suchen wir einsatzfreudige Vollblutverkäufer.

Sie arbeiten in einem Viererteam unter direkter Führung des Gebietsverkaufsleiters. Eigener Wagen und Telefon setzen wir voraus.

Wir sind ein Tochterunternehmen eines internationalen Medienkonzerns und vergüten Ihre Verkaufserfolge mit hohen Provisionen.

Interessiert?

Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte an den

Verlag Hermberger KG, z. Hd. Herrn Handt, Ismaninger Str. 51, 8000 München 80

Wir beabsichtigen, unsere Firmengruppe um eine weitere selbständige Firma im Dienstleistungsbereich

CENTER-MANAGEMENT

zu erweitern. Wir suchen jüngeren Herrn, der als Mitgesellschafter bereit ist, derartige Firma aufzubauen.

Hauptzielvorgaben: Management von bestehenden und in Bau befindlichen Einkaufscentren sowie Standortanalyse für neu zu konzipierende Centren. Wir bitten um ausführliche schriftliche Bewerbungen an die **CURT HEEGE GmbH, Papenstraße 23, 2000 Hamburg 76.**

Anfragen bedeutender Juweliere liegen uns vor – wir suchen dringend:

Repräsentant für Michel Herbelin, Paris

Aufgaben

- Beratung unserer Konzessionäre bei Marketing- und Werbeaktionen
- Prüfung des Warenbestandes und Ergänzung in Zusammenarbeit mit dem Konzessionär
- Bearbeitung von Interessenten-Anfragen

Wir bieten

- großzügige Reisepauschale und interessante Staffelprovision
- die Sicherheit eines internationalen, weltweit tätigen Unternehmens mit überdurchschnittlichen Zuwachsraten
- Juweliere als Stammkunden, die das Besondere suchen und sich damit profilieren
- Anfragen weiterer interessierter Juweliere (unser Außendienst-Mitarbeiter kommt nie unangemeldet und ist immer willkommen)
- eine sorgfältige Einarbeitung mit bewährter Marketing- und Verkaufsförderungsunterstützung
- eine Kollektion moderner, gut verkäuflicher Uhren mit Pariser Flair und Schweizer Präzision in interessanten Preislagen von DM 300,– bis DM 1700,–.
- eine überdurchschnittliche Marge und Bonus für unsere Konzessionäre

Wenn Sie in der Uhren- oder Juwelenbranche im Außendienst erfolgreich tätig sind, bitten wir Sie um Ihren Anruf bei unserer Agentur:

MarkenWerbung
Baum GmbH
Weißbergallee 81, D 7530 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 4 09 36

Zweckverband Ostholstein

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Gasversorgung und Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung

sucht zum baldmöglichsten Termin einen

Sachbearbeiter für das Vertragswesen

Gefordert werden Kenntnisse und Erfahrungen im betriebswirtschaftlichen Bereich und im Rechtswesen. Vorausgesetzt werden Verhandlungsgeschick und organisatorische Fähigkeiten. Der Bewerber sollte über fundierte Kenntnisse im Energie-Vertragswesen verfügen.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation und Erfahrung nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag.
Sitz des Verbandes ist das Ostseeheilbad Timmendorfer Strand mit seinen bekannten Freizeitwerten.
Am Ort befinden sich sämtliche weiterführenden Schulen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (lückenloser Tätigkeitsnachweis, handgeschriebener Lebenslauf, Zeugnisse und Lichtbild) richten Sie bitte innerhalb von 3 Wochen nach Erscheinen dieser Ausschreibung an den:

**Zweckverband Ostholstein,
Postfach 120, 2408 Timmendorfer Strand**

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Was kann einen erfahrenen EDV-Praktiker wie Sie reizen, bei uns und mit uns zu arbeiten?

Die Aufgabe unseres Unternehmens?
Kann sicherlich ein Grund sein, aber nur einer von mehreren, denn die Arbeit, die organisatorisch zu leisten ist, unterscheidet sich nicht wesentlich von der anderer Unternehmen.

Die Größenordnung?
Es gibt viele Großunternehmen. Gibt's aber viele, die ihr Volumen in sieben Jahren von 350 Mio. auf 1 Mrd. gesteigert haben, mit Konsequenzen für Aufbau- und Ablauf-Organisation?

Die „EDV-Reife" des Unternehmens?
Setzen Sie vermutlich voraus. Sie arbeiten ja bereits in einem gut durchorganisierten Unternehmen, wünschen sich jedoch mehr Spielraum. (Den könnten wir bieten.)

Die „Atmosphäre"?
Jedes Unternehmen wird durch seine Aufgabe geprägt. Schwer zu beschreiben, wie es bei uns aussieht: in unserer Zentrale arbeiten rund 900 Fachleute fast aller Fachrichtungen für über 100 Länder der Dritten Welt. Das prägt – auch die Atmosphäre. Wer interessiert ist, „kriegt eine Menge mit".

Die Position?
Wir möchten zwei Positionen in unserer Zentrale besetzen:

- Arbeitsvorbereiter
  Konfiguration der Anlagen: Siemens 7536/7541/9753 (mit CP/M) ca. 60 Terminals, BS 2000.

Ein erfahrener Praktiker (möglichst BS 2000) weiß, was hier gefordert wird.

- Systems Engineer. Qualitätssicherung
  Sie werden beraten und anleiten, schulen und prüfen, werden standardisierte Arbeitstechniken von der Problemanalyse bis zum Operating weiterentwickeln, die Anwendung sicherstellen (und kontrollieren).

Kurz: wir wünschen uns einen Fachmann, der erreichen will, daß das System-Handbuch „geliebt" wird.

Das Geld?
Sollte nicht das einzige Motiv sein. Wir zahlen zwar recht gute Gehälter (kein BAT), aber wenn Sie z. B. aus einer EDV-Beratung kommen, werden Sie eher keinen „Sprung nach oben" machen. Über die sonstigen Leistungen sollten wir reden. Wir meinen, daß wir da eine Menge bieten.

**Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn**

Neugierig geworden?
Schicken Sie uns einfach Ihre Unterlagen, oder rufen Sie uns vorher an: (Herr Kiel, Telefon 0 61 96 / 40 17 54).

Geschäftsführer Immobilienverwaltung

Unser Kunde, eine in Privatbesitz befindliche Immobiliengruppe, beschäftigt sich mit der langfristigen Anlage exklusiver Wohn-, Gewerbe- und Freizeitobjekte an bevorzugten Plätzen im In- und Ausland mit einem bedeutenden laufenden Investitionsvolumen.

Wen wir erwarten: Einen Fachmann aus der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft mit fundierten – möglichst in einem Hochschulstudium erworbenen – juristischen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen mit mehrjähriger Praxis in Vermietung und Betreuung anspruchsvoller Projekte.

Verhandlungsgewandtheit und Durchsetzungsstärke sind, wie absolute Loyalität und persönliche Integrität, wesentliche Persönlichkeitsmerkmale. Ein kleines Team qualifizierter Mitarbeiter wird Sie bei Ihrer Aufgabe, die auch Bereitschaft zur Detailarbeit erfordert, unterstützen.

Was Sie erwarten können: Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche Aufgabe in einem wachstumsintensiven, überschaubaren Unternehmen mit Spielraum zur Realisierung eigener Ideen und Konzepte. Eine flexible Vertragsgestaltung, die Ihren Einsatz angemessen honoriert.



Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 801 an die SCS Personalberatung, Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt/Main 2. Dort steht Ihnen Herr Gottfried Schmitz unter den Telefonnummern 0611/710 12 00 (Büro) und 06181/8 79 34 (privat) zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme gern zur Verfügung.



Das Evangelische Krankenhaus Düsseldorf, ein modernes Schwerpunktkrankenhaus in der Innenstadt, mit 580 Betten und acht ärztlichen Fachabteilungen, sucht zum 1. 4. 1983 oder später den

Leiter der Einkaufs- und Wirtschaftsabteilung

Der jetzige Stelleninhaber erreicht am 31. 3. 1984 die Altersgrenze und tritt in den Ruhestand. Wir möchten in diesem, für den Krankenhausbetrieb wichtigen Bereich, Kontinuität wahren und sind daher an einer gründlichen und umfassenden Einarbeitung unter Mitwirkung des erfahrenen und bewährten Stelleninhabers interessiert.

Die vorgesehenen Aufgaben sind u. a. die Beschaffung von Verbrauchs- und Investitionsgütern des medizinischen und des Verwaltungsbedarfs, einschließlich der Lebensmittel, die verantwortliche Überwachung der einzelnen Betriebsteile wie Küche, Wäscherei, Reinigungsdienst usw. In diesem Aufgabenbereich sind über 100 Mitarbeiter beschäftigt.

Wir erwarten einen technisch versierten Kaufmann (evtl. Betriebswirt) oder Techniker mit umfassenden kaufmännischen Kenntnissen, ausgeprägtem Verhandlungsgeschick, vorbildlicher Arbeitsauffassung und Durchsetzungsvermögen. EDV-Grundkenntnisse sind erwünscht. Sie sollten etwa 40 Jahre alt sein und in ähnlicher Position bereits als Verantwortlicher oder Stellvertreter tätig gewesen sein. – Die Aufgabe erfordert viel Eigeninitiative und Befähigung zur Menschenführung.

Wir bieten Vergütung nach BAT/Kirchl. Fassung, dem öffentlichen Dienst angepaßte Sozialleistungen, Beihilfen im Krankheitsfalle und preisgünstige Verpflegung in unserer Cafeteria. Bei der Wohnungssuche helfen wir.

Bitte, bewerben Sie sich schriftlich mit den erforderlichen Unterlagen (tabellarischer handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenswunsch) unter dem Kennwort „Leiter der Einkaufs- und Wirtschaftsabteilung" bei unserer Personalabteilung.

EVANGELISCHES KRANKENHAUS DÜSSELDORF
Kirchfeldstraße 40 · 4000 Düsseldorf 1 · Telefon 02 11 - 3 80 01

Lebensmittelindustrie

Wir sind ein Produktionsunternehmen in Niedersachsen und stellen mit mehreren hundert Beschäftigten hochwertige tiefgefrorene Erzeugnisse her. Wir produzieren ein marktführendes Programm.

Unsere Absatzmärkte sind der Lebensmittel-Großhandel und die Großformen des Handels in der Bundesrepublik und EG. Nach Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten braucht die Geschäftsleitung Unterstützung für den Bereich Verkauf/Vertrieb/Marketing. Dafür suchen wir den

Assistenten der Geschäftsleitung

Wir stellen uns einen dynamischen Allround-Kaufmann mit gediegener Ausbildung und Berufserfahrung vor, dem die Chance eingeräumt wird, nach Einarbeitung und Bewährung die leitende Funktion im Bereich

Verkauf / Vertrieb / Planung

zu übernehmen.

Das Aufgabengebiet wird ergänzt durch Marketing und Werbung. Darüber hinaus stehen die Rohstoff- und die Produktionsplanung mit unter seinem Einfluß.

Diese Position ist sehr entwicklungsfähig. Wir bieten dazu die notwendigen Voraussetzungen und entsprechende Ausstattung. Für eine Wohnung wird gesorgt.

Bewerbungen – ausschließlich qualifizierter Praktiker – erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (Eintrittsdatum, Verdienstvorstellung) an die von uns beauftragte, für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Kreditkarten

Das Unternehmen: Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt/Main. Die Eigner dieses Unternehmens sind die deutschen Banken und Sparkassen. Das erfolgreiche „Produkt": eine der meistverbreiteten internationalen Kreditkarten, die zur bargeldlosen Zahlung weltweit in über 140 Ländern berechtigt.

Ca. 210 000 Kreditkarteninhaber (und die Zahl wächst ständig) bringen diesem Unternehmen für Zahlungs-Systeme eine fortschreitende Expansion. In der heutigen wirtschaftlich schweren Zeit ein deutliches Zeichen, daß dieses Unternehmen krisensicher ist. Denn der bargeldlose Einkauf gehört zu den Praktiken einer modernen Welt.

Für das Verkaufsteam „Firmenkarten" suchen wir zum baldmöglichen Eintritt – spätestens jedoch zum 1. Juli 1983 – für das Gesamtgebiet „Nord" (PLZ 1, 2 und 3) eine

Verkäufer-Persönlichkeit für Großkunden-Betreuung

(auf Geschäftsleitungs-Ebene)

Die Aufgabe: Er betreut seinen Kundenstamm in diesem Großraum (PLZ 1, 2 und 3) und wirbt neue Kunden hinzu. Seine Zielgruppe: Konzerne und Firmen ab 1000 Mitarbeiter. Seine Verhandlungspartner: Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer, Finanz-, Verwaltungs- und Personalchefs. Eine seiner wichtigsten Aufgaben: Angebot eines internationalen Reise-Zahlungsmittels für vielreisende Mitarbeiter von Großkunden. – Diese Aufgabe verlangt unternehmerische Initiative. Daher darf der künftige Stelleninhaber hinsichtlich seiner Besuchs-Planung völlig frei von Weisungen arbeiten. Denn er ist für uns eine Führungskraft, der wir unser hohes Image anvertrauen.

Unser Wunsch: Nicht älter als 45 Jahre. Gewohnt, auf höchster Ebene zu verhandeln. Argumentationsstark. Abschlußsicher. Konzentrierter Verhandler. Gute Schulbildung. Tadelloses Auftreten. Gepflegte, seriöse Erscheinung. Bedingung: mehrjährige Außendienst(!)-Erfahrung in Dienstleistung, Anlageberatung, Versicherungsbranche oder einer artverwandten Branche, bei der es auf persönliche Ausstrahlung eines routinierten Verkäufers ankommt. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse wären nützlich. Für die Reisetätigkeit (nur Inland) wird ein fabrikneuer Audi 100 zur Verfügung gestellt. Herren aus dem „Innendienst" bitten wir diesmal von einer Zuschrift abzusehen.

Das Anfangseinkommen: DM 60 000,– als Festgehalt plus umsatzabhängiger variabler Bezüge. – DM 85 000,– zuzüglich Spesenerstattung sind erreichbar. Absolut steigerungsfähig bei intensiver Verkaufsarbeit.

Sie entsprechen dem Anforderungsprofil? – Dann bitten wir um aussagefähige Unterlagen, die für ein erstes Gespräch mit Ihnen Veranlassung sein könnten und zeitraubende Rückfragen ersparen. – Auch dann, wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben (tabell. Werdegang, Zeugniskopien, neueres Foto, Ist-Einkommen, derzeitige Verantwortungsbreite, Kündigungsfrist; Telefon-Nr., unter der Sie erreichbar sind). Wir sichern Ihnen zu, daß wir absolute Diskretion wahren und eventuelle Sperrvermerke beachten. Sollten Sie eine Detailfrage haben: Frau Korte, Prokurist in unserem Hause, steht Ihnen unter Telefon 06 11 / 63 40 84 (Mo.–Fr.) zur Verfügung. Ihre Zuschrift erbitten wir unter dem Stichwort „Verkäufer-Persönlichkeit" M 417 an den Personal-Anzeigen-Dienst der

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676

International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam

---



Wir sind einer der führenden Dekorationsstoffdrucker Deutschlands, über 200 Mitarbeiter. Unsern Platz auf dem hart umkämpften Markt haben wir bisher gut gehalten. Das hat verschiedene Ursachen: Qualitätsbewußtsein, exklusive Kollektionen, Mannschaftsgeist, moderne Technik, vor allem aber ständige Beobachtung der modischen Trends und ihre Beeinflussung.

Zu baldigem Eintritt suchen wir schon jetzt den

Exportleiter

als Nachfolger des in absehbarer Zeit in den Ruhestand tretenden Stelleninhabers. Dieser wird ihn noch gründlich einarbeiten.

Wir exportieren vorwiegend Dekostoffe und haben unsere Hauptmärkte in Westeuropa sowie im Mittleren und Fernen Osten.

Das Auslandsgeschäft stellt an Ausdauer, Diplomatie und an die Fähigkeit, Marktchancen zu erkennen, besonders hohe Anforderungen. Wir brauchen daher einen gestandenen Textilmann mit möglichst umfassender Exporterfahrung und starkem sachlichen Ehrgeiz. Gut die Hälfte seiner Zeit wäre er unterwegs. Auf seinen Innendienst kann er sich verlassen. An Sprachkenntnissen hätte er fließendes Englisch und Französisch nachzuweisen.

Die Anstellungsbedingungen sind interessant. Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch. Bitte, senden Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, lückenlosen Zeugniskopien sowie einem Handschreiben (frühester Eintrittstag, Verdienstvorstellung) an die

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Leiter Arbeitsstudien/Organisation

Neben Chemiefasern zählen Membranen zu unseren bedeutendsten Produkten mit einem seit vielen Jahren wachsenden Markt und führender Marktposition auf dem Gebiet der medizinischen Anwendungen. Produktionsstätte ist unser Werk Wuppertal mit über 1000 Mitarbeitern. Für dieses Werk suchen wir als Leiter der Abteilung Arbeitsstudien/Organisation eine(n)

Diplom-Ingenieur(in)

der Fachrichtung Maschinenbau oder Wirtschaftsingenieurwissenschaft mit einer zusätzlichen REFA-Ausbildung (Industrial Engineering) und einigen Jahren Berufserfahrung.

Im Rahmen einer technologisch hoch entwickelten und wirtschaftlich bedeutsamen Produktion findet unser neuer Mitarbeiter eine verantwortungsvolle Aufgabenstellung mit den Schwerpunkten Analyse und Gestaltung von Arbeitsplätzen und -abläufen sowie Arbeitsbewertung und Entgeltfindung. Die Lösung der Aufgaben erfordert eine konstruktive und aktiv Einfluß nehmende Zusammenarbeit mit den anderen Führungskräften des Werkes. Die Position ist dem Werksleiter direkt unterstellt.

Wir bieten neben einem interessanten Tätigkeitsgebiet die Vertragsbedingungen und Sozialleistungen eines Großunternehmens. Dazu gehören auch eine beitragsfreie betriebliche Altersversorgung, Unterstützung in Notfällen sowie Kranken- und Unfallversicherungsschutz über die gesetzlichen Vorschriften hinaus.

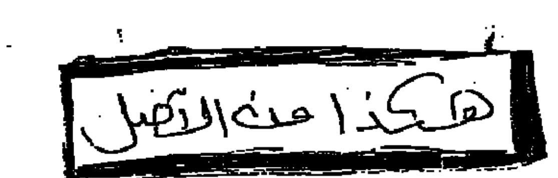
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an

Enka AG, Hauptverwaltung
Personalabteilung Führungskräfte
Postfach 10 01 49
5600 Wuppertal 1



Enka ist ein Unternehmen der Akzo Gruppe

Enka ist eine europäische Unte[rneh]mensgruppe mit weltweiten Ak[tivitä]ten. Im Jahre 1981 erzielten 4[...] Mitarbeiter der Enka-Gruppe –[ein]schließlich der Minderheitsbetei[ligun]gen in Lateinamerika, den USA[,] Indien – einen Umsatz von 5,4 M[illiar]den DM. Wir arbeiten auf dem G[ebiet] der Faser- und Polymer-Technik[. Un]sere Erzeugnisse liefern wir a[n die] weiterverarbeitende Industrie. [Enka] ist einer der führenden Produ[zenten] von Chemiefasern für textile [und] technische Anwendungsbe[reiche.] Darüber hinaus produzieren [wir] Kunst- und Vliesstoffe, Ko[...] Membranen für medizinische [und] technische Anwendungen sow[ie Spe]zialmaschinen und -anlagen.



KÖNIG-BRAUEREI SUCHT LEITER ALLGEMEINE ORGANISATION

Unser Produkt „König-Pilsener" gewinnt seit Jahrzehnten durch seinen extrem hohen Qualitätsstandard und sein unverwechselbares Image ständig neue Freunde.

Für die selbständige Einführung von weitreichenden neuen Organisationslösungen und deren ständige Weiterentwicklung suchen wir einen versierten jüngeren Fachmann, der bereits erfolgreich in eigener Verantwortung gearbeitet hat. Sie werden innerhalb Ihres Aufgabenbereiches die Abwicklung der Textbe- und -verarbeitung, in Verbindung mit dem Einsatz maschineller Hilfsmittel, organisieren. Sie beraten bei der Beschaffung bzw. Einführung von Büroausstattung einschl. Büromöbel sowie Organisationshilfsmitteln und Organisationsverfahren und -techniken nach wirtschaftlichen, funktionalen und ergonomischen Gesichtspunkten. Zum Aufgabenbereich gehört auch die Bearbeitung des Formularwesens mit dem Ziel der Vereinheitlichung, Kostenreduzierung und Ablaufverbesserung.

Für diese Aufgaben wäre eine abgeschlossene Hoch- bzw. Fachschulausbildung die ideale Voraussetzung, aber auch der erfahrene Praktiker, der seine fundierten Kenntnisse bereits unter Beweis stellen konnte, findet hier ein anspruchsvolles Betätigungsfeld, das ihm Gelegenheit zur Fortentwicklung seiner beruflichen Laufbahn bietet.

Wir würden uns über Ihre Bewerbung freuen und bitten Sie, diese unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, Zeugniskopien und Lichtbildes an die König-Brauerei KG, Ressort Personal, Postfach 660140, 4100 Duisburg 12, zu richten.



König-Brauerei KG Duisburg-Beeck

Tierarzneimittel
– Leiter der Sparte –

Erste Adresse der Branche – mit seriösen Vertriebswegen – hat für einen Fachmann die Gesamtverantwortung für das Metier zu vergeben. Voraussetzungen: Markt- und Führungserfahrung, Konzeption, Marketing, Steuerung Außendienst, Ergebnisverantwortung. Beste Etablierung. Zuschriften mit Werdegang, Zeugnissen, Lichtbild, Einkommenswünschen bitte unter F 4454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Diskretion ist verbürgt. Sperrvermerke werden korrekt beachtet.

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für technische Qualität steht. Dieser Ruf ist uns Verpflichtung. Als

Chemie- oder Bioingenieur/in

tragen Sie in verantwortlicher Position mit dazu bei, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden. Sie erstellen im Rahmen von Geräte-Neuentwicklungen Ablaufpläne und Zeitdiagramme aus Kenntnis der klinisch-chemischen Methodik und sind verantwortlich für die methodische Überprüfung der Analysengeräte sowie für die Erarbeitung und Überprüfung von Konzepten für möglichst einfache Bedienungsfunktionen. Dazu gehört auch die Erstellung entsprechender Unterlagen wie Bedienungsanleitungen und Methodenvorschriften für unsere Kunden. Weiterhin obliegt Ihnen die Adaption und Überprüfung von Methoden.

Sie sind:

- Chemie-/Bioingenieur und verfügen über einige Jahre Erfahrung im Labor oder in der Diagnostika-Industrie,
- außerdem sind Sie gewohnt, mit Mitarbeitern oder Kunden umzugehen, sie anzuleiten und zu betreuen.

Auf Ihre schriftliche Bewerbung antworten wir schnell, um Ihnen dann in einem persönlichen Gespräch auch unser Unternehmen und seine Leistungen näherzubringen.





Die weitere Ausrichtung unserer Organisation

Tetra Pak hat die weltweite Verpackungstechnologie für flüssige Nahrungsmittel in den letzten 30 Jahren weitgehend mitbestimmt. Fortschrittliche Verfahrenstechnik und absolute Zuverlässigkeit der Maschinen und Anlagen sind entscheidende Bausteine unseres Markterfolges.

Es ist unsere Zielsetzung, auch weiterhin an der Spitze des technologischen Fortschritts zu bleiben und unsere Marktposition zu sichern und auszubauen. Diesen Zielen entsprechend, planen und ergänzen wir unsere Organisation. Wir suchen Mitarbeiter für folgende anspruchsvolle technische Aufgaben:

Leiter der Technischen Außendienst-Organisation

Tetra Pak-Kunden wissen, daß sie sich auf Funktionssicherheit und Zuverlässigkeit Ihrer Verpackungssysteme und -anlagen verlassen können. Das Sichern und Erhalten dieses hohen Qualitätsstandards liegt künftig in Ihrer Verantwortung.

Sie führen eine regional gegliederte, gut ausgebildete und erfahrene Service-Organisation mit fünf Kundendienstbüros und einer Vielzahl von Reisetechnikern.

Sie stellen sicher, daß Ihre Mitarbeiter durch Arbeitsqualität, Einsatzbereitschaft und Auftreten überzeugen.

Ihnen obliegt die fortlaufende Aktualisierung der für Deutschland gültigen Service-Richtlinien. Steigerung der Serviceleistung bei gleichbleibend hoher Servicequalität gilt dabei als Richtschnur.

In Zusammenarbeit mit Ihren regionalen Führungskräften verhandeln Sie mit wichtigen Großkunden und entscheiden über Servicekonditionen. – Sie unterstehen unmittelbar der Geschäftsleitung Technik.

Sie sind Diplom-Ingenieur (TH oder FH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik. Ihre bisherige Berufs- und Führungspraxis haben Sie im Maschinenbau und in Service-Organisationen der Investitionsgüterindustrie erworben.

Sie verstehen es, Ziele zu setzen und Ihre Mitarbeiter entsprechend zielorientiert zu führen. Sie lösen souverän organisatorische und administrative Probleme und verstehen es, Ihre Verhandlungspartner von Ihrer Sache zu überzeugen. – Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert. Ihr Alter: zwischen Mitte 30 und Anfang 40.

Leiter Systemtechnik

Marktgerechte bzw. kundenproblemorientierte Weiterentwicklung unserer Verpackungssysteme und -anlagen, in enger Zusammenarbeit mit unseren Entwicklungszentren, ist einer der Schwerpunkte Ihres Aufgabengebietes.

Sie steuern ferner die Unterstützung des Service-Außendienstes bei der Lösung von Einsatzproblemen, die über die Wartung hinausgehen, die technologische Beratung der Kunden in bezug auf Systeme und Verpackungen und wirken an Richtlinien für optimale Wartung der Maschinensysteme mit. Eine Gruppe erfahrener Spezialisten arbeitet unter Ihrer Führung. –

Sie unterstehen direkt der Geschäftsleitung Technik.

Als Diplom-Ingenieur (TH/FH) der Fachrichtung Maschinenbau mit Berufspraxis möglichst in der Verpackungsindustrie, unbedingt aber in Konstruktion und Service, bringen Sie bereits sehr gute Voraussetzungen für Ihr künftiges Verantwortungsgebiet mit.

Zu Ihren ausgeprägten Persönlichkeitsmerkmalen sollten darüber hinaus analytische Begabung, Kreativität und die Befähigung zur erfolgreichen Führung eines Spezialistenteams gehören. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht; ein Alter zwischen Mitte 30 und Anfang 40 wäre ideal.

Leiter Kundendienstbüro Südwest

Die Hauptziele Ihres Verantwortungsbereichs sind: Das Sicherstellen von Betriebsbereitschaft und Einsatzzuverlässigkeit der Verpackungssysteme und -anlagen in Ihrem Gebiet.

Sie führen eine Gruppe von Reisetechnikern; das schließt Zielsetzung, Einsatzplanung, Kontrolle und motivierende Unterstützung ein.

Budgeterstellung und -überwachung sowie Verhandlungsführung mit Kunden gehören zu Ihren persönlichen Aufgaben. Ihr Bürostandort ist Stuttgart. – Sie unterstehen dem Leiter Technische Außendienst-Organisation.

Als Voraussetzung für diese Aufgabe sehen wir eine abgeschlossene Ingenieur-Ausbildung (FH) der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektrotechnik an sowie mehrjährige Berufspraxis im Kundendienst eines Investitionsgüterunternehmens. Ihre Befähigung zur Mitarbeiterführung sollten Sie bereits unter Beweis gestellt haben. – Weitere wichtige Persönlichkeitsmerkmale sind Verhandlungsgeschick und Organisationstalent. Ihr Alter: zwischen 30 und Anfang 40.

Einzelheiten der jeweiligen Aufgabe, Ihre Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause und unser Vertragsangebot würden wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (einschl. Lichtbild und Gehaltsvorstellung) an:

Tetra Pak Rausing & Co. KG · Personalleitung
Frankfurter Straße 79–81 · 6203 Hochheim/Main



der sympathische Arbeitsplatz

Tetra Pak

Handelsvertreter

für Verkauf von Einwegpaletten gesucht.

Sehr gute Verdienstmöglichkeit.

Tel. 0 27 75 / 80 01

Sport ist nicht nur Männersache!



COUTINHO, CARO & CO

Schlüsselfertiger Hochbau und Industrieanlagenbau in Malaysia

Wir suchen für den weiteren Aufbau unserer Niederlassung in Malaysia den

NIEDERLASSUNGSLEITER
Dipl.-Bauingenieur

Wir sehen große Entwicklungsmöglichkeiten in diesem Markt, in dem wir z. Z. mit dem Bau eines 650-Zimmer-Luxus-Hotels beginnen.

Sie sollten als Leiter der Niederlassung über umfassende Erfahrungen als Bauleiter im Auslandsbau, sehr gute Ingenieur-Kenntnisse, Akquisitionsgeschick und perfekte englische Sprachkenntnisse verfügen.

Diese berufliche Aufgabe ist eine Herausforderung an eine unternehmerische Persönlichkeit, die langfristig an dem noch dynamischen Baugeschehen in einem jungen Land maßgeblich teilnehmen will.

Hinter Ihnen wird die ganze fachliche Erfahrung und finanzielle Kraft eines deutschen Unternehmens stehen, das seit Jahrzehnten im Ausland Großprojekte verwirklicht.

Bitte richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung an unsere PERSONALABTEILUNG, Postfach 10 11 40, 2000 Hamburg 1.

Vertriebs-Chef

Feinchemikalien / Spezialprodukte

Erste Adresse der deutschen Chemie

Auch mit unserer bedeutenden Division Chemikalien sind wir weltweit als Hersteller höchster Qualität bekannt. Für die expansive und vollverantwortliche Leitung des Gesamtvertriebes dieser Division suchen wir eine hochqualifizierte, das deutsche und internationale Chemikaliengeschäft beherrschende Verkäuferpersönlichkeit. Hier werden nachweisliche Erfolge im internationalen Marketing und im Vertrieb hochwertiger Chemikalien an die weiterverarbeitende Industrie gefordert.

Sie übernehmen eine große, qualifiziert besetzte und nach Verwenderbranchen gegliederte Verkaufsorganisation sowie ein Umsatzvolumen von über 100 Mio. Sie sind direkt dem Divisionsleiter unterstellt. Ihre Aufgabe umfaßt die ergebnisorientierte Führung, die Formulierung und Realisierung der künftigen Marketingstrategien und der Vertriebspolitik. Eine starke Entwicklungsabteilung und eine moderne Produktion stehen Ihnen zur Seite.

Wir wünschen uns eine starke Persönlichkeit, führungserfahren und kreativ, mit hoher Fachkompetenz und solider Ausbildung (Hochschulbildung als Diplom-Kaufmann oder Diplom-Chemiker). Verhandlungssicheres Englisch ist unerläßlich, erwünscht sind französische oder spanische Sprachkenntnisse.

Wenn Sie glauben, aufgrund Ihrer Erfahrungen aus einer vergleichbaren Position des Chemikaliengeschäfts diese bedeutende Aufgabe meistern zu können, dann nehmen Sie bitte den ersten Kontakt unter dem Stichwort „Feinchemikalien" vertrauensvoll mit unserem Personalberater Carl H. Liebrecht, Ulmenstraße 22, Postfach 17 40 81, 6000 Frankfurt 1, auf. Schreiben Sie ihm unter Beifügung aller wichtigen Unterlagen mit Handschreiben, Lichtbild sowie mit Angaben über Ist-Gehalt und Eintrittstermin.

Strengste Diskretion ist gewährleistet. Auch mit uns wird Herr Liebrecht nur dann über Sie sprechen, wenn Sie ihn dazu autorisieren.

CHL
LIEBRECHT PERSONAL BERATUNG

brose

Durch unser Know-how auf dem Gebiet mechanischer und elektromechanischer Verstelleinrichtungen sind wir zu einem anerkannten Partner der Automobilindustrie geworden. Mit über 1400 Mitarbeitern sind wir dabei, unsere marktführende Position weiter auszubauen. Aufgrund einer flexiblen und zukunftsweisenden Produktpolitik erwarten wir auch in den nächsten Jahren über dem Branchendurchschnitt liegende Zuwachsraten.

Damit wir den daraus resultierenden Anforderungen in betriebswirtschaftlicher Hinsicht auch zukünftig entsprechen können, suchen wir für die Abteilung Betriebswirtschaft einen

Gruppenleiter
Kostenplanung und -kontrolle

dessen Verantwortungsbereich die Kostenkontrolle, die Erstellung der kurz- und mittelfristigen Ergebnisplanung sowie die Durchführung von Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnungen umfaßt.

Der ideale Bewerber ist Wirtschaftsingenieur oder Dipl. Ingenieur FH und soll eine mehrjährige qualifizierte Tätigkeit im Bereich Unternehmenscontrolling/-planung oder der Kalkulation nachweisen können.

Fundierte Kenntnis der flexiblen Grenzplankostenrechnung und der Deckungsbeitragsrechnung sowie anwenderbezogenes EDV-Wissen sind Voraussetzung für diese Position.

Erfahrungen in der Einführung von Kostenrechnungssystemen sind von Vorteil.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen. In Coburg, mit attraktiven Freizeitmöglichkeiten, läßt es sich gut leben, übrigens bei gegenüber Ballungsräumen niedrigeren Lebenshaltungskosten und einer noch günstigen Wohnraumsituation.

Für telefonische Vorabinformation wenden Sie sich bitte unter 0 95 61/21-2 31 an Herrn Röß.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 3 55
8630 Coburg

Neues elektronisches Prüfsystem mit breitem Anwendungsspektrum

Ingenieur für Verkaufs- und Projektaufgaben

Wir sind eines der bedeutendsten deutschen Unternehmen und bieten internationalen Märkten ein stark diversifiziertes Produktprogramm. Der Elektronikbereich gewinnt – dem Trend moderner Technologien entsprechend – auch bei uns zunehmend an Bedeutung. Neue Produkte sind das Ergebnis. So haben wir, aufbauend auf jahrzehntelanger Erfahrung, ein neues elektronisches Prüfsystem mittlerer Größenordnung entwickelt, das mit seinen hervorragenden Eigenschaften bei günstigem Preis-Leistungsverhältnis beste Marktchancen hat. Unser Name, unser Qualitätsanspruch, unser dichtes Kundendienstnetz sind starke Argumente für diesen Optimismus. Zum Einsatz im Raum Hannover suchen wir einen Profi des ATE-Bereichs (Automatic-Test-Equipement), dem wir sowohl Verkaufs- als auch Projektaufgaben anvertrauen wollen.
Der Bewerber für diese Position sollte eine Ingenieurausbildung der Fachrichtung Nachrichtentechnik, Meß- und Prüftechnik, Informatik o. ä. besitzen, sich im Mikroprozessor-Einsatz auskennen und über Programmierpraxis verfügen. Sein solider fachlicher Background muß ihn befähigen, über ein anspruchsvolles Produkt zu beraten, um durch überzeugende Information erfolgreich zu akquirieren.
Ihre Tätigkeit: maßgebliche Mitwirkung bei der Entwicklung des Verkaufsgebietes, was die Pflege eines großen Interessentenkreises voraussetzt. Nach Auftragserteilung hard- und softwareseitige Bearbeitung des Prüfsystems entsprechend den Kundenanforderungen sowie Installation, Test und Übergabe der Anlagen. Die Zielgruppe unserer Produkte umfaßt Betriebe aller Größen, deren Erzeugnisse elektronische Steuerungen und/oder Regelungen enthalten.
Wir werden Sie in unsere Systeme, Organisation und Vertriebsstrategie sehr gründlich einarbeiten und bieten Ihnen den hohen Anforderungen entsprechende Konditionen.
Wenn Sie an dieser Berufsalternative mit sicherem Hintergrund interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung Peter Neubert, Goethestraße 7, 7031 Grafenau, Telefon 0 70 33 / 47 71, unter dem Kennwort IV 02 150.
Ihre Sperrvermerke werden zuverlässig eingehalten!





PETER NEUBERT

Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
in Luxemburg sucht
im Wege eines allgemeinen Auswahlverfahrens
aufgrund von Befähigungsnachweisen und Prüfungen

Juristen-Übersetzer

deutscher Sprache
zur Bildung einer Einstellungsreserve. Das monatliche Nettogehalt eines unverheirateten Beamten, der die Auslandszulage bezieht, beträgt je nach Ausbildung und Berufserfahrung zwischen 102.747 BF (± DM 5.100,-) und 112.464 BF (± DM 5.620,-)

Voraussetzungen: ☐ Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaats der Europäischen Gemeinschaften; ☐ der Bewerber darf am 01.05.1983 das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; ☐ perfekte Beherrschung der deutschen Sprache, gründliche Kenntnis des Französischen und gute Kenntnis einer weiteren Amtssprache der Europäischen Gemeinschaften; ☐ zweite juristische Staatsprüfung oder eine gleichwertige Prüfung.
Nähere Einzelheiten sowie der obligatorische Bewerbungsfragebogen können schriftlich (Bezug: Amtsblatt der EG Nr C 60 vom 04.03.1983, Auswahlverfahren CJ 15/82) beim Presse- und Informationsbüro: ☐ Zitelmannstrasse 22, D-5300 Bonn; oder ☐ Kurfürstendamm 102, D-1000 Berlin 31, angefordert werden.

Bewerbungen sind spätestens am 15. April 1983 einzureichen.

Wir suchen für unser mittleres Kunststoff- und Papierveredelungsunternehmen in Norddeutschland einen einsatzbereiten und qualifizierten

Vertriebsleiter

Die Aufgaben und Kompetenzen sind in einer Stellenbeschreibung geregelt. Sie sollten sicher verhandeln und verkaufen können. Gute Englischkenntnisse und technisches Verständnis sind Voraussetzung.
Wir arbeiten Sie systematisch ein und vermitteln Ihnen die erforderlichen Fachkenntnisse.
Nach der Probezeit sollten Sie als Handlungsbevollmächtigter die Stellvertretung des Inhabers übernehmen können.

Wir bieten eine krisensichere Dauerstellung bei leistungsbezogener Bezahlung und einem kollegialen Betriebsklima.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf.



METAPLAST KG
Helmuth Schmoock
Büchener Weg 121
2058 Lauenburg

Pumpen-Profis gesucht

Wir sind eine multinationale Konzerngesellschaft und seit vielen Jahren auf dem deutschen Markt im Bereich Industriepumpen tätig.

Für die Verkaufsbezirke **Bayern** (Nord und Süd), **Baden-Württemberg**, **Hessen** (Frankfurt), **NRW** (Ruhrgebiet) und **Bremen** suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin je einen in der Branche erfahrenen

Verkaufsingenieur

Wir bieten ausgezeichnete Honorierung, Firmen-Pkw sowie einen krisensicheren Arbeitsplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und werden schnellstens antworten. Chiffre M 4657 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen ab sofort qualifizierten

Elektroingenieur

(Dipl.-Ing. FH)

als selbständigen, verantwortungsvollen Projektarbeiter mit mehrjährigen Erfahrungen in der Planung und Bauleitung umfangreicher elektrotechnischer Anlagen in der technischen Gebäudeausrüstung.

Des weiteren erfahrene

Elektrotechniker

als Mitarbeiter in der Planung und Bauüberwachung.

Geboten werden langfristige und sehr interessante Tätigkeiten, die Einsatzbereitschaft erfordern.

Leistungsgerechtes Gehalt und zusätzliche Vergütungen nach Vereinbarung.

Bewerbung an:
Ing.-Büro Hans J. Redlich VDI / VDE
Beratender Ingenieur VBI
Straße der Republik 17–19
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 60 24 19 – 60 25 58

SASCO
DER DISTRIBUTOR

Mit unserem Produktspektrum elektronischer Bauelemente führender Hersteller haben wir eine feste Marktposition. Wir erweitern unser Vertriebsnetz in der Bundesrepublik mit einer neuen Niederlassung in

HAMBURG

Haben Sie Kreativität genug, Verkaufs- und Markterfahrung mit Bauelementen, Führungsfähigkeiten und den Pioniergeist, als „Mann der ersten Stunde" den

VERTRIEB

für den Raum Hamburg zu übernehmen? Sie sollen selbständig die neue Geschäftsstelle aufbauen und für einen vorhandenen wie neu zu gewinnenden Kundenkreis als zuverlässiger Partner da sein. Ihre Erfolge spüren Sie direkt, denn Sie werden Ihr umsatzorientiertes Einkommen bestimmen. Selbstverständlich stellen wir Ihnen einen neutralen Firmenwagen zur Verfügung.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an

SASCO Vertrieb von elektronischen Bauelementen
Hermann-Oberth-Str. 16, 8011 Putzbrunn, Tel. 0 89 / 46 11-1

Financial Analyst
Bereich Planung und Kontrolle

Seit Jahrzehnten steht der Name Linotype für fortschrittliche Produkte der Satztechnik, heute für die Anwendung neuzeitlicher Elektronik innerhalb dieses Spezialmarktes. Mit den Verkaufserfolgen wachsen zugleich die Aufgaben bei vielen Arbeitsgruppen des Unternehmens.

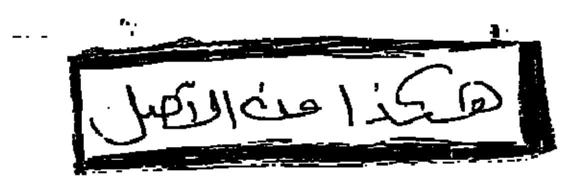
Betriebswirtschaftliche Ausbildung, analytische Fähigkeiten und wenigstens zwei Jahre Erfahrung in modernen Controlling-Methoden vorausgesetzt, könnten Sie daher folgende interessante Tätigkeiten übernehmen:
- Erstellung von Budget-Daten
- Ergebnisanalysen und -beurteilungen
- Rentabilitätsstudien
- Arbeiten im Rahmen des Berichtswesens

Vieles hiervon bleibt aufgrund unserer internationalen Bindungen in **englischer Sprache** zu formulieren, was entsprechend gute Sprachkenntnisse unabdingbar macht.

Helfen Sie unserem jungen Team? Fachwissen, Einsatz und Eigeninitiative honorieren wir bestens. Bitte senden Sie uns zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55–75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (0 61 96) 403–1





Trauen Sie sich zu, Gummischläuche an den technischen Großhandel zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie das doch für uns, die noch junge deutsche Tochtergesellschaft einer skandinavischen Unternehmensgruppe mit hohem Qualitätsanspruch.

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer Aktivitäten suchen wir einen jungen, dynamischen, reisefreudigen, technisch versierten Außendienstmitarbeiter, der bereit ist, in den Räumen Münster, Siegen, Frankfurt echte Pionierarbeit zu leisten.

Geboten werden: sicherer Arbeitsplatz, gutes Einkommen, neutraler Firmenwagen und die Möglichkeit, bei erfolgreicher Tätigkeit schon sehr bald zum Verkaufsleiter aufzusteigen.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich im Ruhrgebiet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Industrie-Gummischläuche

Dr. Fischhof + Grünewald
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Die Hokatex-Gruppe bietet Positionen mit Zukunft in einer Branche der Zukunft



Wir sind die moderne, mittelgroße deutsche Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Dienstleistungsunternehmens, tätig im Bereich des Leasings von Gebrauchsgütern (Arbeitskleidung, Hotelwäsche etc.)

Im Rahmen des weiteren Ausbaus unseres Unternehmens haben wir zwei wichtige Positionen in unserem Hause zu besetzen.

Gesamtverkaufsleiter

für die HOKATEX-GRUPPE, bestehend aus dem Stammhaus in Castrop-Rauxel und der Firma Adlis-RVG, Gelsenkirchen. Hierfür suchen wir einen erfahrenen Verkaufsleiter, der die gesamte Klaviatur des modernen Marketing und Vertriebs beherrscht. Wir erwarten überzeugendes Auftreten, Eigeninitiative und Geschick im Umgang mit Kunden und Mitarbeitern.

Unser zukünftiger Verkaufsleiter sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und schon als Vertriebs-Spezialist ein Team von Außendienstmitarbeitern aufgebaut und erfolgreich geführt haben. Englische Sprachkenntnisse sind unerläßlich.

Außendienstmitarbeiter Nordrhein-Westfalen

Im Rahmen der Reorganisation des Vertriebs suchen wir einen jungen, äußerst aktiven Außendienstmitarbeiter, der bereit ist, für unser Haus Optimales im Außendienst zu leisten.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, gutes Grundgehalt und Provision sowie einen neutralen Firmenwagen (auch zur privaten Nutzung).

Herren im Alter von 25 bis 35 Jahren, die sich für diese Position interessieren und ihren Wohnsitz in Nordrhein-Westfalen haben, sollten sich bewerben.

Ihre Bewerbung für die Position Außendienstmitarbeiter richten Sie bitte direkt an das Sekretariat der HOKATEX-GmbH, Postfach 14 20, 4620 Castrop-Rauxel.

Beide Positionen sind ihrer hohen Verantwortung entsprechend dotiert. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung für die Position Verkaufsleiter mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem Kennwort: Verkaufsleiter Dienstleistungsunternehmen



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

ASI

Wirtschaftsberatung für die akademischen Berufe

Als unabhängiges Dienstleistungsunternehmen innerhalb einer expansiven diversifizierten Unternehmensgruppe verfügen wir über ein verzweigtes Geschäftsstellennetz.

In den Geschäftsstellen unserer Firmen ASI Informations- und Wirtschaftsdienst GmbH und ASI Ärzte-Service GmbH beraten ausschließlich akademisch ausgebildete Mitarbeiter unsere vorhandenen Mandanten (angestellte und freiberuflich tätige Akademiker der verschiedenen Berufe) bezüglich sämtlicher Problemstellungen: Versicherungen, Bau- und Existenzgründungsfinanzierung, Kapitalanlagen, Niederlassungsberatung.

Wir suchen für verschiedene Geschäftsstellen

Hochschulabsolventen

für die Laufbahn als Wirtschaftsberater
Trainee
Berater-Assistent
Fachberater
Wirtschaftsberater

Geschäftsstelle Münster

DIPLOM-KAUFMANN
Banklehre/
Studienschwerpunkte Finanzierung und Steuern erwünscht
Eintritt baldmöglichst

Geschäftsstelle Aachen

DIPLOM-KAUFMANN
Eintritt baldmöglichst

Geschäftsstellen Bonn und Essen

DIPLOM-KAUFMANN
Eintritt 1. Juli 1983

Wir bieten männlichen Bewerbern zwischen 25 und 32 Jahren, die marktorientiert denken und überzeugungsstark argumentieren, ausgezeichnete Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) erbitten wir an

RWB Verwaltungsgesellschaft mbH
Herrn Dr. Kämpchen
Prothmannstraße 16, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 2 10 31 05

Im Verbund der RWB Unternehmensgruppe
Münster – Hamburg – Kiel – Hannover – Düsseldorf – Essen – Köln – Aachen – Bonn

---

Wir suchen den Leiter unserer Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik mit dem untrüglichen Sinn für vertriebsorientiertes Denken und Handeln

Wir, ein bekanntes, wirtschaftlich gefestigtes Unternehmen, tätig im Bereich der Antriebstechnik, haben in unserem Haus diese bedeutende Führungsposition zu besetzen.

Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, hat unser zukünftiger Entwicklungs- und Konstruktionsleiter die Aufgabe, in enger Zusammenarbeit mit unseren Verkaufs-Ingenieuren vorhandene und neue Kunden bei der Lösung ihrer Probleme auf dem Gebiet der Antriebstechnik zu beraten und anwendungsfähige, realisierbare Lösungen in Vorschlag zu bringen.

Wir denken dabei an einen dynamischen, anpassungsfähigen Ingenieur, möglichst mit mehrjähriger Erfahrung auf dem Gebiet der Konstruktion und Entwicklung von Förderbandrollen und Kugellagern für die Fördertechnik.

Wenn Sie glauben, den hohen menschlichen und fachlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht zu werden, und die Sicherheit des Arbeitsplatzes, engstens verbunden mit einem recht guten Einkommen, bei Ihnen eine gewisse Priorität haben, dann sollten Sie sich bewerben. Wir geben auch einem bisherigen zweiten Mann eine Chance. Der Sitz unseres Unternehmens befindet sich in Nordrhein-Westfalen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Leiter Entwicklung, Konstruktion und Anwendungstechnik



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Geschäftsführer

Internationale Unternehmens- und EDV-Beratung

Aufgaben

Verantwortliche Leitung und weiterer Ausbau unserer im Aufbau befindlichen Beratungsgesellschaft für den deutschsprachigen Raum mit den Schwerpunktaufgaben:
- Akquisition neuer Klienten sowie Beratung auf Top-Ebene
- Kooperative und zielorientierte Führung eines eingespielten Beraterteams
- Gewinnung neuer qualifizierter Mitarbeiter
- Kontaktpflege mit der Muttergesellschaft zwecks Informationsaustausch

Unternehmen

Deutsche Tochtergesellschaft eines im Mutterland überdurchschnittlich erfolgreichen Beratungsunternehmens
Marktgerechte Beratungspakete u. a. auf den Gebieten Systempflege und -entwicklung, Microcomputer
Sitz: Hamburg

Voraussetzungen

Fundierte theoretische Ausbildung, z. B. im Bereich der Wirtschafts-, Ingenieurwissenschaften oder Informatik
Mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung, gesammelt auf dem EDV- und/oder Beratungssektor
Branchenkontakte zu Tourismus, Einzelhandel, Banken, Fertigungsindustrie wären vorteilhaft, sind aber nicht Bedingung
Befähigung zur adäquaten Verhandlungsführung auf oberster Führungsebene, überdurchschnittliches Überzeugungsvermögen
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Engagement und Motivationsfähigkeit, methodischer Arbeitsstil, Zuverlässigkeit
Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse

Angebot

Markt- und leistungsgerechtes Einkommen im sechsstelligen Bereich
Firmenwagen, Beteiligungsmöglichkeit, gute Sozialleistungen
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Ihre Anfrage mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und eventuellem Sperrvermerk richten Sie bitte an unseren Personalberater, der für Vertraulichkeit bürgt. Herr W. Radau steht Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH
Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Junge Kaufleute in den Verkauf
Ziel: Geschäftsführer Vertriebsgesellschaft

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen der Bauzulieferindustrie. Individuelle Problemlösungen für unsere Kunden mit einem technisch ausgereiften, beratungsintensiven Produkt haben uns zum Marktführer unserer Sparte gemacht. Wir verkaufen über ein dichtes Netz rechtlich selbständiger, regionaler Vertriebsgesellschaften direkt an Hausbesitzer und Bauherren. Dadurch sind wir von der Baukonjunktur relativ unabhängig.

Wir bauen unser Vertriebsnetz weiter aus und suchen für unsere Vertriebsgesellschaften in **Hamburg, Bremen, Hannover, Bochum, Saarbrücken, Nürnberg** und **Stuttgart** jeweils einen engagierten Verkäufer zur eigenverantwortlichen Bearbeitung eines Verkaufsgebietes.

Voraussetzung für Ihren Erfolg ist, daß Sie entweder bereits nachweislich erfolgreich verkauft haben **oder** eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung sowie einige Jahre Praxis haben und Ihre Zukunft im Vertrieb sehen. Zusätzlich brauchen Sie Kontaktfreude, Fleiß und Willen zum Erfolg. Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Bevor Sie die Verantwortung übernehmen, werden Sie für Ihre neue Aufgabe sorgfältig ausgebildet. Die Gebietsgröße erfordert keine Übernachtung.

Wenn Sie erfolgreich sind, können Sie zum Geschäftsführer aufsteigen und eine Vertriebsgesellschaft verantwortlich leiten.

Vorabinformation erhalten Sie durch Herrn Lenz zwischen 10.00 und 12.00 sowie 14.00 bis 17.00 Uhr am

Samstag/Sonntag
Telefon 06326/6335

oder Sie senden Ihre vollständigen Unterlagen an

Biffar GmbH + Co KG
6732 Edenkoben
Postfach 140
Telefon 06323/2031

Biffar

Norddeutsches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus

In über 100 Ländern der Erde haben unsere hochwertigen Präzisionsmaschinen einen guten Ruf! Wir müssen deshalb mit einem besonders gut qualifizierten technischen Personal unsere führende Marktposition festigen und ausbauen.

Wir suchen einen

Fertigungs-Ingenieur

mit einigen Jahren Berufserfahrung.

Der Bewerber muß über einige Jahre Facherfahrung in der mechanischen Fertigung (Drehen, Bohren, Fräsen, Schleifen) an konventionellen und NC-gesteuerten Werkzeugmaschinen verfügen.

Darüber hinaus setzen wir Kontaktfähigkeit, Flexibilität sowie möglichst einige Erfahrung in der Personalführung voraus.

Die Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung, Eintrittsmöglichkeit und Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 1354 über den etwaige Sperrvermerke berücksichtigenden

Werbedienst Hoyermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz

AN ALLE ARCHITEKTEN, INNENARCHITEKTEN, DESIGNER, FACHLEUTE IM INNENAUSBAU ...

Trotz schwieriger wirtschaftlicher Zeiten erfreuen sich unsere Einrichtungen steigender Nachfrage. Deshalb wollen wir unseren Vertrieb weiter ausbauen.

Kommen Sie zu uns als

OBJEKTBERATER APOTHEKENBAU
selbständig, gesichert, hochdotiert.

Wir sind der bedeutendste Hersteller von Apothekeneinrichtungen, bekannt für exklusives Design, höchste Qualität und perfekte Funktion unserer Erzeugnisse. Unserer optimalen Erfüllung individueller Kundenwünsche gilt die Anerkennung vieler Apotheker.

Sollten Sie keine Erfahrung im Apothekenbau haben, vermitteln wir Ihnen unser umfangreiches Wissen.

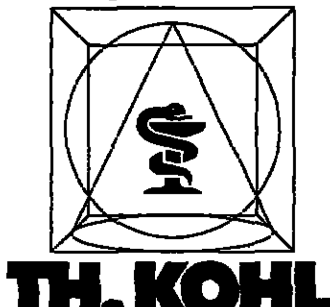
Sie besuchen Apotheker auf Anfrage. Sie sind angemeldet. Man nimmt sich Zeit für Sie. Denn man identifiziert Sie mit einem guten Namen.

Wir sind so flexibel, daß wir Ihren Wohnsitz bei Ihrer Tätigkeit berücksichtigen können.

Wenn Sie meinen, daß Sie anspruchsvolle Funktionslösungen überzeugend in Argument und Auftreten vermitteln können, erwartet Sie bei uns eine interessante Zukunft.

Bitte schreiben Sie uns, wenn Sie über entsprechende Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen, und fügen Sie Ihrem Schreiben einen tabellarischen Lebenslauf, Zeugnisse und ein Lichtbild bei.

Wenn Sie zusätzliche Informationen über unser Unternehmen wünschen, rufen Sie uns an.



TH. KOHL KG · Hofer Straße 11 · 8400 Regensburg 1 · Telefon: (0941) 61001.

Sondermaschinenbau – Großraum Hamburg

Wir sind ein weltweit angesehenes Großunternehmen mit einer führenden Marktposition. Unsere hochwertigen Produkte zeichnen sich durch modernste Technik und ein Höchstmaß an Präzision aus. Der sich ständig noch steigernde Exportanteil untermauert unsere Zukunftssicherheit.

Wir suchen einen qualifizierten

DIPLOM-PHYSIKER

möglichst mit einigen Jahren Berufspraxis für unsere Entwicklungsabteilung „Anlagen".

Schwerpunkte sind folgende Aufgabengebiete:

- Verfahrenstechnische Entwicklungen
- Technologische Grundsatzuntersuchungen
- Optimierung von technischen Prozessen
- Entwicklung und Weiterentwicklung von Meßverfahren
- Kooperative Zusammenarbeit mit Forschungs- und Entwicklungsabteilungen unseres Hauses.

Diese Tätigkeit ist durch einen weltweiten Kundenkreis mit gelegentlichen Auslandsreisen verbunden.

Wir bieten eine der Verantwortung angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und aktive Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Bei gegenseitigem Interesse bieten wir Ihnen ausreichend Gelegenheit, sich in unseren Werken über Einzelheiten der anstehenden Aufgaben zu informieren.

Bitte senden Sie uns Ihre mit der Kennziffer „1352" versehene Bewerbung – mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnissen, Gehaltsvorstellung, Eintrittsmöglichkeit und Lichtbild – über den etwaige Sperrvermerke berücksichtigenden

Werbedienst Hoyermann
Mainzer Straße 61 · 5400 Koblenz · Tel. 02 61 / 3 86 06

LUITPOLD ARZNEIMITTEL MÜNCHEN

Präparate aus der LUITPOLD-Forschung werden weltweit verordnet. Wir pflegen vielfältige Auslandsbeziehungen. In Europa und in Übersee haben wir Produktionsstätten, Vertriebsorganisationen und Vertretungen.

Im Rahmen dieser internationalen Geschäftstätigkeit ist die Position eines Gruppenleiters für bestimmte Länder mit Dienstsitz in München zu besetzen. Dazu suchen wir Sie als Kenner des Auslandsmarketing. Sie sollten jedenfalls Englisch und Spanisch, evtl. auch Französisch sprechen.

Pharma-Erfahrung wäre von Vorteil.

Area Manager Auslandsmarketing

Sie werden für sämtliche Aktivitäten in den Märkten zuständig sein mit dem Ziel einer optimalen Erschließung. Wir erwarten deshalb von Ihnen die Bereitschaft zu sehr intensivem Engagement und damit verbundene Auslandsreisen.

Dotierung und sonstige Ausstattung der Position lassen keine vernünftigen Wünsche offen. Die mit einem evtl. Stellenwechsel verbundenen finanziellen Fragen wollen wir großzügig lösen.

Bitte schreiben Sie mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einigen handschriftlichen Zeilen, die Angaben über Eintrittstermin und derzeitige Bezüge enthalten sollten, ausschließlich an unseren Berater. Die Kennziffer: D 31/358.

KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089/221428



Wir bauen Straßen und Brücken, Staudämme und Flugplätze, Industrieanlagen und U-Bahnen, Rohrleitungen und Kläranlagen in vier Kontinenten seit 111 Jahren.
Für eine Großbaustelle in Übersee suchen wir den

Leitenden Baukaufmann

Die Aufgabe umfaßt das Finanzwesen mit Bilanzierung, den Umgang mit Banken und die Verantwortung für den Einkauf. Unterstellt ist ihm der Leiter des Rechnungswesens.

Für eine unserer Beteiligungsgesellschaften in Übersee suchen wir den

Leiter der Kalkulation

Die Aufgabe umfaßt im wesentlichen die Fachbereiche Tief- und Straßenbau, aber auch Ingenieur- und Industriebau; besondere Bedeutung hat dabei die Akquisition.
Für beide Positionen erwarten wir ausreichende Erfahrung im Auslandsbau und fließende englische Sprachkenntnisse.
Wir bieten die bekannten finanziellen Vorteile eines Auslandsvertrages, die Mitnahme der Familie und den Schulbesuch der Kinder.
Zur Vorbereitung eines Gesprächs senden Sie uns bitte aussagefähige, lückenlose Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe des frühesten Eintrittstermins.

Dr. Ing. Trapp & Co.
Construction GmbH
Breiter Weg 6–8, 4230 Wesel 1

Überzeugende Präparate setzen sich auch in schwierigen Zeiten durch.

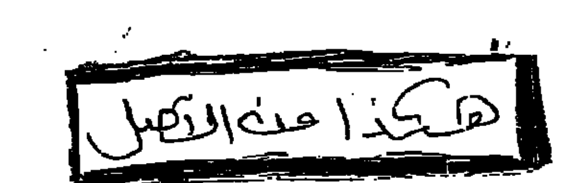
Wir sind ein junges europäisches Unternehmen, gehören aber schon jetzt zur Spitzengruppe der Pharmahersteller mit den höchsten zweistelligen Zuwachsraten weltweit. Unsere Erfolge und unser Elan stützen sich auf eine überaus erfolgreiche Forschung, die Jahr für Jahr neue ethische Präparate mit echtem Innovationswert hervorbringt. Den deutschen Markt gehen wir jetzt verstärkt an: mit einem bereits bestehenden schlagkräftigen Team aus Ärzten und Apothekern. Ausschau halten wir nach dem Ersten Mann, der als

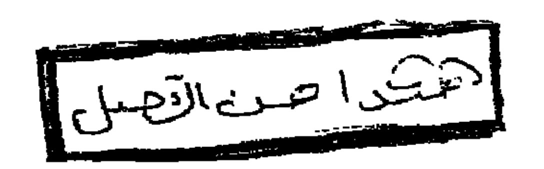
Geschäftsführer Pharma

die Zügel in die Hand nimmt. Idealerweise sind auch Sie Mediziner oder Apotheker, jedoch sprechen wir gerne auch andere Naturwissenschaftler an. Sie sollten in jedem Falle von der Wissenschaft kommen. Ihre Stärke muß aber im Marketing liegen. Vielleicht sind Sie zur Zeit schon Marketingleiter eines forschenden Unternehmens von internationalem Zuschnitt. Kurz, wir suchen den „Leader" mit Pioniergeist und natürlicher Autorität. Sie tragen die Verantwortung für Umsatz, Gewinn und Ihre Mitarbeiter und berichten direkt an den Manager Europa. Fremdsprachen: mindestens sehr gute Englisch- und/oder Französisch-Kenntnisse.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe mit außergewöhnlichen Wachstums-Chancen. Was zu unserem Angebot gehört: intensive Einarbeitung, sehr gutes Gehalt plus Erfolgsbeteiligung, Pkw. Außerdem haben wir einen unkonventionellen Arbeitsstil, der jungen, flexiblen und erfolgreichen Mitarbeitern besonders liegt. Wenn Sie uns kennenlernen möchten, bitten wir Sie um Ihre Unterlagen mit tab. Lebenslauf, Foto, handschriftlichem Anschreiben und Gehaltsangabe – im ersten Schritt an die Adresse unseres Beraters. Er bürgt für die nötige Diskretion nach beiden Seiten und eine rasche Kontaktaufnahme, denn Sie sollen so schnell wie möglich bei uns starten:

DR. PETER SCHULZ PERSONALBERATUNG
6240 Königstein/Ts. · Johanniswald
Am Rabenstein 2 · Telefon (06174) 3031-3036





Elektronische Präzisionssysteme

Unser renommiertes Unternehmen mit mehreren 1000 Beschäftigten und Sitz in Süddeutschland fertigt feinwerktechnische und elektronische Komponenten, die zu hochwertigen Systemen für den militärischen und zivilen Bereich integriert werden. Die Internationalität sowie die Langfristigkeit der Nutzung stellen dabei besondere Anforderungen an die Produktbetreuung und technisch-logistische Unterstützung der Nutzer. Für diesen wachstumsintensiven Bereich suchen wir einen qualifizierten

Projektleiter
PRODUCT SUPPORT

dessen eine Hauptaufgabe in der Sicherstellung einer wirtschaftlichen und termingerechten Abwicklung sowie in der korrekten und reibungslosen Betreuung der Systeme in der Nutzungsphase liegt. Dazu gehört sowohl die fachkompetente Bearbeitung grundsätzlicher Studien und Planungen bezüglich der unterstützenden Zusammenarbeit als auch die systematische Analyse von Untersuchungen zur Auswertung der Produktpalette eigener und fremdgefertigter Systeme im Betreuungsbereich. Ein weiterer Schwerpunkt dieser Aufgabe ist die permanente Kontaktpflege mit unseren Kunden im nationalen und internationalen Bereich sowie die mitverantwortliche Erarbeitung von Angeboten in enger Zusammenarbeit mit vorwiegend technischen Fachabteilungen im Hause.

Mit dieser Position wenden wir uns an einen erfahrenen **Diplom-Ingenieur oder Diplom-Wirtschaftsingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Feinwerktechnik,** der bereits mehrjährige Berufspraxis im Bereich der Produktbetreuung bzw. in vergleichbaren Aufgabengebieten (Service, Logistik) gesammelt hat. Neben den fachlichen Voraussetzungen und einer soliden kaufmännischen Denkweise erwarten wir Verhandlungsgeschick, Überzeugungsstärke und die Fähigkeit, unser Unternehmen zu repräsentieren. Unabdingbar sind verhandlungsfähige Englischkenntnisse, zusätzliches Französisch wäre ein weiterer Vorteil. Ideales Alter: ca. Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angabe von Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter der **Kennziffer 2107 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. H.-P. Grasmann steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Kunststoff-Dachfenster

Wir sind eine bedeutende holländische Unternehmensgruppe mit einer führenden Marktstellung in Holland und betreiben als Bauzulieferer eine aktive und erfolgreiche Exportpolitik in die europäischen Nachbarländer. Unsere Absatzzielsetzungen und die Einführung neuer Produkte erfordern die Erweiterung unserer Organisation um einen

VERKAUFSLEITER
Deutschland

mit Gesamtverantwortung für den bundesdeutschen Markt. Bestehende Kundenkontakte gilt es zu intensivieren und neue Kunden in den verschiedenen Formen des Handels mit Dachkomponenten sowie Großabnehmer (Fertighausunternehmen und große Baubetriebe etc.) für unsere Produkte zu gewinnen. An der Vertriebskonzeption und der marktgerechten Produktgestaltung wirken Sie aktiv mit. Die Preiswürdigkeit unserer Produkte und eine innovative Neuentwicklung bieten die Voraussetzung für die Ausweitung unseres Marktanteils. Sie arbeiten sehr selbständig und sind dem Marketing-Manager direkt unterstellt.

Der ideale Bewerber hat bereits eine mehrjährige, erfolgreiche Vertriebspraxis in der Branche. Wir legen Wert auf eine solide Ausbildung, Zuverlässigkeit, Akquisitiongeschick, Durchsetzungsvermögen und zielgerichtete, systematische Arbeit. Die Kenntnis der wichtigsten Vertriebswege und Abnehmergruppen würde die Einarbeitung sehr erleichtern. Ihr Wohnsitz in günstiger Lage (NRW) könnte beibehalten werden.

Wenn Sie diese interessante Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 8109 W** an die beauftragte Unternehmensberatung, z. Hd. von Herrn H. Cura in Düsseldorf, der auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung steht und die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen gewährleistet.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Konigsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

TIEFBAU IN LIBYEN

Unser Mandant ist ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Süddeutschland und einer eigenständigen Niederlassung in Libyen.

Sein Metier ist Tief- und Straßenbau, was er im internationalen Wettbewerb ständig unter Beweis stellt.

Er sucht einen

Niederlassungsleiter - Libyen

der die dortige Geschäftsstelle selbständig führt.

Sein Aufgabenbereich umfaßt u. a.:

- Verhandlungsführung mit Behörden
- Angebotsüberwachung nach techn. und kaufm. Gesichtspunkten
- Vertragsgespräche
- Überwachung der Abrechnungen und des Zahlungsverkehrs
- Kontaktpflege zu Kollegenfirmen
- Die gesamte Personalverantwortung

Der Bedeutung dieser Aufgabe entsprechend stellen wir uns einen Bau-Ingenieur vor, der bereits Auslandserfahrung nachweisen kann – möglichst aus einem arabischen Land – und ein verhandlungssicheres Englisch spricht.

Die Einarbeitung wird vom Vorgänger übernommen, der andere Aufgaben angehen wird.

Sie wollen diese Position? Dann bewerben Sie sich unter dem Kennwort „Libyen". Selbstverständlich halten wir Ihre Sperrvermerke ein und gewähren Ihnen vollkommene Diskretion.

Societät für Industrie- und Mittelstandsberatung GmbH

SIM

Tel. 07031/271096
Wiener Straße 4
7030 Böblingen

Lebensmittel-Zusatzstoffe

Wir sind die deutsche Vertriebsorganisation eines führenden Herstellers von Zusatzstoffen für die Lebensmittelindustrie. Mit einem Teil unserer Produkte sind wir Marktführer und damit in der Nahrungsmittelindustrie bestens eingeführt. Zur Sicherung dieser Stellung suchen wir im Zuge des Ausbaus unserer Organisation den **zentralen**

VERKAUFSLEITER

Sie werden nach einer sorgfältigen Einarbeitung die Gesamtverantwortung für den Vertrieb unserer Produkte übernehmen. Schwerpunkte der Aufgabe sind die anwendungsorientierte Betreuung der Großkunden sowie die Führung und Steuerung der gesamten Verkaufsorganisation.

Diese selbständige verantwortungsvolle Position erfordert einen Fachmann mit guten lebensmitteltechnologischen Kenntnissen. Vertriebserfahrung und kaufmännisches Wissen setzen wir voraus. Zielstrebigkeit, Systematik und Verhandlungsgeschick sowie gute Englischkenntnisse sind wichtige Anforderungen. Ausdrücklich wenden wir uns auch an Bewerber, die aus ihrer jetzigen Aufgabe heraus auf dem Sprung in eine weiterführende Position stehen.

Wenn diese entwicklungsfähige Aufgabe mit Dienstsitz nahe Hamburg Ihr Interesse findet, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Werdegang, Lichtbild und Zeugnissen unter der **Kennziffer 5209 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr A. Koenen in Hamburg steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung und bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Der Senator für Gesundheit, Soziales und Familie | **BERLIN**

Im Bereich meiner Verwaltung – Leitung – **ist ab sofort die Stelle für eine(n)**

Angestellte(n)

– Vgr. II a, Fallgruppe 1 a BAT –
zu besetzen.

Die Bewerbung von Teilzeitkräften ist möglich.

Kennziffer: 6/83

Arbeitsgebiet: Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Fertigen von Entwürfen für programmatische Reden und Aufsätze der Leitung, Bearbeitung von Beiträgen der Fachabteilungen für die verschiedensten Formen der Öffentlichkeitsarbeit; Erarbeitung von Vorschlägen und Stellungnahmen zur Weiterentwicklung der Sozial- und Gesundheitspolitik; Vertretung des Pressereferenten.

Anforderungen: Abgeschlossenes – möglichst fachrelevantes – Hochschulstudium bzw. gleichwertige Kenntnisse und Erfahrungen.

Erwünscht sind ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Aufgeschlossenheit für neue gesundheits-, sozial- und familienpolitische Konzeptionen sowie die Fähigkeit, der Öffentlichkeit die komplexen Sachprobleme der Sozial- und Gesundheitspolitik sowie die Angebote dieser Senatsverwaltung klar und verständlich zu vermitteln.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Veröffentlichung unter Angabe der Kennziffer an den
Senator für Gesundheit, Soziales und Familie – I B 1 –,
An der Urania 12, 1000 Berlin 30, zu richten.

elecsystem

Viele reduzieren – wir expandieren

Profi-Verkäufer
Chance 1983

…en Sie in einem international tätigen Unternehmen auf dem Gebiet moderner medizinischer Geräte mitarbeiten und durch

Direktverkauf an medizinische Berufsgruppen ein überdurchschnittliches Einkommen erreichen?

Wir suchen junge Verkäufer (bis ca. 35 Jahre) für verschiedene PLZ-Bereiche, die Erfahrung im Verkauf von Investitionsgütern haben.

Branchenkenntnisse sind nicht erforderlich. Schulungen erfolgen durch uns.

Rufen Sie unsere Frau Müller an, Montag–Freitag, von 9.30 Uhr – 17.00 Uhr, Tel. 0 61 24 / 29 68.

ELEC SYSTEM GMBH, 6209 HEIDENROD-KEMEL

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz

Technische Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit Saudi Arabien

Seit mehreren Jahren arbeiten wir bereits erfolgreich mit dem Königreich Saudi Arabien zusammen. Bereits über 150 unserer Mitarbeiter sind an den verschiedensten Institutionen als Berater tätig. Um unsere Zusammenarbeit weiter ausbauen zu können, suchen wir Spezialisten der unterschiedlichsten Fachrichtungen.

Safety Expert
als Berater des Deputy Ministry of Housing

Wir denken dabei an einen Dipl.-Ing. (Baufachmann), der aufgrund des breit angelegten Aufgabenspektrums auf eine 10–12jährige Berufserfahrung zurückblicken sollte. Im einzelnen besteht die Tätigkeit aus:

- *Prüfung von Bauplanungen sowie Bauausführungen und Abnahme von Hochbauten (z. B. Verwaltungs-, Schul- und Wohnbauten) in sicherheitstechnischer Hinsicht.*
- *Erstellung von Gefährdungsanalysen und Sicherheitskonzepten über Brandverhütungs- und Bekämpfungsmaßnahmen.*
- *Überprüfung der Anwendung und Einhaltung internationaler technischer Vorschriften.*
- *Materialprüfungen und Genehmigungen.*
- *Festlegen von Sicherheitseinrichtungen zum Personen- und Materialschutz.*

(Kennziffer Bae 3)

Petrochemical Economist
als Berater des Ministry of Planning

Hierbei sollte es sich um einen Dipl.-Volkswirt handeln, der von verschiedenen Führungspositionen aus der petrochemischen Industrie her mit Langzeitplanung vertraut ist und Erfahrungen in der Dritten Welt sammeln konnte.

Sein Aufgabenspektrum ist breit angelegt:

- *Entwicklung einer Informationsbasis zur Überprüfung des Fortschritts im petrochemischen Sektor.*
- *Mitarbeit am Entwicklungsplan und Formulierung von für den petrochemischen Sektor notwendigen Änderungsvorschlägen.*
- *Statusreports und Evaluierung der Entwicklungsprogramme im Bereich Petrochemische Industrie.*
- *Beobachtung des heimischen und internationalen Marktes.*

Als Berater des Director „Commerce and Industry Department" werden Sie zusammenarbeiten mit den Führungskräften von Ministerien, Industrieunternehmen und Entwicklungsinstitutionen.

(Kennziffer Bae 4)

Dr. Ing./Dipl.-Ing.
als Berater des Ministry of Public Works

Hier suchen wir 2 Laboringenieure mit Spezialisierung in Bodenmechanik sowie 1 Laboringenieur für den Bereich Betonbau.

Das Aufgabengebiet reicht von der Erarbeitung von Standards und Richtlinien bis zur Erstellung von Gutachten, von der Untersuchung von Bauschäden bis zur Mitwirkung beim Aufbau eines landesweiten Netzes von Baustofflabors, von der Erarbeitung von Ausbildungsmaßnahmen bis zur Durchführung von Eignungsprüfungen.

Alles in allem eine Aufgabe, die den „ganzen Mann" erfordert.
Langjährige Berufserfahrung müssen wir bei diesen Positionen voraussetzen.

(Kennziffer Bae 5)

Übrigens, es lebt sich gar nicht so schlecht in Saudi Arabien:
Die Bezahlung ist gut, die Randbedingungen sind attraktiv, wie wir meinen (z. B. jährlicher Heimflug, möblierte Häuser/Wohnungen) und die Versorgungslage in Riyadh ist ausgezeichnet (mal abgesehen von Alkohol und Schweinefleisch). Sollten Sie beamtet sein, so helfen wir Ihnen gerne bei der Beurlaubung.

Interessiert? Wenn Sie Englisch in Wort und Schrift beherrschen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer an die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Postfach 5180, 6236 Eschborn, oder rufen Sie zur Vorabinformation Herrn Baehrens, Abt. Personalwerbung (Tel. 0 61 96 / 40 17 67) an.

Product-Manager
Food/Markenartikel

Für unseren Kunden, ein sehr bekanntes und erfolgreiches deutsches Markenartikelunternehmen mit Sitz in Norddeutschland, suchen wir einen Product-Manager, der mit konzeptioneller Stärke Produktstrategien erfolgreich am Markt durchsetzt.

Wen wir erwarten: Einen zielstrebigen Herrn bis Anfang 30, der nach einem Studium zwei bis drei Jahre Erfahrungen im Konsumgütermarketing erworben hat. Die Beherrschung des gesamten Marketing-Mix, Kenntnisse in der Verkaufsplanung und -förderung, Fragen der Preisgestaltung sowie der Budgetplanung und -kontrolle bereiten Ihnen keine Schwierigkeiten. Sie haben gelernt, Ihre Ideen – und die anderer – kooperativ in einem Team umzusetzen.

Was Sie erwarten können: Eine eigenverantwortliche und herausfordernde Aufgabe in einem renommierten Großunternehmen, die viel Raum zur eigenen Entfaltung läßt und eine Dotierung, die der Aufgabe voll entspricht.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 421 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Jürgen Binger und Herr Dr. Manfred Schulze für erste telefonische Kontakte (040/ 44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Geschäftsführer Vertrieb
Dienstleistungsunternehmen

Für unseren Klienten, eine mittelständische Unternehmensgruppe (100 Mio. DM Umsatz) mit vielfältigen Aktivitäten auf dem Touristiksektor, suchen wir einen Mitgeschäftsführer, der neben seinem Kollegen vorrangig für Vertrieb und Marketing der verschiedenen Dienstleistungen verantwortlich sein wird. Im Vordergrund der Unternehmensaktivitäten steht dabei die Vermarktung regionaler Reiseveranstaltungen zu Lande und zu Wasser durch eigene und fremde Transportmittel.

Wen wir erwarten: Einen Herrn zwischen 35 und 45, der nach einer kaufmännischen Ausbildung seine berufliche Praxis möglichst in der Touristik oder einer benachbarten Dienstleistungsbranche gesammelt hat. Er sollte an verantwortlicher Stelle gezeigt haben, daß er in einem umkämpften Markt durch neue Ideen und Engagement bestehen kann. Die verschiedenen Dienstleistungen sowie die heterogene Struktur der Mitarbeiter erfordern darüber hinaus eine Persönlichkeit, die neben der reinen Außenwirkung im Markt durch Führungsqualifikation nach innen überzeugt.

Was Sie erwarten können: Eine Position, die hohen persönlichen Einsatz erfordert, in der Sie aber auch entscheidend mitgestalten werden; ein attraktives, durch variable Bezüge zu beeinflussendes Einkommen sowie Zusatzleistungen, die dem Rang der Aufgabe entsprechen. Sitz des Unternehmens ist Norddeutschland.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 418 an die SCS Personalberatung, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Michael Gross und Herr Dr. Schulze für erste telefonische Kontakte (0 40 / 44 16 51-54) zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

SCS Personalberatung

Kältetechnik

Linde gehört zu den 75 größten Industrieunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland. Der Aufgabenbereich der Werksgruppe Kälte- und Einrichtungstechnik umfaßt Kälte- und Klimatechnik, Herstellung und Vertrieb von Kühlmöbeln und Ladeneinrichtungen sowie Konstruktion, Fertigung und Vertrieb von Kolben- und Turbomaschinen.

Wir bauen unsere außereuropäischen Betriebsaktivitäten in unserem Bereich „Kälte- und Einrichtungssysteme", über den wir unser Groß- und Einzelhandelsanlagengeschäft abwikkeln, weiter aus. Geographische Schwerpunkte sind der Nahe und Mittlere Osten sowie der nordafrikanische Raum.
Im Zuge dieses Ausbaus suchen wir einen versierten und leistungsstarken Vertriebsmanager als

Länderreferent

Aufgaben:
Akquisition und Betreuung von Interessenten und Kunden für schlüsselfertige Einzelhandelsanlagen (Schwerpunkt: Supermärkte) und schlüsselfertige Kühlhäuser/vorgefertigte Zellen.

Koordination bzw. Durchführung der Angebotserstellung.

Koordination der Auftragsabwicklung und des Montage- und Kundendienstes.

Persönliche Voraussetzungen:
Mehrjährige erfolgreiche Vertriebstätigkeit, vorzugsweise Groß- und Einzelhandelseinrichtungen.

Bereitschaft zu mindestens zweijährigem Auslandsaufenthalt, gegebenenfalls mit Familie.

Englische Sprachkenntnisse bei einem Einsatz im Nahen und Mittleren Osten, französische Sprachkenntnisse bei einer Tätigkeit in Nordafrika.

Perspektiven:
Bei Bewährung wird die Leitung einer Vertriebsniederlassung im Ausland übertragen.
Die Dotierung und unsere sozialen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.
Wenn dieses Angebot Sie interessiert, erbitten wir Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.





Linde AG,
Werksgruppe Kälte- und Einrichtungstechnik
Sürther Hauptstraße 178
5000 Köln 50

Controlling ist wichtiger denn je

Unsere Unternehmensgruppe, mit Sitz in südwestdeutscher Großstadt, hat in den letzten Jahren eine stürmische Aufwärtsentwicklung genommen.

Wir erwarten mittelfristig weiterhin überdurchschnittliche Steigerungsraten.

Für die einheitliche Planung, Steuerung und Kontrolle unserer Tochtergesellschaften suchen wir deshalb zum baldmöglichsten Eintritt

unseren Controller

Vorwärtsstrebende, dynamische Persönlichkeiten mit qualifizierter Ausbildung, umfangreichen praktischen Erfahrungen und Kenntnissen über neueste Entwicklungen auf diesem Gebiet, die an einem attraktiven Arbeitsplatz, der Eigeninitiative und Gestaltungswillen verlangt, interessiert sind, würden wir gerne kennenlernen.

Bewerber bis Ende 30, auch aus der zweiten Führungsebene bitten wir um Zusendung ihrer kompletten Bewerbungsunterlagen unter G 4653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Datenverarbeitung bei HP

Hewlett-Packard ist mit weltweit 67.000 Mitarbeitern ein führender Hersteller auf den Gebieten der elektronischen Meß- und Datentechnik. Unsere EDV-Systeme werden im technisch-wissenschaftlichen und kommerziellen Bereich eingesetzt. Zum weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten suchen wir begeisterungsfähige Vertriebsprofis, aber auch Absolventen für den

Vertrieb kommerzieller oder technisch-wissenschaftlicher Systeme

Qualifikation
Sie sollten ein Studium der Informatik, Nachrichtentechnik, des Wirtschaftsingenieurwesens oder ein anderes EDV-orientiertes Studium abgeschlossen haben und Freude an selbständiger, kundenorientierter Arbeit mitbringen. Ausbaufähige Englischkenntnisse setzen wir voraus.

Aufgaben
Wenn Sie bereits Vertriebserfahrung haben, übernehmen Sie nach einer entsprechenden Einarbeitungsphase die eigenverantwortliche Betreuung eines Verkaufsgebietes. Sie sind dann zuständig für den Verkauf unserer Computersysteme, einschließlich der dazugehörigen Peripherie, wobei die Beratung und Lösung von Anwenderproblemen im Vordergrund stehen. Für Ihre Tätigkeit stellen wir Ihnen einen neutralen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat voll nutzen können.

Absolventen bereiten sich zunächst im Innendienst auf ihre zukünftige Aufgabe als Vertriebsbeauftragter vor. Sie arbeiten in der Vor- und Nachverkaufsphase bei der Lösung von Kundenproblemen mit, sind an der Organisation und Durchführung von Verkaufspräsentationen beteiligt und unterstützen unsere Vertriebsbeauftragten. Parallel zu dieser praktischen Ausbildung besuchen Sie unsere produkt- und verkaufsorientierten Seminare.

Konditionen
Selbstverständlich werden wir Ihr Können und Engagement entsprechend honorieren. Neben gutem Gehalt, Gewinnbeteiligung und vorbildlichen Sozialleistungen bieten wir Ihnen ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeiten (Führungspositionen besetzen wir grundsätzlich aus eigenen Reihen). Den Rahmen für Ihre Tätigkeit bildet eine unkonventionelle Arbeitsatmosphäre mit kooperativem Führungsstil und viel Freiheit bei der Erfüllung Ihrer Ziele sowie der Entwicklung eigener Ideen.

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie bitte Herrn Heinzelmann (0 40 / 6 38 04 - 2 77) an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung.

HEWLETT-PACKARD GMBH, Geschäftsstelle Hamburg, Kapstadtring 5, 2000 Hamburg 60.



Für einen unserer Mandanten, ein großes und namhaftes bauwirtschaftliches Unternehmen in Hannover, suchen wir einen

Controller.

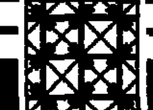
Seine Aufgabe wird darin bestehen, die Organisation des internen und externen Rechnungswesens weiter zu entwickeln und als Führungsinstrument für die Geschäftsleitung aufzubereiten.
Er ist dem Geschäftsführungs-Vorsitzenden direkt unterstellt.
Die Position ist ausbaufähig.

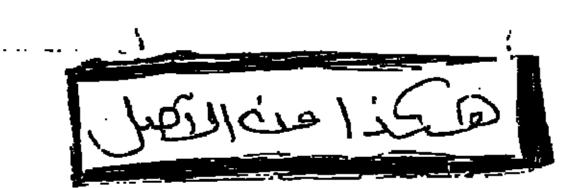
Wir erwarten von dem Stelleninhaber eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung, möglichst mehrjährige verantwortliche Tätigkeit im Rechnungswesen und Praxis im Controlling industrieller Unternehmen. Persönliche Eigenschaften wie Initiative, Gestaltungskraft und ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen sollten ebenso selbstverständlich sein wie die Kenntnis der speziellen Struktur der Bauwirtschaft.

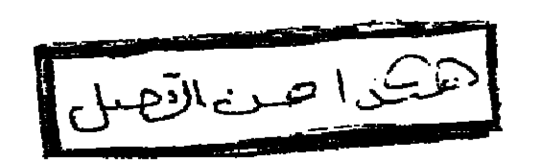
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien und Einkommensvorstellungen an



Gesellschaft für EDV-Anwendung m.b.H.
3000 Hannover 1, Georgstraße 52, Postfach 1520
Telefon (0511) 12 23-4 62







Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den unternehmerisch engagierten Brancheninsider

Wir haben uns aufgrund einer ausgefeilten Vertriebspolitik und der Konzentration auf hochwertige Metalle einen Namen gemacht. Dabei haben wir noch lange nicht die Möglichkeiten des Marktes ausgeschöpft und expandieren weiter. Zur konsequenten Verfolgung unserer geschäftspolitischen Ziele suchen wir daher für die Spitze unseres deutschen Geschäftszweiges Sie als

Geschäftsführer Metallhandel

Dabei erwarten wir von Ihnen die Erfüllung der folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte:

- *Fundierte Kenntnisse der Metallhandelsbranche, insbesondere im Bereich der Edelmetalle*
- *Absolute Beherrschung des gesamten Vertriebsinstrumentariums und konsequente wirtschaftliche Steuerung unserer Aktivitäten*
- *Motivierende Führung des hochqualifizierten Teams unserer Organisation*
- *Überzeugende, durchsetzungsfähige, verhandlungsstarke Persönlichkeit*

Aus der obengenannten Aufgabenstellung geht hervor, daß wir einem Brancheninsider in unserer kleinen, aber wirtschaftlich starken Organisation alle Möglichkeiten geben werden, seinen Erfolg – und damit auch sein Einkommen – selbst zu bestimmen. Unsere internationalen Verbindungen und Ressourcen geben dafür die notwendige Basis. Eine Information über unsere hochwertigen und spezialisierten Produkte erhalten Sie direkt von unseren Beratern. Dienstsitz unseres Hauses ist eine hochattraktive Region mitten in Deutschland. Das Alter spielt für diese Position keine entscheidende Rolle.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Unsere Berater informieren Sie gerne im Vorfeld der Entscheidungsbildung detaillierter, als es in dieser Anzeige möglich ist. Bitte rufen Sie daher die Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112 – am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0228/2603-0 – an. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/3307 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe möchte ich mich in der Geschäftsführung entlasten

Auf Grund unseres hohen Engagements ist es uns als Inhabern gelungen, auf der Basis einer marktgerechten Produkt- und Absatzstrategie in einem speziellen Bereich der Konsumgüterindustrie unser Unternehmen zu den Führenden der Branche zu machen. Dadurch ist auch der zu bewältigende Aufgabenbereich in der Geschäftsführung größer geworden. Um aber auch in Zukunft in erster Linie die unternehmerischen Aufgaben wahrnehmen zu können, suche ich für die Betreuung der Bereiche Recht und Steuern eine qualifizierte junge Führungskraft, die zunächst in der Funktion als

Persönlicher Mitarbeiter der Geschäftsführung

die Chance erhält, in direkter Zusammenarbeit mit mir, unseren Führungsstil, der ja offensichtlich zum bisherigen Erfolg wesentlich beigetragen hat, kennenzulernen, um damit für zukünftige weiterführende Aufgaben systematisch vorbereitet zu werden. Da Sie aber zunächst einmal für die fachlich qualifizierte Betreuung der Bereiche Recht und Steuern verantwortlich zeichnen werden, erwarte ich von Ihnen folgende Qualifikationen:

- *Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium*
- *Einige Jahre Praxiserfahrung in den genannten Fachbereichen*
- *Die Bereitschaft, mir bei der Führung des Unternehmens über die Betreuung der Fachbereiche hinaus Aufgaben abzunehmen*
- *Konsequente Nutzung der sich bietenden Chancen, sich für weiterführende Aufgaben zu profilieren*

Die vorgenannten Erwartungen sollten Ihnen deutlich machen, daß es mir in erster Linie darauf ankommt, einen qualifizierten Fachmann zu gewinnen, der über Praxiserfahrungen in den Bereichen Recht und Steuern verfügt. Weiterhin ist für mich wichtig, daß Sie ein hohes Maß an persönlichem Engagement mitbringen und Ihnen ein direkter und praktischer Führungsstil liegt.
Aufgrund der geforderten Qualifikationen müßte Ihr Alter zwischen 30 und 35 Jahren liegen. Dienstsitz ist eine attraktive Großstadtregion in Nordrhein-Westfalen. Die Bezüge richten sich nach Ihrer Qualifikation und werden an Ihrer Leistung orientiert.
Ich hoffe, mir ist es gelungen, Ihnen klarzumachen, welche Chancen in dieser Aufgabe liegen. Wenn ja, setzen Sie sich mit der von mir beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/2357 in Verbindung. Sie können entweder die Herren Hatesaul und Laue unter der Rufnummer 0228/2603-127 – am Wochenende oder abends nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer der Zentrale, 0228/2603-0 – um noch weitergehende Informationen bitten oder aber auch Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, bestehend aus tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe, unter der vorgenannten Kennziffer direkt an meinen Berater schicken. Nutzen Sie die Chance, sich neutral zu informieren, denn die P & M verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Fachkompetenz und unser Image sind die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg

Als renommiertes und finanzstarkes zentrales Kreditinstitut sind wir in der Lage, interessante Konditionen und maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle anzubieten. Um noch mehr auf die Bedürfnisse der Abnehmer unserer Kreditleistungen eingehen zu können und durch die regionale Nähe auch die spezifischen Probleme noch besser zu berücksichtigen, suchen wir zum Aufbau von neuen Geschäftsstellen

Bank-Repräsentanten

mit Verantwortung für die Großräume Norddeutschland oder Süddeutschland. Die von uns angesprochenen Zielgruppen sind überschaubar, aber ausgesprochen anspruchsvoll. Wenn Sie nachfolgendes Anforderungsprofil erfüllen, sollten wir miteinander ins Gespräch kommen:

- *Umfassende Kenntnnise des Kreditgeschäftes, insbesondere im Bereich der Baufinanzierung sowie Erfahrungen in der Bewertung von Großobjekten*
- *Nachweisbare Akquisitionsbefähigung in Verbindung mit Flexibilität und Verhandlungssicherheit auf hohem Niveau*
- *Überzeugende und seriöse Persönlichkeit, die von institutionellen Kapitalanlegern als Gesprächspartner voll akzeptiert wird*
- *Fundierte Marktkenntnisse der entsprechenden Region und Gefühl für die Mentalität der dort lebenden Menschen*

Wir erwarten von Ihnen den Aufbau neuer und die Pflege bestehender Kundenbeziehungen, vornehmlich zur regionalen Kredit- und Versicherungswirtschaft, zu großen Finanz- und Immobilienmaklern sowie zu Direktkunden. Hierbei werden Sie in Ihrer Region absolut selbständig und eigenverantwortlich agieren, wobei Sie selbstverständlich jederzeit auf das Know-how des Stammhauses zurückgreifen können. Auch der Aufbau des Hypothekenbüros zu einer funktionierenden organisatorischen Einheit muß von Ihnen bewältigt werden, wobei wir Ihnen selbstverständlich alle erforderlichen materiellen und personellen Rahmenbedingungen schaffen werden. Zur Vorbereitung auf Ihre neue Aufgabe werden Sie in unserer Zentrale intensiv eingearbeitet, um mit den spezifischen Besonderheiten unseres Hauses vertraut zu werden.
Vom Alter her haben wir uns nicht festgelegt, sondern legen Wert auf die Erfüllung unseres Anforderungsprofils und des zu bewältigenden Aufgabenspektrums. Ihre Bezüge wachsen mit Ihrem eigenen Erfolg und werden durch großzügige Sozialleistungen ergänzt.
Wenn es Sie reizt, als Fachmann des Kreditgeschäftes mit starker Akquisitionsbefähigung, Kundenbeziehungen zu pflegen und weiter auszubauen, dann sollten Sie nicht zögern, mit den von uns beauftragten Beratern, Herrn Laue und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-127 Kontakt aufzunehmen. Diese Herren können Ihnen weitere, für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen geben. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können aber auch direkt Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/2047 schicken. Absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich und bieten Ihnen die Möglichkeit, sich neutral über Ihre zukünftigen Karrierechancen zu informieren.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Top-Controller unserer Unternehmensgruppe mit herausragender Führungsbefähigung und überzeugendem Unternehmerprofil

In einem speziellen Bereich der Konsumgüterindustrie mit Produkten, die sowohl in den Konsumgüterbereich als auch in den industriellen Anwendungsbereich gehen, haben wir seit Jahren eine herausragende Marktstellung. Grundlage unseres Erfolges sind unsere ausgereifte Unternehmenspolitik und unsere Fähigkeit, Marktnischen zu erkennen und marktgerechte Produkte zu entwickeln. Ergänzt werden diese Kriterien durch eine klare Diversifikationsstrategie unserer Unternehmensgruppe. Der kaufmännische Bereich inklusive Controlling stellt in unserem Unternehmen eine Schlüsselfunktion dar. Im Hinblick auf die Sicherung unseres kontinuierlichen Wachstums suchen wir deshalb für die Führungsspitze der Unternehmensgruppe den

Kaufmännischen Geschäftsführer

der im Rahmen einer systematischen Integration zusammen mit seinen Kollegen in den Bereichen Technik und Vertrieb bereit und in der Lage ist, die volle unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Die Aufgabenstellung wird dabei im wesentlichen folgende Gebiete umfassen:

- *Voll verantwortliche Leitung des gesamten kaufmännischen Bereiches*
- *Konsequente Weiterentwicklung der zukünftigen Unternehmensstrategie*
- *Optimale Unterstützung der Bereiche Vertrieb und Technik bei der Ausschöpfung der sich bietenden Marktchancen*
- *Einsatz moderner Controllinginstrumente zur Steuerung der profitorientierten weiteren Entwicklung des Unternehmens*
- *Ausschöpfung des vorhandenen Managementpotentials durch eine optimale Personalpolitik und übergreifende Motivation der Mitarbeiter im Unternehmen*

Aus diesen Erwartungen können Sie sicherlich entnehmen, daß wir den aktiven Topmanager suchen, der in der Lage ist, die kaufmännischen Instrumentarien inklusive des Controllings optimal zu gestalten und einzusetzen. Daß Sie von der theoretischen Ausbildung her den erforderlichen Background mitbringen und bisher in der Praxis in einer vergleichbaren Position bewiesen haben, daß Sie sowohl die dazu notwendigen Management- als auch Führungstechniken nicht nur kennen, sondern beherrschen und konsequent anwenden, setzen wir voraus. Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von Ihnen die Fähigkeit, unternehmerisch zu denken und zu handeln und unser Unternehmen nach außen optimal zu vertreten. Die Akzeptanz im Unternehmen erwartet eine herausragende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick und dem nötigen Durchsetzungsvermögen, um andere von eigenen Ideen überzeugen zu können.

Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe auch vom finanziellen Rahmen her unternehmerisch angelegt ist. Dienstsitz ist eine reizvolle Region in Norddeutschland mit einer ausgereiften Infrastruktur.
Sollten Sie in dieser klar unternehmerisch ausgelegten Aufgabe die Herausforderung sehen, in der Sie Ihr Engagement langfristig einbringen können, so bitten wir um Zusendung Ihrer schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer I/6367 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater stehen Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung. Rufen Sie deshalb bitte die Herren Kretschmer oder Hatesaul unter der Telefonnummer 0228/2603-114, abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter 0228/2603-0, an.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

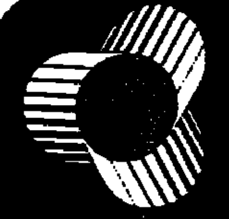
qualifizierter
Bankkaufmann
Schwerpunkt: Passivgeschäft

In unserem großen, angesehenen Unternehmen ist ein Team mit Vermögensverwaltung und Finanzmittelbeschaffung betraut. Diesen Bereich wollen wir jetzt aktivieren. Wir suchen deshalb einen gewandten Bankkaufmann, der den Ausbau weitgehend selbständig und systematisch durchgeführt.

Bevorzugt wird der Fachmann, der im Passivgeschäft erfolgreich tätig ist und den richtigen fachlichen und persönlichen Kontakt zu unserem Außenstellennetz findet. Mitarbeiter soll er modern führen und zu entsprechender Leistung motivieren können.

Wenn theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrung im Controlling nachgewiesen werden können, wäre das von großem Vorteil. Sitz unserer Firma ist der Raum Stuttgart. Die Vertragskonditionen sind angemessen.

Für den ersten Kontakt erwarten wir einen tabellarischen Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des beruflichen Werdeganges und ein Lichtbild. Richten Sie Ihre Zuschrift bitte unter E 4585 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Diskretion ist gewährleistet.



BÜHLER·MIAG

Auf der Grundlage hochentwickelter Technologie planen, fertigen und montieren wir komplette Anlagen. Entsprechend dokumentieren unsere weltweit eingesetzten Verfahren im Schälmühlenbau für Reis, Hafer, Gerste, Hülsenfrüchte, Hirse und andere Getreidearten sowie in hydrothermischen Anlagen für Cornflakes, Bulgur und andere Schnellkoch- oder Instantprodukte und in Spezialanlagen für Gewürze und Nahrungsmittelzusätze einen international herausragenden Wissensstand.

Für den wegen Erreichens der Altersgrenze ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir den

Gebietsvertriebsleiter

für die Vertriebsgebiete **Nord-/Südamerika und Europa.**

Dieser Aufgabenstellung werden Sie am ehesten gerecht, wenn Sie über eine ingenieurmäßige Ausbildung entweder in Verfahrens-, Lebensmittel- oder Müllereitechnik und Erfahrungen im internationalen Maschinen- und Anlagengeschäft verfügen.

Gründliche Kenntnisse in den jeweiligen Landes- und Geschäftsmentalitäten in den entsprechenden Marktregionen und sicheres Beherrschen der Verhandlungssprache, verbunden mit eigenem Engagement und systematischer Vertriebsarbeit, sind eine weitere solide Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Der Einsatz erfolgt ab Braunschweig.

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich mit den wesentlichen Ausbildungs- und Berufsdaten an Herrn O. Koch, Personalreferat Produktlinien/IP, der Ihnen auch selbstverständlich für telefonische Vorabauskünfte unter Telefon 05 31 / 5 94 29 03 zu Ihrer Verfügung steht. Ihre Anfrage wird mit der notwendigen Vertraulichkeit behandelt.

BÜHLER-MIAG GmbH · Postfach 33 69 · Ernst-Amme-Straße 19 · 3300 Braunschweig



Wir sind ein Unternehmensbereich der M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG und weltweit unter dem Namen GHH STERKRADE im Anlagen- und Maschinenbau tätig. Unser Produktbereich Industrieanlagen plant und liefert Anlagen und Einrichtungen für die Eisen- und Stahlerzeugung, Rohstofftechnik und Kohleveredelung sowie für die Chemie und Petrochemie.

Für die Führung des Betriebes zur Fertigung von hochwertigen Apparaten und Einrichtungen suchen wir einen erfahrenen

Betriebsleiter

Die zu übernehmende Aufgabe umfaßt die fachliche und personelle Verantwortung für die Fertigungsvorbereitung, Fertigungssteuerung und die Werkstätten mit ca. 250 Mitarbeitern.

Der Stelleninhaber sollte ein hohes Maß an Fachwissen, insbesondere Erfahrungen mit modernen Steuerungsmethoden und Fertigungsverfahren im Apparatebau für die Chemie und Petrochemie und bei der Herstellung von Druckbehältern – auch nach ausländischen Vorschriften (ASME) – sowie der Arbeitsvorbereitung besitzen und die Anerkennung als Schweißfachingenieur haben.

Führungserfahrung, Kostenbewußtsein und die Bereitschaft zur kooperativen Mitwirkung an den konstruktiven und produkttechnischen Problemlösungen des Produktbereiches werden vorausgesetzt. Vorteilhaft sind EDV-Kenntnisse und die Beherrschung der englischen Sprache.

Die Stelle ist der Produktbereichsleitung direkt unterstellt und der Bedeutung entsprechend dotiert. Bei der Wohnungsbeschaffung wird Unterstützung gewährt.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
M.A.N. MASCHINENFABRIK AUGSBURG-NÜRNBERG AG
Unternehmensbereich GHH STERKRADE
– Personalabteilung Angestellte –
Postfach 11 02 40
4200 Oberhausen 11

DELFT – NATIONAL GMBH

ist eine schnell wachsende Tochtergesellschaft von NATIONAL STARCH AND CHEMICAL CORPORATION in Bridgewater / USA.

Wir sind Hersteller von Klebstoffen und Bindemitteln.

Für unsere Marketing-Abteilung Holz- und Strukturelle Leime suchen wir für den nordwest-deutschen Raum einen

Verkaufsrepräsentanten

Sein Aufgabengebiet umfaßt den Verkauf von Klebstoffen an die Holz-, Isolierungs-, Metall- und kunststoffverarbeitende Industrie.

Die Produktpalette besteht u. a. aus thermohärtenden, PVA-, Kontakt-, Epxyd-, Polyurethan- und Schmelzklebern.

Neben dem Pflegen der Kontakte mit unserer bestehenden Kundschaft wird der Schwerpunkt der Aktivitäten auf dem Ausbau des Kundenkreises liegen.

Von einem Bewerber erwarten wir eine Verkaufserfahrung von wenigstens 3 Jahren im Verkauf von industriellen Produkten, womöglich an eine oder mehrere der genannten Industrien, vorzugsweise im Verkauf von Leimen und/oder Chemischen Produkten.

Eine gründliche kaufmännische Ausbildung, kombiniert mit Gefühl für die Technik ist eine weitere Voraussetzung. Ebenso erwarten wir Einsatzbereitschaft und Ausdauer. Das Alter sollte zwischen 25 und 35 Jahren liegen.

Für einen erfolgreichen Kandidaten sind in unserem schnell wachsenden Unternehmen ausgezeichnete Aufstiegsmöglichkeiten gegeben.

Wir bieten feste Anstellung bei gutem Einkommen, Übernahme eines beachtlichen Kundenstammes sowie zusätzliche Leistungen, wie Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt. Neutraler PKW steht zur Verfügung bei Übernahme der Reise- und Übernachtungsspesen im firmenüblichen Rahmen.

Eintritt kann sofort erfolgen, eventuell anfallende Rückerstattungskosten werden nach Nachweis von uns übernommen.

Schriftliche Angebote mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an

DELFT-NATIONAL GMBH, 6720 Speyer
Geschäftsleitung, Petschengasse 11
Tel. 0 62 32 - 60 11 bis 60 14

Vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung wird zugesagt.

Diplom-Ingenieure (TU/FH) Extrusionstechnik

Krupp Industrie- und Stahlbau ist ein Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus. In mehreren inländischen Werken sowie Tochtergesellschaften im In- und Ausland sind ca. 10 000 Mitarbeiter beschäftigt.

In unserem Werk Harburg planen, bauen und errichten wir Maschinen, Anlagen und schlüsselfertige Fabriken für die Kautschuk-, Nahrungs- und Futtermittelindustrie. Für unsere Sparte Kautschuktechnik, eines unserer Spezialgebiete, auf dem wir seit vielen Jahren erfolgreich tätig sind, suchen wir qualifizierte Ingenieure, insbesondere für die Projektbearbeitung oder für Konstruktion, Berechnung und Anfragebeantwortung. Erfahrungen sollten Sie vorzugsweise in der Gummi- und Kunststofftechnologie oder einem verwandten Gebiet erworben haben.

Gegebenenfalls bieten wir auch Absolventen mit guten Englischkenntnissen eine Chance. Wenn Sie an einer dieser Positionen interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen an

Fried. Krupp GmbH
KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU
Werk Harburg, Personalabteilung
Seevestraße
2100 Hamburg 90
Telefon 0 40 / 77 17 93 81

KRUPP INDUSTRIE- UND STAHLBAU

Wir sind ein überregional tätiges Mitglied einer mittelständischen Unternehmensgruppe und gehören zu den führenden Firmen unserer Branche. Unser Aufgabengebiet ist die

Technische Dienstleistung

Für den weiteren Auf- und Ausbau unseres Unternehmens suchen wir den

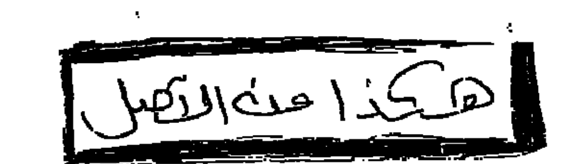
Geschäftsführer

Unser Idealbewerber ist technischer Kaufmann mit Erfahrungen im Dienstleistungsbereich. Er ist ca. 40 Jahre alt und verfügt über die Fähigkeit, „gestandene Mitarbeiter" zu führen und zu motivieren. Seine Stärken sind Organisation, Kontaktfähigkeit, unternehmerische Initiative, Mobilität, Aktivität und Einfallsreichtum.

Wenn Sie diesen Vorstellungen entsprechen oder nahekommen, bietet sich Ihnen die Chance einer interessanten, selbständigen und zukunftssicheren Aufgabe in einem Unternehmen mit hohem technologischen Niveau und einer modernen EDV-unterstützten betriebswirtschaftlichen Organisation.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung – ggf. mit Sperrvermerk – mit den üblichen Unterlagen („handschriftliches Anschreiben", Lichtbild, tabell. Lebenslauf, vollständige Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an die von uns beauftragte





Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Stärke als Geschäftsführer ist Marketing und Vertrieb

Wir sind die holländische Töchtergesellschaft eines der führenden international tätigen Unternehmen der Medizintechnik. Von Holland aus tragen wir innerhalb unserer Gruppe die Gesamtverantwortung für eine erfolgreiche Produktlinie. Eine der Grundlagen für unseren Erfolg ist eine konsequente eigene Produktentwicklung. Von Ihnen, als unserem neuen

Geschäftsführer in Holland

erwarten wir neben der abgesicherten Unternehmenssteuerung in den Bereichen Entwicklung — Materialwirtschaft — Fertigung — Marketing — Controlling, den kontinuierlichen Ausbau unseres Vertriebes. Unsere größten Märkte liegen in Europa incl. der Ostblockstaaten.
Wenn wir Ihnen die Verantwortung für unser Unternehmen übertragen, müssen Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- *Beherrschung aller relevanten Systeme zur Steuerung eines mittleren Unternehmens*
- *Befähigung zur Erarbeitung und Durchsetzung einer an den internationalen Marktverhältnissen orientierten Vertriebskonzeption*
- *Steuerung und Kontrolle des Unternehmens unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten*
- *Kontaktpflege zu unserem bedeutenden Kundenstamm*

Dabei sollten Sie wissen, daß die weltweite Vertriebsorganisation des deutschen Stammhauses für die Realisation Ihrer Verkaufsziele eingesetzt werden kann. Allerdings operieren wir innerhalb dieser Gruppe wie Wettbewerber, so daß Sie auch hier persönlich überzeugen müssen. Da Sie bereits in einer vergleichbaren Aufgabe Führungsverantwortung getragen haben, sollte Ihnen das klar sein. Darüber hinaus verfügen Sie über fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse und können auch Erfolge in vergleichbaren Vertriebsaufgaben nachweisen. Unsere Konzernsprache ist Englisch. Das setzt voraus, daß Sie in dieser Sprache zu Hause sind. Darüber hinaus sollten Sie aus Kontaktgründen mit unserer Zentrale in Deutschland auch die deutsche Sprache beherrschen.

Alle darüber hinausgehenden Informationen möchten wir einem persönlichen Gespräch vorbehalten. Wenn es Sie reizt, als Unternehmer zu agieren, dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne vorab telefonisch weitere Auskünfte von den Herren Laue und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-118 erhalten (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Daß wir konsequent Sperrvermerke einhalten und für absolute Vertraulichkeit bürgen, ist für uns selbstverständlich. Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung erwarten wir unter der Kennziffer I/2337.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Unsere Interessen in Belgien optimal realisieren

Als selbständiges Tochterunternehmen eines der großen europäischen Automobilzulieferer haben wir uns auf dem Sektor Leichtmetall-Niederdruckguß einen hervorragenden Namen gemacht. Der qualitativ hochwertige Stand unserer Produkte ist das Resultat eines umfangreichen Investitionsprogramms, das sich auch noch über die nächsten Jahre erstrecken wird. Damit auch die innerbetriebliche Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Unternehmens langfristig unseren Zielvorstellungen gerecht werden, suchen wir einen hochqualifizierten, führungsstarken Manager. Als

Technischer Geschäftsführer

tragen Sie in weitgehender Selbständigkeit die volle unternehmerische Verantwortung für die Ergebnisse des Unternehmens. Zur Bewältigung der kaufmännischen Belange steht Ihnen ein qualifizierter Kollege zur Seite. Die Spannweite der gestellten Aufgaben erfordert einen dynamischen, zielgerichteten Macher, der uns in den folgenden Bereichen überzeugt:

- *Erfolgreiche Erfahrung in der qualifizierten Führung und leistungsorientierten Motivation der Mannschaft eines Unternehmens mittlerer Größe, insbesondere auch unter dem Aspekt der Leistungsoptimierung*
- *Dominanz, überzeugendes Durchsetzungsvermögen, hohe Integrität und überdurchschnittliches persönliches Format*
- *Ausgeprägte, breit angelegte und gut fundierte technische Kompetenz und die Fähigkeit, technisches Know-how mit den Erfordernissen des Marktes wirtschaftlich optimal in Übereinstimmung zu bringen.*

Wir setzen voraus, daß Ihnen die Instrumentarien eines modernen Managements nicht nur bekannt sind, sondern daß Sie bereits mehrere Jahre erfolgreiche Anwendung nachweisen können.
Deutsche und französische Sprachkenntnisse sind aufgrund der geographischen Lage unabdingbar. Wenn Sie darüber hinaus die flämische Sprache beherrschen und über Kenntnisse des dortigen Arbeitsrechtes verfügen, wäre das ein großes Plus.

Wir sind sicher, daß wir Ihnen eine Chance offerieren, die nicht alltäglich ist — auch was den finanziellen Rahmen anbetrifft. Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe anspricht, sollten Sie sich über unser Unternehmen informieren.
Für erste Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 — am Wochenende und nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0228/2603-0 — jederzeit gerne zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/7317 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie erhalten die einmalige Chance, einen lange erwarteten Substitutionswerkstoff auf den einschlägigen Märkten zu etablieren!

Wir sind eine international operierende deutsche Unternehmensgruppe, der es gelungen ist, einen problematischen Werkstoff durch die Entwicklung eines neuen Produktes zu substituieren. Der nächste Schritt besteht nun darin, es mit sehr breiter Anwendungspalette erfolgreich zu vermarkten. Zur professionellen Realisierung unserer Zielsetzungen brauchen wir Sie als

Absatzchef Neue Produkte —*Industrielle Abnehmer*—

Dabei geht es im wesentlichen darum, aus dem Stand „Null" heraus den Absatz dieses patentrechtlich geschützten Produktes auf allen in Frage kommenden Märkten aufzubauen und die auf der Hand liegenden Wachstumschancen in entsprechende Ergebnisse umzusetzen. Schwerpunkte Ihrer künftigen Aufgaben sind:

- *Bewertung der Marktchancen für unser Substitutionsprodukt anhand vorhandener und zu beschaffender Daten als Basis für alle notwendigen innerbetrieblichen Planungen*
- *Erstellung einer Marketingkonzeption zur konsequenten Durchdringung der einschlägigen Märkte*
- *Umsetzung dieser Konzeption in konkrete Absatzmaßnahmen zur Sicherstellung eines erfolgreichen und wachstumsorientierten Vertriebs*
- *Aufspürung und Entwicklung weiterer erfolgversprechender Einsatzmöglichkeiten über die bisher mit dem Vorgänger-Produkt realisierten Verwendungszwecke hinaus*

Von Ihnen wird es abhängen, ob unser neues Produkt das Profil und die Marktbedeutung erhält, die es unserer Meinung nach verdient. Sie können versichert sein, daß wir Ihnen alle dazu erforderlichen personellen und materiellen Rahmenbedingungen schaffen werden, die zur Erreichung dieses Ziels unabdingbar sind. Von Ihnen erwarten wir, daß Sie — um die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten unserer Neuentwicklung einschätzen zu können — fundierte Erfahrungen auf dem Gebiet des technischen Produktmanagements bzw. Marketings mitbringen. Selbstverständlich sind wegen des Umfangs der Führungsaufgabe auch Managementbefähigung sowie Vertriebserfahrungen notwendig. Ihre Qualifikation ergibt sich aus der oben dargestellten Aufgabenstellung: ein marketingorientierter Ingenieur ist uns ebenso willkommen wie ein technisch kompetenter Marketing-Spezialist.

Wir glauben, daß Sie sehr schnell bei uns Erfolg haben werden. In diesem Fall wollen wir Ihnen die gesamte Profit-Center-Verantwortung für die neuen Produkte übertragen. Daß auch Ihre erfolgsabhängigen Bezüge dieser Verantwortung adäquat sind, braucht eigentlich nicht mehr erwähnt zu werden.
Dynamische Manager mit Pioniergeist, die das Instrumentarium des technischen Marketings beherrschen und in einer von eigenen Ideen geprägten Aufbauarbeit Befriedigung finden, bitten wir, sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Die Herren Baldus und Hatesaul geben Ihnen gerne weitere Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-113 (am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erreichen unsere Berater, die uns strikte Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke zugesichert haben, unter der Kennziffer I/4327.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir unser Forschungsmanagement qualifiziert ergänzen

Als international operierende Pharmagruppe haben wir speziell im Forschungsbereich eine Organisation entwickelt, die sicherstellt, daß alle Erkenntnisse, die wir innerhalb unserer Gruppe sowohl extern als auch intern gewinnen, direkt allen interessierten Stellen zur Verfugung gestellt werden. Diese Forschungsorganisation bringt es mit sich, daß die einzelnen verantwortlichen Mitarbeiter sehr konkret umschriebene Aufgaben wahrnehmen und in dieser mit einem hohen Maß an Eigenständigkeit wirken können. Deshalb glauben wir, daß wir Ihnen als

Mediziner(in)

eine realistische Chance bieten können, Ihre persönliche, berufliche Zielsetzung langfristig zu realisieren. Wir wollen Ihnen die Verantwortung für die Betreuung der Phase 2 übertragen. Dazu ist aus unserer Sicht folgendes notwendig:

- *Approbierter Arzt oder Ärztin mit internistischen Kenntnissen*
- *Interesse an der Mitwirkung bei der Entwicklung von Arzneimitteln*
- *Koordinierung aller klinischen Prüfungen der Phase 2*
- *Detaillierte Auswertung zurückfließender Informationen für die weitere Verwendung in unserem Hause*

Für einen engagierten Mediziner ist die vorgenannte Aufgabenstellung insofern von großem Interesse, weil die Arbeitsweise unseres Bereiches Forschung und Entwicklung die Teilnahme an allen Diskussionen des experimentellen Bereichs beinhaltet. Für Sie bedeutet das, daß Sie die Entwicklung vom ersten Tag an mitverfolgen können.

Darüber hinaus ist der Entwicklungsbereich in unserem Hause als auch die internationale Einbindung ein weiterer Garant für Ihre persönliche Entwicklung.
Wir hoffen, daß es uns gelungen ist, Ihnen zu verdeutlichen, welche fachlichen und persönlichen positionellen Entwicklungschancen für Sie persönlich in dieser Aufgabe stecken. Wir können, und das dürfen wir Ihnen ausdrücklich versichern, Ihre persönlichen Wünsche bei der Gestaltung Ihres zukünftigen Aufgabengebietes weitgehend berücksichtigen.

Wenn es Sie als Ärztin oder Arzt reizt, in einem der führenden Pharmaunternehmen in der Entwicklung von Arzneimitteln objektiv und unabhängig vom Marketing mitzuwirken, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Wir wissen, daß der Markt für die infrage kommenden Mitarbeiter sehr eng ist. Deshalb wenden Sie sich bitte an unseren neutralen Berater, die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/5347. Wichtige Informationen, die nicht alle in dieser Anzeige aufgenommen werden können, geben Ihnen gerne die Herren Dr. Haarmann und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-120 (am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0). Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



PHILIPS

Elektro Spezial

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und optoelektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

Zur eigenständigen Erstellung von NC-Programmen einschl. der kompletten Fertigungsplanung für die Verfahren Stanzen, Drehen, Fräsen suchen wir für unsere **Arbeitsvorbereitung** einen

NC-Programmierer

mit abgeschlossener Ingenieur-Ausbildung der Fachrichtung Feinwerktechnik/Maschinenbau.

Gute mathematische, technologische, steuerungs- und programmtechnische Kenntnisse sollten vorhanden sein.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH
28 Bremen 44 · Hans-Bredow-Straße 20 · Tel. (04 21) 4 28 71 · Personalwesen

...für die Zukunft – Philips

Maschinen- und Industrieanlagen

Leiter Länderbereich Lateinamerika

Wir sind ein Konzernunternehmen in einer rheinischen Großstadt und befassen uns mit dem internationalen Handel von Maschinen und Industrieanlagen. Unsere Auslandsmärkte bearbeiten wir über Delegierte, eigene Niederlassungen oder Fremdvertretungen.

Als Leiter des Länderbereiches Lateinamerika suchen wir den erfahrenen Praktiker, der nachweislich sowohl akquisitorische als auch organisatorische Fähigkeiten besitzt, über Durchsetzungsvermögen verfügt und in der Lage ist, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren. Respektierung lateinamerikanischer Mentalität setzen wir ebenso voraus wie sichere Kenntnisse der spanischen und englischen Sprache.

Im Zusammenhang mit der zu besetzenden Position sei darauf hingewiesen, daß umfangreiche Erfahrung des internationalen Maschinen- und Industrieanlagen-Geschäftes von der Akquisition bis zur Vertragsgestaltung und Auftragsabwicklung unabdingbare Voraussetzung sind. Technische bzw. technologische Kenntnisse speziell auf dem Textilmaschinen-Sektor wären nützlich.

Wenn Sie glauben, den geschilderten Anforderungen zu genügen, so erbitten wir Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen und neuerem Lichtbild unter Angabe des frühesten Eintrittstermins unter C 4583 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen (Sperrvermerke werden strikt beachtet).

Sind Sie ein guter Verkäufer? Ist die Zeit reif, Ihre Fähigkeiten an größeren Aufgaben zu messen? Sprechen Sie mit uns – mit einem starken Unternehmen in einem kerngesunden Wachstumsmarkt.

Als exklusiv für uns tätiger VERMÖGENSBERATER können Sie es bis zum Gebietsdirektor bringen.

Diese Aufgabe fordert aber Ihr ganzes Können. Wir brauchen den ehrgeizigen, offensiven Mitarbeiter, der mehr erreichen, vor allem mehr verdienen will.

Das bieten wir Ihnen:

- Markterfahrung und Dynamik – dem Wettbewerb immer ein gutes Stück voraus.
- Vielseitige Angebotsprogramme mit überzeugend darstellbaren Vorteilen.
- Beträchtlicher Kundenstamm als Erfolgsgrundlage
- Wirksame Verkaufsförderung und Werbung
- Neue Interessentenzuschriften
- Sorgfältige Schulung und Einarbeitung
- Regelmäßige Informationsseminare
- Außergewöhnliche Verdienst- und Aufstiegs-Chancen
- Faire Partnerschaft

Branchenkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Aber der Wille, Überdurchschnittliches zu leisten und sich loyal für die Unternehmensziele einzusetzen. Schicken Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung (mit Lichtbild und Angaben über Ihren beruflichen Werdegang) oder rufen Sie direkt unseren Vertriebsvorstand, Herrn Peter G. Reichel, an.

CONSULTA AG
Consulta Aktiengesellschaft für Investitionsberatung und -vermittlung, Sibille-Hartmann-Str. 8, 5000 Köln 51, Telefon (02 21) 36 40 21

Das sind wir

Die BASF – eine der bedeutendsten Unternehmensgruppen der Chemischen Industrie.

Die BASF – dieser Name steht für
- Produkte, die vom Erdöl bis zur Compact-Cassette reichen
- Erzeugnisse, die aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken sind
- Weltweit fast 300 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften
- Eine Organisation, in der mehr als 115.000 Menschen zusammenarbeiten
- Vielfältige Aufgaben und Arbeitsmöglichkeiten, wie sie nur ein internationales Großunternehmen bieten kann

Wir suchen

eine(n) jüngere(n)

Volljuristen(in)

für unser Personalwesen in Ludwigshafen am Rhein.

Hier werden sie nach einer Einarbeitungsphase vielfältige und interessante Rechtsfragen, wie sie für ein Unternehmen wie unseres typisch sind, selbständig bearbeiten.

Wir erwarten
- Verständnis und Interesse für wirtschaftliche und personalpolitische Zusammenhänge und Probleme
- Bereitschaft zu kollegialer Zusammenarbeit
- Fundierte juristische Kenntnisse, daher nach Möglichkeit Prädikatsexamina

Wir bieten
- Leistungsorientierte Vergütung
- vorbildliche Sozialleistungen
- und nicht zuletzt eine überwiegend eigenverantwortliche und entwicklungsfähige Aufgabe

Sind Sie interessiert?

Dann schreiben Sie uns und senden
- Ihre schriftliche Bewerbung
- einschließlich der Stationszeugnisse aus der Referendarzeit
- sowie die Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an:

BASF Aktiengesellschaft
Personalwesen AT/LA
6700 Ludwigshafen

BASF

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN veranstaltet ein Auswahlverfahren aufgrund von Prüfungen und Befähigungsnachweisen zur Bildung einer Einstellungsreserve von

ÜBERSETZERN

(Damen und Herren)

deutscher, englischer, dänischer, französischer, italienischer und niederländischer Sprache.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die vollständige Beherrschung einer dieser Sprachen und eine sehr gute Kenntnis zweier anderer Amtssprachen der Gemeinschaft. (Die Sprachkombinationen sind in der Stellenausschreibung festgelegt.)

Bewerber müssen entweder
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der modernen Sprachen oder als Übersetzer nachweisen können und zusätzlich eine mindestens einjährige danach liegende Berufserfahrung als Übersetzer oder Terminologe besitzen oder
- einen Hochschulabschluß auf einem anderen als sprachlichen Gebiet besitzen und über eine mindestens einjährige danach liegende Berufserfahrung verfügen, die sehr gute Sprachkenntnisse erfordert.

Die Bewerber müssen die Staatsangehörigkeit eines EG-Mitgliedstaates besitzen und nach dem 28. Februar 1948 geboren sein.

Dienstort: Brüssel oder Luxemburg

Das erforderliche Bewerbungsformular mit der Stellenausschreibung kann, vorzugsweise per Postkarte, bei folgender Adresse unter Angabe des Bezugszeichens KOM/LA/381 angefordert werden:

Informationsbüro der Europäischen Gemeinschaften:
– Zitelmannstraße 22, 5300 Bonn
– Kurfürstendamm 102, 1000 Berlin 31

Kommission der Europäischen Gemeinschaften
Abteilung Einstellungen
rue de la Loi 200
B – 1049 Brüssel.



BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. MÄRZ 1983.

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften

Die paritätische Deutsch-Niederländische Handelskammer in Den Haag und Düsseldorf sucht zum 1. Oktober 1983 einen Nachfolger für den aus Altersgründen ausscheidenden deutschen Hauptgeschäftsführer in Den Haag.

In Betracht kommt ein

Wirtschaftswissenschaftler, Jurist oder Wirtschaftsingenieur

im Alter zwischen 30 und 50 Jahren. Erwartet werden Berufserfahrung in Wirtschaft oder Verwaltung, kommerzielles und organisatorisches Verständnis, die Fähigkeit zur selbständigen leitenden Tätigkeit im Ausland sowie die Bereitschaft, sich den besonderen niederländischen Verhältnissen und den speziellen Gegebenheiten einer paritätischen Auslandshandelskammer anzupassen und hierfür die niederländische Sprache zu erlernen. Verhandlungsgeschick, Kreativität, technisches Verständnis und Dynamik werden vom Bewerber erwartet.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Deutsch-Niederländische Handelskammer
z. Hd. von Herrn P. Schneider
Nassauplein 30
2585 EC Den Haag/Niederlande

Recycling hat Zukunft.

Wir stellen mit etwa 200 Mitarbeitern hochwertiges Papier und Karton aus Altpapier her.

Für den Instandhaltungsbereich und zur Vertretung des Leiters der Abteilung Technik suchen wir einen jüngeren, strebsamen

Maschinenbau-Ingenieur

dem wir gerne später weitere Verantwortung anvertrauen. Bewerber mit erster Industrieerfahrung – idealerweise in der Papierindustrie – werden bevorzugt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:

BE-PAK Papier- und Karton GmbH & Co KG
Wiesendamm 20-38, 1000 Berlin 20

Wir sind ein auf Lateinamerika spezialisierter Reiseveranstalter mit einem qualitativ hochwertigen Programm.
Unsere Reisen führen wöchentlich nach Peru, Bolivien, Chile, Uruguay, Argentinien, Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Venezuela, Panama und Mexiko.
Wir möchten uns einen neuen Vertriebsweg für unser Reiseprogramm eröffnen und suchen deshalb im gesamten Bundesgebiet

freie Mitarbeiter (nebenberuflich)

Wenn Sie eine reisefreudige Bekanntschaft haben, selbst über Reiseerfahrung in Lateinamerika verfügen und anschaulich über das Reisen in Mittel- und Südamerika erzählen können, sind Sie vielleicht in der Lage, in Ihrer Freizeit mit dem Vertrieb unserer Reisen einen nennenswerten Nebenerwerb zu erzielen. Wir unterstützen Sie mit dem erforderlichen Material, zahlen eine angemessene Aufwandsentschädigung und laden unsere erfolgreichsten freien Mitarbeiter zu informativen Studienreisen in unsere Zielgebiete ein.

Bitte richten Sie Ihr Schreiben an:

Abenteuer Tours Südamerika
Danziger Straße 1 – 6551 Wallertheim

Wer ist kurzfristig einsatzfähig und möchte ab sofort mit unserer Hilfe ca.

DM 15.000,– monatlich

verdienen? Startkapital erf. Näheres: WIMA GmbH, Postfach 2460, 4130 Moers

---

Seriöser, berufserfahrener

Diener

für privaten Haushalt gesucht.

Neben der allgemeinen Eignung ist der Besitz des Führerscheins der Klasse III Voraussetzung.

Eine nette Wohnung ist vorhanden. Die Bezahlung und die Regelung der Freizeit sind der Stellung angepaßt.

Die schriftliche Bewerbung mit kurzem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnissen sowie mit Angaben über die Gehaltswünsche bitte ich zu richten an

Heinrich Erbprinz zu Fürstenberg
Josefstr. 10, 7710 Donaueschingen

STELLENGESUCHE

Architekt Dipl.-Ing. + Ing. (grad.), Projektleiter

42 J., verhandlungsstark und engagiert, 15 Jahre Berufserfahrung in Planung, Bauleitung, Projektleitung und Projektsteuerung mit Schwerpunkt im Verwaltungs-, Wohnungs- und Industriebau, sucht verantwortungsvolle Position mit Führungsaufgaben. – Angebote erb. unter PR 46052 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Diplom-Wirtschafts-Ing.

z. Zt. Geschäftsführer einer Konzern-Tochtergesellschaft, mit umfangreichen Führungserfahrungen in Unternehmensplanung, Marketing + Vertrieb von Investitionsgütern, Mobilien-Leasing sowie Ergebnisoptimierung, sucht neue, anspruchsvolle Aufgabe im Bereich Investitionsgüter + Dienstleistung.
Angeb. erb. u. K 4589 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (TH + FH)

Bauingenieurwesen, 35 J., ledig, Lehre als Stahlbauschlosser, Schweißfachingenieur, Studienschwerpunkte: Statik, Stahlbau, Wasserbau, Grundbau, EDV-Kenntnisse, 2 J. Praxis: Bauleitung im Spezialtiefbau, Engl. sehr gut, sucht Tätigkeit in der Planung/Berechnung: Raum Norddeutschland, Berlin, evtl. Ausland.
Angeb. erb. u. X 4600 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kaufmännische Führungskraft

Gepr. Betriebswirt, 38 J., verh., jahrelange Erfahrung im Innen- und Außendienst (national) bedeutender Markenartikelunternehmen der Nahrungs- und Genußmittelbranche, nachweisbare Erfolge, Englischkenntnisse, gute Kontakte im Handel, sucht neue, verantwortungsvolle Aufgabe; auch Hineinwachsen in Handelsagentur. Raum Norddeutschland erstrebt. Domizil: Raum Hamburg.

Für vertrauliche Kontaktaufnahme unter K 4567 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, bedanke ich mich.

Dynamische Führungskraft

42 J., über 10 J. im Einzelhandel, Non Food, auf Unternehmerebene absolut selbst. tätig, z. Zt. in der Prod. mit gleichz. Vertrieb für den Marktführer in Deutschland einer expans. Warengruppe mit überdurchschnittl. Zuwachsraten tätig. Am weiteren Ausbau einer zusätzlichen Handelsstufe in Deutschland sowie Überwachung bestehender europ. Handelsorg. bin ich federführend beteiligt. Weiter bin ich leitend zusätzlich in einem Tochterunternehmen mit wiederum veränderter Handelsstufe regieführend beschäftigt. VB 90 000 DM.
Ich bitte um Kontaktaufnahme unter D 4584 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankfilialleiter

41 J., möchte sich in den Köln/Bonner-Raum verändern und sucht hier einen neuen Wirkungskreis im Bank-, Handels- oder Verwaltungsbereich. Durch umfangreiche Kenntnisse in Führung von Mitarbeitern, Kundenberatung, Akquisition, Schulung, Organisation und Kreditbearbeitung universell einsetzbar. – Angebote erbeten unter L 4590 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH)

Konstruktiver Ingenieurbau (Baustatik)

Schweißfachingenieur

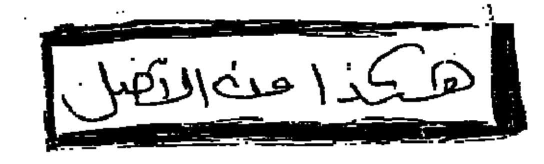
6jährige Berufserfahrung, Schwerpunkte Stahlbeton- und Stahlbau, 3[illegible] J., ledig und regional unabhängig, möchte sich aus plausiblen Gründen verändern. – Kontaktaufnahme erbeten unter H 4588 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berufserfahrene, intelligente junge Dame

Abitur und mehrsemestriges Studium im Außenhandel, derzeit tätig in einem ausländischen Staatsunternehmen, 33 Jahre alt, Sprachkenntnisse deutsch, englisch, russisch, jugoslawisch, spanisch und bulgarisch, umfassende Kenntnisse im gesamten Handelsbereich, Büro- und Bankangelegenheiten, sofort oder später verfügbar, sucht eine interessante und gutbezahlte Position.

Angebote erbeten unter T 4574 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 2[illegible]



Aufstiegschance

für erfolgreiche Markenartikel-Product-/-New-Product-Manager

Das traditionsreiche Unternehmen, das mit mehreren marktführenden Marken zu den besten Adressen der deutschen Genußmittelindustrie zählt und im Mittelrheingebiet angesiedelt ist, etabliert zur Ausweitung des Geschäftsvolumens ein neues, zukunftsträchtiges Food-Produkt-Sortiment.

Für die Produktein- und -weiterführung, für die ein Marketingetat in Millionenhöhe zur Verfügung steht, suchen wir zum 1. Juli 1983 – gern auch früher – einen hochqualifizierten

New-Business-Manager

– Food-Products –

Aufgaben:

Dem Marketingchef direkt verantwortlich, stehen im Mittelpunkt der herausfordernden Aufgabenstellung die Erarbeitung und die Durchsetzung der Einführungskonzeption. Im einzelnen:

Erarbeitung der Produkt-, Preis- und Verkaufsstrategie.

Entwicklung, Planung und Koordination aller Instrumente des Marketing-Mix.

Kontrolle aller Aktivitäten.

Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, speziell mit dem Verkauf und den Agenturen.

Kommunikations- und Organisationsaufgaben.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern einen **nachweislich erfolgreichen** Food-Productmanager-Profi. Neben gutem betriebswirtschaftlichen Background werden erwartet:

- Analytische Befähigung.
- Konzeptionelles Denken, zielsichere Kreativität.
- Starker Bezug zum Verkauf.
- Kontakt- und Kommunikationsbefähigung.
- Initiative und Engagement.

Angebot:

Die Dotierung dieser interessanten, verantwortungsvollen und entwicklungsfähigen Position ist gut und wird auch hohen Ansprüchen gerecht. Alle Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Einkommenswunsch, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 2329.

Als Gesprächspartner steht Ihnen Herr Hanns Schulz persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Aufstiegschance

für erfolgreiche Key-Account-Manager / Gebietsverkaufsleiter

Mit unserem spezifischen Süßwaren-Markenprogramm und einem Non-food-Artikel, speziell für den Haushalt, gehören wir zu den bekannten und angesehenen Unternehmen unserer Branche.

Als Nachfolger unseres langjährigen, in den Ruhestand tretenden VL Nord suchen wir zum 1. Juli 1983 – gern auch früher – einen mittel-/langfristig zum nationalen Verkaufsleiter aufstiegsbefähigten Markenartikler als

Verkaufsleiter Nord

– NIELSEN I, II, IIIa, V –

Aufgaben:

Dem Vertriebsleiter direkt verantwortlich, sind Sie Großkundenmanager und Verkaufsleiter in einer Person. Die Aufgaben im einzelnen:

Persönliche Betreuung zugeordneter Zentralen und Großkunden des Lebensmittel- und einschlägigen Fachhandels zwecks Realisierung einer erfolgreichen Kooperation.

Zielorientierte Führung, Motivation, Steuerung und Kontrolle einiger Reisender, der Handelsvertreter und deren Außendienst-Mitarbeiter.

Durchsetzung der Vertriebskonzeption, d. h. Realisierung der Umsatz- und Distributionsziele, sowie Planung und Durchführung entsprechender Maßnahmen bei Soll-/Ist-Abweichungen.

Anforderungsprofil:

Die Aufgaben erfordern mehrjährige Verkaufs- und Führungserfahrungen sowie **nachweisbare Erfolge** als Großkundenmanager und/oder Gebietsverkaufsleiter. Weitere Voraussetzungen:

- Gute Kenntnis der Handelsstruktur und persönliche Kontakte zu den Großkunden des Lebensmittelhandels.
- Initiative, Leistungsbereitschaft, Belastbarkeit.
- Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen.
- Alter: bis Anfang 40.

Angebot:

Die verantwortungsvolle Position ist gut dotiert und wird Ihre Erwartungen auch bezüglich der Ausstattung (u. a. Mercedes 200 oder gleichwertiges Fahrzeug) erfüllen. Alle Einzelheiten sollten einem persönlichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Einkommenswunsch, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Telefon: 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 23 27.

Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

HS®

Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Sonntags-Auskunft

15–18 UHR

Wir sind ein alteingesessenes Seehafenunternehmen, das sich mit der Spedition, dem Umschlag, der Lagerung, der Steuerung und dem Transport von Massen- und Stückgütern beschäftigt. Für einen stark wachsenden Arbeitsbereich suchen wir einen

Verkaufsleiter Export

Seehafendienstleistungen (Spedition u. Terminal)

Als Bindeglied zwischen der exportorientierten Industrie, der empfangenden Kundschaft im Ausland, den Seereedereien und verschiedenen anderen Partnern erwartet unseren neuen Mitarbeiter ein äußerst komplexes Aufgabengebiet.

Wir erwarten eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung, möglichst Erfahrungen im Speditions- oder Exportgeschäft, englische Sprachkenntnisse und nicht zuletzt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick.

Unser Angebot ist äußerst interessant und orientiert sich an der Leistung und den Erfahrungen des zukünftigen Stelleninhabers.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch direkt schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3397 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Jeder Tag ist anders

Jeden Tag etwas Neues zu lernen über Ihr künftiges Fachgebiet, über andere Menschen und vor allem über Sie selbst, das verlangt Mut, eine wache Intelligenz und praktischen Sinn. Wenn dazu noch Fleiß und Leistungsbereitschaft kommen, bieten sich in unserem Unternehmen außerordentlich günstige Chancen.

Wir, die Deutsche Krankenversicherung AG, gehören zu den großen deutschen Unternehmen der Versicherungswirtschaft. Sitz der Hauptverwaltung ist Köln. Einsatzmöglichkeiten bestehen in fast allen Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet.

Hochschulabsolventen BWL, VWL, Jura, Handelslehrer

Als vertriebsorientiertes Dienstleistungsunternehmen sind wir stärker denn je auf die persönliche und fachliche Qualität unserer Mitarbeiter angewiesen. In Vertrieb und Marketing brauchen wir junge Mitarbeiter mit Mut zur Verantwortung, mit Ideen und „Köpfchen". Kontaktstärke heißt für uns, sich Neugierde auf all die angenehmen und unangenehmen Überraschungen im täglichen Kontakt mit Menschen zu bewahren.

Ihr Einstieg führt über eine gründliche theoretische und praktische Ausbildung und anschließende Tätigkeit im Verkauf. Das versicherungs- und verkaufstechnische Rüstzeug erhalten Sie durch unsere hochqualifizierte innerbetriebliche Trainingsabteilung. Eine zumindest zweijährige erfolgreiche Tätigkeit im Verkauf ist für alle obligatorisch. Für die meisten neuen Mitarbeiter sollte auch danach der Weg auf Führungspositionen im Verkauf ausgerichtet sein. Daneben bestehen Möglichkeiten im Bereich Training/Fortbildung, der Marktforschung und Vertriebsplanung und -steuerung.

Wenn Sie sich in einer zukunftsträchtigen Branche eine berufliche Perspektive ausbauen wollen, sollten Sie sich bewerben. Ihre Unterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild und eventuell Zeugniskopien schicken Sie bitte unter Kennziffer MA 341 an das von uns beauftragte Institut für Personalberatung, Postfach 10 16 26, 5000 Köln 1, z. H. Frau M. Bingemer, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen unter 02 21 / 21 03 75 zur Verfügung steht. Selbstverständlich verbürgt sich das ifp für eine prompte und direkte Weiterleitung an uns.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

Sonntags-Auskunft

15–18 UHR

Als namhafter deutscher Hersteller sind wir auf dem Gebiet der Filtertechnik tätig. Eine breit gefächerte Produktpalette, große Innovationsfähigkeit sowie bedeutende Großabnehmer verschiedener Branchen sichern uns eine weitere positive Entwicklung.

Für unseren in ca. zwei Jahren in Pension gehenden Vertriebsleiter suchen wir Sie als

zukünftigen Vertriebsleiter Filtertechnik

Ein Verkaufspraktiker im Alter zwischen 35 und 45 Jahren, der bisher als zweiter Mann in einem mittelständischen vergleichbaren Unternehmen entsprechende Erfahrungen sammeln konnte, bietet ideale Voraussetzungen. Gute englische Sprachkenntnisse müssen vorhanden sein.

Eine einsatzbereite, flexible Verkäuferpersönlichkeit mit fundiertem technischem und/oder chemisch-verfahrenstechnischem Verständnis, die bereit ist, sich in eine Führungsposition hineinzuarbeiten und dementsprechend lernwillig ist, entspricht unserer Vorstellung. Angenehme Umgangsformen, Verhandlungsgeschick, Zielstrebigkeit und souveränes Auftreten sollten Sie mitbringen.

Es erwartet Sie eine entwicklungsfähige Aufgabe mit der Möglichkeit, bereits zum Start sehr selbständig zu arbeiten.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3366 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung

Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Dipl.-Ing. / Ing. grad. Mikroprozessor-Software

Wir sind die Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Waagenbau-Konzerns mit Sitz in NRW. Wir fertigen elektronische Preisrechenwaagen für den Handel sowie Industriewaagen unterschiedlichster Größenordnung. Zur Erweiterung unserer Abteilung Technik suchen wir einen Software-Ingenieur; die Abteilung ist verantwortlich für die Pflege und Verbesserung bestehender Produkte, für die Entwicklung neuer Anwendungen und für die kurzfristige Realisierung kundenspezifischer Sonderwünsche.

Als Dipl.-Ing./Ing. grad. der Fachrichtung Elektronik/Nachrichtentechnik werden Sie sich bereits während Ihres Studiums mit der Programmierung von Mikroprozessoren befaßt haben (Assembler, Basic, Fortran und HPL). Sie sind bereits einige Jahre berufstätig und kennen mindestens zwei der Systemfamilien M 387X, MC 680X, Z 80, HP 98XX und PDP 11/LSI 11 aus praktischer Erfahrung. Die Aufgabe verlangt Wendigkeit und Flexibilität von Ihnen, aber auch technologisches Interesse und die Bereitschaft zur Weiterbildung. Aufgeschlossenheit und Kontaktvermögen werden Ihnen die Zusammenarbeit mit den Entwicklungsabteilungen unserer Schwestergesellschaften wesentlich erleichtern. Ideal wäre, wenn Sie bereits erste Erfahrungen in der Leitung von Projektteams haben.

Interessiert? Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 5219/W an den Personalanzeigenservice der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstraße 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32, der Ihnen volle Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sichert.

Frankfurt · Hamburg · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich



Arzt oder erfahrener Mikrobiologe

für die klinische Forschung gesucht.

Der Name unserer Muttergesellschaft – Beecham – ist eng mit der weltweiten Entwicklung halbsynthetischer Penicilline verbunden. Neue interessante Substanzen auf dem Gebiet der Antibiotika und auch für andere Indikationen aus unserer bedeutenden Forschung sind in Vorbereitung.

Zu bearbeiten sind außer allgemeinen medizinischen Fragen die klinischen Prüfungen der Phasen 3 und 4 für eine bestimmte Präparate-Gruppe. Sie sind in einem wissenschaftlichen und ausgesprochen kollegialen Team tätig, das Ihnen viele Entwicklungsmöglichkeiten und Eigeninitiative bietet.

Wir suchen deshalb einen Arzt oder qualifizierten Mikrobiologen mit gutem medizinischen Wissen (Dame oder Herr), der weitgehend selbständig arbeiten kann, adäquater Gesprächspartner für Meinungsbildner und Klinik-Ärzte ist und mit viel Begeisterung und wissenschaftlicher Befähigung klinische Prüfungen plant, überwacht und auswertet.

Gute Englischkenntnisse, Kontaktfähigkeit und die Bereitschaft zu Reisen sind weitere Voraussetzungen.

Fühlen Sie sich angesprochen, so möchten wir Sie über unsere Leistungen und Ihre Entwicklungsmöglichkeiten in einem persönlichen Gespräch informieren. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den Leiter unseres Personal- und Sozialwesens. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unser medizinischer Direktor unter der Telefon-Nr.: 0 21 01 / 195 - 249 oder unser Personal-Direktor unter der Nr.: 0 21 01 / 195 - 209 gern zur Verfügung. Beide Herren garantieren absolute Vertraulichkeit.





Stresemannallee 6 · 4040 Neuss · Tel. 02101/195-1



Mit Verantwortung und Erfolg zur Unternehmensbeteiligung

Technischer Leiter

Bauunternehmen Hochbau

Kennziffer 821 W

Wir sind ein kleines, gut eingeführtes und ertragsstarkes Bauunternehmen. Durch gute Leistungen, enge Kontakte und aktive Auftragsbeschaffung verfügen wir über einen hohen Auftragsbestand. – Unser Betrieb liegt im nördlichen Harzvorland.

Aufgrund unserer Entwicklung sowie anderweitiger Aufgaben unseres Geschäftsführers finden Sie hier die Chance, als Betriebsleiter Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten das Format haben, den Betrieb erfolgreich zu führen und mittelfristig in die Gesamtverantwortung hineinzuwachsen.

Dafür benötigen Sie ein Ingenieur-Studium des Bauwesens (konstruktiver Bereich) und mindestens 8 Jahre Praxis im Mauerwerks- oder Stahlbetonbau. Sie müssen Aufgaben wie Kalkulation und Abrechnung, Mitarbeiterführung, Kundenberatung und Bauleitung in einer Reihe von Jahren bei zunehmender Verantwortung mit nachweisbarem Erfolg bewältigt haben.

Leistungen honorieren wir mit gutem Jahresgehalt und einem ansehnlichen Gewinnanteil. Über eine spätere Kapitalbeteiligung sollten Sie hier langfristig die Selbständigkeit erreichen.

Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit tabellarischem Werdegang, Foto und Zeugniskopien an unseren Personalberater. Sie erhalten am Sonntag nach Anzeigenerscheinen ab 19 Uhr einen Rückruf zur Klärung Ihrer Vorabfragen, wenn Sie Ihren Namen mit Anschrift und Rufnummer sowie die obige Kennziffer angeben (Anrufbeantworter).

Personalberatung
Ehrfried Kemper GmbH
Moerser Straße 37, 4150 Krefeld 1, ☎ 02151/80861

Wir sind ein mittleres, produzierendes Unternehmen in Norddeutschland. Im Bereich marktgerechter Polstermöbel – die wir im Inland und im europäischen Ausland verkaufen – sind wir mit über 600 Mitarbeitern der führende Hersteller in Deutschland.

Unser Unternehmen ist jung, entwickelte sich mit hohen Wachstumsraten und ist kerngesund. Weitere Expansion zeichnet sich ab – nun gilt es, die Organisation dafür einzurichten. Deshalb suchen wir einen jüngeren

Ingenieur Fertigungstechnik

als

Techn. Leiter Zweigwerk

Die Aufgabe ist vielseitig und herausfordernd. Neben der Fähigkeit, größere Personalverantwortung in der Produktion zu übernehmen, erwarten wir von Ihnen Engagement sowie Organisations- und Improvisationsvermögen.

Die Position besitzt für uns einen bedeutenden Stellenwert und bietet Ihnen ausgezeichnete weitere Entwicklungsmöglichkeiten in unserem Hause.

Unser Umland wird Ihnen gefallen: angenehme Wohnmöglichkeiten und vielseitige Freizeitperspektiven können Sie voraussetzen.

Bitte bewerben Sie sich über unsere Beratungsgesellschaft. Für objektive Vorabinformationen steht Ihnen Herr A. Plech telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 gern zur Verfügung.

Ihre Zuschrift erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Branche:

Leasing

als Dienstleistung

Die AKF Gruppe – Bankinstitut und Leasinggesellschaft – ist auf moderne Finanzierungssysteme spezialisiert. Dabei nimmt Leasing eine bevorzugte Stellung ein. Unser Leasing-Geschäft hat hohe Zuwachsraten. Deshalb suchen wir zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft je einen

Regionalleiter Leasing

für unsere Niederlassungen **Hamburg und Wiesbaden.**

Ihre zukünftigen Tätigkeitsschwerpunkte:

- Ausbau des Leasing-Geschäftes
- Kundenbetreuung
- Führung von Mitarbeitern
- Koordination zwischen Niederlassung und Hauptverwaltung

Als erfahrener und erfolgreicher Kenner des Leasingmarktes finden Sie bei uns ein interessantes und entwicklungsfähiges Arbeitsgebiet.
Die weitgehend selbständige Aufgabe wird leistungsgerecht dotiert, mit allen Vergünstigungen, die ein Bankinstitut bietet.
Alles Weitere sollten wir persönlich besprechen.

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto und Einkommensvorstellung an die Geschäftsleitung, z. Hd. Herrn Dipl.-Kfm. H. R. Tacke. Er wird kurzfristig mit Ihnen Verbindung aufnehmen.

AKF Leasing

AKF Kreditbank GmbH & Co · AKF Leasing GmbH & Co
5600 Wuppertal 1 (Elberfeld) · Postfach 100307
Friedrich-Ebert-Straße 90 · Telefon (0202) 300050

Wir sind eine Außenhandelsbank in Hamburg

Wir suchen für verantwortungsvolle Aufgaben in unserer AUSLANDS-ABTEILUNG

eine(n) Mitarbeiter(in)

für das Akkreditivgeschäft.
Erwünscht sind gute Fachkenntnisse im Exportgeschäft und Freude an engagierter selbständiger Tätigkeit.
Diese Position wird den Leistungen und Erfahrungen des Bewerbers gemäß ausgestattet.

Für eine zentrale Aufgabe im Bereich unserer Buchhaltung, des Meldewesens, der Personalsachbearbeitung und der Innenleitung suchen wir

eine(n) Mitarbeiter(in)

Die POSITION ist mit HANDLUNGSVOLLMACHT ausgestattet.
Die Vergütung ist der besonderen Verantwortung dieser Stellung angepaßt.
Unser Vorstandssekretariat sucht

eine Sekretärin

mit guten englischen Sprachkenntnissen.
Die Bewerberin sollte auch an der selbständigen Bearbeitung einzelner Sachgebiete interessiert sein.
Bewerbungen senden Sie bitte an die

DEUTSCH-IRANISCHE HANDELSBANK AG
Postfach 101304, Raboisen 30, 2000 Hamburg 1
Anruf zur Erteilung weiterer Auskünfte über Telefon 040321090.

Diplom-Ingenieur (TH/TU)

– Maschinenbau –

Rheinbraun ist ein bedeutendes Großunternehmen der Energiewirtschaft mit mehr als 17 000 Mitarbeitern im Raum Köln – Düsseldorf – Aachen.

Für unsere Versuchsabteilung in der Hauptwerkstatt Grefrath in Frechen bei Köln suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen jungen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau (Werkstofftechnik).

Zu Ihrem künftigen Arbeitsgebiet gehören im Rahmen der Instandhaltung werkstofftechnische Aufgaben sowie zerstörungsfreie und mechanische Prüfungen im Bereich des Stahl- und Großmaschinenbaus.

Sie sollten Neigung zum experimentellen Arbeiten haben sowie über gute theoretische Grundlagen der Werkstoffkunde und Festigkeitslehre verfügen.

Erste praktische Erfahrungen aus dem industriellen oder wissenschaftlichen Bereich sind erwünscht, aber nicht Bedingung. Die umfassende Einarbeitung wird Ihnen den Start erleichtern.

Über unsere besonderen vertraglichen Leistungen informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen ab dem Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung einschließlich Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf und Angabe von Referenzen richten Sie bitte unter Kennziffer T 100 an:

RHEINBRAUN
Rheinische Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft
Personalabteilung GA 2 · Stüttgenweg 2 · 5000 Köln 41

STELLENGESUCHE

Langjährig erfahrene

Allround-Sekretärin

perfekt in Stenographie und Schreibmaschine, mit guten Englischkenntnissen, selbständiges Arbeiten gewohnt, sucht interessanten Wirkungskreis mit verantwortungsvoller Position.

Angebote erbeten unter A 4647 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kaufm. Führungskraft

Industriefachwirt, prakt. Betriebswirt, 39 J., sucht per 1. 10. 83 Aufgabe in Absatzwirtschaft (Verkauf, Vertrieb, distr. Logistik) oder kaufm. Geschäftsleitung (evtl. Assistent). Bisher überw. vertriebsorient. Tätigkeiten im öffentl. Dienst, Einzel- u. Großhandel, Mittelst.- u. Großindustrie div. Branchen. Fund. Kenntnisse auch als Organisator in Aufbau- u. Ablauforganisation u. mod. DV-Dialog-Technologie.

Kontakt u. G 4587 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Elektro-Ingenieur grad.

Betriebserhaltung mit Planung, Ausschreibung, Abrechnung von Neu- u. Umbauten an E-Anlagen bis Reihe 30, Meß- u. Regelanlagen. Betriebsüberwachung: Dampferzeugung u. -verleitung bis 80 bar, Wasseraufbereitung, Betriebsabrechnung. Sicherheits-Ingenieur. 52 J., verh., 2 Kinder, sucht neuen Wirkungskreis.

Angeb. erb. u. W 4599 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Auslandseinsatz
Kfm. Führungsposition Anlagenbau

Exportkaufmann u. Betriebswirt grad., Anf. 40, 9 J. Auslandserfahrung Mittlerer Osten, u. a. Niederlassungsleiter u. kfm. Baustellenleiter, umfangreiche Erfahrungen in Akquisition, Vertragswesen, Abwicklung im Auslandsanlagenbau u. Exporthandel, gutes techn. Verständnis, derzeit ungek. mit HV in Exportleitung namhaften Unternehmens tätig, Engl. verhandlungssicher in Wort u. Schrift, franz. Grundkenntnisse, sucht echte Führungsaufgabe im Ausland, vorstellbar sind kfm. Niederlassungsleitung, Baustellenleitung oder Delegierter.

Angebote erb. u. B 4648 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

TOP-FACHMANN
Dipl.-Ing. (FH) – Textiltechnik

42 J., verh., langjährige Erfahrungen in Ring- u. OE-Spinnerei, Glatt- u. Effektzwirnerei, text. Garnen, Einsatz von segm. Polyurethan, Abhalten von Effektkursen u. Schulung des Kundenpersonals in USA, GB, Kanada, UdSSR, Jugoslawien, Argentinien, Italien und Inland. Zuletzt Betriebsleiter in einer Spinnerei/Zwirnerei, sehr gute Englischkenntnisse. Erwünscht: zukunftsorientierte Tätigkeit in Produktion, Entwicklung, Verkauf oder als Berater und/oder freier Mitarbeiter.
Off. erb. u. N 4592 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kfz-Meister

mit Verkaufserfahrung sucht Außendiensttätigkeit, nicht branchengebunden.

Freundliche Angebote erbeten an N. Faassen, Fichtenweg 9, 4236 Hamminkeln/b. Wesel

ERZIEHERIN

mit heilpäd. Zusatzausbild., 28, led., sucht Stellung in Fam. oder Heim ab Sommer 83.
Angeb. erb. u. R 4594 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Marketing Manager

Dipl.-Volksw., 40 J., verh., mehrj. Berufserfahrungen in Werbeagentur (Schwerp. Mediaplanung), Marketing (Markenartikel – Food) und Verkaufsleitung (Außendienst) in int. Unternehmen, sucht neue Aufgabe im Raum Hamburg. Zuschr. u. PU 46 055 an WELT-Verlag, Postfach 2, Hamburg 36.

Beraterin

26 J., mit Messeerfahrung für die Hannover-Messe frei.
Ang. erb. unter T 4596 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zielstreb. Einkaufsmanager

38 J., mit langj. Erfahrung i. Versandhandel, sucht verantwortungsv. Führungsaufgabe i. Hamburg o. näherer Umgebung. Verfüge üb. ein hohes Maß a. Leistung u. Einsatzbereitschaft m. überdurchschnittl. Eigenverantwortung. Bin es gewohnt, betriebswirtschaftl. u. ergebnisorientiert z. denken u. z. handeln. Vertraut m. allen Aufgaben d. Zentraleink., Planung, Controlling u. Personalführung.
Angeb. unt. A 4559 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Staatlich geprüfte
Kinderpflegerin

s. z. Sommer '83 neuen Wirkungskreis.
Angeb. erb. u. F 4652 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Bilanzbuchhalter und prakt. Betriebswirt, 43 J., sucht Anfangsstellung als Buchhaltungsleiter oder 2. Mann in HH. Zuschriften erbeten unter V 45[illegible] an WELT-Verlag, Postfach 10 08 6[illegible], 4300 Essen

Maschinenbauingenieur

Seit 20 Jahren erfolgreich im Außendienst im PLZ-Gebiet 60–69, mit guten + besten Kontakten zum Maschinen- + Apparatebau, zur Metallverarbeitung, sowie Auto- und Autozubehörindustrie an selbständiges und absolut seriöses Arbeiten gewohnt, in ungekündigter Position sucht neue Aufgabe. (Ist-Gehalt 80 TDM)

Angeb. erb. u. F 4586 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Langjähriger
Verkaufsleiter

in chemisch-techn. Bereich, Raum Essen, m. Büro u. Auslieferungslager, sucht nur seriöse u. lukrative Existenz.
Angeb. unt. B 4560 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbautechniker

31 J., Gruppenleiter i. der GDV, CAD-Erfahrung, sofort frei.

Angeb. u. M 4569 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kaufmann

39 J., gel. Schiffsmkl., dynam., vielseitig, belastbar, verhandlungss. Engl., in ungek. Stell. im Außenhdl. Erf. in Intern. Sped., Export-Versandleitung. Langj. NL-Leiter Schiffahrtsagt. West-Afrika. Profunde Kenntn. d. Tätigk. als Prok. Linien-Schiff. HH – sucht zukunftsor. Wirkungskreis – gern a. branchenfremd – zum 1. 7. 83 – mögl. Raum HH.
Angeb. erb. u. P 4571 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dieselmonteur

24 J., Fachhochschulreife, g. Englischk., sucht lukrative Montage- od. langfr. Auslandstätigk.
Angeb. erb. u. L 4568 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kontaktstarker Verkaufsleiter

– vertraut mit dem Aufbau und der Leitung eines Profit-Centers
– erfahren im Führen und Motivieren von Innen- u. Außendienstmitarbeiter, nach Art der Großkonzerne
– Schwerpunkt Werbung und Betreuung von Top-Kunden
– ausgeprägtes Renditedenken, kooperativer Führungsstil, verbunden mit dem notwendigen Durchsetzungsvermögen

sucht adäquates Aufgabengebiet.
Angeb. u. S 4595 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Grad. Ingenieur

der Produktions- u. Fertigungstechnik, 30 J., sucht neuen Wirkungskreis als Außendienstmitarbeiter oder im Kundendienst.
Zuschr. unter T 4684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dr.-Ing.

Dipl.-Chemiker, 33 J., verh., sucht neuen Wirkungskreis. Derzeitiges Aufgabengebiet: Leitung des analytischen Labors, tätig in F. u. E., Metallveredlung und Korrosionsschutz.
Zuschriften unter S 4683 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Allroundhandwerker

Tischler, 44 J., sucht neuen Wirkungskr. a. Gran Canaria, Teneriffa o. einem and. Land i. Verwalt. u. Instandhalt. v. Apartments, Ferienhäus. o. ä. Span. Sprachkenntn. vorhanden.

Angeb. erb. u. E 4651 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Interviewerin

Raum Nordhessen frei.
Angeb. erb. u. N 4570 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einzelhandelskaufmann

Fachrichtung Kunsthandel, z. Z. Studentin, sucht jetzt oder später Beschäftigung im Kunsthandel, Buchhandel, Juwelier pp. im Raum Köln, Bonn, Düsseldorf.

Ruf 0 22 34 / 3 11 58

Elektromeister

Erfahrungen in Installation und Steuerungsanlangen, sucht Arbeitsmöglichkeit in der UdSSR, bevorzugt Moskau od. nähere Umgebung.

Angeb. unt. R 4572 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Oecotrophlogin

Studienschwerpunkte: Ernährungslehre, Lebensmittellehre u. Mikrobiologie, 26 J., sucht Tätigkeit im Laborbereich.
Angeb. erb. unt. S 4573 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Franzose

35 J., wohnh. in Frankreich, perfekt zweispr., Deutsch-Frz. 8 J. Erfahrung in ltd. Position, mittelst. Unternehmen der Bauindustrie, sucht passende Stellung, möglichst bei frz. Niederl. einer deutschen Firma.
Angeb. u. C 4649 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gas- und Wasserinstallateurmeister

36 Jahre, sucht zu sofort od. später neue Anstellung in den Bereichen Gas, Wasser, Heizung, technische Beratung, Verkauf, Überwachung, Kundendienst oder ähnliche Tätigkeiten. Reisebereitschaft für In- und Ausland ist vorhanden.
Angeb. u. P 4593 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. (FH)

Elektrotechnik, 31 J., Technischer Leiter, mehrjährige Erfahrung (techn. u. kaufm.), sucht verantwortungsvolle Tätigkeit im Großraum Hamburg. – Angebote erb. u. U 4597 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

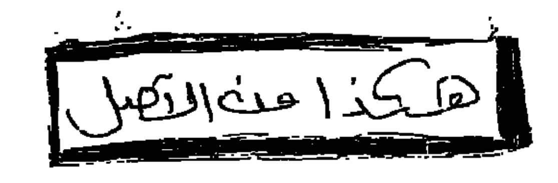
Ist es denn möglich

daß fast 10 Jahre Nahosterfahrung (zeitw. a. Fernost) abgeschrieben werden müssen, ohne einem Arbeitgeber (spez. n. d. 6. 3. 83) zu optimalem Nutzen gereichen zu können?
Bin Groß- u. Außenhandelskaufm., 34, verh., habe 1 kl. Tochter und suche nach Auslandsrückkehr seit nunmehr [illegible] Monaten Auslandsanstellung (Familienmitn.)
Dynamik u. dergl. abgen. Begriffe sind m. E. Vorauss. f. eine Karriere schlechthin. In Akquisition u. Administration (u. kurzfr. Baustellen) bin ich gleichermaßen versiert. Englisch u. Urdu (Pakist.) sind wie meine zweite Muttersprache, mein Arabisch ist verhandlungssicher. Wenn Sie Verwendung für o. g. Erf. haben, schreiben Sie mir bitte unter M 4591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter

41 Jahre, 12 Jahre bei führ. Mineralölgesellschaft im Tankstellengeschäft tätig, sucht neuen Wirkungskreis.
Angeb. erb. u. X 4578 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 18 und 2[illegible]



Wir suchen Damen und Herren, die an der Börse Geld verdienen wollen!

Das ist Börsenspekulation in Aktien und Anleihen! Wie arbeitet Ihr Geld?

Hier lesen Sie, was Börsenspekulation ist, wie Börsentiming sein muß und wie Ihre persönliche Börsenstrategie aussehen soll. Dann wissen Sie auch, wie die wirklich großen Börsengewinne entstehen und Sie spekulieren sollten!

An den Weltbörsen herrscht Hausse-Stimmung. Sie aber lesen täglich in der Zeitung, daß ...ch die Wirtschaft in der tiefsten ...rise seit langem befindet. Wie paßt ...as zusammen? Wenn Sie wissen, ...arum das so ist und was dahinter ...eckt, dann wissen Sie auch, was ...örsenspekulation ist und wie die ...roßen Börsengewinne entstehen. So-...ann erschließt sich Ihnen sehr rasch ...ie und wo Sie Ihr Geld am ertrag-...ichsten arbeiten lassen können. ...ann sind Börsengewinne auch nicht ...ehr „sensationell" oder „Glück"! ...Jahre lang konnten Sie an dieser ...elle dies bereits Stück für Stück ver-...lgen und nachvollziehen! Ergo:

...n der Börse kann jeder Geld ...erdienen. Eine Börsenkarriere ...it 5.000 DM Startkapital ist ...ein Märchen, auch wenn ...0.000 DM besser wären. Mit ...enntnis und richtiger Technik ...erdienen Sie an der Börse ...mmer Geld!

...ie Börse ist ein typischer „Antizipa-...onsmechanismus". Was heißt das? ...n der Börse wird die kalkulierbare ...rwartung seriös diskontiert, also vor-...eggenommen – antizipiert. Das ist ...ie ein Grundgesetz, bedeutet aber:

Börsenspekulation ist konstruktives Unternehmerdenken!

So wie die Manager die richtigen Ent-...cheidungen treffen, so folgen Sie ...em als Investor. Oft vorweg! Das ...rklärt, warum die Kurse schon dann ...u steigen beginnen, wenn die Gegen-...wartszahlen noch schlecht aussehen. ...Wir zeigen dies am Beispiel FORD.

FORD MOTOR (F) AUTOMOBILES/TRUCKS HFO

1. Kauf · 2. Kauf · 3. Kauf

Wir empfahlen diese Aktie in dem Moment zum 3. mal (!), als FORD den größten Verlust seiner Geschichte bekanntgab: 600 Mio. Dollar. Die Käufe haben wir im folgenden Chart markiert. Kursgewinn bisher 120%.

Die ersten 100%-Gewinner 1982/83				Die ersten 50%-Gewinner 1982/83			
Aktie*	Kaufkurs	Kurs inzw.	Gewinn in %	Aktie*	Kaufkurs	Kurs inzw.	Gewinn in %
Boeing	17	35	105,9	Alcan	18	29	61,1
Eastern Airlines	4,5	8,85	95,5	Gen. Motors	40	63	57,5
First Boston	35	73	108,5	Echlin	12	19	58,3
Ford	21	42	100,0	IBM	57	97	70,0
Goodyear	17	36	111,8	Gillette	33	48	46,0
Merrill Lynch	24	62	158,3	NCR	47	94	50,0
Noranda	12	27	125,0	Intern. Paper	36	51	47,0
Massey Fergusson	2,5	5,25	110,0	Sears	19	31	63,2
Sherr. Gordon	4,5	10,25	127,8	Sheller Globe	13,5	23	70,0
Rustenburg	168	468	178,5	Weyerheuser	24	38	71,5
Amgold	120	267	122,5	New. Mining	33	58	66,5
East Drief.	40,5	83	103,0	Husky Oil	7	10,5	50,0
Kloof	53,5	106	92,6	Placer Develop.	15	23	53,5
Vaal Reefs	103	265	157,3	Shell Canada	16,5	24,5	48,5
West. D.	50,5	145	188,0	McIntyre	24	34	42,5
Ciba G.O.S.	200	469	134,5	De Beers	400	680	70,0
Oce v.d.Grinten	80	180	125,0	Ciba Geigy	1100	1650	56,0

** Die Aktien sind der normalen monatlichen Dispositionsliste entnommen!*

Börsenspekulation besteht nicht darin, auf einen „Tip" zu warten, sondern heißt konstruktives Überlegen, warum und in welchem Umfang bestimmte Einflüsse zu einem kalkulierbaren Ergebnis führen. Daraus folgt die Entscheidung über das aktuelle bzw. optimale Investment. Was das heißt und wie das gemacht wird, entnehmen Sie bitte den folgenden Beispielen; die insofern typische Börsenspekulationen darstellen:

Der größte „Zinstip" 1982/83!

Dollar-Bonds erweisen sich als der große Anlagehit 1982/83. Im Zinsertrag und im Kursgewinn. An der Spitze natürlich die inzwischen berühmten Zero-Bonds. Zwischenresultat 60 bis 65% in 12 bis 15 Monaten. Noch 36% + Zinsertrag verdienten die normalen Dollar-Bonds.

Der „goldene" Börsentip 1982/83

106% in der Spitze, 96% im Durchschnitt verdienten bisher die Goldminen. Am 12.2. machten wir vorzeitig „Kasse". Sie auch?

Der „deutsche" Börsentip 1982/83

Bis zum 19.11. müssen Sie die deutschen Engagements komplett haben. Das schrieben wir an dieser Stelle. Die Entwicklung zwischenzeitlich bis zum Wahltag haben Sie sicher verfolgt!

Der „neue" Börsentip 1982/83

Aktien kauft man zum Tiefstkurs. Seit Nov. diejenigen, die am „konjunktursensibelsten" sind. Wir favorisierten seither Metall- und Ölaktien. Haben Sie hier Ihre Dispositionen getroffen?

Die Börse ist also der Spiegel einer typischen Leistungsgesellschaft. In den Aktienkursen werden die Leistungen der Manager „honoriert". Firmen, die nichts leisten, deren Aktienkurse steigen nicht. Firmen mit größter Leistung bedingen Aktienkurse absoluter Höhe. Aber nur wer hervorragend darüber informiert ist, und sorgfältig kombiniert, verdient als Aktionär daran. Dazu gehören:

- **Ein erstklassiger Informant!**
- **Ein objektiver Berater (beides ist der Börsenbrief „Die Actien-Börse")!**
- **Eine ständige Kursinformation! (Zeitung)**
- **Persönliche Rücksprache!**
- **ggfs. echte private Beratung!**

Börsenspekulationen erfordern Mut und Voraussicht. Denn es gibt kein Schema und kein Patentrezept. Trends zu erkennen, setzt größte Erfahrung und intime Sachkenntnis voraus. Wie, wann oder überhaupt hat Ihr Börsenberater die Trends der letzten Monate a) erkannt und b) daraus nicht nur die notwendigen, sondern auch optimalen Schlüsse gezogen? Aktuell gilt dies auch für die deutsche Börse:

6. März 83 was nun?

Die Börse hat vorab auf einen Wahlsieg der bürgerlichen Parteien gesetzt. Entgegen allen Erwartungen (nicht unserer, siehe Kasten), wurde sogar der absolute Höchststand der deutschen Aktienkurse erreicht. Ab dem 7.3. wissen Sie es genau: Eine bürgerliche Regierung bedeutet einen vielleicht langsameren, dafür soliden Aufschwung und dazu gilt, was wir schon im Nov. unmißverständlich sagten: „Wir erwarten in diesem Jahr einen neuen absoluten Höchststand der Nachkriegszeit und einen Indexstand leicht über 300." Börsenspekulationen sind aber immer international. Es ist nicht wichtig, in welchem Land Sie Ihr Geld arbeiten lassen. Ausschlaggebend ist, daß Sie die richtigen Investments zum richtigen Zeitpunkt beginnen. Denn:

Die Aktie ist die Nr. 1

Das Jahr 1982 war dasjenige der Anleihe. Dahinter stand der rückläufige Zinstrend. Doch Anleihe war nicht Anleihe. Auf die Auswahl kam es an. Das Jahr 1983 gehört der Aktie. Die „Kausalkette" von fallenden Zinsen zu steigenden Gewinnen ist hierbei der Trendanzeiger für den Kursverlauf!

Die interessantesten Börsenspekulationen konzentrieren sich deshalb auf die „konjunktursensibelsten" Bereiche der großen Industriestaaten.

Börsenspekulationen sind folglich intelligentes Kombinieren. Also ständiges Abwägen, welche Einflüsse zu welchem Ergebnis führen und deren Rückwirkungen auf die Aktienkurse! Das bedarf ständiger kritischer Überprüfung und konsequenter Markttechnik. Dazu kann jeder intelligente Privatmann an der Börse Geld verdienen. Dazu gehört:

Ein Börsenberater ist für Sie hierfür derjenige, der Ihnen Woche für Woche den roten Faden für Ihre Entscheidungen erläutert und Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet. Seine Qualität erkennen Sie an seiner Informationsbreite und -tiefe!



Hans A. Bernecker (Unterschrift)

Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

„Die Actien-Börse" ist einer der maßgeblichen deutschen Börsenbriefe! Dahinter stehen 23 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers! „Die Actien-Börse" gibt deshalb keine Tips, sondern legt Wert darauf, die längerfristigen Trends optimal zu nutzen!

Indes: Zum Börsengeschäft gehört vor allem der persönliche Rat und absolutes Vertrauen. Dazu offeriere ich Ihnen zum Start in Ihre persönliche Börsenkarriere:

1. **Sollten Sie zu dieser Anzeige eine Sachfrage haben, rufen Sie mich bitte über die Tel.-Nr.: 02 11/32 04 26 persönlich an.**
2. **Senden Sie mir Ihr Depot möglichst sofort ein. Ich überprüfe es, und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken zurück.**

Die Actien-Börse · Königsallee 50 · D-4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse":

Im Abonnement zum Preise von DM 35,– p.M. inkl. MwSt. und Porto. Bis zum 30.4.1983 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos. Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ______________________

Adresse ______________________

Unterschrift ______________________

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen! W 5. 3. 83

EIGENTUMSWOHNUNGEN

ARGENTINIEN

Erstklassige Betriebe für Viehzucht, Viehmast, Mais und Getreide.

In allen Größen ab US-$ 250 000.–

Auskunft und Beratung durch

HÜNERSDORFF

von Hünersdorff'sche Güterverwaltung, 8761 Wörth/Main
Telefon 0 93 72 / 54 43

Eigentumswohnungen Wohnanlage Panorama

2 x 13 Eigentumswohnungen von 49,96 bis 119,23 m²
Gehobene Wohnlage, exklusive Ausstattung
Preis ab DM 164 650,– inklusive Stellplatz



Bad Krozingen Isco-Bau GmbH + Co KG, St.-Trudpert-Straße 31, 7812 Bad Krozingen, Telefon (0 76 33) 1 35 11

Wohnen mit Niveau – anspruchsvoller leben und persönliches Eigentum besitzen

Jetzt abwarten, heißt draufzahlen. Denn der nächste Kostenschub steht ins Haus. Noch sind die Preise günstig und die Zinsen drastisch gesunken. Das macht die Eigentumswohnung wieder erschwinglich. Und noch können Sie sich Ihre Traumlage sichern, die vielleicht bald nicht mehr zu haben ist. Die FINANZBAU-MARITIM-Gruppe präsentiert Ihnen ein Spitzenangebot mit

Komfort-Eigentumswohnungen nahe zum herrlichen Kurpark BAD SALZUFLEN

Erstklassige Ausstattung für höchste Ansprüche. Wohnungsgrößen von 37–106 m². Absolute Festpreise. Finanzierungs-Service. Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau Herforder Str. 2, 4902 Bad Salzuflen, Tel. (0 52 22) 34–1

Köln-Marienburg

Eigentumswohnung, 5 Zi., 156 m², repräs. kleines Objekt, beste zentr. Lage auch nach Bonn, DM 750 000,–.
Zuschriften unter P 3196 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tönning/Nordsee

Günstige Gelegenheit in ruh. Wohnlage. Ferienwohnung mobl. Direkt an der Eider. 2 Zi., Kü., Duschbad, Balkon, Schwimmhalle, Sauna, Tennisplatz, Gr. Grünanlage. Von Privat. VB: DM 125 000,–, günstige Finanzierung.
Tel.: 0 40 / 6 95 83 83

Uhldingen am Bodensee
Eigentumswohnung

im projektierten 4-Fam.-Haus. Whg. 107 m², mit Terrasse, Balkon, Gäste-WC, zzgl. kg. Hobbyraum, 25 m², u. überd. Pkw-Pl., Gartenanteil 330 m². Zentral u. ruhig gelegen, v. Privat, 345 000,– DM.

Zuschr. u. F 4740 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wenningstedt/Sylt

2-Zi.-Komf.-Wohnung, unmittelb. Strandnähe, 50 m², kompl. eingericht., Neu DM 310 000,–.
Tel.: 0 61 21 / 52 02 51

Norderney

Komf. Wohnhaus, Seebl., 60 m², VB 420 000,–.
Angebote unter B 4627 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferienwohnungen Borkum

Reedestr. 25–27, inkl. Einstellplatz u. Vollausstattung mit Möbeln, Haushaltswäsche u. Geschirr, 40,68 m² DM 170 000,–, 42,83 m² DM 180 000,–, 48,36 m² DM 199 000,–. Besichtigung: 12./13. 3. 83, v. 11–15 Uhr.
Ibbenbürener Volksbank eG – Immobilienabteilung –
Tel. 0 54 51 / 5 72 22

Südschwarzwald

Schluchsee-Eigentumswohnungen
2 Zi., 51,77 m² DM 204 000,–
2 Zi., 45,90 m² DM 182 000,–
Staub u. Partner Immobilien, 7826 Schluchsee, Hinterer Giersbühlweg 2
Tel. 0 76 56 / 6 63

Alt-Westerland

Komf. Ferienwhg. im reetged. Friesenhaus zu verkaufen.
Tel. 0 40 / 7 24 54 41

Bad Bevensen

3-Zi.-ETW, 90 m², 2 Balkone 2. OG, Bj. 72, kurzfr. bezugsfrei, DM 220 000,–
K. Lange, Mkl., 3110 Uelzen 1, Postf. 630, Tel. 05 81 / 1 50 21

TAUSCH/KAUF

Biete: Bad Salzuflen, Komfort-Appart., 44 m²
Suche: Westerland, gleichwertig
Tel. 0 52 22 / 5 95 29

Braunlage
Schützenstraße

2-Zimmer-Eigentumswohnungen, gute Ausstattung, an der Skiwiese gelegen, Baubeginn 6/82, bezugsfertig 5/83, nur noch 3 2-Zimmer-Wohnungen frei, keine Maklergebühren.

Herzog-Johann-Albrecht-Str.

Exklusive Wohnanlage im Landhausstil, 1½- bis 3-Zimmer-Eigentumswohnungen, ab 158 000,– DM, bezugsfertig, keine Maklergebühren.

Wohnbau Göttingen GmbH, Schildweg 11, 3400 Göttingen
Tel.: 05 51 / 4 50 93

Rustikales Landhaus

Liebhaber-Objekt mit besonderer Note in Schevenhütte (Luftkurort im Naturpark Nordeifel), herrliche Waldrandlage. Natursteinmauerwerk, Dach mit Naturschiederdekkung, Sprossenfenster, alte Eichentüren etc. Mit 3 komfort. ausgestatteten Wohnungen, jede WE mit sep. Eingang, insges. ca. 290 m² Wfl., ca. 2700 m² Grundfl. und ca. 8000 m² Wiesen DM 920 000,–
Die Wohnungen sind als Eigentumswohnungen einzeln verkäuflich, und zwar:
WE 1, ca. 125 m², 4 ZKDB, Nebenr. DM 360 000,–
WE 2, ca. 103 m², 3 ZKDB, Nebenr. DM 295 000,–
WE 3, ca. 66 m², 2 ZKDB, Nebenr. DM 198 000,–
Courtage 3,39 %
Helga Jakobs Immobilien RDM, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 – 2 30 38 + 68 47

Grömitz

im Fürstenhof exkl. Ferien-Eigent.-Whng., Meerblick, Balk., 60 m², DM 218 000,–.
Karin de Mär Immobilien
Tel. 04 21 / 23 19 86

Erstaunliche Resonanz

Noch einige Eigentums-Wohnungen im Luftkurort 6420 Lauterbach/H. zu verkaufen. Die hübschen 1-, 2-, 3- und 4-Zimmer-Eigentumswohnungen (schlüsselfertig) sind modern in Ausführung u. Raumaufteilung u. gediegen in der Ausstattung. Ruhige Wohnlage in Lauterbach-Stadt. Bezug Herbst 83. Kaufpreis ab DM 115 000–285 000,– Festpreis für 1983. Auch als Kapitalanlage bzw. Altersruhesitz geeignet.
TTS-Immobilien GmbH, Reinickendorfer Str. 18, 6423 Wartenberg 1
Tel. 0 66 41 / 47 51

Hochschwarzwald

Ferieneigentumswhg., versch. Gr., unverbaub. ruh. Lage a. Walde, Alpen-Fernsicht. Energiebew. Bauw., Fußbodenhzg., Wärmepumpe, Holzdecken, farb. Sanit. Eigenleist. (Wände u. Böden) mögl. Tel. 0 76 57 / 17 03

Außenalsterbereich HAMBURG

Wir errichten in bester Wohnlage Eigentumswohnungen

- in Südlage,
- 1 x 95 m² Wohnfläche und
- 1 x 120 m² Wohnfläche –
- auf Wunsch Maisonette-verbindung.
- Exklusive Wohnanlage ohne Schwimmbad.
- Absolut ruhige, zentrale Lage.
- Raumaufteilungs- und Ausstattungswünsche können noch berücksichtigt werden.
- Bezugsfertig 1984.
- Steuervorteile möglich, auch für Eigennutzer.

Einzelheiten über Rotherbaum Vermögensverwaltung GmbH, Rothenbaumchaussee 73, D-2000 Hamburg 13, Phone: 040–44 31 51

Studium in KIEL?

2-Zi.-ETW, Uninähe, 1600 m, zu verkaufen. Erstklassige, neubaugleiche, einzugsfertige Ausstattung.
45,73 m² – KP DM 136 000,– Käufer erhält Zuschuß von ca. 6500,– DM.
Werbungskosten '83 ca. 24 000,– Erwerb ohne Eigengeld möglich. KP-Festpreis, Verkäuferin zahlt Notar, Gericht und Grunderwerbsteuer. Wohnungen frei.
Doris Gabriel, Kiel ☎ 04 31 / 8 37 28 auch samstags und sonntags

Hamburg Alstertal
Wohnungen im LANDHAUSSTIL

eine der feinsten Adressen Hamburgs, Grotenbleken 37. Erstklassige Bauausführung, exklusive Architektur. Interessante Steuervorteile durch Ersterwerbermodell. Ca. 110 m² Wfl./Nutzfläche. Preis 588 167,– DM inkl. Garage. Erfdl. Eigenkapital 20 % = DM 117 700,–. Bezugsfertig. Keine Makler-Provision.
K+S Bauherrenbetreuungs- + Verwaltungs GmbH, Hedwigstr. 3, 8000 München 19
Tel. 0 89 / 18 00 01, Telex 5 29 200

Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen 1 bis 4 Zi., äußerst preiswert.
1-Zi.Whg., 31 m² ab DM 79 000,–
2-Zi.-Whg., 46 m² ab DM 110 000,–
3-Zi.-Whg., 69 m² ab DM 153 000,–
Doppelhaus-Hälfte Falkau.
Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., DM 260 000,–.
Zahlung nach Vereinbarung, günstige Finanzierungsmöglichkeiten. Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.
Egon Eichkorn, Holzgroßhandlung-Wohnbau, 7891 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

BERLIN

Hermsdorf (Waldseeblick), direkt vom Eigentümer, sofort beziehbare repräsentative Luxuswohnung, 91 m², 2 Terrassen im 1. OG, Parkett, Kamin, Holzküche mit Geschirrspüler und Eßplatz, beheizte Garage. Günstige Finanzierung möglich. VB 385 000,– DM. Besichtigung nach telefonischer Vereinbarung Samstag/Sonntag oder werktags ab 19.00 Uhr.
Tel. 0 30 / 4 33 92 19

Hamburg-Niendorf

Erstklassige und ruhige Lage. Ersterwerbermodell mit hohen Steuervorteilen. Beste Bauausführung, Fußbodenheizung, Einbauküche, Tiefgarage usw. Typ A: Atelier-Maisonetten-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Loggien mit ca. 180 m² Wohn-/Nutzfläche. Preis DM 616 500,– inkl. Garage. Erfdl. Eigenkapital 20 % = 124 000,–. Typ B: 3-Zimmer-Wohnung, 2 Loggien/Terrassen, 102 m² Wohnfläche, Preis DM 439 368,– inkl. Garage. Erfdl. Eigenkapital 20 % = DM 87 900,–.
Keine Makler-Provision
K+S Bauherrenbetreuungs- + Verwaltungs GmbH, Hedwigstr. 3, 8 München 19
Tel. 0 89 / 18 00 01, Telex 5 29 200

Hamburg-Groß Flottbek

Repräsent. 4–5-Zi.-Kft.-Whg., ca. 138 m², 1. OG im 6-Fam.-Haus, sehr gepfl., optim. Zuschnitt, div. Einbaut., Kamin, Balk., Gar., DM 485 000,–
Karl Gladigau, Hausmakler seit 1930, Neuer Wall 57, 2000 HH 36
Tel. 0 40 / 36 32 23 / 24 / 25

Glücksburg

Lux.-App. dir. a. Kurstrand, Schwimmb., DM 29 000,– EK, zu verkaufen.
GFI, Telefon 0 46 31 / 79 06

Borkum

Im Kundenauftrag: sehr schöne **Ferienwohnung**
Wohnraum, Schlafraum, Küche, Diele, Bad, Loggia. Gesamtfläche ca. 44 qm. Kaufpreis: DM 149 500,–
Ihre Ansprechpartnerin: Frau Wewer
W. H. JANSSEN IMMOBILIEN, Friedr.-Ebert-Str. 69–71, 2970 Emden, Telefon (04921) 25101
W. H. JANSSEN – Ihr Partner seit 1967

Wir bieten an:

KEIN BAUHERRENMODELL!!
Gerade deshalb auch für Anleger interessant.

Jeder möchte gerne Steuern sparen und Vermögen schaffen. Der Kauf einer Eigentumswohnung ist dabei bestimmt eine gute Möglichkeit.

Wir zeigen Ihnen hierfür den Weg.

EIGENTUMSWOHNUNGEN in Denzlingen b. Freiburg i. Br.

in solider Bauqualität, mit guten Grundrissen, in schöner Wohnlage, hoher Freizeitwert.

Pommernstraße (4geschossige Wohnanlage):
3-Zi.-EW ab 83,56 m², inkl. Garage ab DM 232 100,–
4-Zi.-EW ab 107,27 m², inkl. Garage ab DM 296 100,–
4-Zi.-Penthouse-Wohng. 115,49 m² Wohnfläche + ausgebaut. Dachterrasse rund 238 m² inkl. Garage DM 430 900,–
5-Zi.-Penthouse-Wohng. 131,58 m² Wohnfläche, + ausgebaut. Dachterrasse rund 100 m² inkl. Garage DM 477 800,–
Tiefgarage mit separaten Einzelboxen.

Thüringer Straße:
Besonders attraktiv: **Haus im Haus** (Maisonette-Wohng.). Insgesamt 15 Wohnungen, davon 9 Zwei-Zi.-EW und 6 Maisonette-Wohnungen.
Gute Ausstattung, Tiefgarage mit sep. Einzelboxen.
In unmittelbarer Nähe gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulzweige, Kindergarten, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze.
– Optimale, neutrale Finanzierungsberatung, auch für öffentliche Finanzhilfen –.
Fachgerechte Verwaltung des erworbenen Wohnungseigentums; in 30jähriger Tätigkeit haben wir unsere Leistungsfähigkeit bewiesen. Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an, oder informieren Sie sich bei unserer Frau Hausstein.

BESICHTIGUNG EINER MUSTERWOHNUNG
in 7809 Denzlingen, Pommernstraße 4
jeden Sonntag von 10–12 Uhr und mittwochs von 14.30–16.30 Uhr.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG, Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Telefon 0761/82081-84, von 9–12 Uhr und 14–16 Uhr

„Zwangsanleihe"

Unsere Antwort: Sofortige Herabsetzung der Einkommenssteuer-Vorauszahlung zum nächsten Steuertermin (10. 3. 1983)

Beteiligen Sie sich jetzt an unserem Bauherrenmodell Bielefeld/Steinhagen. Es ist eines der letzten Objekte mit Mehrwertsteuer-Option.

- Vermeidung bzw. Verminderung der 5%-igen Investitionshilfeabgabe
- Verringerung Ihrer Einkommenssteuer-Zahlung für 1983

Nur DM 2.995,– pro m² Wohnfläche, ein Preis, den es nicht wieder gibt. Z. B. 67,24 m² Wohnung DM 201.384,– plus Tiefgarage DM 17.000,–, Gesamtaufwand DM 218.884,– inkl. Marken-Einbauküche.

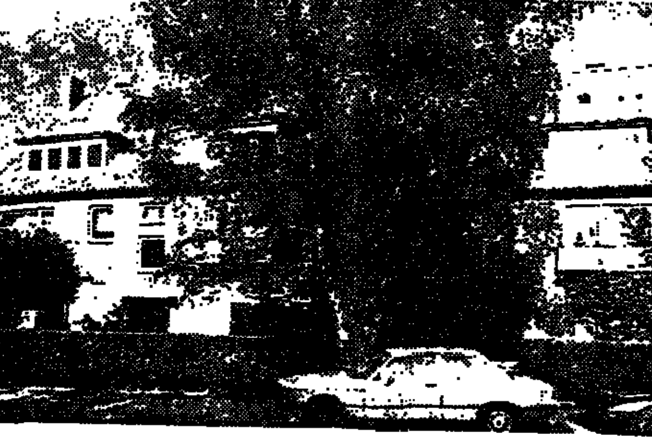
Rufen Sie uns am besten gleich an, damit wir Ihnen Näheres erläutern können.



AGIB AKTIENGESELLSCHAFT FÜR GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL.: 0521/178604

HH-LOKSTEDT GRANDWEG

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
z. B. 2 Zi., ca. 47 m², Kaufpreis 108.004,–



- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- Hohe Steuervorteile
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN.



Grundstücksgesellschaft mbH, Rodingsmarkt 33, 2 HH 11, Telefon 040/37 38 61

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

HH 70
Bauherrengemeinschaft Walddörferstraße



Nur noch wenige Wohnungen frei!
Die Vorteile auf einen Blick:

- ca. 300% Werbungskosten auf die Einzahlung 1983
- 9% Mehrwertsteuer-Rückerstattung, da Fertigstellung garantiert vor Auslauf der Optionsfrist zum 31.12.1984
- marktgerechte Neubau-Endpreise
- erstklassige Bauausstattung
- kein Realisierungsrisiko, da 80% der Wohnungen bereits vergeben
- hohe Überschüsse in der Bau- und Vermietungsphase bei entsprechender Steuerprogression
- ästhetische, aufgelockerte Gesamtarchitektur
- grüne und zentrale Lage

Weitere Objekte befinden sich in Vorbereitung. Rufen Sie uns an!

Information und Beratung:
B&L Treuhand- und Beratungsges.mbH, Wagnerstr. 2, 2 Hamburg 76, **040/29 16 07***

3 Eigentumswohnungen

In einer Wohnparkanlage in Baden-Baden-Oos sind noch 3 Eigentumswohnungen zu verkaufen.
EG 109,– m² DM 273 000,– + 12 000,– für Garagenplatz
1. OG 109,– m² DM 282 000,– + 12 000,– für Garagenplatz
2. OG 109,– m² DM 284 000,– + 12 000,– für Garagenplatz
Neubau, kurzfristig bezugsfertig.
Baugesellschaft Haueneberstein GdBR, 7570 Baden-Baden 19, Am Mühlenwäldle 7
Tel. 0 72 21 / 6 36 54

Südschwarzwald

Hofsgrund - Schauinsland bei Freiburg
Eigentums-wohn'gen, 2 u. 3 Zim., ab 130 300,–
Kurort Lenzkirch
Eigentumswohnungen, 1½ bis 2½ Zimmer, inkl. Garage ab DM 183 700,–
Bildprospekt durch
GISINGER WOHNBAU, 7800 Freiburg, Karlstraße 6, Telefon (07 61) 3 17 49

---

20 % staatl. Zuschuß / 40 % So.-Afa
Timmendorf/Strandallee Hot.-App.
EK 7500,–/KP 45 000,–/WK üb. 350 %
Prospekte: BAP 46 DO 1, Postf. 11 25, T.: 02 31 / 57 10 29 / Tel.-Info.: 52 90 98

2- und 3-Zimmer-Eigentums-Wohnungen

in Bad Harzburg, Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 26, zum Festpreis ab DM 165 000,–, zu verkaufen.
Wohn- und Industriebau GmbH, Bruchtorwall 12, Tel. 05 31 / 1 86 81, 3000 Braunschweig

Sylt/Morsum

Priv. an Priv.: Bevor Sie auf Sylt etwas kaufen, sollten Sie sich diese 3-Zi.-Whg., 65 m², m. freiem Blick bis Föhr, gr. Südbalkon, ansehen, sie ist 1½ J. alt u. besond. schön einger. Preis: 280 000 DM.
Tel. 0 40 / 5 25 34 28

ÜBERLINGEN / Bodensee

von Privat, 2 Wohnungen, direkt am See.
Tel. 07 11 / 72 63 68

Hamburg Außenalsternähe

exkl. 4-Zi.-ETW, 150 m², Kamin, kompl. Einbauküche, V-Bad, Gäste-WC, Duschbad, Bidet, Teppich.
KG Hanseatische Grundstücksvermittlung GmbH & Co.
Tel.: 0 40 / 25 85 51

SOLE-HEILBAD BAD RAPPENAU

(Rheuma – Asthma – Psoriasis – Kreislauf)
im Neckarhochland zwischen Heidelberg und Stuttgart
KOMFORT-EIGENTUMSWOHNUNGEN in Stadtmitte innerhalb einer Grünzone und direkt am Kurpark.
1- bis 4½-Zimmer-Wohnungen ab 102 000,– DM.
Ideal als Ruhesitz (beste Lage und Heilbad-Privilegien, Schonklima) und Geldanlage (gut vermietbar).
WOHNBAU H. SCHREZENMAIER GMBH & CO, 6927 Bad Rappenau, Tel. 0 72 64 / 54 94

Oberreute/Allgäu, Nähe Oberstaufen

in sehr g. Lage sind noch 3 Whng. frei, Wohnanl. mit nur 5 WE, sehr gute Ausstattung. Bezugsfertig April 83.

Whg. 1: EG 3½ Zi., m. Terr., 92,5 m²	DM 278 000,–
Whg. 3: OG 2½ Zi. m. Balk., 63,35 m²	DM 202 700,–
Whg. 5: DG 2½ Zi., m. Balk., 48,25 m²	DM 162 500,–

plus Garage DM 13 000,– bzw. Abstellpl. DM 3000,–. Fordern Sie Unterlagen an:
Wohnbau Neff, Langenried 180, 8999 Oberreute, Tel. 0 83 87 / 25 50

Schönwald/Schwarzwald

In unverbaubarer Südlage und unmittelbarer Waldnähe erstellen wir zum Verkauf
8 2-Zimmer-Ferienappartements
Ihre Vorteile:

- Sehr gute Bauausführung (Außenmauerwerk in Poroton)
- Zusätzliche Fassadenisolierung
- Zahlungsabwicklung nach § 34 c MaBV
- Langfristige Finanzierung auch unter Einbeziehung von Bausparverträgen möglich
- Sämtliche Steuervorteile
- Festpreise

Weitere Objekte in Triberg, Peterzell, Niedereschach, Hausach und Haslach.
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an, bzw. vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungs- und Beratungstermin (auch am Wochenende).
BAU + BODEN Siegfried Bertram, Hauptstraße 8, 7741 Schönwald, Tel. 0 77 22 / 10 61

Bauherrenmodell Norddeich

In ruhiger, strandnaher Lage im Nordseebad Norddeich werden mehrere Komfort-Eigentumswohnungen ab ca. 45 m² erstellt. Planungs- u. Ausstattungswünsche können noch berücksichtigt werden. Ab 133 000,– DM. Hohe Steuervorteile (120% auf 20% Eigenkapital), MwSt-Erstattung; günstige Finanzierung; Vermietungsservice.
Real Immobilien GmbH, 2956 Moormerland, Theodor-Heuss-Str. 13, Tel. 0 49 54 / 50 45

Die Große Kombination DIE WELT WELT am SONNTAG

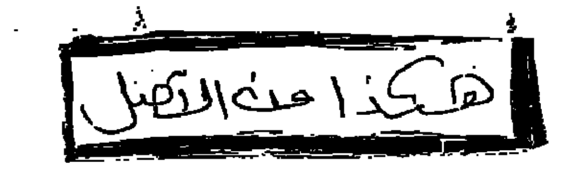
Sonderthemenplan Immobilien – Kapitalanlagen März 1983

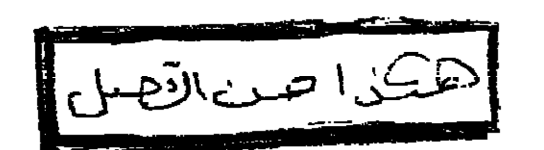
- 12./13. 3. 83 – Jetzt im Wohnungsbau investieren – Bauherrenmodelle in Deutschland
- 12./13. 3. 83 – Immobilien in Baden-Württemberg
- 19./20. 3. 83 – Immobilien in Spanien
- 19./20. 3. 83 – Immobilien in Schleswig-Holstein
- 19./20. 3. 83 – Aktuelle Kapitalanlagen

Anzeigenaufträge schicken Sie bitte an:

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (0 20 54) 101 – 511
– 512
– 513
FS 08-579 104

Telefonische Anzeigen-Annahme
Essen: (0 20 54) 101-5 24, -5 25, -1
Hamburg: (0 40) 3 47 - 43 80, -35 06, -1





EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bendzko Immobilien RDM BERLIN

Kurfürstendamm 61, 1000 Berlin 15, Telefon 0 30 / 88 99-1

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich

Bezirk	Zimmer-anzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM, wenn vorhanden
Berlin-Wilmersdorf	1	35,73	87 500,-	8 400,-
Berlin-Neu-Westend	1	33,11	86 100,-	8 600,-
Berlin-Tempelhof	1	32,11	71 700,-	7 900,-
Berlin-Wedding	1	38,27	61 500,-	6 100,-
Berlin-Wedding	1	44,75	87 800,-	8 500,-
Berlin-Frohnau	1	34,95	69 500,-	6 500,-
Berlin-Lichterfelde-West	1	49,49	94 500,-	9 400,-
Berlin-Steglitz	1	32,67	55 700,-	5 200,-
Berlin-Reinickendorf	2	53,45	99 500,-	10 800,-

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

BADEN-BADEN

Erwerbermodell mit hohem Steuervorteil:
Komfort. Atelierwohnung, 109,38 m² Wohnfläche DM 525 000,-. Falls gewünscht: Garage DM 20 000,-. Erforderliches Eigenkapital 10%. Restfinanzierung möglich: 5,25% Zins p. a., 2% Tilgung, 10% Damnum, 3 Jahre fest. Bitte informieren Sie sich jetzt.

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

BADEN-BADEN

In Toplage entsteht alleinstehendes komfort. Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und Lift: 211,50 m² Wohnfläche + 77,20 m² Balkone und Terrassen DM 948 000,-.
Beste Südhanglage, Villenviertel, unverbaubarer Blick über Baden-Baden. Hohe Steuervorteile, günstige Finanzierung:
Bitte informieren Sie sich vollständig, informieren Sie sich jetzt.

Apartbau Baden-Baden
Apartbau-GmbH
Bauträger- und Betreuungsunternehmen
7570 Baden-Baden
Maria-Viktoria-Straße 3
Telefon (0 72 21) 2 44 04

WOHNEN IN TITISEE SCHWARZWALD



Wohnanlage "Zum Bärenwald" - ein Renner

3 Häuser mit je 12 Eigentumswohnungen in Titisee.

Die Banken sagen:

Nutzen Sie Ihre Vorteile für selbstgenutzte Eigentumswohnungen mit Baubeginn nach dem 30.09.1982.
- Steuerliche Absetzbarkeit der Bauzinsen bis DM 10.000,00 pro Jahr (für 3 Jahre)
- 2,5 % Zinssubvention für die Bauzwischenfinanzierung bis DM 80.000,00 (Laufzeit 4 Jahre)
- Deutliche gesenkte Zinsen
- Noch niedere Baupreise

Wir bieten Ihnen dazu:
- Grundstück
- Planung, eingereicht nach dem 30.09.1982
- Festpreis
- Günstiges Preis-Leistungsverhältnis

Preise für:

1-Zimmer-Wohnungen ab 33 qm zu DM 122.000,00

2-Zimmer-Wohnungen ab 48 qm zu DM 164.000,00

Möglich sind natürlich auch:
- 7b-Abschreibung
- degressive Abschreibung (bis zum Jahr der Fertigstellung),5 % auf 7 Jahre, insbesondere für Erwerber welche die Wohnung nicht selbst nutzen.

Darüber hinaus haben wir noch andere Angebote in Titisee an Häusern u. Eigentumswohnungen.

TITISEE - WOHNBAU - GESELLSCHAFT
LIESEL FINNER & CO. KG.
7820 TITISEE - NEUSTADT ERLENWEG 13
ORTSTEIL TITISEE, TELEFON 07651-8586

Grundbesitz ohne Eigenkapital

für Lohnsteuerzahler

der mittleren Einkommensgruppen (DM 60 000,– Einkommen im Jahr)

Markgraf-Albrecht-Straße 5 (50 m vom Kurfürstendamm)

z. B. 53,17 m² für DM 95.706,–

Gesicherte Wirtschaftlichkeit durch Eintragung eines **Freibetrages** auf

Lohnsteuerkarte!

GbR Markgraf-Albrecht-Str. 5
Wilmersdorfer Str. 122, 1000 Berlin 12

Tel. (0 30) 31 04 76

Sparen Sie rechtzeitig Steuern, und vermeiden Sie die Zwangsabgabe

durch die Beteiligung an einem

Bauherrenmodell mit öffentlicher Förderung

Angesprochen sind nicht nur Spitzenverdiener, sondern breite Schichten der Bevölkerung.

Darum nutzen Sie Ihre Chance 1983

1. Einmalig vorteilhaftes Gesamtfinanzierungskonzept der staatl. Landeskreditbank Baden-Württemberg: Darlehen mit 0,5% und 5,75% Zinssatz Aufwendungsdarlehen DM 4,– je m² Wohnfläche mtl.
2. Angemessene Grundstücks- und Baukosten bei guten Lagen.
3. Renditemöglichkeiten bereits ab 30% Grenz-Steuersatz.
4. Erfahrenes Vermietungsmanagement sichert wertehaltende und wertsteigernde Bewirtschaftung.
5. Wirklich gute Bauqualität (gemäß ausführlichster Baubeschreibung), die Ihr Vermögen langfristig sichert.
6. Auf die Dauer gute Vermietbarkeit, da erschwingliche Mietpreise.
7. Keine Beschrankung hinsichtlich Weiterveräußerung.
8. Abgestimmte und bewahrte Steuerkonzeption, die neueste Rechtsentwicklung berücksichtigend.
9. Externer, unabhängiger, dem Standesrecht unterworfener Treuhänder (Wirtschaftsprüfer).
10. Entscheidungstauglicher Prospekt: Faktenoffenlegung, Kalkulationstransparenz.
11. Dynamische Miete entsprechend gesetzlichem Kostendeckungsprinzip.

Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt!

Es können Objekte in Freiburg, Weil und Lörrach gezeichnet werden



GEBAU SÜD Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg, Haslacher Straße 70
Telefon 07 61 4 29 07 und 4 29 08

Ostseeresidenz Damp 2000

Ersterwerb: 2-Z.-ETW. 104 000,–, Penthouse 144 000,– jew. mit Keller u. PKW-Stellpl. keine Courtage, günstige Finanzierung.
Spittler-Immobilien, Mkl., PF 100, 2335 Damp 2, Tel. 0 43 52 - 52 11

Im Herzen Ostfrieslands

6 Eigentumswohnungen
in versch. Größen in zentraler, verkehrsgünstiger Lage, 55–125 m² Wohnfläche, ab 78 000,- bis 170 000,- DM.
Div. Sportmöglichkeiten wie z. B.: Reiten, Segeln, Surfen, Schwimmen u. Wandern, in reizvoller Gegend, hohe Wertsteigerungsmöglichkeit wird erwartet.

3 Eigentumswohnungen
im Nordseebad Norddeich ab 148 000,- DM.

Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn
2962 Großefehn,
Tel. 0 49 45 / 12 94.

Sylt-Wenningstedt

ca. 100 m zum Strand, Hausteil (4 unter einem Dach), eigener Eingang, erstkl. Ausst., erstkl. Lage, 81 m², Wohn-/Eßzi., Balkon, 2 Schlafzi., Kü., Bad, Einstellplatz, KP

575 000,- DM

Immobilien Sennlaub, Bleichestr. 12, 5810 Witten-Bommern, T. 0 23 02 / 35 32

Altenau/Oberharz

2½-Zi.-Whng., 45 m², voll möbl., Farb-TV, DM 90 000,-, VB. Vermiet. kann übernommen werden. Zuschr. unter A 4603 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hann. Münden

Traumhaft schöne Penthouse-Wohnung in einer traumhaft schönen Stadt. Neubau '82, m. 2 Dachterrassen, 3 Zi., Kü., Bad, G-WC, eigene Etagen-Heizung. Komfort-Ausstattung, ca. 90 m² Wfl., nur DM 186 750,-. Günstige Finanzierung. Ca. 15 % EK erforderlich. Fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an.
Kobbe-Immobilien, Bahnhofstr. 41, 3150 Hann. Münden 1, Tel. 0 55 41 / 40 07-08

Kampen/Sylt

Von Priv., 2½-Zi.-App., in best. Lage (Waltershof), 65 m², Sauna, Pool u. Restaurant i. Hs., Eigennutzung o. Vermiet. DM 528 000,- inkl. Kfz-Stellpl. u. vollst. Einrichtung.
Angeb. u. B 4604 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Timmend. Strand

ETW, ca. 80 m² Wfl., 3 Zi., Kü., Bad, WC, Kellerraum, Stellplatz, Ia Ausst., KP 215 000,–

Niendorf/Ostsee

Mod. ETW, ca. 84 m², 3 Zi., Kü., Bad, WC, strandnahe Lage, DM 190 000,–
Jakob Mackeprang
Nordermühle 10
2448 Burg a. F.
Tel. 0 43 71 / 10 24

SELTENE GELEGENHEIT!

Kleines Bauherrenmodell auf der Nordseeinsel Spiekeroog.
Die Wohnungen werden kompl. eingerichtet (einschl. Geschirr und Bettwäsche).
Baubeginn Februar 1983. Fertigstellung noch für 1983 vorgesehen.
Hohe Steuervorteile, investitionszulagebegünstigt, Rückflüsse ca. DM 70 000,-, Mieteinnahmen ca. DM 13 000,-.
Anfragen: GVG mbH,
Karl-Grüneklee-Str. 4, 3400 Göttingen, Tel.: 05 51 / 3 40 91–2

Friedrich Eppler – Bad Schwartau

Kleine individuelle

Wohnanlage in Travemünde

8 Wohnungen direkt vom Bauherrn zu verkaufen:

Wohnungen mit 2–4 Zimmern zwischen ca. 49 und 90 m² – teils mit Loggia.

Lage an der Kurgartenstraße mit direktem Durchgang zur Vorderreihe – 60 m bis zum See und zur Promenade.

Preisbeispiel: 2-Zimmer-Wohnung, ca. 62 m², mit Einbauküche: DM 199 870.

Friedrich Eppler
Baubetreuung und Immobilien
Ringstr. 57, 2407 Bad Schwartau
Telefon: 04 51 - 28 15 08

Nordseebad Friedrichskoog

Exkl. 3-Zi.-Landhs.-Whg., Friesenstil, ca. 62 m² Wfl., Kam.-Anschl., S/W-Terr., beste Lage u. Ausstattg., nur DM 121 500,-. Makler Jurke, Poststr. 14, 2 HH 36, 0 40 / 34 60 61, 34 27 38.

SYLT

2-Zi.-Maisonetteapp., 52 m², möbl. m. kl. Garten, DM 260 000,–, per sofort. KG Disco, Makl., 0 40 / 59 67 94

Ostfriesische Inseln Juist – Norderney – Baltrum

Juist: Neubau-Eigentums-Whg., teilw. m. Wattenmeerblick, beste Ausstattung, 48–72 m² Wfl., preisgünst.: 260 000,- DM b. 385 000,- DM.
Juist: Komf. Eigent.-Whg., ca. 62 m² Wfl., kompl. einger., 340 000,- DM VB.
Norderney: Eigentumswohnungen, ca. 40–60 m² Wfl., 220 000,– DM bis 340 000,- DM.
Baltrum: Eigentumswohnungen, 45–60 m² Wfl., kompl. einger., 200 000,- DM bis 270 000,- DM.

Ostfriesische Immobilien GmbH
4330 Mülheim /Ruhr, Friedrichstr. 44,
Telefon 02 08 / 36 06 48

Ferienwohnungen im Schwarzwald in Schweighausen

Da, wo der Schwarzwald am schönsten ist, zwischen Freiburg und Offenburg. 3-Familien-Haus, 2-Zi.-Whg 56 m² inkl. A.A. und Einbauküche, 130 000,- DM. 3½ Zi., 92 m² inkl. Garage, 220 000,– DM.
Anfragen an:
Immo. F. + V., Schwarzwaldstr. 13
7809 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 29 66 + 29 62

ETW

3 Zi., Kü., Bad, ruh. Waldrandlage, in 7597 Rheinau zu verk. Preis: 145 000,- DM VHB.
Telefon 0 76 66 / 26 83

Wenningstedt/Sylt

2-Zi.-App., voll möbliert nur DM 260 000,–, keine Courtage.
Helmar Lux, Wirtschafts- und Finanzberatung, Grindelallee 91,
2 Hamburg 13, Tel. 0 40 / 44 05 55

BREMEN, Oberneuland

Auf einem reizvollen Grundstück entsteht eine kleine Eigentumsanlage mit 4 Wohnungen von je 160 m² Wohn-/Nutzfläche. Es steht jedoch nur 1 Wohnung zum Verkauf. Die Architektur sowie die exklusive Ausstattung werden höchsten Ansprüchen gerecht. Von Privat Tel. 04 21 / 46 66 34

Baden-Baden

Kapitalanlage, hohe Rendite, Senioren-App. mit 114 WE, 28–53 m², als Bauherrenmodell. Gesamtkosten 126 888,– DM bis 350 492,– DM.
Dub-Immobilienmakler,
Trockener Kamp 17,
3200 Hildesheim, Tel. 0 51 21 / 2 28 53

Baden-Baden

Exklusive Komfort-Terrassenwohnung, absolut ruhige, sonnige Hanglage, direkt am Waldrand, 1 km vom Stadt- und Kurzentrum.
3½ Zi., Einbauküche Eiche, Bad, sep. WC, ÖZH, Teppichböden, Wohnfl. 93,42 m², 62 m² umlaufende herrlich bepflanzte Terrasse, Garage, Vorratskeller, Waschmaschinen- und Trockenraum.
Von Privat DM 450 000,–.
Tel. 0 78 51 / 13 77

Fehmarn/Ostsee

Südstrand, ETW ab 25 m² Wfl., möbl. DM 52 000,–
Jakob Mackeprang
Nordermühle 10
2448 Burg a. F.
Tel. 0 43 71 / 10 24

Bad Herrenalb/Schwarzwald

3½-Zi.-Maisonette-ETW, ca. 90 m², 305 500,– DM.
Welk VDM, Postfach 18 04 33
6000 Frankfurt 1
Tel. 06 11 / 59 76 19

Bauherrenmodell Köln Neuenhöfer Allee



Ein einmaliges Modell. Und das in vieler Hinsicht.

Die Lage. Absolut top. Nähe Stadtwald und Beethovenpark, Grenze Lindenthal, dem Renommier-Stadtteil Kölns, in einer exklusiven Wohngegend.

Das Objekt. 8 Wohn-/Geschäftshäuser mit Ladenlokalen, Arztpraxen, Wohnungen, Maisonetten und Appartements, mit Tiefgaragen-Stellplätzen in unterschiedlichen Größen und individuellen Grundrißvarianten, richtungsweisende Architektur und komfortable Ausstattung.

Das Konzept. Hohe Steuervorteile, Verlustzuweisung ca. 198 % bezogen auf 15 % Eigenkapital (auf Wunsch finanzierbar). Baufertigstellung Ende 1984, daher gesicherte Vorsteueroption bei garantierter Anmietung auf 5 Jahre.

Die Sicherheit. Schließungsgarantie und leistungsstarke Partner, die sich in der Abwicklung von Bauherrenmodellen einen seriösen Namen geschaffen haben. Beste Voraussetzungen für Wertzuwachs und Vermietung durch Lage und nochmals Lage, überragende Architektur, komfortable Ausstattung.

Ganz gleich, ob Sie an einem Appartement (ab DM 165.832,–) oder einer Komfort-Wohnung (ab DM 214.050,–) interessiert sind, wir beraten Sie gerne:





Technische und wirtschaftliche Baubetreuung:

GSG Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerks in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse.



MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 · Richmodstraße 29 Tel.: (0221) 236651

Für Anzeigen von Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern gebräuchliche Abkürzungen

- **Hsm.** Hausmakler
- **Mkl.** Makler
- **RDM** Ring Deutscher Makler
- **VDM** Verband Deutscher Makler
- **VHH** Verein. Hambg. Hausmakler Von 1897 e. V.

Traumwohnung Einmal. Lage Hamburg 13

unverbaub. Alsterblick, Top-Ausstatt., 3½ Zi., ca. 130 m², 2 Balk., Schw'bad, Sauna, DM 1,4 Mio.
RDM-Makler Herbert Frank
Alsterchaussee 38, 2 Hamburg 13
Telefon 0 40 / 44 26 61

Nieblum/Föhr

Einfam.-Haus unter Reet
ca. 105 m² Wohn-/Nutzfl., Kaufpr. DM 415 000,–, keine Courtage.
Helmar Lux, Wirtschafts- und Finanzberatung, Grindelallee 91,
2 Hamburg 13, T. 0 40 / 44 05 55

Ostsee-Immobilien

Div. Eigentums-Whg., 1 bis 3½ Zim., in Timmendorfer Strand, Niendorf/O., Scharbeutz u. Haffkrug bereits ab 105 000,– DM (Musterwohnungen).
Korth Hausbau GmbH,
Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

GESUCHE

Suche kl. Ferienwohnung o. App. im Tausch gegen 4½-Zi.-ETW i. 4700 Hamm.
Angebote u. K 4699 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Am südlichsten Punkt Europas

kennen Sie auch im Winter kein Energieproblem. Um an kühlen Abenden von 18° auf 21° aufzuheizen, genügt ein Kaminfeuer. Hier am Ausgang der Straße von Gibraltar, etwa 20 km Luftlinie westlich Tarifa, dort wo die Sierra in die weiten, grünen Ebenen Andalusiens übergeht, liegt die schönste Bucht der spanischen Südküste BAHIA DE LA PLATA.
Das Klima ist ausgeglichener als am Mittelmeer. Die Wassertemperatur schwankt zwischen 16° und 24°. Die rauhen NW-Winde des Atlantik erreichen diesen Platz nicht mehr.

In einmalig romantischer Lage bieten wir: Unverbaubare Hanggrundstücke, BLICK AUF AFRIKA, auf Tanger und das marokkanische Rifgebirge, BLICK AUF CAP TRAFALGAR, 180° weites Panorama auf den Atlantik. 4 km langer, weißer Sandstrand.
Um diese wirklich einmalige Bucht nicht zu zerstören, sind wir zu einer Exclusivität gezwungen, die eine Bebauung kleiner Parzellen, wie heute im Massengeschäft üblich, ausschließt. Parzellen ab 2 500 qm zum Preis von 50,– bis 85,– DM/qm Häuser werden nach eigenen Wünschen gebaut, in einer deutschen Villen vergleichbaren Qualität zum Preis von ca 1200.– DM/qm überbauter Fläche. Wenn Sie einen Ruhe- oder Feriensitz im Süden suchen, oder wenn Ihnen Ihr bisheriger Besitz zu eng geworden ist, sollten Sie sich wirklich nicht entscheiden, bevor Sie BAHIA DE LA PLATA gesehen haben.

Bitte schreiben Sie wegen weiterer Informationen an:

ATLANTERRA AG
CH-8001 Zürich · Bahnhofplatz 9

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Bauherrengemeinschaft

Kunstblock Ottostraße




München

Die wertvolle Lage im Herzen Münchens, zwischen Maximiliansplatz und Lenbachplatz

Nur noch wenige Einheiten

18 individuelle Ladeneinheiten mit Passagen und Innenhof · 40 repräsentative Büroeinheiten von 90 m² bis 190 m²
15 anspruchsvolle Dachterrassenwohnungen von 44 m² bis 150 m²

Fertigstellung Ende 1984



FORUM
Anlageberatungsgesellschaft mbH
Promenadeplatz 11
8000 München 2
Telefon 089/229026

Yachthotel Chiemsee

Bauherrengemeinschaft

Mitten im Landschaftsschutzgebiet, direkt am Seeufer mit eigenem Yachthafen, gegenuber der Herreninsel mit dem Prunk-Schloß Ludwigs II

- Das Hotel enthalt Restaurant, gemutliche Stuben, Hallenschwimmbad, Sauna, Kegelbahn, Squash Court, Kneipp- und med. Anwendungen
- Konferenzraume
- Vielfaltiges Freizeitangebot am Chiemsee Segeln, Surfen, Golf, Tennis, Reiten, Segelfliegen, Langlauf, Alpin-Ski, Eisstockschießen, Eissegeln u. v. a. m.

Jederzeitige Eigennutzung mit interess. Rabat und **hohe Rendite** (DM 16,–/m² ab 3. Betriebsjahr steigend). Zusatzliche Gewinnbeteiligung. Anlaufjahre bankverburgt.

Nur noch einige Einheiten zur Zeichnung frei. Garantierte Mehrwertsteueroption. Geplanter Baubeginn Fruhjahr '83.

Günstiger Zinssatz! Höchstzins + Höchstpreisgarantie!

Beispiel: Appartement mit 57,79 m² incl. Gemeinschaftsflache:
m²-Preis 4410,– DM
Gesamtaufwand incl. Bauzeitzins und Beratungshonorar = 255 011,– DM
Finanzierung des Eigenkapitals weitghd. durch Steuerersparnis incl. Mehrwertst. Option. Liquiditatsuberschuß in der Investitionsphase (bei entspr. Progression)

Vertriebskoordination:
FWB Consult, Gesellschaft fur Finanz- und Wirtschaftsberatung mbH, Am See/Ärztehaus, D-8013 Haar, Tel.: (089) 463047, Tx: 05-215601

FWB CONSULT

Neues Angebot!

Preisschlager für Kapitalanleger und Eigennutzer: freie und vermietete

1-Zi-Wohnungen in der Studienresidenz Regensburg

Beste Lage, ca. 27 m², mit heller Küche, Dusche/WC, DM 75 600,–

Beratung und Besichtigung im Objekt, Regensburg-West (Nähe Westbad), Wernerwerkstr. 3, Sonntag, 6. 3., von 14–17 Uhr, Mittwoch, 9. 3., von 14–18 Uhr, Freitag, 11. 3., von 14–18 Uhr, Telefon (09 41) 20 26 94

BAVARIA Haus und Grund Handelsgesellschaft
Beethovenplatz 2–3, 8 München 2, Tel. (0 89) 53 05 81

Panorama-Residenz

Ruhpolding

Bauherrenmodell

Mit Blick uber den Ort und das ganze Gebirgspanorama entstehen fur anspruchsvolle Bauherren 5 Wohnungen im rustikalen oberbayr. Stil u. a. mit Kachelofen (Inkl.-Preis). Eigennutzung oder Mietgarantie. Ab 68 m² – 302 500,– Gesamtaufwand. Barüberschuß in der Investitionsphase bei entspr. Progr. Incl. Mehrwertst. Option.

FWB Consult, Gesellschaft fur Finanz- und Wirtschaftsberatung mbH, Am See/Ärztehaus, D-8013 Haar, Tel.: (089) 463047, Tx: 05-215601

FWB CONSULT

Kapitalanleger
Rottach-Egern am Tegernsee/Obb.

Exklusives Landhaus, beste Lage, 2400 m² Grund, Swimmingpool mit Gegenstromanlage, überdachter Freisitz mit offenem Kamin und Sauna, 260 m² Wohnfl., wertvolle Einbauten, Alarmanlage, jeder erdenkliche Luxus. DM 1,7 Mio.

Landhaus mit Einliegerwohnung, 8000 m² Grund, 300 m² Wohnfl., Sauna, offener Kamin und Kachelöfen, Luxusausstattung. DM 1,5 Mio.

Landhaus, 1400 m² Grd., 160 m² Wfl., beste Ausst., Süd-West Lage. KP DM 1,2 Mio.

Bungalow, 130 m² Wohnfl., 350 m² Grund, beste Ausstattung. DM 550 000,–.

Maisonettenwohnung, 140 m² Wohnfl., 2 große Westbalkone, hervorragende Ausstattung. DM 550 000,–.

3-Zimmer-Wohnung, 86 m² Wohnfl., exklusive Einbauküche (ca. DM 50 000,–), 2 Südwestbalkone. DM 490 000,–.
2-Zimmer-Wohnung mit Seeblick, 45 m² Wohnfl., Garage, gute Ausstattung. DM 320 000,–.

3-Zimmer-Wohnung in Bad Wiessee, 86 m² Wohnfl., 2 Balkone, DM 450 000,–, Anzahlung DM 200 000,–, restliche DM 250 000,– zahlbar mit 9 % Verzinsung nach 5 Jahren.

Bungalow in Ismaning, Grundstück 700 m², 160 m² Wohnfl., gute Ausstattung. DM 600 000,–.

Rufen Sie uns an:
Weitere gute Objekte vorhanden.

Für schnelle und diskrete Abwicklung sind wir bekannt. Günstige Finanzierungen können erstellt werden. Jedes Objekt auf Wunsch bestens vermietbar.

Immobilien Karen Schauer
Telefon 0 80 22 / 12 27

Feldafing – Starnb. See

20 Autominuten von München

4-Zimmer-Whg. mit Wintergarten u. gr. Terrasse in einem der schönsten Häuser Feldafings, vollständig renoviert, mit dem Komfort eines Neubaus, bezugsfertig. Hohe Steuervorteile (Ersterwerbermodell). Preis DM 667 086,- inkl. Garage. Erforderl. Eigenkapital 20% = DM 135 500,-

Keine Makler-Provision

KS Baubetreuungs- + Verwaltungs-GmbH, Hedwigstraße 3, 8000 München 19
Tel. 0 89 / 18 00 01. Telex 5 29 200

Hochherrschaftl. Villa

i. oberbayer. Landhausstil in Rottach-Egern zu verk. 538 m² Gesamtwohnfl.

BAL – Bau- u. Anlagen-Leasing GmbH, Clemensstr. 8, 5400 Koblenz, Tel. 02 61 / 1 27 15.

KAPITAL- UND WERTANLAGEN

Würzburg
München
Stuttgart
Berlin

Wohnungen, Büros, Läden in ausgezeichneter Stadtlage.

Feriendomizile in der Schweiz und den USA. Baufinanzierungen über deutsche und schweizer Großbanken.

REALINVEST, Gesellschaft für Anlageberatung und -vermittlung mbh Nürnberger Straße 39, 8700 Würzburg, Telefon: 09 31 / 28 38 44 · Telex 6 8 458

Wir bieten mehr als Steuer-Vorteile
Eisenacher Str. 10, 8000 München 40, Tel. 089/36 60 36

CHIEMGAU IMMOBILIEN

Jetzt zeichnen . . . und an die Steuern '83 denken!

Im Drei-Seen-Gebiet

(Starnberger, Ammer-, Staffel-See) bieten wir Ihnen im Bauherrenmodell

Ihre preiswerte Ferienwohnung

PEISSENBERG/OBB.

z. B.
1-Zi.-App., ca. 37 m² — Gesamtaufwand nur DM 117 184,–
3-Zi.-ETW, ca. 69 m² — Gesamtaufwand nur DM 235 722,–

Exklusive Ausstattung, variable inter. Grundrisse, hohe Steuervorteile, Fachberatung. Eigenkapital erst in den letzten beiden Quart. '83 erforderlich.

Garmisch-Partenkirchen

Luxus-Villa mit Hausmeisterhaus im Alpenstil, Süd-Hanglage, ganz im Grünen, mit Blick auf Wettersteingebirge, ganz im Grünen, mit Blick auf Wettersteingebirge, Zugspitze usw., freie unverbaubare Sicht, etwa 50 m über Garmisch, 5 Minuten Fußweg zum Ort Partenkirchen, Grundstücksgröße 1811 m², Wohnfläche mit Südbalkonen 634,81 m², mit Schwimmhalle 4×8 m, Fitneßraum, Sauna, Solarium usw. 8 Wohnräume, Wohnhalle mit 95 m² und Empore, Doppelgarage für 3 Wagen, mit Mobiliar, wegen Sterbefall für 3,2 Mill. zu verkaufen. 1 Mill. kann zu Niedrigzinsen evtl. übernommen werden. Hausmeisterhaus 3 Zimmer und Bad. Erstbezug für Villa und Haumeisterhaus Ende 1978. Besichtigung kann zwischen dem 20. und 30. 3. 1983 erfolgen.
Zuschr. u. H 4764 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eine Traumgelegenheit!
Im ehemaligen Schloß des Märchenkönigs Ludwig II. am schönsten Platz Oberbayerns ist eine Traum-Etagen-Wohnung von ca. 400 m² mit exklusivster Ausstattung – Marmorbad, Swimmingpool, Sauna, Solarium, Parkettböden, Stuckdecken, großer Balkon sowie Garten-Terrasse – von Privat zu verkaufen. Alle Steuervorteile (Denkmalschutz). Auch kleinere Einheiten möglich. Anfragen unter L 4766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

München-Kirchseeon

Luxus-Doppelhaushälfte, 530 m² Grund, Wohnfl. 150 m² + OG, Fußbodenheizung, Garage im Hause, DM 595 000,–.

Buday-Immobilien
Telefon 0 80 91 / 99 45 oder 28 25

Von Privat
Prien am Chiemsee

40-m²-1-Zi.-Appartement in Wohnanlage mit Schwimmbad und Sauna, Seenähe, zu verkaufen. VB 135 000,– DM.
Zuschr. erb. unt. M 4613 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.



Berchtesgadener Land!
Freilassing, Salzstraße, Fichtenstraße

Unsere Häuser vor den Toren Salzburgs sind ein Treffer.
Berge, Seen, Erholungs- und Freizeiteinrichtungen in unmittelbarer Nähe.

Einzelhaus	Kettenhaus	Doppelhaus
Grdst. ab 658 qm,	Grdst. ab 333 qm,	Grdst. ab 255 qm,
ca. 211 qm Wohn- und Nutzfläche	ca. 141 qm Wohn- und Nutzfläche	ca. 174 qm Wohn- und Nutzfläche
ab DM 478.400,–	ab DM 382.900,–	ab DM 352.100,–

Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität des Angebotes!
Bitte Prospekt anfordern!



BLS ☎ 089 23871
Widenmayerstraße 3, 8000 München 22
BAYERISCHE LANDESSIEDLUNG GMBH
Organ der staatlichen Wohnungspolitik

Letzte Gelegenheit – bereits 80% plaziert!

München-Schwabing / Toplage

City-Appartements möbliert
Bauherrenmodell mit allen steuerlichen Vorteilen einschl. Mehrwertsteueroption

Fertigstellungsgarantie, Schließungsgarantie, Baubeginn in Kürze. Attraktive Peise, hohe Werbungskosten und Mietgarantie. Erfahrene und bewährte Partner, geringer Kapitaleinsatz. Handeln Sie rasch, und fordern Sie sofort die kompletten Unterlagen an.

WALSER WIRTSCHAFTSBERATUNG – Bereich Immobilien
Rosenheimer Landstr. 37, 8012 Mü.-Ottobrunn, Tel. 0 89 / 6 09 20 12

Haus und Grundbesitz Immobilien
Schneider + Partner GmbH

Eigentumswohnungen in Mü.-Nymphenburg

Vermietete 3-Zi.-Wohng. = 97,44 m² = DM 341 040,-
2-Zi.-Wohng. = 65,57 m² = DM 222 940,-
Beziehbare 1-Zi.-Wohng. = 27,07 m² = DM 110 987,-

Das Gebäude wurde 1982 teilrenoviert, die (25) Wohnungen sind gut vermietet. Aufgrund von Lage, Bausubstanz und Preis sind sie auch eine gute Kapitalanlage. Bitte fordern Sie Unterlagen an.

Weitenstraße 49 · Postfach 720265 · 7000 Stuttgart 70 · Tel. 0711/45 20 81

Neu! Ein Spitzenangebot für Kapitalanleger und Eigennutzer

Garmisch-Partenkirchen

Läden / Büros / Eigentumswohnungen in Bestlage

Absolutes Zentrum / Haus mit außergewöhnlicher Architektur / Bauherrenmodell mit allen steuerlichen Vorteilen. Umfassende Garantien und Sicherheiten durch erfahrene und bewährte Partner. Handeln Sie rasch und fordern Sie sofort die kompletten Angebotsunterlagen an

WALSER WIRTSCHAFTSBERATUNG – Bereich Immobilien
Rosenheimer Landstraße 37, 8012 München-Ottobrunn
Telefon 0 89 / 6 09 20 12, auch abends

München-Bogenhausen

Einfamilienvilla am Cosimapark, absolut ruhige Südlage, Straße ohne Durchgangsverkehr, Garten 450 m², mit schönem Baumbestand. Haus sehr repräsentativ, 160 m² Wfl., Südbalkon, separate Garage. 10 Min. vom Stadtzentrum, ca. 3 Min. zum neuen Großklinikum Bogenhausen.

VB 1,0 Mio.

Tel. 0 89 / 91 75 40.

Wohnen Sie in Bayern?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?
Dann wenden Sie sich bitte an:

Margy Brugger
Postfach 148
Rotkäppchenweg 20
8034 Germering/München
Tel. (089) 845 845 / 846

W 3068

Achtung, Sonderpreis für Kapitalanleger!
2 Doppelhaushälften (Neubau) Nähe Universitätsstadt Passau

Nach Ersterwerbermodell od. konventionell zum Sonderpreis für DM 495 000,– (beide Häuser) zu verkaufen.

Ein Haus beinhaltet:
140 m² Wfl., ca. 450 m² Grund, nach Garten beginnt eigener Fichtenwald. Im Kaufpreis enthalten und zur Option mögl. ist die MwSt. (DM 46 000,–). Wir geben eine Mietgarantie von 3 Jahren, pro Haus DM 700,–.
Pecunia GmbH Imm., Am Rathaus, 8398 Pocking 1, T. 0 85 31 / 10 66

Lenggries/Oberbayern

kl. 2-Fam.-Hs., Hauserweiterung mögl., sof. frei, Grundst. ca. 1700 m², ruhige, schöne Wohnlage, DM 835 000,–, von Privat.
Zuschriften unter U 4619 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Wörishofen

Gartenstadt, Einfamilienhaus mit Garage, Wohnung 120 m², Grundstück 710 m², von Privat zu verkaufen.
Anfragen unter R 4638 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tegernseer Tal

Landhaus mit Einliegerwohnung, wunderschöner Seeblick, 320 m² Wfl., 5000 m² Grund, DM 1,85 Mio.

J. Zimmermann Immobilien
8183 Rottach-Egern
Tel. 0 80 22 / 50 07, 26 795

BODENSEE

Exkl. 4-Zi.-ETW. in bester Lage von Konstanz, ca. 145 m² Wfl. inkl. Hobbyraum, Luxusküche, 2 Kamine, Terrasse, Einzelgarage, in kl. Anlage, nur an solvente Käufer, auch als Kapitalanlage. VB 605 000,– DM.
Angebote unter X 4732 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

ALLGÄU
Eigentumswohnungen
- in Oberstaufen und
- in Thalkirchdorf

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH, 8970 Immenstadt, Gottesackerstraße 8, Telefon (0 83 23) 5 81

München / Neubauladen

in guter Geschäftslage, Verkehrsanbindung, 118 m² Ladenfläche u. 24 m² Abstell- u. Ladefläche, DM 795 000,-, solide Bauausführung, bezugsfert. Ende 83.
PROVALOR Ges. f. Anlagenberatung u. Vermögensplanung mbH., Wilhelm-Leibl-Platz 5, München 71.
Tel. 0 89 / 7 27 41 08 / 1 09

3-Zi-ETW., München

am Stadtpark, Villengegend, Bj. 75, 130 m² Wfl., Balkon u. Terrasse, Südlage m. Garten, exkl. Ausstattung, Kamin, Gg., Keller, DM 530 000,–.
Immob.-Studio Blasig
0 81 51 / 1 41 70

Wir suchen

Anlageberater, Makler, Anlagegesellschaften

zum Mitvertrieb unserer Objekte im Bauherrenmodell. Die Schwerpunkte unserer Tätigkeit liegen in Bayern und im außereuropäischen Ausland.

Interessenten wenden sich bitte an:
Helmut Lindbüchl, Grundstücks-GmbH
8391 Neukirchen v. W., Tel.: 0 85 04 / 20 21

Nähe Schliersee/Obb.
Schöne 1-Fam.-Häuser

schlüsselfertig im oberbayer. Stil, herrl. sonnige Lage mit Gebirgsblick.
Reihenh., 4 Zi., 105 m² — 440 000,-
Eckhaus, 4 Zi., 105 m² — 450 000,-
Eckhaus, 6 Zi., 135 m² — 540 000,-

Nähe Schliersee u. Bayrischzell
2 schöne Doppelh. im oberbayer. Stil, 110 m², off. Kamin, Grundst. 575 m², Garage, DM 595 000,–.
Gödert Immobilien, Postf. 160
875 Aschaffenburg, 0 60 21/2 13 29

Suche in bester Lage fertige ETW, ca. 70 m² in
Reit im Winkel
Garmisch, Bad Reichenhall.
Angebote: Tel. 0 24 52 / 70 18

München - Neubau 2-Zi.-Whg.

mit Balkon incl. TG, 1. OG, 64 m², DM 298 000,-, ruhige Wohnlage mit bester Verkehrsanbindung, solide Bauausführung, eingerichtete Küche, bezugsfertig Ende 83.
PROVALOR Ges. f. Anlagenberatung u. Vermögensplanung mbH, Wilhelm-Leibl-Platz 5, München 71
Tel. 0 89 / 7 27 41 08 / 1 09

München – Neubauappartement

mit Balkon, inkl. TG., 1. OG, 43 m², DM 200 000,–, ruhige Wohnlage mit bester Verkehrsanbindung, solide Bauausführung, eingerichtete Küche, bezugsfertig Ende 83.
PROVALOR Ges. f. Anlagenberatung u. Vermögensplanung mbH, Wilhelm-Leibl-Platz 5, München 71.
Tel. 0 89 / 7 27 41 08 / 1 09

DIESE GARMISCH-GELEGENHEIT KOMMT NICHT WIEDER!

Wohneigentum mit Zugspitz-Blick

Ein vergleichbares Angebot werden Sie in Garmisch-Partenkirchen nicht mehr finden. Entscheiden Sie sich jetzt für eine der letzten Eigentums-Residenzen mit Hotel-Komfort!

- Jetzt — nur noch wenige Residenzen verfügbar.
- Jetzt — wegen des außerordentlich günstigen Zinsniveaus.
- Jetzt — wegen des in dieser Lage konkurrenzlosen m²-Preises.

Weiter, unverbaubarer Blick zur Zugspitze. Herrliche Lage „über den Dächern" des Holiday Inn Hotels. Unten gepflegter Hotelkomfort mit Restaurant, Schwimmhalle, Sauna, Tennisplatz, die Sie nutzen können... oben Ihre Eigentumswohnung. Sie können noch unter einigen Residenzen II und Dachgarten-Residenzen wählen. **Residenz II - 66 m² Wfl., - ab DM 363.400,- Dachgarten-Residenzen - 66-102 m² Wfl. ab DM 563.500,-**
Unverbindliche Besichtigung und Beratung in den voll eingerichteten Muster-Residenzen **tägl. einschließlich Sa. + So. 15-18 Uhr; sonntags auch 10-12 Uhr, Mittenwalder Str. 2.** Bauherr: Hessische Landesbank.

Verkaufs-Repräsentant: **lutz danziger** immobilien gmbh
Ringstraße 109 - 2000 Hamburg 73
Telefon 040/6 79 00 15

Informations-Gutschein
Senden Sie mir kostenlos u. unverbindlich
☐ die Objekt-Dokumentation ☐ das Finanzierungs-Beispiel
Mit Absender- u. Telefon-Angabe bitte an Lutz Danziger einsenden.

W 82

Nähe Passau
Im Rottal, wo andere Urlaub machen und sich erholen (3 Rheuma-Thermalheilbäder), Luxus-Walmdachbungalow, Sauna, offener Kamin, Garage, 168/1140 m², für nur 550 000,– DM, priv. zu verkaufen. Tel. 0 24 21 / 8 77 87

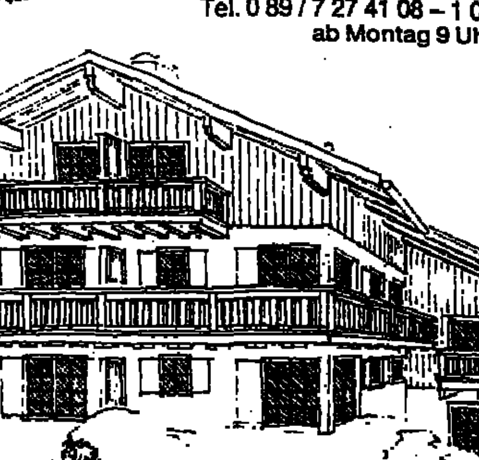
EFH – Starnberg, Bj. 83

Erstbezug, ruh. S/Ostlg., 10 Min. S-Bahn, 315 m² Grund, 190 Wfl. + 180 m² Nfl., Einlg.-Whg 60 m², Galerie, Kamin, Gg., Sauna, DM 830 000,-.
Immob.-Studio Blasig
0 81 51 / 1 41 70

Ihre weißblaue Anlage in Bad Wiessee

Bauherrengemeinschaft „Birkenhof", Birkenstraße 4

Wir informieren Sie unter Tel. 0 89 / 7 27 41 08 – 1 09 ab Montag 9 Uhr



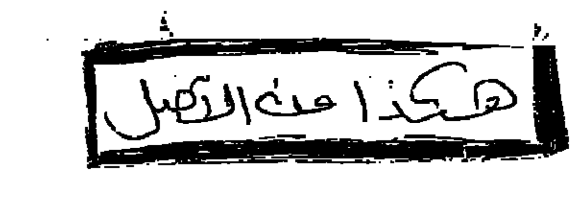
NEU WOG

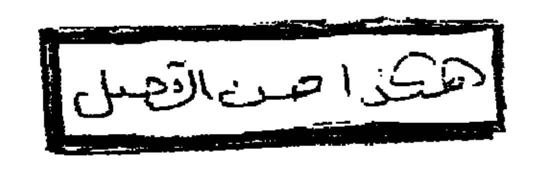
Kleine Wohnanlage mit 7 Einheiten (2 Appartements, 2 Zwei-Zimmer-Wohnungen, 3 Drei-Zimmer-Wohnungen) in bester Lage, mit aufwendiger Architektur und exklusiver Ausstattung (Kachelofen, Holzdecken)

PROVALOR
Wilhelm-Leibl-Platz 5, 8000 München 71
Telefon (0 89) 72 74 108–109
Telex 5 24 454 neuw d

Senden Sie mir bitte kostenlos und unverbindlich ausführliche Prospektunterlagen. WW 2

Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
Auch an meinen Steuerberater
Ausschneiden und auf eine Postkarte kleben





EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Renditeobjekte gesucht

Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:

M@M MANFRED MIELBRECHT
Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wir suchen
Geschäftshäuser in ersten Lagen
(Fußgängerzonen) von Städten über 30 000 Einwohner zu kaufen, evtl. zu mieten. Größen ab 300 m². Unsere Kunden sind Einzelhandelsunternehmen hoher Bonitätsstufe.
Dr. ALFRED SÖLSCHER & CO.
Immobilien RDM
Helsinger Str. 198, 4300 Essen 1, Tel.: (02 01) 47 10 11 / 12

Wir suchen bundesweit
Wohnanlagen!
Sozial und freizinanziert ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.
Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
[...]RICH O. AHLKE K.G. (RDM)
[...] Erkelenz – 0 24 31/60 17
Anton-Heinen-Straße 59

Wir suchen
in festem Auftrag in allen Stadtteilen West-Berlins
Miethäuser
Villen
Eigentumswohnungen
Wir können Ihnen den jeweiligen Verkehrswert Ihres Grundbesitzes benennen.
Ab 1. Juli haben wir Kapazitäten zur Übernahme neuer Hausverwaltungen frei. Wir bieten Ihnen fachgerechte Betreuung.
Heinrich Zachger
Immobilien RDM
Inhaber Erich Wilms
Fasanenstraße 30
1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 88 20 21

Für unsere langjährigen Auftraggeber und Kunden suchen wir zu kaufen:

★ **Mietwohnanlagen ab 30 WE**
★ **Wohn- und Geschäftshäuser bis 15 Mio.**
★ **Büro- und Geschäftshäuser bis 50 Mio.**
★ **Einkaufs-Zentrum**
★ **Geschäftshäuser in Ia Lagen/ Fußgängerzone**

In allen Stadtlagen des Bundesgebietes.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Simon & Mühlenroth
gegründet 1921
HAUS- und HYPOTHEKENMAKLER
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN
2000 Hamburg 36, Jungfernstieg 34, Telefon 0 40 / 35 27 77
Telex 2 14 064 grsmk GmbH

Für namhafte Auftraggeber suchen wir bundesweit
Wohn- und Geschäftshäuser bis DM 30 Mio.
● **Einkaufszentren / Märkte bis DM 50 Mio.**
● **Wohnanlagen ab 40 WE (frei finanziert)**
Ballungsgebiete bevorzugt (auch Projekte). Diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Entscheidung erfolgt kurzfristig.
RDM **MAAS®** Unternehmensgruppe
Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1, Tel. 09 11 / 2 06 46

Komfort. u. repräsentat. freist.
Ein-Familien-Haus
m. ca. 180–220 m² Wfl., v. Arzt als Ruhesitz, mögl. Ort m. Kulturveranstaltungen (z. B. Kurort), nur v. Priv. gesucht. Zuschr. u. U 4201 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht:
Manfred Wenig Makler 0201/ 27 56 97
Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Suchen Haus- und Grundbesitz jeglicher Art in Berlin für solventen Käuferkreis
(0 30) 8 83 50 22
Kurt Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 - 1 Berlin 15
Sonnt. 0 30 / 8 83 50 22

Ich suche in Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes
Mehrfamilienhaus
als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter
Tel. 0 51 21 / 5 24 92

Auf Norderney!
Haus mit Ferienwhg., Top-Zustand zu verkaufen. Kaufpreis DM 800 000,–. Einnahmen jährl. mindest. DM 50 000,–.
Angebote unter V 4642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außergewöhnl. Herrenhaus
Münster/Osnabrück, 22 000 m² Park, 500 m² Wfl., 1,2 Mio. VB. Inzahlungnahme möglich. Tel. 02 01 / 40 49 87

Bad Salzuflen
Exkl. Einfamilienhaus, Top-Wohnlage, ca. 6 Gehmin. zum Kurpark u. Fußgängerzone.
Tel. 0 52 22 / 5 84 74

Einmalige Gelegenheit
6242 Kronberg/Taunus
Mehrfamilienhaus/Geschäftshaus, auch geeignet zur Umwandlung in Eigentumswohnungen, 2000 m² Grund, 1000 m² noch bebaubar, Bauvoranfrage liegt vor. Schätzpreis DM 1,2 Mio., Preisvorstellung DM 850 000,– an schnellentschlossenen Interessenten zu verkaufen.
Zuschr. u. A 4737 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Landhaus
zwischen Bremen und Bremerhaven in waldreicher Lage, ca. 10 000 m², mit altem Baumbestand, Fischteich, Tennisplatz und Pferdestallungen, mit sep. Hausmeisterhaus. Wfl. d. Landhauses ca. 260 m², noch ausbaufähig. Raumaufteilung und Ausstattung entsprechend Niveau von Haus und Grundstück. Baugenehmigung von großer Schwimmhalle liegt vor. Von Privat zu verkaufen. VB 850 000,–. Angeb. u. P 4747 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Anlageobjekt
Wohn- u. Geschäftshaus, gute Stadtmittelage Eschweiler/Aachen, Bj. 72, Nettomiete DM 136 000,–, Kaufpreis DM 1,6 Mio.
HEMA-Immobilien RDM, 5180 Eschweiler, Jülicher Str. 79, Tel. 0 24 03/6 0 88

Insel Föhr/Nieblum
Mittelteil eines reetgedeckten 3-Fam.-Hauses, 120 m², eig. Grundstücksanteil, sehr gute Wohnl., Strandnähe, DM 385 000,– VB, von Privat
0 40 / 5 23 67 90

Spezialisiert auf Herrschaftshäuser. Bundesweit + Ausland – Infoliste gratis
PONSA Landhaus Immobilien VDM
Landsitze · Schlösser · Burgen · bundesweit
Poststraße 8, 5040 Brühl · 0 22 32 / 4 21 04

Interessantes GROSS-OBJEKT
Main-Metropole, DM 27 Mio.
LORENZ, Immob.-Makler – VDM –
6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

Lohmüller RDM
Immobilien/Verwaltg. seit 1950
Renditehaus Berlin
Bestlg. Zehlendorf, Wohnkompl., 1960/74, sozial/steuerbeg., 32 Badwhg., Öl-Zh., 1 791 m² Wohnfl., DM 147 000,– Kaltmieten, Ktpr. 1,8 Mio.
(0 30) 8 83 50 22
Kurt-Lohmüller-Immobilien KG
Kurfürstendamm 199 · 1 Berlin 15
Sonnt. 8 83 50 22 (10-14)

ALTES REETDACHHAUS
220 / 3700 m² auf
SYLT.
Ruf 0 46 51 / 50 05 (MKL.)

Abt. Kapitalanlagen
Umwandlung
Wohnanlage, NRW, Bj. '69, 1-, 2- u. 3-ZW, insg. ca. 5600 m², KP: DM 4,6 Mio = DM 815,-/m² Wohnfl.
— Unser Spezialbüro für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

HANS KOHNEN
IMMOBILIEN TREUHÄNDER RDM
4060 Viersen-SÜCHTELN
Repräsentatives Wohnhaus. 200 m² Wfl. Voll unterkellert. 1153 m² Parkgrundstück.
DM 460 000,–
Verlangen Sie ausführliches Fotoexposé.
4054 NETTETAL HINSBECK HEIDE 16
TEL. 02153/2242

Exkl. 2-Fam.-Haus
(Luftkurort Emmelshausen/28 km bis Koblenz, 2 km bis BAB A 61). Wir müssen leider unser Idealhaus verkaufen (Versetzung ins Ausland), Bj. 1982, Südhang, 718 m², Wohnfl. 155/66 m², Preis VB – ohne Makler. Zuschr. u. G 4609 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweizer Grenze
Von Privat Wohn- u. Geschäftshaus, Altbau, direkt an Bundesstr. Schaffhausen, Zürich gelegen (deutsches Gebiet), allerbeste Geschäftslage, Ortsmitte bis 30 eigene Parkplätze für DM 330 000,– an schnell entschlossenen Interessenten zu verkaufen.
Früchte Graf GmbH
7894 Stühlingen,
Tel. 0 77 44 / 4 14

SYLT Verkaufe preiswert Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Villenbesitz in der Nordheide
– 1 km von der Autobahn –
– 10 Minuten zu den Hamburger Elbbrücken –
auf Resthofgelände im gemütlichen Ortskern
Landhaus mit 6 Zi., 200 m² Wfl., Bj. 79, steuerl. 2-Fam.-Hs., in erlesener Ausstg., modernste Technik, großzüg. Aufteilung, unter Verwendung 300 J. alter Eichenbalken im Wohnbereich, gr. Scheune u. Stallungen auf eingefriedetem Gelände. 2000 m² teilweise Ziergrt., für Pferdefreunde bestens geeignet, im Nordheide-Ort, beste Verkehrsverbindungen, hoher Freizeitwert, Banken, Geschäfte, Schulen vorhanden. DM 950 000,– VB.
WITTHÖFT
2 HH 65
Saseler Chaussee 203
0 40 / 601 78 94

Nicht vergessen! Am 10. 3. ist der nächste Steuertermin.
Das individuelle
Bauherren-Modell
(Kapitalanlage)
Kettenhäuser in Bremen in Realteilung (d. h. Einzelgrundstücke), hohe Steuervorteile für 1983, Treuhänderabwicklung, Mietgarantie, Mehrwertst.-Option etc.
IFM Immobilien-Finanz-Marketing- und Vermittlungs-GmbH
28 Bremen, Postf. 10 28 44
Schwachhauser Heerstraße 190 / Tel.: (0421) 2130 38

2241 Immenstedt/Dithmarschen
5019 m² Grundstück in unverbaubarer Einzellage mit altem Baumbestand, vollständig renovierter 200jähriger Dithmarscher Bauernhof, ca. 300 m² Wfl., beste Ausstattung, weitere 160 m² Bodenfläche ausbaufähig, reizvoller Innenhof mit Grillplatz. Ein **Paradies in Schleswig-Holstein!** DM 680 000.-

2114 Wohlesbostel, Nähe Hollenstedt
repräsentatives Anwesen „auch für Reiter" auf rund 10 000 m² Grundstück in reizvoller Lage. Das **Reetdach-Bauernhaus,** Bj. 1790, renoviert und modernisiert 1964, ist mit dem anspruchsvollen, **modernisierten Einfamilienhaus,** Bj. 1964, dem **reetgedeckten Stallgebäude** und der **Wagenremise** mit Hausmeisterwohnung zu einer charmanten Einheit verschmolzen. DM 1 250 000,-.

SUCK + MÖLLER
NEUER WALL 10 · 2000 HAMBURG 36 · RDM
TELEFON 0 40 · 34 45 31

Steuertermin 10. 3. 83
DM 40 000,—
Werbungskosten in 1983 bei nur 16 000 DM EK-Einsatz erreichen Sie mit einer Beteiligung an der GBR Seniorenresidenz Kassel-Wilhelmshöhe. Kein Kostenrisiko, da sämtliche Bauverträge unter Dach und Fach
alva ALBRECHT
VERMÖGENSANLAGE-VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH.
Im Grund 11
5210 Troisdorf
Telefon 0 22 41/7 30 81
Telex 8 89 696 alva d

ANGEBOTE

LANDHAUS
Ein Refugium für den streßgeplagten Großstädter.
[W]esterwald, ca. 20 km von Wetzlar/Gießen, am Waldrand, unverbau[ba]re Südhanglage mit herrlichem Ausblick, kleine, exklusive Wo[ch]enend-Siedlung (4 massive Häuser), Grundstück rd. 1200 m² mit [al]tem Baumbestand, allseits gegen Einsicht geschützt. Wohnfläche [ca.] 107 m², teilunterkellertes Fachwerkhaus mit gr. überdachtem [Fr]eisitz n. Süden, eig. Wasserversorg., ölgefeuerte Kachelofenheizung. Innenräume holzverkleidet, wärmegeschützt. Kaufpreis 380 000,– DM (inkl. Maklerkosten).
Karl SEEGER, Haus + Grundstücksmarkt GmbH,
Langgasse 70, 6330 Wetzlar, Tel. 0 64 41 / 4 20 35

Repräsentative Besitzung im Landhausstil
[...]90 m² Wfl. zzgl. 160 m² Nutzfläche) in exklusiver Wohnlage, Nähe Düsseldorf, auf einem parkähnlichen 3000 m² gr. Grdst. zu verk. VB 1,8 Mio.
Auskunft u. Information: Berude, Tel. 02 08 / 84 56 60

Ostfriesische Inseln Juist
[...] Wohnhaus m. Fremdenzimmern, geeignet zum Umbau in 4 Ferienwohnungen, Kaufpreis: 680 000,– DM
Ostfriesische Immobilien GmbH
4330 Mülheim / Ruhr, Friedrichstr. 44
Tel. 02 08 / 38 06 48

SYLT–MORSUM
[...] große, besonders attraktive, zusammenhängende (Doppel-) Landhäuser mit je ca. 175 m² Wohnfläche, in optimaler Lage mit unverbaubarem Weitblick auf Deich und Watt, auch einzeln zu verkaufen; [G]rundstücksgröße insgesamt 2500 m², Baujahr 1975, Reetdach, exquisite Ausstattung, ggf. auch mit Einrichtung.
[Z]uschriften u. F 4630 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Karby / Kappeln / Schlei
2-Fam.-Kft.-Haus mit Lebensmittelgesch., ca. 700 m² Grdst., ca. 230 m² Wfl., ca. 60 m² Ladenfläche, voll existent DM 485 000,–

Kappeln/Schlei
Walmdachbungalow, ca. 1960 m² Grdst., ca. 225 m² Wfl., exkl. Ausst. zuzügl. 7mal 1-Zi.-Appm., Ölhzg., Teilkeller, 7 Garagen, 3 Garagen können zu Appm. umgebaut werden. Genehmigung liegt vor. DM 1 Mio.

Travemünde
Mehrfam.-Haus auf 1000 m² parkähnlichem Grdst., ca. 295 m² Wfl., Gar., 2 überdachte Kfz-Stellplätze, 150 m bis Strand, auch als 2-Fam.-Haus nutzb. DM 850 000,–

Braunlage
Hotelpensionsbetrieb, ca. 1000 m² Grdst., ca. 730 m² Wfl., ca. 335 m² Nutzfl., 13 Einzel- u. Dppzi., mit D. u. WC, aus gesundheitl. Gründen zu verkaufen. DM 960 000,–
Stormarnia Immobilien, Hude 4, 2060 Bad Oldesloe
Tel. 0 45 31 / 41 65

[No]rdhessen: Wegen Auswand. gr. [...]dl. Besitz in idyll. Lage v. Priv. [...]g. Höchstgeb. zu verk.: 4-Fam.-[Fa]chw.-Haus mit 5 Wohneinh., o. [Do]ppelhaushälften, modern u. renov., auf [...]00 m² Grundst. Nutz- u. Ziergärte[n], Swimmingpool, div. Nebengeb., [ev]tl. Hühnerbestand mit Freigehe[ge], Bauland f. 6 Bauplätze unver[...]ubar und ca. 3 ha Acker- u. Wei[de]land, Obstbestand aller Art ist [vo]rh. – als Gesamtbesitz, aber auch einzeln. Tel.: 0 56 42 / 21 61

Exklusives Landhaus
[L]iebhaberobjekt, im Albtal, Nähe [K]A-Ettlingen, Bj. 70, gr., uneinsehbares Grdst., 16 Ar, parkartig angel., [S]chwimmh., Sauna, Bar, Doppel[gar]., off. Innen- u. Außenkamin etc. [H]aus wurde 79 kompl. renov. u. [te]ilw. umgebaut, großzügig. Grund[ri]ß, Gesamtwohn- u. -nutzfläche ca. [...]0 m², ELW möglich. VB DM 1,65 [M]io. Nur ernsth. Interessenten [w]enden sich dir. an den Eigentümer [u]nter D 4562 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Komf.-Bungalow
Ostseenähe – Techau, Bj. 73, idyll. Waldgrundst., 1200 m², ca. 150 m² Wfl., 5 Zi., von Privat an Privat, VHB 400 000,– DM.
Tel. 04 51 / 2 10 81

Keitum – Sylt
Eckhaus, neuwertig, mit ca. 850 m² großem Garten, angelegt und bepflanzt, Wfl. ca. 120 m², ca. insgesamt 2 Monate bewohnt, in erstkl. Zustand, Spülmaschine, Waschmaschine, ausgestattet vom Einrichtungshaus Hoppe, möbliert oder unmöbliert umständeh. zu verkaufen.
Anfr. bitte nach 18 Uhr 02 02 / 72 15 19

Friesenhaus in Nordfriesland
ca. 140 m² Gesamtwfl., 2 völlig sep. Wohnbereiche, 75 u. 65 m², Nebenräume, voll renov., Einbaukü., Kaminofen, Warftlage, ca. 4500 m² Grdst., 2 km zur Nordsee, von Privat; VB 285 000,– DM. Zuschriften unter G 4490 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnungsbaugesellschaft verkauft aus ihrem Besitz Raum Jülich (Rhld.)
Wohnanlage mit 85 WE
Wohnfläche rund 4850 m², Grundstück rund 12 000 m². Insgesamt 16 Häuser, Bauj. 1952–62, überwiegend verklinkert, z. T. mit ZH. 7 Häuser mit ca. 1730 m² Wohnfläche sanierungsbedürftig, teilweise bereits entmietet. Brutto-Mieteinnahmen z. Zt. insgesamt rund 312 000,– DM p. a., Kaufpreis insgesamt 3,7 Mio. DM.
Zuschriften erbeten unter K 4743 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Im Mandanten-Auftrag · Auf Fehmarn
Großzügiges Einfamilienhaus
Wassergrundstück, Baujahr 1975, Klinkerfassade, großes Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Gästezimmer, Gesamtwohnfläche ca. 130 m², Grundstück 1016 m². Mit Terrasse und Garage. Sofort bezugsfrei.
Kaufpreis 400 000,- DM VB.
Data Control Unternehmungsberatung GmbH
Telefon: 0 30 / 7 96 86 24

NORDSEE FÖHR
Reetgedecktes Friesenhaus,
großes Naturgrundstück mit unverbaubarem Meeresblick, Luxuswohnungen ab 75 m² Nutzfläche
DM 380 000,-



2250 Husum · Norderstr. 32
Tel. (0 48 41) 33 40 od. (0 46 83) 4 84

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze
Salg, Einfamilienhaus, ruh. Waldrandlage, nur 380 000,–.
Feldberggebiet, Berggasthaus, idyll. Alleinlage, nur 650 000,–; komf. Landhs. m. Schwimmhalle u. Ferienwhgn., 1,35 Mio.; Bauplätze ab 150 000,–; Eigentumswohnungen ab 95 000,–.
Raum Todtmoos, Haus m. 5 kompl. eingericht. 2- u. 3-Zi.-Ferienwhgn., gute Rendite, ca. 3400 m² Grundst., nur 725 000,–; Landhaus, Alleinlage, ca. 4300 m² Grundst. nur 495 000,–; Schwarzwaldhausteil, vollst. renov., 180 000,–; Eigentumswohnungen ab 75 000,–.
Raum Herrischried, komf. Zwei-/Dreifamilienhs., ruh. Waldrandlage, 495 000,–; Bauernhäuser ab 280 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; Ferienwohnungen ab 86 500,–.
Bad Säckingen, komf. Eigentumswohnung/Praxisräume, zentrale Lage, ca. 100 m², Garage, nur 268 000,–.
Raum Bad Säckingen, Landhäuser m. Schwimmbad oder Pferdekoppel ab 450 000,–; Einfamilienhäuser ab 247 000,–.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 20, Tel. 0 77 63 / 62 89

Von/an Privat zu verkaufen:
Lindau B. Landhaus in bester Wohnlage, See- und Bergsicht, Fußbodenheizung.
EG: 155 m² Wohnfl., sehr gute Ausstattung, Edelholzdecken, groß. Wohn-/Eßzimmer mit Südterrasse, gr. Schlafraum, Bad mit WC, sep. Gäste-WC, Küche, Hausarbeitsraum, Schwimmhalle mit Dusche und Sauna.
OG: 90 m² Wohnfl., 3 Zimmer, Bad, WC, Küche, 2 große Südbalkone. Ernsthafte Interessenten erhalten Grundriß- und Bildunterlagen.
Verhandlungsbasis 970 000,– DM.
Zuschriften unter V 4620 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

TRAVEMÜNDE 2-Familien-Hs.
Strandnähe (Entfernung ca. 200 m), Wfl. ca. 135 m², 2 Bäder, 3 WC, Balkon, inkl. 728 m² Kaufgrundstück, einschl. Ferienmöblierung (12 Schlafpl.), 2 Küchen, von Privat zu verkaufen.
KP 545 000,– DM.
T. 0 23 02 / 8 10 61

Gelegenheitskauf
Landhaus mit Einliegerwhg. u. Nebenräumen im Schwarzwald (nähe Bodensee), ca. 250 m², großes Grundstück, Neubau, Erstbezug, ausgezeichneter Schnitt u. Ausstattung, Schwimmhalle, Sauna, off. Kamin usw., geeignet für Arztpraxis. Weit unter Neupreis, DM 980 000.
Tel. 0 61 21 / 30 26 10

Renditeobjekt
(32 WE) in Wassenberg
mit 10-Jahres-Mietvertrag (Restlaufzeit: 2½ Jahre, Verlängerung um 10 Jahre möglich), sehr gute Substanz, sehr gt. Lage, zu veräuß. Verhandlungsbasis: 3,5 Mio. DM.
Zuschrift. u. A 4626 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sottrum-Reeßum
Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, in Wald- und Seenähe, Objekt der Spitzenklasse, Bj. 81, wertv. Ausst. wie: Fußbodenhzg., div. Holzvertäfelungen, Innenfachwerk, Poggenpohl-Einbauküche, überd. Terrassen, Fensterläden, Innen- u. Außenkamin, insgesamt 250 m² Wohn-/Nutzfläche, alles ebenerdig, hochw. Außenanlagen, Gar., DM 500 000,–.
Volksbank 2724 Sottrum
– Immobilienabteilung –
Tel. 0 42 64 / 10 55, Mo.–Fr. 8–17 Uhr

Fehmarn/Ostsee
Landhaus, Fachwerkstil (Doppelhausbauweise), Wfl. 105 m², 500 m² Grdst., s. gute Ausst., strandnahe Lage, KP 265 000,–. Weitere interessante Objekte auf Anfrage.
Jakob Macheprang
Grdst.-Makler
Nordermühl 10,
2448 Burg a. F.
Tel. 0 43 71 / 10 24

Renditeobjekt
Wohn- u. Geschäftshaus in Duisburg 1, 600 m² Gewerbeteil (langfristig vermietet) + 6 Wohnungen, Jahresmieteinnahmen 161 000,– DM. VKB: 1,9 Mio.
Informationen: Berude Verm.
Tel. 02 08 / 84 56 60

Von/an Privat
Kompromißlos saniertes
Reetdach-Haus
im Alten Land/Jork
zu verkaufen. Stilvoll restauriert mit vielen adäquaten Details wie freigelegte Deckenbalken, Holzverkleidungen, heizungsgekoppelter Kamin. Dachboden ausbaufähig, große Wohnhalle mit Eicheneinbauküche (allen E-Geräten), 3 weitere Zimmer, Wfl. 130 m², Grdstck. 830 m². Sprechen wir über eine VB von
DM 425 000,-
(Anmietung evtl. möglich)
Tel. ab Montag 0 46 / 48 14 16

Exklus. Wohnhaus
in herrl. Lage (Elbe), 20 km südöstl. City HH, Grundstücksgr. 1916 m², Whfl. 155 m², VHB 550 000,– DM.
Landkreditbank SH AG, Kiel
Tel.: 04 31 / 60 52 07

Von Privat
BURG auf FEHMARN
gr. Wohnhaus mit zus. 8 Wohnungen. Grundstück ca. 2900 m², zu verkaufen, 1 Mio.
Zuschriften unter F 4608 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nordheide - Wulfsen
Anspruchsv. 2-Fam.-Bungal., 191 + 73 m² Wfl., 1716 m² Grdst., Do.-Gar., BAB-Nähe, 25 Min. nach HH, DM 800 000,-.
Alfred Kriegel, Immobilien
Tel. 0 40 / 2 50 19 29 o. 25 64 80

Winkelbungalow
m. Garage u. Abstellr., Bj. 73, in Langenhorn-NF, n. d. Nordsee-Küste, zu verk. v. Priv., DM 210 TDM VB.
T. tagsüb. 0 46 62 / 39 55, werkt.

Nordsee/Kaiser-Wilh.-Koog
Großzüg. Landhs., ca. 160 m² Wohn- u. Nutzfl., 5 Zi., Kü., Bad, Nebenräume, Ztr.-Hzg., Originalkachelofen, Grdst. 5000 m², ruh. Lage, einmal. Gelegenheit, nur DM 175 000,-. Makler Jurke, Poststr. 14, 2 HH 36, 0 40 / 34 60 61, 34 27 38

Flensburg Fördeblick
Zinshaus in guter Lage, teilrenoviert, Baujahr 1910, Fernheizung, Wohnfläche ca. 1100 m²
DM 830 000,–
Im Alleinauftrag:
A.-E. Wiegandt
Immobilien
Zweigstelle Hamburg
Elbchaussee 342
2000 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 82 62 46

---

5 I. zwischen Bonn und Köln
Wesseling, ruh. Wohnl., Einfam.-Endhaus, Einliegerwhg. mögl., 3 Schlafzi., Kü., D., B., Gäste-WC, 120/374 m², 2 Garagen, Bj. 1976, DM 350 000,–.
Studio Lobby Immobilien
Wesseling, Tel. 0 22 36 / 4 15 40 auch am Wochenende

Direkt vom Eigentümer
Reit im Winkl (Chiemgau/Obb.)
Luxus-1-Fam.-Haus
Alleinlage, 1a Ausstattung.
Robert Schroll
8225 Traunreut, Liebigstr. 11
Tel. 0 86 69 / 40 06

Insel Föhr/Nieblum
Mittelteil eines reetgedeckten 3-Fam.-Hauses, 120 m², eig. Grundstücksanteil, sehr gute Wohnl., Strandnähe, DM 385 000,–, von Priv.
0 40 / 5 23 67 90

BADEN-BADEN Südwesthang
Repräsentatives Haus mit höchstem Wohnkomfort in absolut unverbaubarer Hanglage mit Blick über die Stadt. 9 großzügige Räume, Komf.-Küche, 2 Bäder, 3 sep. WC, Safe, Alarmanlage, 5-Nebenstellen-Telefonanlage und großflächige Süd-West-Terrasse mit 27 m² Swimmingpool. Wohnfl. ca. 320 m², Grundstücksgröße 958 m². Kaufpreis: DM 2,2 Mio.
B & B Immobilien
Am Hohen Stein 7
7500 Karlsruhe 41
07 21 / 48 31 76

Bad Schwartau/Ostseenähe
Komfort-Bungalow (steuerl. als 2-Fam.-Haus) mit hochwertiger Ausstattung (Kaminen, Schwimmbad etc.), in ruhiger Wohnlage auf 618 m² Eigenland; Kaufpreis: 567 500 DM, keine zus. Maklerkosten.
Korth Hausbau GmbH
Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz
Telefon 04 51 / 39 30 71

---

3 Km von Baden-Baden
Exklusives Wohnhaus, Bauj. 1979, Hanglage, unverbaubare Sicht über Kreisstadt, 30 000 Einw., geeignet auch für Arzt, Wohnfl. 380 m², Grundst. 500 m², 3 Bäder, 10 Zimmer, Sauna (Klafs), Doppelgarage, Fußbodenheiz., Steinböden, Holzdecken usw. Preis pro m² 2700,–, 300 000,– können zu 5% übernommen werden, Verkaufspreis 965 000,- DM. Zu erfragen unter L 4612 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alte Mühle
(Südeifel), Wasserrecht, Bachlauf, 3 Wohnungen renoviert, offener Kamin, Sauna, Pferdeboxen. Grdst. 6000 m² u. Pachtland von Privat 495 000,–. DM.
Tel. 0 65 72 / 48 65 oder 42 89

SYLT Verkaufe preiswert Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
SCHLÜTER-Immob.
Tel. 0 46 51 / 50 11

Frankfurt-Bornheim
Mehrfamilienhaus, Mieten DM 390 000,–, Kaufpreis 6 Millionen DM, von Privat zu verkaufen. Angeb. u. G 4763 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Schwäbischer Wald
Oberrot (b. Murrhardt)
Komf. Einfam.-Haus mit ELW
Ges.-Wfl. 250 m², beste Ausstatt., Grund 850 m², Garage, unverbaub. u. sonn. Aussichtsl., ELW geeignet auch als Büro od. Praxis, nur DM 590 000,–.
A. STEC – Immobilien
Tel. 07 11 / 62 70 45

Gemütl. rustik. Blockhaus
89 m² Wfl., 3 Zi., Kü., Bad, voll eingerichtet, 615 m² Grdst., im Naturschutzgebiet an der Eider, mit Boot, DM 135 000 VB, zu verkaufen.
Tel. 0 40 / 30 22 25 29
Freit. – 15 Uhr, 0 40 / 6 77 23 10

Von Privat zu verk.
Winkelwalmdachbungalow, Neubau, Nähe Kaltenkirchen, 154 m² Wfl., gute Ausstattung, Einliegerwohnung mögl., Preis VB.
Tel. 0 41 92 / 42 71

VERMIETUNGEN

Köln-Lindenthal
Zweizimmerkomfortwohnung, 55 m², Kü. kompl. einger. Kaltmiete: DM 590,-, von Privat.
Zuschriften:
M 9059 Annoncen-Expedition
Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Westerland Sylt
Am Sjipkamp ist eine neu erbaute Haushälfte, möbl. o. leer, sof. an Jahresmieter neu zu vermiet. – auch späterer o. sof. Kauf möglich. Ca. 110 m², modernste Ausstattung. Näh. Telefon 0 53 21 / 70 70, Mo.-Fr. v. 8-16 Uhr o. unt. W 4643 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Komfortabler Winkelbungalow
(Neubau), schöne ruhige Lage, Innen- u. Außenkamin, Fußbodenhzg., 2 Garagen, gr. Rasenfläche, Nähe 5206 Neunkirchen, zu vermieten. Mietpreis kalt o. NK, DM 1500,–.
Tel. 0 22 47 / 17 90

Bayerischer Wald
Wir vermieten in unserem Privathaus 2 komf. ausgest. Wohnungen (2- u. 3-Zi.-Wh.), geeignet als Altersruhesitz od. Zweitwhg., in ruhiger, landschaftlich schöner Wohnlage, Nähe Bischofsmais (Wintersportgebiet-Geißkopf) Miete: VB DM 300,-/450,- + Uml.
Telefon 0 80 74 / 2 34 94

Freiburg, gesuchter Stadtteil (Herdern), seltene Gelegenheit, großzüg. Maisonette-Wohnung, Bj. 81, 125 m², Luxusausst. (Poggenpohl-EK, Klimagerät, Stofftap.), SW-Balkonterrasse mit Panoramablick, Hobbyraum u. Garage, langfristig an 1–2 Pers. von Privat zu vermiet. DM 1800,– + Nk. Zuschrift. an Schiffmann, Linnestr. 6, 7800 Freiburg, Tel. werkt. 07 61 / 8 10 21 (H. Burger).

Parterre-Wohnung
mit E-Hzg., 3 Zi., Kü., Diele, Bad, Nähe 5206 Neunkirchen, zu vermieten. Mietpreis DM 380,–.
Tel. 0 22 47 / 17 90

GESUCHE

Suche Haus auf Sylt
langfristig zu mieten.
Ang. unter A 4383 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

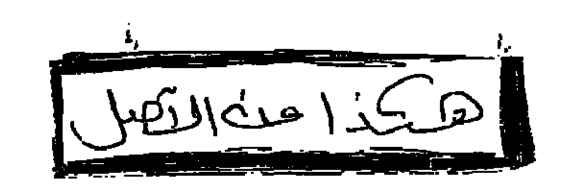
RUHESITZE

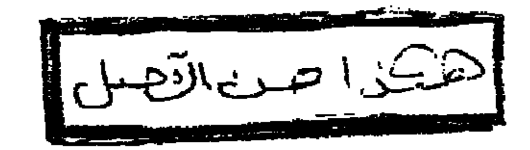
RUHESITZ oder zweiter WOHNSITZ
Appartements mit Dusche/WC und Telefon in ERSTKLASSIGEM KURHAUS im schönen Kneippkurort Sasbachwalden zu vermieten. Nördlicher Schwarzwald, 25 km südlich von Baden-Baden. Besichtigung nach vorheriger Anmeldung. Bitte Prospekt anfordern!
Kurhaus Sasbachwalden, Am Werth 11–17, 7595 Sasbachwalden, Tel.: 0 78 41 / 6 43–5 01
WIR BIETEN IHNEN ETWAS BESONDERES

Wenn Sie es eilig haben,
können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber
08–579 104 aufgeben.

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME





INDUSTRIE UND GEWERBE

GESUCHE

Gesuch:

Wir suchen für vorgemerkte Interessenten bereits erstellte sowie noch zu erstellende

SB-MÄRKTE / EINKAUFSZENTREN

Voraussetzungen: umsatzstarker Mietpartner, langfristiger, indexierter Mietvertrag, realistischer Kaufpreis, von 1,5 Mio. bis 15 Mio.

Commercia

Aktiengesellschaft für Investitionsplanung und -beratung
Münzstraße 1, 4400 Münster, Telefon 0251 / 40371, Telex 892469

BAUHAUS SUCHT NEUE STANDORTE

BAUHAUS expandiert. Zur Errichtung der Fachkaufszentren Werkstatt, Haus und Freizeit suchen Standorte, an die wir folgende Anforderungen stellen:

Nähe zu Einkaufszentren
oder größeren Märkten, SB-Warenhäuser oder ähnl., von überregionaler Bedeutung

Stadtlagen
in einzelhandelsaktiven Gegenden, oder in unmittelbarer Nähe einer Verkehrsader.

Wir suchen:
Grundstücke
ab 5000 qm Kauf oder Pacht.

Verkaufsräume
ab 2.000 qm Erd- und Tiefgeschosse.

Hallen
ehemalige Fabrikationsräume, Werkhallen oder ähnl. Räume, die sich zum Umbau in Verkaufsräume eignen.

BAUHAUS-Hauptverwaltung,
...enbergstraße 21, 6800 Mannheim 1,
Tel.: 06 21 / 3 10 52 96, Herrn Brockmeier

Bitte senden Sie uns Ihre aussagefähigen Angebotsunterlagen

BAUHAUS

Supermärkte Verbrauchermärkte
...5 Mio DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden gesucht.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Kfz-Betrieb
Hannover Stadt. o. Mod. festleg., 4000 m² Grundst., m. Lackierbox, kpl. 1,6 Mio.
Bickert Wirtschaftsberatg. GmbH
3 Hann., Badenstedter Straße 48,
Tel.: 05 11 / 44 12 69

Gewerbeobjekt
Westlich von Köln, ca. 10 000 m² Nutzfläche, nutzbar zu Büro-, Verkaufs-, Lager- oder Produktionszwecken. Erstklassige Verkehrsverbindung, Gleisanschluß, auch in Abschnitten zu vermieten. Angebote unter V 4730 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ostfriesland
ehemaliges Molkereigebäude mit großen Lagerhallen auf 3000 m² Grundstück mit Wohnung, vielseitig verwendbar, sehr guter Bauzustand.

Autohaus in Leer mit Büroräumen, Werkstatt, Garagen, Ausstellungshalle und 2 abgeschl. Wohnungen, solide gute Bauausführung.

VB: 950 000,– DM

Immobilienabteilung der Raiffeisenbank Großefehn
2962 Großefehn
Telefon (0 49 45) 12 94

ANGEBOTE

Kleine Ladeneinheit im Bauherrenmodell

Stadtzentrum
8% Rendite

GJW Wirtschafts- und Finanzberatung GmbH
Wilhelmshöher Allee 275
3500 Kassel, Tel. (05 61) 3 35 77

Gewerbe- u. Renditeobjekt in Norddeutschland
9000 m² verm. Hallen- u. Büroräume m. Mieteinn. p. a. DM 380 000,– + MwSt., KP 3,8 Mio. Auf dem Grundst. können weit. 1000 m² Nutzfl. erstellt werden. Die Grundstückslage ist dir. im Stadtzentrum. Näh.: Gütermakler I. Freitag, 2420 Sielbeck, Tel. 0 43 21 / 6 17 90 o. 0 48 71 / 16 10

Geschäftshaus in AC-Stadt mit großem Verkaufsmarkt
ca. 2000 m² Fläche, zzgl. Lager u. 40 Stellpl., Grundstück ca. 3000 m², 450 m² Büro- und 600 m² Wohnfläche in Teileigentum, alles langfristig vermietet. VB 3,2 Mio. DM.
Alleinverkauf
Dr. Mescherowsky KG
Immobilien
Boxgraben 36a, 5100 Aachen
Telefon 02 41 / 4 82 92

PRIVAT
an Privat – Geschäftshaus JNM 270 000,– KP 3,1 Mio., langfristige Mietverträge
Angebote unter Chiffre P 43 95 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ca. 30 000 m² Gewerbegrundstück
im Norden Hamburgs zu verkaufen. Auch teilbar. Direkt vom Eigentümer.
Zuschr. u. R 4484 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Campingplatz u. Yachthafen
a. d. Mosel zu verkaufen. Schön gelegen m. bester Ausstattung, 300 Pl., Erweiterungsmöglichk., DM 950 000,–.
Zuschriften unter Y 4601 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Textilgroßhandlung
bestens eingeführt, voll tätig, GmbH-Form, in München.
Zuschr. unter D 4496 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Der Landkreis Kitzingen beabsichtigt, das Kreiskrankenhaus Dettelbach zu veräußern
(VB 3,5 Mio. DM). Grundstücksgröße 5900 m², davon 750 m² überbaut, im übrigen Grünanlagen. Altbau aus dem Jahr 1920 Anbau aus dem Jahr 1958, im Jahr 1970 nochmals geringfügig erweitert, Geschoßfläche insgesamt 3000 m², alles in gutem baulichen Zustand. Kleine Operationsabteilung, Röntgenabteilung, Labor, Badeabteilung mit Sauna. 79 Krankenbetten, überwiegend in 3-Bett-Zimmern.
Verkehrsverbindungen: 6 km zur Autobahn Frankfurt–Nürnberg, 8 km zur Autobahn Hannover–Rotenburg, 5 km zur Bundesbahnlinie Würzburg–Nürnberg.
Das romantische Dettelbach liegt im Fränkischen Weinland, 19 km von Würzburg und 30 km von Schweinfurt entfernt. Realschule am Ort, Gymnasien in Kitzingen und Münsterschwarzach.
Schriftliche Angebote erbeten an das
Landratsamt Kitzingen, Kaiserstr. 4, 8710 Kitzingen

EXKLUSIVE BURGANLAGE einmalig schön, verkehrsgünstig an Oberweser gelegen, Gesamtkomplex 43 700 m², kurzfristig beziehbar, als Klinik, Seniorenzentrum oder Schulungsstätte bestens geeignet. Bisher Familienerholungsstätte eines gemeinnützigen Verbandes für 70 bis 90 Betten, mit großem Gästehaus, behindertengerechte Einrichtung, Schwimmbad, physikalische Therapie, Küche, Wäscherei, Personalräume, Minigolfplatz usw. zu günstigen Bedingungen zu verkaufen und zu vermieten. Finanzierungshilfe möglich. Ernstgemeinte Kontakte nur über top consult köln GmbH, Max-Planck-Straße 22, 5000 Köln 40, Telefon: (0 22 34) 1 20 21, Telex 8 883 516

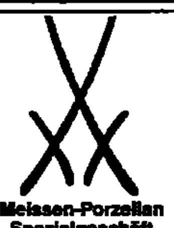
INTERFINANZ
Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH

Fachgeschäft für Lederwaren und Geschenkartikel
in erstklassiger Citylage einer norddeutschen Großstadt zu verkaufen, Umsatz 2,2 Mio., überdurchschnittliche Rendite. Näheres durch alleinbeauftragten Makler

INTERFINANZ · Schadowstraße 86–88 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/353772 · Telex: 08-587425

Hannover:
Großflächige Laden-/Geschäftsräume
In einer Stadtteil-Hauptgeschäftsstraße in Hannover vermietet oder verkauft unser Beratungskunde attraktive Geschäftsräume, die sich für vielfältige Branchen eignen. Die Gesamtfläche (Souterrain, Erd- und Obergeschoß) beträgt 1.050 m². Bei Bedarf stehen auch noch eine großzügige Wohnung im 1. OG sowie im anschließenden Gebäude weitere 800 m² Gewerbefläche (nur mietbar) zur Verfügung.
Interessenten-Zuschriften erbeten an
WINKLER & STENZEL GmbH, Postfach 51 06 20, 3000 Hannover 51

Drei Ärzte suchen Kollegen der Fachrichtungen Augen-, Haut-, Kinder- oder Frauenarzt
die im Wohnpark Weidenpesch die medizinische Versorgung komplettieren.
Drei Ärzte, das sind ein Orthopäde/Chirurg, ein Internist und ein Zahnarzt.
Es stehen noch 775 m² variabel aufteilbare Fläche für Praxen zur Auswahl.
Ihre speziellen Wünsche können noch berücksichtigt werden.
Planen Sie mit uns Ihre Zukunft.
Rufen Sie uns an
Telefon 02 21 / 1 44-51 02



Meissen-Porzellan Spezialgeschäft
in Hamburger City mit altem Kundenstamm wegen Auswanderung zu verkaufen. Warenbestand einschl. Geschäftseinrichtg. DM 500 000,–. Zuschr. u. E 4761 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ihr Spezialist für
Höfe und Ländereien
in Schleswig-Holstein
P. Paulsen, Dipl.-Ing. Immobilien
(selbst. prakt. Landwirt)
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Gewerbebetrieb mit nebenstehendem Einfamilienhaus
in Goch an Bundesstraße gelegen (Nähe Autobahn), von Privat zu verk. Werkstattgebäude m. Lagerhalle 800 m², sep. Büroteil 50 m², Doppelgarage u. Lagerplätze. Grdst.-Fläche 3250 m² Wohnfl. 170 m², Luxusausstattung, off. Kamin, 2 Bäder, Terr., großzügige Gartenanl. Auch getrennt zu veräußern. Barzahlung u. Rentenbasis möglich.
Ang. u. S 4485 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Herrschaftlicher Gutshof
100 ha Acker, Wiesen, Wald, gute Gebäude, Herrenhaus, Eigenjagd und Fischerei, durch uns zu verkaufen.
evers
34 Göttingen · Rohnsweg 6 · Telefon (0551) 45087-88

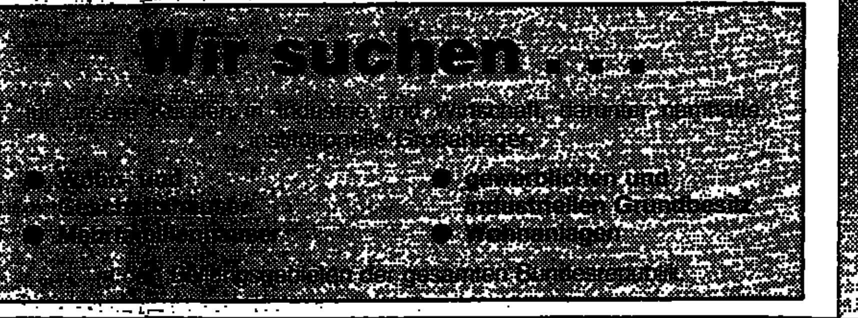
Baugrundstück
im Gewerbegebiet Bad Camberg, hervorragende Lage, 1 km z. Autobahn, 1 km z. Stadtmitte, ca. 20 000 m², DM 60/m². 3000 m² Bauland, Innenstadt Bad Camberg, Geschäftslage, DM 300/m².
Tel. 0 61 21 / 30 26 10

Ca. 8000 m² Grundstück
mit feststehenden Hallen an der Stadtgrenze v. Minden zu verk.
Ang. unt. Z 4492 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verbrauchermarkt
Raum Münster, Bj. 1982, Nutzfläche 1738 m², 15jähriger, indexierter Mietvertrag, Mieter umsatzstarke Einzelhandelskette (500 Mio. Jahresumsatz), Jahresnettomiete DM 240 000,–, Kaufpreis: 2,85 Mio., weitere Verbrauchermärkte / Einkaufszentren auf Anfrage.
Commercia AG, Münzstraße 1, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 4 03 71

Dr. Lübke
Dr. Lübke GmbH Immobilien
07 11 - 61 99 61

Osnabrück – Verwaltungsgebäude mit Halle, gute Verkehrsanbindung, Grd. ca. 498 m², Verwaltungsgeb. Nfl. ca. 1100 m², Halle ca. 1800 m², Whg. ca. 189 m² **3 250 000,–**	**Linz/Rhein** – Werksanlage mit guter Verkehrsanbindung, Gesamtgrundstücksfläche 21 724 m², zwei Hallen mit einer Nutzfläche von 23 886 m² **12 000 000,–**	**Essen** – Betriebs- u. Verwaltungsgebäude mit guter Verkehrsanbindung, Grd. ca. 4239 m², Verwaltungsgebäude, Garagenanlage, Halle u. Sozialtrakt **3 000 000,–**
Oberhausen – Verwaltungsgebäude, verkehrsgünstige Lage, Nähe Autobahn, Nfl. ca. 1540 m², Grd. ca. 235 m² **2 500 000,–**	**Hanau** – Betriebs- u. Verwaltungsgeb. in unmittelb. Autobahnnähe, Grd. ca. 18 600 m², Nfl. Verwaltungsgeb. ca. 3100 m², Mehrzweckhalle ca. 6150 m² **12 650 000,–**	**Osnabrück** – Verwaltungsgebäude, Innenstadtbereich, Erdgeschoß 3 Ladenlokale, 1.–4. Obergeschoß Büroräume, Nfl. ca. 942 m² **1 500 000,–**
Bochum/Nord-Ost – Industriegrundstück, ca. 28 000 m², voll erschlossen, hohe Ausnutzbarkeit, auch Teilfl. möglich, Preis je m² DM 35,– **980 000,–**	**Iserlohn** – Verwaltungsgebäude in zentr. Stadtlage, Nfl. ca. 1525 m², Grd. ca. 2600 m² **4 100 000,–**	**Duisburg** – Wohn- und Geschäftshaus in zentraler Lage, Grd. 726 m², Wfl. 757 m², Nfl. ca. 451 m², 4geschossig **1 300 000,–**



Wir suchen . . .

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Ackerbaubetrieb in Hildesheimer Börde
130 ha arrondiert, davon 126,5 ha Acker, durchschn. Schlaggröße 21 ha eben, durchschn. Bonität 97 BP, VB 15 Mio. DM.
Alleinauftrag:
IMEX
Deutsche Zucht- und Nutzvieh Im- und Export GmbH
Abt. Immobilien
Haydnstraße 11, 8000 München 2
Tel. 0 89 / 53 96 51, Telex 5 23 693

Rittergut Hildesheimer Börde
Spitzenbetrieb, ca. 130 ha, 97 BP, arrondiert, Hof- u. Gebäudefl., DM 14 Millionen.
BRUNOTTE OHG
Grundstücksvermittlungen
Postfach 11 48
3340 Wolfenbüttel
Tel. 0 53 31 / 49 71

Forstgut Nordheide
560 Morgen arr. mit gutem Waldbestand und besten Wohn- u. Wirtschaftsgebäuden (erstklassige Jagd), Rotwild/Schwarzwild für DM 3,5 Mio. VB zu verkaufen.
Gütermakler I. Freitag,
2420 Sielbeck, Tel. 0 43 21 / 6 17 90 oder 0 48 71 / 16 10

bei TRAUNSTEIN/CHIEMGAU
Höhenlage, herrl. Bergpanorama, Alleinlage, 60 000 m² Pferdekoppeln, Wohnhaus, Scheunen u. Stallgebäude mit 12 Boxen, einmalige Gelegenheit, nur 1,2 Mio DM
RDM **CHIEMGAU-IMMOBILIEN**
8221 Bergen, Alpenweg 10, Tel. 0 86 62 81 11

Resthof zu verkaufen
in Nordel, Krs. Nienburg
Tel. 0 57 77 / 10 63

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Forsthaus
Bj. 63, in Niedersachsen am Eleonorenwald, m. gr. massiven Stallungen sowie 8 Morgen Weide u. Acker z. verk. Eventuell kann meine Eigenjagd mit Schwarz-, Reh- u. Niederwild für 10 J. übernommen werden.
Tel. 0 25 51 / 44 11 ab Mo.

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

EINE SUPER-EXISTENZ
bieten wir mit der Übernahme unseres zukunftssicheren Geschäftes. Nicht ortsgebunden. Jahresgewinn vor Steuern DM 250000,–. Erf. für die Übernahme DM 200000,–.
Zuschr. unter H 4610 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eingeführte Tanzschule
mit Filialbetrieb und Wohnung in Großstadt zu verkaufen.
Zuschr. u. D 4738 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gutgeh. Restaurant
Stadtmitte Bremerhaven, zu verpachten.
H. G. Löhrs Mkl.,
Tel. 04 71 / 41 30 66 ab Mo.

Holzhandlung/Heimwerkermarkt
zu pachten bzw. zu kaufen ges.
Angeb. u. S 4507 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Grundstücke für Eigenheime
Sofort bebaubar
Beim Hausbau: Zusätzliche Steuervorteile durch Schuldzinsenabzug.
Nordseeküste – Hooksiel –
Gemeinde Wangerland, Eigentumsgrundstücke für frei stehende Häuser ab 570 m² und ab 61 900,- DM einschl. Erschließungsbeitrag u. Vorausleistung auf den Kanalbaubeitrag. Ohne Architektenbindung, keine Provision.
Gartenstr. 19
2900 Oldenburg
Tel. (04 41) 50 10 57
NILEG

Baureife Grundstücke
im Zentrum von Witten mit Genehmigungsfähiger Planung für Mehrfamilienhaus (Wfl. ca. 800 m²) zu verkaufen.
Anfrag. u. W 4753 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Meerbusch/Düsseldorf
Baugrundstück für sechs Einfamilienhäuser (zwei Dreiergruppen), 2600 m², Kaufpreis DM 630 000,–. Vermittlungsgebühr 3,39% inkl. MwSt. Schriftliche Anfragen an:
OSTHOFF und PARTNER,
Münsterplatz 5, 5300 Bonn 1

ACHTUNG! GELEGENHEIT
Im sonnigen FLORIDA, am Golf von Mexico, ein Grundstück im Wohngeb. von Privat sehr günstig zu verkaufen.
Zuschr. u. M 4767 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Die Gelegenheit!
2 wunderschöne, zusammenliegende Baugrdst., sonnige Südlage, je 700 m² groß, erschlossen, ruhige Einzelhäuser-Wohnlage in 7732 Villingen/Schwenningen Landkreis Schwarzwald-Baar, einzeln oder zusammen für je 98 000,– DM von Privat zu verk. Tel. 0 21 01 / 46 48 51

Grundstück
1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,-.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 66

Badenweiler
Für herrlich gelegenen Bauplatz mit Baugenehmigung (1000 m²), Kurzone I, wird Baupartner gesucht. Insges. ca. 420 m² Wohnfläche, davon ca. ½ für Eigenbedarf. Baubeginn Herbst 1983. Angebote nur von Privat unter R 4550 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

● Grundstück für Bauherrenmodell ●
Genehmigte Wohnfläche ca. 1800 m² liegt vor, in 28 WE, Hamburg/Alsternähe, von Grundeigentümer zu verkaufen. DM 2,5 Mio.
Zuschriften unter X 4644 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Grundstücke für Bauherrenmodelle
in Langeoog, Spiekeroog und Norddeich zu verkaufen. Planung vorhanden. Schlüsselfertige Erstellung möglich.
Anfragen unter S 4771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Titisee – Hochschwarzwald
Parkgrundstück, Bestlage, 1122 m², genehmigte Planung für 11 Ferienwohnungen, 720 m² Wohnfläche, Kaufpreis DM 680 000,–.
Promota Immobilien, Tel. 02 21 / 23 55 91

Traumgrundstück Meersburg / Bodensee
1450 m² in bester Villenlage, mit freiem See-/Alpenblick.
P. Naumann, Immob.
Jakobstraße 60
7750 Konstanz
Tel. 0 75 31 / 3 12 42

BAUPLATZ
von Privat zu verkaufen: 2000 m², Raum Hagen-Gevelsberg, verkehrsgünstig gelegen.
Ang. u. U 4641 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Einmalig!
Simmerath/Eifel, Südwest-Höhenlage, Bungalow-Grundstück ca. 2200 m², 28 m Straßenfront, sofort. Baubeginn. VB DM 190 000,-.
Zuschr. u. P 4637 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauvorhaben genehmigt:
2-Mehr-Fam.-Häuser im Landh.-Stil, ges. 20 App. u. Whgn. – 1100 m² N-Wfl. auf 1870 m² reizv. Grdst. in hess. Bad z. verkaufen
0 41 01 / 29 93 48

Grundstück
1200 m², Chieming/Chiemsee (Obb.), DM 450 000,-.
Fa. Robert Schroll GmbH
8225 Traunreut, Liebigstraße 11
Telefon 0 86 69 / 40 66

Grundstück in Mainz-City
Größe 958 m², in Erbpacht abzugeben. Die Erbpacht-Basis ist bemessen: 8% von DM 2 000 000,– = DM 160 000,-. Übernahme des Gebäudebestandes: VHB DM 2,5 Mio.
Zuschr. u. V 4752 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

WINTERBERG-SILBACH
Herrliche Südhang-Grundstücke ab ca. 450 m² für Einfamilien-Doppelhaus(-hälfte) oder Eigentumswohnungen. Planung und Statik können auf Wunsch übernommen werden. Baugenehmigung liegt vor.
Anfr. u. M 4745 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seeufergrundstück
Bodensee/Höri, 2600 m², mit alt. Baumbest., derzeit bebaut mit einem 50 m² großen Bootshaus. Das Grundstück kann in absehbarer Zeit mit 2 Einfam.-Häusern bebaut werden. Verkauf von Privat.
Kontakt unt. P 4615 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

BEATENBERG
Berner Oberland
In Apart-Hotel verkaufen wir div. 2-Zi. + 3½-Zi.-ETW ab sfr 3500,-/m² inkl. kompl. Ausstattung + Garage mit den letzten Ausländerbewilligungen.
Unterlagen durch Telefon 0 04 11 / 2 02 82 86 ab 9–12 Uhr oder Visitenkarte an Postf. 816, CH-5401 Baden.

Wallis/Schweiz
An Traumlagen – direkt vom Ersteller: Chalets, Ferienwohnungen, einfach bis superluxuriös, zu unschlagbaren Preisen, Bewilligung für Verkauf an Ausländer. Günstige Finanzierung, Vermietungsservice, Grundbucheintragung.
Unterlagen durch Tel. 00 41 / 27 81 20 88.
VALINVEST AG, CH-1961 LES COLLONS

WALLIS
Immobilien-Kapitalanlage
In Schweizer Qualität neu erstellte und mit allem Komfort ausgestattete Studios, Aptmts und Chalets zu erwerben mit einer 30–50 % Baranzahlung und Restbetrag durch Fremdfinanzierung. Nachweislich, durch unsere Verwaltungsgesellschaft, hohe Mieterträge garantieren die Rückzahlung des Darlehens. Verlangen Sie unsere Gesamtbroschüre.
Immobilien Holdergesell...
Postfach 32, L-8001 Strassen
Luxemburg, Tel.: 0 03 52 / 33 82 39

Ascona/Schweiz
Letzte 3-Zimmer-Komfort-Eigentumswohnungen sowie großzügiges Penthouse in Seenähe zu verkaufen. Schwimmhalle im Garten. Ausländerbewilligung. Finanzierung möglich.
Auskunft: Tel. 00 41 / 93 35 34 25 oder Postfach 4 61, CH-6612 Ascona.

Luzern/Schweiz
In unmittelbarer Nähe von Luzern (12 km), am Fuße des Pilatus, ca. 850 m hoch, wird ein letztes Calet errichtet. Vom Grundstück wunderschöner Blick auf das Pilatus-Bergmassiv. Grundstück 624 m², Gesamtpreis 450 000 sfr, Eigenkapital 90 000 sfr, Ersthypothek 60%, z. Z. 5½ % Zi., Zweithypothek 6% z. Z. Zinsen. Auf Wunsch kann eigene Finanzierung gestellt werden. Gesamte Wohn- und Nutzfläche ca. 140 m².
4 Schlafzimmer, 2 Bäder, Wohnzimmer und Eßplatz 39 m², überd. Balkon 14,5 m², Keller. Ausstattung: off. Kamin, voll einger. Küche und Waschautomat, Ölzhzg.
Ein Angebot, welches auf Grund der Ausländerbestimmung eine letzte Ausnahme darstellt.
Zahlungen erfolgen erst nach notariellem Vertrag und Vorliegen der Ausländerbewilligung. Kein Prospektversand, jedoch ausführliche Information in Deutschland und in der Schweiz.
Angebote unter N 4746 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Privat verk. zw.
ZUG UND SCHWYZ
HANG-GRUNDSTÜCK AM SEE
FR. 125 000,–
Absol. ruhige Spitzenlage mit Traumblick. Ausländerbew. Vermittler ausgeschlossen!
Tel. 00 41 / 42 / 72 39 65

MORCOTE LUGANER SEE SCHWEIZ
Wir bieten in einer kleinen individuellen Überbauung oberhalb des Ortes mit direktem Zugang zum Einkaufszentrum und der Promenade, einige Luxuswohnungen, frei zum Verkauf an Ausländer. Die großzügigen Terrassen, teilweise überdeckt, sind zur Sonnenseite ausgerichtet. Mit unverbaubarem Panoramablick auf den Luganer See und die umliegenden Berge. Zu jeder Wohnung bieten wir eine Doppelgarage und auf Wunsch einen
BOOTSPLATZ
Finanzierungsmöglichkeit durch Schweizer Bank.
ALTAFIDE S. A.
PIAZZA BORROMINI 15
CH-6816 BISSONE / SCHWEIZ
TEL. 00 41 / 91-68 56 24

Schweiz/Graubünden
Zu verkaufen an einmaliger Aussichtslage in Tschiertschen (Raum Chur-Arosa–Lenzerheide)
2½-Zimmer-Wohnungen ab sfr 199 000,–.
1½-Zimmer-Dachwohnung sfr 135 000,–.
2½-Zimmer-Dachwohnung sfr 226 000,–.
3½-Zimmer-Dachwohnung sfr 318 000,–.
Rustikaler Ausbau, Elektro-Heizung. Mit Ausländer-Bewilligung. Finanzierung über eine Schweizer Bank.
J. Walli
Architektur-Büro
Kohlplatzweg
CH-7203 Trimmis
Tel. 00 41 / 81 27 27 49

WALLIS – SCHWEIZ
Vom Erbauer zu verkaufen, im deutschsprachigen Oberwallis
Ferienwohnungen
Festpreis ab sfr 165 000,–, Grundbucheintrag, Finanzier. gesichert. Auskunft:
Postf. 65, CH-3900 Brig
Tel. 00 41 / 28 / 23 50 35
00 41 / 28 / 23 74 18

Schweiz Leukerbad
ETW in Chalet-Appartementhaus, Bezug 7/83, Ausländerbewilligung, günstige Finanzierung.
Treuinvest AG Leukerbad
Tel. 00 41 / 61 24 24
Repräsentanz-Büro
Jahnstr. 11, 7336 Uhingen
Tel. 0 71 61 / 3 83 04

Zu verkaufen im Auftrage eines Kunden in CH-Lenzerheide neu erstelltes
3½-Zimmer-Ferienhaus
Rustikaler Ausbau, Cheminée, sichtbare Decken-Holzbalken. Küche, Geschirrspüler etc., Badezimmer/WC, separate Dusche/WC.
Ausländer-Bewilligung vorhanden.
Auskunft erteilt LSL Baubüro und Verwaltungs AG, jeweils morgens von 8.00 bis 12.00 Uhr.
Tel.-Nr. 00 41 / 81 34 34 37

WALLIS/SCHWEIZ
Chalets + ETW's in Feriengebieten, z. B. Chalet, Bauj. 82, 4 Zi., Kü., Bad, Balkon, schöne Aussicht – 15 Min. z. Genfer See, sfr. 210 000 inkl. Grundstück, + exklusive 2-Zi.-ETW im Skigebiet, 41 m², sfr. 120 000,–
Dieter Hiss – Schweizer Immobilien,
Tel. 07 11 / 74 32 94

SCHWEIZ Disentis
Sommer- und Winterkurort im Bündner Oberland
Wunderschöne, ruhige, unverbaubare Südhanglage, nur 6 Wohnungen je Haus im Bündner Stil, bezugsfertig.
2-Zi.-Whg., 58 m² Fr 165 000,-
3-Zi.-Whg., 75 m² Fr 210 000,-
FINAGLOB AG · ZUG
D 7920 HEIDENHEIM
Th. Schaefer Str. 14
Tel. (07321) 5 25 10

SCHWEIZ
Grundstücke am Neuenburger See, 1000–1300 m², mit Ausländergenehmigung, zu verkaufen.
Tel. 0 78 44 / 3 08

VERBIER /Wallis
Zu verkaufen, mitten im gr. Skigeb. der Schweiz, 150 m v. neuem Sportzentr., Golfplatz hinter d. Haus, schönste, unverb. Panoramalage, möblierte
1½-bis 4½-Zi-Wohnungen
Grundbucheintrag u. Finanzierung gesichert
Besichtigung ab sofort möglich.
J. Stehlin, Immobilien-Treuhand
CH-3930 Visp
Tel. 00 41 / 28 46 25 55

Zu verkaufen. Wallis/Schweiz, direkt vom Besitzer, vor Thermal- u. Skigebiet Leukerbad, 4 Reihenhäuser, best. aus 4 Schlafz., Galerie, Wohnzimmer, Bad u. Dusche, 180 m² Wohnfläche, sonnige Hanglage, Fußbodenheizung, Preis sfr 340 000,-, 60 % Hypothek., evtl. Gegengeschäft Mercedes Caravans Diesel. H. Gaston Schmidt, Architekt, CH-3952 Susten-Leuk, Tel. 00 41 27/63 13 18 oder 63 19 72

Schweiz / Graubünden
(Raum Flims – Disentis)
Zu verkaufen von einheimischer Unternehmergruppe preisgünstige Ferienwohnungen in verschiedenen Größen, in kleinen Wohneinheiten. Unverbindliche Auskünfte durch
R. Glauser, Bahnhofplatz 8, CH-7000 Chur, Tel. 00 41 / 81 / 22 64 74

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Ihr Wohnsitz in der Schweiz. Seriös. Souverän. Sicher.

Ihre Ferienwohnung am Luganer See

Direkt am Wasser, ohne störende Straße dazwischen, mit eigenen Bootsliegeplätzen und zusätzlichem Swimmingpool, herrlicher Blick auf Lugano bzw. Melide/Morcote. Appartements in Größen zwischen rd. 50 bis 70 qm, jeweils mit separatem kleinem Schlafzimmer.
Preise (z. B.)
rd. 50 qm, incl. Balkon, 1. Stock, SFR 167.780,-
rd. 67 qm, incl. Balkon, 4. Stock, SFR 280.250,-
rd. 50 qm, incl. Balkon, 6. Stock, SFR 230.750,-
Parkflächen für Pkw's eingeschlossen.
Keine Maklerprovision.
Ausländergenehmigung ohne Vermietungszwang.

Bissone/Tessin

Lueken Wohnsitze weltweit. Seriös. Souverän. Sicher.
Lueken & Partner KG in Hamburg-Blankenese
2000 Hamburg 55 Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

SCHWEIZ / TESSIN
Traumlage über Luganer See
WOHN-/FERIENHAUS

Südhanglage, einmaliger Panoramablick auf See und Stadt Lugano.
Grundstück ca. 1300 m². Die Gartenanlage ist nicht arbeitsintensiv angelegt.
Großzügiger Grundriß, 200 m² Wohnfläche, großer Wohnraum mit Eßecke und Kamin, 6 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Putzraum, 3 Bäder, Diele mit offener Galerie, 3 WCs usw. in erstklassiger, energiesparender Ausführung.
Anbau mit Doppelgarage, Ölzentralheizung und Waschküche
ZU VERKAUFEN
Interessenten wenden sich bitte während der Bürozeit von 8.00 bis 16.00 Uhr an Telefon 0 48 35 / 10 04–10 07

«RESIDENZ WALDHAUS»

wir verkaufen rustikale Eigentumswohnungen Eigennutzung und Vermietung (bis 5,6% Rendite) Traumhaft schöne ruhige Anlage umgeben von Golfplatz und Wald eigene Minigolf- und Tennisanlage, Hallenbad, Sauna etc.
Davoser Immobilien AG
7270 Davos-Platz, T. 0041 8 33 34 07

GRAUBÜN[DEN]

Wir verkaufen direkt vom B[...]

Ferienwohnun[gen]

BRIGELS (Bündner O[berland])
1- bis 3-Zimmer-Wohnungen. Luxuriöse [...] 1. 7. 83. Verkaufspreise ab Fr 144 60[0] [...] unsere Musterwohnun[g]

WALTENSBURG (Bündn[er Oberland])
3½-Zimmer-Dachwohnungen. Rustikal [...] ab 1. 4. 83. Verkaufspreis Fr [...]
Für alle Ferienwohnungen gesicher[t] [...] Ausländerbewilligungen vor[handen]

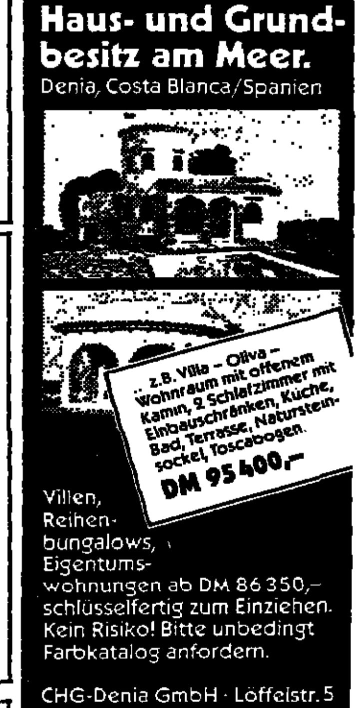
allemann immobi[lien]

EXKLAVE BÜSINGEN

3½-Zi.-Wohnung zu verkaufen
sfr 295 000,-
R. Schmid, Box 3, 7701 Büsingen

Haus- und Grundbesitz am Meer.

Denia, Costa Blanca/Spanien



Villen, Reihenbungalows, Eigentumswohnungen ab DM 86 350,– schlüsselfertig zum Einziehen. Kein Risiko! Bitte unbedingt Farbkatalog anfordern.
CHG-Denia GmbH · Löffelstr. 5
7000 Stuttgart 70
Tel. (07 11) 76 40 21-22

WALLIS

Brig-Glis am Fuße des Simplon gelegen. Metropole des deutschsprachigen Wallis
In kleinerer Überbauung zu verkaufen:

Studios	ab Fr. 86 000,–
2½-Zimmer-Wohnungen	ab Fr. 155 000,–
3½-Zimmer-Wohnungen	ab Fr. 233 000,–
4½-Zimmer-Wohnungen	ab Fr. 287 000,–

direkt vom Ersteller, geeignet für Ferienwohnungen wie auch für Dauervermietung.
Baubeginn Frühjahr 1983. Finanzierungsmöglichkeiten bis zu 70%
Treuhandbüro Schnyder Gregor
CH-3954 Leukerbad, Tel. 0 27 / 61 13 43

WALLIS
Ferienobjekt – Kapitalanlage
Wir erstellen Chalets u. Wohnungen an Top-Lagen, Ausländergenehmigungen, Finanzierung.
Information u. Beratung kostenlos u. unverbindlich durch:
VP VEX PROMOTION
CH-1961 Vex
Tel. 00 41 / 27 / 22 88 81

ZENTRALSCHWEIZ (KT. LUZERN)
SÖRENBERG

Heimeliges Bergdorf, 1200 m, zw. Luzern und Bern, nur 1½ Std. von Basel, 16 Liftanlagen v. 1200–2350 m, Langlauf, Tennis, Wandern, Hallenbad

EW an schönster Südlage mitten im Skigebiet, letzte Bauetappe, wenige 2½- u. 3½-Z.-EW, KP 245 000,- bis 388 000,-, Autoeinstellpl. 25 000,-. Fremdfinanz. 60–80 % zu 5,5 % bei 100 % Auszahlung.

Chalet in MARBACH

urgemütliches Bauerndorf, 870 m, Wanderregion u. Wintersportplatz, Lifte bis 1500 m, hier entsteht am Dorfrand, direkt an der Skipiste, IHR CHALET, ca. 180 m² Nutzfläche, ca. 500 m² Grundstück, Galerie, Kamin, Garage, KP 480 000,–, Hyp. bis 80 % zu 5,5 %.

CODIFIN AG, Baarerstr. 59, CH-6300 Zug, Tel. 0 42 / 22 33 33
Tel. aus BRD 00 41–42 / 22 33 33

CH-Weggis
Perle a. Vierwaldstätter See
Nähe Luzern

Terrassenwhgen, dir. a. d. Kurpromenade, wahlw. 2½-, 3½- od. 4½-Zi.-Wohnungen, m. Balk. bzw. Terrasse, zu verk. Herrl. See- u. Bergbl., Garage, nur noch 2 Ausländerbewilligungen vorh. Wohnungen sind Ostern 83 bezugsbereit, evtl. a. Wunsch vermietb. (gute Kapitalanlage), Eilkontakte i. d. BRD unter Angabe d. frühestmögl. Besichtigungstermins an:
Friedrich Spies
Hof Wehneberg 2
D-6430 Bad Hersfeld
Tel. 0 66 21 / 7 34 01, Tx. 4 93 350

Schweiz – Wohnung m. Super-Finanzierung

Sonnige Luxuswohnung, Südseite, 2 Zi., 55 m² + Balkon 6 m², als Feriendomizil, Alterssitz oder Kapitalanlage, in bester Verkehrslage deutsches Oberwallis, Nähe Skigebiet, auch an Nicht-Schweizer verkäufl. m. Grundbucheintrag, f. sfr. 240 000,-, 30% Eigengeld, 70% Hypothek auf 20 Jahre mit weniger als 2½% Festzins bei 100% Auszahlung möglich.
MAAS KG
Postfach 56 01 30, D-2000 Hamburg 56
Tel. (0 40) 81 52 31, FS: 2 189 507

Tessin/Schweiz
Lago Maggiore

Chalets ab	Sfr 295.000.–
Reihenhäuser ab	Sfr 370.000.–
Ferienvillen ab	Sfr 450.000.–
Ferienwohnungen ab 3 Zimmer ab	Sfr 400.000.–

in Ascona, Brissago, Porto Ronco und Gerra
SAS Verkaufsgruppe
Bahnhofstraße 64 D-7050 Waiblingen
Tel. 0 71 51/5 40 01

ASCON[A]

Erstvermietung von Neubaukomfortwohnung[en]
1-ZIMMER-WOHNU[NGEN] von 47 m², mtl. FR. 752,–, ex[kl.]
2-ZIMMER-WOHNU[NGEN] von 61 m², mtl. FR. 976,–, ex[kl.]
3-ZIMMER-WOHNU[NGEN] von 75 m², mtl. FR. 1200,–, ex[kl.]
Garageneinstellplätze mtl. FR. 110,– Langjähr[...] lich. Auskünfte durch:
Dreier E. und M. Verwaltung, [...]
CH-6612 Ascona, Tel. 00 41 / [...]

Graubünden / Schweiz

in BIVIO Nähe St. Moritz und in DISENTIS im Bündner Oberland haben wir noch einige Wohnungen mit Ausländerbewilligung zu verkaufen. Verlangen Sie unverbindlich die Verkaufsunterlagen bei der Erstellerin
Allod Verwaltungs AG
Rätusstraße 22, CH-7000 Chur
Telefon 00 41/81/21 61 31

Luxus-Haus, Schweiz
Vierwaldstätter See

Einfam.-Haus im Alpenstil in Seelisberg, Nähe Luzern, unverbaubare Aussicht, Bj. 1982, 6 Zimmer, Terrasse, kompl. eingerichtet mit Einbauküche, Garage, Grundst. 637 m². Günstige Hypothekenübernahme
VKP sfr. 650 000,-
Aalener Immobiliengesellschaft mbH
7080 Aalen, Wilhelm-Zapf-Str. 6
(im Hause der Aalener Volksbank)
Tel. 0 73 61 / 6 20 31–35

Schweiz/Wallis

in RIEDERALP 1950 m. ü. M.
Sommer- und Winterferienort, am großen Aletschgletscher (Top-Skigebiet) zu verkaufen oder auch zu vermieten.
Komfortable
2-, 3- und 4-Zimmer Wohnungen
Bezugsbereit: Weihnacht 1983 – beste thermische und akustische Isolation, 1. kl. Bauweise.
Nähere Auskunft:
Bürcher Sport, CH-3981 Riederalp/VS, Telefon 00 41 / 28 27 12 61

Renditeobjekt-Sc[hweiz]
Mehrfamilienhaus

in großer schweiz. Stadt, Neubau in Erst[...] weise (Alufenster, Waschbetonfassade etc.[...] einnahmen Fr 39 000,–, Verkaufspreis Fr [...] pital Fr 295 000,–, m²-Preis nur Fr 2 750,– [...] CH steuerbefreit, Grundbucheintrag für [...] chert. Makleranfragen unerwü[nscht]
OLYMP-AG, Schöntalstr. 19–21, P[...]
CH-8039 Zürich

Zu verkaufen
GROSSES RUSTICO

in Blenio-Tal/TI-CH, ruhige und romantische Lage, das ganze Jahr erreichbar, Skipiste in der Umgebung, Freiverkauf für Ausländer, 190 000,- Fr. + Hypotheken.
Offerten an Chiffre 78-40283 ASSA Schweizer Annoncen, CH-6501 Bellinzona/Schweiz.

Villa Vasina am Luganer See

unverbaub. Seebl., 325 m² Wohnfl., zu verk.
BAL – Bau- u. Anlagen-Leasing GmbH, Clemensstr. 8, 5400 Koblenz, Tel. 02 61 / 1 27 15.

IMMOBILIEN IN SPANIEN



Javea, Denia, Moraira, Calpe, Altea, Villen, Chalets, Bauernh., Bungalows, Apts., gewerbl. Obj. von 50 000,- bis 1 Mio. DM u. Grdst. AUS PRIVATBESITZ zu verkaufen. Suchen Obj. an der Costa Blanca.
Stassig GmbH Immobilien
3002 Wedemark 2, Kurt. Ring 4
(0 51 30) 63 34 (05 11) 84 11 60
(0 51 82) 60 75, Telex 9 2 969

Wir bauen IHRE LUXUSVILLA im Toscastil schlüsself. ab DM 950/m² auf Grundst. ab DM 16/m² i. deutscher, sol. Qual.: Pool zusätzl. DM 20 000

MARBELLA
Sonnenküste NUEVA ATALAYA

Unsere 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen und Gartenapartments kosten zwischen DM 95.000,– und DM 310.000,– und liegen zum Teil direkt an dem bekannten Atalaya 18-Loch-Golfplatz.
Die Wohnungen haben einen hohen Qualitätsstandard und wurden unter deutscher Bauleitung erstellt. Auf Wunsch Vermietung durch unsere erfahrene, örtliche, deutschsprachige Verwaltung.
Bankmäßige Absicherung bis zur Grundstücksübertragung.
Information und Verkauf:
B&L Treuhand- und Beratungsges.mbH, Wagnerstr. 2, 2 Hamburg 76
040/29 16 07*

Costa Blanca
nur für den exklusiven Interessenten

in ausgesuchter Lage: Villa 404 m² Wohnfläche, 2700 m² kultivierter Garten + Gäste-Haus, Solarium, gedeckte Terrasse, Swimming-pool, Yachthafen und alle Extras von Privat zu verkaufen.
Tel. 02 02 / 42 15 76



MALLORCA – CALA D'OR

Luxusvillen direkt am Meer oder in der 2. Linie mit 3 Schlafzimmern und 3 Bädern. Alle Häuser mit Zentralheizung, je nach Lage und Grundstücksgröße ab DM 230 000,–.
Fordern Sie unsere Unterlagen über dieses Topangebot an.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Alleinverk. der Construcciones J. Manresa
Postf.: 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel.: 0 21 61 / 4 50 44

72 Eigentumswohnungen

Spanien/Calpe, 54 m², sofort beziehbar, 2,5 km bis zum Strand, Preis DM 48 000,–.
KSD - Immobilien
Ruf 02 31 / 71 70 59

Ampuriabrava

Whg. 110 m², dir. am Meer, v. Priv. zu verk.
Tel. 0 24 63 / 15 75

Südregion Gran Canaria

1–4-Zi.-ETW	ab DM 35 000,–
Bpl. u. Grdstck.	ab DM 30 000,–
Bung. + Fincas	ab DM 80 000,–
Läden + Geschäfte	ab DM 60 000,–

Immobilien Service Bruno Susi
7500 Karlsruhe, Tel. 07 21 / 88 42 77
Reinhold-Schneider-Str. 9



Costa del Sol Spanien

Bungalows ab DM 75.000,–
Eigent.-Wohn. ab DM 29.000,–
Interes. Angeb. aus 2. Hand in Torremolinos, Fuengirola, Marbella.
Besichtigung am Wochenende mit Linie
SOLIMAR IMMOBILIEN GMBH
Postf. 15 07 · 4973 Vlotho/Weser
Mo – Do 0 57 33/75 55 und
Fr – So 0 57 32/77 55

Gran Canaria

Bungalows, teilweise in der Schweiz registriert, 75 m² Wfl., Bj. 75, Sun-Club Playa del Ingles, zu verkaufen, 4-Sterne-Hotelanlage.
H. H. Bock
Unterkirchen 1, 56 Wuppertal 12
Tel. 00 34 28 / 76 18
z. Zt. Calle Irlanda 8
Playa del Ingles



Spanien

Ferienhaus sowie Grundstück, a. Wald u. Meer gelegen, von Privat billig zu verkaufen. Tel. 07 11 / 77 66 35

Fincas

35 000 m², mit Zitrus bepflanzt und Haus, DM 180 000,-
160 000 m², bepflanzt und Haus, DM 280 000,-
16 000 m², 500 m vom Mar Menor entfernt, Hausbau möglich, DM 100 000,-
TERRAZAS SOL LA MANGA S.A.
Abt. Verwaltung
Inform. J. Walcher, Hauptstr. 10, 7959 Balzheim, Tel. 0 73 47 / 22 31

Gran Canaria „Tres Vidas"

Im „Bahia Feliz Canarian Village" können Sie noch Terrassen-Bungalows der Anlage „Tres Vidas" erwerben. Zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage. Die Bungalows sind fertiggestellt, vollständig eingerichtet und werden von einem deutschen Management verwaltet. Informieren Sie sich über den direkten Draht:
0 30 / 88 79 – 2 78 (Herr Schäfer).
BOTAG
Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
Postfach 12 23 01
Joachimstaler Straße 1
1000 Berlin 12
Tel.: 0 30 / 88 79–0
Telex 185 346 botag d

Mallorca-Traumhaus am Meer

Alcudiabucht, 6 Zi., gut möbl., 2 Kü., 2 Bäd., 280 m² Wfl., 500 m² Grd., DM 388 000,–.
Günter Rittner, Nueva Suecia 802, San Agustin, Gran Canaria

SPANIEN
Costa del Sol/Blanca

Eigentumswohnungen, möbl.	29.000,-
Bungalows mit Grundstück	65.000,-
Baugrundstücke, 5 000 m²	18.000,-
Zeiteigentum, 4 Wochen jährl.	8.000,-

Erstklassige Renditeobjekte im Angebot!
Finanz. 15 J. mögl., auch Mietkauf/Rentenb.
Besichtigung jederzeit nach Vereinbarung.
GEYER GmbH - VDM - 2830 Bassum 4
Telefon: 04248-412 · Telex: 24 105 geyer d

Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung auserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Mojacar-Almeria, Haus, 100 m² + Grdst., 500 m² für nur 65 000 DM. Kein Makler. Zuschr. u. N 4768 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Denia, Costa Blanca

Zu mieten gesucht von Privat, für 1–2 Jahre (anschl. evtl. Kauf), freistehender Bungalow mit 2 Schlafzimmern.
Angebote an: S. Pabst, Lechschotte 1, D-5860 Iserlohn.

Nähe Malaga

Appartement, voll möbl., preisgünstig zu verkaufen.
Zuschr. u. L 4700 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Luxus-Bungalow bei Cuxhaven

in schönster, ruhiger Lage, umständeh. für nur 350 000,- VB zu verkaufen. Wfl. 235 m², herrl. 1100 m² Grdst., sehr günst. Finanzierungsvermittlung möglich.
Martinsson & Held oHG
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Tel. 0 40 / 6 01 78 68

= Puerto Rico, Gran Canaria =

Gelegenheit! Einmalige neue komft. 2-Etagen-Bungalows, ausgezeichn. Panorama, völlig möbl. im skand. Stil, Swimmingpool, schlüsselfertig 110 000,-. Als Geldanlage 1 200,- monatl. Rendite. Keine Courtage.
MKL, Tel.: 0 40 / 33 09 54

Torremolinos/Spanien

10 Hotelapartments im Zentrum, á DM 16 000,-.
Mielert Immobilien
Welserstr. 28, 1000 Berlin 30, Tel.: 0 30 / 2 13 36 09

IBIZA: Suche Exist., evtl. Beteilig. od. Wohn-Gesch.-Haus Ibiza Altst. f. Mai Haus m. Boot.
T. 02 41 / 3 72 31

Fuerteventura

Halbinsel „Jandia", ca. 700 000-m²-Grundstück, direkt am Meer mit Sandstrand. Urbanisationsgenehmigung vorhanden. Hügeliges Gelände, für kanarisches Dorf bestens geeignet. Gesellschaftsübernahme möglich. Kaufpreis DM 11 200 000,– = DM 16,– m². Informieren Sie sich über den direkten Draht:
0 30 / 88 79 – 2 11
(Herr Lechner).
BOTAG
Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft, Postfach 12 23 01, Joachimstaler Str. 1, 1000 Berlin 12, Tel. 0 30 / 88 79 – 0, Telex 185 346 botag d

Gran Canaria „Bahia Feliz Canarian Village"

Luxusvillen in der wohl schönsten Urbanisation von Gran Canaria. Noch haben wir einige Parzellen für die Bebauung mit luxuriösen Villen frei. Deutsches Management baut schlüsselfertig und liefert nach Fertigstellung auf Wunsch kompletten Wartungs- und Hotelservice. Informieren Sie sich über den direkten Draht: 0 30 / 88 79 - 2 78 (Herr Schäfer) oder 88 79 - 2 19 (Herr Güers).
BOTAG
Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft, Postfach 12 23 01, Joachimstaler Str. 1, 1000 Berlin 12, Tel.: 0 30 / 88 79 - 0, Telex 185 346 botag d.

Costa Brava / Costa Blanca

Bungalows, Finkas, Appartements. Fast jed. Wunsch i. Preis- u. Bauweise größtenteils sof. erfüllbar. Zahlungserleichterung teilweise bis 15 Jahre mögl.
Tel. 0 49 33 / 4 04

IBIZA
Kapitalanlage – Existenz

Lux., gepfl. maurisches Anwesen, Südbestl. a. Meer (Steilkü.), Panoramabl. a. Formentera, viele Stammgäste, i. idyll. Fischerdorf, a. fam. Gründ. z. verk. Bj. 80/81, Baubestausführ. (u. a. doppelwandig), Wfl. ca. 650 m² netto, 16 DZ. aufteilbar, Grd. 2000 m², gr. Pool (15×6 m), sep. Bar, Wirtschaftsgeb., Doppelgar., Park, usw. NP. 1,3 Mio. jetzt f. 1,1 Mio. VHB, dir. v. dt. Eigentüm.
Tel. 0 28 41 / 1 62 62

COSTA DEL SOL
Langfr. zu mieten oder zu kaufen
GESUCHT:
Ruh. Haus, 1-2 Schlafz., Studio/Arb.-Raum, Kamin; falls rep. bed. kein Problem; wenn ausbaufähig um so besser. Möbel nicht erforderlich. Etwas Meerblick genügt.
Angebote u. P 4769 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

SPANIEN

Appartem., 2 Zi., exkl. Ausführung, vollst. möbl., Laguna Beach, Nähe Malaga, Costa del Sol, von Privat zu verkaufen, DM 65 000,–
Tel. 0 43 42 / 8 62 82 ab 19 Uhr

Costa Blanca

Häuser, Chalets, Bungalows u. Grdst. direkt vom span. Baumeister. Ich baue auch Ihr Haus nach Ihren Wünschen. Fordern Sie meinen Katalog.
Bernado Fond,
E-Moraira, Alicante
Tel.: 00 34 65 / 74 02 74, 0 40 / 4 91 97 29

Komf. Bungalow/Moraira

Beste Lage, 3 Zi., 2 Terr., kl. Gart., kompl. 75 000,– DM.
Tel. 0 40 / 2 00 64 73

Ampuriabrava/Costa Brava, Komfort-Bungalow am Kanal, 600 m² Grundstück/70 m² bebaute Fläche, plus 30 m² Garage, plus 35 m² überd. Terrasse, für 260 TDM zu verkaufen.
Bildkatalog a. Anforderung. Zuschr. u. E 4607 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

AGUILAS – Costa Blanca

ein paradies. Küstengebiet, schön, wild, einsam, eig. Urbanis. direkt am Meer, indiv. Entwürfe v. freilg. Mini-Bungal. mit Grundst. ab DM 48 000,- bis exklus. Villen. Sehr solide Bauausführg. v. dtsch. Bauuntern. Direktverkauf.
Bau-Ing. F. HILDEBRANDT
11 bd. Ch. Marx 2130 LUXEMBURG, Tel. Samst. u. Sonnt. ab 8–22 Uhr. Tel. 0 03 52 / 48 45 75

Costa Blanca

Bungalows ab 27 000,- DM, 56 000 DM u. Grdst. zu verk.
Telefon 05 11 / 1 74 13



COSTA DEL SOL

Kaufwilligen Interessenten, die Qualität schätzen, bieten wir Wohnungen, Häuser, Villen in internationaler Atmosphäre. Broschüre – Information:
PUEBLO PROPERTIES
BERGERWEG 7 D-8157 LINDEN
TELEFON 08027/431



Vermietung und Verkauf von Ferien-Bungalows, Ferien-Appartements an der Costa Blanca durch
HOMINVEST
7602 Oberkirch · Postfach · Tel. 07802/2559

Costa del Sol

Doppel-Häuser (Neubauten), nahe beim neuen Jachthafen
Puerto de la Duquesa
mit 2 Schlafzi. DM 88 000,–; mit 3 Schlafzi. DM 99 000,–, auf eine Anhöhe gebaut, mit herrl. Ausbl. auf das Mittelmeer u. den Jachthafen.
Martinsson & Held oHG
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Ihr Paradies im Süden Costa Blanca

3-Tages-Besichtigungsflüge inkl. Übern. u. Verpfl. nur DM 475.-/Pers., herrl. Grdst., 800 m², ab 28 572,-, schöne Bung. i. span. Stil ab 55 835,-.
Tel. 0 28 53 / 22 73

Wunderschöne maurische Villa

am Meer (80 m) – Nähe Valencia in ruhiger Lage – über Autobahn leicht erreichbar, zu vermieten bzw. u. U. zu verkaufen.
Zuschr. u. B 4494 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat zu kaufen gesucht Hotelrestaurant

Kanarische Inseln bzw. Balearen
Schriftliche Angebote an:
W. Bosserhoff, Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1.

Aparthotel/Palma

50 C., 2 Bas., Hallen- und Freibad, total 4000 m², ehem. 4 Sterne, renov., DM 1,6 Mio., Pacht- oder Mietvertr. möglich.
Telefon 0 41 68 / 742

La Palma die grüne, kanarische Insel!

Bauernhäuser ab 30 000,- DM
Bungalows ab 70 000,- DM
Claus Knepel, Immobilienwirt RDM
2160 Stade, Horstkamp 6
Telefon 0 41 41 / 6 22 55

Costa del Sol

Los Monteros, Luxus-Villa auf traumhaftem 1200 m² Grdst., m. Meerbl., 220 m² Wfl., gr. repräs. Wohnr. m. Kamin, 3 Schlafzi., 2 Bäd., Mädchenzi. m. Duschbad, luxur. möbl., gr. Swimmingpool, Kaufpr. DM 770 000,-
Martinsson & Held oHG
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Costa del Sol

Urbanisation „Las Chapas"
Einzelvillen, 300 m² Wfl., 6 Schlafräume, luxur. einger., unverbaub. Meerblick, mit Swimmingpool, Kaufpreis DM 680 000,-.
Martinsson & Held oHG
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Costa del Sol

Strandvillen zwisch. Marbella u. dem Jachthafen Puerto Banus
Grdst. 400 m², ges. Wfl. ca. 200 m², hochwert. Ausst., bezugsfertig Juli 83, KP ab DM 297 000,–
Martinsson & Held oHG
Saseler Ch. 191a, 2 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 6 01 78 68

Costa Blanca

Bungalows mit 2000 m² Grdst. ab DM 57 500,-. Häuser mit 400 m² Grdst. ab 46 000,- DM. Reihenbungalow am Meer 39 900,- DM, weitere Objekte in allen Preislagen auf Anfrage.
Salvador Immobilien
3000 Hannover 1, Listermeile 48
Tel. 05 11 / 65 15 77



TRAUMVILLA – DM 124 500,-
im großräumigen Naturgarten, atemberaub. Meerblick, Neubau, ca. 200 m² Nfl., aller Komfort!
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90,
Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa., So. 8 11 93 18

Ihr kleines Paradies in Ibiza

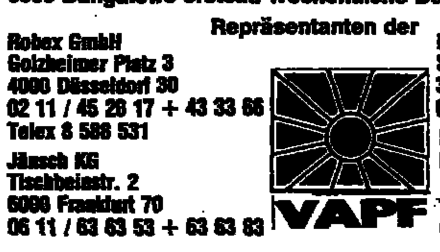
Nähe San Antonio, 4 Doppelzi., 4 Bäder, 2 Wohnzi., voll eingerichtet, sof. beziehbar, exotischer Garten, Garage, eigenes Wasser durch Quelle, auch als Restaurant geeignet. Mieteinnahmen pro Jahr DM 50 000,–, Verkaufspreis DM 425 000,–. Zuschriften unter K 4633 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Denia /Costa Blanca

ab **DM 88000,–**
Villa mit eigenem Swimmingpool, 4×8 m, inklusive 800 m² Grundstück, in herrlicher, ruhiger, grüner Lage mit Meeresblick. Strand schnell zu erreichen und Stadtnähe.
Freistehende Häuser inkl. Grundstück
ab **DM 65000,–**
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, Villen, Bungalows und Apartments. Keine Courtage. Besichtigungsflug jed. Freit./Sonntag.
COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm
Tel. 0 23 81 / 2 08 84

Costa Blanca – Javea – Mer[...]

Direkt am Meer mit eigenen Stränden. In einem Paradies mit großzügigen Grünzonen, unverbaubarem Meeresblick, bieten wir: Villen, Bungalows, Terrassenhäuser, Grundstük[ke], in erst[...] Schlüsselfer[tig] sämtliche [...] tungsservice [...] Bungalow a[b] [...]
Über 20 Jahre Bauerfolg. In 10 Wohnpar[ks] [...] 6000 Bungalows erstellt. Wöchentliche Bes[ichtigung] [...]
Repräsentanten der [...]
Robex GmbH
Golzheimer Platz 3
4000 Düsseldorf 30
02 11 / 45 28 17 + 43 33 66
Telex 8 588 531
Jänsch KG
Tischbeinstr. 2
6000 Frankfurt 70
06 11 / 63 63 53 + 63 63 63



Spanien: Luxus-Penthouse

am Strand, DM 189 000,-.
Terrasol, Tel.: 0 42 21 / 1 90 07

Bungalow, 3 Zi., Kü., [...] Grdst., Costa Blanca, bei Alicante,
DM 38 900,-
ALDA GmbH
☎ 06 11 / 49 91 86
Sa. + So. 0 60 47 / 3 27

Wir suchen erfahrene Immobilien-Vertreter für den Verkauf unserer Projekte an der
Costa Blanca/Spanien
Sehr interessante Bedingungen. Iber-Sol-Info: Telex 25 490, 12, Anemoneloan, 1640 Brüssel, Tel. 00 / 3 22 / 358 62 89

IBIZA
Attrakt. Apartmenthaus

16 Ferienwohnungen à 56 m², auch teilweise zu verk.; Strandbestl. besteingeführt, dtsch. Privatpubl., langj. einz. Angest. kann übernomm. werd. Zukauf der Nachbarvilla mögl.
Wilko Heissenberg, Apartado 60, S. Antonio/Ibz., T. (00 34 71) 34 05 22

Landhaus an der Côte d'Azur

2000 m² Grundstück mit schönem Baumbestand, 4 Zi., Küche, Bad, WC, Kamin, Schwimmbad, 4 x 8 m, 150 m² Terrasse, Garage, angelegter Garten, Bj. 79, TV u. Telefonanschluß, sehr gepflegt, 25 km bis zum Meer, DM 255 000,-. Besichtigung an Ostern 83 möglich.
Zuschr. u. A 4493 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Costa Blanca

Finca, 5000 m², mit Haus 63 TDM, Appartementstudio 24 TDM, Bungalow ab 49 TDM, diverse gewerbl. Objekte.
Tel. 0 51 41 / 8 52 22.

Tene[riffa]

Luxus-Bung[alow] [...] Meerblick, [...] dir. a. Meer, [...] Sonnenterra[sse] [...] 2 Garagen, [...] ziehba[r] [...]
Tel. 0[...]

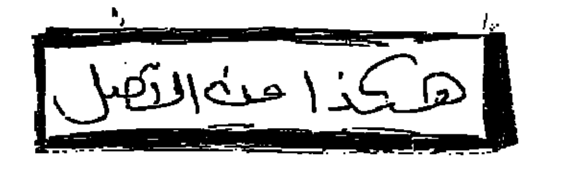
Fo[...]

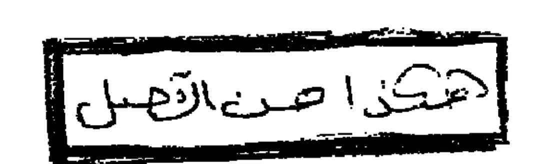
2000 m² Gru[ndstück] [...] von Priv[at] [...]
Zuschr. u. E[...] lag, Postfac[h] [...]

Pto. Alc[...]

Luxus-Eigen[...] Kü., Bad (9[...] Terrasse sow[...] m²), Garage, [...] m² Freiterra[sse] [...] zum Meer, 3-[...] Villenlage, 5 [...] Kaufpreis D[M] [...] 250 000,–, Te[l.] [...]
H. Krämer, F[...] heim 1, T[...]







IMMOBILIEN IN FLORIDA/USA

Unsere neuen Verkaufsangebote in Florida, USA

Untersuchung des Geschäftsklimas aller USA-Staaten ergab, daß Florida zum 2. Mal den 1. Platz einnimmt.

1. Neue Büroflächen im Einzel-Eigentum an der bekannten Einkaufsmeile von Coral Springs
   a) 1 Büroeinheit mit 9700 Quadratfuß Nutzfläche $ 395 000, Nettomiete $ 38 000 im 1. Jahr.
   b) 1 Büroeinheit mit 6100 Quadratfuß Nutzfläche $ 620 000, Nettomiete $ 62 000 im 1. Jahr
   Bis 55 % Finanzierung in USA oder über Schweiz.
   Notwendiges EK ca. 45 %.
2. Beteiligungen an einem neuen Bankgebäude ab $ 20 000
   Langfristige und bankgesicherte Rendite ab 9 % p. a. im 1. Jahr.

Betreuung und Verwaltung durch unsere US-Gesellschaft in Florida.
Bei Angebot 1: 1,5 % + 3 % Eintragungs- und Vermittlungsgebühr.
Bei Angebot 2: 5 % Agio auf Beteiligungssumme.

Ernsthafte Anfragen (auch von Mitarbeitern) richten Sie an:

Condor Finanz- und Vermögensberatung GmbH
Lange Str. 18, 7432 Urach, Telefon (071 25) 4012/4013

Seltene Gelegenheit-FLORIDA von Privat!

Auf einer meiner zahlreichen Geschäftsreisen nach Florida habe ich in Daytona-Beach ein sehr schönes, größeres Grundstück entdeckt und erworben: nahe am Meer, jedoch abseits vom pulsierenden Leben der Stadt. Hier werde ich mir mein Haus bauen, um einige Zeit im Jahr in Florida zu verbringen. Ich habe Daytona-Beach ausgewählt, weil es zum einen vom internationalen Flughafen Orlando, der demnächst auch von Frankfurt aus direkt angeflogen wird, gut zu erreichen ist und zum anderen der weltbekannte Badeort Daytona eine Vielzahl von Freizeitmöglichkeiten bietet. Da ich mein Grundstück jedoch wegen seiner Größe nicht alleine nutzen kann, könnte ich mir vorstellen, dort eine kleine Anzahl gleichgesinnter Persönlichkeiten als Nachbarn zu haben und verkaufe daher einige Parzellen Bauland zu je 1 Acre (= ca. 4000 m²) zum Preis von DM 22 000,–. Ein schönes Haus mit ca. 120 m² können Sie sich dort bauen lassen für ca. US-$ 70 000,–.

Das ist aber dann Ihre Entscheidung. Wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf. Einen Prospekt gibt es natürlich nicht, da es sich um keinen gewerblichen Verkauf handelt. Ich kann Ihnen aber Informationsmaterial zukommen lassen. Und schreiben Sie mir bitte etwas über sich selbst, als meinen zukünftigen Nachbarn.

Zuschriften unter H 4698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

9% Rendite USA/FLORIDA 9% Rendite

2 vermietete Gewerbeobjekte als Renditeobjekte

Neues Bürogebäude bzw. Fabrikgebäude, Toplage im besten Wachstumsgebiet, Industriepark. Langfristig vermietet an 1a Firmen. Garantierte Rendite = 9% bei Hypothek, 11% Barzahlung. Alles triple net, d. h. Mieter trägt alle Wartungs- und Verbrauchskosten, aber auch Versicherung, Reparaturen und Steuern. Mindest-EK = 400 000 US $

DAUERAUFENTHALTSVISUM für Investor und Familie hier möglich, d. h. auch bei Aufenthalt in USA braucht Investor Nationalität und Wohnsitz nicht aufzugeben.

Informationen durch:

HADO CORPORATION
Talacker 35
CH-8001 Zürich/Schweiz
Tel. 0 04 11 / 2 11 11 44

HADO CORPORATION
Postfach 30 64
6000 Frankfurt/M. 1
Hauptpostamt

Kaufen Sie ein Stück Florida/Golfküste

Die sicherste Kapitalanlage im Gebiet Nr. 1 der USA. Unverb. Beratung und Betreuung durch unsere Fachleute in der BRD und USA.

Florida – Investors Fla.
3014 Laatzen 4, Ritterstr. 26
Tel. (0 51 02) 39 06

Fort Lauderdale/Florida

Rendite-Objekt, 28 WE (2 u. 3 Zi.), Kaufpr. US $ 680 000,-, Hypoth. US $ 383 000,- können übern. werden, Anzahl. Verhandl.-Sache, Mieten stark steigerungsfähig.

Rendite-Objekt, 10 WE, Parkgrdst., Kaufpr. US 300 000,-, sehr günst. Hypoth. können übern. werd., Rendite über 10% netto.

Atlanta

Gelegenheit für schnell entschl. Käufer, 44 3-Zi.-Whgn., Bj. 73, KP US $ 660 000,-, Anz. US $ 165 000,-, Gewinn nach Kosten 21 962,- US $

Anfrag. auch üb. andere Objekte an:
H. Beckedorf - Makler
An der Alster 31, 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 24 12 24

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

LEHNDORFF VERMÖGENSVERWALTUNG

bietet Grundstücksanlagen in CANADA und USA

Bei sinkenden Zinsen sollten Sie sich über die Möglichkeit informieren, in Renditeobjekte in Canada und USA anzulegen.

Wir bieten

- Beteiligungsmöglichkeiten an Kommanditgesellschaften mit einem Mindestbetrag von DM 50.000,–. Rendite ca. 7% p.a. Infolge hoher Abschreibung und günstiger Progression wird eine geringe Steuerbelastung in Nordamerika erreicht, keine Einkommensteuer in Deutschland;
- die Möglichkeit des unmittelbaren Erwerbs von gut vermieteten gewerblichen Immobilien im Rahmen eines individuell strukturierten Vermögensanlagekonzeptes.

Zur Zeit im Angebot:
Industriegebäude in Canada.
Rendite zwischen 7% bis 9% p.a.

Wir sind seit mehr als 18 Jahren die Spezialisten für Immobilien in Nordamerika mit eigenem Management, das eine individuelle Betreuung unserer Anleger sicherstellt.

Bitte informieren Sie sich bei der

Anlageberatung Lehndorff Vermögensverwaltung GmbH & Co.

Heilwigstraße 31a, D-2000 Hamburg 20, Telefon (040) 4 60 20 75
Taunusstraße 21, D-6200 Wiesbaden, Telefon (0 61 21) 52 40 51/52

FLORIDA

Eigentumswohnungen am Meer oder Nähe Golfplatz – Villengrundstücke – Bungalows – Grundstücke für Industrie, Apartmentgebäude oder Bürohäuser – vermietete Gewerbegebäude als Renditeobjekte mit Vermietgarantie und einem Ertrag von 11% triple net – verschiedene Investitionen mit Aufenthaltserlaubnis.

BERATUNG IN ZÜRICH
vom 14. 3. bis zum 18. 3.
durch unseren USA-Manager. Deutsch und Englisch. Bitte Terminabsprache.

HADO CORPORATION
35 Talacker, CH 8001 Zürich, Tel.: 0 04 11 / 2 11 11 44

Florida - Golf v. Mexico

Sicherheit und Rendite.

Einfamilienhaus ab 38 000 US-Dollar einschl. 500 m² Grundstück. Rendite 10 Prozent netto und Wertzuwachs. Vermietung und Verwaltung, Finanzierung möglich. Nächster Besichtigungsflug 23. 3. 83.

Anmeldung bei:
Alemannia GmbH
Lange Str. 45
4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 44 44 30

Florida – St. Augustine

Excl. Bungalow m. 1200 m² Seegrund, Bj. 81, 3 Schlafzi., 2 Bäd., Wohn-Eßr., gr. Kü., Garage, 85 000,– Dollar v. Priv. zu verkauf.

Tel. Florida 0 019 04 7 97 72 49 oder Tel. 0 81 05 / 48 62

Sicheres Eigentum im „Sunshine State"

USA FLORIDA

General Electric und Deltona – angesehene Großunternehmen – kooperieren an dynamisch wachsenden Zentren. Sie stehen für solide Objekte, sichere Abwicklung und wertsteigende Investitionen:

- Luxuseigentumswohnungen von unterschiedl. Größen (1–3 Schlafz. u. Bäder), von $ 82 000,– bis $ 260 000,–

Zentren mit voller Infrastruktur und exklusiver Lage (Golf, Tennis, Wassersp.) in:

- Fort Lauderdale: an Seen gelegen, 4 Meilen von Stadtzentrum und Atlantik
- Miami: 15 Min. bis Stadtzentrum und Atlantik
- St. Petersburg: begehrte Insellage an der Golfküste
- Orlando: attraktive Stadtrandlage, nahe Disney World, Epcot und Daytona Beach

Langfr. oder lukrat. Urlaubsvermietung sowie Hypo.-Finanz. möglich. Nächste Besichtigungen der Wohnungen: Anf. April u. Ende Mai. Telefon tägl. bis 21 Uhr.

Deltona Repres.
Heinz Schmitte
Potsdamer Str. 2
5000 Köln 40
0 22 34 / 4 72 41



Investieren Sie in USA/Florida

Appartement-Häuser (vermietet), Bungalows, Grundstücke mit und ohne Baubindung sowie Gewerbeflächen und Farmen auf Anfrage. Besichtigungsflüge können engagiert werden.

2800 Bremen, Schwachhauser Heerstr. 190
Postfach 10 28 44
Tel. (0421) 21 30 35, Telex 2 46 840 nomio d

Zentral-Florida

Gelegenheit von Privat

Neues, bezugsfert. 2-Fam.-Haus, 96 m² Wohnfl., m. Kamin, elegant ausgest., teilmöbl., m. Kanalzugang zum 20 m² gr. See direkt hinterm Haus. Ideal f. Naturliebh., Angler, Wassersportler. Tennis- u. Golfclub nah bei. Kaufpr. 130 000,- $. Ger. EK erforderl. – evtl. auch zu verm.

Tel. 0 56 51 / 28 54

CASUARINA

HIGHLAND BEACH/FLORIDA

An der Ostküste Floridas, zwischen Palm Beach und Fort Lauderdale, nur 60 Minuten Autofahrt vom internationalen Flugplatz Miami, deshalb bequem von Deutschland zu erreichen.
In einer großen Gartenanlage, zwischen dem Intracostal Wasserweg und dem Ozean, liegt Casuarina. Privatstrand, Tennisplatz, 3 Sonnenterrassen, Swimmingpool, Fitnessraum, Sauna, 24 Stunden Security sowie elegant eingerichtete Aufenthaltsräume machen Casuarina zu einem begehrenswerten Platz. Nur 54 Wohneinheiten ab 200 qm 228.000.– US $. Exklusiv-Vertrieb für Deutschland:

SCC GmbH Kaiser-Wilhelm-Ring 24 4000 Düsseldorf-Oberkassel Tel. Mo - Do 14.00 - 18.00 Uhr (02 11) 57 53 66

IMMOBILIEN IN DEN USA

Investieren Sie in Agrarland in den Vereinigten Staaten (NO von Texas und Louisiana)

Schwemmböden von erster Qualität
regenreiche Gegend
Verwaltung an Ort und Stelle gesichert.
interessante Erträge.
Auskunft: Comptoir Foncier N.V.
Quai de la Batte, 4-5200 Huy (Belgien)

USA! FORST! SICHER! RENTABEL! JETZT KAUFEN!

Nach Ihren Wünschen vermitteln wir direkt von Verkäufern in Georgia/USA hochrentierliche Forstflächen ab 80 Hektar. Sichern Sie sich Grundbesitz im politisch stabilsten Land. Nutzen Sie den Tiefstand der Konjunktur für eine buchstäbliche Wachstumsinvestition!

Hoher Holzzuwachs pro Jahr - aktuelle Rendite mind. 9%!

Konjunkturunabhängiger und günstiger als Farmbetrieb!

von Bockum-Dolffs Immobilien GmbH VDM
☎ 0551 48057

Termin für USA-Immobilien-Meldepflicht: 21. März 1983!

Das z. B. ist Thema des März-Leitartikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-IMMOBILIEN-ANALYSE: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von:
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9,
6380 Bad Homburg,
Telefon (0 61 72) 2 50 68

Im wirtschaftlich stärksten Staat der USA: CALIFORNIEN

EINKAUFSZENTRUM

in Los Angeles County, verm. Fläche ca. 5365 m² – triple net – voll an 1. Adr. verm., NME ca. $ 693 000 p. a. KP: $ 4,5 Mio, erf. EK: ca. $ 500 000. Rufen Sie unsere US-Abt., Tel. 0 61 91 / 2 50 81, oder unsere Schwesterfirma in Los Angeles (es wird deutsch gesprochen), Tel.: 0 01 / 2 13 / 8 21 / 96 87, an.

— Unser Spezialfirma für Großobjekte —
BLUMENAUER
6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81
VDM-MAKLER

Las Vegas

Zum Tausch oder z. Verkauf: exkl. Eigentumswohnung i. Casinokomplex m. Schwimmbad/Fitnesscenter, Tennispl. + Hotelservice, in unmittelb. Nähe d. MGM-Hotels a. d. Las Vegas-Boulevard. 80 m², komfortabelst möbliert. Bei Tausch n. Objekte i. Mainz/Wiesbadener Raum.
Telefon 0 61 31 / 9 94 27

Schon 80% gezeichnet Dallas – Fort Worth, Texas

Erstklassige Investitionsmöglichkeit ab $ 12 000,-, Laufzeit 3 Jahre – Gewinnerwartung ca. 35% p. a. – Nachweis durch bereits lfd. Projekte – Treuhandkto. – Besichtigungsflug – Rücktrittsgarantie innerhalb 45 Tagen.

Ihr Spezialist für Auslandsimmobilien
Rolf Bareuter
Bockenheimer Anlage 1a
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 55 02 53 - 54

FARMINVESTITIONEN MIT I.T.M.

Asuncion • Calgary • Dublin
London • Memphis • München
New York • Panama City • Rio
Sao Paulo • Zürich

C. Hochbrand Graf Sandizell
I.T.M. AGRICULTURAL DEVELOPMENT CORP, NEW YORK

"Die USA sind heute noch ein Land mit enormer Zukunft. Besuchen Sie uns, Sie werden als Optimist und gestärkt im Glauben an die Vorzüge unserer freien westlichen Gesellschaft zurückkommen."

I.T.M. als weltweiter Zusammenschluß landwirtschaftlich ausgerichteter Betriebe ist in der Lage, Ihnen ausgewählte Farmen in USA, IRLAND, PARAGUAY, BRASILIEN und KANADA anzubieten

I.T.M. übernimmt die Bewirtschaftung dieser Farmen und garantiert Ihnen einen realistischen jährlichen Pachtzins (banktechnisch abgesichert)

AUS UNSEREN FARMANGEBOTEN:

Farm nördl. Chicago, Wisconsin
614 acres, Schlicklehmböden, 496 acres Mais, Soja u. Weizen
PREIS PRO ACRE US $ 1.575,-
GESAMTPREIS US $ 967.050,-
PACHT US. $ 33.900,- p.a.
(bank)garantiert auf 10 Jahre

I.T.M. PROJEKTGESELLSCHAFT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND INDUSTRIE MBH
8045 München-Ismaning
Korbinianspl. 2, 089-965283/85

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

EUROTEXAS

Land Corp. — Mt. Vernon — Texas · USA

FARMEN IN N.O.-TEXAS UND ARKANSAS

Ein Farmgebiet mit günstigsten Bedingungen: ca. 1100 mm Ø-Jahresniederschlag, ca. 230 Wachstumstage, gute Schwarzerde-Böden – geeignet zum Anbau von Getreide, Soja-Bohnen, Milo, Baumwolle, Mais, Reis etc. – teilweise 2 Ernten möglich.

Preise für kultivierte Böden:
$ 600 – $ 1250/Acre ($ 1500 – $ 3000/ha), z. Z. meist aus Notsituationen sowie aus Sicherheitsverwertungen direkt von Banken.

Begleiten Sie uns auf einer unserer regelmäßig stattfindenden unverbindlichen Informationsreisen.

Informationen durch deutsche Schwesterfirma:

JOSI MAY GMBH · AMERIKA-INVESTITIONEN
Dinkermichsweg 17 · 5100 Aachen · Tel. 0 24 08 / 8 01 88

Wer Immobilien oder Kapitalien anbietet oder sucht …

… der erreicht durch Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG eine Top-Leserschaft im In- und Ausland

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG



W 4091

IMMOBILIEN IN KANADA

Wir bauen Canada. Und Ihren Immobilien-Gewinn.

Canadische Immobilienwerte liegen im Gewinn-Trend und werden laut Prognose weiter zulegen. Kenner Canadas und der Materie investieren jetzt. In den richtigen Standort, in das richtige Objekt, in gewinnbringende und werterhaltende Fakten.

Garantien, die nur ein potenter Partner bieten kann. TRIDEL.

- Die Garantie des zukunftsorientierten Standortes. (Industrielle und infrastrukturelle Entwicklungsberichte)
- Die Garantie des marktrichtigen Projektkonzeptes. (Standortanalyse)
- Die Garantie der soliden Finanzierungsbasis. (Renommierte Bauträger, Bankbeteiligungen)
- Die Garantie des wertsteigernden Treuhand-Services. (Aktive Haus- und Vermögensverwaltung)
- Die Garantie vorprogrammierter Gewinne. (Feste, langfristige Mietverträge, Unternehmensbeteiligungen)

Ihr Partner: TRIDEL

Die TRIDEL Corp. ist die Nr. 1 im canadischen Luxus-Eigentums-Wohnungs-Markt.

TRIDEL plant und baut – mit der Kommune für die Kommune – die besten Wohn-Adressen. In den entwicklungsfähigsten Standorten Canadas. Auf eigenem Grund und Boden.

TRIDEL-Projekte sind in der Regel vor Baubeginn vermietet.

In den letzten 20 Jahren wurden von der TRIDEL Corp. 30.000 Luxus-Wohneinheiten erstellt.

500 Mio cdn $ sind in den letzten 5 Jahren in diese renditesichere TRIDEL-Immobilien-Substanz von Anlegern aus aller Welt investiert worden.

Die durchschnittliche Wertsteigerung der TRIDEL-Objekte liegt mit 133% im Vergleich um 84% höher als bei allen anderen Anlageobjekten in Toronto.

Das zukunftsorientierte TRIDEL-Rendite-Angebot.

Coupon

Luxus-Rendite-Objekte.
Downtown-Zentrum/Toronto.

„130 Carlton Street"

Neubau. Eigentums-Wohnungen der Luxusklasse. 124 bis 285 qm. In einer Wohnanlage mit Komfort- und Service-Einrichtungen, die in Canada nur wenige Objekte bieten.

- Sie investieren 30% weniger als in vergleichbare Objekte.
- Der qm-Festpreis ist überzeugend günstig. Ca. DM 2.200,– pro qm.
- Bequeme Raten-Finanzierung.
- Absicherung und 12%ige Verzinsung der Einzahlungen durch unseren Bankpartner.
- Wertsteigender TRIDEL-Treuhand-Service. W

Coupon ausschneiden und zusenden. Wir informieren Sie umfassend!

TRIDEL

Wir bauen Canada. Und Ihr Vermögen.

TRIDEL Corp. 4800 Dufferin Street · Downsview, Ontario · Canada M3H 5S9
Tel.: 416/661/9290 · Tx: 0021/623498 aluma s tor

CANADA

British Columbien – Victoria und Vancouver Eigentumswohnungen, Einfamilienhäuser, Renditeobjekte, Farmen von 70 000 bis 2 Mill. can.-$. Firmenkauf bzw. Beteiligungen zw. Einwanderung. Näheres durch

HANSEATENMAKLER GMBH · Tel. 040/89 66 30
Mendelssohnstraße 13 · D 2000 Hamburg 50

ONTARIO – CANADA

FARMEN aller Art, Obst- u. Weinbau, Mastbetriebe, HOTELS, Motels, sonst. Gastronomie-Betriebe, INDUSTRIE-, Gewerbe-, Büro-, Apartment-Anlagen in jeder Größe u. Preislage. Diskrete Fachberatung durch Spezialisten.
G. O. HORSTMANN CONSULT
475 Parkside Dr. WATERLOO/Ont. N2L 4X6, Tel. (5 19) 8 84-17 47, Telex über: ULMER KTCH 0 69 - 55 311

CANADA BRITISH COLUMBIA

Für 150 000,- can. Dollar zu verkaufen:

Haus mit 2 Appartements

auf einem 5,9 Acres großen, sehr schön gelegenen Grundstück Nähe Smithers am Bulkley River mit 100 m Flußfront, ausbaufähig für touristische Zwecke.

Angebote unter T 4750 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

CANADA

7täg. Investment-/Informationsreisen (Großr. Toronto, Grupp. z. 10 Pers.), deut. Betreuung, plus Investment-/Immobilienangeb. i. Ontario u. British Columbia (provisionsfr.) m. üb. 10%ig. *Rendite a. Eigenkapital!*
Weit. Informationen v.: I.B.S. Ltd., Abt. W 1, Sylviastr. 34, D- 4300 Essen 1, Tel. 02 01 / 77 81 87.

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

St. Tropez

An der Route Tahiti (zwischen Ortskern und den Stränden) verkaufen wir ein Haus mit nur drei Appartements. Die Appartements können auch einzeln verkauft werden. Ein Appartement kostet DM 198 000,-. Ein Teilkaufpreis von DM 150 000,- kann zinsgünstig in Deutschland finanziert werden, so daß nur ca. DM 48 000,- Eigenkapital aufzubringen wären.

Bei Interesse kann in Ihrer Abwesenheit durch ein nahe gelegenes Hotel eine Vermietung an Feriengäste erfolgen, wodurch Sie sehr hohe Mieteinnahmen erzielen können, die ausreichen, um die Zinsen der angebotenen Fremdfinanzierung vollständig zu bedienen.

Am Wochenende 19./20. 3. 1983 sowie am Wochenende 26./27. 3. 1983 sind Besichtigungsflüge vorgesehen, so daß Sie sich persönlich vor Ort einen Eindruck verschaffen können. Bitte nehmen Sie kurz mit Frau Konzack in unserem Büro in Bad Pyrmont wegen Terminabstimmung Kontakt auf.

lein Wirtschaftsberatung Abt. Immobilien

3280 Bad Pyrmont	Potsdamer Str. 1	Tel. 0 52 81/20 11	Tx 931648 lepyr
1000 Berlin 15	Kurfürstendamm 206	Tel. 0 30/8 82 74 81	Tx 181701 lebln
4000 Düsseldorf	Grafenberger Allee 241	Tel. 02 11/66 03 36-38	Tx 8587203 hale d
2285 Kampen	Wattweg PF 8	Tel. 0 46 51/4 20 15	Tx 221251 lekam
8000 München 40	Hohenzollernstr. 10	Tel. 0 89/33 10 53-55	Tx 5216207 wbmu

Einmalige Gelegenheit an der Côte D'Azur

15 individuell gestaltete Villen in unterschiedlichen Größen mit Blick aufs Meer auf einem geschlossenen Terrain von zirka 12 000 m² in den Hügeln von GAIRAUT, 2 km oberhalb von NIZZA, direkt vom Bauherren an Privat zu verkaufen.
Möglichkeit für den Bau eines Swimmingpools ist jeweils gegeben.
GÜNSTIGE ZAHLUNGSMODALITÄTEN.
Zuschriften erbeten an unsere Repräsentanz:
H. Keller, Holzhausenstr. 11, 6000 Frankfurt oder Tel. 06 11 / 55 39 98

PORT GRIMAUD

denn ein zweites Port Grimaud wird es nie mehr geben.

Häuser und Wohnungen mit eigenem Bootsliegeplatz an der Côte d'Azur, neu und gebraucht.

Port Grimaud-Verkaufsbüro
Kalkstraße 15, Postfach 4230
4030 Ratingen 4
Telefon 021 02/3 50 51
Telex 08 585 106



West Canada/British Columbien

Bring einen Fuß in Sicherheit – im Westen, z. B. mit einer der schönsten Rinderranches in British Columbia für 4000 Rinder, einschl. Gebäuden, mit Wiesen, Wald und Seen, um DM 8 Mill. Verläßlicher Manager. Weitere gute Ranches ab DM 800 000,–. Gewerbeobjekte: Hotel, genau im Zentrum von Vancouver, mit 71 Appartements, Zimmer- und Büroeinheiten sowie großem Restaurant, ausgezeichnetes Anlage- und Renditeobjekt. Alle Objekte sind von uns persönlich besichtigt und geprüft. Beratung durch deutschsprechenden Anwalt und Steuerberater. Erfolgreiche Einwanderungshilfe. Reden Sie mit uns.

Georg und Hildegard Schretter, Kanada-Immobilien
A-6091 Birgitz 88/Innsbruck, Tel. 00 43 / 52 34 / 81 07 oder 8 01 43, Telex 54 246

CALGARY – Erdölzentrum/Olympiastadt 1988

bietet noch viel mehr als Kanada sonst: Grundbesitz mit hoher Rendite, Sicherheit und rapide Wertsteigerungen.
● Landhäuser/Townhouses + Eigentumswohnungen ●
In den besten Wohnlagen! Zu fairen ortsübl. Preisen! Noch aus 1982! Hohe Mietgarantie! Deutscher Treuhänder! Sperrkonto! Klare Verträge, ohne Haken und Ösen! Steuervorteile! Teilweise Objektfinanzierung möglich! Umfass. Service-Paket, incl. Wiederverkauf! Ein zuverlässiger + leistungsstarker Partner in der BRD und Kanada!
ITC GmbH, Postf. 80 65 06, 7000 Stuttgart 80, T. 07 11 – 73 21 77

LAND IN CANADA

5846 m² bewaldetes, bebaubares Grundstück an breitem Fluß in Meeresnähe DM 13 230,–
98 722 m² teilweise bewaldetes Grundstück, mit herrlichem Meeresblick. Lage in idyllischem Ort am Atlantik. Straßenfront mit Strom- und Telefonanschluß. Holzrechte DM 49 860,–
Baugrundstücke ab DM 4410,–
Viele Grundstücke mit eigenem Ufer an Flüssen, Seen oder am Meer. Abwicklung über deutsche Notaranderkonten, Finanzierung möglich. Sie kaufen vom Eigentümer. Keine Maklergebühr. Umtauschrecht 1 Jahr. Informieren Sie sich über unser großes Angebot an Grundstücken in Canada.
Ihr Partner seit über 18 Jahren
CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lesse, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08
Bildschirmtext * 14 321

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

Bad Gastein – Kaiserpromenade

Gr. 5-Zimmer-Wohnung, 136 m² (Wohnzimmer, Eßzimmer, 3 Schlafzimmer, Küche, Diele, 2 Bäder, 2 Abstellkammern). Komplett mit allem Komfort (einschl. Geschirr) eingerichtet, sehr elegant und behaglich ausgestattet, umständehalber von Privat mit Ausländergenehmigung zu verkaufen. Fertiggestellt Herbst 82. Erstbezug sofort frei. VB DM 372 000,–.

Telefon 0 61 27 / 34 94

ÖSTERREICH

EIGENTUMSWOHNUNGEN

am TRAUNSEE/ALTMÜNSTER
mit herrlichem, unverbaubarem Seeblick
und in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall-u. Wärmeschutz
— Komplettausstattung —
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043/ 76 12 / 8175-0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 8175-0
STEINKOGLER

Kärnten/Kötschach-Mauthen

Eigentumswohnung, 3 ZKB, WC, Balk., 67,5 m² Wohnfl., Komfortausstattung, Pkw-Einstellplatz, mit grundb. Eintragung. DM 158 500,–.
ALFRED SANDAU GmbH
Am Lobbendorfer Pohl 34
2820 Bremen 70
Telefon (04 21 / 66 60 82/83

Maria Alm/Österreich
Schicke Doppelhaush.

in bevorzugter ruh. Wohnlage, 5 Zi., K., B., ca. 104 m² Wfl., Balk.-Terr., Grdst. ca. 550 m², nur 298 000,– zu. zügl. Nebenkosten.

Gödert Immobilien, Postf. 180
875 Aschaffenburg, 0 60 21/2 13 29

Obertauern/Salzburger Land

Baugrund zu verkaufen.
Zuschriften unter R 4748 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mühle mit Wasserkraftwerk in Niederösterreich

Großes Landhaus, 500 m² Wfl., div. Nebengebäude, 27 000 m² Grund, Schätzpreis DM 2 Mio., wird dir. v. Eigentümer weit u. Schätzpreis verkaufen

Telefon 0 89 / 15 75 108

Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG

Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.

Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.

Erscheinungstermine im März 1983:

13. März 1983
27. März 1983

Informationen:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47 - 44 91, - 44 85, - 48 54, -1
Telex: 2 - 17 001 777 asd

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Hier ist seit Anfang Februar Ostern

Seit 4 Wochen blühen hier die Osterglocken und Mimosen. Wie wär's:

Ostern in Lacanau-Ocean

Dank mildem Golfstrom-Klima. Das ganze Jahr Sommersport: Tennis, Golf, Segeln, Windsurf, Reiten, Radfahren, Wandern, Wellenreiten, Joggen. Bis Mitte Juni komfortable Ferienhäuser frei (2–6 Personen). Günstige Vorsaisonpreise.

Roy, Avenue Marie Curie 142, Lacanau-Ocean-Bordeaux
Telefon 00 33 56 / 03 25 65

Landschloß in Südfrankreich

120 km südl. v. Bordeaux, 15 ha Grundstück, 1200 m² Wfl. im Schloß +. Nebengebäude, + Stallungen, komfortable Ausstattung, Bäder, Zentralhzg. usw. Komplett mit Stilmöbeln eingerichtet. Kaufpreis 4 000 000,– ffr.

Nähere Auskünfte: Fa. CTG, Sonnenstr. 3, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 55 53 86

Zu verkaufen:

Großes Haus mit gr. Bauernhof

und altes Erziehungsheim in elsässischem Jagdgebiet. Ev. geeignet für Seminar oder Reitstall nach Umbau. Möglichkeit, das Haus extra zu verkaufen (23 Zimmer + 1 Kapelle). Preis: Haus ≈ 200 000 DM; Gesamt = 650 000 DM.
Antwort unter X 4622 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Frankreich – Vogesen

Schloß, 18. Jh., Nähe Vittel, stilvoll restaur., ca. 2 ha Park u. Garten, histor. Vergangenheit, DM 300 000,-.
Tel. 0 30 / 7 85 22 53 (abends)

Frankreich – Dép. Haute Marne

Besitzer **vermietet** direkt (mit staatl. Zuschüssen) auf 7122 m² gr. Gelände 1640 m² gr. überdachtes Grundstück in vier Gebäuden. LKW-Zufahrtstraße, Laufkran, bester Zustand. Aufgeteilt o. im Ganzen zu verm.
Tel. 0033.25/95.43.66.

Vorort im Osten von Paris

Zu verk.: 310 m² gr. Lagerhalle auf 1378 m² Grundstück, mit für gewerbl. Zwecke geeigneten Gebäuden. – J. Rauffet, 95 av. A. Briand, F-93320 Pavillons-sous-Bois, Tel. 0033.1/848.30.83

CÔTE D'AZUR EZE VILLAGE

Teilrenoviertes mittelalterliches Traumhaus hoch über Cap Ferrat, einmalige Aussicht, Wohnfläche ca. 210 m², nicht wiederkehrende Gelegenheit, DM 680 000,– von Privat.
Zuschr. u. G 4741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

MONTE CARLO

STEUERPARADIES

Anleitung Wohnsitz, Vorteile, Beratung, Auskunft, Bank. Zuschr. mit Euroscheck 125 DM an M. W. unter W 4621 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Wer ANDORRA sagt, meint CiSA

Setzen Sie Ihr zweites Bein in das „Steuerparadies ANDORRA".
Ob Sie eine Kapitalanlage, eine Ferienwohnung oder einen Altersruhesitz suchen, im STEUERFREIEN ANDORRA finden Sie, was Sie wünschen.
– Politische Stabilität – absoluter Schutz des privaten Eigentums – keine direkten Steuern – Bankgeheimnis (Nummernkonto) – hoher Wertzuwachs bei Immobilien – niedrige Preise – gesundes Klima mit Alpencharakter – lange Wintersportsaison (November–Mai) – Informationsflüge mit LH – Information

CISA-Deutschland, Tel. 0 21 02 / 1 31 97
4030 Ratingen, Philippstraße 45

BRASILIEN

Belo Horizonte MG

In exklusiver Lage, Traumhaus 250 m² Wohnfläche mit Swimmingpool und separater Saunaanlage. Grundstück 3000 m² zu verkaufen.
Preis nach Vereinbarung.
Telf. zu erfragen 0 71 52 / 4 62 71 tägl. ab 15 Uhr

Paraguay

Lassen Sie sich beim Landerwerb und/oder Management von einer der weltgrößten Farm-Managementfirmen beraten.
Western Agri-Management Company
Fort Collins Colorado/USA
mit Niederlassung in Paraguay
Wir besitzen bzw. managen ca. 50 000 ha Land in aller Welt erfolgreich mit nachweislich höchsten Erträgen. Informieren Sie sich durch deutsche Vertretung:
Josi MAY GmbH, Amerika-Investitionen
Dinkermichsweg 17, 5100 Aachen, Tel. 0 24 08 / 8 01 88

BELGISCHE KÜSTE RESIDENZ "NEREIDEN"

Schicke Ferienwohnungen 1 bis 3 Zimmer, komplett eingerichtete Küche und Bad, Teppichboden, Schwimmbad. Bezugsfertig. Preis ca. DM 47 463 - bis ca. DM 130 000 - plus Gebühren für Notar, BTW, Kataster nr ca. 10 %.
" NEREIDEN " Franslaan, 172
B-8450 Nieuwpoort
Tel.: 058/23.59.48.
Köln: JO HEUCKESHOVEN IMMOBILIEN 02 21/23.43.11

AMSTERDAM

Erstklassige Häuser im Zentrum
Fest vermietet, zuverlässig verwaltet.
Gesetzliche Mieterhöhung jährlich 6%
PREIS = 9-JAHRESMIETE
z. B.: Wohn-/Geschäftshaus; renov.
Mieteinnahmen: 32.790,– DM
Preis: 295.000,– DM
Bildprospekt anfordern!
05251/64100
Allgood Invest Informationsbüro 4790 Paderborn Warburger Str. 85

Andorra

Im steuerfreien und sonnenreichen Pyrenäenstaat Luxuswohnungen zu verkaufen. Telefon 0 26 87 / 13 44

Eigentum in Südschweden

Ferien- und Renditeobjekte in bevorzugten See- und Küstenlagen.
Dietrich & von Koss, Freytagstr. 15a, 3000 Hannover 1, Telefon 05 11 / 80 80 41-2

INTERFINANZ

IF Gesellschaft für internationale Finanzberatung mbH

Fabrikationsanlage bei Sao Paulo/Brasilien

Gute Lage in Industriegebiet am Highway Sao Paulo–Santos, Areal ca. 11 000 m², versch. gepfl. Aufbauten mit Gesamtnutzfläche von ca. 6 200 m², alle Anschlüsse wie Kraft und Wasser etc. vorhanden. Guter, übernahmebereiter Gesamtzustand. Kauf oder Miete zu ungewöhnlich günstigen Bedingungen. Näheres über alleinbeauftragten Makler.

INTERFINANZ · Schadowstraße 86 – 88 · D-4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/353772 · Telex: 08-587425

Investieren Sie Ihr Kapital in Australien

Wertgesicherte Mietobjekte. Industrie-Büro und/oder Geschäftslokale – Wohnblöcke, in Vollbesitz.
Anfangsrendite 10 – 12%. Freie Deviseneinfuhr bis auf 35 0 000,-. Schreiben Sie an GS. von Leixner
RICHARD ELLIS (WORLDWIDE)
308 Elizabeth Street, Brisbane, 4000
Tel: 6 17 - 2 27 92 22 privat 6 17 - 3 78 58 95
Telex AA 42 053

LAGO MAGGIORE

Wohnungen, Häuser, Villen
D + B KRAUSS
In- und Auslandsimmobilien
Niersteinerstr. 59, 7 Stgt. 31
Mo – Mi 15 – 18 Uhr
T. 0711/883980

Paraguay – seriöse Auskünfte

Immobilien, Aufenthaltsgenehmigung, Beteiligungen, Festgeldanlagen etc.
Tel.: 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
U. JUNG, Intern. Immobilien
Landgrabenstr. 113, 85 Nürnberg 40
Eigenes Büro in Asuncion/Paraguay mit deutschen Mitarbeitern

Bauernhäuser an der Riviera

Günstig – sicher – nahe gelegen, ausbaufähige Rustikos, ab DM 55.000,–
Riviera-Haus GmbH
Taunusstraße 19
6050 Offenbach/Main
Tel. 0611/882294

Ihr Gardasee-Spezialist

ETW'en Raum SIRMIONE ab	90 800,-
DHH MADERNA	175 800,-

Weitere Objekte rund um den See!!!
Suche lfd. Objekte Norditalien
GERSCHLAUER Immobilien RDM · Sollnerstr. 7, 8 Mü. 71 · Telefon 089/791 70 74

Festspielstadt Salzburg

2-Zi.-Whg., Parsch, Südwestlage, einger. Küche, Bad, Loggia, Einbauschrank, von Privat.
Tel. 0 22 35 / 7 35 36 ab 18.00 Uhr

Ferienwohnung in Südtirol

bei Brixen, 3½-Zi.-Whg., mit gr. Südbalkon u. Galerie, ca. 76 m², Bj. 1980, in kl. Wohnanlage im Landhausstil m. unverb. Blick in das Eisacktal, von Privat, auf Wunsch auch möbliert, zu verkaufen. Festpreis DM 196 000.
Tel. 0 89 / 6 92 49 50 (abends) oder 0 89 / 98 96 39 (tagsüber) oder unter 3700 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einfamilienhaus

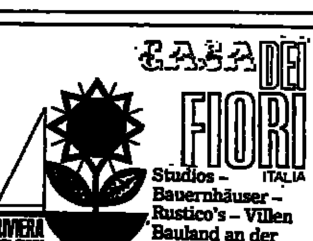
herrl. Südhanglage in der Steiermark, Grdst. ca. 4500 m², eig. Quelle. VB DM 400 000,-, evtl. auch zu verm.
Ang. u. R 4528 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Italien – Autostrada del Sole

8400 m² Lager oder Produktionshallen plus 500 m² Bürofläche, in absolut zentraler Lage, 500 m ab Autobahnausfahrt Piacenza-Nord (ca. 60 km südl. Milano), zu vermieten.

Sehr geeignet als Zentralauslieferungslager, Werbemöglichkeit, da unmittelbar an der Autobahn gelegen. Beteiligung des Vermieters an Betrieb möglich.

Solvente Interessenten unter M 4635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Studios – Bauernhäuser – Rustico's – Villen
Bauland an der Blumenriviera
Tel. (02 02) 31 19 68

Toscana/Versilia

Auf 21 500 m² Grdst. 2 Wohnhäuser u. Nebengeb., herrl. Hanglage. Nähe versilianische Rivera, 330 000,– DM. Ostern Besichtigung mögl.
Angebote unter Y 4733 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Irland Immobilien

Mit unserem Büro in Irland unter deutscher Leitung und unserer hiesigen Vertretung bieten wir Ihnen einen hervorragenden, umfassenden Service bei der Vermittlung von Immobilien im Südwesten Irlands. Fordern Sie unverbindlich unsere umfangreiche Angebotsliste an.
Ihr Irlandberater Dipl.-Kfm. A. Baumann, Ramershovener Str. 25, 5308 Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 68 68, Telex 8 86 382

Nähe San Remo

Ferienhaus, 4 Zi., Küche, Diele, Bad, große Terrasse, DM 58 000,-
Tel. 02 21 / 48 72 50

AUSTRALIEN

EINFAMILIENHÄUSER
Netto-Rendite 7,5 %
Typ Bern ca. 115 qm Wohnfläche einschl. Grundstück, Mietgarantie für 3 Jahre, Festpreis A$ 62.800,–
Verwaltung und Betreuung durch 100 %ige Tochtergesellschaft in Australien
FONDVALOR S.A.
CH 8027 Zürich, Todistr. 38
Ruf 01-202 99 07 · Telex 59 299 fovach

Südschweden: Von Privat

mod. 1-Fam.-Haus mit Sauna i. Orrefors, mitten im Seengebiet des Smålandes, 45 km v. d. Küste und Öland, Wfl. 161 m², Bj. 1976, Grundst. 2100 m², Preisvorstellung DM 200 000,–.
Anfr. u. PC 45 870 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Sardinien

Villaggio E. S. T. Capo Coda Cavallo, 12 km südl. von Olbia, an schönster Bucht, mit unverbautem Blick gelegen. Top Luxusanlage. Wohnung mit ca. 100 m², 2 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnzi., Terrasse, Küche kompl., inkl. gesamter Wohnungseinrichtung DM 300 000,–.
Zuschr. u. L 4744 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Lady Di

verkauft nichts, aber ich:

Andalusien:

rustikales, massives Haus, bewohnbar, 120 m² Wfl., 12 000 m² Grdst., ca. 45 km bis zum Meer, VPr. DM 78 000,-.
Tel. 0 52 34 / 21 68

Lago Maggiore

Italien, ca. 5 km von Brissago, Ferienwhg. ca. 60 m² Wfl., Terr., Schwimmbad i. Haus, Blick auf den Lago, DM 150 000,–.
Tel. 0 40 / 7 20 10 41

REPUBLIK IRLAND

Renoviertes Cottage bei Boyle auf ca. 4700 m² Grund, 4 Zi., neue Fenster, Böden etc., DM 42 600,-
Arnold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151/21794

LAGO MAGGIORE-LUINO

Bung., 68 m², m. Pool, DM 140 000,– od. Miete.
Tel. 02 08 / 38 09 64

COSTA RICA

Farmen ab 250 US-$ je ha, Häuser, Baugrund u. Beteiligungen. Allgem. Inform. über Costa Rica Passport, Bartels, Mkl., 3205 Bockenem 1, Dalsen 18, Tel. 0 50 67 / 16 31

FARMINVESTITIONEN MIT

I.T.M.

Asuncion • Calgary • Dublin
London • Memphis • München
New York • Panama City • Rio
Sao Paulo • Zürich



Wilfried Schraufstetter
I.T.M. PROJEKTGESELLSCHAFT

"Die Biotechnik ist heute neben der Kernenergie eine sehr weit entwickelte und wirtschaftliche Technik zum Ersatz fossiler, in ihren Reserven begrenzter Rohstoffe"

I.T.M. als weltweiter Zusammenschluß landwirtschaftlich ausgerichteter Betriebe ist vor allem in der Biotechnologie eine der führenden Gesellschaften auf ihrem Gebiet

Ausgerüstet mit diesem Wissen bietet I.T.M. ausgewählte Farmbetriebe in USA, IRLAND, PARAGUAY, BRASILIEN und KANADA an

I.T.M. übernimmt die Bewirtschaftung dieser Farmen, garantiert einen realistischen jährlichen Pachtzins und legt auf Ihren Wunsch hierzu die Bürgschaft einer internationalen Großbank vor

Diese Bürgschaft ermöglicht – ohne Belastung der Farm – in der Regel eine Vollfinanzierung des Kaufpreises

I.T.M. PROJEKTGESELLSCHAFT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND INDUSTRIE MBH
8045 München-Ismaning
Korbiniansp1.2, 089-965283/85

Haus Belgien, ca. 30 Autominuten von Aachen, schöne Hanglage, an der Maas, guter Allgemeinzustand, ca. 400 m² Wohnfläche, 12 000 m² Grundstück, PKW-Halle, Swimming-pool im Garten, das Objekt kann sofort bezogen werden, aus Konkurs, nur DM 620 000,– Kaufpreis, günstige Finanzierungsmöglichkeit.
HEMA-Immobilien RDM
5190 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 60 88

Südsonne + Sicherheit + Rendite in Südtirols Bergen
Die schönsten Wohnungen von Meran



ab DM 95.000.-

Exclusive z. T. möbl. 1-, 2- u. 3-Zimmer-Wohnungen - schönste Lage - Sonnenbalkone - Alpenpanorama - Tiefgarage - Swimming-pool.
Auf Wunsch Vermietungsrendite.
Verkauf vom Bauherrn. Haller „Appartementhaus Schloß Tirol" - I-39012 Meran, Laurinstr. 32, Tel. 0039/473/46106

Lago Maggiore/Italien

Altershalber Bungalow m. Einliegerwohng., traumh. Panoramalage, v. Priv. z. verk. VB DM 400 000,–
Zuschr. u. S 4639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Luganer- + Comersee

Appartements, Ferienhäuser, Villen u. Hotels.
Postf. 24, CH-6976 Castagnola

Immobilien Anzeiger

mit Geldanlagen und Beteiligungen

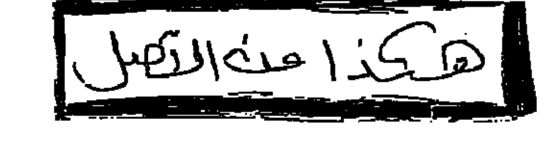
Der „Immobilien-Anzeiger" wird in einer Auflage von 420 000 Exemplaren gedruckt und der WELT am SONNTAG beigefügt

Der nächste Erscheinungstermin 17. April 1983

Informationen:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47 - 44 91, - 44 85, - 48 54, -1
Telex: 2 - 17 001 777 asd



A us der Geschichte sind seit der Antike viele auszeichnende, oft nur charakterisierende Beinamen bekannt. Dem Beinamen „der Große" kam dabei eine
…ndere Bedeutung zu. Er war in sei-
… Ursprüngen die Huldigungsformel
…die Götter oder für Gott, unter dessen
…nzeichnungen im Alten Testament
…Größe Vorrang hatte, nicht anders, als
…den Griechen für Zeus die Bezeich-
…g „der große König der Götter" üb-
… war. Von den Göttern übertrug sich
… Beiwort auf die Großen der Erde, in
…pten, im Zweistromland, im Perser-
…h, wo sich Dareios I. in seiner Grabin-
…ift als „der große König, König der
…ige" bezeichnete. Großer König oder
…oßkönig" war damit aber keine per-
…iche Auszeichnung, sondern eine
…stitulatur.
…Groß" als Ehrenname für herausra-
…de individuelle historische Persön-
…keiten setzte sich erst in einem späte-
… Stadium durch. Mit Alexander dem
…ßen, Alexander magnus, entwickelt
… der Beiname zu einem individuell
…eichnenden *cognomen*, aber erst bei
… Römern. Größe als ein auf einen
…schen bezogenes Prädikat und nicht
…r als eine Bezeichnung göttlicher Er-
…enheit oder ihres herrscherlichen Ab-
…s setzte eine geistige Veränderung
…us, wie man sie als charakteristisch
…las Zeitalter des Hellenismus angese-
… hat. Jedenfalls hatte sie ein Denken
… Bedingung, für das die Trennung
…r göttlichen und einer menschlichen
…t aufgehoben und in dem es möglich
…, daß einzelne Menschen durch ihr
…ken gottähnlichen Rang erhielten.
…er Beiname „der Große" ist in zwei
…rtausenden in etwa sechzig Fällen
…iehen worden, und zwar von keiner
…eren nachweisbaren Instanz als der
…chichte selbst. Die aus mythischen
…eichen kommende Hervorhebung
…de im Laufe der Jahrhunderte zwar
…r und mehr säkularisiert, hat aber
…ner auch einen Rest ihrer mythischen
…kunft behalten, selbst noch bei den
…luten Fürsten des 18. Jahrhunderts.
… im 19. Jahrhundert, als im Zeichen
… Wissenschaft und Demokratie eine
…hsende Egalisierung des Menschen-
…s und eine Säkularisierung des Den-
…s eintrat und die absolute Monarchie
…Verfassungstyp verschwand, wurde es
…öglich, die Benennung durchzuset-
… Während das 18. Jahrhundert noch
…erühmte Beispiele wie Peter den Gro-
… und Friedrich den Großen – diesen
…len letzten – überliefert hat, kennt das
… und 20. Jahrhundert keine Großen
…r.
…s scheint aber Bedürfnis eines *jeden*
…alters, auch des aufgeklärtesten und
…itärsten, zu sein, etwas groß zu nen-
…, was der Bestätigung der eigenen
…ße dient. Nur ist Größe dann nicht
…r personenbezogen; die französische
…olution nach 1789 wird dann zur *gran-*
…évolution, das französische Volk, von
… sie mit allen ihren Folgen ausgeht,
Grande Nation. Noch deutlicher tritt
… Phänomen in der russischen Ge-
…chte hervor. Die Revolution von 1917
…ilt den Namen der Großen Sozialisti-
…n Oktoberrevolution, der II. Welt-
…g wird zum Großen Vaterländischen
…g. Es handelt sich hier zweifellos um
…erkenswerte historische Wandlun-
…, die eine erhebliche Aussagekraft für
…orische Bewußtseinsänderungen ha-
… Die russische Revolution, von gro-
… einzelnen gemacht wie Lenin, Trotz-
… Stalin, sollte als ein gleichsam an-
…mer Prozeß erscheinen, dessen einzi-
… Antriebskraft die immanente histori-
… Dialektik war. Nach der Verdam-
…g des sogenannten Personenkults
…h Chruschtschow ist diese Tendenz
…er kommunistischen Welt noch stär-
… geworden. Auch Maos früher kanoni-
…s Ansehen im chinesischen Kommu-
…nus ist bereits kräftig ins Wanken
…ten.

…r England die Kastanien …s dem Feuer geholt

…ie Auszeichnung einzelner mit dem
…namen „der Große" ist also zweifellos
…historische Umstände gebunden, wird
…ch den Zeitgeist oder, wie man auch
…en kann, durch das weltgeschichtliche
…vußtsein einer Epoche begünstigt
…r benachteiligt. Man könnte diese Ein-
…ht noch vertiefen und die jeweiligen
…chalen Bedingungen untersuchen, die
…einer solchen Verleihung führten. Rein
…ektive Maßstäbe sind schwerlich aus-
…nachen. Der Beiname „der Große" ist
…n Preis, den eine weltgeschichtliche
…y verleihen kann, er beruht auf höchst
…jektiven Wertungen, deren Kriterien
…ht meßbar und nicht feststehend sind.
…n vornherein ist daher zu sagen, daß
…n historische Größe nicht auf diejeni-
… beschränkt, die eine solche namentli-
… Auszeichnung erfahren haben. Viele
…len unter ihnen, so Cäsar, den Burck-
…dt „in Betreff der Begabung vielleicht
…n größten Sterblichen" genannt hat.
…Weitaus das bekannteste Beispiel eines
…oßen, meinte Jakob Burckhardt, sei
…xander der Große; „dann dürften Karl
… Große, Peter der Große, Friedrich der
…oße folgen." Ich will mich an diese
…swahl halten, die wohl viele Varianten
…nachlässigt, aber die Konzentration
… das Wesentliche ermöglicht und den
…chselnden Sinngehalt von Größe sehr
… erkennen läßt; denn „groß" ist in
…em Falle etwas anderes.
…Alexander war bis in die Tage Fried-
…hs und Napoleons das unumstrittene
…rbild weltumfassender Kriegführung
…d Reichsgründung. Geht ihm heute
…h der Nimbus des Jünglings von gött-
…ner Abkunft durch die unbarmherzige
…itik der Wissenschaft verloren, so ist
…h der Beiname „der Große" trotz man-
…er Umdeutungen und Mißdeutungen
…trennbar mit ihm verbunden geblie-
…n. In seiner Person hat sich zeitlich
…erdauernder Nachruhm, der zum My-






Verschiedene Wege zum Ruhm: Alexander der Große, Karl der Große, Peter der Große und Friedrich der Große (von links) FOTOS: SÜDDEUTSCHER VERLAG, ULLSTEIN, Tele-WINKLER + BUNK

Aber Cäsar bekam den Titel nicht

Wen die Geschichte adelt – Über den Weg zu historischer Größe / Von THEODOR SCHIEDER

thos geworden ist, geradezu symbolhaft verdichtet, und nicht zuletzt wegen seiner zeitlichen Entferntheit bleibt er politischen Schwankungen vollständig entrückt.

Die Größe Karls des Großen war von ganz anderer Art. Alexanders Leben wirkte nicht zuletzt wegen der kurzen Zeitspanne, in die sich seine weltgeschichtlichen Taten zusammendrängten, wie ein ans Mythische grenzendes Heldenlied mit antiken Zügen. Karls Erscheinung wird lange Zeit im Geiste christlicher Hagiographie gedeutet und behält trotz allem Wechsel von Zeitströmungen und Wandlungen des Zeitgeistes den Charakter der Monumentalität, so wie er etwa in Dürers Nürnberger Bildtafel von 1512/13 erscheint.

Das Attribut „magnus" für Karl war das Ergebnis langwieriger Entwicklungen, an denen sich Höflinge, politische und kirchliche Parteigänger in den kaiserlichen Kanzleien, aber auch Dichter und Historiker beteiligten. Bei Peter dem Großen ist die Nobilitierung dagegen auf konkrete politische Vorgänge, ja auf regelrechte Staatsakte zurückzuführen. Auf dem Höhepunkt äußerer Machtentfaltung des Petrinischen Reiches traten im Oktober 1721 die obersten von Peter eingericheteten staatlichen und geistlichen Behörden zu einer gemeinsamen Sitzung zusammen, um den Beschluß zu fassen, den Zaren um Annahme des Titels „Vater des Vaterlandes, allrußländischer Imperator" und „der Große" zu bitten. Das Ganze macht den Eindruck einer durchgespielten Zeremonie, in die der Zar von Anfang an eingeweiht war, wenn er sie nicht überhaupt selbst veranlaßt hat.

Es ist indessen zu erkennen, daß selbst in diesem einen der seltenen Fälle, bei dem die Erhebung zum „Großen" sich auf einen konkreten politischen Akt ansetzen läßt, die Akklamation nicht nur auf diesen Akt beschränkt blieb, sondern wiederum einen länger dauernden Zeitraum umfaßte. In den folgenden zwei Jahrhunderten ist der Name „Peter der Große" fast nie angetastet worden, so schwankend das Urteil über den ersten russischen Zaren, der den Kaisertitel führte, auch gewesen ist. Erst für das neue Rußland nach der Sozialistischen Oktoberrevolutoion von 1917, die den nächsten tiefen und radikalen Einschnitt der russischen Geschichte bildet, stellte die Ambivalenz der Rolle Peters als Schöpfer einer Reform, als Vollender der europäischen Großmachtstellung Rußlands und andererseits als Repräsentant des zaristischen Absolutismus beträchtliche Probleme Eine quasiamtliche Abschaffung des Epithetons „der Große" hat es aber nie gegeben. Das Wort „der Große" wird nur im allgemeinen nicht mehr verwendet, aber Petr Velikij, selbst wenn er auch ein Relikt der Vergangenheit ist, zu beseitigen, ist auch dem sowjetischen Rußland nicht gelungen. Außerhalb des sowjetischen Imperiums und seiner Trabanten ist der Beiname ohnedies nie verschwunden, trotz aller Bedenken gegen Peters Wildheit und Brutalität.

Burckhardt läßt erkennen, daß er die vorhin zitierte Reihe der „Großen": Alexander – Karl – Peter – Friedrich auch als eine des geschichtlichen Ranges verstanden wissen will. In der Tat tritt die welthistorische Bedeutung Friedrichs II. von Preußen, dem wir uns jetzt zuwenden, hinter die der anderen zurück: Burckhardt schränkt sie an anderer Stelle auf die „mitteleuropäische Geschichte" ein, wobei er ohne Zweifel an die Rolle Preußens bei der Entstehung des Deutschen Kaiserreiches denkt. Auf diesem Umweg ergibt sich dann aber ein Wirkungszusammenhang, der welthistorische Dimensionen erreicht, sowenig es statthaft wäre, den Irrtum der borussischen Historikerschule gutzuheißen und der Politik Friedrichs nationale Ziele zu unterstellen. Es ist eine Art Fern- oder Spätwirkung, um die es sich hierbei handelt, neben der noch eine Sekundärwirkung zu nennen ist: in hohem Grade hat sich erfüllt, was der britische Staatsmann William Pitt als sein Ziel im Siebenjährigen Krieg bezeichnet hatte: nämlich Kanada in Deutschland zu erobern. Friedrichs Widerstandskraft in Mitteleuropa war eine der Voraussetzungen für den Sieg Großbritanniens über Frankreich in Nordamerika. Damit wäre Friedrich von Preußen nur in einer Nebenrolle „Geschäftsführer des Weltgeistes" gewesen, um mit Hegel zu sprechen, und ein Anspruch auf Größe könnte daraus nur mit Vorbehalt abgeleitet werden. Es müssen noch andere Faktoren ins Spiel gebracht werden, um eine solche Anwartschaft zu begründen.

Wann hat Friedrich den Beinamen „der Große" erhalten? Den Auftakt bildeten im Briefwechsel mit den Kronprinzen Formulierungen Voltaires, der Friedrich mehrfach als „grand prince" anredete und diese Anrede mit den Erwartungen begründete, die die Aufklärung an den Kronprinzen von Preußen knüpfte. „Fahren Sie fort, grand prince, grand homme, das Ungeheuer des Aberglaubens und des Fanatismus zu bekämpfen, diesen wahrhaften Feind der Gottheit und der Vernunft, und seien Sie der König der Philosophen, die anderen Fürsten sind nur die Könige der gewöhnlichen Menschen ..." Daraus geht dann bereits im Jahre 1742, nach der großen Enttäuschung des Schlesischen Abenteuers und der noch größeren des Abfalls Friedrichs vom französischen Bündnis, die erste Anrede als „Frédéric le Grand" durch Voltaire hervor – eine auffallende Geste der Zustimmung in einem Moment, in dem die öffentliche Meinung Frankreichs über den einst so hochgerühmten König im höchsten Grade entrüstet war.

Als Friedrich auf dem Höhepunkt seiner militärischen Erfolge, nach dem Frieden von Dresden, der den 2. Schlesischen Krieg mit seinen Siegen von Hohenfriedberg, Soor und Kesselsdorf beendete, am 28. Dezember 1745 nach Berlin zurückkehrte, wurde ihm dort ein triumphaler Empfang bereitet. Von diesem besitzen wir ausführliche Darstellungen wie auch von den weiteren Feiern u. a. in Magdeburg, Königsberg, Halle und Stettin. Auf die Frage nach der heimlichen Regie solcher Kundgebungen gestattet der Stand der Überlieferung leider keine klare Antwort. Es fällt nur auf, daß an diesem „triumphus" des siegreichen Königs viel von Bürgerschaft und Bürgern, Kaufleuten und Handwerkern die Rede ist, daß die französischen Kolonisten besonders genannt werden und daß die Berliner Judenschaft einen eigenen Festakt beging. Eine Kompagnie junger Kaufleute zu Pferde brachte als erste „ein dreymaliges Vivat Friedrich der Große" aus, während die Chorschüler sämtlicher Neu-Cöllnischer Kirchen- und Schulbediensteten die römische Titulatur „Vivat, vivat Fridericus Rex, Victor, Augustus, Magnus, Felix, Pater Patriae" musikalisch anstimmte. Ein zeitgenössischer Bericht spricht davon, daß das Vivat Fridericus Magnus bei der abendlichen Illumination beinahe an allen Häusern zu sehen war.

Darf man sich jemals vom Sittengesetz dispensieren?

Daß Friedrich bei der ersten Proklamation zum *magnus* selbst seine Hand im Spiel hatte, ist höchst unwahrscheinlich, wenn nicht ausgeschlossen. Wie er aber auf sie reagiert hat, ist nicht bekannt. Er verlor in seinem ganzen Leben über den ihm verliehenen Beinamen niemals ein Wort. Hat er ihn als ein Erkennungszeichen des Ruhms schweigend akzeptiert? Oder sollte er ihn für einen „leeren Titel" gehalten haben wie die ihm von Voltaire nahegelegte Kaiserwürde?

In den Wechselbädern von Siegen und Niederlagen, denen er ausgesetzt war, verlor er den Glauben an seine eigene Bewegungsfreiheit mehr und mehr und sah in der Weltgeschichte ein Spiel des blinden Zufalls. Zufall hebt aber den vorherbestimmten Gang der Geschichte nicht auf, sondern ist, wie er in einem Brief von 1760 schreibt, ein Wort für die „unberechenbaren Ursachen, deren Triebfedern wir erst nach dem Geschehnis entdecken". Friedrichs deterministische Weltsicht, die sich früh in seinem religiösen Glauben an die Prädestination äußerte und dann noch lange als säkularisierte Lehre bei ihm fortlebte, ließ grundsätzlich wenig Raum für große Männer als Promotoren der Geschichte, sosehr er im einzelnen, wie etwa beim Prinzen Eugen von Savoyen, ihre Leistungen gewürdigt hat.

Bei der Totenfeier für den gestorbenen König in der Oberpfarr- und Domkirche in Berlin am 10. September 1786 stellte der Hofprediger Sack die Vielzahl der Fähigkeiten und Leistungen Friedrichs in den Mittelpunkt: er habe die „Weisheit des Regenten mit der Tapferkeit des Helden, die Liebe zu den Wissenschaften und Künsten mit dem Mut und Feuer des Kriegers ..., den Helden- und Herrschergeist mit der Gesinnung und Güte des Landesvaters" vereinigt. In dieser Ansicht waren sich die aufgeklärten Theologen ganz mit den aufgeklärten Philosophen einig. Auch für sie war Friedrich vor allem ein Genie der Universalität. So schrieb d'Alembert in einem Brief von 1746 nach Beendigung des Schlesischen Krieges, der König habe drei Siege errungen: sich ein Königreich unterworfen, Frieden geschlossen und die noch kleine Zahl der Philosophen-Könige (monarques philosophes) vermehrt. Der gleiche Gedanke findet sich in Voltaires letztem Brief an den König vom 1. April 1778: „Sie haben", heißt es hier, „die Vorurteile ebenso wie Ihre anderen Feinde besiegt; sie erfreuen sich an Ihren Werken in allen Bereichen."

Dieser Brief endet mit einer Huldigung, die den Namen des Großen unmittelbar ins Spiel bringt: „Könnte doch Friedrich der Große Friedrich der Unsterbliche sein!" (Puisse Frédéric le Grand être Frédéric l'immortel.) Die Aufklärer hatten sich damit abgefunden, daß ihr König, der ein König der Humanität, der Gerechtigkeit und der Vernichtung des Aberglaubens sein sollte, zugleich auch ein König der militärischen Siege und des Krieges war, während in der öffentlichen Meinung Preußens eher umgekehrt der Schlachtensieger Friedrich das Fundament für seine Proklamation zum Großen geschaffen hatte. Wenn sich diese Proklamation anders als bei Ludwig XIV. geschichtlich durchgesetzt hat, so ist der preußische Anteil daran und seine Motivierung nicht unerheblich: die patriotische Stimmung in einem kleinen Lande verlieh großen Taten eine überdimensionale Bedeutung. Aber weltgeschichtlich war es entscheidend, daß mit abweichenden Begründungen der Beiname in anderen Ländern Eingang fand. So liegt der Schlüssel für die Durchsetzung bei den französischen, soeben zitierten Aufklärern d'Alembert und Voltaire und schließlich auch bei Mirabeau, der den König als Großen bewunderte, sosehr er in seinem Werk über die preußische Monarchie seine Politik verurteilte.

Auch die Publizistik des zeitgenössischen England huldigte dem verbündeten König mit gewaltigem Enthusiasmus, zunächst ohne europäische Breitenwirkung; diese wurde erst durch englische Autoren des 19. Jahrhunderts erzielt: Thomas Babington Macaulay unterzog Friedrich aus liberal-whiggistischer Sicht schärfster moralischer Zensur, nannte ihn aber weiterhin „den Großen". Ganz im Gegensatz zu ihm feierte Thomas Carlyle in seiner vielbändigen Monographie Friedrich als das Vorbild heroischer Größe in einer auch alle deutschen Darstellungen gleichen Ranges übertreffenden Idealisierung.

Wie die Geschichte selbst in ständiger Umdeutung ist, so stehen auch die großen Täter und wohl sogar die Denker in dieser Bewegung unablässiger Umwertung. Je näher sie der Epoche des Betrachters sind, desto stärker unterliegen sie diesem Prozeß. Friedrich gehört neben Zar Peter I. von Rußland zu den wenigen, die zu ihren Lebzeiten den Beinamen des Großen erhielten, doch war er noch nicht genügend aus der Zone der Geschichte heraus, in der sich endgültige, bleibende Urteile bilden, als man personale Größe überhaupt in Frage zu stellen begann. Zudem war Friedrich eine Gestalt voller innerer Gegensätzlichkeiten, die ein eindeutiges Urteil fast ausschließen. Diese Widersprüchlichkeit enthält ebensoviel Abstoßendes wie Anziehendes, und sie ist nur die Schattenseite eines enormen Reichtums von Anlagen und Fähigkeiten. Das Rätsel dieses Charakters reizt zu Deutungen, mit denen sich seit Voltaire viele versucht haben, die entweder fasziniert oder zurückgestoßen wurden, nicht zuletzt im Blick auf die menschlich viel sympathischere Maria Theresia.

Friedrichs Gefühlskälte und sein Zynismus waren oft erschreckend, jedoch anders als bei Peter dem Großen findet man bei ihm keine gewalttätigen Exzesse und trotz allen Ausbrüchen von Zorn und Rachsucht keine persönliche Grausamkeit, die einer „Dispensation von dem gewöhnlichen Sittengesetz" bedürfen, wie Burckhardt es den Großen der Weltgeschichte widerwillig zugesteht. Aber sein politisches Handeln bewegte sich doch in der Nähe machiavellistischer Mißachtung von Recht und Herkommen. Der Verfasser des „Antimachiavell" entwickelte sich sehr rasch zu einem Jünger Machiavellis. Er war in dem Kontrast zwischen Glaubenslosigkeit und Schicksalsgläubigkeit, der ihn innerlich zerriß, kein Kind seines eigenen Zeitalters mehr, sondern eher der modernen Welt. Die wechselhaften Schicksale Preußens und Deutschlands haben auch immer wieder neue Blickwinkel hergestellt, unter denen er gesehen wurde.

Die Preußen selbst in seinem Jahrhundert haben ihn zuerst als großen Feldherrn, als Sieger in Schlachten, als *roi-connétable* gefeiert, die französischen Aufklärer als *roi-philosophe*. Die Kaiserin-Königin Maria Theresia nannte ihn nur den „bösen Mann" in Berlin. Hitler erblickte in ihm sein Vorbild für Ausdauer in Gefahr, für Mut zum Risiko, ohne zu bedenken, daß ihm dazu das Entscheidende, die geistige Größe und die Fähigkeit zur Selbstbeschränkung, fehlte. Gerade in der Antwort auf den Mißbrauch, der seit dem Tage von Potsdam zu Beginn bis zum „miracle" des Todes Roosevelts am Ende von Hitlers Laufbahn mit dem König von Preußen getrieben wurde, ist dann ein Friedrich-Bild entstanden, das nur noch herostratische Züge zeigte. Man sollte aber heute im Bedenken alles Vergangene nach einer Deutung Friedrichs streben, die bieder-traditionelle Kriterien überwindet.

Burckhardt hat für das Phänomen historischer Größe die verschiedenartigsten Merkmale notiert und dabei Einschätzungen ermöglicht, die in Friedrichs Handeln Urteilsmaßstäbe für menschliches Handeln überhaupt gewinnen. Er spricht bei Friedrich von „Seelenstärke", „welche es allein vermag und daher auch allein liebt, im Sturm zu fahren. Sie ist nicht bloß die passive Seite der Willenskraft, sondern verschieden von ihr". Es ist die Fähigkeit, „gewisse Seelenspannungen und Anstrengungen ersten Ranges in gewissen Zeiten auszuhalten, was Friedrich von 1759 bis 1763 in supremem Grade konnte". Damit verlagert sich das Interesse an König Friedrich, die Zuerkennung des Prädikats Größe von „ordinären Siegen", um mit Clausewitz zu sprechen, auf innere Fähigkeiten, so auf das Vermögen, Niederlagen nicht nur zu erdulden, sondern sie zu überstehen.

Wenn andere längst ihre Sache verloren sahen, gab Friedrich sein Ziel, die Erhaltung seines Staates, nicht auf. Es genügt nicht, diese Haltung als Trotz, Starrsinn oder überheblichen Stolz abzuwerten, es war vielmehr eine im Geistigen begründete Zuversicht, die ihn zu außerordentlichen Taten befähigte. Der Geschlagene von Kunersdorf erscheint in dieser Sicht menschlich größer als der Sieger von Hohenfriedberg.

Verwegene Männlichkeit jenseits aller Schablonen

Kant sprach vom Zeitalter der Aufklärung als vom „Jahrhundert Friedrichs"; der König verdiene, von der dankbaren Welt und Nachwelt als derjenige gepriesen zu werden, der zuerst das menschliche Geschlecht der Unmündigkeit, wenigstens von seiten der Regierung, entschlug, und jedem freiließ, sich in allem, was Gewissensangelegenheit ist, seiner eigenen Vernunft zu bedienen. In seiner „Philosophie der Weltgeschichte" bezeichnete Georg Friedrich Wilhelm Hegel Friedrich den Großen als einen König, der nicht nur Preußen unter die großen Staatsmächte Europas als protestantische Macht eingeführt habe, sondern er sei auch ein philosophischer König gewesen. Er müsse besonders deshalb hervorgehoben werden, weil er den allgemeinen Zweck des Staates denkend gefaßt habe und weil er der erste unter den Regenten gewesen sei, der das Allgemeine im Staate festhielt. „Er hat den Gedanken auf den Thron gehoben und ihn gegen die Besonderheit geltend gemacht."

Wilhelm Dilthey sah in dem König eine Form der Verwirklichung „ganz praktischer Vernunft, die die Antwort auf die Frage gesucht habe, wie der Mensch zu handeln habe. Friedrich Nietzsche erkannte, fern von jeder idealistischen Deutung, Friedrichs Nähe zum Menschenbild der Moderne wohl am deutlichsten und faßt das widerspruchsvolle Wort von der „Skepsis der verwegenen Männlichkeit". Das alles sind Deutungen, die jenseits überlieferter Schablonen stehen und den Blick in tiefere Schichten eindringen lassen. Sie zeigen bei allen Abweichungen an, daß die eigentümliche Größe Friedrichs in der ständig gegenwärtigen Spannung zwischen Macht und Geist zu finden ist, einer Spannung, die der König seinem Staat Preußen als Mitgift hinterlassen hat.

Theodor Schieder FOTO: DW.

Nur etwa fünfzig Akteure der Weltgeschichte sind mit dem Titel „der Große" oder „die Große" bedacht worden. Welche Kriterien waren dabei im Spiel, und wer hat über den Beinamen entschieden? Darüber schreibt auf dieser Seite Prof. Theodor Schieder, em. Ordinarius für Geschichte in Köln. Schieder, Mitglied des Ordens „Pour le mérite" und langjähriger Herausgeber der „Historischen Zeitschrift", ist weit über die Fachwelt hinaus bekannt geworden durch seine große „Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ostmitteleuropa".

Herr Kornfeld sorgt sich um die Ruhe seiner Ahnen

Erzählung von ERNST JÜNGER

Es begann mit einer Panne, wie so oft. Ich war mit dem Bildhauer Kornfeld und dem Fahrer Edwin auf dem Weg nach Verdun, der Capitale de la Paix, wo wir zu tun hatten. Edwin war ein guter Chauffeur, aber unzuverlässig – er hatte „Graupen im Kopf". Ich zitiere damit den Onkel, der ihm schon etliche Male gedroht hatte, daß „am Fünfzehnten der Erste" sei. Er sagte auch: „Edwin ist einer von denen, die sich am Montag krank melden." Das stimmte, aber er holte es in der Woche wieder auf.

Auch heute war Montag; wir hatten in Saulgau bei Kleber übernachtet und die Weine probiert, die am Neckar gedeihen. Edwin hatte versäumt, den Tank zu füllen; an einem der Hügel vorm Schwarzwald ging uns der Treibstoff aus. Es war ein einsamer Ort; kein Wagen kam vorüber, daher mußte Edwin sich mit zwei Kanistern auf den Weg machen. Im Grunde war uns der Aufenthalt nicht unlieb; es war ein schöner Morgen – wir waren in Stimmung für einen Spaziergang, eine Pfeife Tabak und ein gutes Gespräch.

Auf dem Hügel stand eine Kapelle; sie erinnerte mich an jene des Wurmlinger Berges bei Tübingen, der Uhland das schöne Gedichte gewidmet hat. Eine graue Mauer umschloß sie; wir traten durch ihre Pforte und befanden uns auf einem verlassenen Friedhofe. Kornfeld sagte: „Sieh da – die Anziehung des Bezüglichen."

Kornfeld war ein bekannter Bildhauer, aber er praktizierte nicht mehr. Er meinte: „Uns Bildhauern geht es wie den Schmetterlings-Sammlern, die ihr Netz an den Nagel hängen, weil die Falter aussterben. Bei uns sind es die Köpfe, die rar werden. Man müßte schon zu den Negern gehen, und auch da ..." Er fügte hinzu: „Für mich wäre eine Tyrannis günstig, das darf ich natürlich nicht laut sagen."

„Aber Herr Kornfeld – unsere Erfahrungen bezeugen doch eher das Gegenteil." – „Mein lieber Baroh – Sie verwechseln hier Tyrannen und Demagogen – das ist ein gängiger Irrtum in unserer Zeit. Der Demagog rührt ein und denselben Teig um; er ist ein Zuckerbäcker, im besten Fall ein Gipser und Anstreicher.



Ernst Jünger (87) hat einen neuen Roman geschrieben, der unter dem Titel „Aladins Problem" Ende März beim Klett-Cotta Verlag in Stuttgart erscheinen wird und aus dem der hier abgedruckte Text stammt. FOTO: SVEN SIMON

Der Tyrann profiliert. Das geht bis zu den Leibwächtern. Denken Sie an die Renaissance: Überall saßen Tyrannen, in jeder Kleinstadt bis hin zum Vatikan. Das war die große Zeit für die Bildhauer, für die Kunst überhaupt." Darüber ließ sich nachdenken. „Cesare Borgia als Papst."

Kornfeld hatte vor allem in Marmor gearbeitet; er hatte auch die antiken Sorten studiert und die griechischen Inseln auf der Suche nach vergessenen Steinbrüchen bereist. Zu seiner Lieblingslektüre zählten die „Vertraulichen Briefe" des Präsidenten de Brosses, in denen so oft vom Marmor gesprochen wird. Kornfelds Name wird von der Kritik und den Akademien ungern erwähnt, trotzdem drängt er sich gerade dann auf, wenn er verschwiegen wird. In den Museen finden sich gute Köpfe von seiner Hand. Seitdem er den Meißel beiseite gelegt hatte, beschäftigte er sich mit architektonischer Beratung und der Anlage von Gärten, Parks und auch von Friedhöfen. In einem solchen Auftrag waren wir unterwegs.

Auf diesem Hügel war seit langem nicht mehr beerdigt worden, und, wie Kornfeld meinte, stand die Einebnung bevor. Bald würde das Land nur noch aus Straßen und Tankstellen bestehen. Wir betrachteten die Grabsteine, entzifferten die Inschriften. Es war ein Hundertjähriger dabei. Von einem bescheidenen Denkmal mußten wir den Efeu abheben und sahen, daß es dem einzigen Gefallenen gewidmet war, den das Dorf in einem der Feldzüge des vorigen Jahrhunderts verloren hatte; über seinem Namen stand das Eiserne Kreuz.

An der Wand der Kapelle waren die Grabsteine der Pfarrherren gereiht. Die Daten führten bis auf den Dreißigjährigen Krieg zurück. In rotem Sandstein wiederholten sich Kelch und Oblate vom Barock bis zum Jugendstil. Ein Herrschaftsrichter, ein Seminarist, ein vom Blitz Erschlagener, viele Kinder, in der Mehrzahl Bauern, die ihren Acker bestellt hatten. Vielleicht waren ihre Familien ausgestorben, doch der Stein behielt ihre Namen und gab Fremden zu sinnen, die, wie wir heute, zufällig vorbeikamen. Sogar eines Seiltänzers, der über dem Dorfplatz abgestürzt war, hatten sie gedacht.

Als Edwin mit den Kanistern gekommen war und wir auf die große Straße zurückfuhren, sagte Kornfeld: „Das war noch ein Friedhof, der seinen Namen verdient. Wenn ich dagegen an den meiner Vaterstadt denke, in dem ich vielleicht einmal liegen werde: ein Rangierbahnhof – schlimmer als in New York."

Er führte das aus: „Sehen Sie, ich sorge dort für ein Erbbegräbnis, in dem schon mein Urgroßvater ruht. Ich weiß nicht, wie lange ich mir das noch leisten kann. Kein Jahr vergeht, ohne daß ich von der Verwaltung sekkiert werde. Schon das Wort ‚Erbe' ist heut ein Ärgernis – ähnlich wie ‚Schicksal' und ‚der liebe Gott'. Ich befürchte, daß die norddeutsche Tiefebene zu einem Erdbebengebiet geworden ist. Bald wackelt der eine Grabstein, bald der andere, obwohl sie an der Mauer stehen und wohl nur wackeln, wenn man ihnen Gewalt antut. Es kommen Rechnungen von Steinmetzen, Friedhofsgärtnern, verschiedene Gebühren – dabei hat der Urgroßvater vor hundertzwanzig Jahren den Platz ein für allemal bezahlt. Offenbar sind dort jetzt weniger Totenwächter am Werk als Bodenspekulanten; die meisten alten Familien geben daher ihre Rechte auf."

Kornfeld fuhr fort: „Die Erbbegräbnisse werden dann durch Reihen gleichförmiger Steine ersetzt. Die Burschen maßen sich auch noch Autorität in Geschmacksfragen an. Aber sehen Sie sich dafür den Campo santo von Genua an. Dort wimmelt es von Geschmacklosigkeiten – und sie ergänzen sich zu einem großartigen Bild."

Dem mußte ich zustimmen. Der geschichtslose Mensch kennt keinen Frieden, vor allem keine ewige Ruh. Er hat noch die Gräber seinem Chauffeurstil angepaßt. Sie sind, wie alle seine Bauten, für dreißg Jahre bestimmt. Die Leidtragenden begnügen sich mit dem Dauerauftrag an ein Blumengeschäft. Das ist ihre Pietät. Ich kannte sie aus meinem Geschäft.

„So ist es", sagte Kornfeld, „die alte Waschfrau, die für ihr Begräbnis sparte und sonntags ihr Totenhemd aus der Truhe nahm, um es zu streicheln – die finden Sie nur in verschollenen Romanen noch." Er überlegte: „Und doch ist etwas geblieben – Sie entdecken es, wenn sie an der Politur kratzen: eine Trauer wie im November, wenn die Blätter fallen und es doch schon in der Erde zu keimen beginnt. Glauben Sie mir: Hier wird ein Verlust gefühlt, hier schlummert ein Bedürfnis, das jeden beunruhigt, das alle bewegt."

So hatte es begonnen, auf der Fahrt nach Verdun, zu einem der großem Friedhöfe. Das Gespräch blieb uns beiden in Erinnerung; wir fühlten, daß wir eine wichtige Frage berührt hatten. Wir trafen uns dann noch oft in Berlin, auch in Gesellschaft, und spannen den Gedanken aus.

Ich möchte zu unserer Ehre sagen, daß wir zunächst nicht an das Geschäft dachten. Kornfeld war Architekt und Künstler; sein Ideal war seit langem die Gestaltung harmonischer, der Arbeitswelt entzogener Landschaften. Sie sollten dem reinen Behagen und der Meditation dienen, vielleicht auch kultische Bedeutung haben – am besten wäre beides vereint. Gern zitierte er einen in Vergessenheit geratenen Historiker von Rotteck: „Eine Zusammenstellung der Bestattungsbräuche würde das Gegenstück zu einer Sammlung der Unsterblichkeitstheorien sein."

Reich illustrierte Werke von Vitruv und Piranesi bis zu denen von Lenôtre und dem Fürsten Pückler standen in Kornfelds Bibliothek, an die sich ein Kartenzimmer schloß. Gern hielt ich mich in diesen Räumen auf. Der Arbeitstrakt umfaßte noch ein Atelier und einen Zeichensaal, in dessen Wände eine Sammlung von Marmorstufen eingelassen war. Ein Garten führte bis zur Spree. In ihm standen Skulpturen aus der Zeit, in der Kornfeld als Bildhauer tätig gewesen war. Nun beschäftigte er Zeichner, die zuweilen auch für die „Pietas" arbeiteten. Anläßlich eines solchen Auftrages hatte ich ihn kennengelernt.

Was mich betrifft, so war ich zunächst mit einer vagen Passion dabei. Ich fühlte mich durch ein Allgemeines angesprochen, dem ich dienen konnte, auch wenn ich nur einen Stein beitrüge. Durch ihn bezeugte ich, daß der Pharao unsterblich ist, und jeder trägt einen Pharao in sich.

Ich dachte an große Bauten, Kornfeld an Wälder und an Ebenen nahe den Polarkreisen. Uns verband die Überzeugung, daß wir einer Sehnsucht auf der Spur waren. Wenn ein Bedürfnis geweckt werden soll, muß es vorhanden sein; man darf es nicht aufschwatzen. Nur was schlummert kann geweckt werden.

Wir hatten zwar eine Idee, doch mußten wir, wie jeder Erfinder, jeder Autor, um sie zu realisieren, nach einem soliden Partner auf die Suche gehen. Es lag nahe, daß wir uns zunächst an Onkel Fridolin wandten, der entschieden ablehnte. Er war ein guter Kaufmann, doch Phantasien abhold und ein durchaus amusischer Geist. Zudem behagte ihm der Gedanke ewiger Ruhestätten nicht. Er lebte schließlich davon, daß möglichst viel und immer neu beerdigt wurde, gewissermaßen in Rotation. Wie viele Konservative war er, wo es ums Geschäft ging, auf der Höhe der Zeit. So hielt er etwa die Totenverbrennung für einen großen Fortschritt, wenngleich er sie persönlich ablehnte.

Sigi Jersson war einer meiner neuen Freunde, vielleicht der einzige, dem ich diesen Namen zubillige. Wir hatten uns auf einem jüdischen Friedhof kennengelernt, der erst seit kurzem eröffnet worden war. Die Grabsteine gaben mir zu denken: Sie hatten die Form eines aufgeschlagenen Buches mit ein, zwei Namen als Inschrift; darunter stand eine Liste von Vermißten – nicht von Gefallenen, sondern von Verschleppten und Ermordeten. Auch Sigis Vater war dabei.

Wir wechselten damals nur einige Sätze, aber bei innerer Übereinstimmung genügt das oft zur Begründung von Freundschaften. Es mag ein Augenzwinkern sein, ein ironisches Schweigen, das die geistige Verwandtschaft enthüllt. Und hier gab es viel, was zu überspielen war ...

Als ich aus Verdun, der Hauptstadt des Friedens, nach Berlin zurückkam, ging ich noch zu Sigi, den ich eine Woche lang nicht gesehen hatte. Als ich ihm von der Fahrt erzählte, erwähnte ich beiläufig Kornfelds Ängste um die Ruhe seiner Ahnen und kam dann auf die Einebnung alter Gedenkstätten und den Verfall des Totenkultes allgemein. „Man sollte den Mond zum Mausoleum einrichten." Eigentlich hatte ich eine ironische Antwort erwartet, wie Sigi sie liebte, aber ich sah, daß er ein Gesicht machte, als ob ich ihn durch einen Zaubertrick aus dem Zylinderhut überrascht hätte. Seine Frau Rea mußte neuen Tee bringen. Als sie ihn eingoß, sagte er: „Ich hab' ein Plätzchen für dich reserviert." Und als sie gegangen war: „Friedrich, du weißt nicht, was du eben gesagt hast: Das ist der Gegenzug zur motorischen Welt."

Dann kam doch noch die Ironie zum Zuge: „Und nebenbei ein Geschäft." Gewiß war auch ein Rabbi unter seinen Vorfahren.

Sigfried Jersson, der große Bankier, hatte Kornfeld und mich zu einer Besprechung geladen; wir saßen zusammen in seinem Büro. Schalldichte Wände, doppelte Fenster und Türen; kein Laut drang herein. Durch diese Einladung wollte Jersson sich wohl vergewissern, ob wir persönlich solid waren oder Bohemiens mit phantastischen Ideen nach seines Neffen Sigis Geschmack. Darauf liefen, nachdem er uns durch sein Einglas gemustert hatte, seine Fragen hinaus. Ich konnte mich als diplomierten Soziologen und einen der Direktoren des Bestattungsinstituts „Pietas" vorstellen. Das war nicht ungünstig. Ich merkte, daß er sich über die Firma informiert hatte.

„Meine Herren – mich in Phantastereien einzulassen oder einer frommen Stiftung zu präsidieren, liegt mir fern. Die Bestattung ist immer ein gutes Geschäft gewesen und könnte in dieser Zeit ein großes werden; hier liegt ein echtes und allgemeines Bedürfnis vor. Nach Einsicht der von den Herren Kornfeld und Baroh entworfenen Unterlagen bin ich bereit, zu diesem Behuf eine Gesellschaft zu gründen; ich würde das Anfangskapital vorschießen. Mit dem Namen meines Hauses möchte ich dabei nicht in Erscheinung treten. Ich lasse die nötigen Verträge entwerfen und sie Ihnen im Lauf der Woche zur Einsicht vorlegen."

Das war die Geburtsstunde der Gesellschaft „Terrestra", unter deren Mantel unsere „Pietas" eine bescheidene Existenz fortführte, obwohl die Impulse von ihr ausstrahlten.



ZEICHNUNG: HAP GRIESHABER

Schlaflos auf Lesbos

Von MARGARETE HANNSMANN

Orion liegt über Lesbos' Bergen
unterm abnehmenden Mond
anschwillt das Geläut
von Herdenglocken
der Rand hellt sich auf
Morgenröte löscht Sterne aus
bevor die Sonne emporfährt

Ob es mir gelingt dich für immer
in das Glanzlicht hinüberzuretten
aufzuheben deinen Tod
wo sie einst Orpheus' Haupt begruben
das singend durch diese Wasser zog?

Ich weiß es zog dich nie zum Meer
das Geräusch wenn die Brandung herankommt
und die Wasser von den rollenden
Kieseln zurückfluten
schien dir verlorene Zeit

Vielleicht wolltest du auch nicht den Knaben
zusehn wenn sie auf den Uferfelsen
Tintenfische die vielarmigen
Göttinnen weichklopfen
und daß die Winde
wechseln von Stund auf Stund

Zum erstenmal pflück ich einen Granatapfel
den ich bisher in den Feinkostgeschäften
für dich kaufte
jetzt kann ich ihn dir
nicht mehr ans Bett legen

Doch wenn morgen der September beginnt
soll mich der Schmerz nicht mehr krümmen

Unverhoffte Begegnung mit Asien

Von HANS JOACHIM SELL

In der Stadt, die mir derzeit ein Domizil bietet, bin ich auf wenige Überraschungen eingerichtet. Es gibt manchmal einen Buchtitel, ganz selten eine Ausstellung, so gut wie nie eine Einladung. Ich erhalte nicht viel Post (und ich lese es trotzdem gutgläubig, wenn Autoren davon schreiben, daß sie nach wenigen Tagen Abwesenheit auf Berge von Post trafen). Ich erwarte zum Beispiel nicht, daß mir exotische Gesichter begegnen (In Madrid treffe ich auf einen Schwarzen oder einen Indio).

Ich hatte dies kleine, dies winzige Zentrum schon im Rücken, wo man Rasierwasser bekommt, Kaffee, Gläser, Porzellan und Wäsche. Ich war schon auf einer dieser tangentialen Straßen, die zum Flüßchen hinabführen, an Geschäften für Schlüssel oder alten Schmuck vorbei. Die breite, gelbe Front einer ehemaligen Bank hatte ich hinter mir. Jemand, der Obst und Radieschen gekauft hatte, streifte mich mit einer Tüte, und ich überlegte mir, was eigentlich passieren würde, wenn ich einem dieser jungen Paare in Jeans und Ponchos einmal nicht höflich auswiche, sondern ein wenig altfränkisch auf meinem Kurs bliebe. Würden wir zusammenprallen?

Da sah ich ihr Gesicht, sonst war sie verhüllt mit einem schwarzgrauen Umhang; Sie mußte ihren Schritt verkürzen, weil um diese Zeit selbst eine so kleine Straße belebt war. Ich weiß nicht warum, aber diesmal mußte ich ein Lachen unterdrücken, denn es war weit und breit kein Hafen in der Nähe und ich sah doch in ein asiatisches Gesicht, fein weiß gepudert, und über der ziemlich hohen, blanken, schön gewölbten Stirn lag quer ein grauer Haarstreifen, zur Seite gekämmtes Haar.

Das Alter gab mir natürlich nicht diese Graufarbe an, sondern die Augen schienen mir alt, viel älter, als die hastigen, ja ungeduldigen Bewegungen, mit denen sie durch die Menge zu kommen suchte, was ihr nicht gelang. Es war die Umrahmung der Augen. Als säße um die Augen noch je ein feiner Reif aus dunkelbraunem Horn, gewissermaßen eine Brille ohne Bügel, die Haut rundherum, bis zum schön ovalen Kinn, war mit Puder zu bedecken und maskenhaft zeitlos zu machen, bei den Augen gelang das nicht. Der Schminkvorgang war so angelegt worden, daß links und rechts, unterhalb der Augenbrauen, es nach Perlmutt matt leuchtete. Und die dunkle Augenfarbe, die Wimpern, die Andeutung von Säcken unter den Augen – dies zusammengenommen ergab, ich kann es nicht anders nennen: etwas Stichliges, Borstiges, Glitzerndes, als hätte dieser Teil des Gesichts einen Zusatz von Flitter.

Dann war das Gesicht verdeckt. Vor einem Laden für Obst und Gemüse war das Trottoir besetzt. Man ließ sie nicht weiter. Und das gab mir die unverhoffte Gelegenheit, sie noch einmal zu sehen. Eine Frau aus dem Reich der Gelben, doch sie war weiß, ob nun weiß maskiert oder nicht, der Schnitt der Augen, die legere Backenknochenpartie, der abweisende Mund, das herrlich elastische Verharren. Die Augen lagen tief – ich sah es, als sie an mir vorbeiging – in den ausgeschmückten, in den umschmückten Höhlen. Kastanien, mit Straßfarben besetzt. Ich sah, daß ihre Schultern so hoch waren wie die der Frauen unserer Gegend. Der Umhang hatte keine Federwirkung, er war hart.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Mit Sinnenfreude gegen lutherische Strenge

Er baute Kirchen in Turin, Lissabon und Paris: Vor 300 Jahren starb der Baumeister und Mathematiker Guarino Guarini

Der Theatiner-Orden war 1524 angesichts der vor allem in Deutschland um sich greifenden Lehre Luthers vom Bischof Caraffa von Theate gegründet worden. Die Ordensherren, die gern aus dem Adel gewählt wurden und die die drei Mönchsgelübde ablegen mußten, sollten im reinen apostolischen Geist Seelsorge üben und vornehmlich gegen Heiden und Ketzer – sprich Türken und Lutheraner – predigen. Der Orden begründete Klöster in Italien, Frankreich, Spanien, Böhmen und Polen.

Die Theatiner waren im 16. Jahrhundert eine Stütze der Gegenreformation. Der fünfzehnjährige Guarino (Taufname Camillo) Guarini, Sohn einer angesehenen Familie aus Ferrara, der 1639 bei den Theatinern in Modena Aufnahme fand, sollte freilich, immer im Dienst der Heiligen Kirche, andere als kämpferische Pfade einschlagen. Neben dem Interesse für Philosophie und Mathematik besaß er eine unstillbare Neigung für die Baukunst, vor allem für die Kirchenarchitektur. In Italien begann das Zeitalter des Hochbarock mit den Schöpfungen genialer Baumeister wie Bernini und Borromini.

Nur in Turin, der alten Hauptstadt des Herzogtums Savoyen-Piemont, haben Schöpfungen Guarinis alle Unbill der letzten fast 300 Jahre überstanden. Doch durch sein 1668 abgeschlossenes Werk „Architettura civile" hat er weit über sein irdisches Dasein hinaus das italienische wie das süddeutsch-österreichische Barock beeinflußt.

Guarinis Lebenslauf ist nur bruchstückweise überliefert. In Modena lehrte er zunächst Philosophie, betätigte sich aber auch als Rechnungsführer und Leiter der Bauhütte bei der Kirche S. Vincenzo, ein Zeichen dafür, wohin seine Hauptneigung zielte. Um 1650 herum hat er Modena verlassen, wohl infolge von Mißhelligkeiten mit dem regierenden Fürsten aus dem Hause Este, Alfons IV. Ein Reisedasein folgte. Er besuchte auch Rom, wo ihn das Werk Borrominis, des Meisters des Hochbarock, in den Bann schlug. In ihm sah er künftig sein Vorbild. Als Kirchenbauer ist Guarini in diesen Jahren bezeugt in Messina, in Lissabon und dann in Paris, wohin ihn 1657 der Kardinal Mazarin rief, selbst Italiener von Geburt.

Festen Fuß *faßte er erst um 1666* in der Savoyer Hauptstadt Turin, das ihm für die letzten 17 Jahre zur Heimat wurde. 1668 bestellte ihn Herzog Karl Emanuel II. offiziell zum Hofingenieur mit einem Jahresgehalt von 1000 Goldlire. In Turin legen die Kirchen von San Lorenzo, San Filippo di Neri, die Capella della San Sindone am Dom, der Palazzo Carignano, den er für den Prinzen Philibert von Savoyen-Carignan errichtete, noch Zeugnis für seine einzigartige architektonische Schöpferkraft ab.



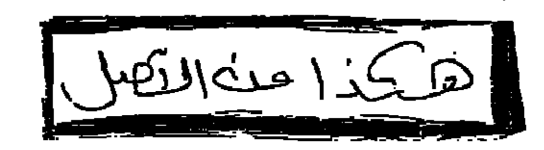
Die Fassade des Palazzo Carignano in Turin

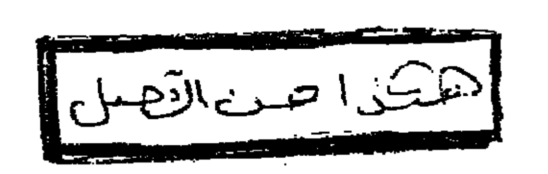
Immer paart sich bei ihm exakte mathematische Berechnung mit künstlerischem Einfallsreichtum und dem Wagemut zu immer großartiger werdenden Kompositionen. Berühmt wurden seine gewaltigen Kuppelbauten mit weitgespannten Bögen, womit er zugleich einzigartige Lichteffekte zwischen den Bögen erzielte. Von seinem sechsten Sinn für Akustik in den Kirchen ganz zu schweigen. Berühmt blieb seine eigentümlich schwungvolle Lösung der Fassade des Palazzo Carignano, die Gestaltung des Oktagons der Halle, abgefangen durch links und rechts angelegte Treppenaufgänge.

Wenn man so will, drückte sich im italienischen Hochbarock, das durch italienische Baumeister zunächst nach Süddeutschland und Österreich weitergetragen wurde, eine ganz natürliche Reaktion romanischen Geistes gegen die Unfrohheit und nüchterne Strenge lutherischen oder calvinistischen Glaubens aus.

Bei Guarini tritt wieder ganz unwillkürlich das alte Streben zutage, Schönheit, Anmut, Sinnenfreude und Prunk und Pracht mit dem Glauben zu vereinen. Guarinis Erfolge in Turin weckten die Eifersucht seines heimischen Landesherrn, Franz II. von Modena. Er erhielt nach langem Hin und Her die Erlaubnis zu einer Reise an den Hof der Este in Modena. Auf dieser Fahrt hat ihn vor 300 Jahren am 6. März 1683 in Mailand, gerade 59 Jahre alt, der Tod hinweggenommen.

W.





Wie Sprinter Biehl dem roten Schläger Berglein davonlief

…PO-Abenteuer mit Mercedes – Aus den Erinnerungen eines 68ers / Von GÜNTER MASCHKE

Die Studentenrevolte, die APO, das war ein Abenteuer. 1962, da fingen wir an, saßen zusammen, redeten und redeten die ganze Nacht von der revolutio…en Praxis, und unser Fürst Myschkin, …fahle Wulff, hohlwangig und mit Frä…ibart, rief: „Herr Maschke, wann …mt denn die Revolution?" Diese Au…! Und dann schrie er noch einmal: …ann kommt denn die Revolution, …nn denn?"

…ir lasen den jungen Lukács und den …hen Korsch und die „Studien über …torität und Familie". Alles in die Matri… getippt. In München konnten wir …m zehn Stück davon verkaufen, und …nn wir uns mal morgens, um halb acht, …die Straßenbahn verirrten und wieder … Menge Individuen unterwegs waren, …an merkten wir, daß wir die einzigen …ren, die diese Gesellschaft noch durch…auten – die Letzten. Dann kam die …ubdruckzeit, und wir hatten Geld, der …ke Bohnertz fuhr uns im Mercedes …n und trug auch im Sommer seinen …lfspelzmantel.

…nd dann kam, endlich, die APO. Da …m es zu den tollsten Sachen: Einige der …O-Führer unterschlugen Geld, in …ankfurt 60 000 Mark, in Berlin 30 000. …er die Leute konnten nicht einmal …ern zur Verantwortung gezogen wer…n. Das wäre durchgesickert, wäre das …ste Fressen für die bürgerliche Presse …wesen und hätte auch die ganze Ge…gschaft verwirrt. Und so nutzten viele … Situation aus und waren damit auch …rpflichtet, weiter bei der Stange zu blei…n und die Allerstrammsten zu sein.

Aber eine der tollsten Geschichten ist … Geschichte vom „LINKSBUCH", ei…r kommunistischen Buchhandlung in …ankfurt. Sie wurde damals von Alt…ann, Berglein und acht anderen Leuten …gründet. Altmann hatte 1964 eine …ubdruckpresse aufgemacht und …uckte als einer der ersten die frühen …chriften von Lukács, Korsch, Thalhei…er und Wilhelm Reich. Und mit diesem …ld, das eigentlich seiner Initiative, sei…em Know-how zu verdanken war, grün…ten die zehn die Linksbuchkommune.

…Wenn Sie heute ins „LINKSBUCH" …einkommen, dann ist da ein großer Vor…um, wo alle möglichen Gestalten sitzen, …ich 'ne Masse Türken und Araber und …erser. Die sitzen seit 1968 da und lesen …e revolutionären Zeitungen ihrer Län…r. Seit zehn Jahren mindestens reden …e von der Revolution und was ihr Ziel …ar und warum sie nicht kam, reden von …r Agrarreform in Mexiko, von der Uni…d Fruit, vom Kurswechsel Enver Hod…has, fragen sich noch immer, ob denn …e Sowjetunion ein sozialistischer oder …r ein antikapitalistischer Staat sei.

…Besonders langwierig werden die Ge…präche über den Faschismus in West…utschland. Ein endloses Thema. Denn … ist natürlich schwierig, über etwas zu …skutieren und es in allen Facetten zu …leuchten, was gar nicht da ist. Und …enn sie genug gesprochen haben, dann …arschieren sie in den Club Voltaire. Der …lub Voltaire müßte eigentlich „ALTE …AMERADEN" heißen. Denn da sitzen …e alten Kameraden von 1968 und erzäh…n sich von ihren Fronteinsätzen.

Also die Linksbuchkommune. Als Altmann noch an der Tête war, gab es da noch wirkliche Bücher – sogar Jacob Burckhardt und die Kritiker des Marxismus. Später gab es nur noch marxistische Literatur, und heute sind nur noch chinesische Broschüren da und Papers, das Ganze von einer Menge Spinnweben verziert. Denn nicht einmal das wird gelesen.

Davor sitzen die Revolutionäre von einst, fast alle begabte Jungs, die inzwischen ihren Sprachschatz mehr als adenauerisch reduziert haben. Sie haben das Motto ihres früheren Meisters Adorno befolgt: „Das Ganze ist das Unwahre" und machten daraus: „Alles ist Scheiße." Und weil alles Scheiße ist, muß man sich mit nichts mehr gründlich beschäftigen, auch nicht mehr mit dem Marxismus. Es gibt nur noch den Kampf. Der aber besteht darin, daß man unbeugsam im „LINKSBUCH" sitzt und Kaffee trinkt und dann im Voltaire sitzt und Bier trinkt.

Im Hintergrund steht der riesige Berglein, der eigentlich Berg heißen müßte, eher noch Gebirge, und trainiert seinen rechten Schlagarm an der Espressomaschine.

Damals gründeten Altmann und Berglein und acht andere die Linksbuchkommune. Jeder verdiente fünfhundert Mark im Monat, und sie lebten alle in einer riesigen Wohnung an der Oper zusammen, schlugen sich so durch. Das war auf dem Höhepunkt der Bewegung, um 1969.

– Eines Abends kommt es zu einer riesigen ideologischen Diskussion.

– Altmann war ein ausgesprochener Fußnotenmarxist, der Tag und Nacht an unlesbaren Essays schrieb. Er war von der Sorte Marxist, die immer beweist, daß man eigentlich gar nichts tun kann, warum es noch viel zu früh ist und daß der Aufstand damals und die Massenmobilisierung dort scheitern mußten und warum man noch viel mehr studieren muß und daß man zuwenig Kenntnisse hat.

Berglein, ein riesiger Schläger, der gefürchtet war bei der Polizei, bei den damaligen Demonstrationen, der war für die direkte Aktion. Hier und heute. Der hatte keine Lust, die gegenwärtige Lage im Lichte der Erfahrung der französischen Volksfront oder des Kantoner Aufstandes oder des Freudomarxismus zu betrachten oder sich zu überlegen, wann denn die Sozialdemokratie falsch lag – 1893 oder 1912. Oder, wie der dicke Teng meinte, schon bei der Gründung.

Die Leute gerieten also aneinander. Warum? Das weiß heute keiner mehr. Zum Schluß stellte sich heraus, daß Berglein fünf Mann auf seiner Seite hatte, Altmann aber nur drei. Das ging zwei Tage so. Eines Tages sagte Berglein beim Abendessen: „Ja, also, ihr müßt hier verschwinden. Ihr seid in der Minderheit. Packt eure Koffer und macht ab. Wir haben kein Interesse mehr, mit solchen Abweichlern, ach was, mit solchen Konterrevolutionären an einem Tisch zu hokken und zusammen Geschäfte zu machen. Ihr müßt abhauen."

Altmann erwiderte: „Ja, wie stellst du dir denn unsere Reproduktion vor? Wir brauchen mindestens 3000 Mark Startgeld. Jeder! Pro Nase!" Berglein sagte darauf nur, daß ein solcher „bürgerlicher Abfindungsscheiß" ihn nicht interessiere. Hier handle es sich um einen revolutionären Kampf zwischen zwei Linken. „Ihr seid in der Minderheit. Ihr seid eine Gefahr für die revolutionäre Entwicklung. Ihr müßt weg!"

Altmann witzelte: „Auf den Misthaufen der Geschichte?" Berglein guckte nur kurz von seiner Suppe auf und nahm dann eine drohende Haltung ein. Das Fatale war nur, daß Sami Levi, unser Judenjunge, so nannten wir ihn – damals wog er noch fast drei Zentner und heute nur anderthalb und ist CDU-Mitglied und spekuliert an der Börse, genau wie das Altmann heute tut und der dicke Teddy schon immer –, daß sich Sami auf die Seite Bergleins schlug.

Altmann zischelte nur noch: „Ah, les petits montagnards!" Altmann und der dicke Bohnertz und Biehl und Haller packten ihre Koffer noch am selben Abend und schliefen bei Freunden im Westend. Es war aber so, daß Biehl die Schlüssel zum Lager hatte, zum Bücherlager. In dem ganzen Abbruchs- und Aufbruchsdurcheinander hatte Berglein das vergessen. Als aber die Leute gerade abziehen wollen, ruft er: „Du, Biehl, du hast ja noch den Lagerschlüssel! Gib den her!" Doch Biehl sagte, daß der Schlüssel bei seiner Mutter sei, die wohnte in der Nähe des Lagers – und daß er ihn morgen bringe.

In der Nacht geht Biehl ins Lager, und ein Freund von ihm fährt die Bücher in die Nähe von Hannover, wo er ein Haus auf dem Lande hat. Am anderen Morgen kommt Biehl mit den Schlüsseln zu Berglein: „Hier hast du die Schlüssel. Das Lager habe ich verschoben. Ihr kriegt es erst, wenn du uns dreitausend pro Nase zahlst." Berglein tobte, wollte sich auf Biehl stürzen, aber der stand schon in der Nähe der Tür. Biehl ist bekannt als guter Sprinter. Er war bei den Demonstrationen der Schnellste, wenn's ums Wegrennen ging, und ließ die Bullen immer weit hinter sich; da hatte Berglein gar keine Chance. Biehl sagte nur: „Dreitausend Mark Cash oder du siehst dein Lager nicht." So ging das.

Berglein aber hatte bald eine Idee. Denn Haller, der vierte Mann der Altmann-Fraktion, war umgefallen. Berglein behielt das für sich. Eines Tages klingelte das Telefon bei Rosi. Rosi war die Freundin von Biehl, wurde später Sozialpädagogin. Der Typ ist bekannt. Am anderen Ende der Leitung ein Aufschrei: „Hier Haller. Rosi… Rosi!" Peitschenknallen und Fäusteschlagen. Im Hintergrund brüllt Berglein. Haller weint: „Rosi, Rosi, du mußt Berglein sagen, wo der Biehl steckt, wo das Lager ist. Die bringen mich sonst um." – „Ich weiß doch gar nichts", schreit Haller. Rosi gab nach, war aber noch so helle, sofort Biehl anzurufen.

Zwei Tage später. Biehl sitzt auf der Landhausstraße bei Hannover. Drumherum Kornfelder. Sein Konditionstraining hat er beendet. Es ist elf Uhr. Er will frühstücken. Auf einmal sieht er sieben Gestalten durchs Kornfeld schleichen, alle mit Knüppeln bewaffnet. Allen voran der riesige Berglein. Biehl bleibt ganz ruhig. Die Kerle kommen auf die Terrasse. Berglein schreit: „Raus mit dem Lager!" Die anderen spielen mit ihren Knüppeln. Biehl bleibt gelassen. Er war immer für das ruhige und besinnliche Frühstück. Wohlwollend blickt er auf die Nutella, die vom Messer auf sein Brot herunterklackst. Nutella muß es auch im Sozialismus geben, denkt er. Dann sagt er so nebenbei: „Das Lager? Das habe ich schon längst wieder verschoben."

Berglein stellt mit seinen Leuten das Haus auf den Kopf. Auch der Judas Haller macht mit. Vom Keller bis zum Speicher. Das funktioniert wie bei der GPU, wie geschmiert. Sie reißen den Fußboden auf, schmeißen die Bücher aus den Regalen, sondieren im Vorgarten mit der Pickhacke. Aber sie finden absolut nichts. Da ziehen sie wieder ab. In Frankfurt saßen Berglein und seine Leute ohne Perspektive herum. Es wurde brenzlig.

Berglein geht eines Tages zu Altmann, ein Canossagang, und sagt: „Altmann, sicher, wir haben diesen Streit. Aber wir sind bereit, euch auszuzahlen. Dich und den Biehl und Bohnertz. Aber wie sollen wir denn zu Geld kommen, wenn wir nicht das Lager haben? Jetzt dieser Krach, das sind normale revolutionäre Entwicklungen, wer weiß, wie wir in einem Jahr drüber denken. Aber jetzt müssen wir uns erst mal trennen. Ich habe mich benommen wie eine wilde Sau, wirklich. Nur: Das Lager muß her. Bei meiner Ehre als Revolutionär: Du kriegst das Geld."

Na, Altmann wurde sentimental, und dann gingen sie zusammen saufen und dann in den Voltaire, und zum Schluß war eh alles klar und Altmann ließ Biehl antanzen und sagte: „Hör' mal, der Berglein hat mir das fest versprochen." Biehl grinste. Altmann sagt: „Der Berglein, naja… Der Berglein ist der Berglein, du weißt schon. Aber der macht das mit dem Kies." Und Biehl rückte das Lager raus.

Zwei Wochen, vier Wochen, sieben Wochen vergingen. Natürlich zahlte Berglein überhaupt nichts. Altmann und Biehl und Bohnertz saßen völlig trocken da, und Bohnertz dachte wehmütig an die alten Zeiten, wo er, der Raubdrucker, im Knüllgebirge, in seiner Heimat aufkreuzte mit Wolfspelzmantel und fünftausend Mark in der Tasche und mit seinem hellgrauen Mercedes. Auf dem Marktplatz seines Dorfes sagte Bohnertz damals: „Jungs, kommt nach Frankfurt. In Frankfurt ist Revolution!" Und dann verteilte er Hundertmarkscheine und lud die Leute zu Spritztouren in seinem Mercedes ein, soff mit ihnen, und dann kamen die Jungs aus dem Knüllgebirge wirklich nach Frankfurt. Zwei von ihnen besuchen jetzt die Klapsmühle nach dem Drehtürprinzip. Bohnertz magerte ab und hatte einen Haß auf Altmann und Biehl sowieso, und Altmann hatte eine Wut auf Berglein und auf sich selbst.

Sie pumpten ein paar Mille zusammen und gründeten einen Verlag. UREV ist heute ein führender Porno-Verlag. Altmann und Biehl und Bohnertz verdienen sich krumm damit, und die Fans, die die Pornobücher lesen, alles schön bebildert – über den Klistiersex oder „Rex ist immer dabei. Das Schicksal eines Schäferhunds" oder „Das wilde Leben der Glitschi Spritz" –, die ahnen natürlich nicht, was UREV wirklich heißt. Utopie und Revolution heißt das.



Lebendige Fassadenordnung: Neubebauung an der Fritz-Erler-Straße in Karlsruhe FOTO: ARCHIV KARISCH

Hilmer und Sattler schafften die Wende

Wie Karlsruhe zur Modellstadt für Stadterneuerung wurde

Von DANKWART GURATZSCH

„Stadtsanierer: Die Mörder der sozialen Zusammenhänge einer beherrschten Klasse", steht in großen schwarzen Lettern an einem Bretterzaun in Karlsruhe. Es ist ein grüner Hof mit Hecken und verschlungenen Wegen, mit jungen Bäumen und Laubengängen, über die im Sommer ein Blätterdach wächst.

Eine Straßenecke weiter liegt ein Offener Brief an den Europarat aus. Der „Bürgerverein Altstadt" beklagt sich darin, daß er zu keiner Zeit an der Sanierung beteiligt worden sei. Das Haus zählt zu den raffiniertesten, die in der Bundesrepublik in den vergangenen Jahren gebaut worden sind: Unten Geschäfte, darüber Wohnungen, Schulräume und ein Parkhaus. Oben auf dem Dach führt eine Gasse, auf der niemals ein Auto fahren wird, zwischen Einfamilienhäusern hindurch. Das „Dorf auf dem Dach" mit seinen Ziegeldächern, Klinkermauern, Terrassen und Holzvorbauten ist umrankt von Rosen, Sanddorn und wildem Wein.

Der Protest und die neue, ungewöhnliche Architektur, das sind die beiden Seiten des Aufstiegs von Karlsruhe aus einem Desaster, das der Krieg und die Baupolitik der Nachkriegszeit dieser Stadt zugefügt hatten. Vor zwei Jahren wurde die Stadt von der Bundesregierung als „Modellstadt für Stadterneuerung" nominiert. Inzwischen ist die „Stadterneuerung" weitgehend abgeschlossen.

Modellstadt – das war Karlsruhe schon bei seiner Gründung 1715. Denn ähnlich wie das benachbarte Mannheim ist auch diese Stadt nicht über Jahrhunderte gewachsen, sondern nach einem schematischen Plan angelegt worden. Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach stellte sein Schloß in einen Strahlenkranz von schnurgeraden Straßen. Im Norden wurden diese Straßen durch den Wald geschlagen, im Süden bildeten sie den fächerartigen Grundriß der neuen „Idealstadt". Form und Höhe der rot angespinselten Holzhäuser waren genau vorgeschrieben. Dem Dichter Heinrich von Kleist erschien diese künstliche Schöpfung „klar und lichtvoll wie eine Regel".

Zum zweitenmal wurde Karlsruhe Modellstadt, als Großherzog Karl-Friedrich (1728–1811) den jungen Architekten Friedrich Weinbrenner beauftragte, die „Bürgerstadt" mit einer Via triumphalis zu schmücken, dem Schloßbezirk ein gleichgewichtiges bürgerliches Zentrum gegenüberzustellen. Der heutige Marktplatz mit seinen strahlend renovierten klassizistischen Häuserfronten gilt zu Recht als ein Kleinod deutschen Städtebaus und eine der schönsten klassizistischen Schöpfungen überhaupt.

Zum drittenmal wurde Karlsruhe Modellstadt, als Nachkriegsbürgermeister Günther Klotz (SPD) die Bulldozer ausschickte, um eine 45 Meter breite Straße durch den Flächengrundriß zu schlagen und die größte Flächensanierung der Bundesrepublik einzuleiten. Obwohl jedes zweite Gebäude der Innenstadt durch Bomben zerstört oder beschädigt war, rückten die Planierraupen einem der letzten erhalten gebliebenen Altbauviertel zuleibe. 1500 Menschen mußten ihre „kalabrischen", malerisch-morbiden Häuser im Bauarbeiter- und Tagelöhnerstadtteil räumen und in die neuen Trabantenstädte Waldstadt und Oberreuth umziehen. Auf sechzehn Hektar Fläche blieb kein Stein auf dem andern. Die Proteste von heute sind nur die Nachwehen des Sturms, der damals gesät wurde.

Zum viertenmal wurde Karlsruhe Modellstadt, als Klotz 1970 das Stadtruder an seinen Nachfolger Otto Dullenkopf (CDU) abgeben mußte und weitere Kahlschlagkonzepte vom Tisch gefegt wurden. Dabei setzte sich die Verwaltung auch gegen den heftig polemisierenden Sanierungsträger Neue Heimat durch, der den Vorschlägen von 213 Teilnehmern eines internationalen Architektenwettbewerbs folgen und die Freifläche mit Zeilenbauten im Stil von Vorstadtsiedlungen bebauen wollte.

Statt dessen bestand die Verwaltung auf der Rückkehr zum alten Stadtgrundriß, wie ihn das Münchner Architektenteam Hilmer, Sattler, Sattler (HSS) und außer ihm nur noch zwei weitere Wettbewerbsteilnehmer vorgeschlagen hatten. In den Restbezirken des „Dörfle" sollte durch „Objektsanierung" gerettet werden, was noch zu retten war. Die Trendwende in der Stadtplanung führte zu einem Eklat von nachgerade symbolischer Bedeutung für den großen Umbruch im Nachkriegsstädtebau. Zwei Planungsfürsten der deutschen Architekturszene, Max Bächer und Thomas Sieverts, kündigten unter Protest die Mitarbeit auf, weil sie im neuen Kurs einen Angriff auf die „Regeln der Baukunst" erblickten.

Diesem „neuen Kurs" verdankt die Stadt Karlsruhe eine der imponierendsten Leistungen im Städtebau der vergangenen Jahrzehnte. Zehn Jahre vor der Internationalen Bauausstellung in Berlin (IBA), die wegen kommunalpolitischer Querelen nicht vom Fleck kommt, wurde hier bereits die Rückkehr zur traditionellen Blockrandbebauung vollzogen. Entgegen dem immer noch wirksamen Trend zur „Verdörflichung" der Stadt wurde im Karlsruher „Dörfle" zum erstenmal wieder ein ganzes Quartier bewußt als Großstadtrevier geplant und gebaut: mit bewohnerfreundlichen, lärmgeschützten Innenhöfen, mit lebendig gestalteten, individualisierten Fassaden, mit Ornamentik und einer ablesbaren, sensiblen Architektursprache, mit einer Fassadenordnung, die unterschiedliche Geschoßhöhen zuläßt, mit einem selten gewordenen Gespür für Identifikationsmerkmale, für Platzgestaltung und für die Straße als Lebensraum.

Das Geheimnis dieser Leistung liegt nicht zuletzt in einem Rückgriff auf die Weinbrenner-Zeit: Die Stadt Karlsruhe hat mit dem Münchner Architekten Christof Sattler (bis 1982 unter Einbindung der Neuen Heimat) wieder einen künstlerischen Oberleiter eingesetzt, der das gesamte Baugeschehen im „Dörfle" bis hin zur Gestaltung von Brunnen, Straßenlaternen und Vorgärten „koordiniert". Das schmälert nicht die imponierenden Leistungen der zahlreichen beteiligten Architekten, sondern bringt sie im Rahmen einer städtebaulichen Gesamtidee sogar zu besonderer, andernorts vergebens angestrebter Wirkung. Das „Dörfle" ist Modellstadt geworden, eine „IBA" im kleinen.

An jedem Toten ein paar Dollar verdient

…er deutsch-amerikanische Schriftsteller Kurt Vonnegut kann Dresden nicht vergessen / Von MARTIN AMIS

…n Amerika ist Kurt Vonnegut ein grenzenlos populärer Schriftsteller, ein un…verwüstlicher Bestseller, ein Kult…ros und Campus-Guru. Alle seine neun …ücher von „Player Piano" bis „Jailbird" …nd in Druck. Kein anderer zeitgenössi…her Autor wird so häufig wie er im …nterricht behandelt. Vor wenigen Tagen …schien sein jüngster Roman unter dem …itel „Deadeye Dick", der allerdings wie …nige seiner vorherigen Werke auf wenig …nteresse bei seinem deutschen Verlag …estoßen ist.

Andererseits genießt Vonneguts Oeuvre …nter den tonangebenden amerikanischen …itersten eine bemerkenswert geringe …ertschätzung. Man hält seine pazifisti…he „Faux-naif"-Philosophie für hippy…örig und albern. Er ist heute ein Autor, …on dem Intellektuelle nur beschämt ein…estehen, daß sie ihn je gemocht haben.

Das Schlüsselereignis in Vonneguts Le…en und Kunst läßt sich leicht aufzeigen. …s geschah am 13. Februar 1945. In der …acht nach diesem Tag überlebte Vonne…ut das größte Einzelmassaker in der …eschichte der Kriegsführung, nämlich …ie Brandbombardierung Dresdens durch …ie Alliierten. Mehr als 135 000 Menschen …amen dabei um, und Dresden, das Elbflo…enz, eine Stadt so schön und schmuck – …nd militärisch bedeutungslos – wie das …ärchenland Oz, wurde vernichtet.

Vonnegut war damals Kriegsgefange…er, ein schmächtiger einfacher Soldat, …inquartiert im Keller von Dresdens …chlachthof 5. So lautet auch der Titel …eines berühmtesten Romans, eines Bu…hes, das seine Karriere und sein Leben …ormte. Alles was er vor 1969, dem Erschei…ungsjahr, schrieb, führt hin zu „Slaugh…erhouse-Five", und alles was er danach …eschrieben hat, führt von ihm fort.

Wie kein anderer war Kurt Vonnegut …efugt, mit einem Höchstmaß an Ironie über Dresden zu schreiben, über Krieg, Gewalttätigkeit und Verderben. Er ist Deutsch-Amerikaner. Seine Eltern sprachen deutsch. Alle acht seiner Groß- und Urgroßeltern kamen zwischen 1820 und 1870 mit der teutonischen Einwanderungswelle in den mittleren Westen. Er selbst wuchs in Indianapolis auf, in einer kulturellen Wüste.

Vor „Schlachthof 5" galt Vonnegut als eine Art Science-fiction-Schriftsteller. Seine frühen Romane waren knapp und exakt konstruiert. „Ich komme von der Zeitung her", sagt er. „Da schreibt man soviel, wie man kann, so schnell, wie man kann, und hält dann den Mund." Und die späteren Romane? „Öffentlich behaupte ich immer, daß ich mich selbst nicht ernstnehme. Das tue ich, damit man mich sympathisch findet." Vonnegut ist bestimmt sympathisch, aber er nimmt sich selbst durchaus ernst.



„In Amerika sind literarische Karrieren sehr kurz": Kurt Vonnegut FOTO: FRIEDRICH RAUCH

Während der sechziger Jahre verdiente er als Journalist und Verfasser von Kurzgeschichten für Hochglanzmagazine „gutes Geld wie ein Angehöriger der Mittelklasse"; doch seine Verantwortlichkeiten waren beträchtlich. Durch einen grausamen Zufall, der selbst in einer Vonnegut-Handlung unglaubhaft wirken würde, starben seine Schwester und sein Schwager innerhalb von 24 Stunden. Der Schwager kam bei einem Zugunfall in New Jersey ums Leben, die Schwester starb am nächsten Tag in einem Krankenhaus an Krebs. Vonnegut und seine erste Frau adoptierten die drei verwaisten Kinder, obwohl sie schon drei eigene hatten. Alice war seine einzige Schwester, und sie bewegt ihn immer noch beim Schreiben. „Das würde Alice gefallen", sage ich mir oft. „Das würde Alice amüsieren."

Schließlich kam „Schlachthof 5", und damit änderte sich alles. Vonnegut hatte seit seiner Rückkehr aus dem Krieg versucht, über Dresden zu schreiben. Er hatte 5000 Seiten gefüllt und sie weggeworfen. Als das Buch erschien, war es wie eine Enthüllung, die alle Elemente seiner früheren Arbeiten vereinigte: Fakten, Phantasie, ironischen Realismus und witzige SF. Indes, die Qualität dieses blendenden kleinen Klassikers allein kann seine spektakuläre Popularität nicht erklären.

Vielleicht liefert die Demographie eine Antwort. Obgleich der Vietnam-Krieg die Stimmung in Amerika veränderte, brachte er keinen Roman hervor, in dem sich diese Änderung artikulierte. Infolgedessen machten sich die Protestbewegungen zwei Romane über den Zweiten Weltkrieg zu eigen, die dem widerspenstigen Tenor der modernen Empörung entsprachen. „Catch 22" von Joseph Heller und „Slaughterhouse-Five" von Kurt Vonnegut wurden sowohl zu Glaubensbekenntnissen wie zu Meilensteinen des Gegenwartsromans. Die „Schlachthof"-Bekehrten schauten in die früheren Bücher des Autors und waren beeindruckt davon, daß dort dieselben Saiten klangen. Er hatte sich seine Gefolgschaft gesichert.

Wie sein Bewohner ragt Vonneguts Stadthaus hoch und schlank in den Himmel New Yorks. Im Untergeschoß betreibt seine zweite Frau Jill ihr Geschäft als Photographin, oben betreibt Kurt das seine mit vagen, tastenden Parabeln amerikanischer Vergeblichkeiten – Mühen nach dem „Schlachthaus-Syndrom". Kein Schriftsteller läßt sich gern fragen, ob er sich verirrt hat. Er entgegnet:

„In Amerika sind literarische Karrieren sehr kurz. Ich habe mir nie viel erhofft. Ich dachte mir immer, wenn ich etwas über Dresden zu Papier kriege, das genügt. Mit ‚Schlachthof 5' hatte ich meine eigenen Erwartungen schon weit übertroffen. Nachdem ich jetzt nicht mehr zum Produzieren gezwungen bin, kann ich mir ganz persönliche literarische Vorlieben leisten."

Der 13. Februar 1945 steckt ihm nach 38 Jahren noch mitten im Mark: „Da war damals Dresden, eine wunderschöne Stadt voller Museen und Zoos – ein Zeugnis für die Größe des Menschen. Und als wir hinlangten, war die Stadt weg… Die Bombardierung hat den Krieg nicht um eine halbe Sekunde verkürzt, sie hat die deutsche Verteidigung nicht geschwächt und keinen Angriff verhindert, sie hat niemanden aus einem Todeslager befreit. Nur ein einziger Mensch hat davon profitiert." Und wer war das? „Ich! Ich habe an jedem Toten mehrere Dollar verdient. Stellen Sie sich das vor!"

Computersteuerung soll einzelne Atome sichtbar machen

An der Universität von Chicago entsteht das zur Zeit leistungsfähigste Elektronen-Mikroskop. Sein Entwickler, der Physiker Albert Crewe, hofft mit dem Gerät ein Auflösungsvermögen von 0,5 Ångström zu erreichen (ein Ångström ist ein zehnmillionstel Millimeter). Damit ließen sich tatsächlich einzelne Atome, relativ kleine Moleküle und Ionen erstmals wirklich abbilden, denn der Durchmesser des größten Atoms, des Cäsiums, beträgt etwa 2,62, der des kleinsten, des Kohlenstoffs, immerhin noch 0,66 Ångström. Die beste Auflösung heutiger Elektronen-Mikroskope erreicht knapp 2 Å, aber in einer Abbildungsschärfe, die nicht sehr hoch ist. Der interessante Bereich von chemischer Doppel- und Mehrfachbindungen bei 1,2 Å, war bisher nicht zugänglich.

Das „Crewe"-Mikroskop, das nach einem Bericht der „Chemical and Engineering News", mit fast zwei Millionen Dollar von amerikanischen Firmen und dem Staat massiv gefördert wird, benutzt das Durchstrahlungsprinzip und die punktförmige Bildabtastung, jedoch in einer Präzision, die nur mit einer Computer-Steuerung bewerkstelligt werden kann. Die hohe Auflösung basiert auf einem patentierten Bauteil, dem „sextupole"-Korrektor, der die Abweichungen und Fehler der magnetischen Linsen ausgleicht. trz.

Älteste Schrift der Welt wird jetzt entziffert

Immer umfassendere wirtschaftliche Vorgänge, die nicht mehr durch mündliche Kontakte oder Gedächtnisleistungen bewältigt werden konnten, waren der Grund, warum die Menschen vor 5000 Jahren eine Schrift zu entwikkeln begannen. Diese wahrscheinlich älteste Schrift der Welt enthalten die sogenannten archaischen Texte der Euphrat-Stadt Uruk, von denen die meisten reine Wirtschaftstexte sind. Altertumswissenschaftler der Freien Universität Berlin um Professor Hans Jörg Nissen versuchen sie gegenwärtig zu entziffern.

Die Texte sind auf Tontafeln überliefert, die seit den zwanziger Jahren unseres Jahrhunderts aus Schuttablagerungen im Tempelbezirk der Stadt Uruk geborgen wurden und sich heute in den Museen von Bagdad, Heidelberg und Ost-Berlin befinden.

Eine der Schwierigkeiten bei der Entzifferung der alten Texte liegt in dem Umstand, daß es in den ersten Schriftstücken noch keine Sätze gab. Neben diesem Stenogrammstil schafft aber auch die ausgesprochene Bildhaftigkeit der archaischen Texte von Uruk Probleme. Während bei den älteren Texten die Zeichen noch in die Tontafeln geritzt wurden, ging man in der Folge zu einem schnelleren Verfahren, dem Eindrücken über. Diese „Keilschrift" ist heute lesbar und wird bei der Entschlüsselung der archaischen Texte zu Rate gezogen.

Heute sind etwa 700 der 1000 um 3000 v. Chr. benutzten archaischen Zeichen verständlich. Rund 15 Prozent der Texte sind lexikalische Listen mit manchmal mehr als hundert Einträgen, die sämtliche Begriffe eines größeren Bedeutungskreises aufführen. So gibt es eine Liste, die unter dem Oberbegriff „Holz" sämtliche Namen damals bekannter Bäume und Sträucher enthält, unter anderem den Buchsbaum, die Birke, die Dattelpalme und den Weinstock. Eine andere Liste führt Gefäße verschiedenen Inhalts auf; es gibt Listen von Stoff- und Wollarten bis hin zu verschiedenen Kleidungsstücken – auch eine Aufstellung über 58 Hundetypen ist darunter.

Eine Liste mit 130 Berufs- und Rangbezeichnungen wird zwar erst zu einem Bruchteil verstanden, läßt aber den Schluß zu, daß es sich bei der damaligen Gesellschaft um ein hochorganisiertes und hierarchisch strukturiertes Gemeinwesen gehandelt hat. Die Wirtschaftstexte enthalten Protokolle über Herdenablieferungen, die Verteilung von Getreiderationen, Informationen über Metallverarbeitung und Textilproduktion oder die Verwendung von Rohstoffen. Auch scheint sich die Vermutung zu bestätigen, daß Textilien in damaliger Zeit als Zahlungsmittel dienten. ma/rim

Immun-Therapie für MS-Kranke – eine neue Hoffnung

Nach neueren Erfahrungen mit „Cyclophosphamiden", die das körpereigene Immunsystem unterdrücken, eröffnen sich jetzt Behandlungsmöglichkeiten bei Multiple Sklerose (MS). Patienten mit dieser Krankheit leiden bekanntlich an einem schleichenden Abbau der schützenden Myelin-Scheiden der Nerven, was neben einer Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit zu einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome führt.

Kürzlich stellten Wissenschaftler fest, daß auch Virus-Infektionen bei der MS mitwirken und wahrscheinlich sogar das Immunsystem dazu anregen, körpereigene Zellen, speziell Nervengewebe, anzugreifen. Daher setzt man nun die die Immunreaktionen unterdrückenden Cyclophosphamide zur Therapie ein. Nach Berichten von Howard L. Weiner von der „Harvard Medical School" in Boston trat dadurch bei 75 Prozent einer kleinen Gruppe von Behandelten eine Verbesserung ein. Man kombinierte dabei den Einsatz von Cyclophosphamiden mit dem Hypophysen-Hormon ACTH (Adrenocorticotropes Hormon) sehr vorsichtig, um die Gefahr der Kanzerogenität der Immun-Unterdrücker so gering wie möglich zu halten.

Dieses Therapie-Prinzip, das natürlich noch nicht freigegeben ist, zeigt jedoch, daß es Wege gibt, der Multiplen Sklerose beizukommen. Es existieren noch weitere Immun-Suppresiva, die bisher zur MS-Therapie noch nicht getestet wurden. trz.

Die „neuen" Roboter – rund um die Uhr mit Fehlerquote null

Japanische Fertigungsautomaten dringen auch in Kleinbetriebe

Das ist die landläufige Meinung: Industrie-Roboter taugen zur Automatisierung von Großserien-Produktionen, Klein- und Mittelbetriebe sind mit ihnen weniger gut bedient. Nach intensiver Beobachtung der heute angebotenen Typen und der gelegentlich veröffentlichten Neuerungen oder Verbesserungen zeichnet sich jedoch eine ganz andere Entwicklung ab: Nicht die großen Konzerne, sondern viel eher die Klein- und Mittel-Industrie werden Nutznießer der „entwickelten" Roboter sein.

Die Gründe liegen eigentlich auf der Hand. Konzerne und große Unternehmen leiden kaum an qualifiziertem Personal. Wenn es Engpässe gibt, sind sie schnell in der Lage, qualifiziertes Fachpersonal zu schulen oder auszubilden. Gerade heute, da viele Jugendliche nach einem guten und sicheren Ausbildungsplatz streben, werden Konzerne oder Großunternehmen bevorzugt. Ein dort „eroberter" Ausbildungsplatz ist oft auch ein sicherer, zukünftiger Arbeitsplatz.

Klein-, Mittel- oder Handwerks-Betriebe sind nur selten in der Lage, eine vergleichbare Sicherheit anzubieten. Es ist daher nur logisch, daß zum Beispiel in Japan diejenigen Roboter-Entwicklungen eine besondere staatliche Förderung genießen, die Systeme für derartige Produktionsbetriebe erarbeiten und entwikkeln. Allein dafür werden in Japan für die nächsten sieben Jahre mehr als 70 Millionen Dollar ausgegeben. Als Ziel werden „intelligente", sprich programmierbare, Fertigungs-Automaten angepeilt, die die Japaner als „3. Roboter-Generation" klassifizieren.

Wenn man die technologischen Meldungen aus dem Fernen Osten analysiert, sind die Grundzüge dieser Ziele tatsächlich schon seit gut anderthalb Jahren zu beobachten. Nur: weder in den Vereinigten Staaten noch in Europa hat man es verstanden, diesen Entwicklungstrend richtig zu deuten.

Aus japanischer Sicht ist die Zielrichtung der Entwicklung indes zwingend: Die Masse der japanischen Arbeitskräfte ist nicht in den großen Konzernen beschäftigt, sondern bei einer größeren Anzahl von Klein- oder Familienbetrieben, die sehr hart um rentable Preise für ihre Produkte kämpfen müssen. Sie können ihren Arbeitskräften nur selten inflationsbereinigte Lohnerhöhungen bieten, lebenslange Arbeitsverträge mit ihnen abschließen oder gar laufende Umschulungen durchführen. Die Industrie-Roboter der 3. Generation sollen daher in diesen Betrieben rund um die Uhr arbeiten, die Produktivität um mehr als 30 Prozent anheben und auch die Ausschuß- und Fehlerquoten auf nahezu Null absenken.

Die japanischen Hersteller von Industrie-Robotern werden auch nach Schätzungen amerikanischer Marktforschungs-Institute ihre Weltmarkt-Führung behalten. Danach werden die Japaner ihre jährliche Steigerungsrate von rund 44 Prozent in den nächsten zehn Jahren beibehalten. Zur Zeit stehen dort schon mehr als 21 000 Roboter, während die USA im vergangenen Jahr knapp 5000 Roboter „beschäftigten". Bemerkenswert: In der Sowjetunion wurden schon 1981 7000 Roboter-Systeme gemeldet, doppelt soviel wie damals in Amerika.

Bis 1990 sollen weltweit etwa 1,2 Millionen Einheiten benutzt werden, die einen Produktionswert von fast 150 Milliarden Dollar darstellen.

Angesichts dieser Dimensionen und Zielrichtungen sind gesellschaftspolitische Diskussionen schon fast überflüssig. Um dem fernöstlichen Angebot innerhalb der nächsten fünf bis zehn Jahre auch nur einigermaßen standhalten zu können, ist die Kreativität von Ingenieuren und Maschinenbau-Unternehmen hart gefordert.

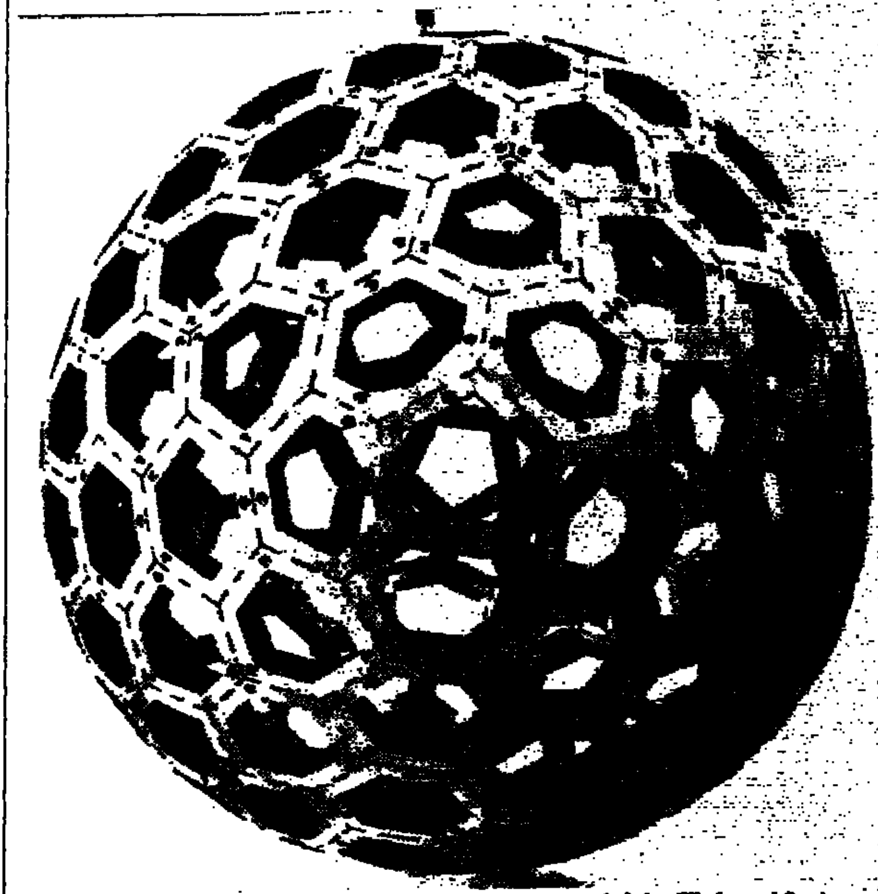
Roboter oder besser gesagt Fertigungs-Automaten sind nur so gut wie ihre Sensoren und Greiforgane. Während sich ihre Bewegungen dank der fortgeschrittenen Prozeß-Rechner-Technik schon mit „8-Bit-Mikroprozessoren" gut beherrschen lassen, fehlen so wichtige „Sinne" wie Sehen, Hören und Tasten. Gerade das Sehen, das genaue Erkennen von Kleinteilen und ihren Formen im dreidimensionalen Raum, also der Gesichtssinn ist mit neuen Halbleiter-Bildsensoren preiswert zu schaffen, weil 20 000 bis 30 000 Bildpunkte pro Quadratzentimeter erkannt werden. Damit werden Kameras mit hoher Auflösung heute für zweidimensionale Abbildungen gebaut, für die dreidimensionale Bildverarbeitung laufen schon Testversionen beispielsweise bei Toshiba.

Hitachi experimentiert mit neuartigen Halbleiter-Tast-Sensoren, die empfindlicher als menschliche Tastkörperchen in den Fingerspitzen sind und über eine Mikroprozessor-Steuerung zum Beispiel elektrische Bauteile mit hauchfeiner Folie isolieren. Mit derart „intelligenten" Automaten und einer flexiblen, programmierbaren Steuerung werden Kameras, Elektrogeräte und Radios montiert. Die Japaner wollen bei diesem Typ im Jahr 1990 43 Milliarden Yen umsetzen, während 1981 der Wert bei knapp zwei Milliarden Yen lag.

Auch in den USA sollen 1990 etwa 14 000 dieser Roboter eingesetzt werden, aber hier liegt das Schwergewicht auf Schweißautomaten und automatisierten Bearbeitungsmaschinen. Der japanische Roboter von Fanuc wird jedoch heute schon für den Zusammenbau von mittelgroßen Elektromotoren in Kleinserien eingesetzt.

Um allerdings die Vielseitigkeit der Roboter-Systeme voll zu nutzen, sind ebenso viele Computer-Programme erforderlich. Diese Software-Pakete machen zukünftig wohl den Hauptwert aus.

ARNO NÖLDECHEN

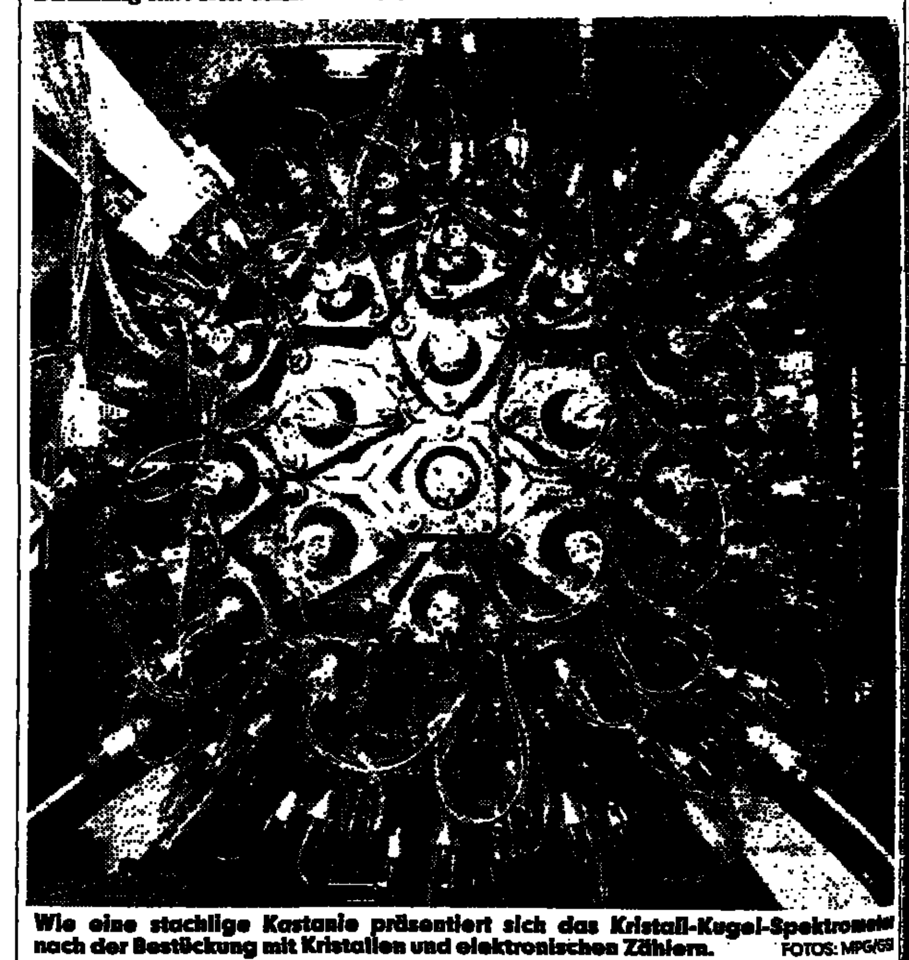


Physik kann auch ästhetisch sein: Genau 162 flächengleiche Fünf- und Sechsecke, zu einer Kugel geordnet, bilden das Grundgerüst des „inversen Insektenauges"

Ein Kristall-Auge blickt der Materie in den Kern

Als „inverses Insektenauge", als ein Facettenauge, das in sich hineinguckt, bezeichnen Wissenschaftler am Heidelberger Max-Planck-Institut für Kernphysik ein leistungsfähiges Nachweisgerät für Röntgenstrahlung, das jetzt in Betrieb genommen wurde. Das „Kristall-Kugel-Spektrometer" besteht aus 162 einzelnen Natriumjodid-Kristallen, die wabenförmig zu einer geschlossenen Kugelschale gefügt sind. Die Kristalle – Gesamtwert mehr als eine Million Mark – „sehen" sämtliche Gamma-Strahlungsquanten, die bei Stoßreaktionen zwischen Atomkernen im Zentrum der Kugel freigesetzt werden. Aus der Energie und der zeitlichen sowie räumlichen Verteilung dieser Gamma-Strahlung läßt sich dann auf die Struktur der Atomkerne und auf Details der ablaufenden Kernprozesse schließen.

Besonders „auskunftsfreudig" und deshalb für die Physiker interessant sind rasch rotierende und hochangeregte Atomkerne. Man „produziert" sie, indem man hochbeschleunigte Kerne mit so großer Wucht aufeinanderprallen läßt, daß sie vorübergehend zu einem schweren Verbundkern verschmelzen. Dieser „aufgeladene" und rotierende Kern ist instabil. Er „regt sich ab", indem er zunächst Neutronen und danach portionsweise Gamma-Strahlung abgibt. Das zeitliche und räumliche Muster dieser Gamma-Kaskade verrät den Physikern bei richtiger „Befragung" und Interpretation Details über den nuklearen Aufbau der Materie. Bru.



Wie eine stachlige Kastanie präsentiert sich das Kristall-Kugel-Spektrometer nach der Bestückung mit Kristallen und elektronischen Zählern. FOTOS: MPG/GSI

Wenn Beta-Blocker abgesetzt werden, droht dem Herzen tödlicher Streß

Seit mehr als 20 Jahren gibt es Betablocker. Als ganz spezifisch wirkende Medikamente haben sie die therapeutischen Möglichkeiten enorm erweitert. Ihr ältester Vertreter, das Propranolol, wurde zunächst fast ausschließlich zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen eingesetzt. Aber schon bald hatte man erkannt, daß Betablocker auch zur Behandlung des Bluthochdrucks oft besser geeignet sind als herkömmliche Präparate. Bei dieser Volkskrankheit werden sie daher inzwischen in großem Umfang eingesetzt. Als gleichermaßen wirksam haben sie sich bei der Behandlung des grünen Stars erwiesen, des krankhaft erhöhten Innendrucks des Auges. Auch bei Lampenfieber leisten sie wertvolle Dienste. In der Psychiatrie zählt die Therapie mit Betablockern zu den etablierten Behandlungsmethoden. Daß Betablocker nach überstandenem Herzinfarkt die Zahl weiterer Infarkte deutlich senken, ist eine Erkenntnis, die erst vor relativ kurzer Zeit gesichert werden konnte.

Hauptwirkungen wie Nebenwirkungen von Betablockern sind also, auf dem Hintergrund der langjährigen Erfahrung, relativ gut bekannt. Die Medikamente gelten als „safe drugs". Um so erstaunlicher ist, daß auf eine der Nebenwirkungen der Betablocker-Therapie erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit verstärkt hingewiesen wird: Wenn Betablocker nach einer länger dauernden Behandlung aus irgendeinem Grunde plötzlich abgesetzt werden, kann es zu schwerwiegenden „Absatzreaktionen" kommen: Sogar Todesfälle sind bekannt.

Daß diese Reaktion erst jetzt mehr Beachtung findet, liegt in erster Linie wohl daran, daß sie erst etwa vier Tage nach Ende der Behandlung eintritt und nicht, wie üblich beobachtet, schon während der Therapie beobachtet werden kann.

Das Zustandekommen der Betablokker-Absetzreaktion erklärt sich aus den Hauptwirkungen des Medikaments: Bekanntlich blockiert es die nervösen Impulse, genauer die betaadrenergenen Reize, die vom autonomen, dem Willen nicht unterworfenen Nervensystem auf ein bestimmtes Organ übertragen werden. Das Organ, etwa das Herz, wird also unter Beta-Blockade abgeschirmt. Streß wird weitgehend von ihm ferngehalten, während es nach Abbruch der Therapie gegenüber Reizen besonders empfindlich reagiert. Allerdings nimmt unter lang dauernder Behandlung die Zahl der Beta-Rezeptoren innerhalb des Gewebes nachweislich zu. Beta-Rezeptoren sind diejenigen Stellen, die den vom Nerv übermittelten Reiz weiterleiten, wenn sie nicht durch einen chemisch entsprechend konfigurierten Betablocker blockiert werden. Diese Veränderungen kommen in der Regel unter der Behandlung nicht zum Tragen, schlagen aber nach Abbruch der Therapie deutlich durch.

Bei allen Patienten (100 Prozent) kommt es – wegen der erhöhten Zahl an Beta-Rezeptoren – zur Betablocker-Absetzreaktion. Allerdings nur ein Bruchteil von ihnen empfindet unangenehme Symptome wie Herzklopfen oder Herzschmerzen (Angina pectoris) geradezu klassische Zeichen der jäh abgebrochenen Behandlung. Solche bedrohlichen Symptome werden aber nicht selten als Verschlimmerung des Leidens verkannt. Genauso können auch Herzinfarkte und plötzliche Todesfälle als Folge einer Betablocker-Absetzreaktion eintreten. Wie hoch der Anteil dieser bedrohlichen Komplikation liegt, ist jedoch nicht bekannt. Kompliziert wird die Beurteilung dadurch, daß die subjektiv empfundenen Symptome keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Grad der Gefährdung erlauben.

Eine Betablocker-Absetzreaktion am Herzen ist dadurch charakterisiert, daß dieses Organ durch normale Reize zwei- bis viermal stärker erregt wird als normal. In dieser Phase ist das Herz also einem erheblichen Streß ausgesetzt. Man weiß inzwischen, daß die Betablocker-Absetzreaktion etwa zwei Tage nach Ende der Behandlung mit Propranolol einsetzt und nach vier bis acht Tagen ihren Höhepunkt erreicht. Nach ungefähr zehn bis 14 Tagen hat sich dann die veränderte Reaktionslage wieder auf ein normales Niveau eingependelt.

Generell wird für alle Betablocker mit ähnlichen Reaktionen wie beim Propranolol gerechnet, so daß für alle eine etwa gleiche Strategie zur Verhütung der Absetzreaktion empfohlen wird: Statt eines plötzlichen Abbruchs soll die Dosis des Betablockers über zehn bis 14 Tage langsam gesenkt werden, um das Herz vor möglicherweise gefährlichen, überschießenden Reaktionen zu schützen.

ANGELA HECK

Das Leiden, auf dem die meisten sitzen bleiben

Acht von zehn Bundesbürgern plagen Hämorrhoiden, aus Scham scheuen sie den Gang zum Facharzt, und von denen gibt es viel zuwenig

Jeder zweite Bundesbürger plagt sich am „stillen Örtchen" mit ihnen herum, neuere Untersuchungen sprechen sogar von 70 bis 80 Prozent der Gesamtbevölkerung. Eine überwältigende Mehrheit also, die ihre nässenden, juckenden, stechenden, brennenden Malaisen diskret erträgt und schweigt.

„Laßt die Hosen herunter!" fordert deshalb Günter F. P. Meißner die stillen Dulder in der „Ärztlichen Praxis" auf. Das ist leichter gesagt als getan, wenn man dem Gros der Patienten – das ist die Altersgruppe zwischen 51 und 70 Jahren – zugute hält, daß viele von ihnen sich in ihrer Jugend auch allein nur mit einem Hemd angetan waschen durften, um sich durch den Anblick des eigenen Körpers nicht zu verwirren.

Lang, lang ist's her, daß der Sonnenkönig im Schloß zu Versailles im purpursamtenen Nachtgestühl sitzend seinen humanen Bedürfnissen beim allmorgendlichen „Lever" vor versammeltem Hof nachkam, während sich die unteren Ränge ohne sonderliche Skrupel in den riesigen Fensternischen und Kaminen erleichterten.

Heute herrscht der Streß auch am stillen Örtchen. Die allmorgendliche Hatz ist nicht gerade dazu angetan, in Ruhe zu vollziehen, was die Natur heischt, wenn sie „am Ende" nicht Schaden nehmen soll.

Damit wäre auf annehmliche Weise ein Faktor beseitigt, der die von unangenehmen Erscheinungen begleitete Bildung der Hämorrhoiden fördert: das überhastete und entsprechend verstärkte Pressen und Drücken, das die Gefäße am Darmausgang strapaziert, zumal dann, wenn sich Bindegewebe durch vorgerücktes Alter gelockert hat und nachgibt. Ergo: Weile ohne Eile!

Diejenigen, die auch heute noch geneigt sind, Tapferkeit als Tugend hochzuhalten und mit zusammengebissenen Zähnen ihre Schmerzen auch im Intimbereich zu unterdrücken, seien gewarnt: Die häufigste Krebsart neben dem Hautkrebs ist das Dickdarm-Karzinom, das anhand der Beschwerden, die es macht, sehr leicht mit Hämorrhoiden verwechselt und als solche abgetan und vielfach verschleppt behandelt wird. 70 Prozent aller Fehldiagnosen von Mastdarmkrebs lauten auf Hämorrhoidalleiden. 20 000 Todesopfer fordert das Dickdarmkarzinom im Schnitt pro Jahr, das sind doppelt soviel wie noch vor zwanzig Jahren.

Zwölf Prozent aller Patienten mit einschlägigen Beschwerden haben Dickdarmpolypen, die nur dann nicht bösartig werden, wenn sie rechtzeitig erkannt und saniert werden. Diese Zahlen sollten auch den schüchternsten Patienten aus der Reserve und beim ersten Anzeichen von Blut im Stuhl, von Stechen und Brennen beim Entleeren des Darms zum Facharzt locken.



ZEICHNUNG HICKS / COPYRIGHT DIE WELT

Doch damit stellt sich schon das nächste Problem – das der bundesweiten Unterversorgung mit qualifizierten Proktologen (von Proktos: der Enddarm), mit proktologischen Zentren in Praxen und Kliniken, mit modernen Ausbildungszentren und mit ausreichender Grundlagenforschung.

Was ist vorhanden? Eine Deutsche Gesellschaft für Phlebologie (Venenkrankheiten) und Proktologie (Krankheiten des Enddarms) und als einzige vollständige proktologische Abteilung diejenige am Prosper-Hospital in Recklinghausen. Dazu über die Bundesrepublik Deutschland verstreut etwa ein Dutzend proktologische Spezialpraxen. Das Gros aller anderen Krankenhäuser und Institutionen behandelt einschlägig Erkrankte nebenher.

Die Dermatologen, denen die fachärztliche Ausbildung der Proktologen obliegt – einen eigenen Lehrstuhl gibt es nirgendwo in der Bundesrepublik Deutschland –, können dieser Fachrichtung naturgemäß nur einen Teil ihrer Kraft und Zeit widmen. Der Proktologe Volker Wienert, Oberarzt der Abteilung Dermatologie am Klinikum der Technischen Hochschule in Aachen, wünscht sich einen Fachkollegen pro 100 000 Einwohner, der, so Wienert, gut ausgelastet wäre. Statt dessen gähnende Leere, auch beim Blick über den Zaun nach Holland, während sich in Frankreich zahlreiche Krankenhäuser mit kompletten proktologischen Abteilungen in Paris und über das ganze Land verteilt befinden und in London das St. Mark's Hospital mit einer 100jährigen Tradition als Spezialkrankenhaus aufwartet.

Für den behandlungsbedürftigen und -willigen Patienten in der Bundesrepublik ergibt sich daher nur der Gang zum nächsten Internisten, Dermatologen oder Chirurgen, der ihn behandelt, so gut er es versteht. Zum Glück für den Patienten kann dies oft ambulant geschehen. Dabei ist die früher häufig geübte chirurgische Ausschneidung, wie sie schon in der Schule von Salerno im Jahre 1100 farbig dargestellt worden ist – das Handbuch „emorroida inciditur sic" (So werden Hämorrhoiden geschnitten) ist im Londoner Museum zu besichtigen –, an die letzte Stelle der therapeutischen Möglichkeiten gerückt. Statt dessen gibt es neuere Verfahren, die ambulant und ohne Narkose hilfreich wirken. An erster Stelle ist hier die Sklerosierungstherapie zu nennen. Dabei wird ohne Schmerz für den Patienten ein Verödungsmittel in den Hämorrhoidalknoten eingespritzt, das ihn zum Verschwinden bringt.

Bei der sogenannten Gummibandligatur wird ein Gummiring über den Knoten gestülpt, der ihn von der Blutzufuhr abschneidet und ihn dadurch abtötet.

Die sogenannte Infrarot-Koagulation bedient sich infraroter Hitze, die in den Knoten hineingeleitet wird und wenigstens die oberflächlichen Gefäße verschorft. Neun von zehn aller Hämorrhoiden sprechen auf die eine oder andere Art der konservativen Behandlung an. Wenn in den übrigen Fällen Erleichterung durch die Operation gesucht werden muß, so ergibt sich die Schwierigkeit, daß der Patient das Endstück des Darmes, um den sich tückischerweise die Hämorrhoidalknoten zirkulär angeordnet finden, für die Betätigung seines Schließmuskels bei der Darmentleerung benötigt. Man kann also nicht alle schmerzenden Knoten herausoperieren, ohne diesen Mechanismus zu gefährden, muß sich mit dem Entfernen der schlimmsten „Störenfriede" bescheiden. Eine Lösung, die dem Gepeinigten ein für allemal Ruhe schaffen würde, ist das nicht. Es ist mit nachwachsenden Hämorrhoiden zu rechnen, die den einen nach zehn, den anderen nach zwanzig Jahren erneut bedrängen.

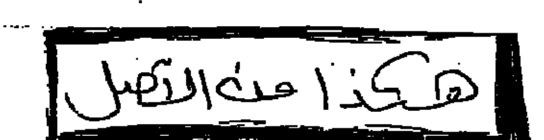
Zwar sind wir ein gutes Stück weitergekommen als der Doktor und die Schwester auf dem Gemälde aus dem 16. Jahrhundert im Heimatmuseum zu Brügge, die ihren Patienten mit dem Oberkörper in einen Arztbeichtstuhl festgeklemmt haben, um seinem geplagten Hinterteil im Schein einer Kerze beizukommen. Aber die genaue Entstehungsgeschichte der schwammigen Gefäßkissen unter der Rektumschleimhaut, die man Hämorrhoiden nennt, kennen wir bis heute nicht. Immer wieder stehen sich hier histologische Befunde, d. h. die Ergebnisse mikroskopischer Untersuchungen der Gewebestruktur, widersprüchlich gegenüber.

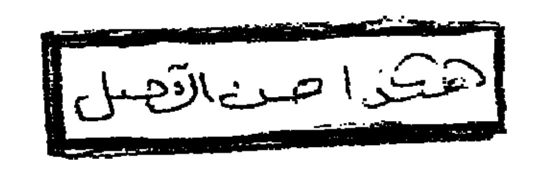
Dringend anzustreben sind laut Professor Wienert über die ganze Bundesrepublik Deutschland gleichmäßig verteilte kleinere Zentren, in denen Proktologie ausschließlich betrieben wird und die es auch für Nachwuchsärzte interessant machen, sich diesem Fachgebiet zuzuwenden, daran mitzuwirken, unnötige Leidenswege abzukürzen wie diese:

Manfred X. hat sich viermal einen Abszeß im Analbereich wegoperieren lassen. Der Abszeß ist immer wieder neu aufgetreten. Grund: Der proktologisch ungenügend versierte Operateur hat zwar den Abszeß sachgemäß behandelt, nicht aber seine Entstehung entdecken und mit berücksichtigen können. Der danach aufgesuchte Proktologe findet den Gang, der den Abszeß auf der Hautoberfläche mit dem Darm verbindet und der immer wieder Giftstoffe nachliefert, die einen neuen Abszeß aufbauen. Der Gang kann verödet, das Abszeßgeschehen unterbunden werden.

Frau Z. wird mit menstruationsartig starken Blutungen, die bei jeder Darmentleerung aufs neue auftreten, ins Krankenhaus eingeliefert. Sie verbringt dort sechs Wochen, sucht das nächste Krankenhaus auf, auch hier wird ihr nicht geholfen. Eine Untersuchung auf Hämorrhoiden verläuft negativ, weil sie während der Untersuchung nicht blutet. Sie ist inzwischen völlig anämisch geworden, braucht Transfusionen, um den Blutverlust wettzumachen. Die Fachpraxis erbringt den Befund mit Hilfe des Proktoskops: Hämorrhoiden. Sie werden beseitigt.

INGRID ZAHN





Von furchtloser Neugier geleitet

Peter Scholl-Latours Erkundungen zwischen dem Berliner Türkenviertel und Manila

Daß Allah mit den Standhaften sei, ist ein Weckruf in unsere Kultur, die von der Weltreligion des Christentums sich nur den freundlichsten, den schwächlichsten Teil bewahrt hat: die Liberalität. Das passiert den Grünen, den wahrhaft Grünen unter der grünen Fahne nicht: Sie sind da, und die Abendländer, die Europäer, denen Paul Valéry den Ruf zugedichtet hat, sie machten aus ihrer Verzweiflung noch ein Lied, müssen das erkennen: Die Ayatollahs, die unsere Ökonomen mit respektvollem (das ist geheim) Spott (der ist öffentlich) bedenken, die Türken, die sich zum Entsetzen unserer Kommunalpolitiker aus der autoritativen Vaterkultur in unserem Lande zum Islam zusammenschließen – sie sind da. Sie kommen.

Daß Kultur aus dem Geiste stammt, daß die Rangordnung der Werte sich in der Geschichte wiederherstellt, weiß Peter Scholl-Latour, man kann es bei ihm nachlesen über 766 Seiten, deren jede sich ausnimmt wie eine Novelle. Dreißig Jahre Orient, das ist Erfahrung, nicht Gelehrsamkeit; Reportage, nicht Theorie. Ein kleiner Konvoi von philippinischen Soldaten in voller Kampfmontur passierte die schwarze Festungsmauer mit dem Marienbild. Die Soldaten bekreuzigten sich, bevor sie nach Norden abzweigten, wo die muselmanischen Aufständischen – die Moros, die Mauren – am Nachmittag einen tödlichen Hinterhalt gelegt hatten." Das ist Scholls Sprache.

Der „Tod im Reisfeld", sein Resümee aus dreißig Jahren Asien, wurde ein Formel-Eins-Renner auf dem deutschen Buchmarkt. Denn jeder Satz ist authentisch. Als die Deutschen abgekämpft, aber nicht tot aus dem Zweiten Weltkrieg nach Hause kamen, fuhr er als französischer Soldat nach Vietnam, um zu streiten. Von da an umgab ihn eine merkwürdige Distanz. Ich glaube, daß man Kriege nicht beurteilen kann. Sie werden zur Erfahrung. Man schaut auf sie zurück wie auf geronnenes Blut. Für den Mann mit Blick werden sie zum Gegenstand der Beobachtung. Er weiß. Er redet nicht, er beginnt zu schreiben. Furchtlose Neugierde bestimmt ihn. Er reist. In Europa, wieder einmal zurück, geht man in die Badewanne. Dies ist meine Impression von dem Schriftsteller Scholl-Latour, in der Jugend Student in Beirut, polyglott. Über den Orient vom Berliner Türkenviertel Kreuzberg bis südlich von Manila schrieb Scholl lauter Reportagen. Eindrucksstark und, was wichtiger ist, mit Fortüne ausgestattet. Denn ob es der Flug des Ayatollah Khomeini aus dem französischen Exil nach Teheran im Februar 1979 war oder der Tod von Sabra und Schattila im September 1982 – Scholl-Latour war dabei, er war dabei mit seinen vortrefflichen Kameraleuten, mit Jossi Kaufmann an der Spitze. Und da wird, ich habe Scholl in den chinesischen Gefangenenlagern nach dem Vietnam-Krieg Deng Xiaopings im Februar/März 1979 beobachtet, da wird nicht „abgedreht". Wie die Filme, so das Buch: Was er sieht, wird durchdacht.

Er war rechtzeitig im Palästinenserlager Sabra: „Die Mittagssonne lag wie ein gnadenloser Scheinwerfer auf den verlassenen Hütten von Sabra. Jetzt wittere ich den Geruch, den süßlichen, penetranten

---

Peter Scholl-Latour:
Allah ist mit den Standhaften
Begegnungen mit der islamischen Revolution, Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart. 766 S., 39,80 Mark.

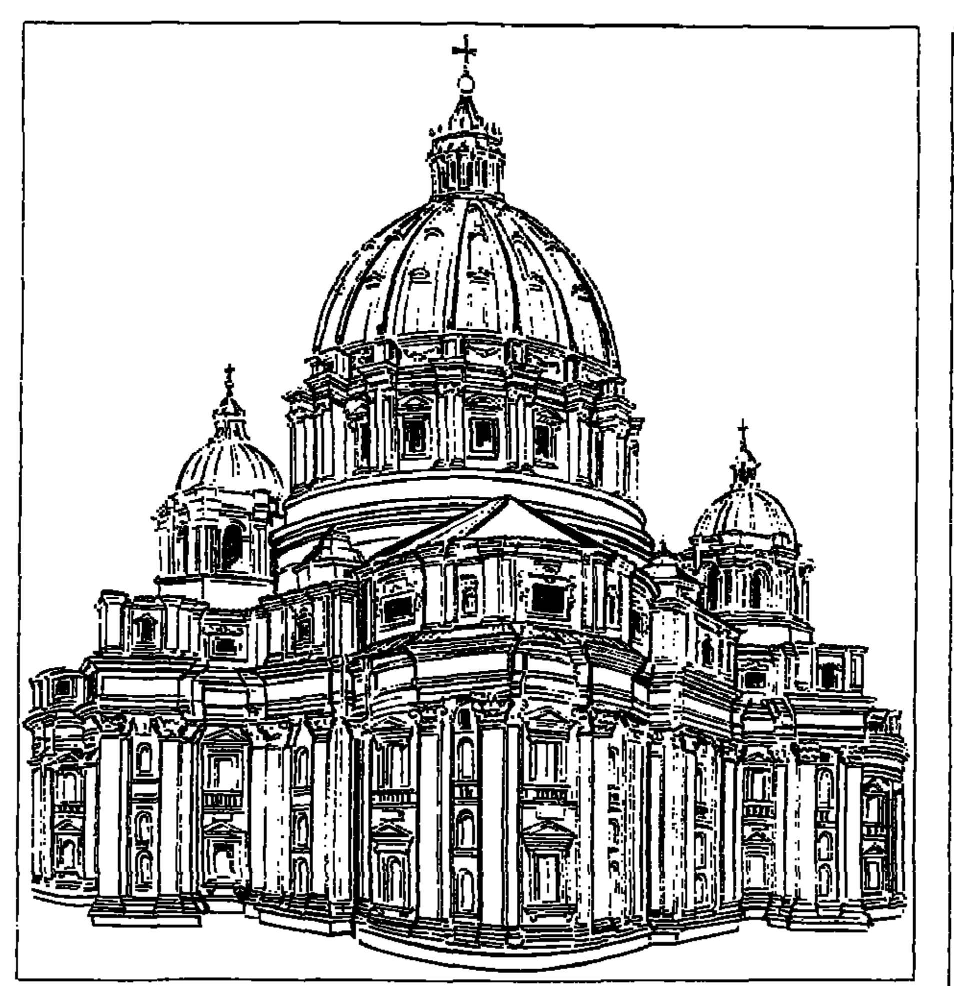
Gestank, der mir von Vietnam so vertraut war. Dann sah ich die ersten zwei Leichen liegen. Es waren sechzig- bis siebzigjährige Männer, denen die Schüsse klaffende Löcher ins Gesicht gerissen hatten. Dann stolperten wir fast über eine andere Gruppe Toter, die in der Bauchgegend durch eine Feuergarbe auseinandergerissen waren. Sie waren über und über mit Fliegen bedeckt. Das breite, gutmütige Gesicht Wajihs war versteinert. Michael wurde bleich, nahm die Kamera herunter. ‚Ich kann nicht weiterfilmen, mir ist übel', sagte er tonlos. Ein Greis winkte uns weiter. ‚Go', raunte er uns zu, ‚look.' Eine schreiende Frau wollte unsere Führung übernehmen. In den Häusern seien ganze Familien ausgerottet. Babys lägen dort bei ihren Müttern. Ihr Klagen ging in Schluchzen und Wimmern über. Am Ende der Gasse waren sie aufgehäuft, 15 oder 20 Palästinenser ... Wir sind dann nicht weiter nach Sabra hineingegangen, sondern kehrten nach Aschrafiyet zurück. Ich legte keinen Wert darauf, Hunderte vom Filmmetern mit ermordeten Zivilisten zu sammeln."

Die Reportage, frei nach Ranke: sehen, wie es wirklich ist. Dann das Urteil. Distanziert, nicht ungerührt, aber im historischen Wissen plaziert. So sagt Scholl ohne die törichte Erregung, der wir heute meist ausgesetzt sind: Der jüdische Staat war der grausigen Logik der Partisanen-Bekämpfung erlegen. Er war hineingeschlittert „dans le sang et dans la merde", wie General Massu in Algier es ausgedrückt hatte. Israelische Soldaten, so der Augenzeuge, seien mit Sicherheit nicht unmittelbar an dem Gemetzel beteiligt gewesen. Sie hätten bewaffnete Christen – zum einen Teil gehörten sie zur Truppe des Major Haddad, zum anderen handelte es sich um Falangisten, die wie Wölfe aus dem Gebirge gekommen waren – in die Lager der Palästinenser hineingelassen. Es habe genügend maronitische Freischärler in Libanon gegeben, deren Familien von den Moslems und Palästinensern umgebracht worden seien. Ja, so wird es wohl gewesen sein.

Von Sene-Gambia an der afrikanischen Westküste über Südwestasien mit dem Kampffeld Afghanistan, das nach dem Urteil des Kenners für die Russen verloren ist, weil dort der Prophet den Kampf inspiriert, über das Reich der Mitte bis Mindanao reicht die Zone des Islam. In der Oase Turfan mit ihrem ganzen turkmenischen Trotz, wo die Generale der Ming-Kaiser den Soldaten befehlen mußten, im Angesicht der Wüste ihre Sättel zu verzehren, war Scholl-Latour. Gerne hätte ich ihn durch das „Hui" – das Moslemviertel von Peking – geführt, zur Moschee im chinesischen Stil, wo ordnungsgemäß geschächtet wird, wenn Feiertag ist, wo auf einmal jeder Chinese aussieht wie ein Imam – das wäre dann noch ein Kapitel geworden.

Scholl-Latour, Soldat und Schriftsteller, hat die Welt durchquert in einer ihrer virulenten Zonen. Natürlich nicht die Welt, sondern eine Kultur, mit der wir in Zukunft uns zu beschäftigen haben werden, weil sie uns fordert. Da gibt es tiefe Verbindungen, denn wir, die Christen, und sie, die Moslems, wir gehören zur „Familie des Buches" – das Wort ist uns gemeinsam. Es ist außerordentlich wichtig, das zu wissen. Die Deutschen haben sich zu Ökonomisten und zu Voyeuren ihrer selbst degradiert. Aber wir sind ausgerüstet mit dem imaginären Museum unseres Geschichtswissens und mit ruchloser Neugierde. Das steht in Scholl-Latours Zeilen. Wir haben uns zu rüsten.

HERBERT KREMP



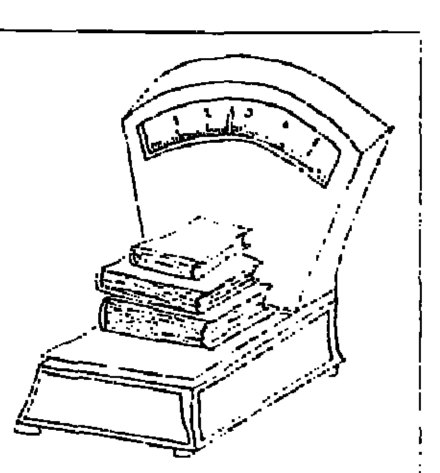
Bramantes Entwurf zur Peterskirche in Rom (1506), eine halbrunde Kuppel über einem griechischen Kreuz
AUS: „BAUSTILKUNDE", MOSAIK VERLAG

Ganz Europas Architektur

Es gehörte zu den vermeintlichen Teufelsaustreibungen des Bauhauses, daß die ganze Geschichte der Architektur in Bausch und Bogen, wie lästiger Ballast, auf den Müllhaufen geworfen wurde. Auf dieser Trümmerstätte ist das „neue Bauen" der Nachkriegszeit entstanden – beziehungslos, orientierungslos, sich selbst absolut setzend und immer neu reproduzierend. Daraus resultiert der gewaltige Nachholbedarf der jüngeren und jüngsten Architektengeneration. Es ist ein weltweiter, grenzenübergreifender Aneignungsprozeß in West und Ost – in Deutschland fast nur im Selbststudium zu vollziehen.

Als Leitfaden könnte hier Wilfried Kochs **„Baustilkunde"** (Mosaik Verlag, München, 496. S., 98 Mark) dienen. Sie ist Herbert Pothorns global angelegtem, aber gerade für Europa ziemlich oberflächlichem Band: **„Das große Buch der Baustile"** (Südwest Verlag, München, 190 S., 39,80 Mark) überlegen. Aus der **„Baustilfibel"** von Herbert Kürth und Heribert Kutschmar (Volk und Wissen, Berlin, 290 S., 22,80 Mark) kann man sich u. a. in einem 30 Seiten langen Kapitel über „Die Baukunst in der sozialistischen Gesellschaft" unterrichten.

D. G.



Die Geschichte von U 333

Fritz Brustat-Naval schlägt eines der bedeutsamsten Kapitel der Geschichte des Zweiten Weltkrieges auf; er erzählt es aus der Sicht des U-Boot-Kommandanten Cremer, den jeder nur als Ali kannte: **„Ali Cremer, U 333"** (Ullstein Verlag, Berlin, 304 S., 38 Mark). In Ich-Form schildert er für ihn den operativen U-Boot-Krieg mit seinen Rückwirkungen auf die Strategie. Kriegstagebuch-Aufzeichnungen vervollständigt er durch Erfahrungsberichte des Gegners. Hier wird enthüllt, warum plötzlich die schweren deutschen U-Boot-Verluste im Atlantik einsetzten, wofür bis zum letzten Kriegstag niemand die richtige Erklärung fand. Was die Deutschen nicht wußten, war die Entwicklung eines Kurzwellenpeilers, genannt „Huff-Duff" (für High Frequency Direction Finding), dessen Antenne die alliierten Schiffe im Mast trugen. Die Deutschen besaßen Fotos davon, schnitten aber ahnungslos die oberen Bildkanten ab, so daß die Huff-Duff-Masten im Papierkorb landeten, ein miserables Zeugnis für das deutsche Nachrichtenwesen. Cremer gehört zur Generation der Betrogenen, die, wie er sagt, „aufs schrecklichste mißbraucht worden waren". Bei Kriegsende versenkte er gegen Dönitz' ausdrücklichen Befehl sein Boot.

C. B.

Exkommunist über Kubismus

Der Kubismus, neben der reinen Abstraktion Kandinskys einer der wesentlichen Meilensteine am Weg zur klassischen Moderne, stößt gegenwärtig wieder auf besonderes Interesse. Die Kölner richteten ihm unlängst eine Ausstellung ein (s. WELT v. 5. 6. 82), und nun ergänzt Skira/Klett/Cotta in Stuttgart die Informationsmöglichkeiten mit dem prächtig aufgemachten Band **„Der Kubismus in Wort und Bild"** (176 S., 265 Abb., 168 Mark) von Pierre Daix, dem langjährigen Mitglied der KPF, der nicht zuletzt durch seine Abrechnung „Marxismus, die Doktrin des Terrors" Aufsehen erregte. Wie bei den anderen Bänden dieser Reihe – über Romantik, Impressionismus, Symbolismus, Surrealismus – korrespondieren hier die gut reproduzierten Gemälde mit zahlreichen anderen Dokumenten, mit Pamphleten, Manifesten, Zeitschriften und Photos. Dieser Band wirkt jedoch direkter, überzeugender, weil er sich im wesentlichen auf das Jahrzehnt vor dem Ersten Weltkrieg beschränkt, das – so Daix – eine Revolution des Sehens einleitete, die der Entdeckung der Perspektive in der Renaissance gleichkommt.

P. D.

Preußische Uniformen

Über die künstlerische und handwerkliche Qualität vieler Bücher von einst läßt sich kaum streiten. Ein Bespiel ist **„Preußens Heer in Bild und Wort"** / Von der Gründung des Brandenburgischen Heeres bis zum Aufbau der Kriegsmacht des Deutschen Reichs 1619–1889 (Ulf-J. Friese und Uwe Lacina Editionen, Buchholz/Nordheide, 74 S., 155 Mark). Die in diesem Faksimile-Reprint der Originalausgabe von 1889 vorgelegten 12 ganzseitigen Farbtafeln, 24 farbigen Illustrationen und 35 schwarzweiße Abbildungen von Richard Knötel rechtfertigen den hohen Preis. Wo findet man so viele Abbildungen des wohl bekanntesten aller deutschen Uniform-Maler vereinigt? Der Text von Fedor von Köppen ist ebenfalls ein schönes Dokument einer längst vergangenen Ära.

ohn

Die letzten Tagebücher

Der letzte Band ihrer „Tagebücher" zeigt Anais Nin im vollen Glanze ihres Ruhms (**„Die Tagebücher der Anais Nin 1966–1974"**, herausgegeben von Gunther Stuhlmann, aus dem Amerikanischen übertragen von Manfred Ohl und Hans Sartorius, Nymphenburger Verlagshandlung, München, 376 S., 38 Mark). Sie erhält begeisterte Briefe, Manuskripte von jungen Schriftstellern, die um Urteil und Ermutigung bitten, wird zu Vorträgen eingeladen, verkündet ihre Botschaft, Scheinwerfer umstrahlen. Journalisten interviewen sie. Aber zugleich steht sie im Schatten des Todes; sie starb am 14. Januar 1977 kurz vor Vollendung ihres vierundsiebzigsten Lebensjahres. Ihr Grundthema war das der Befreiung; als Kind träumte sie sich in die Rolle einer Jeanne d'Arc, später umfaßt ihr Traum die ganze Welt, alle Frauen und alle Männer. Ihr eigenes Ich befreite sie, davon war sie überzeugt, im Tagebuch. Wozu sie befreien wollte, bleibt eben so vage wie wovon. Vor dem Denken, vor der Reflexion, hat sie sich ihr ganzes Leben hindurch gehütet.

J. K.

Hinweis

Das Gedicht „Schlaflos auf Lesbos" von Margarete Hannsmann auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist ebenso wie die dazugestellte Zeichnung von HAP Grieshaber dem Gedichtzyklus „Du bist in allem" entnommen, der beim F. H. Kerle Verlag in Freiburg erscheint.

Halbgötter am Wiener Hof

Bücher über Thronfolger Franz Ferdinand und Sarajewo

Zwar hat vor zwei Jahren in Berlin eine umfangreiche und Aufsehen erregende Preußen-Ausstellung mit mehreren Nebenausstellungen stattgefunden, aber für die Geschichtsschreibung über die Hohenzollern-Dynastie ist dabei nicht viel abgefallen, schon gar nicht viel Dauerhaftes. Der Große Kurfürst, Friedrich Wilhelm I., III. und IV., Wilhelm I., Kaiser Friedrich und Wilhelm II. – keiner von ihnen hat es in diesem Zusammenhang zu einer modernen Biographie gebracht, obwohl sie alle längst eine solche verdient haben. Da sind die Österreicher geschichtsbewußter: Sie hatten ihre große Ausstellung in Wien, ihre Bücher über Maria Theresias Kinder, Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolf, Kaiser Karl – und nun liegt auch noch eine sehr umfangreiche Biographie des in Sarajewo 1914 ermordeten österreichischen Thronfolgers Ferdinand vor.

Gerd Holler, ein 60 Jahre alter österreichischer Arzt, der bereits ein Buch über Kronprinz Rudolf geschrieben hat, ist von seinem Beruf her stark an den Krankheiten der Habsburger interessiert – und über diese gibt es mancherlei zu berichten: über Tuberkulose und Syphilis, Hungerödeme und geistige Sonderbarkeiten, für die Holler bei Franz Ferdinand die Tuberkulose mindestens mitschuldig macht.

Die Krankheit steht denn auch im Vordergrund der Darstellung, was den Fürsten anbetrifft, der durch den Selbstmord des kranken Kronprinzen Rudolf aus einem belanglosen Erzherzog plötzlich zum Thronfolger eines großen Reiches wurde. Fast 30 Seiten lang geht es um Franz Ferdinands Krankheiten; darüber hinaus wird die Tuberkulose wieder und wieder ausführlich in Kapiteln und Abschnitten über die Österreicher insgesamt und über die Attentäter im besonderen erwähnt.

Gerd Holler:
Franz Ferdinand von Österreich-Este
Verlag Carl Ueberreuter, Wien/Heidelberg. 413 S., mit 16 S. Abb., 49 Mark.
Milo Dor:
Der letzte Sonntag
Bericht über das Attentat von Sarajewo. Verlag Amalthea, Wien/München. 295 S., ... Mark.

Passionierter Jäger, ein wenig an der Gärtnerei interessiert, ohne jedes Empfinden für künstlerische und wissenschaftliche Qualitäten, literarisch weit weniger „gebildet" als Kronprinz Rudolf, der ein begabter und engagierter Naturbeobachter und -beschreiber gewesen ist, obendrein auch als Offizier bequem und undiszipliniert – so sieht der Verfasser Franz Ferdinand; so zeigt er sich auch auf den Familienphotos: wie ein kleinerer Gutsbesitzer und Reserveoffizier im glücklichen und bekömmlichen Leben mit einer schönen Frau und gesunden Kindern.

Über die Franz Ferdinand „zur linken Hand" angetraute Ehefrau, die Gräfin Sophie Chotek und spätere Herzogin von Hohenberg, die er bis zum gemeinsamen Tod sehr geliebt hat und die weit interessanter als er selber ist, erfährt man von Holler leider nur sehr wenig. Nur soviel wird deutlich: Die Frauen dieser Fürsten von Franz Joseph bis Karl können einem leid tun – Elisabeth, die aus Bayern stammende Gemahlin des Kaisers Franz Joseph, Kronprinzessin Sophie, Rudolfs belgische Gemahlin, die böhmische Gräfin und Herzogin und schließlich die bourbonische Zita, Gemahlin des letzten Habsburger Kaisers Karl. Sie alle waren ihren Männern an Verstand und Charakter weit überlegen; aber das Hofzeremoniell, das aus jenen Halbgötter machte, hat sie entsetzlich gepeinigt und erniedrigt.

Am fesselndsten in diesem Buch sind einige Kapitel, die Franz Ferdinand nicht persönlich betreffen: die über die Attentäter und das Attentat. Für diese Ausführungen hat Holler eine umfangreiche slawische Detailliteratur sowie ungedruckte Quellen benutzt. Daher war es ihm möglich, die Lebensläufe der Attentäter (armer junger Männer fast ohne Schulbildung und mit wirren Vorstellungen von Geschichte, Politik und Macht) recht ausführlich zu beschreiben, die Ereignisse vom 28. Juni 1914 auf beiden Seiten mit größter Genauigkeit zu verfolgen und schließlich auch das Ende der Attentäter zu skizzieren. Auf diesen rund 125 Seiten geht Holler entschieden über die bisherige deutschsprachige Literatur zum Mord von Sarajewo hinaus.

Die Dramatik des Attentats von Sarajewo reizt natürlich zur romanhaften Vertiefung in die beteiligten Personen – in ihre Motive, Begegnungen, Handlungen, Rechtfertigungen, Enttäuschungen, ihre Erfolgs- und Schuldempfindungen. Milo Dor, ein in Budapest 1923 geborener Sohn serbischer Eltern, der heute in Wien lebt und für seine schriftstellerischen Arbeiten mehrfach in Österreich ausgezeichnet wurde, hat die Berge von Untersuchungsakten, wie z. B. die Verhörprotokolle durchgearbeitet und markante Teile darin unter wörtlicher Verwendung ganzer Passagen in die Form eines Romans gebracht, für den er höchst geschickt nur eine einzige Person wirklich erfunden hat: den Untersuchungsrichter. Um ihn, seine Persönlichkeit und seine tatsächlich geleistete Arbeit gruppiert Dor an die 300 Seiten voll Dramatik, Grobheit und Zartgefühl, voller Zufälle und Mißverständnisse. Auch wird die Hilflosigkeit der einzelnen Personen gegenüber der Zielstrebigkeit des Souveränitätsdünkels großer Mächte und der Unaufhaltsamkeit einer politischen Kettenreaktion deutlich. Ein sehr guter historischer Roman eines Autors, der zugleich geschichtswissenschaftlich, politisch und psychologisch zu denken und das Ergebnis vorzüglich darzubieten versteht.

WILHELM TREUE



Erzherzog Franz Ferdinand, der ermordete Thronfolger
FOTO: DIE WELT

Lust – Don Juans Trost

Das erstaunliche Erstlingswerk eines 24jährigen, eines Rimbaud aus Salzburg, der bei Trakl und Hofmannsthal, bei Hermann Broch und Mozart in die Schule gegangen war, ist jetzt als Ullstein Taschenbuch erschienen (Erich Wolfgang Skwara: **„Die Pest in Siena"**, 135 S., 5,80 Mark). Es ist kein Roman im üblichen Sinne, sondern ein großes Gedicht in Prosa, eine Elegie auf ein Europa, das es nicht mehr gibt, das aber in uns weiterlebt als Teil unserer Vorstellung vom Wesen der Kunst und des Schöpferischen überhaupt.

Es geht dabei um die Gestalt eines alternden Don Juan, der zeitlos durch die Jahrhunderte wandelt und ein Teil unseres modernen Bewußtseins geworden ist, in dem die Kulturen der Menschheit sich als eine stets parate Erfahrung aufgespeichert haben. Sie gehören nicht jeweils einer Zeit an, sondern allen Zeiten, wie auch Erich Wolfgang Skwaras Don Juan in allen Zeiten und in mehreren Kontinenten gleichzeitig zu Hause ist, in New York, wo er einer Vorstellung Don Giovannis in der Metropolitan Oper beiwohnt, oder im Venedig des 14. Jahrhunderts. Imaginäre Gespräche finden statt mit Menschen, die seinen Weg kreuzen und die wie er nicht sterben wollen – Bach, van Gogh, Oscar Wilde, Chopin, auch sie geschichtslos gewordene Protagonisten einer Kultur, die den Tod fürchtet und sich als Trost die Lust erfunden hat, die Lust, die Don Juan repräsentiert, der bei Skwara zu einer Art Heilsbringer geworden ist, denn Don Juan ist die Liebe, die Alternative zum Tod.

Von der Pest in Siena ist in dem Buch kaum die Rede, es wird nur berichtet, daß Don Juan den Schwarzen Tod, der 1384 Europa heimsuchte, überlebte. Skwara hat Don Juan neu interpretiert. Er schickt ihn nicht in die Hölle, er verklärt ihn, er macht aus ihm einen tragischen Helden, der aus Trauer über das Vergängliche die Unvergänglichkeit des Genusses predigt, der immer wieder lieben muß, weil er fürchtet, daß er zum letzten Mal geliebt hat, und weil ein Leben ohne Liebe für ihn der Tod ist. Das Buch endet mit dem Selbstmord des Mannes, der beschlossen hat, eine Legende zu werden, anstatt ohne Liebe weiterleben zu müssen, wie Europa heute selbst zur Legende geworden ist, nachdem es zum letzten Mal geliebt hatte, das Europa van Goghs, Chopins, Bachs.

Eine kurze Beschreibung kann einem Buch nicht gerecht werden, dessen sprachliche Phantasie eine gedichtete Welt vorführt, voll von atemraubenden Eingebungen, die oft überraschende Assoziationen hervorbringen, wie etwa die Idee, daß Chopins Musik aus seiner Angst, lebendig begraben zu werden, erklärt werden könne. Das ist reine Gedankenmusik. Es gibt keine Alternative mehr, keine Gegensätze zwischen Ja und Nein, Gut und Böse, Leben und Tod.

In dieser wertfreien Welt der Sprache gilt nur der Aufwand an Kunst, der sie zur Dichtung macht, die Dialektik der Eingebungen und der produktiven Widersprüche. Ich könnte im Augenblick kein anderes Buch eines jungen deutschen Autors nennen, in dem das Abenteuer der Sprache so zum Inhalt des Buches selbst geworden ist.

HANS SAHL

Böses Jahr im Steppendorf

Die Erlebnisse eines jüdischen Jungen unter Stalin

Stalin hatte – was man heute mit Sicherheit weiß – gegen sein Lebensende die feste Absicht, sämtliche Juden ostwärts zu deportieren, wie vorher schon etliche Turkvölker und die Wolgadeutschen. Er starb, ehe er das Projekt ausführen konnte, hatte aber bereits damit begonnen, die jüdische Gemeinschaft durch Liquidation ihrer geistigen Prominenz zu dekapitieren. Unter den Ermordeten war auch der jiddische Schriftsteller Perez Markisch, dessen Familie nach Kasachstan in ein Steppendorf verbannt wurde, von wo sie ein Jahr später – nach Stalins Tod – nach Moskau heimkehren durfte. Der damals fünfzehnjährige Sohn studierte dann Literatur und erkämpfte später die Ausreise nach Israel.

Nun legt er in Romanform einen Bericht über die Verbannungszeit vor, bei dem aber die Akzente anders liegen als bei den meisten Büchern des gleichen Themenkreises: Im Vordergrund steht nicht die Anklage gegen den stalinistischen Terror, obgleich er fast aus jeder Zeile ersichtlich wird, sondern vor allem die Situation der russischen Juden, die zugleich unter einem inoffiziellen Antisemitismus und offiziellen Diskriminationen und Verfolgungen zu leiden haben. Alles ist aus dem Gesichtswinkel des Knaben erzählt, den die Deportation nicht einmal sonderlich schreckt, weil sein Vater noch lange genug gelebt hat, um ihm von seinen Vorfahren zu berichten, deren Schicksal im Exil stereotyp darauf hinauslief, daß sie sich für ihr jeweiliges Vaterland leidenschaftlich einsetzten – unter ihnen ein katholisch getaufter Admiral der Inquisitionszeit in Portugal – und dann zuletzt doch als Juden ausgestoßen und umgebracht wurden. Das erweckt in dem Knaben den intensiven Wunsch zur Rückkehr ins Gelobte Land seiner biblischen Ahnen, obwohl er aus historischen Darstellungen weiß, daß den Juden auch dort Verfolgung und Martertod nicht unbedingt erspart blieb.

David Merkisch:
Von einem, der auszog ...
Roman. Aus dem Russischen übersetzt von Hans Jaeger. Verlag Klett/Cotta, Stuttgart, 390 S., 36 Mark.

Vor allem aber gilt das Buch dem Andenken eines jüdischen, ebenfalls nach Kasachstan verbannten Ingenieurs, dessen Verbrechen darin bestand, Stalin sehr stark zu ähneln, weshalb er eine Zeitlang als dessen Double bei Paraden und offiziellen Massenempfängen auftreten durfte. Das konnte in keinem Fall für den Mann gut ausgehen, denn einen solchen Mitwisser hätte der Geheimdienst niemals mehr in die Freiheit entlassen. Der Unglücksvogel beschleunigte aber das böse Ende, indem er um Entlassung und Rückkehr in seine ukrainische Heimatstadt bat. Im Grunde ein Wunder, daß man ihn nur deportierte und nicht umbrachte. Er hilft nun dem Knaben, aus einem Kind ein Mann zu werden. Als sein Schützling nach Moskau zurückkehren darf, hängt er sich, nunmehr jeder sinnvollen Aufgabe beraubt, auf.

Das Buch lohnt die Lektüre schon wegen der sehr genauen Darstellung der Erlebnisse dieses Ingenieurs als Stalin-Double. Zu breit geraten ist darin hingegen die Schilderung der ersten Sexerfahrungen des Knaben. Hochinteressant sind aber die Impressionen vom Zusammenleben der verschiedenen Gruppen Deportierter (Tschtschenen, russische Kulaken, Griechen usw.) in dem Steppendorf und alles, was Markisch über die Wirtschaftsstruktur des Dorfes erzählt: Die meisten arbeiten in einer Fabrik, welche Metallteile für Erdölförderung produziert, die seit vielen Jahren nicht mehr verwendet werden und folglich auf dem Schrotthaufen landen. Ein originelles Musterbeispiel für sowjetische „Planwirtschaft" ...

SALCIA LANDMANN

Olga hält für alles her

Joseph Zoderers berühmter Miniroman „Die Walsche"

Warum muß einer erst sterben, damit seine Tochter, die zum Leichenbegängnis anreist, das denkt oder sieht, das tut oder erlebt, was eigentlich das Seine war: die Umwelt in ihrer Gegenwart und Geschichte nachtragend-nachträglich zu begreifen, die nicht einmal die seine war, sondern einfach die Gegebenheiten Südtirols?

Olga, die Tochter des alten Lehrers – der hat sich mit dem Suff getötet und liegt nun aufgebahrt im Schulhaus – ist zum Begräbnis des Vaters in die Gemeinschaft des Bergdorfs zurückgekehrt. Für kurze Zeit. Die Leute im Dorf nennen sie „die Walsche", die Italienerin; sie lebt ausgeschert aus der deutschen Tiroler-Gemeinschaft mit Silvano, einem aus Neapel stammenden Italiener anderswo zusammen.

Joseph Zoderer:
„Die Walsche"
Roman. Hanser Verlag, München. 154 S., 29,80 Mark.

Von Joseph Zoderer liegen Gedichte in Mundart und der Roman „Das Glück beim Händewaschen" vor. In „Walsche" ist Olga die Kunstfigur, durch die hindurch auch die anderen Protagonisten erscheinen, die das zu sagen, zu zeigen, zu fühlen haben, was sich der Autor denkt. Ein probates Mittel, als Technik interessant, nach wie vor. Nur wird dann Präzision verlangt, in allen Tonlagen. Dieses Buch dessen Hintergrund die Mehrschichtigkeit einer Minderheitengesellschaft mit vielfach gebrochener Sprachlichkeit, familiärer und nationaler Zugehörigkeit ist, hätte, zumal der zeitgeschichtliche, sozialgeschichtliche Beobachtungsdrang so fest in des Autors Kopf saß, einen ordentlichen Roman ergeben. So ist es nur ein sperrig mit Wahrnehmung aufgefülltes Romänchen von 154 Seiten geworden, in dem zuviel auf einmal gelöst werden soll. Neben dem Erzählen ist eben noch ein anderes Merkmal für diese literarische Kunstform bestimmend: Sprachgenauigkeit bis in den Slang hinein.

Da aber tut Zoderer sich doch noch in manchem schwer: eine Frau kann keine Tasche, die sie vorher leicht trug, schwingen wie einen Klöppel; oder es wird, aufs Mittelmeerische bezogen, das Bergdorf soundsoviel Meter über dem Meer, „über Ebbe und Flut" mit einem Bergbewohnerauge gesehen, das nie das Meer sah. Und häufig, wenn Zoderer die Reflexion seiner Figuren ausdrücken will und dabei zu (gar nicht figurentypischen) Bildern greift, wird's schief und holprig im Text.

REINER NERVAL

Bønnifaz

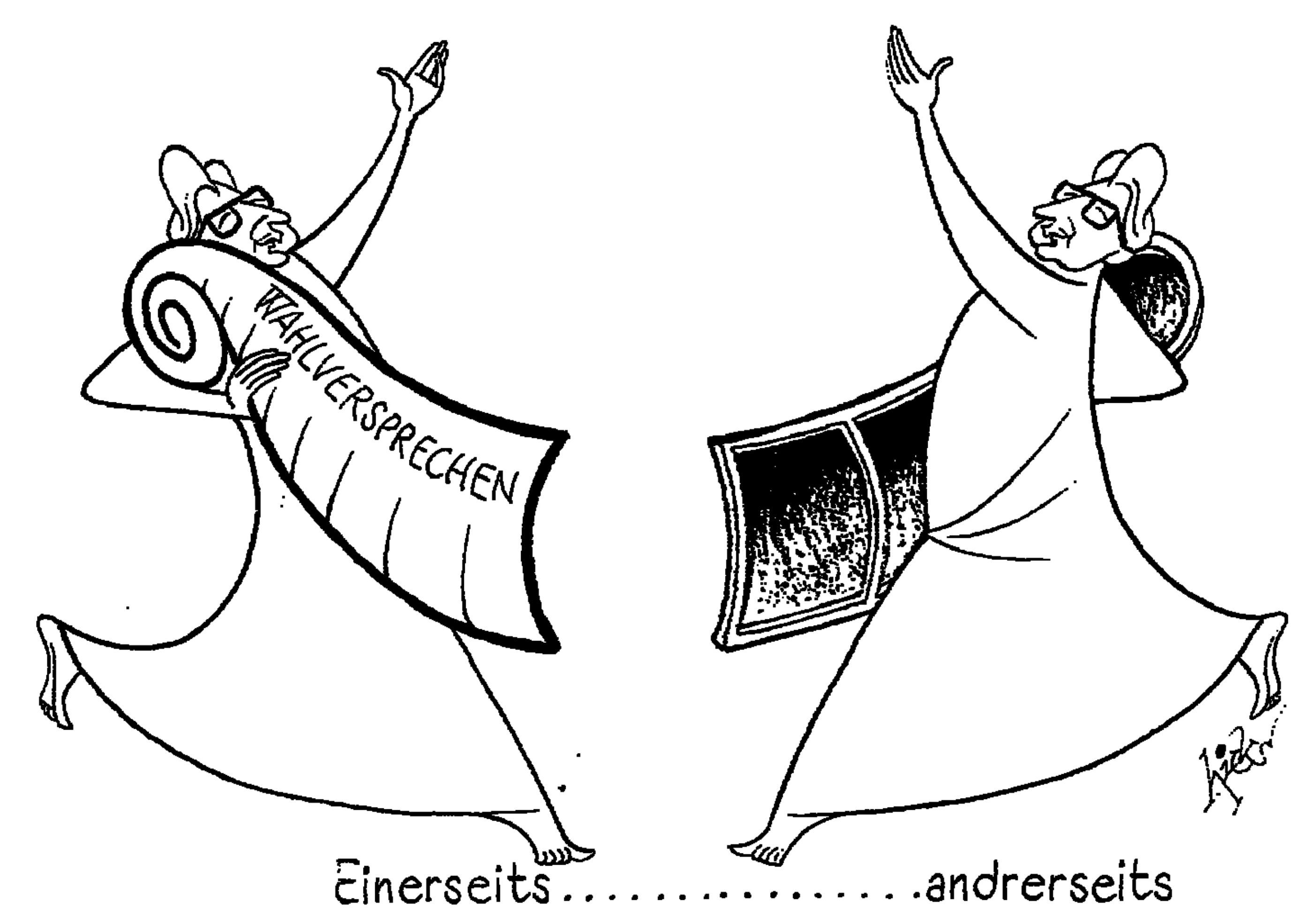
Seit die Ölscheichs nicht mehr schmunzeln,
sondern ernst die Stirnen runzeln,
weil ja nun ihr schwarzes Gold
etwas minder golden rollt,

muß für Heizöl und Benzin
unsereiner nicht mehr knien
und – das ist von großem Reiz –
lächelt nunmehr seinerseits

Darum länger nicht gespart!
Dicke Autos an den Start!
Und in hohen Loderfeuern
die Verschleuderzeit erneuern!

Halt! ruft Bonni schreckensbleich
selbst sich zu: laß zu das Faß!
Aufwärts geht's mit Köpfchen bloß.
Allah akbar! Gott ist groß!

JONAS



Einerseits................andrerseits

Bildungstour

Immer müheloser immer gebildeter werden – das ist doch, Herr Bildungsreferent, das Thema dieses Bildungskongresses Ihrer Partei. Oder?"

„Ja, und wir sind schon weit. In meinem Bundesland muß kein einziger Schüler mehr durch Leistung unangenehm auffallen. Jeder Hauptschüler kann Abitur machen."

„Wie das?"

„Mit der Gesamtschule haben wir eine Schulform geschaffen, in der man auf der Hauptschule problemlos die mittlere Reife erlangt. Und dank unserer Oberstufenreform kann jeder mit mittlerer Reife auch das Abitur schaffen. Er wählt alle ihm lästigen Fächer ab, belegt dafür seine Lieblingsfächer und macht so mit Musik oder Kunst ein prima Abitur."

„So kann ja jeder Deutsche bald sein Abitur haben!"

„Aber auch wer keins hat, kann studieren. An unseren Fern-Unis konnten wir das Abitur als Studienhindernis für einige Fächer schon abschaffen. In diesem Sinne geht es voran."

„Sonst keine Verbesserungen?"

„O doch. Wir haben die Pädagogische Hochschule (PH) zur Universität erhoben und Hauptschullehrer (mit schlappen sechs Semestern PH) den Oberstudienräten gleichgesetzt – ich lasse auch sie nämlich nun an Gymnasien unterrichten."

„Können die denn auch für diese Schulform genug?"

„Für einen heutigen Gymnasiasten reicht es."

„Und was bietet Ihre Partei sonst noch an?"

„Mein neuester Vorschlag: Verkürzung der Schulpflicht auf fünf Jahre, die bei erfolgreichem Abschluß des Kindergartens auf vier reduziert werden können."

„Aber es hat ein erstes Todesopfer Ihrer Bildungspolitik gegeben!"

„Ja, diese Susanne K., 20 Jahre, im Swimmingpool ertrunken. Ihr Plantschkurs war zum „Fahrtenschwimmer" aufgewertet worden – alle eins rauf, nicht wahr? Aber das Mädchen hat es geglaubt."

BEATE GÜNSCHE

„Das war Max Parkers Frau bestimmt nicht wert!" (AUS PUNCH)

„Verdammt, Luise, Innenausstatter waren hier!"

Warten – eine Kunst?

Das kann man wohl sagen! Seit anderthalb Jahren warte ich darauf, daß meine vierte Frau zur Einsicht kommt und zu mir zurückkehrt. Statt dessen zieht sie mit meinem Ex-Freund Eddie herum. Keine Postkarte, kein Anruf von ihr, nur unbezahlte Rechnungen. Allmählich bin ich nervös!

Roderich A. (47)

*

Aber ja! Warten zu können, gehört zu den ältesten Tugenden des Menschen! Meine Tante Alma sagte zu mir, als ich noch ein Kind und oft ungeduldig war: „Du wirst ja noch warten können!" Dieser Satz hat mich geprägt. Wann immer einer meiner Liebhaber sich beschwerte, weil ich ein Stündchen zu spät gekommen sei, sagte ich ruhig: „Du wirst ja noch warten können!" Zwei wurden daraufhin rot.

Friedl v. K. (58)

*

Ich beherrsche diese Kunst noch nicht lange. Erst seit ich beim Warten vor der Tür des Amtsleiters, des Chefs, des Dr. Neuhöfer (der Neuropraktiker) laut vor mich hin pfeife, halte ich durch. Zuerst war mein Repertoire noch dürftig. Aber heute beherrsche ich schon „Kling, Glöckchen, klingelingeling". Und ich beherrsche damit alle, die gleichzeitig mit mir warten. Ich blicke sie nacheinander stark an, während ich sehr schön pfeife. Keiner muckst. Sie lassen mich vielmehr vor. Warten macht mich einfach kreativ.

Heinz W. (23)

Warten müssen ist skandalös unsozial. Deshalb fordert unsere Bürgerinitiative „Alles gleich" die Abschaffung des Wartens überhaupt. Unsere Protestaktionen haben berechtigtes Aufsehen erregt. An uns kommt niemand mehr vorbei. Wir sperren die Verkehrsknotenpunkte. Wir blockieren Bahn, Post, Flughäfen, stellen Wasser, Gas, Strom ab. Unser Ziel ist der zeitlose Mensch (Homo spontano pronto). Und wenn die da oben in Bonn etwa glauben, sie könnten uns blödquatschen, uns verschaukeln – da können die lange warten!

23 Unterschriften

Nein, eine Kunst ist es nicht. Vorfreude ist es. Wie schön und bunt von Plänen ist die Zeit vom Freitag, wenn ich meinen Lottoschein abgegeben habe, bis zur Bekanntgabe der Lottozahlen! Und wenn es dann wieder nichts geworden ist – ich hab doch die Wartezeit gehabt. Ich bin doch im Geist schon auf Hawaii und in der Karibik gewesen. Jawohl, ich sitze immer noch zu Hause in Tünbüttel und hab nicht einen Penny auf der Naht. Ich kann vor und hinten nicht hoch. Aber eins kann ich. Auf mein Glück kann ich warten.

Olga J. (45)

*

Selbstverständlich ist es eine Kunst, wenn ich selber mein Auto warte. Immerhin hab ich zwei linke Hände und auch gar keine Ahnung vom Ottomotor in meinem Diesel-Turbo SE 100. Da warten Sie mal! Ich warte eigentlich nur darauf, daß was passiert.

Hugo M. (28)

*

Nö, warten kann ich nicht. Erst hab ich immer auf den Richtigen gewartet, dann auf den Falschen: Otto, der Hund! Dann konnte ich das Kind gar nicht erwarten, dann die Scheidung nicht. Und jetzt warte ich darauf, daß doch noch der Richtige kommt. Das ist keine Kunst.

Erna E. (37)

*

Die größere Kunst sehe ich persönlich im Wartenlassen. Bert lasse ich 25 bis 35 Minuten warten. Dann freut er sich so, wenn ich doch noch komme – es wird immer ein großherziger Abend. Oskar dagegen muß mehrmals vor Wut schon weggegangen, reuevoll wieder zurückgekehrt und dann stundenlang im Zweifel gewesen sein, ob vielleicht ich inzwischen dagewesen bin und ihn nun sitzengelassen habe. Dann frißt er aus der Hand. Willi ist wieder ganz anders. Er kommt, sieht sich um, ob ich da bin. Wenn nicht, fährt er gleich weiter zu Susi. Das will ich nicht. Da steh ich voll auf der Matte, und Susi wartet leider, bis sie schwarz wird.

Julia S. (22)



„Heutzutage haben die Kunden kaum noch eine Ahnung, wie sie auf moderne Verkaufs-Technik zu reagieren haben."





„Was ist zwischen uns? Du hörst ja nicht mal mehr zu, wenn ich dich anschreie."

„Gewiß, die Nachrichten sind schlecht; aber Kopf hoch, wir haben unsere Gesundheit, unser Heim und einen vollen Öltank!"

Wenn ich so überlege...

Wir haben alle die gleichen Rechte. Nur das Unrecht ist ungerecht verteilt.

●

Sex ist die Fortsetzung der Liebe mit anderen Mitteln.

●

Wenn du schon jemandem den kleinen Finger bietest, dann aber den erhobenen.

●

Am härtesten ist der Klassenkampf unter Mitschülern.

●

Selbstverwaltung im Theater: Statisten in der Hauptrolle.

●

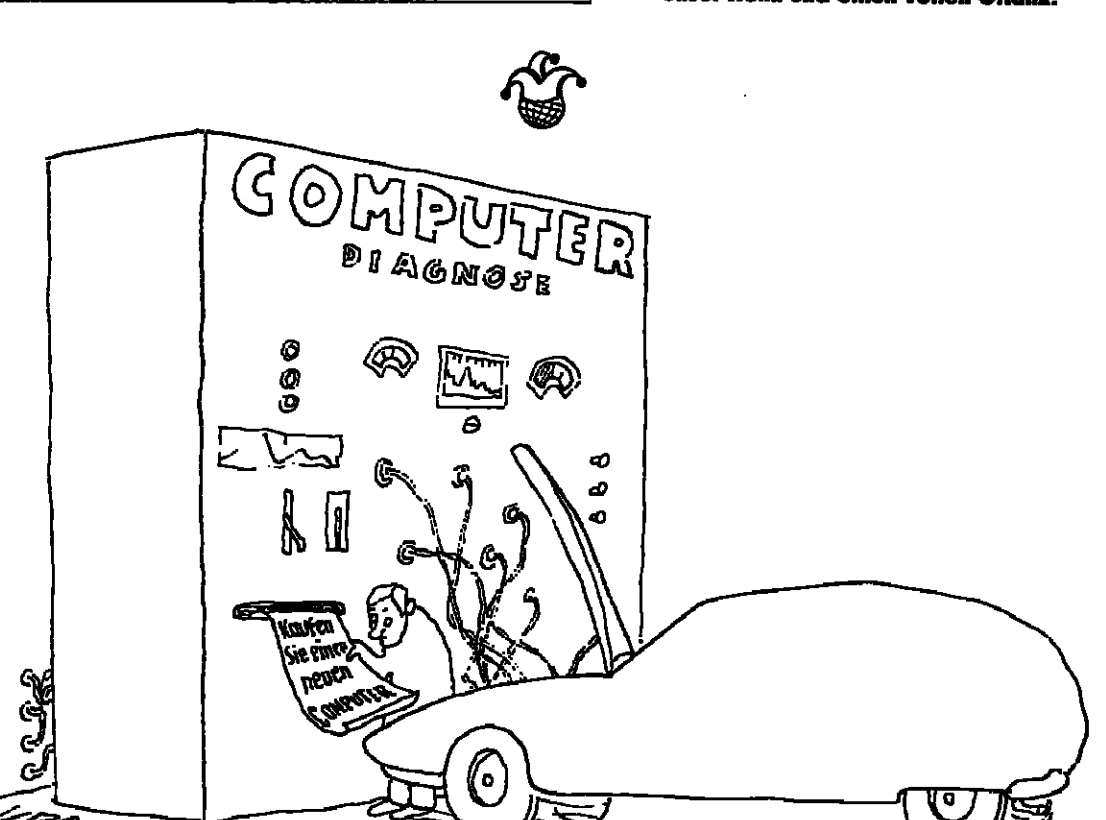
Männer lieben geistvolle Frauen, die zu ihren Witzen lachen.

ZARKO PETAN

(aus: „Himmel in Quadraten". Verlag Styria, Köln)

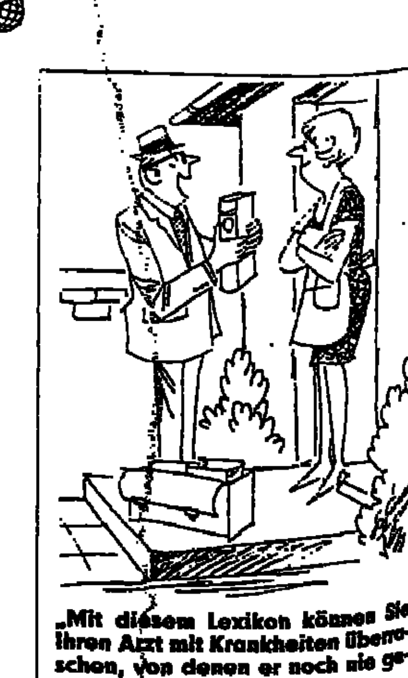


„Ja, aber sind Sie auch unbekannt g e n u g ?"





„Ich glaube, Fräulein Dobson, meine Frau hat was gemerkt."



„Mit diesem Lexikon können Sie Ihren Arzt mit Krankheiten überraschen, von denen er noch nie gehört hat."

